Karlsruher Institut für Technologie

# Modulhandbuch
# Kunstgeschichte Bachelor (B.A.)

SPO 2017

Wintersemester 2025/26

Stand 26.09.2025

KIT-FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR

# Inhaltsverzeichnis

**1. Einleitung** ..... **3**
**2. Einleitung** ..... **13**
**3. Aufbau des Studiengangs** ..... **16**
3.1. Bachelorarbeit ..... 16
3.2. Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft ..... 16
3.3. Epochen und Stile ..... 16
3.4. Form und Bedeutung ..... 17
3.5. Künstler/innen und Gesellschaft (ab WS 19/20) ..... 17
3.6. Angewandte Wissenschaft ..... 17
3.7. Ästhetik und Kulturtheorie (ab SoSe 2020) ..... 18
3.8. Wahlpflichtbereich ..... 19
3.8.1. Soziologie ..... 19
3.8.2. Germanistik ..... 19
3.8.3. Geschichte ..... 20
3.8.4. Philosophie (ab WS 19/20) ..... 20
3.8.5. Pädagogik ..... 20
3.8.6. Medientheorie und -praxis ..... 20
3.8.7. Kulturtheorie und -praxis ..... 21
3.8.8. Musikwissenschaft ..... 21
3.8.9. Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie ..... 21
3.9. Überfachliche Qualifikationen ..... 21
3.10. Berufspraktikum ..... 21
**4. Module** ..... **22**
**5. Teilleistungen** ..... **98**
5.96. Teil 1: Was ist Polarisierung? ..... 320
5.97. Teil 2: Wie kann man Polarisierung im Text identifizieren und analysieren? ..... 320
5.131. ..... 425
**6. 2017_AB_045.pdf** ..... **587**

Herausgeber:

Fakultät für Architektur
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
76128 Kalrsruhe
www.arch.kit.edu

Titelbild: Caravaggio, Michelangelo Merisi, Der ungläubige Thomas, 1600-01, Potsdam, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Neues Palais von Sanssouci

Ansprechpartner: dekanat@arch.kit.edu

### Der Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT

Die Kunstwissenschaft umfasst alle Kunstgattungen und Formen künstlerischen Schaffens von der christlichen Spätantike bis zur Kunstproduktion der Gegenwart. Der Schwerpunkt liegt auf Malerei und Skulptur, Architektur und Neue Medien (Fotografie, Film und Videokunst). Die Kunstwissenschaft, die sich vor allem der Kunst Europas widmet, ist eine theoretisch arbeitende Disziplin, die ihren überaus breiten Gegenstandsbereich durch kunsthistorische Analyseverfahren historisch und bildwissenschaftlich strukturiert. Kunsttheorie, Kunstsoziologie und Ästhetikgeschichte ergänzen dieses Methodenrepertoire, das formale Analyse und stilgeschichtliche Einordnung mit der inhaltlichen Deutung von Werken bildender Kunst verbindet. Studienziel ist der Erwerb grundlegender Kompetenzen in der wissenschaftlichen Erfassung, Bearbeitung und Beurteilung von klassischer Kunst und Neuen Medien und in der hinreichenden Versprachlichung der Artefakte in systematischer und historischer Perspektive.

### Qualifikationsziele des Studiengangs

Neben der Vermittlung von breitem Basiswissen im Fach Kunstgeschichte erlaubt der Bachelorstudiengang erste inhaltliche Vertiefungen sowie Einblicke in praxisrelevante Tätigkeiten. In den ersten Semestern wird ein breites kunsthistorisches Grundwissen von der christlichen Spätantike bis zur Gegenwart vermittelt und ein systematischer Überblick über die Gattungen Malerei, Skulptur und Architektur ermöglicht. Durch ein strukturiertes Lehrangebot in Form von Epochen-Vorlesungen, Proseminaren, Tutorien und Übungen werden zudem Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, die durch eigenverantwortliches Selbststudium sinnvoll zu ergänzen sind. Im Zeichen einer systematischen Einführung in geisteswissenschaftliche Arbeitsmethoden werden in einer anschließenden Vertiefungsphase die Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Fach und seinen Wissensordnungen erarbeitet, die Fachsprache erlernt und die analytische Erfassung und Beschreibung von Artefakten eingeübt. Zudem gilt es, Methoden zu erlernen und Techniken einzusetzen, um die Wissensinhalte in Form visuell gestützter Vorträge und schriftlicher Ausführungen adäquat zu präsentieren.
Der so erlernte Umgang mit den Gegenständen wird im BA-Studiengang um das Feld beruflicher Praxis erweitert. Durch die Annäherung an praxisrelevante Tätigkeiten erhalten die Studierenden Einblicke in die Denkmalpflege, das Archiv- und Museumswesen und können so leichter einen Einstieg in die Berufstätigkeit finden.

### Aufbau und Umfang

Der Bachelorstudiengang Kunstgeschichte umfasst sechs Semester. Er schließt nach bestandener Abschlussprüfung mit dem Bachelor of Arts (B.A.) ab. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 180 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Im Rahmen des Studiums sollen im Pflichtbereich unter anderem Fähigkeiten in folgenden Fächern vermittelt werden:

- Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft
- Epochen und Stile
- Form und Bedeutung
- Künstler/innen und Gesellschaft
- Angewandte Wissenschaft
- Ästhetik und Kulturtheorie

Das Fach Überfachliche Qualifikationen rundet das Angebot ab, hier werden allgemeine und praktische Kompetzen erworben.

Im Wahlpflichtbereich ist ein Ergänzungsfach im Umfang von 46 LP zu absolvieren. Zur Auswahl stehen die Ergänzungsfächer:

- Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie
- Soziologie
- Germanistik
- Geschichte
- Philosophie
- Pädagogik
- Medientheorie und -praxis
- Kulturtheorie und -praxis
- Musikwissenschaft

Das Ergänzungsfach „Europäische Ideengeschichte“ steht nur noch Studierenden zur Verfügung, die dieses bereits begonnen haben.

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in Module. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Teilleistungen mit dazugehörigen Lehrveranstaltungen bestehen, die durch eine oder mehrere Prüfungen abgeschlossen werden. Der Umfang jedes Moduls ist durch Leistungspunkte gekennzeichnet, die nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls gutgeschrieben werden.

Die spezifischen Qualifikationsziele der Ergänzungsfächer sind:

1. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Architektur-, Stadbaugeschichte und Archtekurtheorie* ist theoretisch ausgerichtet und vermittelt einen Überblick über die Baugeschichte aller Epochen und Einblicke in die Kulturgeschichte des Diskurses um Architektur und Stadt.
2. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Soziologie* vermittelt auf der Basis einer Einführung in die Soziologie insbesondere methodische Grundkompetenzen der empirischen Sozialforschung und der Sozialstrukturanalyse.
3. Das ergänzende Wahlplichtfach *Germanistik* ist philologisch-historisch ausgerichtet und bietet den Studierenden die Möglichkeit, die Fächer Mediävistik, Neuere deutsche Literaturgeschichte und Literatur, Kultur, Sprache, Medien in ihren Grundlagen und in gewählten weiteren Modulen aufbauend zu studieren.
4. Im ergänzenden Wahlpflichtfach *Geschichte* bauen die Studierenden auf der Grundlage einer Einführung in elementare geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen und einem Überblick über die europäische Geschichte von der Antike bis zur Moderne die Kompetenz auf, ausgewählte historische Sachverhalte insbesondere aus der europäischen Moderne und der Technikgeschichte fachgerecht zu analysieren und kritisch zu bewerten.
5. Im ergänzenden Wahlpflichtfach *Philosophie* bauen die Studierenden die analytischen und reflexiven Kompetenzen der zeitgenössischen Philosophie auf, die sie in die Lage versetzen, ausgewählte klassische ebenso wie aktuelle philosophische Probleme fachgerecht zu analysieren und einen begründeten Vorschlag ihrer Lösung zu formulieren.
6. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Pädagogik* ist zugleich forschungs- und praxisbezogen. Einen Schwerpunkt bilden die Grundlagen der Berufspädagogik, wobei diese in einem erweiterten Sinne so verstanden wird, dass sowohl Berufe einbezogen sind, die durch eine berufliche Ausbildung erlernt werden, als auch solche, die ein akademisches Studium erfordern.
7. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Medientheorie und -praxis* ist teils theorie-, teils praxisorientiert. Auf der Basis einer Einführung in die Grundlagen der Medientheorie bau¬en die Studierenden die für eine Tätigkeit im Medienbereich erforderlichen praktischen Grundkompetenzen auf.
8. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Kulturtheorie und -praxis* ist teils theorie-, teils praxisorientiert. Auf der Basis einer Einführung in die Grundlagen der Kulturtheorie bauen die Studierenden die für eine Tätigkeit in Kulturinstitutionen erforderlichen praktischen Grundkompetenzen auf.
9. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Musikwissenschaft* ist theoretisch orientiert, ergänzt durch Gehörbildung. Es wird ein breites musikhistorisches Grundwissen vermittelt.

### Das Modulhandbuch zum Studiengang

Im vorliegenden Modulhandbuch sind die Module und die dazugehörigen Teilleistungen und Lehrveranstaltungen sowie deren Erfolgskontrollen mit folgenden Informationen aufgeführt:

- Zuordnung der Module zu einem Fach und Verantwortlichen
- Umfang der Module in Leistungspunkten
- Modulturnus, Dauer und Sprache
- Teilleistungen der Module
- Erfolgskontrollen (Prüfungen) der Module
- Qualifikationsziele und Inhalt der Module
- Voraussetzungen der Module, bzw. Abhängigkeiten der Module untereinander, wenn vorhanden
- Empfehlungen und Anmerkungen, wenn vorhanden
- Arbeitsaufwand

Die Teilleistungen enthalten Informationen zu:

- Zuordnung der Teilleistung zu einem Modul und Verantwortlichen
- Umfang der Teilleistung in Leistungspunkten
- Teilleistungsturnus, Dauer und Sprache
- Lehrveranstaltungen der Teilleistung
- Erfolgskontrolle und Voraussetzungen der Teilleistung

Das Modulhandbuch gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ersetzt aber nicht das Vorlesungsverzeichnis und die Aushänge der Institute, die aktuell zu jedem Semester über die variablen Veranstaltungsdaten (z. B. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) sowie ggf. kurzfristige Änderungen informieren.

### Regeln für die Belegung der Fächer

Im Fach „Epochen und Stile“ müssen zwei der drei Module belegt werden.

Im Fach „Form und Bedeutung“ müssen zwei der drei Module belegt werden. Eines der Module muss die im Fach "Epochen und Stile" noch nicht belegte Epoche sein. Die Wahl ist zu genehmigen. Ansprechpartner hierfür ist Apl. Prof. Dr. Martin Papenbrock.

Bevor das Fach „Künster/innen und Gesellschaft“ begonnen werden kann, muss das Fach "Epochen und Stile" bestanden sein. Das Fach "Form und Bedeutung" muss begonnen sein. Es muss vorher mindestens eines der Module "Grundlagen Mittelalter bis Manierismus" und "Mittelalter bis Manierismus", eines der Module "Grundlagen Barock bis Romantik" und "Barock bis Romantik" und eines der Module "Grundlagen Realismus bis Gegenwart" und "Realismus bis Gegenwart" begonnen sein. Zwei der drei Module des Fachs müssen belegt werden.

### Prüfungsmodalitäten

Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, muss sich der Studierende per Online-Anmeldung verbindlich anmelden. Unangemeldet mitgeschriebene Prüfungen werden nicht berücksichtigt.

Die Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte vom 26. Juni 2017 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 45 vom 27. Juni 2017) definiert in §4 Folgendes:

> **§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen**
>
> (1) Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.
>
> Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.
>
> (2) Prüfungsleistungen sind:
>
> 1. schriftliche Prüfungen,
>
> 2. mündliche Prüfungen oder
>
> 3. Prüfungsleistungen anderer Art.
>
> (3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

Hierauf beziehen sich die in den Modulbeschreibungen für die Erfolgskontrollen verwendeten Begriffe.

Schriftliche Prüfungen werden am Ende der Vorlesungszeit angeboten. Ein zweiter Termin findet am Ende der Vorlesungsfreien Zeit statt. Bei Nichtbestehen am ersten Termin ist der zweite Termin die Wiederholungsprüfung. Bei Nichtteilnahme am ersten Termin (Abmeldung, Attest, etc.) und Nichtbestehen am zweiten Termin wird die Wiederholungsprüfung je nach Teilnehmerzahl mündlich oder schriftlich abgenommen. Eine spätere Prüfung zum Thema der Vorlesung ist nicht möglich.

Weitere Informationen rund um die rechtlichen und amtlichen Rahmenbedingungen des Studiums finden Sie in der Prüfungsordnung im Anhang an das Modulhandbuch.

## Studienplan Pflichtbereich

| STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2017 ab WS 19/20 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Fachbezeichnung**<br>Fachbezeichnung englisch<br>Bedingungen/Vorausetzungen Fach<br>**Modulbezeichnung** | **Modulkennung** | **LP Modul** | **Exportierende Fakultät** | **Voraussetzungen / Bedingungen Modul** | **Teilleistungskennung** | **Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)** | **Art der Erfolgskontrolle** | | **LP Teilleistung** | **Voraussetzung Teilleistung** | **Semesterzuordnung** | | | | | |
| | | | | | | | **Studienleistung** | **Prüfungsleistung** | | | 1<br>LP | 2<br>LP | 3<br>LP | 4<br>LP | 5<br>LP | 6<br>LP |
| **Bachelorarbeit (12 LP)**<br>Bachelor Thesis<br>Modulprüfungen im Umfang von 96 LP | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bachelorarbeit | M-ARCH-103801 | 12 | - | - | T-ARCH-107682 | Bachelorarbeit | - | Bachelorarbeit mit Präsentation | 12 | - | | | | | | | **12** |
| **Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft (20 LP)**<br>Basics and Methods of Art History | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Grundlagen der Kunstwissenschaft** | M-ARCH-103788 | 10 | - | Seminar und Tutorium sind Pflicht, Wahlmöglichkeit zwischen Vorlesung und Übung. | T-ARCH-106872 | Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft | - | Prüfungsleistung anderer Art | 6 | - | **6** | | | | | |
| | | | | | T-ARCH-106873 | Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft | x | Studienleistung | 2 | - | **2** | | | | | |
| | | | | | T-ARCH-110433 | Übung Grundlagen der Kunstwissenschaft | x | Studienleistung | 2 | - | **2** | | | | | |
| | | | | | T-ARCH-110485 | Grundlagen Vorlesung mit wechselnden Themen | x | Studienleistung | 2 | - | **x** | | | | | |
| **Methoden der Kunstwissenschaft** | M-ARCH-103790 | 10 | - | - | T-ARCH-106855 | Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft | - | Prüfungsleistung anderer Art | 6 | - | | **6** | | | | |
| | | | | | T-ARCH-106856 | Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft | x | Studienleistung | 2 | - | | **2** | | | | |
| | | | | | T-ARCH-107640 | Übung Text | x | Studienleistung | 2 | - | | **2** | | | | |
| **Epochen und Stile (20 LP)**<br>Periods and Style<br>Zwei der drei Module müssen belegt werden. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Grundlagen Mittelalter bis Manierismus** | M-ARCH-103791 | 10 | - | Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, Wahlmöglichkeit zwischen Seminar und Vorlesung | T-ARCH-110486 | Grundlagen Vorlesung Mittelalter bis Manierismus | x | Studienleistung | 2 | - | **x** | **x** | | | | |
| | | | | | T-ARCH-110487 | Grundlagen Proseminar Mittelalter bis Manierismus | x | Studienleistung | 2 | - | **2** | **x** | | | | |
| | | | | | T-ARCH-110434 | Grundlagen Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit | - | Prüfungsleistung anderer Art | 8 | - | **8** | **x** | | | | |
| **Grundlagen Barock bis Romantik** | M-ARCH-103792 | 10 | - | Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, Wahlmöglichkeit zwischen Seminar und Vorlesung | T-ARCH-110488 | Grundlagen Vorlesung Barock bis Romantik | x | Studienleistung | 2 | - | **x** | **x** | | | | |
| | | | | | T-ARCH-110489 | Grundlagen Proseminar Barock bis Romantik | x | Studienleistung | 2 | - | **x** | **2** | | | | |
| | | | | | T-ARCH-110438 | Grundlagen Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit | - | Prüfungsleistung anderer Art | 8 | - | **x** | **8** | | | | |
| **Grundlagen Realismus bis Gegenwart** | M-ARCH-103793 | 10 | - | Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, Wahlmöglichkeit zwischen Seminar und Vorlesung | T-ARCH-110490 | Grundlagen Vorlesung Realismus bis Gegenwart | x | Studienleistung | 2 | - | **x** | **x** | | | | |
| | | | | | T-ARCH-110491 | Grundlagen Proseminar Realismus bis Gegenwart | x | Studienleistung | 2 | - | **x** | **x** | | | | |
| | | | | | T-ARCH-110440 | Grundlagen Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit | - | Prüfungsleistung anderer Art | 8 | - | **x** | **x** | | | | |
| **Form und Bedeutung (20 LP)**<br>Form and Meaning<br>Zwei der drei Module müssen belegt werden. Eines der Module muss die im Fach "Epochen und Stile" noch nicht belegte Epoche sein. Die Wahl ist zu genehmigen. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Mittelalter bis Manierismus** | M-ARCH-103794 | 10 | - | Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, Wahlmöglichkeit zwischen Seminar und Vorlesung | T-ARCH-110492 | Vorlesung Mittelalter bis Manierismus | x | Studienleistung | 2 | | | | | **x** | **x** | |
| | | | | | T-ARCH-110493 | Proseminar Mittelalter bis Manierismus | x | Studienleistung | 2 | - | | | | **x** | **x** | |
| | | | | | T-ARCH-110441 | Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit | - | Prüfungsleistung anderer Art | 8 | - | | | | **x** | **x** | |
| **Barock bis Romantik** | M-ARCH-103795 | 10 | - | Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, Wahlmöglichkeit zwischen Seminar und Vorlesung | T-ARCH-110494 | Vorlesung Barock bis Romantik | x | Studienleistung | 2 | | | | | **2** | **x** | |
| | | | | | T-ARCH-110495 | Proseminar Barock bis Romantik | x | Studienleistung | 2 | - | | | | **x** | **x** | |
| | | | | | T-ARCH-110442 | Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit | - | Prüfungsleistung anderer Art | 8 | - | | | | **8** | **x** | |
| **Realismus bis Gegenwart** | M-ARCH-103796 | 10 | - | Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, Wahlmöglichkeit zwischen Seminar und Vorlesung | T-ARCH-110496 | Vorlesung Realismus bis Gegenwart | x | Studienleistung | 2 | | | | | **x** | **2** | |
| | | | | | T-ARCH-110497 | Proseminar Realismus bis Gegenwart | x | Studienleistung | 2 | - | | | | **x** | **x** | |
| | | | | | T-ARCH-110443 | Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit | - | Prüfungsleistung anderer Art | 8 | - | | | | **x** | **8** | |
| **Künstler/innen und Gesellschaft (24 LP)**<br>Artists and Society<br>Das Fach "Epochen und Stile" muss bestanden sein. Das Fach "Form und Bedeutung" muss begonnen sein. Zwei der drei Epochen-Module müssen belegt werden. Es muss vorher mindestens eines der Module "Grundlagen Mittelalter bis Manierismus" und "Mittelalter bis Manierismus", eines der Module "Grundlagen Barock bis Romantik" und "Barock bis Romantik" und eines der Module "Grundlagen Realismus bis Gegenwart" und "Realismus bis Gegenwart" begonnen sein. Das Modul "Kunstwissenschaftliches Kolloquium ist Pflicht | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Aufbau Mittelalter bis Manierismus** | M-ARCH-103458 | 10 | - | - | T-ARCH-110483 | Aufbau Vorlesung Mittelalter bis Manierismus | x | Studienleistung | 2 | - | | | | | **2** | **x** |
| | | | | | T-ARCH-110444 | Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20 | - | Prüfungsleistung anderer Art | 8 | - | | | | | **8** | **x** |
| **Aufbau Barock bis Romantik** | M-ARCH-103459 | 10 | - | - | T-ARCH-110484 | Aufbau Vorlesung Barock bis Romantik | x | Studienleistung | 2 | - | | | | | **x** | **2** |
| | | | | | T-ARCH-110445 | Hauptseminar Barock bis Romantik ab WS 19/20 | - | Prüfungsleistung anderer Art | 8 | - | | | | | **x** | **8** |
| **Aufbau Realismus bis Gegenwart** | M-ARCH-103460 | 10 | - | - | T-ARCH-110482 | Aufbau Vorlesung Realismus bis Gegenwart | x | Studienleistung | 2 | - | | | | | **x** | **x** |
| | | | | | T-ARCH-110446 | Hauptseminar Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20 | - | Prüfungsleistung anderer Art | 8 | - | | | | | **x** | **x** |
| **Kunstwissenschaftliches Kolloquium** | | 4 | - | - | T-ARCH-110447 | Kunstwissenschaftliches Kolloquium | x | Studienleistung | 4 | | | | | | **2** | **2** |
| **Angewandte Wissenschaft (12 LP)**<br>Applied Science | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Praxisfelder Kunstgeschichte** | M-ARCH-103797 | 12 | - | - | T-ARCH-106865 | Übung 2 | x | Studienleistung | 2 | - | | | **2** | | | |
| | | | | | T-ARCH-107661 | Übung 3 | x | Studienleistung | 2 | - | | | | **2** | | |
| | | | | | T-ARCH-107662 | Übung 4 | x | Studienleistung | 2 | - | | | | **2** | | |
| | | | | | T-ARCH-110448 | Exkursion Kunstgeschichte | x | Studienleistung | 6 | - | | | **6** | | | |
| **Ästhetik und Kulturtheorie (12 LP)**<br>Aesthetics and Cultural Theory<br>Das Fach "Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft" muss bestanden sein, die Fächer "Epochen und Stile" und "Form und Bedeutung" müssen begonnen sein. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Ästhetische Theorien** | M-ARCH-103798 | 12 | - | - | T-ARCH-107665 | Vorlesung Ästhetik und Kulturtheorie | x | Studienleistung | 2 | - | | | | | **2** | |
| | | | | | T-ARCH-107666 | Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie 1 (8 LP) | - | Prüfungsleistung anderer Art | 8 | - | | | | | **8** | |
| | | | | | T-ARCH-110498 | Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie | x | Studienleistung | 2 | - | | | | | | **2** |
| **Praktikum (8 LP)**<br>Internship | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Praktikum** | M-ARCH-103799 | 8 | - | Zustimmung Prüfungsausschuss zu Platzwahl | T-ARCH-107674 | Praktikum | x | Studienleistung | 8 | - | | | | **8** | | |
| **Überfachliche Qualifikationen (6 LP)**<br>Interdisciplinary Qualifications | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Schlüsselqualifikationen** | M-ARCH-103800 | 6 | HoC/ ZAK | Es können zwei oder drei Teilleistungen erbracht werden. Es sind bis zu 7 LP möglich. | T-ARCH-107677 | Schlüsselqualifikation 1 (2 LP) | x | Studienleistung | 2 | - | **2** | | | | | |
| | | | | | T-ARCH-107678 | Schlüsselqualifikation 2 (2 LP) | x | Studienleistung | 2 | - | **2** | | | | | |
| | | | | | T-ARCH-107679 | Schlüsselqualifikation 3 (2 LP) | x | Studienleistung | 2 | - | | | **2** | | | |
| | | | | | T-ARCH-107680 | Schlüsselqualifikation 4 (3 LP) | x | Studienleistung | 3 | - | | **x** | | | | |
| | | | | | T-ARCH-107681 | Schlüsselqualifikation 5 (3 LP) | x | Studienleistung | 3 | | **x** | | | | | |
| **Zwischensumme Pflichtber.** | | **134** | | | | | | | | | **24** | **20** | **20** | **22** | **22** | **26** |

## Studienplan Wahlbereich

| STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2017 ab WS 21/22 | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Fachbezeichnung**<br>Fachbezeichnung englisch<br>Bedingungen/Vorausetzungen Fach<br>**Modulbezeichnung** | **Modulkennung** | **LP Modul** | **Voraussetzungen / Bedingungen Modul** | **Teilleistungs-kennung** | **Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)** | **Prüfungsleistung** | **LP Teil-leistung** | **Voraussetzung Teilleistung** | **Semesterzuordnung** | | | | | |
| | | | | | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | | | | | | | | | LP | LP | LP | LP | LP | LP |
| **Wahlpflichtbereich (46 LP)**<br>Compulsory Elective Field<br>Es ist eines der Ergänzungsfächer zu belegen. | | | | | | | | | | | | | | |
| **Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie (46 LP)**<br>History of Architektur and Urban Planning and Theory of Architecture | | | | | | | | | | | | | | |
| **Grundlagen Architektur- und Stadtbaugeschichte** | M-ARCH-105853 | 6 | - | T-ARCH-111654 | Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 | Schriftliche Prüfung | 4 | Erfolgreicher Abschl. Teilleistung Übung | | 2 | | | | |
| | | | | T-ARCH-111654 | Architekturgeschichte - Übung | Studienleistung | 0 | - | | 2 | | | | |
| | | | | T-ARCH-111656 | Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 | Schriftliche Prüfung | 2 | - | | | 2 | | | |
| **Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte** | M-ARCH-105854 | 8 | - | T-ARCH-111665 | Architektur- und Stadtabaugeschichte 3 | Schriftliche Prüfung | 2 | - | | | | 2 | | |
| | | | | T-ARCH-111666 | Bauaufnahme | Studienleistung | 1 | | | | | 1 | | |
| | | | | T-BGU-108019 | Vermessung | Studienleistung | 1 | - | | | | 1 | | |
| | | | | T-ARCH-111675 | Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | | | 4 | | |
| **Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte** | M-ARCH-105855 | 8 | - | T-ARCH-111676 | Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | | | | 4 | |
| | | | | T-ARCH-111787 | Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E1 | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | | | | 4 | |
| **Architekturtheorie** | M-ARCH-105808 | 4 | - | T-ARCH-111652 | Architekturtheorie | Schriftliche Prüfung | 4 | Erfolgreicher Abschl. Teilleistung Übung | 4 | | | | | |
| | | | | T-ARCH-111653 | Architekturtheorie - Übung | Studienleistung | 0 | - | 0 | | | | | |
| **Aufbau Architekturtheorie** | M-ARCH-103845 | 8 | - | T-ARCH-107770 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E1 | Studienleistung | 4 | - | | 4 | | | | |
| | | | | T-ARCH-107771 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E2 | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | | 4 | | | |
| **Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E** | M-ARCH-105856 | 8 | - | T-ARCH-107302 | Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten | Schriftliche Prüfung | 4 | - | | | | 4 | | |
| | | | | T-ARCH-111789 | Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation E | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | | | | 4 | |
| **Aufbau Wahlmodul** | M-ARCH-103846 | 4 | Nur eine der Teilleistungen belegbar. Nach Studienberatung kann evtl. ein anderes Wahlmodul des Bachelorstudiengangs Architektur belegt werden. | T-ARCH-107324 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | | | | | 4 |
| | | | | T-ARCH-107326 | Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikati | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | | | | | x |
| | | | | T-ARCH-111788 | Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E2 | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | | | | | x |
| | | | | T-ARCH-111755 | Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | | | | | x |
| | | | | T-ARCH-108006 | Weitere Leistung aus dem Fach "Vertiefung" des Bachelorstudiengangs Architektur | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | | | | | x |
| **Zwischensumme** | | **46** | | | | | | | **4** | **8** | **6** | **12** | **12** | **4** |
| **Gesamtsumme** | | **180** | | | | | | | **30** | **28** | **24** | **34** | **34** | **30** |
| **Soziologie (46 LP)**<br>Sociology | | | | | | | | | | | | | | |
| Pflichtmodule | | | | | | | | | | | | | | |
| **Einführung in die Soziologie** | M-GEISTSOZ-100649 | 6 | - | T-GEISTSOZ-104601 | Vorlesung Einführung in die Soziologie | Studienleistung | 0 | - | 0 | | | | | |
| | | | | T-GEISTSOZ-101136 | Übung Soziologie | Studienleistung | 0 | - | 0 | | | | | |
| | | | | T-GEISTSOZ-101131 | Klausur Einführung in die Soziologie | schriftliche Prüfung | 6 | Alle Studienleistungen des Moduls | 6 | | | | | |
| **Sozialforschung I** | M-GEISTSOZ-100654 | 10 | - | T-GEISTSOZ-106574 | Sozialforschung A | Studienleistung | 5 | - | | | | x | 5 | |
| | | | | T-GEISTSOZ-106575 | Sozialforschung B | Studienleistung | 5 | - | | | | | 5 | |
| **Sozialstrukturanalyse I** | M-GEISTSOZ-100658 | 6 | - | T-GEISTSOZ-106573 | Vorlesung Sozialstrukturanalyse | Studienleistung | 0 | - | | x | 0 | | | |
| | | | | T-GEISTSOZ-106572 | Übung Sozialstrukturanalyse | Studienleistung | 0 | - | | x | 0 | | | |
| | | | | T-GEISTSOZ-106485 | Klausur Sozialstrukturanalyse | schriftliche Prüfung | 6 | Alle Studienleistungen des Moduls | | | 6 | | | |
| **Sozialwissenschaftliche Methoden I** | M-GEISTSOZ-100652 | 8 | - | T-GEISTSOZ-104562 | Grundlagen empirischer Sozialforschung | Studienleistung | 0 | - | x | 0 | | | | |
| | | | | T-GEISTSOZ-104563 | Datenauswertung | Studienleistung | 0 | - | x | 0 | | | | |
| | | | | T-GEISTSOZ-101132 | Methoden-Klausur | schriftliche Prüfung | 8 | Alle Studienleistungen des Moduls | | 8 | | | | |
| **Sozialwissenschaftliche Methoden II** | M-GEISTSOZ-100657 | 8 | - | T-GEISTSOZ-104565 | Computergestützte Datenauswertung | Studienleistung | 0 | - | | x | 0 | | | |
| | | | | T-GEISTSOZ-106571 | Methodenanwendung | schriftliche Prüfung | 8 | Alle Studienleistungen des Moduls | | x | 8 | | | |
| Wahlpflichtmodule - ein Modul kann belegt werden | | | | | | | | | | | | | | |
| **Sozialforschung II** | M-GEISTSOZ-100655 | 8 | Modul "Sozialforschung I" muss | T-GEISTSOZ-104606 | Vertiefung Sozialforschung | Studienleistung | 0 | - | | | | | 8 | |
| **Sozialstrukturanalyse II** | M-GEISTSOZ-100650 | 8 | Modul "Sozialstruktur- | T-GEISTSOZ-104608 | Vertiefung Sozialstrukturanalyse | Prüfungsleistung anderer Art | 8 | - | | | | | x | |
| **Zwischensumme** | | **46** | | | | | | | **6** | **8** | **14** | **10** | **8** | **0** |
| **Gesamtsumme** | | **180** | | | | | | | **32** | **28** | **32** | **32** | **30** | **26** |
| **Germanistik (46 LP)**<br>German Studies | | | | | | | | | | | | | | |
| Pflichtmodule | | | | | | | | | | | | | | |
| **Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach** | M-GEISTSOZ-100971 | 10 | - | T-GEISTSOZ-101030 | Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters" | Studienleistung | 0 | - | | | 0 | | | |
| | | | | T-GEISTSOZ-101031 | Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert | Studienleistung | 0 | - | | | 0 | | | |
| | | | | T-GEISTSOZ-101571 | Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach | schriftliche Prüfung | 10 | Alle Studienleistungen des Moduls | | | 10 | | | |
| **Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach** | M-GEISTSOZ-100970 | 10 | - | T-GEISTSOZ-101027 | Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die | Studienleistung | 0 | - | | 0 | | | | |
| | | | | T-GEISTSOZ-101028 | Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert | Studienleistung | 0 | - | | 0 | | | | |
| | | | | T-GEISTSOZ-101569 | Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach | schriftliche Prüfung | 10 | Alle Studienleistungen des Moduls | | 10 | | | | |
| **Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach** | M-GEISTSOZ-100972 | 6 | - | T-GEISTSOZ-101033 | Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES | Studienleistung | 0 | - | 0 | | | | | |
| | | | | T-GEISTSOZ-101034 | Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL | Studienleistung | 0 | - | 0 | | | | | |
| | | | | T-GEISTSOZ-101570 | Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur - | schriftliche Prüfung | 6 | Alle Studienleistungen des Moduls | 6 | | | | | |
| **Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach** | M-GEISTSOZ-100975 | 10 | Module "Grundlagen Mediävistik, NdL und Sprachwissenschaft" müssen bestanden sein. | T-GEISTSOZ-101054 | Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert | Studienleistung | 0 | - | | | | 0 | | |
| | | | | T-GEISTSOZ-101055 | Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert | Studienleistung | 0 | - | | | | 0 | | |
| | | | | T-GEISTSOZ-101576 | Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach | Prüfungsleistung anderer Art | 10 | Alle Studienleistungen des Moduls | | | | 10 | | |
| Wahlpflichtmodule - ein Modul kann belegt werden | | | | | | | | | | | | | | |
| **Mediävistik I - Wahlpflichtfach** | M-GEISTSOZ-100974 | 10 | Module "Grundlagen Mediävistik, NdL und Sprachwissenschaft" müssen | T-GEISTSOZ-101046 | Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert | Studienleistung | 0 | - | | | | | 0 | |
| | | | | T-GEISTSOZ-101047 | Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert | Studienleistung | 0 | - | | | | | 0 | |
| | | | | T-GEISTSOZ-101574 | Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach | Prüfungsleistung anderer Art | 10 | Alle Studienleistungen des Moduls | | | | | 10 | |
| **Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach** | M-GEISTSOZ-100973 | 10 | Module "Grundlagen Mediävistik, NdL und Sprachwissenschaft" müssen | T-GEISTSOZ-101041 | Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert | Studienleistung | 0 | - | | | | | x | |
| | | | | T-GEISTSOZ-101042 | Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert | Studienleistung | 0 | - | | | | | x | |
| | | | | T-GEISTSOZ-101572 | Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach | Prüfungsleistung anderer Art | 10 | Alle Studienleistungen des Moduls | | | | | x | |
| **Zwischensumme** | | **46** | | | | | | | **6** | **10** | **10** | **10** | **10** | **0** |
| **Gesamtsumme** | | **180** | | | | | | | **32** | **30** | **28** | **32** | **32** | **26** |

| STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2017 ab WS 19/20 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Fachbezeichnung**<br>Fachbezeichnung englisch<br>Bedingungen/Vorausetzungen Fach<br>**Modulbezeichnung** | **Modulkennung** | **LP Modul** | **Exportierende Fakultät** | **Voraussetzungen / Bedingungen Modul** | **Teilleistungskennung** | **Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)** | **Art der Erfolgskontrolle** | | **LP Teilleistung** | **Voraussetzung Teilleistung** | **Semesterzuordnung** | | | | | |
| | | | | | | | **Studienleistung** | **Prüfungsleistung** | | | 1<br>LP | 2<br>LP | 3<br>LP | 4<br>LP | 5<br>LP | 6<br>LP |
| **Geschichte (46 LP)**<br>History | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Pflichtmodule | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)** | M-GEISTSOZ-103484 | 16 | GeistSoz | - | T-GEISTSOZ-106956 | Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) | x | Studienleistung | 0 | - | x | 0 | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-106957 | Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken (ergänzendes Wahlpflichtfach) | x | Studienleistung | 0 | - | x | 0 | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-106958 | Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) | x | Studienleistung | 0 | - | x | 0 | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-106959 | Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach) | x | Studienleistung | 0 | - | x | 0 | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-109227 | Modulprüfung Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach | | Mündliche Prüfung | 8 | Alle Studienleistungen des Moduls | | | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-109228 | Modulprüfung Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach | - | Mündliche Prüfung | 8 | Alle Studienleistungen des Moduls | | 16 | | | | |
| **Kulturgeschichte der Technik I** | M-GEISTSOZ-104506 | 10 | GeistSoz | Modul "Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) muss bestanden sein. | T-GEISTSOZ-101190 | Kulturgeschichte der Technik 1.1 | x | Studienleistung | 0 | - | | | 0 | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101191 | Kulturgeschichte der Technik 1.2 | x | Studienleistung | 0 | - | | | 0 | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101192 | Kulturgeschichte der Technik 1.3 | x | Studienleistung | 0 | - | | | 0 | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101045 | Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I | - | Prüfungsleistung anderer Art | 10 | Es müssen mindestens zwei | | | 10 | | | |
| **Politische Geschichte I** | M-GEISTSOZ-104505 | 10 | GeistSoz | Modul "Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) muss bestanden sein. | T-GEISTSOZ-101187 | Politische Geschichte 1.1 | x | Studienleistung | 0 | - | | | | 0 | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101188 | Politische Geschichte 1.2 | x | Studienleistung | 0 | - | | | | 0 | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101189 | Politische Geschichte 1.3 | x | Studienleistung | 0 | - | | | | 0 | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101040 | Modulprüfung Politische Geschichte I | - | Prüfungsleistung anderer Art | 10 | Es müssen mindestens zwei | | | | 10 | | |
| Wahlpflichtmodule - ein Modul kann belegt werden | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Kulturgeschichte der Technik II** | M-GEISTSOZ-104504 | 10 | GeistSoz | Modul "Kulturgeschichte der Technik I" bestanden. | T-GEISTSOZ-101196 | Kulturgeschichte der Technik 2.1 | x | Studienleistung | 0 | - | | | | | 0 | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101197 | Kulturgeschichte der Technik 2.2 | x | Studienleistung | 0 | - | | | | | 0 | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101198 | Kulturgeschichte der Technik 2.3 | x | Studienleistung | 0 | - | | | | | 0 | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101058 | Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II | - | Mündliche Prüfung | 10 | Es müssen mindestens zwei | | | | | 10 | |
| **Politische Geschichte II** | M-GEISTSOZ-104503 | 10 | GeistSoz | Modul "Politische Geschichte I" bestanden. | T-GEISTSOZ-101193 | Politische Geschichte 2.1 | x | Studienleistung | 0 | - | | | | | x | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101194 | Politische Geschichte 2.2 | x | Studienleistung | 0 | - | | | | | x | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101195 | Politische Geschichte 2.3 | x | Studienleistung | 0 | - | | | | | x | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101053 | Modulprüfung Politische Geschichte II | - | Mündliche Prüfung | 10 | Es müssen mindestens zwei | | | | | x | |
| **Zwischensumme** | | **46** | | | | | | | | | **0** | **16** | **10** | **10** | **10** | **0** |
| **Gesamtsumme** | | **180** | | | | | | | | | **24** | **36** | **30** | **32** | **32** | **26** |

| **Philosophie ab WS 19/20 (46 LP)**<br>Philosophy | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Ars Rationalis** | M-GEISTSOZ-100614 | 10 | GeistSoz | - | T-GEISTSOZ-101174 | Ars Rationalis I | x | Studienleistung | 0 | - | | 0 | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101175 | Ars Rationalis II | x | Studienleistung | 0 | - | | 0 | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101036 | Modulprüfung Ars rationalis | - | Prüfungsleistung anderer Art | 10 | Alle Studienleistungen des Moduls | | 10 | | | | |
| **Einführung in die Philosophie** | M-GEISTSOZ-103430 | 14 | GeistSoz | - | T-GEISTSOZ-106825 | Einführung in die Philosophie I | x | Studienleistung | 0 | - | 0 | | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-106826 | Einführung in die Philosophie II | x | Studienleistung | 0 | - | 0 | | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-106827 | Einführung in die Philosophie III | x | Studienleistung | 0 | - | 0 | | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-106828 | Modulprüfung Einführung in die Philosophie | - | Schriftliche Prüfung | 14 | - | 14 | | | | | |
| **Praktische Philosophie I** | M-GEISTSOZ-104507 | 11 | GeistSoz | Module "Ars Rationalis" und "Einführung in die Philosophie" müssen bestanden sein. | T-GEISTSOZ-101170 | Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische | x | Studienleistung | 0 | - | | | 0 | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101081 | Praktische Philosophie 1.2 | x | Studienleistung | 0 | - | | | 0 | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101171 | Praktische Philosophie 1.3 | x | Studienleistung | 0 | - | | | 0 | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-109222 | Modulprüfung Praktische Philosophie I | - | Prüfungsleistung anderer Art | 11 | Es müssen mindestens zwei | | | 11 | | | |
| **Theoretische Philosophie I** | M-GEISTSOZ-104509 | 11 | GeistSoz | Module "Ars Rationalis" und "Einführung in die Philosophie" müssen bestanden sein. | T-GEISTSOZ-101176 | Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen | x | Studienleistung | 0 | - | | | | 0 | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101177 | Theoretische Philosophie 1.2 | x | Studienleistung | 0 | - | | | | 0 | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101178 | Theoretische Philosophie 1.3 | x | Studienleistung | 0 | - | | | | 0 | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-109224 | Modulprüfung Theoretische Philosophie I | - | Prüfungsleistung anderer Art | 11 | Es müssen mindestens zwei | | | | 11 | | |
| **Zwischensumme** | | **46** | | | | | | | | | **14** | **10** | **11** | **11** | **0** | **0** |
| **Gesamtsumme** | | **180** | | | | | | | | | **38** | **30** | **31** | **33** | **22** | **26** |

| **Pädagogik (46 LP)**<br>Pedagogy | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Berufsbildungspolitik** | M-GEISTSOZ-100641 | 10 | GeistSoz | - | T-GEISTSOZ-101099 | Berufsbildung in Europa | x | Studienleistung | 2 | - | | 2 | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101100 | Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik | x | Studienleistung | 2 | - | | | | 2 | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101101 | Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung | x | Studienleistung | 2 | - | | | | 2 | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-106083 | Modulprüfung Berufsbildungspolitik 4 | - | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | | | 4 | | |
| **Berufspädagogische Grundlagen** | M-GEISTSOZ-100612 | 10 | GeistSoz | - | T-GEISTSOZ-100990 | Einführung in die Berufspädagogik | - | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | 4 | | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-100991 | Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik | x | Studienleistung | 2 | - | | 2 | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-106737 | Selbstverständnis der Berufspädagogik | - | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | 4 | | | | |
| **Didaktik und Methodik** | M-GEISTSOZ-100640 | 10 | GeistSoz | - | T-GEISTSOZ-101097 | Didaktik und Methodik | x | Studienleistung | 2 | - | | 2 | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-100996 | Lehr-/Lernkonzepte | - | Prüfungsleistung anderer Art | 6 | - | | | 6 | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101098 | Pädagogische Psychologie | x | Studienleistung | 2 | - | | | 2 | | | |
| **Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung** | M-GEISTSOZ-100639 | 6 | GeistSoz | - | T-GEISTSOZ-100994 | Handlungsfelder der beruflichen Bildung | x | Studienleistung | 2 | - | | 2 | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-100993 | Recht und Organisation der beruflichen Bildung | - | Schriftliche Prüfung | 4 | - | | | 4 | | | |
| **Pädagogische Grundlagen** | M-GEISTSOZ-100621 | 5 | GeistSoz | - | T-GEISTSOZ-101050 | Grundfragen der Pädagogik (Seminar) | x | Studienleistung | 2 | - | 2 | | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101108 | Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung) | x | Studienleistung | 1 | - | 1 | | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-106277 | Modulprüfung Pädagogische Grundlagen | - | Schriftliche Prüfung | 2 | - | 2 | | | | | |
| **Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach** | M-GEISTSOZ-100642 | 5 | GeistSoz | - | Pflichtbestandteile | | | | | | | | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-106081 | Modulprüfung Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach | x | Prüfungsleistung anderer Art | 3 | - | | | | | 3 | |
| | | | | | Wahlpflichtblock - Es muss 1 Bestandteil belegt werden. | | | | | | | | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101103 | Systemische Beratung | x | Studienleistung | 2 | - | | | | | 2 | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101104 | Berufsbildungspraktische Studien | x | Studienleistung | 2 | - | | | | | x | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101105 | Empirische Medienforschung | x | Studienleistung | 2 | - | | | | | x | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101106 | Arbeitsorientierte Weiterbildung | x | Studienleistung | 0 | - | | | | | x | |
| **Zwischensumme** | | **46** | | | | | | | | | **9** | **12** | **12** | **8** | **5** | **0** |
| **Gesamtsumme** | | **180** | | | | | | | | | **33** | **32** | **32** | **30** | **27** | **26** |

**STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2017 ab WS 19/20**

| Fachbezeichnung<br>Fachbezeichnung englisch<br>Bedingungen/Voraussetzungen Fach<br>Modulbezeichnung | Modulkennung | LP Modul | Exportierende Fakultät | Voraussetzungen / Bedingungen Modul | Teilleistungskennung | Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung) | Art der Erfolgskontrolle: Studienleistung | Art der Erfolgskontrolle: Prüfungsleistung | LP Teilleistung | Voraussetzung Teilleistung | Semesterzuordnung 1 LP | 2 LP | 3 LP | 4 LP | 5 LP | 6 LP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Medientheorie und -praxis (46 LP)**<br>Media: Theory and Practice | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Einführung Medienwissenschaft** | M-GEISTSOZ-100648 | 8 | GeistSoz | - | T-GEISTSOZ-103532 | Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung | x | Studienleistung | 0 | - | 0 | | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101157 | Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung | - | schriftliche Prüfung | 8 | - | 8 | | | | | |
| **Medienanalyse** | M-GEISTSOZ-100647 | 10 | GeistSoz | - | T-GEISTSOZ-103557 | Medienanalyse - Studienleistung | x | Studienleistung | 0 | - | | 0 | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101130 | Medienanalyse - Modulprüfung | - | Prüfungsleistung anderer Art | 10 | - | | 10 | | | | |
| **Mediengestaltung** | M-GEISTSOZ-100663 | 8 | GeistSoz | - | T-GEISTSOZ-103558 | Mediengestaltung - Studienleistung | x | Studienleistung | 0 | - | | | 0 | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101143 | Mediengestaltung - Modulprüfung | - | schriftliche Prüfung | 8 | - | | | 8 | | | |
| **Medientheorie und -praxis** | M-GEISTSOZ-100661 | 20 | GeistSoz | - | T-GEISTSOZ-101406 | Medientheorie und -praxis 1 | x | Studienleistung | 0 | - | | | | 0 | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-103559 | Medientheorie und -praxis 2 | x | Studienleistung | 0 | - | | | | 0 | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101408 | Medientheorie und -praxis 3 | x | Studienleistung | 0 | - | | | | 0 | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101410 | Medientheorie und -praxis 4 | x | Studienleistung | 0 | - | | | | | 0 | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101139 | Medientheorie und -praxis Modulprüfung | - | Prüfungsleistung anderer Art | 20 | - | | | | | 20 | |
| **Zwischensumme** | | **46** | | | | | | | | | **8** | **10** | **8** | **0** | **20** | **0** |
| **Gesamtsumme** | | **180** | | | | | | | | | **32** | **30** | **28** | **22** | **42** | **26** |
| **Kulturtheorie und -praxis (46 LP)**<br>Cultural Theory and Practice | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Einführung Kulturwissenschaft** | M-GEISTSOZ-100646 | 10 | GeistSoz | - | T-GEISTSOZ-101416 | Vorlesung Kulturgeschichte | x | Studienleistung | 0 | - | | 0 | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101413 | Seminar Kulturtheorie | - | schriftliche Prüfung | 10 | - | | 10 | | | | |
| **Einführung Medienwissenschaft** | M-GEISTSOZ-100648 | 8 | GeistSoz | - | T-GEISTSOZ-103532 | Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung | x | Studienleistung | 0 | - | 0 | | | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101157 | Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung | - | Prüfungsleistung anderer Art | 8 | - | 8 | | | | | |
| **Kultur und Gesellschaft** | M-GEISTSOZ-100653 | 8 | GeistSoz | - | T-GEISTSOZ-101415 | Erinnerungskultur | x | Studienleistung | 0 | - | | | 0 | | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101417 | Kultur und Gesellschaft | - | Prüfungsleistung anderer Art | 8 | - | | | 8 | | | |
| **Dimensionen der Kulturpraxis** | M-GEISTSOZ-100660 | 20 | GeistSoz | Module „Einführung Medienwissenschaft" und „Einführung Kulturwissenschaft" müssen bestanden sein. | T-GEISTSOZ-101148 | Vorlesung Kulturinstitutionen | x | Studienleistung | 0 | - | | | | 0 | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101419 | Projektmanagement | x | Studienleistung | 0 | - | | | | 0 | | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101418 | Einführung Kultursparte | x | Studienleistung | 0 | - | | | | | 0 | |
| | | | | | T-GEISTSOZ-101420 | Aufbau Kultursparte | - | Prüfungsleistung anderer Art | 20 | - | | | | | 20 | |
| **Zwischensumme** | | **46** | | | | | | | | | **8** | **10** | **8** | **0** | **20** | **0** |
| **Gesamtsumme** | | **180** | | | | | | | | | **32** | **30** | **28** | **22** | **42** | **26** |
| **Musikwissenschaft (46 LP)**<br>Music History | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Einführungsmodul** | M-ARCH-103847 | 12 | Hochschule für Musik | - | T-ARCH-107772 | Einführung in die Musikwissenschaft | x | Studienleistung | 3 | - | **3** | | | | | |
| | | | | | T-ARCH-107773 | Vorlesung nach Wahl | - | Prüfungsleistung anderer Art | 3 | - | **3** | | | | | |
| | | | | | T-ARCH-107774 | Ringvorlesung I: Musik vor 1600 und die Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung | x | Studienleistung | 2 | - | | **2** | | | | |
| | | | | | T-ARCH-107775 | Seminar nach Wahl | - | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | **4** | | | | |
| **Musikgeschichte 1600-1830** | M-ARCH-103848 | 6 | Hochschule für Musik | - | T-ARCH-107776 | Seminar zur Musikgeschichte 1600-1830 | - | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | | **4** | | | |
| | | | | | T-ARCH-107777 | Ringvorlesung II: Musik des 17./18. Jahrhunderts | x | Studienleistung | 2 | - | | | | **2** | | |
| **Musikgeschichte 1830 bis heute** | M-ARCH-103849 | 6 | Hochschule für Musik | - | T-ARCH-107778 | Seminar zur Musikgeschichte 1830 bis heute | - | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | | | | **4** | |
| | | | | | T-ARCH-107779 | Ringvorlesung III: Musik des 19.-21. Jahrhunderts | x | Studienleistung | 2 | - | | | | | | **2** |
| **Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres** | M-ARCH-103850 | 8 | Hochschule für Musik | - | T-ARCH-107780 | Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1 | - | Prüfungsleistung anderer Art | 6 | - | | | **6** | | | |
| | | | | | T-ARCH-107781 | Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1 | x | Studienleistung | 2 | - | | | | **2** | | |
| **Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres** | M-ARCH-103871 | 6 | Hochschule für Musik | - | T-ARCH-107782 | Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2 | - | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | | | | | **4** |
| | | | | | T-ARCH-107783 | Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2 | x | Studienleistung | 2 | - | | | | | **2** | |
| **Dialoge** | M-ARCH-103852 | 4 | Hochschule für | - | T-ARCH-107787 | Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog | - | Prüfungsleistung anderer Art | 4 | - | | | **4** | | | |
| **Musiktheorie** | M-ARCH-103851 | 4 | Hochschule für Musik | - | T-ARCH-107784 | Gehörbildung und Tonsatz I | x | Studienleistung | 2 | - | **2** | | | | | |
| | | | | | T-ARCH-107785 | Gehörbildung und Tonsatz II | - | Schriftliche Prüfung | 2 | - | | **2** | | | | |
| **Zwischensumme** | | **46** | | | | | | | | | **8** | **8** | **14** | **4** | **6** | **6** |
| **Gesamtsumme** | | **180** | | | | | | | | | **32** | **28** | **34** | **26** | **28** | **32** |

### *B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie*

| 1. Sem | 2. Sem | 3. Sem | 4. Sem | 5. Sem | 6. Sem |
|---|---|---|---|---|---|
| ***Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft*** | | ***Form und Bedeutung*** | | ***Ästhetik und Kulturtheorie*** | |
| *Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Ästhetische Theorien 12 LP (10 + 2 LP)* | |
| ***Epochen und Stile*** | | ***Angewandte Wissenschaft*** | | ***Künstler/innen und Gesellschaft*** | |
| *Grundlagen Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP (8 + 4 LP)* | | *Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* |
| ***Überfachliche Qualifikationen*** | | | | *Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP* | |
| *Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)* | | *Praktikum 8 LP* | | | *Bachelorarbeit 12 LP* |

| ***Ergänzendes Wahlpflichtfach Baugeschichte und Architekturtheorie*** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Architekturtheorie 4 LP | Grundlagen Architektur- und Stadtbaugeschichte 6 LP (4 + 2 LP) | Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 8 LP | Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte 8 LP | |
| | Aufbau Architekturtheorie 8 LP (4 + 4 LP) | Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten 8 LP (4 + 4 LP) | | Aufbau Wahlmodul 4 LP |

| ***28-30 LP*** | ***28-30 LP*** | ***30 LP*** | ***26 LP*** | ***34 LP*** | ***30 LP*** |
|---|---|---|---|---|---|

### *B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Soziologie*

| 1. Sem | 2. Sem | 3. Sem | 4. Sem | 5. Sem | 6. Sem |
|---|---|---|---|---|---|
| ***Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft*** | | ***Form und Bedeutung*** | | ***Ästhetik und Kulturtheorie*** | |
| *Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Ästhetische Theorien 12 LP* | |
| ***Epochen und Stile*** | | ***Angewandte Wissenschaft*** | | ***Künstler/innen und Gesellschaft*** | |
| *Grundlagen Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP* | | *Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* |
| ***Überfachliche Qualifikationen*** | | | | *Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP* | |
| *Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)* | | | *Praktikum 8 LP* | | *Bachelorarbeit 12 LP* |

| ***Ergänzendes Wahlpflichtfach Soziologie*** | | | |
|---|---|---|---|
| Einführung in die Soziologie 6 LP | Sozialstrukturanalyse I 6 LP | Sozialforschung I 10 LP | Sozialforschung II (Wahlpflicht) oder Sozialstrukturanalyse II (Wahlpflicht) 8 LP |
| Sozialwissenschaftliche Methoden I 8 LP | Sozialwissenschaftliche Methoden II 8 LP | | |

| ***28-32 LP*** | ***28-32 LP*** | ***28-32 LP*** | ***28-32 LP*** | ***24-28 LP*** | ***24-28 LP*** |
|---|---|---|---|---|---|

### *B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Germanistik*

| 1. Sem | 2. Sem | 3. Sem | 4. Sem | 5. Sem | 6. Sem |
|---|---|---|---|---|---|
| ***Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft*** | | ***Form und Bedeutung*** | | ***Ästhetik und Kulturtheorie*** | |
| *Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Ästhetische Theorien 12 LP* | |
| ***Epochen und Stile*** | | ***Angewandte Wissenschaft*** | | ***Künstler/innen und Gesellschaft*** | |
| *Grundlagen Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP* | | *Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* |
| | ***Überfachliche Qualifikationen*** | | | *Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP* | |
| | *Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)* | | *Praktikum 8 LP* | | *Bachelorarbeit 12 LP* |

| ***Ergänzendes Wahlpflichtfach Germanistik*** | | |
|---|---|---|
| Grundlagen (Literaturwissenschaft: Neuere dt. Literaturwissenschaft) 10 LP | Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) 10 LP | Literatur, Kultur, Sprache, Medien 10 LP |
| Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/ diachron) 6 LP | | Neuere dt. Literaturgeschichte I oder Mediävistik I (Wahlpflicht) 10 LP |

| ***32 LP*** | ***24-30 LP*** | ***24-30 LP*** | ***26 LP*** | ***34 LP*** | ***34 LP*** |
|---|---|---|---|---|---|

* Platzhalter für verschiedene Module mit unterschiedlichen Titeln
Es sind jeweils zwei Epochen auszuwählen. Es ist jede Epoche mind. ein Mal zu belegen.

### *B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Geschichte*

| 1. Sem | 2. Sem | 3. Sem | 4. Sem | 5. Sem | 6. Sem |
|---|---|---|---|---|---|
| ***Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft*** | | ***Form und Bedeutung*** | | ***Ästhetik und Kulturtheorie*** | |
| *Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Ästhetische Theorien 12 LP* | |
| ***Epochen und Stile*** | | ***Angewandte Wissenschaft*** | | ***Künstler/innen und Gesellschaft*** | |
| *Grundlagen Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP* | | *Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* |
| ***Überfachliche Qualifikationen*** | | | | *Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP* | |
| *Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)* | | | *Praktikum 8 LP* | | *Bachelorarbeit 12 LP* |

| ***Ergänzendes Wahlpflichtfach Geschichte*** | | |
|---|---|---|
| Grundlagen der Geschichtswissenschaft 16 LP | Politische Geschichte I 10 LP | Politische Geschichte II-E (Wahlpflicht) oder: Kulturgeschichte der Technik II-E (Wahlpflicht) 10 LP |
| | Kulturgeschichte der Technik I 10 LP | |

| ***28-32 LP*** | ***28-32 LP*** | ***32 LP*** | ***28 LP*** | ***28-32 LP*** | ***28-32 LP*** |
|---|---|---|---|---|---|

### *B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Philosophie*

| 1. Sem | 2. Sem | 3. Sem | 4. Sem | 5. Sem | 6. Sem |
|---|---|---|---|---|---|
| ***Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft*** | | ***Form und Bedeutung*** | | ***Ästhetik und Kulturtheorie*** | |
| *Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Ästhetische Theorien 12 LP* | |
| ***Epochen und Stile*** | | ***Angewandte Wissenschaft*** | | ***Künstler/innen und Gesellschaft*** | |
| *Grundlagen Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP* | | *Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* |
| | | ***Überfachliche Qualifikationen*** | | *Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP* | |
| | | *Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)* | *Praktikum 8 LP* | | *Bachelorarbeit 12 LP* |

| ***Ergänzendes Wahlpflichtfach Philosophie*** | | |
|---|---|---|
| Ars Rationalis 10 LP | Theoretische Philosophie I oder Praktische Philosophie I 11 LP | Theoretische Philosophie I oder Praktische Philosophie I 11 LP |
| Einführung in die Philosophie 14 LP | | |

| ***32 LP*** | ***32 LP*** | ***28-30 LP*** | ***28-30 LP*** | ***28-30 LP*** | ***28-30 LP*** |
|---|---|---|---|---|---|

### *B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Pädagogik*

| 1. Sem | 2. Sem | 3. Sem | 4. Sem | 5. Sem | 6. Sem |
|---|---|---|---|---|---|
| ***Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft*** | | ***Form und Bedeutung*** | | ***Ästhetik und Kulturtheorie*** | |
| *Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Ästhetische Theorien 12 LP* | |
| ***Epochen und Stile*** | | ***Angewandte Wissenschaft*** | | ***Künstler/innen und Gesellschaft*** | |
| *Grundlagen Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP* | | *Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* |
| | ***Überfachliche Qualifikationen*** | | | *Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP* | |
| | *Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)* | | *Praktikum 8 LP* | | *Bachelorarbeit 12 LP* |

| ***Ergänzendes Wahlpflichtfach Pädagogik*** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Pädagogische Grundlagen 5 LP | Organisation u. Handlungsfelder der berufl. Bildung 2 LP | Organisation u. Handlungsfelder der berufl. Bildungg 4 LP | | Vertiefungsmodul Handlungsfelder 5 LP | |
| Berufspädagogische Grundlagen 6 LP | | Berufspädagogische Grundlagen 4 LP | | | |
| | Didaktik der berufl. Bildung 2 LP | Didaktik der berufl. Bildung 8 LP | | | |
| | Berufsbildungspolitik 2 LP | | Berufsbildungspolitik 8 LP | | |

| ***31 LP*** | ***26-32 LP*** | ***26-32 LP*** | ***28-32 LP*** | ***29-30 LP*** | ***27-30 LP*** |
|---|---|---|---|---|---|

* Platzhalter für verschiedene Module mit unterschiedlichen Titeln
Es sind jeweils zwei Epochen auszuwählen. Es ist jede Epoche mind. ein Mal zu belegen.

### *B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Medientheorie und -praxis*

| 1. Sem | 2. Sem | 3. Sem | 4. Sem | 5. Sem | 6. Sem |
|---|---|---|---|---|---|
| ***Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft*** | | ***Form und Bedeutung*** | | ***Künstler/innen und Gesellschaft*** | |
| *Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* |
| ***Epochen und Stile*** | | ***Angewandte Wissenschaft*** | ***Ästhetik und Kulturtheorie*** | *Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP* | |
| *Grundlagen Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP* | *Ästhetische Theorien 12 LP* | | |
| ***Überfachliche Qualifikationen*** | | | | | |
| *Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)* | | | *Praktikum 8 LP* | | *Bachelorarbeit 12 LP* |

| ***Ergänzendes Wahlpflichtfach Medientheorie und -praxis (MTP)*** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Einführung Medienwissenschaft 8 LP | | Mediengestaltung 8 LP | | Medientheorie und -praxis 20 LP | |
| Medienanalyse 10 LP | | | | | |
| ***32 LP*** | ***32 LP*** | ***26-30 LP*** | ***30-34 LP*** | ***26-30 LP*** | ***26-30 LP*** |

### *B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Kulturtheorie und -praxis*

| 1. Sem | 2. Sem | 3. Sem | 4. Sem | 5. Sem | 6. Sem |
|---|---|---|---|---|---|
| ***Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft*** | | ***Form und Bedeutung*** | | ***Künstler/innen und Gesellschaft*** | |
| *Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* |
| ***Epochen und Stile*** | | ***Angewandte Wissenschaft*** | ***Ästhetik und Kulturtheorie*** | *Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP* | |
| *Grundlagen Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP* | *Ästhetische Theorien 12 LP* | | |
| ***Überfachliche Qualifikationen*** | | | | | |
| *Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)* | | | *Praktikum 8 LP* | | *Bachelorarbeit 12 LP* |

| ***Ergänzendes Wahlpflichtfach Kulturtheorie und Praxis (KTP)*** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Einführung Medienwissenschaft 8 LP | | Kultur und Gesellschaft 8 LP | | Dimensionen der Kulturpraxis 20 LP | |
| Einführung Kulturwissenschaft 10 LP | | | | | |
| ***28-32 LP*** | ***28-32 LP*** | ***26-28 LP*** | ***26-28 LP*** | ***26-34 LP*** | ***26-34 LP*** |

### *B.A. Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach Musikwissenschaft*

| 1. Sem | 2. Sem | 3. Sem | 4. Sem | 5. Sem | 6. Sem |
|---|---|---|---|---|---|
| ***Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft*** | | ***Form und Bedeutung*** | | ***Ästhetik und Kulturtheorie*** | |
| *Grundlagen der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Methoden der Kunstwissenschaft 10 LP* | *Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Ästhetische Theorien 12 LP* | |
| ***Epochen und Stile*** | | ***Angewandte Wissenschaft*** | | ***Künstler/innen und Gesellschaft*** | |
| *Grundlagen Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Grundlagen Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* | *Praxisfelder Kunstgeschichte 12 LP* | | *Aufbau Kunst einer Epoche* 10 LP* | *Aufbau Kunst einer anderen Epoche* 10 LP* |
| ***Überfachliche Qualifikationen*** | | | | *Kunstwissenschafliches Kolloquium 4LP* | |
| *Schlüsselqualifkationen 6 LP (3 x 2 LP)* | | | *Praktikum 8 LP* | | *Bachelorarbeit 12 LP* |

| ***Ergänzendes Wahlpflichtfach Musikwissenschaft*** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Einführung Musikwissenschaft 3 LP | Ringvorlesung I 2 LP | Seminar 1600-1830 4 LP | Ringvorlesung II 2 LP | Seminar ab 1830 4 LP | Ringvorlesung III 2 LP |
| Vorlesung nach Wahl 3 LP | Seminar nach Wahl 4 LP | Seminar Vertiefung 6 LP | Vorlesung Vertiefung 2 LP | Vorlesung Vertiefung 2 LP | Seminar Vertiefung 4 LP |
| Gehörbildung + Tonsatz I 2 LP | Gehörbildung + Tonsatz II 2 LP | Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog 4 LP | | | |
| ***28-32 LP*** | ***28-32 LP*** | ***32 LP*** | ***26 LP*** | ***30 LP*** | ***30 LP*** |

* Platzhalter für verschiedene Module mit unterschiedlichen Titeln
Es sind jeweils zwei Epochen auszuwählen. Es ist jede Epoche mind. ein Mal zu belegen.

# 3 Aufbau des Studiengangs

| Pflichtbestandteile | |
|---|---|
| Bachelorarbeit | 12 LP |
| Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft | 20 LP |
| Epochen und Stile | 20 LP |
| Form und Bedeutung | 20 LP |
| Künstler/innen und Gesellschaft (ab WS 19/20)<br>*Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.* | 24 LP |
| Angewandte Wissenschaft | 12 LP |
| Ästhetik und Kulturtheorie (ab SoSe 2020)<br>*Die Erstverwendung ist ab 01.04.2020 möglich.* | 12 LP |
| Wahlpflichtbereich | 46 LP |
| Überfachliche Qualifikationen<br>*Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.* | 6 LP |
| Berufspraktikum<br>*Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.* | 8 LP |

## 3.1 Bachelorarbeit

**Leistungspunkte**
12

| Pflichtbestandteile | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-ARCH-103801 | Modul Bachelorarbeit | DE/EN | WS+SS | 12 LP |

## 3.2 Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft

**Leistungspunkte**
20

| Pflichtbestandteile | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-ARCH-103788 | Grundlagen der Kunstwissenschaft | DE | WS | 10 LP |
| M-ARCH-103790 | Methoden der Kunstwissenschaft | DE | SS | 10 LP |

## 3.3 Epochen und Stile

**Leistungspunkte**
20

Zwei der drei Module müssen belegt werden.

| Epochen und Stile (Wahl: 2 Bestandteile) | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-ARCH-103791 | Grundlagen Mittelalter bis Manierismus | DE | WS+SS | 10 LP |
| M-ARCH-103792 | Grundlagen Barock bis Romantik | DE | WS+SS | 10 LP |
| M-ARCH-103793 | Grundlagen Realismus bis Gegenwart | DE | WS+SS | 10 LP |

## 3.4 Form und Bedeutung

**Leistungspunkte**
20

Zwei der drei Module müssen belegt werden. Eines der Module muss die im Fach "Epochen und Stile" noch nicht belegte Epoche sein. Die Wahl ist zu genehmigen.

**Besonderheiten zur Wahl**
Wahlen in diesem Bereich sind genehmigungspflichtig.

| **Form und Bedeutung (Wahl: 2 Bestandteile)** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-ARCH-103794 | Mittelalter bis Manierismus | DE | WS+SS | 10 LP |
| M-ARCH-103795 | Barock bis Romantik | DE | WS+SS | 10 LP |
| M-ARCH-103796 | Realismus bis Gegenwart | DE | WS+SS | 10 LP |

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Der Bereich Epochen und Stile muss begonnen worden sein.

## 3.5 Künstler/innen und Gesellschaft (ab WS 19/20)

**Leistungspunkte**
24

**Hinweise zur Verwendung**
Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.
Das Fach "Epochen und Stile" muss bestanden sein. Das Fach "Form und Bedeutung" muss begonnen sein. Zwei der drei Module müssen belegt werden. Es muss vorher mindestens eines der Module "Grundlagen Mittelalter bis Manierismus" und "Mittelalter bis Manierismus", eines der Module "Grundlagen Barock bis Romantik" und "Barock bis Romantik" und eines der Module "Grundlagen Realismus bis Gegenwart" und "Realismus bis Gegenwart" begonnen sein.

| **Pflichtbestandteile** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-ARCH-105171 | Kunstwissenschaftliches Kolloquium<br>*Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.* | DE | WS+SS | 4 LP |
| **Künstler/innen und Gesellschaft (Wahl: 2 Bestandteile)** | | | | |
| M-ARCH-105168 | Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20<br>*Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.* | DE | WS+SS | 10 LP |
| M-ARCH-105169 | Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20<br>*Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.* | DE | WS+SS | 10 LP |
| M-ARCH-105170 | Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20<br>*Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.* | DE | WS+SS | 10 LP |

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Das Modul M-ARCH-103791 - Grundlagen Mittelalter bis Manierismus muss begonnen worden sein.
    2. Das Modul M-ARCH-103794 - Mittelalter bis Manierismus muss begonnen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Das Modul M-ARCH-103792 - Grundlagen Barock bis Romantik muss begonnen worden sein.
    2. Das Modul M-ARCH-103795 - Barock bis Romantik muss begonnen worden sein.
3. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Das Modul M-ARCH-103793 - Grundlagen Realismus bis Gegenwart muss begonnen worden sein.
    2. Das Modul M-ARCH-103796 - Realismus bis Gegenwart muss begonnen worden sein.
4. Der Bereich Epochen und Stile muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
5. Der Bereich Form und Bedeutung muss begonnen worden sein.

## 3.6 Angewandte Wissenschaft

**Leistungspunkte**
12

| **Pflichtbestandteile** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-ARCH-103797 | Praxisfelder Kunstgeschichte | DE | WS+SS | 12 LP |

## 3.7 Ästhetik und Kulturtheorie (ab SoSe 2020)

**Leistungspunkte**
12

**Hinweise zur Verwendung**
Die Erstverwendung ist ab 01.04.2020 möglich.

| Pflichtbestandteile | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-ARCH-103798 | Ästhetische Theorien | DE | WS+SS | 12 LP |

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Der Bereich **Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Der Bereich **Epochen und Stile** muss begonnen worden sein.
3. Der Bereich **Form und Bedeutung** muss begonnen worden sein.

## 3.8 Wahlpflichtbereich

**Leistungspunkte**
46

Es ist eines der Ergänzungsfächer zu belegen.

| **Wahlpflichtbereich (Wahl: 1 Bestandteil)** | |
|---|---|
| Soziologie | 46 LP |
| Germanistik | 46 LP |
| Geschichte | 46 LP |
| Philosophie (ab WS 19/20)<br>*Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.* | 46 LP |
| Pädagogik | 46 LP |
| Medientheorie und -praxis | 46 LP |
| Kulturtheorie und -praxis | 46 LP |
| Musikwissenschaft | 46 LP |
| Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie<br>*Die Erstverwendung ist ab 01.10.2021 möglich.* | 46 LP |

### 3.8.1 Soziologie

**Bestandteil von: Wahlpflichtbereich**

**Leistungspunkte**
46

| **Pflichtbestandteile** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-GEISTSOZ-100649 | Einführung in die Soziologie | DE | WS | 6 LP |
| M-GEISTSOZ-100654 | Sozialforschung I | DE | SS | 10 LP |
| M-GEISTSOZ-100658 | Sozialstrukturanalyse I | DE | WS | 6 LP |
| M-GEISTSOZ-100652 | Sozialwissenschaftliche Methoden I | DE | Jährlich | 8 LP |
| M-GEISTSOZ-100657 | Sozialwissenschaftliche Methoden II | DE | WS | 8 LP |
| **Wahlpflichtmodul (Wahl: 1 Bestandteil)** | | | | |
| M-GEISTSOZ-100655 | Sozialforschung II | DE | SS | 8 LP |
| M-GEISTSOZ-100650 | Sozialstrukturanalyse II | DE | WS | 8 LP |

### 3.8.2 Germanistik

**Bestandteil von: Wahlpflichtbereich**

**Leistungspunkte**
46

| **Pflichtbestandteile** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-GEISTSOZ-100971 | Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach | DE | Jährlich | 10 LP |
| M-GEISTSOZ-100970 | Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach | DE | Jährlich | 10 LP |
| M-GEISTSOZ-100972 | Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach | DE | Jährlich | 6 LP |
| M-GEISTSOZ-100975 | Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach | DE | Jährlich | 10 LP |
| **Wahlpflichtmodul (Wahl: 1 Bestandteil)** | | | | |
| M-GEISTSOZ-100974 | Mediävistik I - Wahlpflichtfach | DE | Jährlich | 10 LP |
| M-GEISTSOZ-100973 | Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach | DE | Jährlich | 10 LP |

## 3.8.3 Geschichte

**Bestandteil von: Wahlpflichtbereich**

**Leistungspunkte**
46

| Pflichtbestandteile | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-GEISTSOZ-103484 | Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) | DE | Jährlich | 16 LP |
| M-GEISTSOZ-104506 | Kulturgeschichte der Technik I<br>*Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.* | DE | WS | 10 LP |
| M-GEISTSOZ-104505 | Politische Geschichte I<br>*Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.* | DE | WS | 10 LP |
| **Wahlpflichtmodul (Wahl: 1 Bestandteil)** | | | | |
| M-GEISTSOZ-104504 | Kulturgeschichte der Technik II<br>*Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.* | DE | WS | 10 LP |
| M-GEISTSOZ-104503 | Politische Geschichte II<br>*Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.* | DE | WS | 10 LP |

## 3.8.4 Philosophie (ab WS 19/20)

**Bestandteil von: Wahlpflichtbereich**

**Leistungspunkte**
46

**Hinweise zur Verwendung**
Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.

| Pflichtbestandteile | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-GEISTSOZ-100614 | Ars Rationalis | DE | Jährlich | 10 LP |
| M-GEISTSOZ-103430 | Einführung in die Philosophie | DE | WS | 14 LP |
| M-GEISTSOZ-104507 | Praktische Philosophie I | DE | WS | 11 LP |
| M-GEISTSOZ-104509 | Theoretische Philosophie I | DE | WS | 11 LP |

## 3.8.5 Pädagogik

**Bestandteil von: Wahlpflichtbereich**

**Leistungspunkte**
46

| Pflichtbestandteile | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-GEISTSOZ-100641 | Berufsbildungspolitik | DE | SS | 10 LP |
| M-GEISTSOZ-100612 | Berufspädagogische Grundlagen | DE | WS | 10 LP |
| M-GEISTSOZ-100640 | Didaktik und Methodik | DE | Jährlich | 10 LP |
| M-GEISTSOZ-100639 | Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung | DE | WS+SS | 6 LP |
| M-GEISTSOZ-100621 | Pädagogische Grundlagen | DE | WS | 5 LP |
| M-GEISTSOZ-100642 | Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach | DE | Jährlich | 5 LP |

## 3.8.6 Medientheorie und -praxis

**Bestandteil von: Wahlpflichtbereich**

**Leistungspunkte**
46

| Pflichtbestandteile | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-GEISTSOZ-100648 | Einführung Medienwissenschaft | DE | Jährlich | 8 LP |
| M-GEISTSOZ-100647 | Medienanalyse | DE | Jährlich | 10 LP |
| M-GEISTSOZ-100663 | Mediengestaltung | DE | Jährlich | 8 LP |
| M-GEISTSOZ-100661 | Medientheorie und -praxis | DE | Jährlich | 20 LP |

## 3.8.7 Kulturtheorie und -praxis

**Leistungspunkte**
46

**Bestandteil von: Wahlpflichtbereich**

| Pflichtbestandteile | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-GEISTSOZ-100646 | Einführung Kulturwissenschaft | DE | Jährlich | 10 LP |
| M-GEISTSOZ-100648 | Einführung Medienwissenschaft | DE | Jährlich | 8 LP |
| M-GEISTSOZ-100653 | Kultur und Gesellschaft | DE | Jährlich | 8 LP |
| M-GEISTSOZ-100660 | Dimensionen der Kulturpraxis | DE | Jährlich | 20 LP |

## 3.8.8 Musikwissenschaft

**Leistungspunkte**
46

**Bestandteil von: Wahlpflichtbereich**

| Pflichtbestandteile | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-ARCH-103847 | Einführungsmodul | DE | WS | 12 LP |
| M-ARCH-103848 | Musikgeschichte 1600-1830 | DE | WS | 6 LP |
| M-ARCH-103849 | Musikgeschichte 1830 bis heute | DE | WS | 6 LP |
| M-ARCH-103850 | Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres | DE | WS | 8 LP |
| M-ARCH-103871 | Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres | DE | WS | 6 LP |
| M-ARCH-103852 | Dialoge | DE | WS | 4 LP |
| M-ARCH-103851 | Musiktheorie | DE | WS | 4 LP |

## 3.8.9 Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

**Leistungspunkte**
46

**Bestandteil von: Wahlpflichtbereich**

**Hinweise zur Verwendung**
Die Erstverwendung ist ab 01.10.2021 möglich.

| Pflichtbestandteile | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-ARCH-105853 | Grundlagen Architektur- und Stadtbaugeschichte | DE | SS | 6 LP |
| M-ARCH-105854 | Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte | DE | SS | 8 LP |
| M-ARCH-105855 | Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte | DE | WS+SS | 8 LP |
| M-ARCH-105808 | Architekturtheorie | DE | WS | 4 LP |
| M-ARCH-103845 | Aufbau Architekturtheorie | DE | WS+SS | 8 LP |
| M-ARCH-105856 | Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E | DE | SS | 8 LP |
| M-ARCH-103846 | Aufbau Wahlmodul | DE | WS+SS | 4 LP |

## 3.9 Überfachliche Qualifikationen

**Leistungspunkte**
6

| Pflichtbestandteile | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-ARCH-103800 | Schlüsselqualifikationen | DE | WS+SS | 6 LP |

## 3.10 Berufspraktikum

**Leistungspunkte**
8

| Pflichtbestandteile | | | | |
|---|---|---|---|---|
| M-ARCH-103799 | Berufspraktikum | DE | WS+SS | 8 LP |

# 4 Module

## M 4.1 Modul: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E [M-ARCH-105856]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 LP | Zehntelnoten | Jedes Sommersemester | 1 Semester | Deutsch | 2 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-107302 | Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten | 4 LP | Rambow |
| T-ARCH-111789 | Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation E | 4 LP | Rambow |

**Erfolgskontrolle(n)**
Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten und Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- kennen grundlegende Konzepte und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation und erkennen die Bedeutung der Kommunikation für die Entwicklung qualitätvoller Architektur.
- erkennen die Möglichkeiten und Beschränkungen der wichtigsten Medien der Architekturkommunikation, können deren sinngemäßen Einsatz bewerten und komplexe Kommunikationsstrategien analysieren und bewerten.
- können die wesentlichen Strategien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens benennen und auf einfache Fragestellungen aus dem Bereich von Architektur und Stadtplanung anwenden.
- können wichtige Kriterien für die Qualität von Forschung benennen und anwenden, um relevante Forschungsergebnisse zu bewerten.
- kennen die wichtigsten wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Konzepte und sind in der Lage, diese anzuwenden, um eine eigenständige Position zur wissenschaftlichen Arbeit in der Architektur zu entwickeln und argumentativ zu begründen.

**Inhalt**
Die Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“ gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation. Aufbauend auf der psychologischen Theorie der Experten-Laien-Kommunikation werden die wichtigsten Schnittstellen von Architektur und Öffentlichkeit betrachtet und kritisch diskutiert. Strategien, Formate und Medien der Kommunikation werden behandelt und auf ihre Eignung für unterschiedliche Zielgruppen und Kommunikationskontexte hin analysiert. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Architekturkommunikation und der Baukulturdiskussion werden anhand von Beispielen präsentiert und eingeordnet.

Die Vorlesung „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ stellt die Grundlagen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie vor und zeigt deren Bedeutung für das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich von Architektur und Stadtplanung. Qualitätskriterien wissenschaftlicher Praxis werden beschrieben und beispielhaft angewendet, um die Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Vorgehensweisen in der Architektur bestimmen zu können. Anhand klassischer und aktueller Beispiele werden die wichtigsten Strategien empirischer Forschung benannt und reflektiert, darunter qualitative, korrelative, experimentelle und quasi-experimentelle Strategien. Methoden und Werkzeuge wie Befragung, Beobachtung oder Kartierung werden durch Beispiele konkretisiert.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt aus Noten der Teilprüfungen.

**Arbeitsaufwand**
Präsenzzeit:
Vorlesungen 60 h
Seminar 30 h
Selbststudium:
Vorlesung Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h
Seminar Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 90 h

# M 4.2 Modul: Architekturtheorie [M-ARCH-105808]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 1 Semester | Deutsch | 1 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-111652 | Architekturtheorie | 4 LP | Meister |
| T-ARCH-111653 | Architekturtheorie - Übung | 0 LP | Meister |

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art als Open Book Upload Klausur. Aufgabenstellungen die digital unterstützt in einem definierten Zeitfenster von 90 Minuten von zu Hause aus bearbeitet werden. Hilfsmittel sind zulässig. Studierende laden zu Beginn des Zeitfensters die Aufgaben als Datei herunter, bearbeiten diese digital und laden die Ergebnisse unmittelbar nach Ende der Bearbeitungszeit in einem begrenzten Zeitfenster als Abgabe hoch. Die Abgabe beinhaltet die Erklärung der eigenständigen Bearbeitung und Angabe der Hilfsmittel.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architetkurtheorie - Übung". Diese besteht aus dem wöchentlichen Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- sind vertraut mit den Entwicklungen der Architekturtheorie und den Grundlagen zeitgenössischer Theorien von Architektur und haben sich ein Kontextwissen zu Gesellschaft, Philosophie und Kultur angeeignet.
- können architektonische Denkstile und Entwürfe im jeweiligen zeitlichen und kulturellen Kontext identifizieren und erkennen die Relevanz für den gegenwärtigen Architekturdiskurs.
- haben Kenntnis von den Grundzügen wissenschaftstheoretischer Argumentation und kennen wesentliche Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und einer kritischen Architekturanalyse.
- haben ein Verständnis für die Entwurfsrelevanz der Theorie entwickelt. Durch die Auseinandersetzung mit architekturspezifischen Diskursfeldern sind sie in der Lage, Architekturtheorie als Grundlage für eine sozial verantwortlich planende, gestaltende, administrative oder analytische Tätigkeit zu begreifen.

**Inhalt**
Im Modul Architekturtheorie werden interdisziplinäre Denkmodelle von Architektur analysiert, historisch kontextualisiert und theoretisch reflektiert.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Begrifflichkeiten wie «Funktion, Gebrauch, Komfort», «Wahrnehmung, Atmosphäre, Inszenierung», «Mythos Natur – Konstruktion, Umwelt, Ressource», «Entwurfswerkzeuge und Erkenntnisinstrumente» und «Logistische Landschaften. Infrastrukturen, Macht und globale Verfügbarkeiten» werden grundlegende Fragen zum Verhältnis von Objekt und Theorie in der Architektur aufgeworfen und diskutiert. Dabei richtet sich ein besonderes Augenmerk auf politisches Denken im Allgemeinen und aktuelle gesellschaftliche Tendenzen.

Die beiden Module sind als aufeinander aufbauende Veranstaltungen konzipiert.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

**Anmerkungen**
Bestandteil der Orientierungsprüfung. Ggf. mit Exkursion

**Arbeitsaufwand**
Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

# M 4.3 Modul: Ars Rationalis [M-GEISTSOZ-100614]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Philosophie (ab WS 19/20)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 2 Semester | Deutsch | 1 | 5 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101174 | Ars Rationalis I | 4 LP | Betz |
| T-GEISTSOZ-101175 | Ars Rationalis II | 2 LP | Betz |
| T-GEISTSOZ-110370 | Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur) | 2 LP | Betz |
| T-GEISTSOZ-110371 | Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse) | 2 LP | Betz |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden können natürlichsprachliche Argumente in Texten erkennen und rekonstruieren, was insbesondere eine formale Analyse mit den Mitteln der klassischen Logik einschließt. Sie kennen die für die Philosophie charakteristischen Argumentationsmuster (wie zum Beispiel transzendentale Argumente, Selbstanwendungsargumente). Sie können deduktive, induktive und abduktive Argumente entwickeln und voneinander unterscheiden sowie deren Schlüssigkeit bzw. Plausibilität selbstständig beurteilen.

**Inhalt**
Theoretische und praktische Aspekte der Argumentationsanalyse auf der Grundlage der klassischen Logik

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Prüfungsleistungen.

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in Veranstaltungen: 60 h, Studienleistungen inkl. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen: 120 h (90/30), Vorbereitung auf die zwei Modulteilprüfungen: 120 h

# M 4.4 Modul: Ästhetische Theorien [M-ARCH-103798]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** Ästhetik und Kulturtheorie (ab SoSe 2020)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 12 LP | Zehntelnoten | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-107665 | Vorlesung Ästhetik und Kulturtheorie | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-110498 | Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-107666 | Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie 1 (8 LP) | 8 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) im Rahmen des Hauptseminars.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des anderen Hauptseminars.
3. Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmender Vorlesung.

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- verfügen über Kenntnisse aus den theoretischen Feldern der Ästhetik und der Kulturtheorie.
- sind in der Lage, sich mit theoretischen Denkmodellen argumentativ auseinanderzusetzen.
- können eine theoriegeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerechte analysieren und bearbeiten.

**Inhalt**
Die Studierenden erwerben Kenntnisse aus den theoretischen Feldern der Ästhetik und Kulturtheorie. Detaillierte Information s. Lehrveranstaltung.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**
Präsenszeiten:

30 h Hauptseminar 1
30 h Hauptseminar 2
30 h Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

210 h Hauptseminar 1
30 h Hauptseminar 2
30 h Vorlesung

# M 4.5 Modul: Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105854]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 LP | Zehntelnoten | Jedes Sommersemester | 1 Semester | Deutsch | 2 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-111665 | Architektur- und Stadtbaugeschichte 3 | 2 LP | Medina Warmburg |
| T-ARCH-111666 | Bauaufnahme | 1 LP | Busse |
| T-BGU-108019 | Vermessung | 1 LP | Juretzko |
| T-ARCH-111675 | Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 | 4 LP | Medina Warmburg |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 3", der Studienleistung Bauaufnahme, bestehend aus den Ergebnissen der Übung in Form von Plänen, die das aufgenommene Objekt darstellen und der Studienleistung Vermessung bestehnd aus vorbereitenden Rechenübungen und Abgabe der Ausarbeitung der Vermessung in Form von Plänen und Tabellen.

Im Seminar "Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte" besteht die Erfolgskontrolle aus einer Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.
- kennen die theoretischen und praktische Grundlagen der Bauaufnahme.
- verfügen über Grundkenntnissen der Vermessungskunde

**Inhalt**
Die Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 3" ist dem fundamentalen Wandel von Architektur und Stadt seit der Aufklärung gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion auf die modernen Vorstellungen der Disziplinen Architektur und Städtebau. Die Vorlesung wird von Übungen begleitet, in denen die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennenlernen und anwenden.

**Zusammensetzung der Modulnote**
The grade of the module is CP weighted average of grades of the partial exams.

**Arbeitsaufwand**
Präsenzzeit:

Vorlesungen, Übung 60 h

Seminar 30 h

Selbststudium:

Vorlesung Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Seminar Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 90 h

# M 4.6 Modul: Aufbau Architekturtheorie [M-ARCH-103845]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 LP | Zehntelnoten | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch | 2 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-107770 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E1 | 4 LP | Meister |
| T-ARCH-107771 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E2 | 4 LP | Meister |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Studienleistung bestehend aus der aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist zum Seminar 1.
2. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist zum Seminar 2.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein spezifisches Teilgebiet der Architekturtheorie systematisch und differenziert zu analysieren.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen. Sie kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

**Inhalt**
In den Veranstaltungen “Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen grundlegende Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt.

Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**
Präsenszeiten: Seminare 120 h

Selbststudiumszeiten: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 120 h

# M 4.7 Modul: Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20 [M-ARCH-105169]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** Künstler/innen und Gesellschaft (ab WS 19/20) (Künstler/innen und Gesellschaft) (EV ab 01.10.2019)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Semester | 2 Semester | Deutsch | 3 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-110445 | Hauptseminar Barock bis Romantik ab WS 19/20 | 8 LP | Jehle |
| T-ARCH-110484 | Aufbau Vorlesung Barock bis Romantik | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
2. Studienleistung bestehend einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- verfügen über aufbauende Kenntnisse zu den Themen der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik.
- können eine kunstgeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerecht, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte, analysieren und bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse begriffsgeleitet zu präsentieren und diskutieren.
- können eine schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage der Kenntnis und sicheren Beurteilung der wissenschaftlichen Literatur erstellen.

**Inhalt**
Im Hauptseminar werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik unter dem Aspekt Künstler/innen und Gesellschaft behandelt. Detaillierte Informationen s. Vorlesungsverzeichnis.

Die Vorlesung vertieft einzelne Aspekte der Geschichte der Kunst vom Barock bis zur Romantik.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**
Präsenszeiten:

30 h Vorlesung
30 h Hauptseminar

Selbstsstudiumszeiten:

30 h Vorlesung
210 h Hauptseminar

# M 4.8 Modul: Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20 [M-ARCH-105168]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** Künstler/innen und Gesellschaft (ab WS 19/20) (Künstler/innen und Gesellschaft) (EV ab 01.10.2019)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Semester | 2 Semester | Deutsch | 3 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-110444 | Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20 | 8 LP | Jehle |
| T-ARCH-110483 | Aufbau Vorlesung Mittelalter bis Manierismus | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
2. Studienleistung bestehend einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- verfügen über aufbauende Kenntnisse zu den Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus.
- können eine kunstgeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerecht, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte, analysieren und bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse begriffsgeleitet zu präsentieren und diskutieren.
- können eine schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage der Kenntnis und sicheren Beurteilung der wissenschaftlichen Literatur erstellen.

**Inhalt**
Im Hauptseminar werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus unter dem Aspekt Künstler/innen und Gesellschaft behandelt. . Detaillierte Informationen s. Vorlesungsverzeichnis.

Die Vorlesung vertieft einzelne Aspekte der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zum Manierismus.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**
Präsenszeiten:

30 h Vorlesung
30 h Hauptseminar

Selbstsstudiumszeiten:

30 h Vorlesung
210 h Hauptseminar

# M 4.9 Modul: Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20 [M-ARCH-105170]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** Künstler/innen und Gesellschaft (ab WS 19/20) (Künstler/innen und Gesellschaft) (EV ab 01.10.2019)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Semester | 2 Semester | Deutsch | 3 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-110446 | Hauptseminar Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20 | 8 LP | Jehle |
| T-ARCH-110482 | Aufbau Vorlesung Realismus bis Gegenwart | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
2. Studienleistung bestehend einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- verfügen über aufbauende Kenntnisse zu den Themen der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart.
- können eine kunstgeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerecht, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte, analysieren und bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse begriffsgeleitet zu präsentieren und diskutieren.
- können eine schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage der Kenntnis und sicheren Beurteilung der wissenschaftlichen Literatur erstellen.

**Inhalt**
Im Hauptseminar werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart unter dem Aspekt Künstler/innen und Gesellschaft behandelt. Detaillierte Informationen s. Vorlesungsverzeichnis.

Die Vorlesung vertieft einzelne Aspekte der Geschichte der Kunst vom Realismus bis zur Gegenwart.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**
Präsenszeiten:

30 h Vorlesung
30 h Hauptseminar

Selbstsstudiumszeiten:

30 h Vorlesung
210 h Hauptseminar

# M 4.10 Modul: Aufbau Wahlmodul [M-ARCH-103846]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 2 |

| Aufbau Wahlmodul (Wahl: höchstens 1 Bestandteil sowie mind. 4 LP) | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-107324 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie | 4 LP | Meister |
| T-ARCH-107326 | Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation | 4 LP | Rambow |
| T-ARCH-111755 | Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme | 4 LP | Busse |
| T-ARCH-111788 | Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E2 | 4 LP | Medina Warmburg |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung deren Art und Umfang vom gewählten Angebot abhängt und dort beschrieben ist.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- haben ihr individuelles Profil durch die gezielte Auswahl eines Lehrangebots aus der Architektur gebildet.
- kennen die Denkweise, Spezifika und Methoden der Architektur.

**Inhalt**
Es können die zugeordneten Teilleistungen/Lehrveranstaltungen aus dem Fach Vertiefung des Bachelorstudiengangs Architektur gewählt werden. Spezifische Inhalte s. dort. In Ausnahmefällen können auch andere Veranstaltungen des Fachs belegt werden, hierfür ist eine Studienberatung erforderlich.

**Anmerkungen**
Die Teilleistung T-ARCH-111788 kann im Studiengang Kunstgeschichte 2022 in diesem Modul nicht belegt werden.

**Arbeitsaufwand**
Präsenz- und Selbststudiumszeiten sind abhängig vom gewählten Angebot.

# M 4.11 Modul: Barock bis Romantik [M-ARCH-103795]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** Form und Bedeutung

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-110442 | Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit | 8 LP | Jehle |
| **Studienleistung Barock bis Romantik (Wahl: mind. 2 LP)** | | | |
| T-ARCH-110494 | Vorlesung Barock bis Romantik | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-110495 | Proseminar Barock bis Romantik | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum "Proseminar mit Hausarbeit".
2. Studienleistung bestehen aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar oder einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- haben erweiterte Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik erworben.
- können sich insbesondere unter Berücksichtigung von Form- und Bedeutungsaspekten sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinadersetzen.
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.

**Inhalt**
Thema der Vorlesung und Proseminare sind ausgewählte Themen der Geschichte der Kunst vom Barock bis zur Romantik unter dem Aspekt von Form und Bedeutung.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**
Ein Proseminar mit Hausarbeit ist Pflicht. Für den zweiten Teil kann zwischen einem weiteren Proseminar oder einer Vorlesung gewählt werden.

**Arbeitsaufwand**
Präsenszeiten:

30 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

210 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

# M 4.12 Modul: Berufsbildungspolitik [M-GEISTSOZ-100641]

**Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Pädagogik

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Sommersemester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 3 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101099 | Berufsbildung in Europa | 2 LP | Steib |
| T-GEISTSOZ-101100 | Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik | 2 LP | Steib |
| T-GEISTSOZ-106083 | Modulprüfung Berufsbildungspolitik | 4 LP | Steib |
| T-GEISTSOZ-108356 | Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung | 2 LP | Bergmann, Steib |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. und/oder 3.).
Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildung in Europa“ (2 LP),
2. Studienleistung zum Seminar „Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik“ (2 LP),
3. Studienleistung zum Seminar „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“ (2 LP).

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- die Phänomene der Berufsbildungspolitik in ihrer akademischen Wissensdomäne verorten, analysieren und reflektieren;
- die Entwicklungen der Berufsbildung im Rahmen der europäischen Einigungsprozesse einschätzen und die Bewertungen bezüglich der Wechselwirkungen zwischen nationalstaatlichen Systemmerkmalen und den gesamteuropäischen Darstellungen interpretieren;
- anhand ausgewählter nationaler Berufsbildungssysteme in Europa und anhand der Berufsbildungspolitik der Europäischen Union die aktuelle Situation einschätzen und erläutern;
- ein umfassendes Bild der Prinzipien entwickeln, mit denen die Berufsbildung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gestaltet wird, und dieses Wissen für die berufspädagogische Arbeit nutzbar machen;
- die Merkmale und Bedingungen der nationalen Qualifizierungs- und Arbeitsmarktpolitik identifizieren und erläutern sowie deren Auswirkungen für relevante Zielgruppen aus berufspädagogischer Perspektive einordnen;
- die Wechselwirkung zwischen rechtlichen Regelungen, politischen Einwirkungen und der Qualifizierungspraxis bewerten und für die berufspädagogische Position reflektieren.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- sich mit wissenschaftlichen Themen im weiteren fachdisziplinären Umfeld auseinandersetzen und das dort zugängliche Fachwissen mit dem Wissen im eigenen Fachgebiet verknüpfen;
- komplexe Texte aus benachbarten wissenschaftlichen Gebieten rezipieren, interpretieren und an die Berufspädagogik ankoppeln.
- Beurteilungen politischer Entwicklungen erstellen und begründen.

**Inhalt**
Im Seminar Berufsbildung in Europa (SS) werden Konzepte zum Vergleich von Berufsbildungssystemen analysiert und für die eigene Arbeit ausgewertet. Das für diese eigene Betrachtung verwendete Instrumentarium wird auf die beispielhaft betrachteten Systeme europäischer Staaten angewandt. Die europäischen Ansätze insbesondere im Zusammenhang mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen werden mit nationalen Konzepten, etwa dem Deutschen Qualifikationsrahmen, verglichen. Die Gegenüberstellung von Subsidiarität und Angleichung bzw. Harmonisierung wird wissenschaftlich erschlossen.
Im Seminar Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik (SS+WS) werden strukturelle Bedingungen und Vorgänge am Arbeitsmarkt hinsichtlich ihrer berufspädagogischen Implikationen thematisiert. Dabei werden rechtliche Regelungen wie die Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeits-markt (sogen. „Hartz I bis Hartz IV“) und das Sozialgesetzbuch (SGB) II + Ergänzungen aufgegriffen. Der Ansatz „Förderung und Fordern“ im SGB II-Bereich wird hinsichtlich der damit verbundenen inhaltlichen Konzepte und Strategien analysiert. Zudem werden die Bedingungen einer aktiven, zielgruppenspezifischen Arbeitsmarktpolitik, etwa im Hinblick auf den großen Anteil von Arbeitslosen mit gesundheitlichen Einschränkungen, in Relation zu Erfordernissen der Qualifizierung behandelt. Die Unterschiede zwischen Optionskommunen und ARGEn sowie JobCentern werden erarbeitet. Letztlich werden die arbeitsmarktpolitischen Trends im Hinblick auf Ziele wie berufliche ReIntegration, Qualifizierung und öffentliche Beschäftigungsförderung thematisiert.
Im „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“ (SS) wird die wissenschaftliche Arbeit mit Texten als methodisches Werkzeug der Berufspädagogik systematisch und anhand heterogener Beispiele erarbeitet und praktisch umgesetzt.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 90 h

Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 120 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 90 h

Summe 300 h

**Empfehlungen**
keine

# M 4.13 Modul: Berufspädagogische Grundlagen [M-GEISTSOZ-100612]

**Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Pädagogik

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 5 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-100990 | Einführung in die Berufspädagogik | 4 LP | Steib |
| T-GEISTSOZ-113665 | Fragestellungen der Berufspädagogik | 4 LP | Schwarz |
| T-GEISTSOZ-108355 | Selbstverständnis der Berufspädagogik | 2 LP | Steib |

**Erfolgskontrolle(n)**
Zum Bestehen des Moduls sind folgende Studien- und Prüfungsleistungen nachzuweisen:
1. die Prüfungsleistung zur Vorlesung „Einführung in die Berufspädagogik“ (4 LP) erstreckt sich auf die regelmäßige Teilnahme sowie das Anfertigen von drei Essays zu vorgegebenen Fragestellungen im Umfang von jeweils ca. 3-5 Seiten.
2. die Prüfungsleistung „Wissenschaftliche Fragestellungen der Berufspädagogik“ (4 LP) wird im Form Prüfung anderer Art umgesetzt, dem Anfertigen unterschiedlicher Textsorten (Essay, Exposé) sowie einer Präsentation (mit Bezug zu den Inhalten der LV).
3. die Studienleistung der Teileistung „Selbstverständnis der Berufspädagogik“ (2 LP) richtet sich nach der Ausrichtung des Seminars.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- wesentliche Begriffe der Berufspädagogik sachgerecht erläutern und in den passenden Kontext und Diskurs einbringen;
- auf Basis der entwickelten fachlichen Vorstellung der relevanten Strukturen der Berufsbildung darin die Berufspädagogik als mitgestaltende Disziplin verorten;
- über das erarbeitete berufspädagogische Wissen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung eigenständig sachgerechte Darstellungen formulieren;
- die Hauptgebiete der Berufsbildung und Berufspädagogik (Arbeit, Beruf, Bildung) überblicken und verschiedene relevante Einzelthemen mit berufsbildungsgeschichtlichem, -systematischem und oder strukturellem Bezug einordnen und für die vertiefte Bearbeitung im weiteren Verlauf des Studiums für schriftliche Ausarbeitungen und Fachgespräche anwenden;
- ein Spektrum ausgewählter und bedeutender Positionen und Perspektiven in der berufspädagogischen Disziplin nachvollziehen, zuordnen, interpretieren und auf historische wie aktuelle Themen übertragen.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- Fachliteratur auf wissenschaftliche Weise rezipieren, komprimieren und für den Gebrauch im Zusammenhang spezifischer Aufgabenstellungen aufbereiten
- komplexe, theoretische und aus heterogenem zeitlichem, räumlichem und ideologischem Hintergrund stammende Positionen nachvollziehen, einordnen und sachlich neutral erörtern
- in unterschiedlichen Konstellationen (Vorlesung, Fachgespräch, Arbeitsgruppe) akademische Inhalte identifizieren, erläutern und anwenden

**Inhalt**
Die Einführung in die Berufspädagogik (WS) thematisiert die Aufgaben und Themen der Berufspädagogik, die geschichtliche Entwicklung der Berufe und der Berufsbildung, aktuelle Strukturen im Bildungs- und Beschäftigungssystem, die Sozialisation durch Arbeit und Beruf, Berufswahl und berufliche Entwicklung, das Spannungsfeld individueller und gesellschaftlicher Ansprüche in der Bildung, die Institutionen und Institutionsentwicklung der beruflichen Bildung im nationalen und internationalen Rahmen, die schulische Berufsbildung, betriebliche Ausbildung und das Lernen in der Arbeit, die Situation der betrieblichen, außer- und überbetrieblichen Ausbildungs- und Weiterbildungsstätten, die berufliche Fort- und Weiterbildung und das lebensbegleitendes Lernen, Aspekte der Prüfungen, Zertifizierung und Durchlässigkeit im (beruflichen) Bildungswesen, Aufgaben und Themen der Berufsbildungsforschung sowie kommende Herausforderungen der beruflichen Bildung.

Ziel der LV "Wissenschaftliche Fragestellungen der Berufspädagogik" ist es, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens im Kontext der Berufspädagogik (als Teildisziplin der Erziehungswissenschaft) einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit den Grundtechniken wie Recherche, Quellenanalyse, Textsorten, Zitation, Gliederung und Strukturierung etc. nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Strukturmerkmale anhand wissenschaftlicher Grundfragen der Berufspädagogik (etwa Arbeiten & Lernen, Betrieb & Pädagogik, Beruflichkeit etc.) zu erkennen und einzuordnen sowie die aufgrund der innerhalb der Veranstaltungen gewonnenen Erkenntnisse und Anwendungserfahrungen zukünftig nutzbar zu machen.

Zum Themenfeld "Selbstverständnis der Berufspädagogik" werden unterschiedliche Lehrveranstaltungen angeboten. Eine entsprechende Liste, in der angegeben ist, welche Lehrveranstaltungen hierfür besucht werden können, wird rechtzeitig auf den Seiten des Studiengangs und im MHB veröffentlicht.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Gesamtnote des Moduls wird aus den mit LP gewichteten Noten der Teilprüfungen 1. und 2. gebildet und nach der ersten Nachkommastelle abgeschnitten.

**Arbeitsaufwand**

| | |
|---|---|
| *Präsenzstudienzeiten* | |
| Anwesenheit | 90 h |
| *Selbststudienzeiten* | |
| Vor- und Nachbereitung | 120 h |
| Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) | 90 h |
| Summe | 300 h |

**Empfehlungen**
keine

# M 4.14 Modul: Berufspraktikum [M-ARCH-103799]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** Berufspraktikum

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-107674 | Berufspraktikum | 8 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung durch Vorlage des Praktikumszeugnisses, das die Mindestdauer von 6 Wochen Vollzeitpraktium und die Inhalte/Tätigkeiten wärend des Praktikums bescheinigt.

**Voraussetzungen**
Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden erhalten einen Einblick in die berufspraktische Tätigkeit und lernen die Arbeitsanforderungen entweder im Kultur- oder Medienbereich oder einem anderen Berufsfeld kennen, in dem es Arbeitsplätze für Absolvent/inn/en des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte gibt.

**Inhalt**
Die besonderen Inhalte richten sich nach der Art der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird.

**Empfehlungen**
Es wird empfohlen, das Berufspraktikum zwischen dem Ende des zweiten und dem Beginn des fünften Fachsemesters während einer der vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren.

# M 4.15 Modul: Dialoge [M-ARCH-103852]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Musikwissenschaft

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 1 Semester | Deutsch | 2 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-107787 | Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog | 4 LP | |

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden verfügen über/sind befähigt:

- Auseinandersetzung mit fachübergreifenden Fragestellungen
- Kenntnis der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Künsten
- Kulturwissenschaftliche Aspekte des Fachs
- Fähigkeit zur analytisch-kritischen Lektüre verschiedener Textsorten

**Inhalt**

- Übungen zur reflektierenden Textlektüre und -auswertung
- Einzelgespräche zu den angefertigten Textproben
- Anfertigung eines Programmhefttextes zu einem Konzert
- Wissenschaftsmethodik
- interdisziplinäre Fragestellungen

**Anmerkungen**
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog: 120 h

**Literatur**


- Hans Jürgen Heringer: Texte analysieren und verstehen, Paderborn 2011
- Georg Brun und Gertrude Hirsch Hadorn: Textanalyse in den Wissenschaften, Zürich 2014
- Ansgar und Vera Nünning (Hrsg.): Konzepte der Kulturwissenschaften, Stuttgart und Weimar 2003
- Heike Ortner: Text und Emotion, Tübingen 2014
- Gerhard Schurz: Einführung in die Wissenschaftstheorie, akt. Neuausgabe Darmstadt 2014

# M 4.16 Modul: Didaktik und Methodik [M-GEISTSOZ-100640]

**Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Pädagogik

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 2 Semester | Deutsch | 3 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101098 | Pädagogische Psychologie | 2 LP | Ebner-Priemer |
| T-GEISTSOZ-108353 | Lehr-/Lernkonzepte | 6 LP | Steib |
| T-GEISTSOZ-108354 | Didaktik und Methodik | 2 LP | Steib |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Modulprüfung besteht aus der Umsetzung der im Rahmen des Moduls erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen im Rahmen eines kleinen Projekts zum Seminar „Lehr-/Lernkonzepte“ (6 LP). Zum Projekt ist eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 15-20 Seiten anzufertigen.

Zum erfolgreichen Bestehen des Moduls sind außerdem folgende Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zur Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie“ (2 LP), bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten.
2. Studienleistung zur Vorlesung „Didaktik und Methodik“ (2 LP), bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten oder der lehrveranstaltungsbegleitenden Erstellung eines themenspezifischen Textes zu einem didaktischen Konzept.

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- die lernwissenschaftlichen, geschichtlichen, arbeitsanforderungsbezogenen und theoriebasierten Grundlagen der Didaktik und Methodik der beruflichen Bildung in didaktische Gestaltung umsetzen;
- die drei Grundformen didaktischen Handelns – instruktiv, konstruktivistisch und selbstorganisiert geprägte Lehr-Lern-Arrangements – in differenzierter Weise analysieren und die damit verbundenen Konzepte in die pädagogische Praxis einbringen;
- das erworbene Wissen über wesentliche psychologische Grundlagen der Pädagogik in ihr didaktisches Denken und Handeln einbringen und aus der Berufspädagogik heraus auf Inhalte und Systematiken der pädagogischen Psychologie zurückgreifen;
- spezifische Anwendungsgebiete der eigenen akademischen Tätigkeit aus der pädagogischen Psychologie heraus professionsgerecht beurteilen und angehen;
- theoriebasiertes Wissen über die Didaktik der beruflichen Bildung in angewandten Lehr-Lern-Arrangements konzipieren, erproben und evaluieren.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- wissenschaftliche Konzepte aus dem didaktischen und lernwissenschaftlichen Bereich einordnen, interpretieren und zuordnen;
- unterschiedliche Positionen und Erkenntnisse in der Didaktik der Berufsbildung erkennen, in ihren Wechselwirkungen einschätzen und mit Bezug auf die pädagogische Praxis konzeptionell kombinieren;
- die wissenschaftlichen Ansätze der pädagogischen Psychologie als interdisziplinären Bestandteil ihrer akademischen Kerndisziplin integrieren und zuordnen;
- komplexe wissenschaftliche Hintergründe mit konkreten praktischen Bedingungen in Verbindung bringen und aufeinander beziehen.

**Inhalt**
Im Zusammenhang mit der Vorlesung zur Didaktik und Methodik (SS) werden lernwissenschaftliche, historische, arbeitsbezogene und didaktisch-theoretische Hintergründe thematisiert, um darauf aufbauend die zur Zeit vorherrschenden Ansätze der Lernfelddidaktik, der wissensvermittelnden, direktiven Instruktion und der Unterstützung des selbstorganisierten Lernens aufzugreifen. Vertieft werden zudem die Rollen der involvierten Akteurinnen und Akteure (insbes. Lehrende und Ausbildende), die Verwendung von Medien sowie die didaktische Gestaltung von Prüfungen und Evaluationen.
Die Inhalte der Vorlesung zur pädagogischen Psychologie (WS) beschäftigen sich mit der psychologischen Diagnostik, Intervention, Prävention, Beratung, Prognose und Evaluation pädagogischer Prozesse. Dabei geht es um Bildungsprozesse, insbes. der kognitiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung sowie den Erwerb von Wissen, und Erziehungsprozesse, insbes. die motivationalen und affektiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung bzgl. Sozialverhalten, Wertvorstellungen u.a.
In dem Seminar Lehr-/Lernkonzepte (WS) werden exemplarische Anwendungsszenarien auf Grundlage der theoretischen Ansätze erkundet, (anteilig) konzipiert, exemplarisch erprobt und evaluiert.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Gesamtnote des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

**Arbeitsaufwand**
*Präsenzstudienzeiten*
Anwesenheit 60 h
*Selbststudienzeiten*
Vor- und Nachbereitung 60 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 180 h
_____
Summe 300 h

**Empfehlungen**
Keine

# M 4.17 Modul: Dimensionen der Kulturpraxis [M-GEISTSOZ-100660]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 20 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 2 Semester | Deutsch | 4 | 4 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-110419 | Kulturinstitutionen | 0 LP | Böhn |
| T-GEISTSOZ-101419 | Projektmanagement | 0 LP | Böhn |
| T-GEISTSOZ-101418 | Einführung Kultursparte | 0 LP | Böhn |
| T-GEISTSOZ-101420 | Aufbau Kultursparte | 20 LP | Böhn |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form der schriftlichen Ausarbeitung eines Projektportfolios (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) im Umfang von ca. 30–35 Seiten durchgeführt, das bis zum Semesterende einzureichen ist. Darüber hinaus sind in den Veranstaltungen des Moduls jeweils semesterbegleitende Studienleistungen zu erbringen: im Seminar „Kulturinstitutionen“ eine Präsentation und/oder kürzere schriftliche Ausarbeitungen; in den Veranstaltungen „Projektmanagement“, „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ je nach Schwerpunkt der Veranstaltung und Vorgabe Ausarbeitung eines Referats mit Thesenpapier oder kürzere schriftliche Ausarbeitung.

**Voraussetzungen**
Keine.

**Qualifikationsziele**
Durch exemplarische Expertenbeiträge kennen die Studierenden ein breites Spektrum von Kulturinstitutionen, können verschiedenen Kultureinrichtungen charakteristische Tätigkeitsprofile und Arbeitsfelder zuordnen, die Rolle der jeweiligen Institution oder Firma in der Kulturproduktion erkennen und beschreiben sowie typische Handlungsweisen, Arbeitsmethoden und Wissenspraktiken von Kulturträgern und -produzenten skizzieren. Darüber hinaus haben sie Kenntnisse über die Qualifikationsanforderungen verschiedener Einrichtungen, was ihnen eine grundsätzliche Orientierung bei der Berufswahl ermöglicht.

In einer Kultursparte haben die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse vertieft und ihre Handlungskompetenz erweitert. Zudem haben sie fächerübergreifende Kompetenzen in Projektmanagement erworben und diese auf ihre jeweils gewählte Kultursparte bezogen umzusetzen gelernt. Sie sind in der Lage, eigene Projekte (z.B. Ausstellungen, Konferenzen, Medienprojekte) zu konzipieren, selbstständig zu realisieren und sich das dafür notwendige (z.B. mediengestalterische) Handwerkszeug anzueignen.

**Inhalt**
Das Seminar „Kulturinstitutionen“ soll den Studierenden die Dimensionen der Kulturpraxis durch exemplarische Einblicke veranschaulichen. Experten verschiedener privater und öffentlicher Kulturträger und -produzenten (Museen, Archive, Bibliotheken, Stiftungen, Radio, Fernsehen, Theater etc.) stellen ihre Einrichtung aus der Insiderperspektive vor und berichten über typische Arbeitsfelder, Routinen, Bedingungen sowie ihre persönlichen Erfahrungen in der Berufspraxis. Daneben umreißen sie Qualifikationsprofile für Berufseinsteiger. Dies wird im Seminar vorbereitet und durch Exkursionen der Kontakt zu den genannten Experten und Kultureinrichtungen hergestellt. Zugleich bietet sie den Studierenden eine Plattform zum Austausch mit Experten und zur Vernetzung.

Im Seminar „Projektmanagement“ werden praxisorientierte Methoden und Strategien der Projektarbeit vermittelt. Dazu gehören u.a. die Konzeption, Zeitplanung, Budgetierung, Dokumentation, Risikobewertung und -management des jeweiligen Projektes.

Ziel der beiden Seminare „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ ist die schwerpunktmäßige, vertiefende Beschäftigung der Studierenden mit einer konkreten Kultursparte. Die Vermittlung der theoretischen Aspekte erfolgt in der Einführung (5. Semester), die der praktischen Aspekte im Aufbau (6. Semester), in dem die Studierenden unter Anwendung der im Projektmanagement erworbenen methodischen und strategischen Kompetenzen ein Projekt eigenständig konzipieren, realisieren und in Form eines Projektportfolios dokumentieren.

**Anmerkungen**
In diesem Modul erfolgt eine Schwerpunktsetzung in einer Kultursparte, in der vertiefende Kenntnisse erworben werden. Dazu sind jeweils zwei aufeinander aufbauende Seminare zu belegen.

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in den vier Veranstaltungen ca. 120 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar „Kulturinstitutionen“ sowie in den Seminaren „Projektmanagement“, „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ ca. 360 h, schriftliche Ausarbeitung des Projektportfolios im Umfang von 30-35 Seiten ca. 120 h (Σ ca. 600 h).

# M 4.18 Modul: Einführung in die Philosophie [M-GEISTSOZ-103430]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Philosophie (ab WS 19/20)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 14 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 2 Semester | Deutsch | 1 | 4 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-111610 | Einführung in die Philosophie 1 | 2 LP | Seidel-Saul |
| T-GEISTSOZ-111612 | Einführung in die Philosophie 2 | 2 LP | Seidel-Saul |
| T-GEISTSOZ-111608 | Einführung in die Philosophie 3 | 3 LP | Seidel-Saul |
| T-GEISTSOZ-111607 | Einführung in die Philosophie 4 | 3 LP | Seidel-Saul |
| T-GEISTSOZ-111606 | Einführung in die Philosophie 5 | 2 LP | Seidel-Saul |
| T-GEISTSOZ-106828 | Modulprüfung Einführung in die Philosophie | 2 LP | Seidel-Saul |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistungen und der Modulprüfung

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Bereiche der Philosophie anhand ihrer jeweils grundlegenden Fragestellungen und Begriffe. Sie verfügen über Grundkenntnisse über wichtige philosophische Strömungen und klassische Werke und sind darüber hinaus in der Lage, die üblichen epochalen Gliederungen der philosophischen Ideengeschichte darzustellen und in ihrem Verhältnis zu den Wissensformen Wissenschaft, Kunst und Religion zu verstehen. Die Studierenden kennen unterschiedliche Arten, Sinnfragen zu stellen, und haben ein Verständnis für die geschichtliche Verfasstheit menschlicher Wissenskulturen.

**Inhalt**
Überblick über die systematischen Bereiche der Philosophie und deren geschichtliche Entwicklung unter Berücksichtigung des Verhältnisses zu den Wissensformen Wissenschaft, Kunst, Religion.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in Veranstaltungen: 120 h, Studienleistungen Philo 1 und 2 inkl. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen: jeweils 30 h, Studienleistungen Philo 3 und 4 inkl. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen: jeweils 60 h, Studienleistung Philo 5: 60 h, Vorbereitung auf Modulprüfung: 60 h

# M 4.19 Modul: Einführung in die Soziologie [M-GEISTSOZ-100649]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Mäs
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Soziologie (Pflichtbestandteil)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-104601 | Vorlesung Einführung in die Soziologie | 0 LP | Mäs |
| T-GEISTSOZ-101136 | Übung Soziologie | 0 LP | Mäs |
| T-GEISTSOZ-101131 | Klausur Einführung in die Soziologie | 6 LP | Mäs |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach der SPO des gewählten Studienganges mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit bestanden erhält.

**Voraussetzungen**
Keine.

**Qualifikationsziele**
Die Studenten erlernen grundlegende Konzepte der Soziologie und deren Gebrauch in der sozialwissenschaftlichen Forschung. Sie erlernen die selbständige Übertragung dieser Konzepte auf Ihnen zuvor unbekannte Sachverhalte.

**Inhalt**
Das Modul führt Studierende in die Art des soziologischen Denkens und Erklärens ein. Dabei werden Fragen besprochen wie: Wie können wir Handlungen erklären/verstehen? Was macht eine Gruppe aus? Wie bilden und stabilisieren sich Gesellschaften? Wie verändern und differenzieren sich Gesellschaften?

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in der Vorlesung ca. 21h; Präsenz in der Übung ca. 21h; Präsenz in der Klausur 1,5h, Vor- und Nachbereitung 60h; Erstellung der Aufgabenblätter 30h; selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 30 Klausurvorbereitung 15h; (Sume *ca.* 180 h.)

**Lehr- und Lernformen**
Vorlesung und Übung

**Literatur**
Heiner Meulemann (2006): Soziologie von Anfang an: Eine Einführung in Themen, Ergebnisse und Literatur.

# M 4.20 Modul: Einführung Kulturwissenschaft [M-GEISTSOZ-100646]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 2 Semester | Deutsch | 2 | 4 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-110429 | Kulturgeschichte | 0 LP | Böhn |
| T-GEISTSOZ-110430 | Kulturtheorie | 10 LP | Böhn |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Die Klausur besteht teils aus freien Aufgaben, teils aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren oder kann alternativ auch entweder ganz aus freien Aufgaben oder ganz aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren bestehen. Zusätzlich sind in beiden besuchten Veranstaltungen des Moduls Studienleistungen zu erbringen: im Seminar „Kulturtheorie“ ein Referat mit Thesenpapier oder die Ausarbeitung von Übungsblättern ggf. mit kurzen Impulsreferaten je nach Vorgabe der/des Dozierenden; in der Vorlesung oder dem Seminar „Kulturgeschichte“ ein Referat und ein schriftlicher Kurzbeitrag, die Anfertigung von kürzeren, schriftlichen Ausarbeitungen zu drei frei gewählten Themen der Vorlesung, des Seminars oder Rezension von Fachliteratur je nach Vorgabe der/des Dozierenden).

**Voraussetzungen**
Es bestehen keine Voraussetzungen.

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden sind mit den historisch sich wandelnden Begriffen von Kultur und Zivilisation im Allgemeinen sowie mit ihrer europäischen bzw. nationalen Ausprägung im Speziellen vertraut. Sie können die zentralen Arbeitsfelder, Forschungsfragen und Methoden der Kulturwissenschaft und -geschichte benennen und haben ein Problembewusstsein für die interdisziplinäre Natur der Kulturwissenschaft entwickelt. Durch die gemeinsame Analyse und Diskussion paradigmatischer kulturtheoretischer Positionen und kulturgeschichtlicher Fallbeispiele besitzen sie die Fertigkeit, ältere und jüngere gesellschaftliche Entwicklungen, zivilisatorische Unterschiede, inter- und transkulturelle Phänomene nachzuvollziehen, zu interpretieren und differenziert einzuschätzen.

**Inhalt**
Das Modul vermittelt den Studierenden neben theoretischem Grundlagenwissen einen Überblick über Aspekte der historischen Kulturforschung. Im Seminar werden verschiedene Kulturbegriffe in gemeinsamen Diskussionen erschlossen und reflektiert. Daneben findet eine verstärkte Auseinandersetzung mit maßgeblichen kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Debatten statt, was die Studierenden – neben der eigenständigen Bearbeitung von Primärtexten – zur differenzierten Wahrnehmung lebensweltlicher Selbstverständlichkeiten befähigt. Im Rahmen der Vorlesung/des Seminars "Kulturgeschichte" werden überdies typische Fragestellungen, Methoden und Perspektiven der Kulturgeschichte behandelt, wobei auch Ausblicke auf Gesellschaftsgeschichte, politische Geschichte und – der standortspezifischen Profilierung entsprechend – Technikgeschichte erfolgen.

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar „Kulturtheorie“ und in der Vorlesung oder dem Seminar „Kulturgeschichte“ ca. 140 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 100 h (Σ ca. 300 h).

# M 4.21 Modul: Einführung Medienwissenschaft [M-GEISTSOZ-100648]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis
Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 2 Semester | Deutsch | 1 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101157 | Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung | 8 LP | Böhn |
| T-GEISTSOZ-103532 | Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung | 0 LP | Adam, Böhn |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden können einen Überblick über zentrale Positionen der Medientheorie sowie die wichtigsten Epochen und Zäsuren der Mediengeschichte geben und die Grundaussagen auch komplexerer Texte identifizieren sowie in verständlicher Sprache erklären. Darüber hinaus können sie einzelne dieser theoretischen Positionen miteinander vergleichen und ihr eigenes fundiertes Urteil unter Verwendung der entsprechenden Fachtermini wiedergeben.

**Inhalt**
Im Modul *Medienwissenschaft* erwerben die Studierenden einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Dazu erhalten sie zunächst eine Einführung in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie sowie in verschiedene Medienbegriffe. Darauf aufbauend lernen sie historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien kennen und fragen nach den Gründen für die Entwicklung und Durchsetzung neuer Medien sowie nach ihrer Bedeutung für Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft. Des Weiteren setzen sie sich mit zentralen Fragestellungen der Medientheorie auseinander und lesen exemplarische Texte ausgewählter Autoren von Walter Benjamin bis Friedrich Kittler.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

**Anmerkungen**
WICHTIGER HINWEIS: **Das Modul läuft zum WS 25/26 aus und wird nicht mehr angeboten.** Folgendes Modul kann als **äquivalent zu M-GEISTSOZ-100648** anerkannt werden:

- M-GEISTSOZ- 106777 – Einführung Medienkulturwissenschaft (8 LP)

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar Theorien der Medienkultur 40h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (= ca. 240 h)

**Grundlage für**
Modul *Medientheorie und -praxis*

# M 4.22 Modul: Einführungsmodul [M-ARCH-103847]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Musikwissenschaft

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 12 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 2 Semester | Deutsch | 1 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-107772 | Einführung in die Musikwissenschaft | 3 LP | |
| T-ARCH-107773 | Vorlesung nach Wahl | 3 LP | |
| T-ARCH-107774 | Ringvorlesung I: Musik vor 1600 und die Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung | 2 LP | |
| T-ARCH-107775 | Seminar nach Wahl | 4 LP | |

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung nach Wahl (ca. 7500 Zeichen) und einem Referat im Umfang von ca. 45 Minuten innerhalb des Seminars nach Wahl.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- verfügen über Grundkenntnisse der Inhalte, Fragestellungen und Methoden des Fachs Musikwissenschaft
- sind grundlegend mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken vertraut
- verfügen über ein Überblickswissen zur älteren Musikgeschichte bis ca. 1600

**Inhalt**

- Kontaktaufnahme mit dem Fach Musikwissenschaft in Geschichte und Gegenwart
- Präsentation von Leitgedanken der Musikhistoriografie
- Lektüre, Monologe, Dialoge, Einzel- und Gruppengespräche, Diskussionen und Besuche bei den musikbezogenen Institutionen der Region
- praktische Übungen (u. a. Quellenrecherche und -erschließung, Anfertigung von Referaten und Hausarbeiten, Nutzung von Bibliotheken)
- Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen ca. 800 und 1600

**Anmerkungen**
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
Einführung in die Musikwissenschaft: 90 h

Ringvorlesung I: Musik vor 1600 und die Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung 60 h

Vorlesung nach Wahl: 90 h

Seminar nach Wahl: 120 h

**Literatur**


- Michele Calella / Nikolaus Urbanek (Hrsg.): Historische Musikwissenschaft. Grundlagen und Perspektiven, Stuttgart und Weimar 2013
- Matthew Gardner / Sara Springfeld: Musikwissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung, Kassel usw. 2014
- Laurenz Lütteken: Musik der Renaissance, Kassel usw. 2011
- Bernhard Morbach: Die Musikwelt des Mittelalters, Kassel usw. 2004
- Richard Taruskin: The Oxford history of western music, Bd. 1, Oxford 2005

# M 4.23 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100971]

**Verantwortung:** Elena Henn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Germanistik (Pflichtbestandteil)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 2 Semester | Deutsch | 1 | 3 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101030 | Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters" | 0 LP | Henn |
| T-GEISTSOZ-101031 | Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert | 0 LP | Henn |
| T-GEISTSOZ-101571 | Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach | 10 LP | Henn |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden kennen Grundbegriffe der neueren deutschen Literaturwissenschaft, ihrer Methoden und der Editionsphilologie. Sie sind imstande, die üblichen epochalen Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte wiederzugeben und können literarische Texte in ihrer Gattungszugehörigkeit (Epik, Lyrik, Dramatik) zuordnen. Sie kennen Arbeitstechniken der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

**Inhalt**
Fragen der Texterschließung in Hinsicht auf literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Editionsphilologie, literaturwissenschaftliche Methoden sowie Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel), grundlegende Kenntnisse zur Literaturgeschichte und zur Systematisch der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

**Arbeitsaufwand**
Insgesamt ca. 302; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, ggf. in Tutorien, 90 h, Hausaufgaben 20 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 100 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h

**Empfehlungen**
Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

Die Fähigkeit, fremdsprachige (englische und französische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

# M 4.24 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100970]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Germanistik (Pflichtbestandteil)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 1 Semester | Deutsch | 1 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101027 | Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft" | 0 LP | Scherer |
| T-GEISTSOZ-101028 | Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert | 0 LP | Scherer |
| T-GEISTSOZ-101569 | Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach | 10 LP | Scherer |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden kennen Grundbegriffe der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (NdL), ihrer Methoden und der Editionsphilologie. Sie sind imstande, die üblichen epochalen Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte wiederzugeben und können literarische Texte in ihrer Gattungszugehörigkeit (Epik, Lyrik, Dramatik) zuordnen. Sie kennen Arbeitstechniken der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

**Inhalt**
Fragen der Texterschließung in Hinsicht auf literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Editionsphilologie, literaturwissenschaftliche Methoden sowie Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel), grundlegende Kenntnisse zur Literaturgeschichte und zur Systematisch der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

**Arbeitsaufwand**
Insgesamt ca. 302 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, ggf. in Tutorien, 90 h, Hausaufgaben 20 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 100 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h

**Empfehlungen**
Besuch des veranstaltungsbegleitenden Tutoriums.

# M 4.25 Modul: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100972]

**Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Germanistik (Pflichtbestandteil)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 2 Semester | Deutsch | 1 | 3 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101033 | Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik" | 0 LP | Hanauska |
| T-GEISTSOZ-101034 | Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik" | 0 LP | Hanauska |
| T-GEISTSOZ-101570 | Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach | 6 LP | Hanauska |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden kennen einschlägige Ansätze und Methoden der systemorientierten Linguistik sowie der diachronen Sprachwissenschaft. Sie können wahlweise gegenwartssprachliche oder sprachhistorische Texte nach phonologischen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Kriterien analysieren. Die Studierenden kennen Arbeitstechniken der Linguistik (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

**Inhalt**
Vermittlung der verschiedenen systemimmanenten Aspekte der deutschen Sprache sowie Sensibilisierung für die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Sprache als vielfach differenziertes Diasystem.

Vermittlung der Veränderungsprozesse der Sprache im Verlauf ihrer historischen Genese.

Vermittlung des reziproken Verhältnisses zwischen Sprachnorm und Sprachgebrauch.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur). In der Klausur können die Studierenden entscheiden, ob sie den gegenwartsbezogenen oder den sprachhistorischen Teil der Prüfungsaufgaben bearbeiten.

**Arbeitsaufwand**
Insgesamt ca. 180 h, Präsenz in V und ES ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1 h, Vor- und Nachbereitung einschl. selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 65 h, Zwischentests und Hausaufgaben ca. 25 h, Klausurvorbereitung ca. 29 h

**Empfehlungen**
Besuch der lehrveranstaltungsbegleitenden Tutorien

Die Fähigkeit, fremdsprachige (englische und französische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

# M 4.26 Modul: Grundlagen Architektur- und Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105853]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 LP | Zehntelnoten | Jedes Sommersemester | 1 Semester | Deutsch | 1 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-111654 | Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 | 4 LP | Medina Warmburg |
| T-ARCH-111655 | Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung | 0 LP | Medina Warmburg |
| T-ARCH-111656 | Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 | 2 LP | Medina Warmburg |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von zwei schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung der schriftlichen Prüfung "Architektur- und Stadtbaugeschiche 1" ist das Bestehen der Studienleistung "Architetkur- und Stadtbaugeschichte - Übung". Diese besteht aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.

**Inhalt**
Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich über drei aufeinander aufbauenden Modulen in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und in ihrer historischen Logik zu interpretieren. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte ist den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis zum Mittelalter gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt aus Noten der Teilprüfungen.

**Arbeitsaufwand**
Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 90 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

# M 4.27 Modul: Grundlagen Barock bis Romantik [M-ARCH-103792]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** Epochen und Stile

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-110438 | Grundlagen Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit | 8 LP | Jehle |
| **Studienleistung Grundlagen Barock bis Romantik (Wahl: mind. 2 LP)** | | | |
| T-ARCH-110488 | Grundlagen Vorlesung Barock bis Romantik | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-110489 | Grundlagen Proseminar Barock bis Romantik | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum "Proseminar mit Hausarbeit".
2. Studienleistung bestehen aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar oder einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- haben grundlegende Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinadersetzen
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.

**Inhalt**
Thema der Vorlesung ist ein Zeitabschnitt der Geschichte der Kunst vom Barock bis zur Romantik.

In den Proseminaren werden ausgewählte Themend der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**
Ein Proseminar mit Hausarbeit ist Pflicht. Für den zweiten Teil kann zwischen einem weiteren Proseminar oder einer Vorlesung gewählt werden.

**Arbeitsaufwand**
Präsenszeiten:

30 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

210 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

# M 4.28 Modul: Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) [M-GEISTSOZ-103484]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Geschichte (Pflichtbestandteil)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 16 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 2 Semester | Deutsch | 1 | 3 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-106956 | Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) | 0 LP | Popplow |
| T-GEISTSOZ-109193 | Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken | 0 LP | Popplow |
| T-GEISTSOZ-106958 | Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) | 0 LP | Popplow |
| T-GEISTSOZ-106959 | Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach) | 0 LP | Popplow |
| T-GEISTSOZ-109228 | Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft | 8 LP | Popplow |
| T-GEISTSOZ-109227 | Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft | 8 LP | Popplow |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Die Modulprüfung erfolgt in Form einer mündlichen Teilprüfung (30 Min.) über den Stoff der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“ sowie einer schriftlichen Teilprüfung (7-10 Seiten) über ein Thema aus einer dieser Veranstaltungen. Das Thema der schriftlichen Teilprüfung wird mit der prüfenden Lehrkraft individuell vereinbart. Die beiden Teilprüfungen werden gleich gewichtet.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden können historische Texte analysieren, sie haben Darstellungskompetenzen sowie ein Epochen- und Strukturbewusstsein im Hinblick auf die Zeit von 1750 bis zur Gegenwart.

**Inhalt**
Multiperspektivische und -fakturale Kultur- und politische Geschichte Europas im 19. und 20. Jahrhundert von der politisch-industriellen Doppelrevolution bis zur Gegenwart; Einführung in die wissenschaftlich-technische Zivilisation der Moderne.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der beiden Teilprüfungen

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in den Veranstaltungen ca. 120 h, Vor und Nachbereitung inklusive Besuch von Tutorien ca. 120 h, Studienleistungen ca. 90 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur und Prüfungsvorbereitung ca. 150 h (insges. ca 480 h).

# M 4.29 Modul: Grundlagen der Kunstwissenschaft [M-ARCH-103788]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-106872 | Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft | 6 LP | Jehle |
| T-ARCH-106873 | Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft | 2 LP | Jehle |
| **Vorlesung/Übung (Wahl: mind. 2 LP)** | | | |
| T-ARCH-110433 | Übung Grundlagen der Kunstwissenschaft | 2 LP | |
| T-ARCH-110485 | Grundlagen Vorlesung mit wechselnden Themen | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten zum Proseminar.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in zum Tutorium.
3. Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen der Übung oder einer Klausur im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- kennen die Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstwissenschaftlichen Arbeitens und die Gegenstandsbereiche des Faches.
- haben ein Verständnis für die historischen Entwicklungen in der Kunst entwickelt.
- sind mit den Grundzügen des kunstwissenschaftlichen Arbeitens vertraut.
- haben Kenntnisse über Kunstwerke und die Methoden ihrer sachgerechten Katgorisierung, Beschreibung und Interpretation.

**Inhalt**
Das Proseminar führt in die Gegenstandsbereiche des Faches (Malerei, Graphik, Plastik, Skulptur, Architektur, Kunstgewerbe, Neue Medien usw.) ein – sowohl unter dem Gesichtspunkt der Gattungszugehörigkeit (z.B. Malereigattungen wie Historienbild, Porträt, Landschaftsmalerei oder Still-Leben u.a.) sowie der ikonographischen Bedeutung und der funktionsgeschichtlichen Zusammenhänge, in denen die Gegenstände entstanden sind.

Das Tutorium unterstützt die Studierenden beim Erlernen der Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstgeschichtlichen Arbeitens.

Thema der Vorlesung sind kunsthistorische, ästhetikgeschichtliche, architektonische bzw. baugeschichtliche Spezialthemen oder Epochenüberblicksdarstellungen; detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Die praxisorientierte Übung gibt eine Einführung in die Berufsfelder bzw. Anwendungsgebiete der Kunstgeschichte wie Museums- und Ausstellungswesen, Denkmalpflege, Kunstkritik oder Didaktik der Kunstgeschichte.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**
Präsenszeiten:
30 h Proseminar
30 h Tutorium
30 h Vorlesung oder Übung
Selbstudiumszeiten:
150 h Proseminar
30 h Tutorium
30 h Vor-und Nachbereitung Vorlesung, Klausurvorbereitung oder Übung

# M 4.30 Modul: Grundlagen Mittelalter bis Manierismus [M-ARCH-103791]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** Epochen und Stile

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-110434 | Grundlagen Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit | 8 LP | Jehle |
| **Studienleistung Grundlagen Mittelalter bis Manierismus (Wahl: mind. 2 LP)** | | | |
| T-ARCH-110486 | Grundlagen Vorlesung Mittelalter bis Manierismus | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-110487 | Grundlagen Proseminar Mittelalter bis Manierismus | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum "Proseminar mit Hausarbeit".
2. Studienleistung bestehen aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar oder einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- haben grundlegende Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinadersetzen
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.

**Inhalt**
Thema der Vorlesung ist ein Zeitabschnitt der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zum Manierismus.

In den Proseminaren werden ausgewählte Themend der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**
Ein Proseminar mit Hausarbeit ist Pflicht. Für den zweiten Teil kann zwischen einem weiteren Proseminar oder einer Vorlesung gewählt werden.

**Arbeitsaufwand**
Präsenszeiten:

30 h Proseminar 1
30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

210 h Proseminar 1
30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

# M 4.31 Modul: Grundlagen Realismus bis Gegenwart [M-ARCH-103793]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** Epochen und Stile

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-110440 | Grundlagen Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit | 8 LP | Jehle |
| **Studienleistung Grundlagen Realismus bis Gegenwart (Wahl: mind. 2 LP)** | | | |
| T-ARCH-110490 | Grundlagen Vorlesung Realismus bis Gegenwart | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-110491 | Grundlagen Proseminar Realismus bis Gegenwart | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum "Proseminar mit Hausarbeit".
2. Studienleistung bestehen aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar oder einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- haben grundlegende Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinadersetzen
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.

**Inhalt**
Thema der Vorlesung ist ein Zeitabschnitt der Geschichte der Kunst vom Realismus bis zur Gegenwart.

In den Proseminaren werden ausgewählte Themend der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**
Ein Proseminar mit Hausarbeit ist Pflicht. Für den zweiten Teil kann zwischen einem weiteren Proseminar oder einer Vorlesung gewählt werden.

**Arbeitsaufwand**
Präsenszeiten:

30 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

210 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

# M 4.32 Modul: Kultur und Gesellschaft [M-GEISTSOZ-100653]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 2 Semester | Deutsch | 3 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101415 | Erinnerungskultur | 0 LP | Böhn |
| T-GEISTSOZ-101417 | Kultur und Gesellschaft | 8 LP | Böhn |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) im Umfang von ca. 20 Seiten durchgeführt, die bis zum Ende des Semesters abzugeben ist und ein Thema behandelt, das dem besuchten Seminar „Kultur und Gesellschaft“ zuzuordnen ist. Darüber hinaus sind in der Vorlesung/dem Seminar „Erinnerungskultur“ und dem Seminar „Kultur und Gesellschaft“ semesterbegleitende Studienleistungen zu erbringen: in „Erinnerungskultur“ kürzere schriftliche Ausarbeitungen je nach Vorgabe der/des Dozierenden; in „Kultur und Gesellschaft“ ein Referat mit Thesenpapier.

**Voraussetzungen**
Es bestehen keine Voraussetzungen.

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Kultur als den historischen Zusammenhang von Gesellschaft und Kommunikation, Medien und Gedächtnis. Innerhalb des gewonnenen Überblicks sind sie in der Lage, die verschiedenen Inhalte, Formen, Medien, Institutionen und Träger der Erinnerungskultur zu beschreiben, zu vergleichen und auszuwerten. Über die historische Perspektive hinaus können sie aktuelle Gesellschaftsphänomene ebenfalls im genealogischen Kontext von Medienkulturen verorten, neue Modi der Identitätsbildung und Gedächtniskonstruktion identifizieren, methodisch fundiert analysieren und kritisch hinterfragen.

**Inhalt**
Aufbauend auf die in den beiden Basismodulen erworbenen Kenntnisse stellt es (1) die Aktualisierung, Erweiterung und Anwendung der bereits erworbenen methodischen und theoretischen Kompetenzen auf einer höheren Reflexionsebene dar und macht (2) durch den thematischen Fokus der Vorlesung oder des Seminars „Erinnerungskultur“ die praktische Relevanz der historischen Perspektive für die Kulturarbeit greifbar und dient so als Brückenschlag zum praktisch orientierten letzten Studienjahr.

Speziell führt das Modul in eine vertiefende Analyse kultureller Muster ein, wobei Kultur als ein diachron dynamischer Zusammenhang von Kommunikation und Gesellschaft bzw. Medien und Gedächtnis veranschaulicht wird. Behandelt werden Inhalte, Formen, Medien, Institutionen und Träger des kulturellen Gedächtnisses, die historische und aktuelle Bedeutung mündlicher, schriftlicher und digitaler Wissenstradierung. Daran anknüpfend wird die identitätsstiftende Funktion historischer Diskurse, Geschichtskonstruktionen sowie memorialer und narrativer Praktiken auf der individuellen und kollektiven Ebene diskutiert. So vermittelt das Modul einen Überblick über die Pluralität der Formen und Rahmen kulturellen Erinnerns, schließt aber auch die des Vergessens mit ein. Daneben umfasst der Überblick auch die Problematisierung und kritische Reflexion der mit tradierten Wissensbeständen und Identitäten verbundenen Wahrheits- und Geltungsansprüche in verschiedenen epochalen, sozialen und (inter)nationalen Kontexten.

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in den zwei Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen in der Vorlesung oder dem Seminar „Erinnerungskultur“ sowie im Seminar „Kultur und Gesellschaft“ 100 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Ausarbeitung der schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten ca. 80 h (Σ ca. 240 h).

**Empfehlungen**
Kenntnisse der Grundlagen aus den Basismodulen „Einführung Medienwissenschaft“ und „Einführung Kulturwissenschaft“ sind hilfreich.

# M 4.33 Modul: Kulturgeschichte der Technik I [M-GEISTSOZ-104506]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Geschichte (Pflichtbestandteil) (EV ab 01.10.2018)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 2 Semester | Deutsch | 3 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101190 | Kulturgeschichte der Technik 1.1 | 0 LP | Popplow |
| T-GEISTSOZ-101191 | Kulturgeschichte der Technik 1.2 | 0 LP | Popplow |
| T-GEISTSOZ-101192 | Kulturgeschichte der Technik 1.3 | 0 LP | Popplow |
| T-GEISTSOZ-109221 | Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I | 10 LP | Popplow |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden können historische Texte, Bildmedien, und Artefakte selbstständig interpretieren; sie haben ein Problembewußtsein für Technikkulturen, deren Entwicklung und ihre soziale, insbesondere literarische und blidliche (Re-) Konstruktion. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die technikgeschichtlichen Standards, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen.

**Inhalt**
Fallbeispiele der Wissenschaftsgeschichte, der Ingenieurs- und Technikwissenschaften sowie deren Popularisierung sowie zur Artefakt-Nutzer-Beziehung und zur Rolle der Technik in Krieg und Frieden.

**Arbeitsaufwand**
Insgesamt 300 h:

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h,

Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h,

Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h,

Hausarbeit ca. 70 h.

# M 4.34 Modul: Kulturgeschichte der Technik II [M-GEISTSOZ-104504]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Geschichte (Wahlpflichtmodul) (EV ab 01.10.2018)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 2 Semester | Deutsch | 3 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101196 | Kulturgeschichte der Technik 2.1 | 0 LP | Popplow |
| T-GEISTSOZ-101197 | Kulturgeschichte der Technik 2.2 | 0 LP | Popplow |
| T-GEISTSOZ-109217 | Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II | 10 LP | Popplow |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**
Das Modul "Kulturgeschichte der Technik I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden können problemgeschichtliche case studies bearbeiten.

**Inhalt**
Paradigmatische Mobilitäts-, Energie- und Militärgeschichte des 19./20. Jahrhunderts - Geschichte des Nutzers in der Industrie- und Konsumgesellschaft - Wandel soziotechnischer Rollen - Medien der Technikkommunikation.

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in den Veranstaltungen ca 90 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca 110 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 50 h, Prüfungvorbereitung ca 50 h (insges. ca 300 h).

**Empfehlungen**
Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

# M 4.35 Modul: Kunstwissenschaftliches Kolloquium [M-ARCH-105171]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** Künstler/innen und Gesellschaft (ab WS 19/20) (Pflichtbestandteil) (EV ab 01.10.2019)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-110447 | Kunstwissenschaftliches Kolloquium | 4 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einem Vortrag bzw. einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten mit anschließender, moderierter Diskussion.

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- sind in der Lage ihr eigenes Forschungsprojekt vor einer Gruppe vorzustellen und zu diskutieren
- werden befähigt, Forschungsfragen einzuschätzen und Themen angemessen abzugrenzen
- können auf neue Inhalte mit konstruktivem Feedback reagieren
- erhalten zusätzliche methodische Sicherheiten und Kenntnisse

**Inhalt**
Das wöchentliche Kolloquium richtet sich an alle Studierenden der Kunstgeschichte, die im Bachelor-, Master- oder Promotionsstudiengang eingeschrieben sind. Das Kolloquium ist als Diskussionsforum angelegt und dient der Erörterung wissenschaftlicher Fragestellungen auf mehreren Ebenen: Aus dem intensiven Austausch von Lehrenden und Studierenden folgt die Definition relevanter Forschungsfragen und damit die Themenfindung für Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen. Zudem wird der individuelle Schreibprozess begleitet. Im Rahmen dieser ‚Werkstatt Kunstgeschichte' präsentieren die Studierenden ihr Projekt mindestens einmal und erhalten darüber hinaus bei Bedarf oder Wunsch weitere Gelegenheiten, ihre Forschungsergebnisse in der Runde vorzustellen und zu diskutieren.

**Arbeitsaufwand**
Präsenszeiten:

30 h Kolloquium

Selbststudiumszeiten:

90 h Vorbereitung Vortrag/Präsentation

# M 4.36 Modul: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100975]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Germanistik (Pflichtbestandteil)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 2 Semester | Deutsch | 2 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101054 | Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert | 0 LP | Herweg |
| T-GEISTSOZ-101055 | Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert | 0 LP | Herweg |
| T-GEISTSOZ-101576 | Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach | 10 LP | Herweg |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**
Basismodule 1, 2 und 3

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden können ihr grundlegendes Wissen über literarhistorische Zusammenhänge der deutschen Literatur anwenden und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen und interpretieren. Sie können systematische Probleme der Literaturwissenschaft (NdL, Mediävistik) und der Kultur- und Medienwissenschaft benennen und sind imstande, kulturelle Produkte in ihren Wechselwirkungen mit literarhistorischen und medialen Entwicklungen zu betrachten, diese historisch einzuordnen und im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu verstehen.

**Inhalt**
Systematische und historische Aspekte der Literaturwissenschaft (NdL, Mediävistik) und der Kultur- und Medienwissenschaft (Gattungstheorie, Kultur-, Medienbegriff); Aspekte einer integrierten Kultur- und Medientheorie/-analyse nach Maßgabe themenorientierter Veranstaltungen; theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Literatur und Medienprodukten unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Einbettung sowie ihrer medialen Spezifität.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

**Arbeitsaufwand**
Insgesamt ca. 301,5 h; Präsenz in PS und V ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120 h, Referat ca. 20 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 70 h

# M 4.37 Modul: Mediävistik I - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100974]

**Verantwortung:** Elena Henn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Germanistik (Wahlpflichtmodul)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 2 Semester | Deutsch | 2 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101046 | Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert | 0 LP | Henn |
| T-GEISTSOZ-101047 | Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert | 0 LP | Henn |
| T-GEISTSOZ-101574 | Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach | 10 LP | Henn |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**
Basismodule 1 (Orientierungsprüfung) und Basismodule 2 und 3

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden können mittelhochdeutsche Texte flüssig lesen und verstehen. Sie sind imstande, sie in ihrem historischen Kontext zu interpretieren und in ihren europäischen Bezügen zu beschreiben. Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft können sie benennen.

**Inhalt**
Vertiefung der Verstehens- und Übersetzungskompetenz vormoderner Literatur durch (auch eigenständige) Textlektüre;
Vermittlung eines vertieften Verständnisses für die historischen Besonderheiten wie für die Kontinuitäten vormoderner deutscher Texte;
Einführung in Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

**Arbeitsaufwand**
Insgesamt ca. 301,5; Präsenz in PS und V ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120 h, Referat ca. 20 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 70 h

# M 4.38 Modul: Medienanalyse [M-GEISTSOZ-100647]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 2 Semester | Deutsch | 2 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101130 | Medienanalyse - Modulprüfung | 10 LP | Böhn |
| T-GEISTSOZ-103557 | Medienanalyse - Studienleistung | 0 LP | Adam, Böhn |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen in der theoretischen Beschreibung und analytischen Erschließung aktueller sowie historischer medialer Kommunikationskulturen und -strukturen, sowohl in Hinsicht auf einzelne Medienformen und -produkte als auch in komparativer Perspektive. Sie lernen, medienkulturelle Angebote nicht als gleichsam zufällige Konfigurationen zu begreifen, sondern als komplexe Diskursformationen zu reflektieren.

**Inhalt**
Das Modul vertieft medientheoretische und -historische Grundlagen und führt in Methoden der Medienanalyse ein. Der Schwerpunkt liegt dabei zunächst auf dem Konzept des „Mediendispositivs“, verstanden als komplexes Zusammenspiel von Wahrnehmung, Technik, kulturellen Praktiken, Institutionen und Konventionen sowie den diesen zugrunde liegenden Diskursstrukturen. In Ergänzung dazu analysieren die Studierenden in einführenden Lehrveranstaltungen mit jeweils wechselnden thematischen Schwerpunkten (z.B. Film, digitale Medien, Werbung) einzelne „Mediendispositive“ in ihren jeweils spezifischen Produktions-, Distributions- und Rezeptionskontexten und erwerben das hierfür notwendige Methodeninstrumentarium.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Hausarbeit ca. 100h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (Σ ca. 300 h)

# M 4.39 Modul: Mediengestaltung [M-GEISTSOZ-100663]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 2 Semester | Deutsch | 2 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101143 | Mediengestaltung - Modulprüfung | 8 LP | Böhn |
| T-GEISTSOZ-103558 | Mediengestaltung - Studienleistung | 0 LP | Böhn |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten wahrnehmungspsychologischen Theoremen sowie zentralen medientechnischen und -gestalterischen Konzepten und Begriffen. Sie verfügen über Grundkenntnisse in einem selbst gewählten medienpraktischen Bereich und sind in der Lage, selbständig kleinere Projekte umzusetzen.

**Inhalt**
Die Studierenden erwerben als Grundlage für den praktischen Umgang mit multimodalen Gestaltungsmöglichkeiten medientechnische und wahrnehmungs-psychologische Grundkenntnisse. In Übungen mit frei wählbaren thematischen Schwerpunkten (z.B. Film-/Videoproduktion, Web-Design, digitale Bildbearbeitung) werden diese Kenntnisse vertieft und erweitert: Die Studieren-den erhalten erste Einblicke in verschiedene Praxisfelder der Mediengestaltung und -produktion.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Projektarbeit für die Übung Mediengestaltung (nach Wahl) ca. 40h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (Σ ca. 240 h)

**Grundlage für**
Modul Medientheorie und -praxis

# M 4.40 Modul: Medientheorie und -praxis [M-GEISTSOZ-100661]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 20 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 2 Semester | Deutsch | 3 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101139 | Medientheorie und -praxis Modulprüfung | 20 LP | Böhn |
| T-GEISTSOZ-101406 | Medientheorie und -praxis 1 | 0 LP | Böhn |
| T-GEISTSOZ-103559 | Medientheorie und -praxis 2 | 0 LP | Böhn |
| T-GEISTSOZ-101408 | Medientheorie und -praxis 3 | 0 LP | Böhn |
| T-GEISTSOZ-101410 | Medientheorie und -praxis 4 | 0 LP | Böhn |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der vorgeschriebenen Studienleistungen in den Veranstaltungen des Moduls sowie das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung ist einem gewählten Seminar Medienanalyse zu erbringen.

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden vertiefen die erworbenen medienanalytischen und -praktischen Kompetenzen und erweitern diese durch weitere selbst gewählte Anwendungs-bereiche. Sie sind in der Lage, selbständig eine umfangreiche Abschlussarbeit zu einem medienkulturwissenschaftlichen Thema zu erarbeiten, die den Standards wissenschaftlichen Arbeitens genügt (Verwendung einschlägiger aktueller Forschungsliteratur, Auswahl und Anwendung des passenden methodischen Zugangs sowie Verwendung des entsprechenden Fachvokabulars). Darüber hinaus sind sie in der Lage, selbständig kleinere medienpraktische Projekte im Bereich der angebotenen Praxis-Schwerpunkte umzusetzen, die den in den entsprechenden Übungen zu definierten ästhetischen und technischen Standards genügen.

**Inhalt**
In diesem Vertiefungsmodul werden sowohl die praktischen als auch die medienanalytischen bzw. -wissenschaftlichen Kompetenzen vertieft und erweitert. Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit, im Rahmen dieser Vorgaben eigene Schwerpunkte zu setzen und sich aus einem wechselnden Angebot von Veranstaltungen zu aktuellen Fragen der Medienkulturwissenschaft und einführenden Übungen in verschiedene Bereiche medienpraktischen Arbeitens ein individuelles Angebot zusammenzustellen.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in den Veranstaltungen ca. 120h, Vor- und Nachbereitung ca. 120 h, Hausarbeit ca. 180h, Projektarbeit ca. 60h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120h (Σ ca. 600 h)

# M 4.41 Modul: Methoden der Kunstwissenschaft [M-ARCH-103790]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Sommersemester | 1 Semester | Deutsch | 1 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-106855 | Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft | 6 LP | Jehle |
| T-ARCH-106856 | Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-107640 | Übung Text | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten zum Proseminar.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in zum Tutorium.
3. Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen der Übung.

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- kennen die wissenschaftlichen Methoden des kunstgeschichtlichen Arbeitens und können sie anwenden. Dazu gehören insbesondere die Ikonologie und vergleichende Motivanalyse in sozial- und mentalitätsgeschichtlicher Perspektive sowie die Verfahren der Stilkritik, der Semiotik, Ansätze der Kulturtheorie, der Kunstpsychologie und der Kunstsoziologie.
- verfügen über ein fachbezogenes, theoretisches und methodologisches Grundwissen, das sie bei der Interpretation der Kunstwerke anwenden können.
- können fachspezifische Rechercheinstrumente sicher handhaben, zielgerichtet und effektiv unter den besonderen Bedingungen des Fachstudiums lernen und ihre Ergebnisse präsentieren.

**Inhalt**
Gegenstand des Proseminars ist die Methodengeschichte des Faches, die anhand von grundlegenden methodologischen Texten erarbeitet wird.

Das Tutorium unterstützt die Studierenden beim Erlernen der Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstgeschichtlichen Arbeitens.

Die Übung bietet einen Überblick zu den grundlagen des Wissenschaftlichen Schreibens und/oder der Textlektüre.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**
Präsenszeiten:
30 h Proseminar
30 h Tutorium
30 h Übung
Selbstudiumszeiten:
150 h Proseminar
30 h Tutorium
30 h Übung

# M 4.42 Modul: Mittelalter bis Manierismus [M-ARCH-103794]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** Form und Bedeutung

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-110441 | Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit | 8 LP | Jehle |
| **Studienleistung Mittelalter bis Manierismus (Wahl: mind. 2 LP)** | | | |
| T-ARCH-110492 | Vorlesung Mittelalter bis Manierismus | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-110493 | Proseminar Mittelalter bis Manierismus | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum "Proseminar mit Hausarbeit".
2. Studienleistung bestehen aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar oder einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- haben erweiterte Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus erworben.
- können sich insbesondere unter Berücksichtigung von Form- und Bedeutungsaspekten sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinadersetzen.
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.

**Inhalt**
Thema der Vorlesung und Proseminare sind ausgewählte Themen der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zum Manierismus unter dem Aspekt von Form und Bedeutung.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**
Ein Proseminar mit Hausarbeit ist Pflicht. Für den zweiten Teil kann zwischen einem weiteren Proseminar oder einer Vorlesung gewählt werden.

**Arbeitsaufwand**
Präsenszeiten:

30 h Proseminar 1
30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

210 h Proseminar 1
30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

# M 4.43 Modul: Modul Bachelorarbeit [M-ARCH-103801]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** Bachelorarbeit

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 12 LP | Zehntelnoten | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch/Englisch | 3 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-107682 | Bachelorarbeit | 12 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der Bachelorarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO B.A. Kunstgeschichte im Umfang von ca. 60.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) und einer Präsentation im Umfang von ca. 20 Minuten.

**Voraussetzungen**
Im Studiengang erfolgreich absolvierte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 96 LP in den Pflichtfächern gemäß § 20 Absatz 2. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 96 Leistungspunkte erbracht worden sein:
   - Angewandte Wissenschaft
   - Ästhetik und Kulturtheorie
   - Ästhetik und Kulturtheorie (ab SoSe 2020)
   - Epochen und Stile
   - Form und Bedeutung
   - Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft
   - Künstler/innen und Gesellschaft
   - Künstler/innen und Gesellschaft (ab WS 19/20)
   - Überfachliche Qualifikationen

**Qualifikationsziele**
Mit der Bachelorarbeit soll der Nachweis erbracht werden, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus dem Kernbereich des Studiengangs Kunstgeschichte selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, nach den disziplinären Standards zu diskutieren und die Ergebnisse sachgerecht darstellen zu können.

**Inhalt**
Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin zu vereinbaren.

**Anmerkungen**
Das Thema der Bachelorarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG und habilitierten Mitgliedern der KIT-Fakultät vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Bachelorarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen.

# M 4.44 Modul: Musikgeschichte 1600-1830 [M-ARCH-103848]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Musikwissenschaft

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 2 Semester | Deutsch | 2 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-107776 | Seminar zur Musikgeschichte 1600-1830 | 4 LP | |
| T-ARCH-107777 | Ringvorlesung II: Musik des 17./18. Jahrhunderts | 2 LP | |

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden verfügen über:

- Überblickswissen zur Musikgeschichte zwischen 1600 und 1830
- Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit einer Themenstellung zur Musik des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts
- Vertrautheit mit aktuellen Forschungsfragen
- Kenntnis historischer Instrumente, ihrer Bauweise und Spieltechnik
- Grundkenntnisse im Bereich der Aufführungspraxis und Interpretation von Musik des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts

**Inhalt**
Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen 1600 und 1830, aktive Beschäftigung mit einem Thema aus der Musikgeschichte zwischen 1600 und 1830.

**Anmerkungen**
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
Seminar zur Musikgeschichte: 120 h

Ringvorlesung II: Musik des 17./18. Jahrhunderts 60 h

**Literatur**


- Wolfgang Budday: Harmonielehre Wiener Klassik – Theorie, Satztechnik, Werkanalyse, Stuttgart 2002
- Thomas Christensen: Towards tonality – aspects of Baroque music theory, Leuven 2007
- Gernot Gruber (Hrsg.): Wiener Klassik – Ein musikgeschichtlicher Begriff in Diskussion, Wien usw. 2002
- Kai Köpp: Handbuch historische Orchesterpraxis: Barock – Klassik – Romantik, Kassel usw. 2009
- Richard Taruskin: The Oxford history of western music, Bd. 2, Oxford 2005

# M 4.45 Modul: Musikgeschichte 1830 bis heute [M-ARCH-103849]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Musikwissenschaft

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 2 Semester | Deutsch | 3 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-107778 | Seminar zur Musikgeschichte 1830 bis heute | 4 LP | |
| T-ARCH-107779 | Ringvorlesung III: Musik des 19.-21. Jahrhunderts | 2 LP | |

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden verfügen über:

- Überblickswissen zur Musikgeschichte zwischen 1830 und heute
- Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit einer Themenstellung zur Musik des 19.-21. Jahrhunderts

**Inhalt**
Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen 1830 und heute, aktive Beschäftigung mit einem Thema aus der Musikgeschichte zwischen 1830 und heute.

**Anmerkungen**
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
Seminar zur Musikgeschichte: 120 h

Ringvorlesung III: Musik des 19.-21. Jahrhunderts: 60 h

**Literatur**


- Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert, hrsg. von Helga de la Motte-Haber,14 Bde., Laaber 1999–2011
- Handbuch der musikalischen Gattungen, hrsg. von Siegfried Mauser, 17 Bde., Laaber 1993–2010
- Charles Rosen: Musik der Romantik, Salzburg und Wien 2000
- Richard Taruskin: The Oxford history of western music, Bd. 3–5, Oxford 2005

# M 4.46 Modul: Musiktheorie [M-ARCH-103851]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Musikwissenschaft

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 2 Semester | Deutsch | 1 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-107784 | Gehörbildung und Tonsatz I | 2 LP | |
| T-ARCH-107785 | Gehörbildung und Tonsatz II | 2 LP | |

**Erfolgskontrolle(n)**
Schriftliche Prüfung (am Ende des 2. Semesters)

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- haben ein musikalisches Gehör ausgebildet
- verfügen über musiktheoretische Kenntnisse

**Inhalt**
Übungen in Gehörbildung und Tonsatz

Selbststudium Gehörbildung

**Anmerkungen**
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
Gehörbildung und Tonsatz I: 60 h

Gehörbildung und Tonsatz II: 60 h

**Literatur**


- Reinhard Amon: Lexikon der musikalischen Form, Wien usw. 2011
- Ulrich Kaiser: Gehörbildung. Satzlehre, Improvisation, Höranalyse. Grundkurs, Kassel usw. 62013
- Ulrich Kaiser: Gehörbildung. Satzlehre, Improvisation, Höranalyse. Aufbaukurs, Kassel usw. 42011
- Clemens Kühn: Gehörbildung im Selbststudium, Kassel usw. 162014

# M 4.47 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100973]

**Verantwortung:** Dr. Rebecca Hirt
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Germanistik (Wahlpflichtmodul)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 2 Semester | Deutsch | 2 | 4 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101041 | Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert | 0 LP | Hirt |
| T-GEISTSOZ-101042 | Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert | 0 LP | Hirt |
| T-GEISTSOZ-101572 | Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach | 10 LP | Hirt |
| T-GEISTSOZ-108788 | Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert | 0 LP | Hirt |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistungen in den drei Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**
Basismodule 1,2,3

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden können ihr grundlegendes Wissen über literaturwissenschaftliche Methoden, literarische Gattungen und einzelne Werke der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart sicher anwenden. Sie können die Texte nach ihrer gattungsbezogenen Organisationslogik im literaturgeschichtlichen Kontext differenziert beschreiben und analysieren und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen und interpretieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Forschungsliteratur zu zielgerichtet sammeln, zu bewerten und diese zu nutzen, kritisch zu reflektieren sowie methodisch und argumentativ auszuwerten und zur Ausarbeitung eigener Argumentationen zu nutzen.

**Inhalt**
Die im Modul Grundlagen (NdL) erworbenen Kenntnisse in historischer, hermeneutischer und methodischer Hinsicht werden erprobt, wissenschaftlich differenziert, spezifiziert und grundlegend erweitert; mithin werden die Grundlagen, die die Studierenden für eigenständige Textanalysen, zur Präsentation und Moderation wissenschaftlicher Inhalte und beim Verfassen eigener wissenschaftlicher Arbeiten brauchen, im Blick auf Gattungsfragen und literaturhistorische Zusammenhänge weiter eingeübt und verfeinert.

**Arbeitsaufwand**
Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den beiden PS und der V ca. 90 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 70 h, Referat ca. 20 h, Hausaufgaben ca 10 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 80 h

# M 4.48 Modul: Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung [M-GEISTSOZ-100639]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Pädagogik

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 LP | Zehntelnoten | Jedes Semester | 2 Semester | Deutsch | 3 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-100994 | Handlungsfelder der beruflichen Bildung | 2 LP | Steib |
| T-GEISTSOZ-100993 | Recht und Organisation der beruflichen Bildung | 4 LP | Döbber |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Modulprüfung entspricht der Prüfungsleistung zur Lehrveranstaltung „Recht und Organisation der beruflichen Bildung“ (4 LP). Dabei handelt es sich um eine schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten. Die Prüfung findet nur im Wintersemester statt.
Zum erfolgreichen Bestehen des Moduls ist außerdem eine Studienleistung im Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ zu erbringen; diese besteht aus der Vorbereitung eines Teilthemas sowie diesbezüglichem Referat und Moderation der Erörterung des Themas im Rahmen der Lehrveranstaltung; die aktive Mitwirkung im Seminar insgesamt ist Grundlage der Studienleistung.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- aufgrund erworbener Kenntnisse über die Strukturen des Berufsbildungssystems (Ausbildung und Weiterbildung) und eines angeeigneten Überblicks über die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung diese identifizieren, einschätzen und konzeptionell in Texten verarbeiten;
- die rechtlichen Sachstrukturen der Berufsbildung erläutern und mit deren Wirkungen innerhalb der einzelnen Bereichen des Berufsbildungssystems darlegen;
- rechtliche Vorgaben in der beruflichen Bildung im Kontext berufspädagogischer Anforderungen und Ziele fachlich adäquat erörtern;
- das Spektrum der Handlungsfelder der beruflichen Bildung von der Berufsorientierung, der Berufswahl, der Ausbildung und berufsschulischen Bildung, der (systemischen) Beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung und Lernen in der Arbeit analysieren und in differenzierter Weise beschreiben;
- unterschiedliche und gegensätzliche Lager, Interessen und Perspektiven im Bereich der Berufsbildung sowie ausgewählten Teilgebieten wie der empirischen Medienforschung zuordnen, deren Hintergründe erkunden und Sichtweisen exemplarisch selbst einnehmen, um Motive und Argumentationslinien zu verdeutlichen;
- die Entwicklung rechtlicher Übereinkünfte mit berufsbildender Ausrichtung aus den unterschiedlichen Intentionen (etwa Tarifpartner, Politik, Wissenschaft) analysieren und interpretieren.

Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- das Fachvokabular und formale Dokumente rezipieren und auslegen sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Berufsbildung bewerten
- in unterschiedlichen hochschuldidaktischen Settings sowohl das Fachvokabular wie auch die formalen Regelwerke in Bezug zu angewandten Aufgabenstellungen und interessengeleiteten Verhandlungen anwenden und diese Anwendung kritisch beobachten und diskursiv auswerten
- kleinere fachliche Ausarbeitungen zu wissenschaftlich relevanten Themen erstellen

**Inhalt**
Inhalt der Vorlesung Recht und Organisation der beruflichen Bildung (WiSe) sind – unter berufsbildungsbezogener Perspektive – relevante rechtliche Dokumente, wie etwa das Grundgesetz, die Landesverfassung, das Berufsbildungsgesetz, die Handwerksordnung, das Jugendarbeitsschutzgesetz, Schulgesetze und –verordnungen, das Arbeits- und Sozialrecht bzw. der Arbeitsschutz, das Weiterbildungsrecht sowie das Tarifrecht. Um diese rechtlichen Dokumente herum werden regulierte Rahmenbedingungen behandelt, vor allem der Strukturaufbau des Berufsbildungssystems und die beruflichen Schularten und –formen. Die Rechtsaspekte werden mit anwendungsbezogenen Fallbeispielen verbunden und anhand ausgewählter Fachtexte bearbeitet.
Das Seminar Handlungsfelder der beruflichen Bildung (SoSe) behandelt ein Spektrum relevanter Handlungsfelder der Berufsbildung mit einer Betonung der (aktuellen) Themen, in denen Herausforderungen (verbunden etwa mit Begriffen wie Berufswahltheorien, Ausbildungsreife, Qualität von Ausbildung, Beteiligung an der Weiterbildung, europäische Einigungsprozesse) auch zur Herausbildung alternativer, kontroverser Ansätze sowohl in der Berufsbildungspraxis wie auch der wissenschaftlichen Berufspädagogik führen. Diese werden in der Veranstaltung intensiv und zum Teil auch mittels dramaturgischer Methoden erarbeitet.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

**Arbeitsaufwand**
*Präsenzstudienzeiten*
Anwesenheit 60 h
*Selbststudienzeiten*
Vor- und Nachbereitung 90 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 30 h
Summe 180 h

**Empfehlungen**
keine

# M 4.49 Modul: Pädagogische Grundlagen [M-GEISTSOZ-100621]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Ines Langemeyer
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Pädagogik

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 6 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101050 | Grundfragen der Pädagogik (Seminar) | 2 LP | Langemeyer |
| T-GEISTSOZ-101108 | Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung) | 1 LP | Langemeyer |
| T-GEISTSOZ-106277 | Modulprüfung Pädagogische Grundlagen | 2 LP | Langemeyer |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung nach §4 Abs. 2 Nr. 1 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von 90 Minuten . Der Modulprüfung sind 2 LP zugeordnet. Sie bezieht sich auf die Inhalte von 1. und 2. (s.u.)

Im Modul sind folgende Lehrveranstaltungen vorgesehen: 1. Vorlesung „Grundfragen der Pädagogik“ (1 LP)

2. Seminar „Grundfragen der Pädagogik“ (2 LP), dabei ist zum er- folgreichen Bestehen des Moduls zusätzlich zur bestandenen Modulprüfung eine Studienleistung zum Seminar (2.) nachzuweisen.

**Qualifikationsziele**
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- einschlägige philosophische und ethische Positionen zum Sinn der Erziehung und der Bildung in modernen Gesellschaften nennen und darlegen;
- exemplarische Positionen erklären, die beschreiben, was das Mensch-Weltverhältnis im Allgemeinen bestimmt, weshalb das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft als ein Spannungsfeld gesehen wird;
- typische Argumentationsgänge, wie Erziehung, Lernen und Bildung unter dem Blickwinkel emanzipatorischer Ziele wie Mündigkeit und Selbstbestimmung beurteilt wird, wiedergeben;
- funktionelle Betrachtungsweisen derselben Gegenstände wie sie durch verschiedene Erwartungen an pädagogisches Handeln und pädagogische Institutionen gegeben sind, analytisch ermitteln;
- Grundbegriffe der Pädagogik wie Lernen, Entwicklung, Begabung, Erziehung, Bildung, Kompetenz etc. im Kontext einschlägiger Theorien beschreiben und erklären und damit Zusammenhänge kritisch analysieren;
- verschiedene Ansätze empirischer Bildungsforschung nach ihrem jeweiligen Denkparadigma einordnen und wichtige Kritikpunkte daran aufzählen.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können sich eigene Denkformen bewusst machen und reflektieren und Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen unterscheiden. Sie können die Bedeutung wissenschaftlich-theoretischer Begriffe für die Formulierung von wissenschaftlichen Problemen darlegen. Sie erwerben Urteilsfähigkeit am Beispiel der Grundfragen der Pädagogik.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können zwischen fachwissenschaftlichen und pädagogischen Anforderungen unterscheiden und sozialisationstheoretische Überlegungen selbstständig auf fachwissenschaftliche Inhalte beziehen. Sie sind in der Lage, die Wahrnehmung erlebter Praxis und deren Reflexion voneinander abzugrenzen und können die Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen differenzieren. Die Studierenden können allgemein gesellschaftliche von politischen und pädagogischen Diskursen trennen und erkennen philosophische, sozilogische und psychologische Paradigmen. Sie sind in der Lage, die Komplexität pädagogischer Anforderungen zu verstehen und interdisziplinär differente Ebenen und Elemente im Hinblick auf das Finden von Lösungen zu analysieren und zu benennen.

**Inhalt**
Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen vertieften Zugang zu wesentlichen Aspekten der Pädagogik als Wissenschaft. Die Vorlesung stellt Grundfragen dieser Wissenschaft ins Zentrum:

- die Aufgaben von Erziehung und Bildung,
- die Möglichkeitsbedingungen von Erziehung und Bildung,
- die theoretische Auslegung von Grundbegriffen wie Lernen, Entwicklung, Intelligenz, Begabung, Kompetenz etc.
- verschiedene methodische Zugänge zur Empirie, ihre Zuordnung zu einem Paradigma und die Kritik daran.

Im Seminar werden diese Themen vertiefend diskutiert.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfung.

**Anmerkungen**
Vorlesung und Begleitseminar müssen im selben Semester besucht werden.

**Arbeitsaufwand**
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 60 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 30 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 60 h
_____
Summe 150 h

Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.

**Empfehlungen**
Die Inhalte und Themen des Moduls sollten gut durchdrungen werden, da dieses Vorwissen die Basis für spätere kleine Forschungsprojekte im Rahmen des Moduls „Angewandte Methoden der Bildungsforschung“ bilden kann.

**Lehr- und Lernformen**
Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem damit abgestimmten vertiefenden Begleitseminar.

**Literatur**
Wird jeweils zu Semesterbeginn in Vorlesung und Seminar jeweils bekanntgegeben.

# M 4.50 Modul: Politische Geschichte I [M-GEISTSOZ-104505]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Geschichte (Pflichtbestandteil) (EV ab 01.10.2018)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 2 Semester | Deutsch | 2 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101187 | Politische Geschichte 1.1 | 0 LP | Kunze |
| T-GEISTSOZ-101188 | Politische Geschichte 1.2 | 0 LP | Kunze |
| T-GEISTSOZ-101189 | Politische Geschichte 1.3. | 0 LP | Kunze |
| T-GEISTSOZ-109220 | Modulprüfung Politische Geschichte I | 10 LP | Kunze |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden können selbstständig historische Quellen interpretieren und Probleme anhand einschlägiger Forschungsliteratur identifizieren, sie sind fähig zur Kontextualisierung von Epochenproblemen und -synthese. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die formalen geschichtswissenschaftlichen Standards, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen und inhaltlich anzuwenden verstehen. Dazu gehört die Fähigkeit zur Einordnung von Problemen der Epochalisierung, Kontinuität, Geschichtlichkeit und historiographischen Konstruktion.

**Inhalt**
Die Lehrveranstaltungen behandeln die Geschichte Europas und insbesondere Deutschlands während des 19. und 20. Jahrhunderts im internationalen und weltgeschichtlichen Kontext. Im Vordergrund stehen dabei u. a. die folgenden Leitthemen: Europa zwischen Wiener Kongress und Gründung des Deutschen Reichs/Vom Deutschen Bund zum Deutschen Reich – Europa vom Hochimperialismus bis zum Großen Krieg/Kaiserreich und 1. Weltkrieg – Europa in der Zwischenkriegszeit/Weimarer Republik – Europäischer Weltbürgerkrieg/Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Europas Nachkriegszeit/Bundesrepublik Deutschland und DDR. Besonderer Wert wird auf die globalgeschichtlichen Bezüge der europäischen und deutschen Geschichte gelegt, u. a. auf Fragen des Kolonialismus und der Dekolonisierung sowie die Geschichte der globalen Systemkonfrontation der Supermächte.

**Arbeitsaufwand**
Insgesamt 300 h:

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h,

Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h,

Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h,

Hausarbeit ca. 70 h.

**Empfehlungen**
Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Vorbereitung der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

# M 4.51 Modul: Politische Geschichte II [M-GEISTSOZ-104503]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Geschichte (Wahlpflichtmodul) (EV ab 01.10.2018)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 2 Semester | Deutsch | 3 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101193 | Politische Geschichte 2.1. | 0 LP | Kunze |
| T-GEISTSOZ-101194 | Politische Geschichte 2.2 | 0 LP | Kunze |
| T-GEISTSOZ-109216 | Modulprüfung Politische Geschichte II | 10 LP | Kunze |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**
Das Modul "Politische Geschichte I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden haben die Fähigkeit zur selbstständigen Analyse und Darstellung komplexer Zusammenhänge und Probleme der europäischen und deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Sie sind in der Lage, begleitend zu Lehrveranstaltungen kleinere Forschungsprobleme der Geschichte der politisch-industriellen Doppelrevolution aus der Forschungsliteratur und anhand exemplarischer Quellen differenziert darzustellen und auf die relevanten, in der einschlägigen Historiographie diskutierten Fragen zu beziehen. Sie verfügen über eine methodische Reflexionsfähigkeit zum Konstruktionscharakter historischer Argumentation und kennen die wesentlichen Debatten um die Probleme historischer Objektivität seit dem Historismus.

**Inhalt**
Historische Rekonstruktion von Grundproblemen und –konstellationen der europäischen Geschichte von der Amerikanischen Unabhängigkeit/Französischen Revolution über die Industrielle Revolution bis zum Ende des ‚kurzen' 20. Jahrhunderts 1989/90: Moderne Staatlichkeit/Governance, Herrschaft und Globalität, Migration und Identität, Warenströme, Transnationalität, Demokratie und Diktatur, Akzeptanz von Herrschaft, Durchherrschungstiefen politischer Systeme, Modernisierung. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Meta-Ideologie des Nationalismus sowie den Formen der Globalisierung vor dem Hintergrund älterer weltgeschichtlicher Interaktions- und Interdependenzmuster.

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in den Veranstaltungen ca 90 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca 110 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 50 h, Prüfungsvorbereitung ca 50 h. (insges. ca 300 h)

**Empfehlungen**
Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

# M 4.52 Modul: Praktische Philosophie I [M-GEISTSOZ-104507]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Philosophie (ab WS 19/20)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 2 Semester | Deutsch | 2 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101170 | Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie) | 3 LP | Schefczyk |
| T-GEISTSOZ-101081 | Praktische Philosophie 1.2 | 3 LP | Schefczyk |
| T-GEISTSOZ-101171 | Praktische Philosophie 1.3 | 3 LP | Schefczyk |
| T-GEISTSOZ-109222 | Modulprüfung Praktische Philosophie I | 2 LP | Schefczyk |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**
Die Module Ars Rationalis und Grundlagen der Geschichtswissenschaft müssen für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden sind in der Lage, normative Argumente fundiert zu bewerten und eigenständig zu entwickeln. Sie kennen Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens und können sie zur Klärung konkreter moralischer Herausforderungen einsetzen. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die wissenschaftlichen Standards der zeitgenössischen Praktischen Philosophie, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen und philosophische Urteilsfähigkeit erworben haben und – wo nötig –relevantes interdisziplinäres Kontextwissen kritisch verarbeiten können.

**Inhalt**
In diesem Modul sollen die Studierenden Überblick über Theorien der Praktischen Philosophie in Geschichte und Gegenwart erlangen und sich in einer durch Pluralität und interdisziplinäres Kontextwissen gekennzeichneten Diskussionslage orientieren. Sie lernen Grundbegriffe der Ethik (wie Autonomie, Pflichten, Tugenden, Verantwortung, Werte), der Politischen Philosophie (wie Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit, Toleranz, Demokratie, Fortschritt und Menschenrechte) beziehungsweise der Rechts- und Sozialphilosophie (wie Autorität, Macht und Gewalt, kollektives Handeln, Verantwortung, Solidarität). Die Studierenden lernen zudem Ansätze der Begründung von Normen und Werten kennen, unter anderem durch die Lektüre klassischer Texte auf Einführungsstufe.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

**Arbeitsaufwand**
Insgesamt 330 h: Präsenz in Veranstaltungen: 90 h, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie Lektüre empfohlener Literatur: 90 h, Studienleistungen: 90 h, Modulprüfung: 60 h

# M 4.53 Modul: Praxisfelder Kunstgeschichte [M-ARCH-103797]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** Angewandte Wissenschaft

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 12 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch | 2 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-106865 | Übung 2 | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-107661 | Übung 3 | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-107662 | Übung 4 | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-110448 | Exkursion Kunstgeschichte ab WS 19/20 | 6 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistungen in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen der Übung. Die Art und der Umfang können je nach besuchter Veranstaltung variieren.

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- verfügen über Kenntnisse aus den Bereichen des Museums- und Ausstellungswesens, der Denkmalpflege, der Kunstkritik und der Didaktik der Kunstgeschichte.
- sind in berufsbezogener Perspektive mit den Institutionen und Berufsfeldern des Fachs vertraut und kennen die Anwendungsgebiete der Kunstwissenschaft.
- sind nach erfolgreicher Teilnahme an der Exkursion dazu in der Lage, Denkmäler und andere kunstgeschichtliche Objekte vor Ort zu erkennen, zu analysieren und mündlich zu präsentieren.

**Inhalt**
Vermittelt werden Kenntnisse aus den Bereichen der Denkmalpflege, des Museums- und Ausstellungswesens, der Kunstkritik, der Didaktik der Kunstgeschichte oder anderer Berufsfelder des Fachs. Detaillierte Inhalte s. Lehrveranstaltung.

Bei der Exkursion werden grundlegende Kenntnisse von Denkmälern und anderen kunstgeschichtlichen Originalen im Umgang mit und der Vermittlung von Objekten vor Ort erworben.

**Zusammensetzung der Modulnote**
unbenotet

**Arbeitsaufwand**
Präsenszeiten:

30 h Übung 2
30 h Übung 3
30 h Übung 4
100 h Exkursion

Selbststudiumszeiten:

30 h Übung 2
30 h Übung 3
30 h Übung 4
80 h Exkursion

# M 4.54 Modul: Realismus bis Gegenwart [M-ARCH-103796]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** Form und Bedeutung

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-110443 | Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit | 8 LP | Jehle |
| **Studienleistung Realismus bis Gegenwart (Wahl: mind. 2 LP)** | | | |
| T-ARCH-110496 | Vorlesung Realismus bis Gegenwart | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-110497 | Proseminar Realismus bis Gegenwart | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum "Proseminar mit Hausarbeit".
2. Studienleistung bestehen aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar oder einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- haben erweiterte Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart erworben.
- können sich insbesondere unter Berücksichtigung von Form- und Bedeutungsaspekten sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinadersetzen.
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.

**Inhalt**
Thema der Vorlesung und Proseminare sind ausgewählte Themen der Geschichte der Kunst vom Realismus bis zur Gegenwart unter dem Aspekt von Form und Bedeutung.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**
Ein Proseminar mit Hausarbeit ist Pflicht. Für den zweiten Teil kann zwischen einem weiteren Proseminar oder einer Vorlesung gewählt werden.

**Arbeitsaufwand**
Präsenszeiten:

30 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

210 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2 oder Vorlesung

# M 4.55 Modul: Schlüsselqualifikationen [M-ARCH-103800]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** Überfachliche Qualifikationen

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 3 |

| Schlüsselqualifikationen (Wahl: mind. 6 LP) | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-111781 | Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 1 unbenotet | 2 LP | |
| T-ARCH-111782 | Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 2 unbenotet | 2 LP | |
| T-ARCH-111783 | Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 3 unbenotet | 2 LP | |
| T-ARCH-111784 | Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 4 benotet | 2 LP | |
| T-ARCH-111785 | Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 5 benotet | 2 LP | |
| T-ARCH-111786 | Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 6 benotet | 2 LP | |
| T-ARCH-112558 | Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 7 unbenotet | 2 LP | |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

**Voraussetzungen**
Keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden üben Schlüsselqualifikationen in Lehrveranstaltungen ein, die vom House of Competence am KIT (HoC), vom Zentrum für angewandte Kulturwissenschaften (ZAK) und vom Sprachenzentrum angeboten werden, z.B. in Grundfragen wissenschaftlichen Schreibens (SP 4) und wissenschaftlichen Lernens (SP 1) in geistes- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen.

Weitere Informationen der Einrichtungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des KIT unter:

- House of Competence (HOC) - Lehrveranstaltungen für alle Studierenden
- Studium Generale sowie Schlüsselqualifikationen und Zusatzqualifikationen (ZAK)
- Lehrveranstaltungen des Sprachenzentrums

Ebenso können sie durch die Tätigkeit als Mentor für Erstsemester überfachliche Kompetenzen erlagen.

**Inhalt**
Praktische Übungen zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Lernen und Schreiben, der Kulturwissenschaften oder Fremdsprachen aus dem Lehrangebot des HoC, ZAK und Sprachenzentrums.

**Zusammensetzung der Modulnote**
unbenotet

**Anmerkungen**
Überfachliche Qualifikationen (ÜQ), die am House-of-Competence (HoC), Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft (ZAK) oder am Sprachenzentrum (SpZ) erbracht wurden, können im Selfservice zugeordnet werden. Wählen Sie dazu zunächst in Ihrem Studienablaufplan eine Selbstverbuchungsteilleistung und ordnen Sie dann über den Reiter "ÜQ-Leistungen" eine ÜQ-Leistung zu.

**Arbeitsaufwand**
Präsenzzeit: je nach Angebot
Selbststudium: je nach Angebot

**Empfehlungen**
Es wird der Besuch von Kursen der Schwerpunkte 1 und 4 des HoC, vorzugsweise Kurse, die für Sudierende der Geisteswissenschaften angeboten werden, oder von romanischen Sprachen am Sprachenzentrum empfohlen.

# M 4.56 Modul: Sozialforschung I [M-GEISTSOZ-100654]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Soziologie (Pflichtbestandteil)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 LP | Zehntelnoten | Jedes Sommersemester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-106574 | Sozialforschung A | 5 LP | Nollmann |
| T-GEISTSOZ-106575 | Sozialforschung B | 5 LP | Nollmann |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form von zwei voneinander verschiedenen schriftlichen Arbeiten im Umfang von circa 15-20 Seiten durchgeführt.

**Voraussetzungen**
Keine.

**Qualifikationsziele**
Die Studenten erwerben die Kompetenz, sich in verschiedene Felder der Sozialwissenschaft (Familie, Industrie, Institutionen, Organisationen, usw.) einzuarbeiten. Sie erlernen, bestehende Forschungsarbeiten zu analysieren, zu reflektieren und ihre Erkenntnisse auf neue Sachverhalte zu übertragen. Sie erlernen auf Grundlage soziologischer Texte schriftliche Ausarbeitungen zu erstellen, die wissenschaftlichen Ansprüchen in Form und Inhalt genügen.

**Inhalt**
Im Modul finden zwei thematisch unterschiedliche Seminare aus dem Bereich der Sozialforschung statt.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist das arithmetische Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen.

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in den Veranstaltungen jeweils *ca.*21h , Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen je 40 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur jeweils *ca.* 40 h; Erstellung der Hausarbeit je 50h (Summe *ca.* 300 *h*).

**Grundlage für**
Sozialforschung II

# M 4.57 Modul: Sozialforschung II [M-GEISTSOZ-100655]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Soziologie (Wahlpflichtmodul)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 LP | Zehntelnoten | Jedes Sommersemester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-104606 | Vertiefung Sozialforschung | 8 LP | Nollmann |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO des gewählten Studiengangs im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

**Voraussetzungen**
Das Modul Sozialforschung I muss bestanden worden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100650 - Sozialstrukturanalyse II darf nicht begonnen worden sein.

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in komplexe Themen und aktuelle Forschungsliteratur der Sozialforschung einzuarbeiten, sie darzustellen und eine selbständige Frage zu entwickeln. Sie sind in der Lage, diese Fragestellung zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form darzustellen.

**Inhalt**
Im Seminar werden aktuelle und zentrale Texte aus einem Gebiet der Sozialforschung besprochen.

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in der Veranstaltung *ca.*21h , Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 80 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe *ca 240h*).

**Lehr- und Lernformen**
Seminar

# M 4.58 Modul: Sozialstrukturanalyse I [M-GEISTSOZ-100658]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Soziologie (Pflichtbestandteil)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-106573 | Vorlesung Sozialstrukturanalyse | 0 LP | Nollmann |
| T-GEISTSOZ-106572 | Übung Sozialstrukturanalyse | 0 LP | Nollmann |
| T-GEISTSOZ-106485 | Klausur Sozialstrukturanalyse | 6 LP | Nollmann |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt.

Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit der Bewertung *bestanden* erhält.

**Voraussetzungen**
Keine.

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden erwerben Wissen über soziale Strukturen moderner Gesellschaften, können aktuelle gesellschaftliche Prozesse beschreiben und erklären, sind in der Lage, ausgewählte Forschungen, Fragestellungen und Datenquellen kennen zu lernen und deren Erkenntnisleistungen mit Hilfe von Texten und Beispielen zu verstehen.

**Inhalt**
Das Modul gibt eine Einführung in Sozialstrukturbegriffe und ihren Verbindungen zur Kultur menschlichen Verhaltens. Im Weiteren werden zentrale Forschungsgebiete, aktuelle Debatten und Kontroversen sowie Kontinuität und Wandel der deutschen Sozialstruktur mit Seitenblick auf andere Länder vorgestellt. Wichtige Themen lauten Modernisierung, Individualisierung, Klassenstruktur, Bildung und Arbeitsmarkt, soziale Mobilität, Lebensläufe und Kohorten, Verteilung von Einkommen und Reichtum, Familie, Heiratsmärkte, Fertilität. Das Modul legt Wert auf die Vermittlung von Kenntnissen im Bereich von Datenquellen, amtlicher Statistik und relevanten Ergebnissen der Umfrageforschung sowie auf die selbständige Anwendung des erworbenen Wissens im Rahmen einer eigenen Ausarbeitung.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in der Vorlesung *ca.* 21h; Präsenz in der Übung ca. 21h; Präsenz in der Klausur 1,5h, Vor- und Nachbereitung 60h; Erstellung der Aufgabenblätter 30h; selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 30 Klausurvorbereitung 15h; (Summe *ca.* 180 *h*)

**Lehr- und Lernformen**
Vorlesung & Übung

**Literatur**
Mau, Steffen; Verwiebe, Roland (2009): Die Sozialstruktur Europas.; Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

# M 4.59 Modul: Sozialstrukturanalyse II [M-GEISTSOZ-100650]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Soziologie (Wahlpflichtmodul)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 1 |

**Wahlinformationen**
Sie müssen **entweder** Sozialforschung II **oder** Sozialstrukturanalyse II wählen.

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-104608 | Vertiefung Sozialstrukturanalyse | 8 LP | Nollmann |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO EUKLID B.A. im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

**Voraussetzungen**
Das Basismodul "Sozialstrukturanalyse I" muss bestanden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100655 - Sozialforschung II darf nicht begonnen worden sein.

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in komplexe Themen und aktuelle Forschungsliteratur der Sozialstrukturanalyse einzuarbeiten, sie darzustellen und eine selbständige Frage zu entwickeln. Sie sind in der Lage, diese Fragestellung zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form darzustellen.

**Inhalt**
Im Seminar werden aktuelle und zentrale Texte aus einem Gebiet der Sozialstrukturanalyse besprochen.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art (Hausarbeit).

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in der Veranstaltung *ca.*21h , Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 80 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe *ca 240 h*).

**Lehr- und Lernformen**
Seminar

# M 4.60 Modul: Sozialwissenschaftliche Methoden I [M-GEISTSOZ-100652]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Soziologie (Pflichtbestandteil)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 2 Semester | Deutsch | 3 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-104562 | Grundlagen empirischer Sozialforschung | 0 LP | Haupt |
| T-GEISTSOZ-104563 | Datenauswertung | 0 LP | Haupt |
| T-GEISTSOZ-101132 | Methoden-Klausur | 8 LP | Haupt |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt. In den Veranstaltungen "Grundlagen empirischer Sozialforschung" und "Datenauswertung" wird eine Studienleistung durch jeweils drei Arbeitsblätter erbracht.

**Voraussetzungen**
Zur Modulprüfung wird zugelassen, wer in den Veranstaltungen "Grundlagen empirischer Sozialforschung" und "Datenauswertung" je drei Arbeitsblätter mit der Bewertung "bestanden" erhält.

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden erlernen Methoden, wie für eine Forschungsfrage Datenmaterial methodisch gesichert erhoben werden kann, welche Probleme dabei auftreten können und wie man die erhobenen Daten fundiert auswertet.

**Inhalt**
Im Modul werden die Grundlagen empirischen Arbeitens vermittelt. Es werden standardisierte, experimentelle oder interpretative Verfahren vorgestellt und Grundlagen empirischen Arbeitens vermittelt und reflektiert. In der zweiten Vorlesung wird das notwendige Wissen bereitgestellt, die erhobenen Daten auszuwerten

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in den Veranstaltungen jeweils *ca.* 21 *h*, Präsenz in der Klausur 3 *h*, Vor- und Nachbereitung (einschl. Hausaufgaben), 80 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 55 *h*; Klausurvorbereitung 60 *h* (Σ *ca.* 240 *h*).

**Lehr- und Lernformen**
Vorlesung *Grundlagen empirischer Sozialforschung* im Wintersemester
Seminar *Datenauswertung* im Somersemester.

**Literatur**
Andreas Diekmann (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen.

**Grundlage für**
Sozialwissenschaftliche Methoden II

# M 4.61 Modul: Sozialwissenschaftliche Methoden II [M-GEISTSOZ-100657]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Soziologie (Pflichtbestandteil)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 2 Semester | Deutsch | 3 | 5 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-104565 | Computergestützte Datenauswertung | 0 LP | Nollmann |
| T-GEISTSOZ-106571 | Methodenanwendung | 8 LP | Nollmann |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (Hausarbeit) von 20 bis 30 Seiten im Seminar *Methodenanwendung* nach § 4 Abs. 2 Nr. 3. i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO durchgeführt. Im Rahmen des Seminars *Computergestützte Datenauswertung* ist eine Studienleistung in Form eines Referats/Arbeitsblattes abzulegen.

**Voraussetzungen**
Für die Erfolgskontrolle wird zugelassen, wer im Rahmen des Seminars *Computergestützte Datenauswertung* die Studienleistung mit der Benotung *bestanden* erhält.

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden erlernen aufbauend auf ihren bisherigen Kenntnisstand die computergestützte Auswertung erhobener Daten. Sie sind in der Lage ein eigenes Forschungsprojekt beginnend mit der Formulierung eigener Hypothesen bis zur computergestützten Auswertung von (selbst erhobenen) Daten selbständig durchzuführen.

**Inhalt**
Im Modul erfolgt eine Einführung in ein sozialwissenschaftliches Datenauswertungsprogramm. Daran anschließend wird ein eigenes Forschungsprojekt durchgeführt.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Ausarbeitung.

**Arbeitsaufwand**
Präsenz in den Veranstaltungen jeweils *ca.*21h , 80 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 55h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe *ca.* 240 *h*).

**Lehr- und Lernformen**
Kurs *Computergestützte Datenauswertung* im Wintersemester
Seminar *Projektseminar* im Sommersemester

**Literatur**
Ulrich Kohler & Frauke Kreuter (2012): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung.

# M 4.62 Modul: Theoretische Philosophie I [M-GEISTSOZ-104509]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Philosophie (ab WS 19/20)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 2 Semester | Deutsch | 2 | 2 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101176 | Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie) | 3 LP | Betz |
| T-GEISTSOZ-101177 | Theoretische Philosophie 1.2 | 3 LP | Betz |
| T-GEISTSOZ-101178 | Theoretische Philosophie 1.3 | 3 LP | Betz |
| T-GEISTSOZ-109224 | Modulprüfung Theoretische Philosophie I | 11 LP | Betz |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistungen sowie der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden sind imstande, Grundprobleme der theoretischen Philosophie zu benennen, verschiedene Lösungsansätze wiederzugeben, kritisch zu hinterfragen, ihren historischen Kontext zu bestimmen und sie im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu beurteilen.

**Inhalt**
Die Studierenden erwerben umfangreiche Kenntnisse moderner und aktueller Positionen der theoretischen Philosophie, insbesondere der Philosophie der Wissenschaften. Exemplarisch werden dafür zentrale Themen und Problemstellungen der theoretischen Philosophie eingeführt, wie zum Beispiel Probleme der Erkenntnis, der Rechtfertigung und Begründung; Fragen der Entwicklung, des Geltungsanspruchs und der kulturell-gesellschaftlichen Rolle der Wissenschaften; Probleme der Bedeutung, der Wahrheit und Objektivität; Fragen der Logik und Argumentation; das Leib-Seele-Problem und Fragen des Seins.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

**Arbeitsaufwand**
Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

**Empfehlungen**
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

# M 4.63 Modul: Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105855]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Architektur-, Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 LP | Zehntelnoten | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch | 3 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-111676 | Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 | 4 LP | Medina Warmburg |
| T-ARCH-111787 | Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E1 | 4 LP | Medina Warmburg |

**Erfolgskontrolle(n)**
Zwei Prüfungsleistungen anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden:

- haben ihr architektur- und stadtbauhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung architektur- und stadtbauhistorischer Inhalte.

**Inhalt**
Analyse ausgewählter architektur- und stadtbauhistorischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Modulnote ist nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt aus Noten der Teilprüfungen.

**Anmerkungen**
In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

**Arbeitsaufwand**
Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 180 h

# M 4.64 Modul: Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres [M-ARCH-103850]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Musikwissenschaft

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 2 Semester | Deutsch | 2 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-107780 | Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1 | 6 LP | |
| T-ARCH-107781 | Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1 | 2 LP | |

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten und einer Hauarbeit (ca. 25.000 Zeichen) im Rahmen des Seminars.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden verfügen über:

- Auseinandersetzung mit einer speziellen Themenstellung des Fachs (Referat)
- Fähigkeit zur eigenständigen Quellenrecherche
- Vertrautheit mit einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft

**Inhalt**
semesterweise wechselnd

**Anmerkungen**
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft: 180 h

Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft: 60 h

# M 4.65 Modul: Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres [M-ARCH-103871]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Musikwissenschaft

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 LP | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 2 Semester | Deutsch | 3 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-ARCH-107782 | Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2 | 4 LP | |
| T-ARCH-107783 | Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2 | 2 LP | |

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten im Rahmen des Seminars.

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Die Studierenden verfügen über:

- Auseinandersetzung mit einer speziellen Themenstellung des Fachs (Referat)
- Fähigkeit zur eigenständigen Quellenrecherche
- Vertrautheit mit einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft

**Inhalt**
semesterweise wechselnd

**Anmerkungen**
Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft: 120 h

Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft: 60 h

# M 4.66 Modul: Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach [M-GEISTSOZ-100642]

**Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Pädagogik

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 LP | Zehntelnoten | Jährlich | 1 Semester | Deutsch | 3 | 1 |

| Pflichtbestandteile | | | |
|---|---|---|---|
| T-GEISTSOZ-101107 | Modulprüfung Hausarbeit 3 LP | 3 LP | Steib |
| **Wählbares Handlungsfeld (Wahl: 1 Bestandteil sowie 2 LP)** | | | |
| T-GEISTSOZ-101103 | Systemische Beratung | 2 LP | Fahrenholz |
| T-GEISTSOZ-101104 | Berufsbildungspraktische Studien | 2 LP | Eiseler |
| T-GEISTSOZ-101105 | Empirische Medienforschung | 2 LP | Steib |
| T-GEISTSOZ-101106 | Arbeitsorientierte Weiterbildung | 2 LP | Steib |

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 12-15 Seiten (3 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1., 2., 3. oder 4.).
Zum Bestehen des Moduls ist außerdem eine der folgenden Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zum Seminar „Systemische Beratung“ (2 LP).
2. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildungspraktische Studien“ (2 LP).
3. Studienleistung zum Seminar „Empirische Medienforschung“ (2 LP).
4. Studienleistung zum Seminar „Arbeitsorientierte Weiterbildung“ (2 LP).

**Voraussetzungen**
keine

**Qualifikationsziele**
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können je nach Wahl ihres Schwerpunktes entweder
- das Spektrum der Handlungsfelder in der Berufsbildung und -beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung und Lernen in der Arbeit analysieren und in differenzierter Weise beschreiben oder
- Konzepte der betrieblichen Weiterbildung darstellen, theoretisch einordnen und beurteilen und bei der Durchführung von (berufs)pädagogischen Maßnahmen sowie Forschungsmaßnahmen gewinnbringend anwenden oder
- unterschiedliche und gegensätzliche Lager, Interessen und Perspektiven im Bereich der Berufsbildung sowie ausgewählten Teilgebieten wie der empirischen Medienforschung zuordnen, deren Hintergründe erkunden und Sichtweisen exemplarisch selbst einnehmen, um Motive und Argumentationslinien zu verdeutlichen oder
- die Entwicklung rechtlicher Übereinkünfte mit berufsbildender Ausrichtung aus den unterschiedlichen Intentionen (etwa Tarifpartner, Politik, Wissenschaft) analysieren und interpretieren
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- das Fachvokabular und formale Dokumente rezipieren und auslegen sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Berufsbildung bewerten
- in hochschuldidaktischen Settings sowohl das Fachvokabular als auch die formalen Regelwerke in Bezug zu angewandten Aufgabenstellungen und interessengeleiteten Verhandlungen anwenden und diese Anwendung kritisch beobachten und diskursiv auswerten
- kleinere fachliche Ausarbeitungen zu wissenschaftlich relevanten Themen erstellen
- Vorträge gemeinsam mit Mitstudierenden sowie alleine gestalten und zielgruppenadäquat einsetzen;

**Inhalt**
Das Seminar „Empirische Medienforschung“ (WiSe) vertieft die wissenschaftliche Betrachtung in einem Handlungsfeld mit berufsbildungsbezogener Relevanz. Es werden wissenschaftlich-methodische Vorgehensweisen und Konzepte anhand ausgewählter Studien nachvollzogen, interpretiert, bewertet und eingeordnet.
Das Seminar „Systemische Beratung“ (WiSe) vertieft die wissenschaftliche Betrachtung in einem Handlungsfeld mit berufsbildungsbezogener Relevanz, welches sich in den letzten Jahren intensiv weiterentwickelt hat. Ausgehend von einem spezifischen Ansatz wird die Beratungsaufgabe als Teilbereich der Berufsbildung erarbeitet, erprobt, reflektiert und für die weitere Verwendung aufbereitet.
Das Seminar der bildungspraktischen Studien werden Anwendungsfelder der Bildung erkundet, erörtert und wissenschaftlich eingeordnet (WiSe).
Das Seminar Arbeitsorientierte Weiterbildung (WiSe) werden Anwendungsfälle der arbeitsorientierten Weiterbildung thematisiert und auf Basis der wissenschaftlichen Betrachtung verwendet, um Entwürfe für aus wissenschaftlicher Perspektive adäquat gestaltete Arrangements der arbeitsorientierten Weiterbildung zu erarbeiten.

**Zusammensetzung der Modulnote**
Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**
*Präsenzstudienzeiten*
Anwesenheit 30 h
*Selbststudienzeiten*
Vor- und Nachbereitung 30 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 90 h
Summe 150 h

**Empfehlungen**
keine

# 5 Teilleistungen

## T 5.1 Teilleistung: Arbeitsorientierte Weiterbildung [T-GEISTSOZ-101106]

**Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 2 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

**Voraussetzungen**
keine

# T 5.2 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung [T-ARCH-111655]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105853 - Grundlagen Architektur- und Stadtbaugeschichte

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Sommersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1741352 | Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 | 4 SWS | Vorlesung / Übung (VÜ) / 🗣 | Medina Warmburg, Busse, Garrido, Silvestri |

Legende: 🖥 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Architektur- und Stadtbaugeschichte 1

1741352, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung / Übung (VÜ)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel in der Produktion und in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Die Vorlesungen in Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 sind den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis in die frühe Neuzeit gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Vorlesung: Di 9:45-11:15 Uhr

Beginn: 22. 04.2025

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

Prüfung: 08.08.2025

Übung: Di 11:30-13:00 Uhr

Beginn: 22.04.2025

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal (Einteilung in 4 Gruppen für die Übung)

# T 5.3 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [T-ARCH-111654]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105853 - Grundlagen Architektur- und Stadtbaugeschichte

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Sommersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1741352 | Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 | 4 SWS | Vorlesung / Übung (VÜ) / 🗣 | Medina Warmburg, Busse, Garrido, Silvestri |

Legende: 🖥 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

### Voraussetzungen
Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architetkur- und Stadtbaugeschichte - Übung". Diese besteht aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

### Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-ARCH-111655 - Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Architektur- und Stadtbaugeschichte 1
**Vorlesung / Übung (VÜ)**
**Präsenz**

1741352, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

### Inhalt
Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel in der Produktion und in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Die Vorlesungen in Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 sind den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis in die frühe Neuzeit gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Vorlesung: Di 9:45-11:15 Uhr

Beginn: 22. 04.2025

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

Prüfung: 08.08.2025

Übung: Di 11:30-13:00 Uhr

Beginn: 22.04.2025

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal (Einteilung in 4 Gruppen für die Übung)

# T 5.4 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [T-ARCH-111656]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105853 - Grundlagen Architektur- und Stadtbaugeschichte

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 2 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 1741351 | Architektur und Stadtbaugeschichte 2 | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Medina Warmburg, Silvestri |

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Architektur und Stadtbaugeschichte 2

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

1741351, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Vorlesungsreihe befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und zu deuten. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 ist dem Wandel von Architektur und Stadt von der Frühen Neuzeit und Aufklärung bis in die frühe Moderne um 1900 gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion.

Prüfung: 05.03.2026

# T 5.5 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 3 [T-ARCH-111665]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105854 - Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 2 LP | Drittelnoten | Jedes Sommersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1741355 | Architektur- und Stadtbaugeschichte 3 | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Medina Warmburg |

Legende: 🖳 Online, 🛠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Architektur- und Stadtbaugeschichte 3

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

1741355, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Das dritte Modul ist dem fundamentalen Wandel von Architektur und Stadt im 20. Jahrhundert gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion auf die modernen Vorstellungen der Disziplinen Architektur und Städtebau. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennenlernen und anwenden (siehe gesonderte Ankündigung dieses Teilmoduls).

Vorlesung: Fr 9:45-11:15 Uhr

Prüfung: 11.08.2025

# T 5.6 Teilleistung: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten [T-ARCH-107302]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105856 - Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Sommersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1710450 | Einführung in die Architekturkommunikation | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Rambow |
| SS 2025 | 1710451 | Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Rambow |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Einführung in die Architekturkommunikation

1710450, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die Vorlesung führt in Theorie und Praxis der Architekturkommunikation ein. Es werden die wichtigsten Fragestellungen, Anwendungsbereiche, Strategien und Instrumente der Vermittlung von Architektur und Stadt vorgestellt und anhand aktueller Beispiele diskutiert. Die Vorlesung findet vollständig in Präsenz statt. Zu jeder Vorlesung wird ein ausführlich kommentierter Foliensatz mit Testfragen und Übungsaufgaben bereitgestellt, der ein selbstständiges Nachbearbeiten der Inhalte ermöglicht.

Die abschließende Klausur fungiert als Prüfung für das Gesamtmodul (zusammen mit der Vorlesung „Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens“).

Prüfungstermin: Donnerstag, 14.08.2025

## V Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens

1710451, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die Vorlesung vermittelt, welche Bedeutung wissenschaftliche Methoden für die Architektur haben. Nach einer Einführung in die Grundlagen der philosophischen Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie werden verschiedene Strategien der Erkenntnisgewinnung vorgestellt und anhand von klassischen und aktuellen Beispielen auf ihren Wert für die Forschung im Bereich von Architektur und Stadt untersucht. Die Vorlesung findet vollständig in Präsenz statt. Zu jeder Vorlesung wird ein ausführlich kommentierter Foliensatz mit Testfragen und Übungsaufgaben bereitgestellt, der parallel ein selbstständiges Erarbeiten der Inhalte ermöglicht.

Die schriftliche Prüfung bezieht sich auf das Gesamtmodul (zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“).

Prüfungstermin: 14.08.2025

# T 5.7 Teilleistung: Architekturtheorie [T-ARCH-111652]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105808 - Architekturtheorie

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 1710401 | Wer hat Angst vor Architekturtheorie? | 4 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Wilkinson |

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art als Open Book Upload Klausur. Aufgabenstellungen die digital unterstützt in einem definierten Zeitfenster von 90 Minuten von zu Hause aus bearbeitet werden. Hilfsmittel sind zulässig. Studierende laden zu Beginn des Zeitfensters die Aufgaben als Datei herunter, bearbeiten diese digital und laden die Ergebnisse unmittelbar nach Ende der Bearbeitungszeit in einem begrenzten Zeitfenster als Abgabe hoch. Die Abgabe beinhaltet die Erklärung der eigenständigen Bearbeitung und Angabe der Hilfsmittel.

**Voraussetzungen**
Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architetkurtheorie - Übung".

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-ARCH-111653 - Architekturtheorie - Übung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Wer hat Angst vor Architekturtheorie?

1710401, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Architektur ist gesellschaftliche Praxis: die Schaffung von Räumen für andere. Wieso also Theorie? Die gebaute Umwelt ist ein Diskurs, mit Aussagen, die schon stehen, Kritik, die formuliert wird - und wie jeder Diskurs ist er im Wandel. Was Architekturschaffende beitragen, ist also immer schon Teil einer längeren Aushandlung, und deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Position man beziehen möchte, wen man (bewusst oder unbewusst) zitiert, für was man steht. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit technophilen Rhetoriken der Effizienz, Rationalisierung, Präzision oder Funktion ebenso wie die Erweiterung von Akteurskreisen oder die Berücksichtigung von Folgen architektonischen Handelns. Die drängenden Fragen unserer Disziplin nach Nachhaltigkeit jenseits des technizistischen Fortschrittsglaubens oder Diversifizierung als echter Perspektivenwechsel, wissenschaftlich wie praktisch, stehen im Vordergrund. Die Fragen, die uns beschäftigen, lauten daher: Wer produziert welche Architekturen mit welcher (sozialen, politischen oder ästhetischen) Absicht? Auf wessen Kosten werden sie produziert? Wer und was wird einbezogen oder ausgeschlossen? Welche Gesellschaftsbilder werden konstruiert? Dabei werden verschiedene Positionen beleuchtet um immer bessere Fragen zu stellen.

Regeltermin: Do 9:45-11:30 Uhr - Übung: 11:30-13:00 Uhr

# T 5.8 Teilleistung: Architekturtheorie - Übung [T-ARCH-111653]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105808 - Architekturtheorie

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 1710401 | Wer hat Angst vor Architekturtheorie? | 4 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Wilkinson |

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus dem Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Wer hat Angst vor Architekturtheorie?

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

1710401, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Architektur ist gesellschaftliche Praxis: die Schaffung von Räumen für andere. Wieso also Theorie? Die gebaute Umwelt ist ein Diskurs, mit Aussagen, die schon stehen, Kritik, die formuliert wird - und wie jeder Diskurs ist er im Wandel. Was Architekturschaffende beitragen, ist also immer schon Teil einer längeren Aushandlung, und deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Position man beziehen möchte, wen man (bewusst oder unbewusst) zitiert, für was man steht. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit technophilen Rhetoriken der Effizienz, Rationalisierung, Präzision oder Funktion ebenso wie die Erweiterung von Akteurskreisen oder die Berücksichtigung von Folgen architektonischen Handelns. Die drängenden Fragen unserer Disziplin nach Nachhaltigkeit jenseits des technizistischen Fortschrittsglaubens oder Diversifizierung als echter Perspektivenwechsel, wissenschaftlich wie praktisch, stehen im Vordergrund. Die Fragen, die uns beschäftigen, lauten daher: Wer produziert welche Architekturen mit welcher (sozialen, politischen oder ästhetischen) Absicht? Auf wessen Kosten werden sie produziert? Wer und was wird einbezogen oder ausgeschlossen? Welche Gesellschaftsbilder werden konstruiert? Dabei werden verschiedene Positionen beleuchtet um immer bessere Fragen zu stellen.

Regeltermin: Do 9:45-11:30 Uhr - Übung: 11:30-13:00 Uhr

# T 5.9 Teilleistung: Ars Rationalis I [T-GEISTSOZ-101174]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 4 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 3 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5012001 | Ars Rationalis I | 2 SWS | Kurs (Ku) / 🗣 | Betz |

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Ars Rationalis I", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Dabei kann es sich um kleinere, wöchentlich zu erbringende Aufgaben (z.B. Übungszettel) handeln oder auch um weniger häufig zu erbringende, umfangreichere Aufgaben (etwa Essays).

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
Besuch des Tutoriums

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Ars Rationalis I

5012001, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Kurs (Ku)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Im erster Teil des zweisemestrigen Argumentationskurses erwerben Sie das grundlegende Handwerkszeug, um Argumente zu erkennem, zu verstehen und zu kritisieren. Sie werden insbesondere lernen, Thesen, für die argumentiert wird, zu identifizieren und zu präzisieren; Pro- und Kontra-Gründe hierarchisch zu organisieren; komplexe Argumentation als Argumentkarten zu strukturieren; einzelne Argumente aussagen- und prädikatenlogisch zu analysieren. Als Studienleistung sind wöchentlich Aufgaben (u.a. Übungszettel) zu bearbeiten und die Ergebnisse ggf. zu präsentieren. Der Kurs wird durch Tutorien ergänzt.

# T 5.10 Teilleistung: Ars Rationalis II [T-GEISTSOZ-101175]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Sommersemester | 3 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012001 | Ars Rationalis II | 2 SWS | Kurs (Ku) / 🗣 | Betz |

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs "Ars Rationalis II", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Dabei kann es sich um kleinere, wöchentlich zu erbringende Aufgaben (z.B. Übungszettel) handeln oder auch um weniger häufig zu erbringende, umfangreichere Aufgaben (etwa Essays).

**Voraussetzungen**
Die Studienleistung "Ars Rationalis I"

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101174 - Ars Rationalis I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**
Besuch des Tutoriums

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Ars Rationalis II

5012001, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Kurs (Ku)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Zweiter Teil des zweisemestrigen Argumentationskurses: Wissenschaftliches, normatives und philosophisches Argumentieren; Argumentation und rationale Meinungsbildung. Studienleistung, die teils als Gruppenarbeit, teils als Individualleistung erbracht wird: Rekonstruktion einer selbstgewählten Argumentation in vorgegebenen Schritten.

# T 5.11 Teilleistung: Aufbau Kultursparte [T-GEISTSOZ-101420]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 20 LP | Drittelnoten | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5014301 | Vertiefung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [DKP] | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gerbing |

Legende: 🖳 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

## Voraussetzungen

Die Wahl des Seminars „Aufbau Kultursparte“ hängt von der Wahl und dem erfolgreichen Bestehen des Seminars „Einführung Kultursparte“ ab. Idealerweise sollten beide Seminare in der gleichen Kultursparte bzw. beim gleichen Dozenten belegt werden. Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich, bedürfen jedoch der vorherigen Absprache mit den Modulverantwortlichen.

# T 5.12 Teilleistung: Aufbau Vorlesung Barock bis Romantik [T-ARCH-110484]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105169 - Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800002 | Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Hinterwaldner |
| WS 25/26 | 1800001 | Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800002 | Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Papenbrock |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

## V Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

**V** **Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit** **Vorlesung (V)**
1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giottos bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

# T 5.13 Teilleistung: Aufbau Vorlesung Mittelalter bis Manierismus [T-ARCH-110483]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105168 - Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800002 | Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Hinterwaldner |
| SS 2025 | 1800003 | Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800001 | Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800002 | Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Papenbrock |

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur

1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

## V Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters

1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

**V** **Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute** **Vorlesung (V) Präsenz**

1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

**V** **Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit** **Vorlesung (V) Präsenz**

1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giottos bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

# T 5.14 Teilleistung: Aufbau Vorlesung Realismus bis Gegenwart [T-ARCH-110482]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105170 - Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800001 | Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| SS 2025 | 1800002 | Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Hinterwaldner |
| WS 25/26 | 1800001 | Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800008 | Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Jehle |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart

1800001, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Mit der Veröffentlichung der Monographie von Greg M. Thomas über Kunst und Ökologie in den Landschaften von Théodore Rousseau im Jahr 2000 wurde die Ökokritik in die Kunstgeschichte eingeführt. Seitdem haben sich zahlreiche Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker mit Kunst aus ökokritischer Perspektive beschäftigt. Dabei hat sich nicht nur ein revisionistischer Blick vor allem seit der Industriellen Revolution herausgebildet, sondern auch ein neues kunstwissenschaftliches Vokabular, das sich vor allem am Diskurs des sogenannten Neuen Materialismus orientiert. Die Vorlesung dient der materialnahen Einführung in die ökokritische Kunstgeschichte, der Klärung kunsthistorisch relevanter Begriffe sowie der Analyse aktueller Ökokunst.

## V Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur

1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

**V** **Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute**
1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

**V** **Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne**
1800008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Alles steht auf dem Prüfstand. Nahezu jede Errungenschaft vorangegangener Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die räumliche Strukturierung des Bildraums oder die Versuche des Impressionismus, der Auflösung der Wahrnehmungsdaten noch eine letzte, pointillistische Verfestigung zu schenken. Nicht selten lieferten sich die Künstler harte Auseinandersetzungen um ihre künstlerischen Auffassungen. Freundschaften zerbrechen, neue Gruppen und Bewegungen werden gebildet und lösen sich auf: München und Dresden, Zürich und Wien werden Stationen unserer Reise durch die ‚Klassische Moderne' im Wintersemester sein.

# T 5.15 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [T-ARCH-111675]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105854 - Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1741357 | Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre | 2 SWS | Exkursion (EXK) / | Medina Warmburg, Gawlik |
| SS 2025 | 1741362 | Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg, Hücklekemkes |
| SS 2025 | 1741363 | Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Schlossgarten Karlsruhe | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg, Garrido |
| SS 2025 | 1741364 | Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg, Silvestri |
| SS 2025 | 1741365 | Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis | 2 SWS | Block (B) / | Hanschke |
| SS 2025 | 1741366 | Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2) | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg |
| WS 25/26 | 1741361 | Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg, Garrido |
| WS 25/26 | 1741362 | Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg, Garrido |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 1741363 | Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Medina Warmburg, Brehm |
| WS 25/26 | 1741364 | Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Medina Warmburg, Silvestri |
| WS 25/26 | 1741366 | Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hanschke |
| WS 25/26 | 1741370 | Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kurz |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V** **Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre** **Exkursion (EXK) Präsenz**
1741357, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Unsere viertägige Blockveranstaltung (11.-14.9.25) führt uns nach Hamburg. Die spürbare Gartenlust in den Patriziergärten, gestaltet z.B. durch Joseph Ramée (1764-1842) in Blankenese, bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung städtischen Grüns. Die rückgebaute Befestigung der Stadt wird während des 19. Jahrhunderts in die heutigen Wallanlagen (Grosse Wallanlagen, Kleine Wallanlagen, Alter Botanischer Garten, Planten un Blomen) umgebaut. Seit Ende des 19. Jahrhunderts finden hier Gartenausstellungen und IGAs (Internationale Gartenausstellungen 1953, 1963 und 1973) statt. Während des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts werden der Hamburger Stadtpark und der Altonaer Volkspark nach umfangreichen Planungen realisiert. Gemeinsam mit Heino Grunert (ehem. Gartendenkmalpfleger bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) werden wir uns diese Geschichte der gebauten Umwelt erschließen. Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 25.04.25, 17:00 Uhr (online)
Pflichtexkursion: 11.-14.09.25

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/2 Kunstgeschichte

**V** **Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive** **Seminar (S) Präsenz**
1741362, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmalen gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmalen? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.
Eine spätere Teilnahme an der Übung „Einführung in die Denkmalpflege“ wird empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: Mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

**V** **Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit**

1741364, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**

Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

**V** **Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis**

1741365, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Block (B)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 23.04.25 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5

**V** **Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)**

1741366, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konfliktive Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

V **Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe** **Seminar (S) Präsenz**
1741361, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.
Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie" des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 7 Kunstgeschichte Studierende

V **Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe** **Seminar (S) Präsenz**
1741362, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.
Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbiografie" dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7 BA Architektur, 2 Kunstgeschichte Studierende

V **Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter** **Seminar (S) Präsenz**
1741363, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

**V** **Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)** **Seminar (S) Präsenz**
1741364, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebauter Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.
Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

1. Treffen: 28.10.2025

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

**V** **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis** **Seminar (S) Präsenz**
1741366, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Do 29.10.2025 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

**V** **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft** **Seminar (S) Präsenz**
1741370, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Als Fallbeispiel dient u. a. die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die wir auf einer Exkursion erkunden.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2026. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2026. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

# T 5.16 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [T-ARCH-111676]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105855 - Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1741357 | Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre | 2 SWS | Exkursion (EXK) / | Medina Warmburg, Gawlik |
| SS 2025 | 1741362 | Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg, Hücklekemkes |
| SS 2025 | 1741363 | Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Schlossgarten Karlsruhe | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg, Garrido |
| SS 2025 | 1741364 | Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg, Silvestri |
| SS 2025 | 1741365 | Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis | 2 SWS | Block (B) / | Hanschke |
| SS 2025 | 1741366 | Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2) | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg |
| WS 25/26 | 1741361 | Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg, Garrido |
| WS 25/26 | 1741362 | Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg, Garrido |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 1741363 | Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Medina Warmburg, Brehm |
| WS 25/26 | 1741364 | Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Medina Warmburg, Silvestri |
| WS 25/26 | 1741366 | Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hanschke |
| WS 25/26 | 1741370 | Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kurz |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V** **Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre** **Exkursion (EXK) Präsenz**
1741357, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Unsere viertägige Blockveranstaltung (11.-14.9.25) führt uns nach Hamburg. Die spürbare Gartenlust in den Patriziergärten, gestaltet z.B. durch Joseph Ramée (1764-1842) in Blankenese, bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung städtischen Grüns. Die rückgebaute Befestigung der Stadt wird während des 19. Jahrhunderts in die heutigen Wallanlagen (Grosse Wallanlagen, Kleine Wallanlagen, Alter Botanischer Garten, Planten un Blomen) umgebaut. Seit Ende des 19. Jahrhunderts finden hier Gartenausstellungen und IGAs (Internationale Gartenausstellungen 1953, 1963 und 1973) statt. Während des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts werden der Hamburger Stadtpark und der Altonaer Volkspark nach umfangreichen Planungen realisiert. Gemeinsam mit Heino Grunert (ehem. Gartendenkmalpfleger bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) werden wir uns diese Geschichte der gebauten Umwelt erschließen. Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 25.04.25, 17:00 Uhr (online)
Pflichtexkursion: 11.-14.09.25

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/2 Kunstgeschichte

**V** **Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive** **Seminar (S) Präsenz**
1741362, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmalen gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmalen? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.
Eine spätere Teilnahme an der Übung „Einführung in die Denkmalpflege“ wird empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: Mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

**V** **Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit**

1741364, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**

Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

**V** **Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis**

1741365, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Block (B)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 23.04.25 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5

**V** **Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)**

1741366, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konfliktive Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

V **Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe** **Seminar (S) Präsenz**
1741361, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.
Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie" des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 7 Kunstgeschichte Studierende

V **Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe** **Seminar (S) Präsenz**
1741362, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.
Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbiografie" dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7 BA Architektur, 2 Kunstgeschichte Studierende

V **Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter** **Seminar (S) Präsenz**
1741363, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

V **Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)** **Seminar (S) Präsenz**
1741364, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebauter Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.
Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

1. Treffen: 28.10.2025

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis** **Seminar (S) Präsenz**
1741366, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Do 29.10.2025 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft** **Seminar (S) Präsenz**
1741370, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Als Fallbeispiel dient u. a. die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die wir auf einer Exkursion erkunden.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2026. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2026. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

# T 5.17 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E1 [T-ARCH-111787]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105855 - Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1741357 | Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre | 2 SWS | Exkursion (EXK) / | Medina Warmburg, Gawlik |
| SS 2025 | 1741362 | Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg, Hücklekemkes |
| SS 2025 | 1741363 | Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Schlossgarten Karlsruhe | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg, Garrido |
| SS 2025 | 1741364 | Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg, Silvestri |
| SS 2025 | 1741365 | Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis | 2 SWS | Block (B) / | Hanschke |
| SS 2025 | 1741366 | Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2) | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg |
| WS 25/26 | 1741361 | Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg, Garrido |
| WS 25/26 | 1741362 | Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe | 2 SWS | Seminar (S) / | Medina Warmburg, Garrido |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 1741363 | Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Medina Warmburg, Brehm |
| WS 25/26 | 1741364 | Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Medina Warmburg, Silvestri |
| WS 25/26 | 1741366 | Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hanschke |
| WS 25/26 | 1741370 | Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kurz |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V** **Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre** **Exkursion (EXK) Präsenz**
1741357, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Unsere viertägige Blockveranstaltung (11.-14.9.25) führt uns nach Hamburg. Die spürbare Gartenlust in den Patriziergärten, gestaltet z.B. durch Joseph Ramée (1764-1842) in Blankenese, bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung städtischen Grüns. Die rückgebaute Befestigung der Stadt wird während des 19. Jahrhunderts in die heutigen Wallanlagen (Grosse Wallanlagen, Kleine Wallanlagen, Alter Botanischer Garten, Planten un Blomen) umgebaut. Seit Ende des 19. Jahrhunderts finden hier Gartenausstellungen und IGAs (Internationale Gartenausstellungen 1953, 1963 und 1973) statt. Während des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts werden der Hamburger Stadtpark und der Altonaer Volkspark nach umfangreichen Planungen realisiert. Gemeinsam mit Heino Grunert (ehem. Gartendenkmalpfleger bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) werden wir uns diese Geschichte der gebauten Umwelt erschließen. Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 25.04.25, 17:00 Uhr (online)
Pflichtexkursion: 11.-14.09.25

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/2 Kunstgeschichte

**V** **Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive** **Seminar (S) Präsenz**
1741362, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmalen gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmalen? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.
Eine spätere Teilnahme an der Übung „Einführung in die Denkmalpflege“ wird empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: Mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

**V** **Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit**

1741364, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**

Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

**V** **Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis**

1741365, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Block (B)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 23.04.25 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5

**V** **Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)**

1741366, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konfliktive Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

V **Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe** **Seminar (S) Präsenz**
1741361, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.
Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie" des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 7 Kunstgeschichte Studierende

V **Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe** **Seminar (S) Präsenz**
1741362, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.
Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbiografie" dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7 BA Architektur, 2 Kunstgeschichte Studierende

V **Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter** **Seminar (S) Präsenz**
1741363, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

V **Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)** **Seminar (S) Präsenz**
1741364, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebauter Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.
Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

1. Treffen: 28.10.2025

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis** **Seminar (S) Präsenz**
1741366, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Do 29.10.2025 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V **Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft** **Seminar (S) Präsenz**
1741370, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Als Fallbeispiel dient u. a. die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die wir auf einer Exkursion erkunden.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2026. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2026. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

# T 5.18 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E2 [T-ARCH-111788]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103846 - Aufbau Wahlmodul

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1741362 | Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Medina Warmburg, Hücklekemkes |
| SS 2025 | 1741364 | Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / 🛠 | Medina Warmburg, Silvestri |
| SS 2025 | 1741365 | Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis | 2 SWS | Block (B) / 🛠 | Hanschke |
| SS 2025 | 1741366 | Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2) | 2 SWS | Seminar (S) / 🛠 | Medina Warmburg |
| WS 25/26 | 1741361 | Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Medina Warmburg, Garrido |
| WS 25/26 | 1741362 | Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Medina Warmburg, Garrido |
| WS 25/26 | 1741363 | Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Medina Warmburg, Brehm |
| WS 25/26 | 1741364 | Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Medina Warmburg, Silvestri |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 1741366 | Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hanschke |
| WS 25/26 | 1741370 | Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kurz |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V** **Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive** — **Seminar (S) Präsenz**
1741362, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmalen gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmalen? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.
Eine spätere Teilnahme an der Übung „Einführung in die Denkmalpflege“ wird empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: Mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

**V** **Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit** — **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**
1741364, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

V

**Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis**

1741365, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Block (B)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 23.04.25 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5

V

**Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)**

1741366, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konfliktive Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

V

**Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe**

1741361, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**

Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.
Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie" des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 7 Kunstgeschichte Studierende

V

**Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe**

1741362, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.
Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbiografie" dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7 BA Architektur, 2 Kunstgeschichte Studierende

V **Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter** **Seminar (S) Präsenz**
1741363, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

V **Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)** **Seminar (S) Präsenz**
1741364, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebauter Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte" sowie dem Motiv des „Unheimlichen" in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss". Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.
Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

1. Treffen: 28.10.2025

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

V

**Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis**

1741366, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Do 29.10.2025 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V

**Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft**

1741370, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**

Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Als Fallbeispiel dient u. a. die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die wir auf einer Exkursion erkunden.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2026. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2026. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

# T 5.19 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation [T-ARCH-107326]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103846 - Aufbau Wahlmodul

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 1710451 | Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Rambow, Kosenina |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren

**Seminar (S)**
**Präsenz**

1710451, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Präsentation von Entwürfen ist eine der wichtigsten Kompetenzen für Architekt*innen. Dabei handelt es sich um eine hochkomplexe Aufgabe, die mit dem Entwurfsprozess selbst in engem Zusammenhang steht. Im direkten Anschluss an die Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Architekturkommunikation" werden wir in diesem Seminar die Grundlagen einer überzeugenden Präsentation theoretisch erarbeiten und praktisch einüben: Die Entwicklung einer spannenden narrativen Struktur, stringente visuelle und verbale Argumentation, Optimierung visueller Darstellungsformate, Formulierung starker Botschaften und ein präzises Audience Design.

Regeltermin: Mi 11:30–13:00 Uhr Geb. 20.40 R104 Grüne Grotte
Erstes Treffen: 29.10.2025, 11:30 Uhr
Abgabe/Prüfung: 10.03.2026
Teilnehmerzahl: max. 35

# T 5.20 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation E [T-ARCH-111789]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105856 - Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 1710451 | Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Rambow, Kosenina |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren

**Seminar (S)**
**Präsenz**

1710451, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Präsentation von Entwürfen ist eine der wichtigsten Kompetenzen für Architekt*innen. Dabei handelt es sich um eine hochkomplexe Aufgabe, die mit dem Entwurfsprozess selbst in engem Zusammenhang steht. Im direkten Anschluss an die Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Architekturkommunikation" werden wir in diesem Seminar die Grundlagen einer überzeugenden Präsentation theoretisch erarbeiten und praktisch einüben: Die Entwicklung einer spannenden narrativen Struktur, stringente visuelle und verbale Argumentation, Optimierung visueller Darstellungsformate, Formulierung starker Botschaften und ein präzises Audience Design.

Regeltermin: Mi 11:30–13:00 Uhr Geb. 20.40 R104 Grüne Grotte
Erstes Treffen: 29.10.2025, 11:30 Uhr
Abgabe/Prüfung: 10.03.2026
Teilnehmerzahl: max. 35

# T 5.21 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie [T-ARCH-107324]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103846 - Aufbau Wahlmodul

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1710405 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Modern Servants | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fankhänel, Wilkinson |
| SS 2025 | 1710411_01 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Protests and Common Spaces | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fankhänel |
| SS 2025 | 1710413_01 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods | 2 SWS | Seminar (S) / 🛠 | Meister |
| SS 2025 | 1710415 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Archive Gossip | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fankhänel, Brückner-Amin |
| WS 25/26 | 1710405 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Pipe Dreams | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Rusak |
| WS 25/26 | 1710415 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Brazil | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Wilkinson |

Legende: 💻 Online, 🛠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Modern Servants

1710405, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Modernistische Wohnungen wurden oft als Wohnmaschinen dargestellt, in denen neue Technologien mühsame Hausarbeit erleichtern. Tatsächlich wurden sie von Bediensteten geführt, denen verborgene Räume innerhalb dieser Gebäude zugewiesen wurden – eine Situation, die bis heute in vielen Ländern anhält. Wenn wir über diese Räume und ihre historischen Wurzeln im Feudalismus, Patriarchat und der Sklaverei nachdenken, können wir intersektionale Fragen über die Arbeit stellen, die die modernistische Architektur trägt, und über die Illusionen und Widersprüche der Moderne selbst.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6x Fr 11.30-13.00 & 6x Fr 14.00-15.30 statt.
Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

## V Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Protests and Common Spaces

1710411_01, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die jüngsten Wellen öffentlicher Proteste haben nicht nur den politischen Diskurs verändert, sondern auch die physische und soziale Struktur städtischer Räume und die Art und Weise, wie diese wahrgenommen werden. Dieses Seminar untersucht das Phänomen der Protestarchitektur und ihre Rolle bei der Rückeroberung städtischer Räume als Plattformen für Solidarität, Dialog und kollektives Handeln. Dabei werden Protestorte mit temporären Strukturen analysiert. Ziel der Untersuchung ist es, das Potenzial dieser Räume zu erforschen, die neoliberale Fragmentierung und Privatisierung städtischer Räume in Frage stellt. Die Analyse wird durch einen Rückblick auf die aktuellen Proteste in Tiflis sowie auf vergangene Proteste wie den Gezi-Park in Istanbul, den Tahrir-Platz in Kairo und den Maidan in Kiew unterstützt.

Gastrednerin: Tinatin Gurgenidze

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Fri 25.04 - 11.00-14.00 (Introduction)
Thu 15.05 - 14.00-17.00
Fri 16.05 - 11.00-14.00
Thu 12.06 - 14.00-17.00
Fri 13.06 - 11.00-14.00
Fri 04.07 - 11.00-14.00

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods**
1710413_01, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
**Seminar (S)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Während die Archivarbeit die Grundlage für die historische Analyse bildet, ist das Schreiben von Geschichte eine Interpretationsarbeit. Wie wir schreiben, wirkt sich ebenso auf Geschichten und Erzählungen aus wie das, worüber wir schreiben. Wie kann man ein „Archiv“ finden und interpretieren? Wie kann man fehlendee Geschichten hinzufügen, wenn konventionelle Methoden sie nicht berücksichtigen konnten? In diesem Kurs werden wir sechs Methoden untersuchen: postkoloniale Studien, queere und feministische Studien, Alter-Geschichten und neuer Materialismus, globale Geschichte und ihre kritischen Überarbeitungen, Geomedien-Studien, mündliche Überlieferungen und kritische Fabulation. In sechs Doppelsitzungen werden wir einen Texte diskutieren, gefolgt von einer Abendvorlesung und Diskussion mit deren Autor*innen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz in einem hybriden Format abgehalten und steht Bachelor-, Master- und Promovierenden offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

The seminars and lectures will take place 6 times Fri 10.00-11.30 and 6 times Mon 18.30-20.00, partially online. Exact dates will be communicated soon.
Thu 17.07. 17.00-20.00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Archive Gossip**
1710415, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Auf der Suche nach „Archive Gossip“ erkunden wir das saai Archiv. Anhand ausgewählter Materialien widmen wir uns wenig erforschten Geschichten und Protagonist:innen. Das Ergebnis umfasst die Produktion von einer Podcastepisode. Wir befragen das kritische Potential von Gossip: Fragmentierte Quellen werden nur mit etwas Spekulation zu einer Geschichte konstruiert, aber wie gehen wir mit solchen Lücken um?
Dazu lesen wir Texte zum Archiv als Ort der Wissenskonstruktion um zu verstehen, wie Informationen in Dingen gespeichert werden und wie man sie wieder herauslesen kann. Wir wollen produktive Fragen an Archivmaterialien und Architekturmedien stellen und, darauf aufbauend, spannende und zugängliche Geschichten zu erzählen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 4x Mi 11.30-13.00 statt.
Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Pipe Dreams**
1710405, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Obwohl wir Raum oft als etwas Abstraktes begreifen, wird er durch eine Vielzahl infrastruktureller Systeme geprägt. Das Seminar untersucht, wie Infrastrukturnetze – Straßen, Eisenbahnen, Stromnetze, Ölpipelines, Internetkabel und Entsorgungssysteme – der abstrakten politischen Idee eines geeinten Europas eine konkrete physische Form verleihen. Besonderes Interesse gilt dabei der materiellen Beschaffenheit alltäglicher Infrastrukturobjekte und ihren generativen (und oft gewaltsamen) räumlichen Wirkungen.

Im Verlauf des Semesters lesen wir zentrale Texte zur Politik der Infrastruktur und analysieren politische Imaginationen ausgewählter Systeme. Karlsruhe, das in den 1970er-Jahren als europäischer Knotenpunkt für Öl und Daten entworfen wurde, dient dabei als Ausgangspunkt. Wir kartieren die räumlichen Auswirkungen ausgewählter Infrastrukturen und entwerfen alternative Zukünfte, die sensibler auf den gegenwärtigen Klimanotstand reagieren.

Die Veranstaltung findet 10 x Mon 9.45-11.15 statt.
Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Field Trip (TBD)

Teilnehmerzahl: 7

**V** **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Brazil** **Seminar (S)**
1710415, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Die Theorie und Geschichtsschreibung der modernen Architektur, die lange Zeit auf den globalen Norden fokussiert war, beginnt sich zu dezentralisieren. Doch ein Land des globalen Südens spielte in dieser Geschichte trotz seiner vermeintlichen Randlage stets eine herausragende Rolle: Brasilien. In diesem Seminar diskutieren wir den Begriff „Nation“ als epistemologische Kategorie, Modelle relativer Entwicklung in der Architekturgeschichte und die theoretischen Beiträge, die sich aus den besonderen Bedingungen Brasiliens entwickelt haben: enorm in Ausmaß und Ungleichheit, geprägt von Kolonialismus, Diktatur, Einwanderung und Sklaverei.

Die Veranstaltung findet 6 x Fr 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt.
Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

# T 5.22 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E1 [T-ARCH-107770]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103845 - Aufbau Architekturtheorie

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1710405 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Modern Servants | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fankhänel, Wilkinson |
| SS 2025 | 1710411_01 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Protests and Common Spaces | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fankhänel |
| SS 2025 | 1710413_01 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Meister |
| SS 2025 | 1710415 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Archive Gossip | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fankhänel, Brückner-Amin |
| WS 25/26 | 1710405 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Pipe Dreams | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Rusak |
| WS 25/26 | 1710415 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Brazil | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Wilkinson |

Legende: 💻 Online, 🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Modern Servants

1710405, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Modernistische Wohnungen wurden oft als Wohnmaschinen dargestellt, in denen neue Technologien mühsame Hausarbeit erleichtern. Tatsächlich wurden sie von Bediensteten geführt, denen verborgene Räume innerhalb dieser Gebäude zugewiesen wurden – eine Situation, die bis heute in vielen Ländern anhält. Wenn wir über diese Räume und ihre historischen Wurzeln im Feudalismus, Patriarchat und der Sklaverei nachdenken, können wir intersektionale Fragen über die Arbeit stellen, die die modernistische Architektur trägt, und über die Illusionen und Widersprüche der Moderne selbst.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6x Fr 11.30-13.00 & 6x Fr 14.00-15.30 statt.
Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

## V Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Protests and Common Spaces

1710411_01, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die jüngsten Wellen öffentlicher Proteste haben nicht nur den politischen Diskurs verändert, sondern auch die physische und soziale Struktur städtischer Räume und die Art und Weise, wie diese wahrgenommen werden. Dieses Seminar untersucht das Phänomen der Protestarchitektur und ihre Rolle bei der Rückeroberung städtischer Räume als Plattformen für Solidarität, Dialog und kollektives Handeln. Dabei werden Protestorte mit temporären Strukturen analysiert. Ziel der Untersuchung ist es, das Potenzial dieser Räume zu erforschen, die neoliberale Fragmentierung und Privatisierung städtischer Räume in Frage stellt. Die Analyse wird durch einen Rückblick auf die aktuellen Proteste in Tiflis sowie auf vergangene Proteste wie den Gezi-Park in Istanbul, den Tahrir-Platz in Kairo und den Maidan in Kiew unterstützt.

Gastrednerin: Tinatin Gurgenidze

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Fri 25.04 - 11.00-14.00 (Introduction)
Thu 15.05 - 14.00-17.00
Fri 16.05 - 11.00-14.00
Thu 12.06 - 14.00-17.00
Fri 13.06 - 11.00-14.00
Fri 04.07 - 11.00-14.00

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods**
1710413_01, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
**Seminar (S)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Während die Archivarbeit die Grundlage für die historische Analyse bildet, ist das Schreiben von Geschichte eine Interpretationsarbeit. Wie wir schreiben, wirkt sich ebenso auf Geschichten und Erzählungen aus wie das, worüber wir schreiben. Wie kann man ein „Archiv“ finden und interpretieren? Wie kann man fehlendee Geschichten hinzufügen, wenn konventionelle Methoden sie nicht berücksichtigen konnten? In diesem Kurs werden wir sechs Methoden untersuchen: postkoloniale Studien, queere und feministische Studien, Alter-Geschichten und neuer Materialismus, globale Geschichte und ihre kritischen Überarbeitungen, Geomedien-Studien, mündliche Überlieferungen und kritische Fabulation. In sechs Doppelsitzungen werden wir einen Texte diskutieren, gefolgt von einer Abendvorlesung und Diskussion mit deren Autor*innen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz in einem hybriden Format abgehalten und steht Bachelor-, Master- und Promovierenden offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

The seminars and lectures will take place 6 times Fri 10.00-11.30 and 6 times Mon 18.30-20.00, partially online. Exact dates will be communicated soon.
Thu 17.07. 17.00-20.00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Archive Gossip**
1710415, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Auf der Suche nach „Archive Gossip“ erkunden wir das saai Archiv. Anhand ausgewählter Materialien widmen wir uns wenig erforschten Geschichten und Protagonist:innen. Das Ergebnis umfasst die Produktion von einer Podcastepisode. Wir befragen das kritische Potential von Gossip: Fragmentierte Quellen werden nur mit etwas Spekulation zu einer Geschichte konstruiert, aber wie gehen wir mit solchen Lücken um?
Dazu lesen wir Texte zum Archiv als Ort der Wissenskonstruktion um zu verstehen, wie Informationen in Dingen gespeichert werden und wie man sie wieder herauslesen kann. Wir wollen produktive Fragen an Archivmaterialien und Architekturmedien stellen und, darauf aufbauend, spannende und zugängliche Geschichten zu erzählen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 4x Mi 11.30-13.00 statt.
Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Pipe Dreams**
1710405, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Obwohl wir Raum oft als etwas Abstraktes begreifen, wird er durch eine Vielzahl infrastruktureller Systeme geprägt. Das Seminar untersucht, wie Infrastrukturnetze – Straßen, Eisenbahnen, Stromnetze, Ölpipelines, Internetkabel und Entsorgungssysteme – der abstrakten politischen Idee eines geeinten Europas eine konkrete physische Form verleihen. Besonderes Interesse gilt dabei der materiellen Beschaffenheit alltäglicher Infrastrukturobjekte und ihren generativen (und oft gewaltsamen) räumlichen Wirkungen.

Im Verlauf des Semesters lesen wir zentrale Texte zur Politik der Infrastruktur und analysieren politische Imaginationen ausgewählter Systeme. Karlsruhe, das in den 1970er-Jahren als europäischer Knotenpunkt für Öl und Daten entworfen wurde, dient dabei als Ausgangspunkt. Wir kartieren die räumlichen Auswirkungen ausgewählter Infrastrukturen und entwerfen alternative Zukünfte, die sensibler auf den gegenwärtigen Klimanotstand reagieren.

Die Veranstaltung findet 10 x Mon 9.45-11.15 statt.
Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Field Trip (TBD)

Teilnehmerzahl: 7

**V** **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Brazil** **Seminar (S)**
1710415, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Die Theorie und Geschichtsschreibung der modernen Architektur, die lange Zeit auf den globalen Norden fokussiert war, beginnt sich zu dezentralisieren. Doch ein Land des globalen Südens spielte in dieser Geschichte trotz seiner vermeintlichen Randlage stets eine herausragende Rolle: Brasilien. In diesem Seminar diskutieren wir den Begriff „Nation“ als epistemologische Kategorie, Modelle relativer Entwicklung in der Architekturgeschichte und die theoretischen Beiträge, die sich aus den besonderen Bedingungen Brasiliens entwickelt haben: enorm in Ausmaß und Ungleichheit, geprägt von Kolonialismus, Diktatur, Einwanderung und Sklaverei.

Die Veranstaltung findet 6 x Fr 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt.
Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

# T 5.23 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E2 [T-ARCH-107771]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103845 - Aufbau Architekturtheorie

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1710405 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Modern Servants | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fankhänel, Wilkinson |
| SS 2025 | 1710411_01 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Protests and Common Spaces | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fankhänel |
| SS 2025 | 1710413_01 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Meister |
| SS 2025 | 1710415 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Archive Gossip | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fankhänel, Brückner-Amin |
| WS 25/26 | 1710405 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Pipe Dreams | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Rusak |
| WS 25/26 | 1710415 | Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Brazil | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Wilkinson |

Legende: 💻 Online, 🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Modern Servants

1710405, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Modernistische Wohnungen wurden oft als Wohnmaschinen dargestellt, in denen neue Technologien mühsame Hausarbeit erleichtern. Tatsächlich wurden sie von Bediensteten geführt, denen verborgene Räume innerhalb dieser Gebäude zugewiesen wurden – eine Situation, die bis heute in vielen Ländern anhält. Wenn wir über diese Räume und ihre historischen Wurzeln im Feudalismus, Patriarchat und der Sklaverei nachdenken, können wir intersektionale Fragen über die Arbeit stellen, die die modernistische Architektur trägt, und über die Illusionen und Widersprüche der Moderne selbst.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6x Fr 11.30-13.00 & 6x Fr 14.00-15.30 statt.
Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

## V Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Protests and Common Spaces

1710411_01, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die jüngsten Wellen öffentlicher Proteste haben nicht nur den politischen Diskurs verändert, sondern auch die physische und soziale Struktur städtischer Räume und die Art und Weise, wie diese wahrgenommen werden. Dieses Seminar untersucht das Phänomen der Protestarchitektur und ihre Rolle bei der Rückeroberung städtischer Räume als Plattformen für Solidarität, Dialog und kollektives Handeln. Dabei werden Protestorte mit temporären Strukturen analysiert. Ziel der Untersuchung ist es, das Potenzial dieser Räume zu erforschen, die neoliberale Fragmentierung und Privatisierung städtischer Räume in Frage stellt. Die Analyse wird durch einen Rückblick auf die aktuellen Proteste in Tiflis sowie auf vergangene Proteste wie den Gezi-Park in Istanbul, den Tahrir-Platz in Kairo und den Maidan in Kiew unterstützt.

Gastrednerin: Tinatin Gurgenidze

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Fri 25.04 - 11.00-14.00 (Introduction)
Thu 15.05 - 14.00-17.00
Fri 16.05 - 11.00-14.00
Thu 12.06 - 14.00-17.00
Fri 13.06 - 11.00-14.00
Fri 04.07 - 11.00-14.00

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods**
1710413_01, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
**Seminar (S)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Während die Archivarbeit die Grundlage für die historische Analyse bildet, ist das Schreiben von Geschichte eine Interpretationsarbeit. Wie wir schreiben, wirkt sich ebenso auf Geschichten und Erzählungen aus wie das, worüber wir schreiben. Wie kann man ein „Archiv“ finden und interpretieren? Wie kann man fehlendee Geschichten hinzufügen, wenn konventionelle Methoden sie nicht berücksichtigen konnten? In diesem Kurs werden wir sechs Methoden untersuchen: postkoloniale Studien, queere und feministische Studien, Alter-Geschichten und neuer Materialismus, globale Geschichte und ihre kritischen Überarbeitungen, Geomedien-Studien, mündliche Überlieferungen und kritische Fabulation. In sechs Doppelsitzungen werden wir einen Texte diskutieren, gefolgt von einer Abendvorlesung und Diskussion mit deren Autor*innen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz in einem hybriden Format abgehalten und steht Bachelor-, Master- und Promovierenden offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

The seminars and lectures will take place 6 times Fri 10.00-11.30 and 6 times Mon 18.30-20.00, partially online. Exact dates will be communicated soon.
Thu 17.07. 17.00-20.00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Archive Gossip**
1710415, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Auf der Suche nach „Archive Gossip“ erkunden wir das saai Archiv. Anhand ausgewählter Materialien widmen wir uns wenig erforschten Geschichten und Protagonist:innen. Das Ergebnis umfasst die Produktion von einer Podcastepisode. Wir befragen das kritische Potential von Gossip: Fragmentierte Quellen werden nur mit etwas Spekulation zu einer Geschichte konstruiert, aber wie gehen wir mit solchen Lücken um?
Dazu lesen wir Texte zum Archiv als Ort der Wissenskonstruktion um zu verstehen, wie Informationen in Dingen gespeichert werden und wie man sie wieder herauslesen kann. Wir wollen produktive Fragen an Archivmaterialien und Architekturmedien stellen und, darauf aufbauend, spannende und zugängliche Geschichten zu erzählen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 4x Mi 11.30-13.00 statt.
Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Pipe Dreams**
1710405, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Obwohl wir Raum oft als etwas Abstraktes begreifen, wird er durch eine Vielzahl infrastruktureller Systeme geprägt. Das Seminar untersucht, wie Infrastrukturnetze – Straßen, Eisenbahnen, Stromnetze, Ölpipelines, Internetkabel und Entsorgungssysteme – der abstrakten politischen Idee eines geeinten Europas eine konkrete physische Form verleihen. Besonderes Interesse gilt dabei der materiellen Beschaffenheit alltäglicher Infrastrukturobjekte und ihren generativen (und oft gewaltsamen) räumlichen Wirkungen.

Im Verlauf des Semesters lesen wir zentrale Texte zur Politik der Infrastruktur und analysieren politische Imaginationen ausgewählter Systeme. Karlsruhe, das in den 1970er-Jahren als europäischer Knotenpunkt für Öl und Daten entworfen wurde, dient dabei als Ausgangspunkt. Wir kartieren die räumlichen Auswirkungen ausgewählter Infrastrukturen und entwerfen alternative Zukünfte, die sensibler auf den gegenwärtigen Klimanotstand reagieren.

Die Veranstaltung findet 10 x Mon 9.45-11.15 statt.
Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Field Trip (TBD)

Teilnehmerzahl: 7

V **Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Brazil** **Seminar (S)**
1710415, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Die Theorie und Geschichtsschreibung der modernen Architektur, die lange Zeit auf den globalen Norden fokussiert war, beginnt sich zu dezentralisieren. Doch ein Land des globalen Südens spielte in dieser Geschichte trotz seiner vermeintlichen Randlage stets eine herausragende Rolle: Brasilien. In diesem Seminar diskutieren wir den Begriff „Nation“ als epistemologische Kategorie, Modelle relativer Entwicklung in der Architekturgeschichte und die theoretischen Beiträge, die sich aus den besonderen Bedingungen Brasiliens entwickelt haben: enorm in Ausmaß und Ungleichheit, geprägt von Kolonialismus, Diktatur, Einwanderung und Sklaverei.

Die Veranstaltung findet 6 x Fr 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt.
Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

# T 5.24 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme [T-ARCH-111755]

**Verantwortung:** Dr. Anette Busse
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103846 - Aufbau Wahlmodul

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1741367 | Angewandte historische Bauforschung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufanahme_Übung_Summer School Kloster Bronnbach | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Medina Warmburg, Busse |
| WS 25/26 | 1741374 | Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme: Cumulus Caementitium_ Pointcloud and Beyond | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Medina Warmburg, Busse |

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß und die Erfassung eines Gebäudes/Bauteils mit Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung sowie die schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen und Rechercheergebnisse zur Bau- und Nutzungsgeschichte und einer mündlichen Präsentation.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Angewandte historische Bauforschung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufanahme_Übung_Summer School Kloster Bronnbach

**Block (B)**
**Präsenz**

1741367, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der Saalgarten des Klosters in Bronnbach im Rahmen einer einwöchigen Summer School in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

**Anmeldung nicht über Campus Plus. Bitte kommen Sie zum 1. Treffen.**

1. Treffen: Mo 28.04.2025, 14 Uhr, Geb. 20.40 R015

Pflichtexursion 21.-25.07.2025

Offen für Bachelor, Master und KG

## V Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme: Cumulus Caementitium_ Pointcloud and Beyond

**Seminar (S)**
**Präsenz**

1741374, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Die Bauwende fordert, keine neuen Gebäude mehr zu bauen, sondern die Potenziale des Bestandes zu heben. Dies stellt Architekt:innen vor große Herausforderungen: Wie kann eingeschätzt werden, was ein historischer Bau noch leisten kann? Welche Informationen werden dazu benötigt? Wie und wo können Planunterlagen organisiert werden? Wie werden angemessene Maßnahmen erarbeitet? Im Seminar werden wir am Beispiel eines jüngeren Baudenkmals der Nachkriegsmoderne, Methoden der zeitgemäßen Bestandserfassung wie 3D-Laserscanning, Archivrecherche und Potenzialanalyse erproben und auf den erarbeiteten Grundlagen eine Machbarkeitsstudie für das Objekt erarbeiten. Exkursionen und Gastvorträge geben einen Ein- und Überblick über den aktuellen Stand der Technik, die uns zur Bestandserfassung heute zur Verfügung steht.

Pflichtexkursion 03.11.25 ins Archiv.und 10.11.25 nach Stuttgart -Vaihingen

Prüfung /Abgabe: Analyse/Zeichnungen und Präsentation eines Themas. Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Teilnehmerzahl: 6

# T 5.25 Teilleistung: Bachelorarbeit [T-ARCH-107682]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** M-ARCH-103801 - Modul Bachelorarbeit

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Abschlussarbeit | 12 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der Bachelorarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO B.A. Kunstgeschichte im Umfang von ca. 60.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) und einer Präsentation im Umfang von ca. 20 Minuten.

**Voraussetzungen**
Modulprüfungen im Umfang von 96 LP.

**Abschlussarbeit**
Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

| | |
|---|---|
| **Bearbeitungszeit** | 3 Monate |
| **Maximale Verlängerungsfrist** | 1 Monate |
| **Korrekturfrist** | 6 Wochen |

**Arbeitsaufwand**
360 Std.

# T 5.26 Teilleistung: Bauaufnahme [T-ARCH-111666]

**Verantwortung:** Dr. Anette Busse
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105854 - Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 1 LP | best./nicht best. | Jedes Sommersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1741356 | Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung | 4 SWS | Praktische Übung (PÜ) / | Medina Warmburg, Juretzko, Busse |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus den Ergebnissen der Übung Bauaufnahme in Form von Plänen und Texten, die das aufgenommene Objekt darstellen und beschreiben.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung

1741356, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Praktische Übung (PÜ)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
In der Lehrveranstaltung „Bauaufnahme und Vermessung“ wird in Vorlesungen und Übungen eine Einführung in die analytische und methodische Herangehensweise der Aufmaß- und Vermessungsmethoden sowie der Dokumentationsformen gegeben und auf einzelne Bereiche fokussiert eingegangen, welche die Grundlage für eine maß genaue und fundierte Planung mit bestehender Bausubstanz und deren essentiellen Charakteristiken ist.

Das genaue und maßstabsgetreue Aufmaß ist Grundlage für die zukünftige Planung, welches mit unterschiedlichen Methoden erstellt werden kann. Mit der Erfassung vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wird das Bauwerk vermessen und zeichnerisch dokumentiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht.

Ablauf:
Die Bauaufnahme 2024 findet in einer Mischform aus Präsenz und online Veranstaltungen statt. Alle Informationen, Aufgaben und Vorlesungen werden auf ILIAS bereitgestellt. Die Bearbeitung und Abgabe erfolgt in Vierergruppen, in denen sie sich selbst organisieren.

Abgabe/Prüfung: 18.07.2025

# T 5.27 Teilleistung: Berufsbildung in Europa [T-GEISTSOZ-101099]

**Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012112 | Berufsbildung in Europa | 2 SWS | Block (B) / 🔀 | Reimann |

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung in Form der Einarbeitung in ein europäisches Berufsbildungssystem sowie einer Präsentation der Ergebnisse.

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Berufsbildung in Europa

5012112, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Block (B)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
**Lernziele**

Die Studierenden lernen die europäische Berufsbildungslandschaft anhand ausgewählter Berufsbildungssysteme, -institutionen und -themen kennen, analysieren diese und erstellen kooperativ Beiträge für einen Wiki zur "Berufsbildung in Europa".

Ziel der Veranstaltung ist, dass die Studierenden das Thema Berufsbildung in Europa entlang der unterschiedlichen Themen (z.B. Europäische Qualifikationsrahmen EQR) zu analysieren, auswerten und daraus Beiträge zu erarbeiten.

Die Studierenden lernen aufgrund der rezeptiven und aktiven Beschäftigung in Arbeitsgruppen Texte zu analysieren, Ergebnisse medial aufzubereiten, zu präsentieren und zu diskutieren. Es werden freie kollaborative Tools integriert (z.B. conceptboard, Flinga, u.a.). Als Lernressource fungiert die Lernplattform ILIAS (Content-Ordner etc.)

**Inhalte**

Nach der wiss. Auseinandersetzung mit Themen der „Berufsbildung in Europa“ werden exemplarische Beispiele untersucht und diskutiert. Beitrags-Themen europäischer Berufsbildung werden identifiziert, z.B.: Das duale System der Berufsausbildung im EU-Kontext; Europäische Zusammenarbeit/Kopenhagen-Prozess; Europäischer Qualifikationsrahmen EQF; Qualitätssicherung in der Berufsbildung im europäischen Kontext; Berufsbildungsprogramme der europäischen Union; Institutionen europäischer Berufsbildung

**Organisatorisches**
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2023 unter: https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

1. Sitzung

Fr, 11:30-13:00 Uhr, Termine werden in der ersten Online Sitzung (online, 9.5.) bekannt gegeben.

Voraussichtlich online, ggf. WHS, Hertzstr. 16, Geb. 06.42, R.001

**Literaturhinweise**
Literatur (Auswahl, s. auc ILIAS)

Bauer, W., Gessler, M.: (2016): Training Systems in Europe: Lessons learned from Austria, Germany and Switzerland

Frey, A., Ertelt, B.-J., Balzer, L.: Erfassung und Prävention von Ausbildungsabbrüchen in der beruflichen Grundbildung in Europa: Aktueller Stand und Perspektiven. Online Text auf researchgate: **https://www.researchgate.net/publication/266503367**

Gonon, P.: Zur Dynamik und Typologie von Berufsbildungssystemen. Eine internationale Perspektive. Zeitschrift für Pädagogik 62 (2016) 3, S. 307-322

Greinert, W.-D. (2017): Berufsqualifizierung in Europa. Ein Vergleich von Entstehung und Entwicklung der drei klassischen Modelle. Hohengehren

Greinert, W.-D. (1997): Das duale System der Berufsausbildung. Stuttgart
Markowitsch, J./Grollmann, P./Bjørnåvold, J.: Berufsbildung 2035: Drei Szenarien für die Berufsbildung in Europa. BWP 3/2020 (49), S. 17-21

Rauner, F. (2009): Steuerung der beruflichen Bildung im internationalen Vergleich. Gütersloh (Bertelsmann)
Rauner, F., Grollmann, P. (Hg.): Internationales Handbuch der Berufsbildung. Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB): https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/series/list/15
Rauner, F./Grollmann, P./Spöttl, G. Den Kopenhagen-Prozess vom Kopf auf die Füße stellen: Das Kopenhagen-Lissabon Dilemma Bremen: Institut Technik und Bildung 2006, 13 S. (ITB-Forschungsberichte; 20)
Rauner, F./Grollmann, P. (Hrsg.): Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: Bertelsmann. 2018

Windelband, L.: Berufsorientierung in Europa – Ansätze und Möglichkeiten zur Qualifizierung.in. Zeitschrift Berufsbildung. Bd. 71, Heft 168, S. 43-45

# T 5.28 Teilleistung: Berufsbildungspraktische Studien [T-GEISTSOZ-101104]

**Verantwortung:** Daniel Eiseler
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012191 | Arbeits(prozess)analyse und Bildungsplanung | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Zimpelmann |
| WS 25/26 | 5012117 | Berufsbildungspraktische Studien | 2 SWS | Seminar (S) / 🔁 | Eiseler |

Legende: 💻 Online, 🔁 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Berufsbildungspraktische Studien

5012117, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Ziel der Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit praktischen Fragen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Bevor diese Fragen in eintägigen Exkursionen vor Ort, d.h. in Betrieben und Ausbildungseinrichtungen erkundet werden können, sind in Arbeitsgruppen konkrete Fragestellungen zu erarbeiten, die dann bei den Exkursionen als Recherche - Leitfaden dienen. Ein wichtiger Auftrag der Exkursionen besteht darin, theoretische Konzepte auf ihre Relevanz in der Praxis hin zu überprüfen und die Ergebnisse in einem Bericht zu dokumentieren. Der Zielsetzung entsprechend wird von den Studierenden ein hohes Maß an Eigeninitiative erwartet.

Erster Termin und Form der Veranstaltung wird noch bekanntgegeben.

Teams-Link: https://connect.studium.kit.edu/teams/join/RZAk8ZPnHR

**Organisatorisches**
Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

# T 5.29 Teilleistung: Berufspraktikum [T-ARCH-107674]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** M-ARCH-103799 - Berufspraktikum

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 8 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung durch Vorlage des Praktikumszeugnisses, das die Mindestdauer von 6 Wochen Vollzeitpraktium und die Inhalte/Tätigkeiten wärend des Praktikums bescheinigt.

**Voraussetzungen**
Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

**Arbeitsaufwand**
240 Std.

# T 5.30 Teilleistung: Computergestützte Datenauswertung [T-GEISTSOZ-104565]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100657 - Sozialwissenschaftliche Methoden II

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5011018 | Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 2) | 2 SWS | Seminar (S) / | Banisch |
| WS 25/26 | 5000058 | Computergestütze Datenauswertung: Dekompositionen und Regressionsverfahren | 2 SWS | Kurs (Ku) / | Nollmann |
| WS 25/26 | 5000059 | Computergestützte Datenauswertung: Der gender pay gap | 2 SWS | Kurs (Ku) / | Nollmann |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Voraussetzungen**
Keine.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 2)

**Seminar (S)**
**Präsenz/Online gemischt**

5011018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
In einem offenen Format entwickeln wir Tools für die semantische Analyse von Reden, die während der letzten drei Legislaturperioden (ab 2017) im Bundestag gehalten worden. Welche Partei redet wie über welches Thema? Artikulieren verschiedene Redner einer Partei verschiedene Positionen? Und welchen Einfluss haben Krisen wie Corona oder der Krieg in der Ukraine auf die im Bundestag vorgetragenen Reden? Einfache Techniken zur räumlichen Darstellung von Konzepten und Themen können bereits helfen, einen Überblick über die Themenvielfalt der Debatten zu gewinnen. Wir lernen diese anzuwenden und mit Blick auf spezifische, von den Teilnehmern eingebrachte Fragestellungen zu erweitern. In einem interdisziplinären, projekt-basierten Rahmen arbeiten wir auf eine Anwendung für die Interaktion mit den Bundestagsdaten hin, die am Ende des Semesters als online Applikation oder Poster allgemein verfügbar gemacht wird. Im praktischen Umgang mit Werkzeugen der Computational Social Sciences reflektieren wir über Möglichkeiten und Grenzen computergestützter Analyse politischer Positionen. Die Umsetzung erfolgt in python.

**Organisatorisches**
The course consists of two parts (5011018 and 5011002) that are ideally taken in parallel.

See Ilias-course: 5011002 – Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 1)

# T 5.31 Teilleistung: Datenauswertung [T-GEISTSOZ-104563]

**Verantwortung:** Dr. Andreas Haupt
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5011007 | Übung A: Datenauswertung | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Schmidt |
| SS 2025 | 5011012 | Datenauswertung | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Schmidt |
| SS 2025 | 5011020 | Übung B: Datenauswertung | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Schmidt |

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Voraussetzungen**
Keine.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Datenauswertung

5011012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Statistik sowie Methoden der Datenauswertung im sozialwissenschaftlichen Kontext vermittelt. Die Studierenden erlernen, wie für eine Forschungsfrage Daten methodisch gesichert erhoben werden können, welche Herausforderungen dabei auftreten und wie die erhobenen Daten fundiert analysiert, interpretiert und praxisgerecht aufbereitet werden.
Die Lehrveranstaltung führt in die grundlegenden Begriffe, Methoden und Verfahren der statistischen Datenanalyse ein. Dabei werden sowohl standardisierte als auch experimentelle und interpretative Verfahren vorgestellt und reflektiert. Studierende erlangen die Fähigkeit, den sachgemäßen Einsatz statistischer Methoden zu beurteilen und Analyseergebnisse verständlich zu präsentieren.
Die Vorlesung wird durch ein Tutorium begleitet, in dem die praktische Datenauswertung mit der Statistiksoftware R geübt wird. Die Leistungskontrolle erfolgt über eine schriftliche Prüfung.

**Organisatorisches**
**Voraussetzungen: Zur Modulprüfung wird zugelassen, wer in den Veranstaltungen „Grundlagen empirischer Sozialforschung“ und „Datenauswertung“ je drei Arbeitsblätter mit der Bewertung „bestanden“ erhält.**

# T 5.32 Teilleistung: Didaktik und Methodik [T-GEISTSOZ-108354]

**Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Sommersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012102 | Didaktik und Methodik | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🏵 | Gidion |
| SS 2025 | 5012152 Lehramt | VL Didaktik und Methodik | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Fees |
| WS 25/26 | 5012152 Lehramt | VL Didaktik und Methodik | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Fees |

Legende: 🖥 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Didaktik und Methodik

5012102, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
**Lernziele**
Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte der Didaktik und Methodik im Lehren und Lernen einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Aspekte des Themas zu erkennen und einzuordnen sowie aufgrund der innerhalb der Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse und Anwendungserfahrungen in einfacher Weise wissenschaftlich nutzbar zu machen: zum einen bei der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher (Kurz-) Texte (und deren kritischer Kommentierung), zum anderen im Rahmen von auf der Vorlesung aufbauenden, spezifischeren Veranstaltungen (Fachdidaktik, Technikdidaktik).

**Inhalte**
Inhalt der Vorlesung sind wesentliche Aspekte des allgemeinbildenden, akademischen und vor allem berufsbezogenen Lernens und Lehrens. Dabei werden zunächst grundlegende Begriffsklärungen, geschichtliche Entwicklungen, Rahmenbedingungen und theoretische Konzepte behandelt, um darauf aufbauend drei grundlegende Formen des Lernens / Lehrens zu vertiefen: die instruktive Vermittlung definierten Wissens, die Aneignung neuer Kenntnisse und Fertigkeiten durch konstruktives Handeln, beispielsweise in Projekten, und das selbstorganisierte Lernen in der Arbeit. Der Rollen der beteiligten Akteure (Lernende, Lehrende, Organisatoren, Dienstleister), der Einsatz von digitalen Medien beim Lehren und Lernen, die Prüfung des Lernerfolgs und der Wirksamkeit sowie Forschungsfragen und Zukunftsperspektiven sind weitere Themen der Vorlesung.
Die Vorlesung wird durch ein Wiki zur Erstellung einer themenspezifischen Erweiterung begleitet.

**Literatur**
Vorlesungsskript und darin erwähnte zusätzliche Literatur, z.B.:
Döll, Marion; Matthias Huber(Hrsg.): Bildungswissenschaft in Begriffen, Theorien und Diskursen, Springer VS, Wiesbaden, 2023
Kron, Friedrich W.; Eiko Jürgens; Jutta Standop: Grundwissen Didaktik, E. Reinhardt Verlag, Basel, 7. Aufl. 2024
Nickolaus, Reinhold: Didaktik – Modelle und Konzepte beruflicher Bildung, Studientexte Basiscurriculum Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler, 2006
Siebert, Horst: Didaktik aus konstruktivistischer Sicht, Luchterhand Verlag, München, 4. Aufl. 2003
Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Studienleistung): regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechender schriftlicher Leistungsnachweis (Beiträge in veranstaltungsspezifischem Wiki (Artikel, Kommentare), ggf. alternativ: Klausur).

**V** **VL Didaktik und Methodik** **Vorlesung (V)**
5012152 Lehramt, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Entsprechend der Berufsbezeichnung „Lehrer/Lehrerin“ besteht die Kernaufgabe wie auch die Kernkompetenz von Lehrkräften in der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht. Ergänzend zur fachdidaktischen Ausbildung in den jeweiligen einzelnen Fächern wird in dieser Vorlesung in die Allgemeine Unterrichtslehre bzw. die Allgemeine Didaktik eingeführt. In Korrelation zu den aktuellen Lehrplänen wird „Unterricht“ hier als ein aktives Geschehen betrachtet, das wesentlich auch vom Schüler (m/w/d) als Akteur der eigenen Bildung getragen wird. Vorgestellt werden Grundbegriffe, Konzepte und Grundstrukturen des erziehenden Unterrichts.

**Lernziele:**

Die Studierenden

- erwerben Einsichten und Kenntnisse der allgemeinen Unterrichtslehre bezogen auf den aktuellen Lehrplan, welcher auf dem Konzept des erziehenden Unterrichts beruht.
- sollen Grundverhältnisse der Allgemeinen Didaktik kennen wie deren Grundbegriffe verstehen und ferner in die Grundprobleme der Unterrichtsmethodik eingeführt werden.

**Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Erfolgskontrolle):**

Klausur

**Literaturhinweise**
Kiel, E. u.a.: Handbuch Unterrichten an allgemeinbildenden Schulen, Bad Heilbrunn 2019.

Rekus, J./Mikhail, Th.: Neues Schulpädagogisches Wörterbuch, Weinheim und München 5. Auflage 2013.

Arnold, K.H. u.a. (Hg.): Handbuch Unterricht, Bad Heilbrunn 2009

**V** **VL Didaktik und Methodik** **Vorlesung (V)**
5012152 Lehramt, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Entsprechend der Berufsbezeichnung „Lehrer/Lehrerin“ besteht die Kernaufgabe wie auch die Kernkompetenz von Lehrkräften in der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht. Ergänzend zur fachdidaktischen Ausbildung in den jeweiligen einzelnen Fächern wird in dieser Vorlesung in die Allgemeine Unterrichtslehre bzw. die Allgemeine Didaktik eingeführt. In Korrelation zu den aktuellen Lehrplänen wird „Unterricht“ hier als ein aktives Geschehen betrachtet, das wesentlich auch vom Schüler (m/w/d) als Akteur der eigenen Bildung getragen wird. Vorgestellt werden Grundbegriffe, Konzepte und Grundstrukturen des erziehenden Unterrichts.

**Lernziele:**

Die Studierenden

- erwerben Einsichten und Kenntnisse der allgemeinen Unterrichtslehre bezogen auf den aktuellen Lehrplan, welcher auf dem Konzept des erziehenden Unterrichts beruht.
- sollen Grundverhältnisse der Allgemeinen Didaktik kennen wie deren Grundbegriffe verstehen und ferner in die Grundprobleme der Unterrichtsmethodik eingeführt werden.

**Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Erfolgskontrolle):**

Klausur

**Literaturhinweise**
Kiel, E. u.a.: Handbuch Unterrichten an allgemeinbildenden Schulen, Bad Heilbrunn 2019.

Rekus, J./Mikhail, Th.: Neues Schulpädagogisches Wörterbuch, Weinheim und München 5. Auflage 2013.

Arnold, K.H. u.a. (Hg.): Handbuch Unterricht, Bad Heilbrunn 2009

# T 5.33 Teilleistung: Einführung in die Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-100990]

**Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5012101 | Einführung in die Berufspädagogik | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Steib |

Legende: 🖩 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Einführung in die Berufspädagogik

5012101, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die Vorlesung richtet sich an Studierende, die sich einen grundlegenden und orientierenden Überblick über theoretische Perspektiven und praktische Bezüge und Konzepte der Berufspädagogik inkl. ihrer Aufgaben und Ziele verschaffen möchten. Nach der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, wesentliche Elemente einer Berufspädagogik zu beschreiben und sie in das Gesamtgefüge der Pädagogik einzuordnen. Die Studierenden erkennen anhand von ausgewählten Grundlagen und Grundfragen der Berufspädagogik Strukturbezüge der beruflichen Bildung. Sie können Problemfelder einer Berufspädagogik benennen. Die Studierenden sind sich zentraler Ziele der beruflichen Bildung bewusst und können dafür geeignete Konzepte ihrer Umsetzung benennen und reflektieren.
Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende theoretische Fragestellungen der Berufspädagogik, vermittelt Grundbegriffe der Berufspädagogik (insb. Duales System, Modelle der Berufsausbildung, Weiterbildung), diskutiert Zielsetzungen der Berufsausbildung, erörtert zentrale Grundsatzfragen der Disziplin (Arbeiten und Lernen, Beruflichkeit), stellt einschlägige Theorieansätze und didaktische Grundprinzipien vor und setzt sich mit zentralen Ergebnissen aktueller Initiativen zur Weiterentwicklung der Berufsbildung (9+1 Thesenpapier, Ergebnisse der Enquete-Kommission) auseinander.
Leistungsnachweis:
Für den Leistungsnachweis sollen Sie zu drei ausgewählten Themen ein Essay anfertigen. Die pünktliche Abgabe des Essays sind Voraussetzung für den Leistungsnachweis für 4 ECTS.

**Organisatorisches**
Anmeldung und aktuelle Informationen ab 1.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

**Literaturhinweise**
Arbeitsgruppe 9 + 1 (2022): Zukunftsfähig bleiben! 9 + 1 Thesen für eine bessere Berufsbildung. Bonn. Open Access: https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/download/17769 (abgerufen am 27.05.2022).
Arnold, R./ Gonon, P./ Müller, H.-J. (2016): Einführung in die Berufspädagogik. Opaladen: Barbara Budrich Verlag.
Arnold, R./ Lipsmeier, A./Rohs, M. (Hrsg.) (2020): Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: Springer VS Verlag.
Enquete-Kommission Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt (2021): Bericht der Enquete-Kommission Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt, Deutscher Bundestag Drucksache 19/30950, Berlin. https://dserver.bundestag.de/btd/19/309/1930950.pdf (abgerufen am 27.05.2022).
Schelten, A. (2010): Einführung in die Berufspädagogik. Franz Steiner Verlag. Stuttgart.

# T 5.34 Teilleistung: Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106959]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Sommersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012018 | Einführung in die Kulturgeschichte der Technik | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Hesse |

Legende: 🖳 Online, 🛠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Kulturgeschichte der Technik", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

**Voraussetzungen**
Die Studienleistungen "Orientierung Geschichte" und "Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken"

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Einführung in die Kulturgeschichte der Technik

5012018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Welchen Einfluss hatte die elektrische Beleuchtung auf städtisches Leben, wie veränderten sich Geschlechterrollen durch die Einführung von Technologien und inwiefern wandelte die Eisenbahn die Wahrnehmung von Raum und Zeit - Kulturgeschichte der Technik beschreibt und analysiert „die Entstehung, Verbreitung und Nutzung von Technik, kurz technischen Wandel und dessen Wechselwirkung mit der Gesellschaft“ (Martina Heßler). Dies beinhaltet Themen wie die Faszination des Umgangs mit Technik ebenso wie globalhistorische Aspekte der Technikentwicklung oder Traditionen des Reparierens und Entsorgens defekter Gegenstände.

Als Teil des Einführungsmoduls „Grundlagen der Geschichtswissenschaft“ gibt die Veranstaltung einen Überblick, wie die Geschichtswissenschaft den Wandel der Interaktion von Mensch und Technik erforscht. Denn Technik ist in allen Epochen ein geschichtsprägender Faktor. Die Zeitgenossinnen und Zeitgenossen gestalten damit ihre Lebensumstände mindestens ebenso umfassend wie durch politisches oder soziales Handeln. Im Seminar werden übergreifende zentrale Themen, Theorien und methodische Ansätze einer Kulturgeschichte der Technik vermittelt und diskutiert.

### Studienleistungen:

Für die Studienleistung im Modul GdG ist gefordert: a) Einsendungen von knappen Kommentaren zu den zu lesenden Texten, b) in einer Seminarsitzung ein kurzer Input für die Diskussion eines der Texte inkl. Einleitung der Diskussion mit zwei bis drei eigenen Fragen zum Text.

### Modulprüfung GdG:

Je nach Schwerpunktsetzung eine Hausarbeit von 8-12 Seiten in KGT oder PolG sowie eine mündliche Prüfung von je 15 Minuten in beiden Bereichen.

**Literaturhinweise**


- Heßler, Martina: Kulturgeschichte der Technik, Frankfurt 2012.
- Heßler, Martina / Weber, Heike (Hg.): Provokationen der Technikgeschichte. Zum Reflexionszwang historischer Forschung, Paderborn 2019.
- König, Wolfgang: Technikgeschichte. Eine Einführung in ihre Konzepte und Forschungsergebnisse, Stuttgart 2009.
- Wengenroth, Ulrich: Technik der Moderne. Version 1.0, München 2015 (download über: https://www.edu.tum.de/fggt/personen/ulrich-wengenroth/publikationen/).

# T 5.35 Teilleistung: Einführung in die Musikwissenschaft [T-ARCH-107772]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103847 - Einführungsmodul

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 3 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus der aktiven Teilnahme am Seminar und einem Kurzreferat von ca. 20 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
90 Std.

# T 5.36 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 1 [T-GEISTSOZ-111610]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Version |
|---|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 1 Sem. | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5012055 | Einführung in die Philosophie 1 | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Seidel-Saul |

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in der Vorlesung "Einführung in die Philosophie 1" in Form von kleineren Schreibaufgaben.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Einführung in die Philosophie 1

5012055, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Einführung in die Philosophie 1

Diese Vorlesung vermittelt einen ersten inhaltlichen Einblick in die Philosophie. Sie können dabei wichtige Grundkenntnisse für das weitere Studium erwerben: Welche zentralen Fragen und Probleme werden in den verschiedenen Teildisziplinen der Philosophie diskutiert? Welche wichtigen Begriffe und Unterscheidungen spielen dabei eine Rolle? Welche grundlegenden Positionen und Thesen werden jeweils vertreten und welche Argumente sprechen jeweils dafür oder dagegen? Wer sind zentrale Philosoph:innen? In Auseinandersetzung mit diesen Fragen werden wir uns ein Bild davon erarbeiten, was Philosophie überhaupt ist.

Die Vorlesung wird inhaltlich im kommenden Sommersemester (Einführung in die Philosophie 2) fortgesetzt. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

Studienleistung: Kleinere Schreibaufgaben zu sieben Vorlesungen mit im Bedarfsfall ergänzendem mündlichen Prüfungsgespräch.

**Literaturhinweise**
Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

# T 5.37 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 2 [T-GEISTSOZ-111612]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Version |
|---|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Sommersemester | 1 Sem. | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012017 | Einführung in die Philosophie 2 | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Seidel-Saul |
| SS 2025 | 5012078 | Tutorium – Einführung in die Philosophie 2 | 2 SWS | Tutorium (Tu) | Brambach, Finkbeiner, Hahn |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in der Vorlesung "Einführung in die Philosophie 2" in Form von kleineren Schreibaufgaben.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Einführung in die Philosophie 2

5012017, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Diese Vorlesung vermittelt einen ersten inhaltlichen Einblick in die Philosophie. Sie können dabei wichtige Grundkenntnisse für das weitere Studium erwerben: Welche zentralen Fragen und Probleme werden in den verschiedenen Teildisziplinen der Philosophie diskutiert? Welche wichtigen Begriffe und Unterscheidungen spielen dabei eine Rolle? Welche grundlegenden Positionen und Thesen werden jeweils vertreten und welche Argumente sprechen jeweils dafür oder dagegen? Wer sind zentrale Philosoph:innen? In Auseinandersetzung mit diesen Fragen werden wir uns ein Bild davon erarbeiten, was Philosophie überhaupt ist.

Die Vorlesung setzt inhaltlich die Vorlesung „Einführung in die Philosophie 1“ aus dem vergangenen Wintersemester fort und baut darauf auf. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

Studienleistung: kleinere Schreibaufgaben zu sieben Vorlesungen.

**Organisatorisches**
Dozent möchte Raum mit Aufzeichnungstechnik!

**Literaturhinweise**
**Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:**


- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

# T 5.38 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 3 [T-GEISTSOZ-111608]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Version |
|---|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 3 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 1 Sem. | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5012002 | Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe B | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Link |
| WS 25/26 | 5012005 | Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe A | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Link |
| WS 25/26 | 5012017 | Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe D | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Schmidt-Petri |
| WS 25/26 | 5012046 | Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe C | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Schmidt-Petri |

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in einem der angebotenen Seminare "Einführung in die Philosophie 3" in Form von Übungsblättern.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe B

5012002, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

*Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.*

***Studienleistung**: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

## V Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe A

5012005, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

*Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.*

***Studienleistung**: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

**V** **Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe D**
5012017, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

*Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.*

***Studienleistung**: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

**V** **Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe C**
5012046, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller Teilnehmer:innen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen. (Es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren.) Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.

# T 5.39 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 4 [T-GEISTSOZ-111607]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Version |
|---|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 3 LP | best./nicht best. | Jedes Sommersemester | 1 Sem. | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012002 | Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe A | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Link |
| SS 2025 | 5012007 | Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe B | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Link |
| SS 2025 | 5012022 | Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe C | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Bones |

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in einer Veranstaltung "Einführung in die Philosophie 4" in Form von Übungsblättern.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe A

5012002, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

*Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.*

***Studienleistung**: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

.

## V Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe B

5012007, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

*Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.*

***Studienleistung**: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

**V** **Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe C** **Proseminar (PS)**
5012022, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

*Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.*

***Studienleistung**: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

# T 5.40 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 5 [T-GEISTSOZ-111606]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Version |
|---|---|---|---|---|---|
| Studienleistung schriftlich | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 Sem. | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012017 | Einführung in die Philosophie 2 | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Seidel-Saul |
| WS 25/26 | 5012055 | Einführung in die Philosophie 1 | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Seidel-Saul |

Legende: 🖥 Online, 🌐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Studienleistung besteht in einem kumulativ angefertigten philosophischen Tagebuch, das neben Wahlpflichtaufgaben aus der Vorlesung (mehrere kurze Denkanstöße, Proto-Rekonstruktionen von Argumenten) auch freie Wahlaufgaben (Identifikation von philosophischen Fragestellungen und Argumenten in öffentlichen Debatten; Querverbindungen zwischen Themen und Argumenten aus verschiedenen Vorlesungen explizieren) enthält.

Das Tagebuch kann sowohl begleitend zur Vorlesung "Philo 1" wie auch zur Vorlesung "Philo 2" angefertigt werden. Es ist aber auch möglich und wird sogar empfohlen, das Tagebuch über beide Vorlesungen hinweg zu erstellen.

**Voraussetzungen**
Keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Einführung in die Philosophie 2

5012017, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Diese Vorlesung vermittelt einen ersten inhaltlichen Einblick in die Philosophie. Sie können dabei wichtige Grundkenntnisse für das weitere Studium erwerben: Welche zentralen Fragen und Probleme werden in den verschiedenen Teildisziplinen der Philosophie diskutiert? Welche wichtigen Begriffe und Unterscheidungen spielen dabei eine Rolle? Welche grundlegenden Positionen und Thesen werden jeweils vertreten und welche Argumente sprechen jeweils dafür oder dagegen? Wer sind zentrale Philosoph:innen? In Auseinandersetzung mit diesen Fragen werden wir uns ein Bild davon erarbeiten, was Philosophie überhaupt ist.

Die Vorlesung setzt inhaltlich die Vorlesung „Einführung in die Philosophie 1“ aus dem vergangenen Wintersemester fort und baut darauf auf. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

Studienleistung: kleinere Schreibaufgaben zu sieben Vorlesungen.

**Organisatorisches**
Dozent möchte Raum mit Aufzeichnungstechnik!

**Literaturhinweise**
**Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:**

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

**V** **Einführung in die Philosophie 1** **Vorlesung (V)**
5012055, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

Einführung in die Philosophie 1

Diese Vorlesung vermittelt einen ersten inhaltlichen Einblick in die Philosophie. Sie können dabei wichtige Grundkenntnisse für das weitere Studium erwerben: Welche zentralen Fragen und Probleme werden in den verschiedenen Teildisziplinen der Philosophie diskutiert? Welche wichtigen Begriffe und Unterscheidungen spielen dabei eine Rolle? Welche grundlegenden Positionen und Thesen werden jeweils vertreten und welche Argumente sprechen jeweils dafür oder dagegen? Wer sind zentrale Philosoph:innen? In Auseinandersetzung mit diesen Fragen werden wir uns ein Bild davon erarbeiten, was Philosophie überhaupt ist.

Die Vorlesung wird inhaltlich im kommenden Sommersemester (Einführung in die Philosophie 2) fortgesetzt. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

Studienleistung: Kleinere Schreibaufgaben zu sieben Vorlesungen mit im Bedarfsfall ergänzendem mündlichen Prüfungsgespräch.

**Literaturhinweise**

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

# T 5.41 Teilleistung: Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106958]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Sommersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012015 | Edgar Wolfrum, Die Bundesrepublik Deutschland, 1949–1990 (Einführung in die Politische Geschichte) | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Kunze |

Legende: 🖥 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Politische Geschichte", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

**Voraussetzungen**
Die Studienleistungen "Orientierung Geschichte" und "Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken"

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Edgar Wolfrum, Die Bundesrepublik Deutschland, 1949–1990 (Einführung in die Politische Geschichte)

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

5012015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das Proseminar zur Einführung in die politische Geschichte führt in die Nutzung der historischen Handbuchliteratur am Beispiel eines Bandes aus Gebhardts Handbuch der deutschen Geschichte ein. An der Art der Darstellung wird analysiert und diskutiert, wie ein Handbuch aufgebaut ist, für welche Informations- und Überblickszwecke es sich wie nutzen und in den Studienalltag integrieren lässt. In den Sitzungen werden Kapitel vorgestellt und besprochen, auch im Vergleich mit anderen Genres der Sekundärliteratur.

**Studienleistung:**

Handout im Umfang von 2 Seiten (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 1 ½ S.) zum Referatsthema oder, falls nicht genug Referate vergeben werden können, Rezension eines Handbuch-Abschnitts zu einer Sitzung im gleichen Umfang s. o., bitte eine Woche vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu und auf ILIAS hochladen.

**Literaturhinweise**
Edgar Wolfrum, Die Bundesrepublik Deutschland 1949–1990, Stuttgart 2005 (Gebhardt Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 23)

# T 5.42 Teilleistung: Einführung Kultursparte [T-GEISTSOZ-101418]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5014313 | Einführung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP] | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Gerbing |

Legende: 🖳 Online, 🖳🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Voraussetzungen**
Keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Einführung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP]

5014313, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Übung (Ü)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Kulturmanagement erstellt die institutionellen, rechtlichen, ökonomischen und organisatorischen Rahmenbedingungen, um Kultur zu ermöglichen. Insofern dient es der Kultur, ohne selbst ein Kunstwerk bzw. ein Kulturprodukt zu erschaffen. Es unterscheidet sich vom allgemeinen Management durch die besondere Verantwortung gegenüber den künstlerischen bzw. kulturellen Inhalten. Verfolgt das Kulturmanagement im öffentlich-rechtlichen Kulturbetrieb die Umsetzung kulturpolitischer Ziele, so ist der privatwirtschaftliche Kulturbetrieb (auch) auf das Erzielen von Gewinnen ausgerichtet. In diesem Spannungsfeld bewegt sich das einleitende Wintersemester: Anhand von Texten, Podcasts und Filmbeiträgen werden verschiedene Themen angeschnitten, Gäste aus verschiedenen Kulturbereichen werden sich bzw. ihre Rolle im Kulturbetrieb vorstellen. Eine Exkursion nach Pforzheim wird dann bereits am Semesterende in den Praxisteil überleiten, der im Sommersemester stattfindet.

**Organisatorisches**
**Bitte beachten:** Der Kurs beginnt **erst am 3.11.** (in der 2. Vorlesungswoche)

# T 5.43 Teilleistung: Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101157]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100648 - Einführung Medienwissenschaft

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 8 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 3 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5014200 | Mediengeschichte [MeWi] | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Pinkas-Thompson |
| WS 25/26 | 5014200TU | Tutorium zu Einführung Medienwissenschaft [MeWi] | 2 SWS | Tutorium (Tu) / 🏘 | Pinkas-Thompson, Böhn |

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO der importierenden Studiengänge mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Die Klausur besteht teils aus freien Aufgaben, teils aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren oder kann alternativ auch entweder ganz aus freien Aufgaben oder ganz aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren bestehen.

**Voraussetzungen**
Alle Studienleistungen des Moduls.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Mediengeschichte [MeWi]

5014200, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Sie führt dazu zunächst in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie ein und erläutert verschiedene Medienbegriffe sowie Modelle des Medienwandels. Darauf aufbauend wird ein Abriss über historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien gegeben und es wird nach den Gründen für die Entwicklung und Durchsetzung bestimmter Medien gefragt, nach ihrer Bedeutung für Kultur und Gesellschaft sowie nach den Konsequenzen für unsere heutige Situation. Abschließend werden übergreifende Aspekte wie Selbstreflexivität und Intermedialität, Wirklichkeitskonstitution durch Medien, Mediennutzung sowie Medienwirkung angesprochen. LEISTUNGSNACHWEIS für Studierende von WMK, MTP & KTP: Schriftliche Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Min. über die Inhalte des Moduls „Einführung Medienwissenschaft“ (8 LP), bestehend aus der Vorlesung „Mediengeschichte“ und dem Proseminar „Theorien der Medienkultur“, wahlweise am Ende des 1. oder 2. Semesters. Um zur Klausur zugelassen zu werden, muss das Proseminar „Theorien der Medienkultur“ besucht worden sein. Die Modulnote ist die Note der Klausur. LEISTUNGSNACHWEIS für Studierede des B.Ed.: Unbenotete Klausur (Studienleistung) im Umfang von 90 Min. über die Inhalte der Vorlesung „Mediengeschichte“, wahlweise am Ende des 1. oder 2. Semesters. LITERATUR ZUR EINFÜHRUNG: Andreas Böhn/Andreas Seidler (2014): Mediengeschichte. Eine Einführung, 2. akt. und erw. Aufl., Tübingen: Gunter Narr.

**Organisatorisches**
Beginn der Veranstaltung 03.11.2026, wegen Erstsemester-Begrüßung am 27.10.2025.

**Literaturhinweise**
Böhn, Andreas/Seidler, Andreas: Mediengeschichte. Eine Einführung, Tübingen 2008. [Neuauflage 2013 in Vorbereitung.]

## V Tutorium zu Einführung Medienwissenschaft [MeWi]

5014200TU, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Tutorium (Tu)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Organisatorisches**
Tutorin: Lina Utermöller

Das Tutorium Einführung in die Medienwissenschaft findet im WS 25/26 in Raum 4.047, Gebäude 20.30, von 14:00 - 15:30 Uhr statt.

**Literaturhinweise**
Böhn, Andreas/Seidler, Andreas: Mediengeschichte. Eine Einführung, Tübingen 2008. [Neuauflage 2013 in Vorbereitung.]

# T 5.44 Teilleistung: Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103532]

**Verantwortung:** Dr. Marie-Helene Adam
Prof. Dr. Andreas Böhn

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100648 - Einführung Medienwissenschaft

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5014200 | Theorien der Medienkultur - Kurs A [MeWi] | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Pinkas-Thompson |
| SS 2025 | 5014204 | Theorien der Medienkultur - Kurs B [MeWi] | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Pinkas-Thompson |
| SS 2025 | 5014206 | Tutorium Einführung Medienwissenschaft [MeWi] | 2 SWS | Tutorium (Tu) / 🏘 | Adam |
| WS 25/26 | 5014200TU | Tutorium zu Einführung Medienwissenschaft [MeWi] | 2 SWS | Tutorium (Tu) / 🏘 | Pinkas-Thompson, Böhn |
| WS 25/26 | 5014201 | Theorien der Medienkultur - Kurs A [MeWi] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Adam |
| WS 25/26 | 5014202 | Theorien der Medienkultur, Kurs B [MeWi] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Pinkas-Thompson |

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Seminar "Theorien der Medienkultur", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Referaten und/oder schriftlichen Beiträgen (z.B. Hausaufgaben, Postings im Online-Forum, Lektüretests) zu erbringen sind. Über Art und Modalitäten der Studienleistungen wird vor Veranstaltungsbeginn auf Ilias informiert.

**Voraussetzungen**
Keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Tutorium zu Einführung Medienwissenschaft [MeWi]

5014200TU, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Tutorium (Tu)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Organisatorisches**
Tutorin: Lina Utermöller

Das Tutorium Einführung in die Medienwissenschaft findet im WS 25/26 in Raum 4.047, Gebäude 20.30, von 14:00 - 15:30 Uhr statt.

**Literaturhinweise**
Böhn, Andreas/Seidler, Andreas: Mediengeschichte. Eine Einführung, Tübingen 2008. [Neuauflage 2013 in Vorbereitung.]

## V Theorien der Medienkultur - Kurs A [MeWi]

5014201, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Wir leben in einer Medienkultur. Medien machen Dinge sichtbar und wahrnehmbar, die sich unseren unbewaffneten Sinnen entziehen und ermöglichen somit ein Mehr-Sehen und Mehr-Wissen. Medien dienen der Vermittlung von Informationen und bilden ein Fenster zur Welt. Medien befriedigen das Verlangen nach vernetzter Kommunikation und Partizipation an gesellschaftspolitischen Ereignissen. Medien ermöglichen die Auslagerung von Gedächtnisinhalten in externe Speicher und bilden die Grundlage für die Entstehung globaler Wissensarchive. Und nicht zuletzt beliefern uns Medien mit zahlreichen Unterhaltungsangeboten und stillen das Bedürfnis nach ästhetischer Erfahrung. „Medien bestimmen unsere Lage“, schreibt Friedrich Kittler (1986: 3) und meint dies in einem durchaus substanziellen Sinn: Die jeweils vorliegenden medialen Anordnungen geben die Bedingungen für die Organisation von Wahrnehmung, Wissen und Kommunikation in einer Kultur vor und schaffen somit Möglichkeitsräume, innerhalb derer sich Kultur als symbolische Ordnungsstruktur einer Gesellschaft überhaupt erst entfalten kann. Das Seminar führt in zentrale Ansätze der Medientheorie und grundlegende Fragestellungen zum Zusammenhang zwischen Medien und Kultur ein. Dazu werden Texte ausgewählter Medientheoretiker*innen gelesen, an Beispielen veranschaulicht und diskutiert. LERNZIELE: Die Seminarteilnehmer*innen können Erkenntnisinteresse, Argumentation, Kontexte sowie Anwendungsbeispiele der im Seminar behandelten medientheoretischen Texte verstehen und kritisch reflektieren. LEISTUNGSNACHWEIS (WMK, MTP, KTP ‚neue‘ SPO): Die zu bestehenden Studienleistungen umfassen aktive Teilnahme am Proseminar „Theorien der Medienkultur“, nachgewiesen durch das Bearbeiten von vier Arbeitsaufgaben: drei schriftlich (je 2-3 Seiten) und eine mündlich in Form eines Impulsreferats von ca. 5 Minuten. Die Modulprüfung „Einführung Medienwissenschaft“ (Klausur, 8 LP) wird am Ende des 1. oder 2. Semesters geschrieben und umfasst die Inhalte der Vorlesung „Mediengeschichte“ und des Proseminars „Theorien der Medienkultur“.

**Organisatorisches**
**Bitte beachten:** Das Seminar beginnt **erst am 06.11.25** (in der 2. Vorlesungswoche)

Das Seminar Theorie der Medienkultur - Kurs A findet im WS 2025/26 in 20.30 Raum 4.047 von 11:30-13:00 Uhr statt.

**Literaturhinweise**
"Einführende Literatur (zur Anschaffung empfohlen): Benjamin, Walter: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit. Mit Erg. aus der ersten und zweiten Fassung, komm. und mit einem Nachw. von Burkhardt Lindner, Stuttgart 2011. Pias, Claus/Vogl, Joseph/Engell, Lorenz/Fahle, Oliver/Neitzel, Britta (Hgg.): Kursbuch Medienkultur. Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard. 2. Aufl., Stuttgart 2002."

# T 5.45 Teilleistung: Empirische Medienforschung [T-GEISTSOZ-101105]

**Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5012121 | Empirische Medienforschung | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Steib |

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

**Voraussetzungen**
keine

# T 5.46 Teilleistung: Erinnerungskultur [T-GEISTSOZ-101415]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100653 - Kultur und Gesellschaft

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5014207 | Erinnerungskultur / Medienkultur [MeAn II.1] | 2 SWS | Seminar (S) / ⛒ | Adam |

Legende: 🖳 Online, ⛒ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Voraussetzungen**
Keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Erinnerungskultur / Medienkultur [MeAn II.1]

5014207, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Im Jahr 2025 sind wir mit zahlreichen Krisen und konfrontiert: Kriege, Klimawandel und der Frage, in was für einer Gesellschaft wir leben wollen. Was heute geschieht, daran werden wir uns morgen als Geschichte erinnern. Was uns dabei nicht immer bewusst ist: Das Heute (und auch das Morgen) steht in engem Zusammenhang mit dem Gestern – und der Art, wie wir uns daran erinnern. Wir alle sind Teil des sogenannten ‚kollektiven Gedächtnisses' und partizipieren aktiv an der deutschen Erinnerungskultur.

Aber was verstehen wir überhaupt unter dem Begriff ‚Erinnerungskultur'? Im ersten Teil des Seminars werden wir uns der Erinnerungskultur theoretisch annähern: Wir werden zunächst Grundbegriffe (z.B. Gedächtnis und Post-Memory) definieren und den Diskurs rund um die Erinnerung(skultur) erforschen. Dazu werden wir einerseits verschiedene Positionen kennenlernen, indem wir ausgewählte Texte lesen, darunter z.B. auch einen Auszug aus Max Czolleks 2023 erschienenem und damit sehr aktuellen Essay „Versöhnungstheater", in dem er die deutsche Erinnerungskultur als Narrativ der „Wiedergutwerdung Deutschlands" kritisiert. Andererseits werden wir den Diskurs an aktuellen Beispielen und gesellschaftlichen Debatten beleuchten und diskutieren, z.B.: der Umgang mit kolonialistischem Erbe in Museen und auf Straßenschildern, oder auch die mediale Aneignung, Inszenierung und Fiktionalisierung von Geschichte.

Mit diesen medialisierten Zugängen zum kollektiven Gedächtnis werden wir uns im zweiten Teils des Seminars dann vertiefend beschäftigen: Exemplarisch werden wir Filme, Fernsehserien, aber auch digitale Inhalte auf Instagram und Tiktok untersuchen, die sich auf unterschiedliche Weise mit deutscher Geschichte befassen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen des Zweiten Weltkriegs, des Holocaust und der DDR. Auf dem Seminarplan stehen voraussichtlich u.a. „Good Bye, Lenin!" (2003), „Das Leben der Anderen" (2006), „Deutschland 83/86/89" (2015/2018/2020); „Die Blumen von gestern" (2016) „Weissensee" (2010-2018), „Charité (2017-2024); „„Kiss me kosher" (2020), „Der Palast" (2022), „Deutsches Haus" (2023), „Stella. Ein Leben" (2023), „The Zone of Interest (2023), „One Life" (2023), „Irenas Geheimnis" (2023) „Die Zweiflers" (2024), „A Real Pain" (2024), „Der Brutalist" (2024), „Die Ermittlung" (2024).

Wir diskutieren die Beispiele und fragen danach, wie die Filme jeweils Geschichte thematisieren und inszenieren, inwiefern sie als Beiträge zur Erinnerungskultur gelesen werden und vor dem Hintergrund der zuvor besprochenen Theorien analysiert werden können.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar: Interesse am Thema, Neugier darauf, Bezüge zwischen Beispielen und Theorie zu entdecken, sowie Spaß am Analysieren und Diskutieren. Leistungsnachweise für die unbenotete Studienleistung: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Teilnahme an Arbeitsgruppen/Gruppenarbeiten, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (mit Erstellung eines schriftlichen Thesenpapiers) sowie eines Referat-Supports.

**Organisatorisches**
Das Seminar besteht aus **vier wöchentlichen Sitzungen**, einem gemeinsamen **Filmscreening** sowie einem abschließenden **Blockteil** und wird in einer **Mischung aus Präsenz- und Online-Anteilen** durchgeführt.

Genauere Angaben zu den Terminen (mehrere großzügige Pausen im Blockteil sind eingeplant):

Vier Kick-off-Sitzungen in Präsenz (20.30 SR 4.047):

- jeweils mittwochs 15:45 - 17:15 Uhr am 05.11., 12.11., 19.11., 26.11.

Filmscreening in Präsenz (20.30 SR 4.047):

- 28.11.2025 (Fr): 14:00 - 17:15 Uhr

Filmbesprechung/Gruppenarbeit (Online):

- 29.11.2025 (Sa): 11:00 - 14:00 Uhr

Blocktermine (Präsenz: 20.30 SR 4.047):

- 23./24./25.01.2026 (Fr/Sa/So): 10:00 - 16:00 Uhr

# T 5.47 Teilleistung: Exkursion Kunstgeschichte ab WS 19/20 [T-ARCH-110448]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103797 - Praxisfelder Kunstgeschichte

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 6 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800007 | Exkursion: Schottland! | 2 SWS | Exkursion (EXK) / 🗣 | Jehle |
| SS 2025 | 1800033 | Exkursion: Kassel – Von der Stadt der Aufklärung zur Stadt der documenta | | Exkursion (EXK) / 🗣 | Gellautz, Scheurmann |
| WS 25/26 | 1800003 | Exkursionen: Europäische Städte im Vergleich: Architektur und Urbanismus | 2 SWS | Exkursion (EXK) / 🗣 | Kostka |
| WS 25/26 | 1800028 | Exkursion: Tagesexkursion zur Sammlung Prinzhorn in Heidelberg | 2 SWS | Exkursion (EXK) / 🗣 | Gellautz |

Legende: 📱 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus Referaten und einem zu erarbeitenden Handout sowie einem schriftlichen Nachbericht der Exkursion(en) (5.000 Zeichen) oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit den Exkursionsleitern/innen im Rahmen der Exkursion. Nachzuweisen sind insgesamt 10 Exkursionstage, davon 5 zusammenhängende.

Es ist überdies möglich, durch den regelmäßigen und nachgewiesenen Besuch von Vortragsreihen Exkursionstage zu erbringen: Der Besuch von sechs Vorträgen im Semester wird mit einem Exkursionstag vergütet.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
180 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Exkursion: Schottland!

**Exkursion (EXK)**
**Präsenz**

1800007, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Schottland war immer ein Land des Mangels. Ob klimatisch oder ökonomisch, immer lag es am Rand Europas und häufig im langen Schatten Englands. Und doch ist der Beitrag der Schotten zur europäischen Kultur reichhaltig: Wir werden die Festivalstadt Edinburgh in der Woche nach Pfingsten erkunden, Robert Adams Klassizismus ebenso kennenlernen wie die ‚Gotik' der St. Giles-Kathedrale oder die Sammlungen der Scottish National Gallery.

**Organisatorisches**
Reisedaten s. Webseite Professur Jehle

## V Exkursion: Kassel – Von der Stadt der Aufklärung zur Stadt der documenta

**Exkursion (EXK)**
**Präsenz**

1800033, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die mehrtägige Exkursion konzentriert sich auf die Geschichte(n) der Stadt Kassel, ihre architektonische und historische Vielfalt und ihre kunsthistorische Bedeutung. Anhand von Fallbeispielen – wie dem Museum Fridericianum als Museum der Aufklärung und später ‚Museum der 100 Tage', der Wohnbausiedlung documenta urbana oder dem Beuys-Projekt 7000 Eichen – spannen wir einen großen Bogen: von der ehemaligen Residenzstadt, ihrer komplexen Landschaftsarchitektur, über die Industrialisierung, Zerstörung bis zum Wiederaufbau. Begleitet von Referaten erschließen wir vor Ort Entwicklungsprozesse und historische Kontexte. Das Wirken prägender Architekt*innen, wie Simon Louis du Ry, Inken und Hinrich Baller, Hillmer und Sattler, stellen wir in Dialog mit Künstler*innen wie Albrecht Dürer, Rembrandt von Rijn, Gerhard Richter, Marina Abramović, Rebecca Horn oder Maria Lassnig.

**Organisatorisches**
9.-15.6.2025

V **Exkursionen: Europäische Städte im Vergleich: Architektur und Urbanismus** **Exkursion (EXK)**
1800003, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Was macht Europa „einzigartig"?
Von außen betrachtet lautet eine der häufigsten Antworten: das komplexe Netzwerk europäischer Städte, das sich seit der Römerzeit bis in die Gegenwart in einer Dynamik des „städtischen Dialogs" entwickelt hat. Ziel der Veranstaltung ist es, Wissenschaftler*innen und Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen – Kunstgeschichte, Architektur, Kulturgeschichte und Europastudien – zusammenzubringen, um kleine wissenschaftliche Projekte zu konkreten Fällen zu entwickeln, die auf persönlichen Erfahrungen und/oder Forschungsinteressen beruhen. Die Ausstellung „Vom Kaiserreich zu Europa: Straßburg und Posen (1800–2000)", an der Straßburger Nationalen Architekturschule (ENSAS), die Ende Dezember 2025 eröffnet wird, gibt Einblicke in die Dynamik, Forschungsergebnisse einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Die Teilnehmer*innen werden an der Vorbereitung dieser Ausstellung beteiligt sein, um neben methodischen Einblicken auch eine praxisnahe Erfahrung („hands on") zu gewinnen. Die Veranstaltung findet in Form von fünf ganztägigen Exkursionen statt.

**Organisatorisches**
Termine sowie weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Professur Jehle

V **Exkursion: Tagesexkursion zur Sammlung Prinzhorn in Heidelberg** **Exkursion (EXK)**
1800028, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Die Tagesexkursion führt in eine der kunst- und kulturhistorisch bedeutendsten Spezialsammlungen Süddeutschlands. Hans Prinzhorn sammelte an der Psychiatrischen Universitätsklinik in Heidelberg von 1919 bis 1921 über 5000 Werke von Patient:innen psychiatrischer Einrichtungen. Seine 1922 publizierte Studie Bildnerei der Geisteskranken gilt als erste systematische Analyse künstlerischer Produktion unter psychopathologischen Bedingungen und wurde zu einer „Bilder-Bibel" des Surrealismus (Thomas Röske). Wir erkunden die Werke der Dauerausstellung und der Schau Identität und Krise, diskutieren über ihre Symbolkraft, formalen Strategien und Ordnungstendenzen und beleuchten die historisch wechselvolle Verschränkung von Kunst- und Psychiatriediskurs.

**Organisatorisches**
Termin s. Webseite Professur Hinterwaldner

# T 5.48 Teilleistung: Fragestellungen der Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-113665]

**Verantwortung:** Dr. habil. Martin Schwarz
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Dauer | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | 1 Sem. | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5000372 | Gestaltungskompetenz (Berufsbildung) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Zimpelmann |
| SS 2025 | 5012118 | Aktuelle Forschungsfelder der beruflichen Bildung | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Steib |

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Aktuelle Forschungsfelder der beruflichen Bildung

5012118, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage aktuelle forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik (u.a. Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Qualität, Inklusion) zu beschreiben und zu analysieren. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsfelder veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Die Studierenden können daraus eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums ableiten und erörtern.

Inhalte:

Das Seminar dient der gemeinsamen Erörterung und Analyse aktueller Forschungsfelder und -ergebnisse der beruflichen Bildung. Innerhalb des Seminars werden vor allem aktuelle Forschungsergebnisse der beruflichen Bildung betrachtet und ausgewertet. Themenstellungen sind dabei Forschungsergebnisse aus dem Feld der Digitalisierung, Qualität der beruflichen Bildung, Arbeitswandel – Veränderung der Berufe sowie die Querschnittsthemen Nachhaltigkeit, Globalisierung und Urbanisierung.

Literatur:

Leistungsnachweis:

Studienleistung: Aktive Mitarbeit und Analyse eines Forschungsbeitrages (zu einem der behandelten Themenschwerpunkte). Dokumentation (zwei Seiten) und Vorstellung in der Veranstaltung.

**Organisatorisches**
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2025 unter: https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

# T 5.49 Teilleistung: Gehörbildung und Tonsatz I [T-ARCH-107784]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103851 - Musiktheorie

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus praktischen Aufgaben und Übungsaufgaben.

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.50 Teilleistung: Gehörbildung und Tonsatz II [T-ARCH-107785]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103851 - Musiktheorie

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 2 LP | Drittelnoten | Jedes Sommersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Schriftliche Prüfung.

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.51 Teilleistung: Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken [T-GEISTSOZ-109193]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken", d.i. im Bestehen der Studienleistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
keine

# T 5.52 Teilleistung: Grundfragen der Pädagogik (Seminar) [T-GEISTSOZ-101050]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Ines Langemeyer
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung mündlich | 2 LP | best./nicht best. | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5012151 A Lehramt | S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fees |
| WS 25/26 | 5012151 B Lehramt | S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gutbrod |
| WS 25/26 | 5012151 C Lehramt | S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fees |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung im Rahmen des Seminars (Diskussion und ein Referat)

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs)

**Seminar (S)**
**Präsenz**

5012151 A Lehramt, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die amtlichen Vorgaben für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium Bachelor of Education sehen vor, dass die Studierenden lernen sollen, sich auf systematische Weise mit Fragen von Bildung und Erziehung in modernen Gesellschaften auseinander zu setzen. Folgerichtig geht das Seminar von den grundlegenden Anforderungen des Lehrberufs aus und führt in erziehungswissenschaftliche Zugänge ein, diese Anforderungen systematisch zu beschreiben und disziplinär zu bearbeiten. Behandelt werden die Themen lehrkraftspezifische Aufgaben, pädagogische Anthropologie, Epistemologie, Terminologie, Institutionentheorie, Didaktik und Methodik, Schüler-Lehrer-Verhältnis und pädagogische Professionalität.

**Lernziele:**

Kompetenzen entsprechend der Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte der KMK-Standards Bildungswissenschaften v. 2004 in der aktuellen Fassung („3. Kompetenzen“)

**Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Erfolgskontrolle)**

Anwesenheit, aktive Teilnahme, kurze schriftliche Synthese

**Organisatorisches**
Themenschwerpunkt: Pädagogische Praxis und Reflexion

**Literaturhinweise**


- Helsper, W.: Pädagogische Professionalität in Organisationen, neue Verhältnisbestimmungen am Beispiel der Schule, 2007.
- Hintz, D./Pöppel, K.G./ Rekus, J.: Neues schulpädagogisches Wörterbuch, 2001.
- Oppolzer, S.: Denkformen u. Forschungsmethoden der Hermeneutik, Phänomenologie, Dialektik, Methodenkritik 1966
- Roth, H.: Auswahl ..., 1964, darin: Klafki, W.: Didaktische Analyse, 1964
- Koch, Günter: Erziehungswissenschaften für Lehramtsstudierende, Grundlagen der Pädagogik, Schulpädagogik und Psychologie, 2019.
- Koller, Christoph: Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft, eine Einführung, 2004.
- Merkens, H.: Pädagogische Institutionen, pädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Individualisierung und Organisation, 2006


V

## S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs)

5012151 B Lehramt, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die amtlichen Vorgaben für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium Bachelor of Education sehen vor, dass die Studierenden lernen sollen, sich auf systematische Weise mit Fragen von Bildung und Erziehung in modernen Gesellschaften auseinander zu setzen. Folgerichtig geht die Vorlesung von den grundlegenden Anforderungen des Lehrberufs aus und führt in erziehungswissenschaftliche Zugänge ein, diese Anforderungen systematisch zu beschreiben und disziplinär zu bearbeiten. Behandelt werden die Themen lehrkraftspezifische Aufgaben, pädagogische Anthropologie, Epistemologie, Terminologie, Institutionentheorie, Didaktik und Methodik, Schüler-Lehrer-Verhältnis und pädagogische Professionalität.

**Lernziele:**

Kompetenzen entsprechend der Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte der KMK-Standards Bildungswissenschaften in der aktuellen Fassung („3. Kompetenzen“)

**Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Erfolgskontrolle):** Anwesenheit, aktive Teilnahme, schriftliche Synthese als Ausarbeitung

**Organisatorisches**
Themenschwerpunkt: Pädagogische (Berufs-)Praxis in der Schule

**Literaturhinweise**


- Böhm, Winfried (32011): Theorie und Praxis. Eine Einführung in das pädagogische Grundproblem. Würzburg.
- Heitger, Marian (2003): Systematische Pädagogik – Wozu? Paderborn.
- Heitger, Marian (2004): Bildung als Selbstbestimmung. Paderborn.
- Kiel, Ewald (32018): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. Bad Heilbrunn.
- Kiel, Ewald/Herzig, Bardo/Maier, Uwe/Sandfuchs, Uwe (2019): Handbuch Unterrichten an allgemeinbildenden Schulen. Bad Heilbrunn.
- Koch, Günther (2019): Erziehungswissenschaften für Lehramtsstudierende. Grundlagen der Pädagogik, Schulpädagogik und Psychologie. Paderborn.
- Mikhail, Thomas und Rekus, Jürgen (42013): Neues schulpädagogisches Wörterbuch. Weinheim und München.
- Rothland, Martin (2016): Beruf Lehrer/Lehrerin. Ein Studienbuch. Münster und New York.


V

## S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs)

5012151 C Lehramt, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die amtlichen Vorgaben für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium Bachelor of Education sehen vor, dass die Studierenden lernen sollen, sich auf systematische Weise mit Fragen von Bildung und Erziehung in modernen Gesellschaften auseinander zu setzen. Folgerichtig geht das Seminar von den grundlegenden Anforderungen des Lehrberufs aus und führt in erziehungswissenschaftliche Zugänge ein, diese Anforderungen systematisch zu beschreiben und disziplinär zu bearbeiten. Behandelt werden die Themen lehrkraftspezifische Aufgaben, pädagogische Anthropologie, Epistemologie, Terminologie, Institutionentheorie, Didaktik und Methodik, Schüler-Lehrer-Verhältnis und pädagogische Professionalität.

**Lernziele:**

Kompetenzen entsprechend der Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte der KMK-Standards Bildungswissenschaften v. 2004 in der aktuellen Fassung („3. Kompetenzen“)

**Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Erfolgskontrolle)**

Anwesenheit, aktive Teilnahme, kurze schriftliche Synthese

**Organisatorisches**
Themenschwerpunkt: Pädagogische Praxis und Reflexion

**Literaturhinweise**


- Helsper, W.: Pädagogische Professionalität in Organisationen, neue Verhältnisbestimmungen am Beispiel der Schule, 2007.
- Hintz, D./Pöppel, K.G./ Rekus, J.: Neues schulpädagogisches Wörterbuch, 2001.
- Oppolzer, S.: Denkformen u. Forschungsmethoden der Hermeneutik, Phänomenologie, Dialektik, Methodenkritik 1966
- Roth, H.: Auswahl ..., 1964, darin: Klafki, W.: Didaktische Analyse, 1964
- Koch, Günter: Erziehungswissenschaften für Lehramtsstudierende, Grundlagen der Pädagogik, Schulpädagogik und Psychologie, 2019.
- Koller, Christoph: Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft, eine Einführung, 2004.
- Merkens, H.: Pädagogische Institutionen, pädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Individualisierung und Organisation, 2006

# T 5.53 Teilleistung: Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung) [T-GEISTSOZ-101108]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Ines Langemeyer
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 1 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle erfolgt über die Modulprüfung.

**Voraussetzungen**
keine

# T 5.54 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101571]

**Verantwortung:** Elena Henn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 10 LP | Drittelnoten | 2 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der beiden V im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der beiden Lehrveranstaltungen mitgeteilt.

**Voraussetzungen**
Studienleistungen

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101030 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101031 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

# T 5.55 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert [T-GEISTSOZ-101031]

**Verantwortung:** Elena Henn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 4 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5013703 | Einführungsseminar in die Germanistische Mediävistik (BA) | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Krug |

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "ES exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Einführungsseminar in die Germanistische Mediävistik (BA)

5013703, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die mittelalterliche deutsche Literatur unterscheidet sich grundlegend in Sprache (Mittelhochdeutsche Sprachstufe), Medium (Einflüsse von Mündlichkeit), Form (meist Vers) u.v.m. von unseren modernen Texten. Auch zentrale, auf dem mittelalterlichen Weltbild basierende Begriffe, wie *triuwe*, *sælde*, *minne* oder *stæte* rufen bei modernen Rezipienten Neugier wie Fragen nach ihrer Bedeutung hervor.

Das Seminar soll 1. die Kompetenz vermitteln, mit 'alten', vor allem sprachlich fremd gewordenen, sonst aber oft erstaunlich aktuellen Texten umzugehen. 2. führt es überblickshaft in wichtige Stoffe, Gattungen und Formen deutschsprachiger Literatur zwischen dem 8. und 15. Jahrhundert ein. Neben diesen Grundlagen sollen 3. die wichtigsten Arbeitstechniken der germanistischen Mediävistik vorgestellt, erprobt und eingeübt werden.

Die Veranstaltung baut auf den Inhalten aus der Einführungsvorlesung (ELMA) auf und vertieft sie.

**Studien- und Prüfungsleistung**: Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie einem schriftlichen Referat (ausführliches Exposé mit Bibliographie). Näheres wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Prüfungsleistung (Klausur) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

**Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für das Seminar an.**

**Literaturhinweise**
*Hilfsmittel zur Orientierung werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt. Einführende Literatur:* Bumke, Joachim: Höfische Kultur. Literatur und Gesellschaft im Hohen Mittelalter. München 1986; Brunner, Horst: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit im Überblick. Stuttgart 2010; Weddige, Hilkert: Einführung in die germanistische Mediävistik. 9. Auflage München 2017; Weddige, Hilkert: Mittelhochdeutsch. Eine Einführung. München 1996 (darin sehr nützlich: Worterklärungen, kommentierte Übungstexte); Lexer, Matthias: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 38. Auflage Stuttgart 1992.

# T 5.56 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters" [T-GEISTSOZ-101030]

**Verantwortung:** Elena Henn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 5 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5013107 | Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (ELMA) | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Herweg |

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Literatur des Mittelalters", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben sowie einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von bis zu 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (ELMA)

5013107, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die Einführungsvorlesung in die Mediävistik bietet einen literarhistorischen Überblick zum Fach Germanistische Mediävistik.

Anhand der repräsentativen Stoffe, Genres und Einzeltexte werden in gebotener Kürze die Hauptepochen der deutschen Literatur von den Anfängen bis ins Spätmittelalter (ca. 750-1400) vorgestellt.

Den Rahmen bildet die europäische Literatur des Mittelalters in ihren engen interkulturellen Vernetzungen. Ausblicke zielen in antike Gattungs- und Stoffvorbilder sowie in die neuzeitliche Rezeption.

Die Vorlesung will ein im weiteren Studium ausbaufähiges Koordinatensystem literarischer Entwicklungen und Daten vermitteln. Sie berücksichtigt dabei einerseits die mediengeschichtliche Besonderheit des 'Zeitalters der Handschrift' gegenüber neueren Literaturen, andererseits die stofflichen, intellektuellen und poetologischen Kontinuitäten, die sie mit der Neuzeit verbinden.

Vorausgesetzt sind die begleitende Lektüre von Texten und Textauszügen sowie Neugier auf viele bekannte Unbekannte wie König Artus, den Ritter Parzival oder die Nibelungen.

Inhaltsschwerpunkte:

1. Alt- und frühmittelhochdeutsche Anfänge (Zaubersprüche)
2. Vorhöfische Epik (Herzog Ernst)
3. Antikenrezeption und Antikenroman (Alexander, Aeneas, Troja)
4. Höfische Epik (Tristan, Artus, Parzival und der Gral)
5. Heldenepik (Nibelungenlied)
6. Lyrik (Minnesang, Sangspruchdichtung)

Ein Tutorium zu ELMA wird angeboten. Vor- und nachbereitende Lektüren von Primärtextauszügen und Literaturgeschichten sind für den erfolgreichen Besuch unerlässlich.

**Studien- und Prüfungsleistung:**Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Hausaufgaben, schriftliche Klausur. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit/mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch

**Anmeldung**: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

**Literaturhinweise**

**Einführende empfohlene Literatur**: Joachim Bumke/Thomas Cramer/Dieter Kartschoke (Hgg.): Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter, 3 Bde. München ³2000. (dtv 4151-4153); Weddige, Hilkert: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 2006; M. Herweg: Volkssprachige Großepik im deutschen Mittelalter. Stoffe, poetologische Konzepte, diskursive Profile im Überblick. In: Deutsches Literaturlexikon. Das Mittelalter, hg. von Wolfgang Achnitz, Bd. 5. Berlin/ Boston 2013, S. VII-XXVI (wird ggf. auf ILIAS bereitgestellt).

# T 5.57 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101569]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 10 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 2 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**
Studienleistungen

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101027 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101028 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

# T 5.58 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft" [T-GEISTSOZ-101027]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5013015 | VL: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Dröse |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Literaturwissenschaft", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V VL: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft

5013015, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft (Gattungen, Epochen, Medien, Methodik und Geschichte der Literaturwissenschaft/Germanistik) und führt in literaturwissenschaftliches Arbeiten ein. Zugleich werden Texte von Autoren und Autorinnen aus verschiedenen Epochen vorgestellt und exemplarisch analysiert – von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart. Ein begleitend zu besuchendes Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und bietet Raum für Übungen und Diskussion.

Die Studienleistung besteht aus:

- der regelmäßigen Teilnahme an der VL
- schriftlich zu erledigenden Arbeitsaufgaben (VL/Tutorium)

Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Klausur (zu Gegenständen der Einführungsvorlesung)

**Organisatorisches**
Raum (VL in Präsenz): Messtechnik-Hörsaal, Geb. 30.33

**Literaturhinweise**
Literatur:

- Jürgen H. Petersen/Martina Wagner-Egelhaaf: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. Ein Arbeitsbuch, Berlin 72006 (zur Anschaffung empfohlen).

- Grundzüge der Literaturwissenschaft, hg. von Heinz Ludwig Arnold und Heinrich Detering, München 1999.

- Rainer Baasner: Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft. Eine Einführung, Berlin 2., überarb. und erw. Aufl. 2001.

# T 5.59 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101028]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5013020 | VL: Theorien und Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Scherer |
| SS 2025 | 5013067 | Was ist Aufklärung? | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Dröse |
| WS 25/26 | 5013020 | VL: Literarische Gattungen | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Scherer |

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V VL: Theorien und Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft** — **Vorlesung (V) Präsenz**
5013020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Gegenstand der Vorlesung sind die maßgebenden Theorien und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaften vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Sie werden im historischen Verlauf anhand der Beiträge im Sammelband *Methodengeschichte der Germanistik* rekonstruiert und an ausgewählten literarischen Beispielen konkret veranschaulicht. Damit soll plausibel werden, dass es sich bei den methodischen Innovationen seit dem Positivismus und der Geistesgeschichte über die sog. Werkimmanenz und die strukturalistischen, poststrukturalistischen, systemtheoretischen bis hin zu den medienkulturwissenschaftlichen Ansätzen hinweg um Reaktionsformen auf die mit der jeweils vorherrschenden Methode verbundenen Defizite handelt: Methodische Neuansätze versprechen Lösungen für Probleme, die mit den bisherigen Methoden nicht bewältigt werden können. Zum Schluss werden dabei auch neueste Tendenzen (Literaturwissenschaft als Bildwissenschaft, Computerphilologie bzw. *Digital Humanities*, Akteurs-Netzwerk-Theorie von Bruno Latour u.a.) vorgestellt.

Die Vorlesung besteht jeweils aus zwei Teilen: Nach einer Präsentation zu den zentralen Aspekten des jeweiligen Artikels aus dem Sammelband von Schneider, der KIT-Studierenden in der KIT-Bibliothek digital zur Verfügung steht, wird die Leitungsfähigkeit des jeweiligen Ansatzes an praktischen Beispielen erläutert: an Kleists *Das Erdbeben in Chili*, Kafkas *Das Urteil* und E.T.A. Hoffmanns *Der Sandmann*. Bitte lesen Sie diese Primärtexte im Vorfeld der Vorbereitung auf die Vorlesung.

S t u d i e n- u n d P r ü f u n g s l e i s t u n g e n

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus multiple-choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen aus dem Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen' (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf

Die P r ü f u n g s l e i s t u n g zum Stoff der VL kann in Form einer Hausarbeit (in den Modulen NdL I und LKSM I) oder einer mündlichen Prüfung (in den Modulen NdL II und LKSM II) erbracht werden.

Bitte achten Sie auf korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und/oder der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

**Literaturhinweise**

Grundlagenliteratur (neben den stets einbezogenen Artikeln im *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft*):

- Jost Schneider (Hrsg.): Methodengeschichte der Germanistik, Berlin / New York 2009 (KIT-Studierenden digital verfügbar unter https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110217438/html?lang=de&srsltid=AfmBOoqLQ0rJXkhUhSgtU8bnbn9Z0zJOVVK9FzYbTNyzOii2LUaAcQhx

- Ulrich Schmid (Hrsg.): Literaturtheorien des 20. Jahrhunderts, Stuttgart 2010.

- Tilmann Köppe / Simone Winko: Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung, 2. aktualisierte und erweiterte Aufl., Stuttgart/Metzler 2013.

Anwendungen:

- David E. Wellbery (Hrsg.): Positionen der Literaturwissenschaft. Acht Modellanalysen am Beispiel von Kleists *Das Erdbeben in Chili*, 3. Aufl. München 1993.

- Oliver Jahraus / Stefan Neuhaus (Hrsg.): Kafkas *Urteil* und die Literaturtheorie. Zehn Modellanalysen, Stuttgart 2002.

- Oliver Jahraus (Hrsg.): 17 Modellanalysen zu E.T.A. Hoffmanns *Der Sandmann*, Stuttgart 2016, S. 39-53.

**V** **Was ist Aufklärung?**
5013067, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Im Jahr 1783 formulierte die Berlinische Monatsschrift eine provozierende Preisfrage: „Was ist Aufklärung?“ Die berühmteste Antwort darauf reichte Immanuel Kant mit seinem Essay ein, der mit dem Satz „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit“ anhebt. Die Vorlesung setzt hier an, versucht aber, eigene Antworten auf die Frage „Was ist Aufklärung?“ zu erarbeiten. Ausgangspunkt sind (v.a. literarische) Texte des 18. Jahrhunderts, die in ihren kultur- und medienhistorischen Kontexten vorgestellt werden sollen. Auf dem Programm stehen zentrale Werke etwa von B. H. Brockes, Johann Christoph und Luise Gottsched, Christiana Mariana von Ziegler, Lessing, Klopstock, Kant und Schiller, die exemplarisch vorgestellt werden. Damit will die Vorlesung die zentralen Themen der Aufklärung – die Suche nach Wissen, Fragen nach der Religion, das Plädoyer für Toleranz, Gleichheit und Freiheit der Menschen, Emanzipation, die Schaffung einer Öffentlichkeit durch Medien u.v.m.– diskutieren und zugleich einen Überblick über die Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts geben. Schließlich wollen wir auch nach Potenzialen der Aufklärung für die Moderne fragen.

**Zur Einführung:** Steffen Martus: Aufklärung. Das deutsche 18. Jahrhundert ein Epochenbild. Berlin 2015

**Studienleistung/Prüfungsleistung:** vgl. die Regularien des jeweiligen Moduls im entsprechenden Modulhandbuch

V

## VL: Literarische Gattungen

5013020, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die Vorlesung gibt einen Überblick über Funktionen und historische Leistungen der drei Hauptgattungen (Lyrik, Drama, Epik) in der deutschen Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Nach einer Grundlegung der Gattungspoetologie in der Antike und in der Frühen Neuzeit (im Mittelalter gibt es dergleichen nicht) wird die Rolle dieser Gattungen und ihrer je historisch entstandenen Untergattungen (d.h. Genres) an ausgewählten kanonischen Texten erläutert. Neben gattungsinternen Spezifikationen (Ballade, Komödie, Tragödie, Tragikomödie, Märchen, Novelle, Erzählung, Epos, Roman usw.) wird ein Augenmerk auf historische Varianten der Gattungsentgrenzung gelegt: in der Romantik um 1800 etwa in Gegenstellung zur klassizistisch orientierten Weimarer Klassik.

In der literarischen Moderne seit 1890 setzen sich solche Ausdifferenzierungen in neuen Spielarten fort (Prosaskizze, Prosagedicht, Formen der Kurzprosa, Denkbild, Essay u.a.). Diese Entwicklungen erweitern die Formensprache im Gattungssystem, bis in der Gegenwart seit den 1980er Jahren eine weitere Transformationsstufe erreicht wird: u.a. im sog. postdramatischen Drama oder in ‚Romanen’, die kaum mehr etwas mit den damit verbundenen Gattungserwartungen (z.B. im Erzählen einer Geschichte) zu tun haben. Auch heute noch geht also diese Entwicklung weiter.

Ein Vorlesungsplan steht in ILIAS bereit.

S t u d i e n- u n d P r ü f u n g s l e i s t u n g e n

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus Multiple-Choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen aus dem Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen’ (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf
Die P r ü f u n g s l e i s t u n g zum Stoff der VL kann in Form einer Hausarbeit (in den Modulen NdL I und LKSM I) oder einer mündlichen Prüfung (in den Modulen NdL II und LKSM II) erbracht werden.

Bitte achten Sie auf korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.
Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und/oder der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

**Literaturhinweise**
Literatur zur Erstinformation:

- Klaus W. Hempfer: Gattung
- Wilhelm Voßkamp: Gattungsgeschichte
- Dieter Lamping: Gattungstheorie,

alle in: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte, gemeinsam mit Harald Fricke, Klaus Grubmüller und Jan-Dirk Müller hrsg. v. Klaus Weimar, Bd. 1: A-G, Berlin/New York 1997, S. 651-661.

Dieses wichtigste Nachschlagewerk der germanistischen Literaturwissenschaft steht allen Studierenden mit Bibliotheksausweis in der KIT-Bibliothek digital zur Verfügung: https://www.degruyterbrill.com/document/doi/10.1515/9783110914672/html?lang=de&srsltid=AfmBOooCdIzSM0ozAZwHJpxvyI66ZBFyPMkjmvPmcpMMtoYo17sLW2_f

zur Vertiefung

- Dieter Lamping (Hrsg.): Handbuch der literarischen Gattungen, Stuttgart 2009.
- Rüdiger Zymner (Hrsg.): Handbuch Gattungstheorie, Stuttgart/Weimar 2010.

# T 5.60 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101570]

**Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 6 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 3 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über die Inhalte des ES und der V im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der beiden Lehrveranstaltungen mitgeteilt.

**Voraussetzungen**
Studienleistungen

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101033 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101034 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

# T 5.61 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik" [T-GEISTSOZ-101033]

**Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Sommersemester | 4 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5013070 | Einführung in die historische Linguistik - Kurs A | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hanauska |
| SS 2025 | 5013523 | Einführung in die historische Linguistik - Kurs B | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hanauska |

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "ES Einführung in die historische Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die im Bearbeiten von 2 verpflichtenden Zwischentests zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

# T 5.62 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik" [T-GEISTSOZ-101034]

**Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 3 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5013016 | Einführung in die Linguistik und Semiotik | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Hanauska |

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die im Bearbeiten von 2 verpflichtenden Zwischentests zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Einführung in die Linguistik und Semiotik

5013016, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
B.Ed Deutsch: Grundlagen Sprachwissenschaft; BA GER: Grundlagen Sprachwissenschaft

In der Vorlesung werden Grundbegriffe und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft sowie der Semiotik vermittelt. Im Zentrum steht einerseits die Sprache als Zeichensystem, als soziales Phänomen und als kognitive Fähigkeit des Menschen, zum anderen die verschiedenen sprachlichen Ebenen wie Lautsystem, morphologisches System, Satzbau etc.
Darüber hinaus werden verschiedene Teildisziplin der Sprachwissenschaft wie die linguistische Pragmatik und die Textlinguistik vorgestellt, die sich im Zuge der pragmatischen Wende herausgebildet haben und insbesondere anwendungsbezogene Fragen der Linguistik in den Blick nehmen.
Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen Zugang zu Sprache als ein in sich differenziertes System zu schaffen und erste Kenntnisse über die Methoden der linguistischen Analyse zu erlangen.

Studien- und Prüfungsleistungen:
BA Germanistik, B.Ed. Deutsch und Wahlpflichtfach Germanistik:
Studienleistung: Bearbeitung von zwei Zwischentests in der Vorlesung „Einführung in die Linguistik/Semiotik“ sowie regelmäßige und aktive Teilnahme

internationale Studierende:
Prüfungsleistung: Bearbeitung von zwei Zwischentests und Erstellung eines zweiseitigen Kurzessays zu einem der Themen der Vorlesung.

# T 5.63 Teilleistung: Grundlagen empirischer Sozialforschung [T-GEISTSOZ-104562]

**Verantwortung:** Dr. Andreas Haupt
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5011008 | Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung | 2 SWS | Übung (Ü) / 🏵 | Haupt |
| WS 25/26 | 5011013 | Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Horn |
| WS 25/26 | 5011015 | Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Haupt |

Legende: 🖥 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Voraussetzungen**
Keine.

# T 5.64 Teilleistung: Grundlagen Proseminar Barock bis Romantik [T-ARCH-110489]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103792 - Grundlagen Barock bis Romantik

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800006 | Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| SS 2025 | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800014 | Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kohut |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800006 | Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jacob-Friesen |
| WS 25/26 | 1800011 | Seminar: Vermeer | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gellautz |
| WS 25/26 | 1800017 | Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kohut |

Legende: 🖥 Online, 🌸 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V **Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock** **Seminar (S) Präsenz**
1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan** **Seminar (S) Präsenz**
1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20 und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V **Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

V **Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Warum beeindrucken historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökokritischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

V **Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?** **Seminar (S) Präsenz**
1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

V **Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")** **Block (B) Präsenz**
1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern dr heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld" mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung in Dresden:
Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr
Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V **Seminar: Vermeer** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

V **Seminar: Frühe Niederländische Malerei** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

**V** **Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)** **Seminar (S) Präsenz**
1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**
Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.
Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

**V** **Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus** **Seminar (S) Präsenz**
1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes’sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalischer Diskurse.

**Organisatorisches**
Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

# T 5.65 Teilleistung: Grundlagen Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit [T-ARCH-110438]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103792 - Grundlagen Barock bis Romantik

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800006 | Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| SS 2025 | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800014 | Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kohut |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800006 | Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jacob-Friesen |
| WS 25/26 | 1800011 | Seminar: Vermeer | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gellautz |
| WS 25/26 | 1800017 | Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kohut |

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
240 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V **Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock** **Seminar (S) Präsenz**
1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan** **Seminar (S) Präsenz**
1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20 und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V **Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

V **Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Warum beeindrucken historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökokritischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

V **Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?** **Seminar (S) Präsenz**
1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

V **Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")** **Block (B) Präsenz**
1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern dr heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld" mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung in Dresden:
Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr
Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V **Seminar: Vermeer** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

V **Seminar: Frühe Niederländische Malerei** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V **Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)** **Seminar (S) Präsenz**
1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**
Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.
Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

V **Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus** **Seminar (S) Präsenz**
1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes’sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalischer Diskurse.

**Organisatorisches**
Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

# T 5.66 Teilleistung: Grundlagen Proseminar Mittelalter bis Manierismus [T-ARCH-110487]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103791 - Grundlagen Mittelalter bis Manierismus

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jacob-Friesen |
| WS 25/26 | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800030 | Seminar: Dürer 2028 | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Jehle |

Legende: 🖥 Online, 🌐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

### V Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst
1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Seminar (S) Präsenz**

**Inhalt**
Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

### V Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?
1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
**Seminar (S) Präsenz**

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")** **Block (B) Präsenz**
1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern dr heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld" mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung in Dresden:
Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr
Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V **Seminar: Frühe Niederländische Malerei** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V **Seminar: Dürer 2028** **Seminar (S) Präsenz**
1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
„Work and Travel", so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinocerus, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**
Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

# T 5.67 Teilleistung: Grundlagen Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit [T-ARCH-110434]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103791 - Grundlagen Mittelalter bis Manierismus

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jacob-Friesen |
| WS 25/26 | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800030 | Seminar: Dürer 2028 | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Jehle |

Legende: 🖥 Online, 🌐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
240 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

## V Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?

1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V

**Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")**
1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Block (B)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern dr heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld" mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung in Dresden:
Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr
Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**
1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V

**Seminar: Dürer 2028**
1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
„Work and Travel", so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinocerus, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**
Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

# T 5.68 Teilleistung: Grundlagen Proseminar Realismus bis Gegenwart [T-ARCH-110491]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103793 - Grundlagen Realismus bis Gegenwart

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800013 | Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jehle |
| SS 2025 | 1800015 | Seminar: Internetkunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hinterwaldner |
| SS 2025 | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800017 | Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Franco |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800004 | Seminar: KI für alle | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800005 | Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hinterwaldner, Mittelberger |
| WS 25/26 | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| WS 25/26 | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gellautz |
| WS 25/26 | 1800021 | Seminar: Geschichte der Klangkunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800025 | Seminar: Fotografie und ihre Theorien | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |

Legende: 🖥 Online, 🌸 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V **Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan** **Seminar (S) Präsenz**
1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20 und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V **Seminar: Hans Haacke – Concept Art** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

V **Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst** **Block (B) Präsenz**
1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
‚Reine' Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt" (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

**Organisatorisches**
04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

V **Seminar: Internetkunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablissement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!" im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

**Organisatorisches**
Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V **Seminar: Das frühe Bauhaus** **Seminar (S) Präsenz**
1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.
Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwandlungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

V **Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V **Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?** **Seminar (S) Präsenz**
1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: KI für alle** **Seminar (S) Präsenz**
1800004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das Seminar ist ein Experiment mit zwei Zielen: 1) Standardisierte Wissensbasis über KI und LLM (Large Language Model) zur Optimierung der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte. Die Arbeit basiert auf einer Modul-Auswahl aus den Kursangeboten des HeiCAD - Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science bzw. des KIT Projekts LLM Literacy. 2) Austausch über die zweckmäßige Anwendung von KI-Tools im Studium und über ihren Status, ihre Probleme und ihre Chancen. Dafür experimentieren wir gezielt mit KI-Tools für die Kunstgeschichte, erproben fachgerechtes Prompten zur Textanalyse, Texterfassung und Literaturrecherche und definieren eine seminareigene best practice der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

V **Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World** **Seminar (S) Präsenz**
1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunstschaffende und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

**Organisatorisches**
Blockseminar:
31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM
jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

V **Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg** Seminar (S) Präsenz
1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land', hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen' künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

V **Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)** Seminar (S) Präsenz
1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde" zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte" (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**
Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.
Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

V **Seminar: Geschichte der Klangkunst** Seminar (S) Präsenz
1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

V **Seminar: Fotografie und ihre Theorien** Seminar (S) Präsenz
1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

# T 5.69 Teilleistung: Grundlagen Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit [T-ARCH-110440]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103793 - Grundlagen Realismus bis Gegenwart

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800013 | Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jehle |
| SS 2025 | 1800015 | Seminar: Internetkunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hinterwaldner |
| SS 2025 | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800017 | Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Franco |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800004 | Seminar: KI für alle | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800005 | Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hinterwaldner, Mittelberger |
| WS 25/26 | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| WS 25/26 | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gellautz |
| WS 25/26 | 1800021 | Seminar: Geschichte der Klangkunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800025 | Seminar: Fotografie und ihre Theorien | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |

Legende: 💻 Online, 🌳 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
240 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V **Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan** **Seminar (S) Präsenz**
1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20 und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V **Seminar: Hans Haacke – Concept Art** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

V **Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst** **Block (B) Präsenz**
1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
‚Reine' Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt" (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

**Organisatorisches**
04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

V **Seminar: Internetkunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablissement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!" im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

**Organisatorisches**
Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V **Seminar: Das frühe Bauhaus** **Seminar (S) Präsenz**
1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.
Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwandlungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

V **Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V **Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?** **Seminar (S) Präsenz**
1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: KI für alle** **Seminar (S) Präsenz**
1800004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das Seminar ist ein Experiment mit zwei Zielen: 1) Standardisierte Wissensbasis über KI und LLM (Large Language Model) zur Optimierung der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte. Die Arbeit basiert auf einer Modul-Auswahl aus den Kursangeboten des HeiCAD - Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science bzw. des KIT Projekts LLM Literacy. 2) Austausch über die zweckmäßige Anwendung von KI-Tools im Studium und über ihren Status, ihre Probleme und ihre Chancen. Dafür experimentieren wir gezielt mit KI-Tools für die Kunstgeschichte, erproben fachgerechtes Prompten zur Textanalyse, Texterfassung und Literaturrecherche und definieren eine seminareigene best practice der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

V **Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World** **Seminar (S) Präsenz**
1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunstschaffende und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

**Organisatorisches**
Blockseminar:
31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM
jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

V **Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg** Seminar (S) Präsenz
1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land', hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen' künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

V **Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)** Seminar (S) Präsenz
1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde" zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte" (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**
Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.
Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

V **Seminar: Geschichte der Klangkunst** Seminar (S) Präsenz
1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

V **Seminar: Fotografie und ihre Theorien** Seminar (S) Präsenz
1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

# T 5.70 Teilleistung: Grundlagen Vorlesung Barock bis Romantik [T-ARCH-110488]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103792 - Grundlagen Barock bis Romantik

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800002 | Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Hinterwaldner |
| WS 25/26 | 1800001 | Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800002 | Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Papenbrock |

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

## V Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

**V** **Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit** **Vorlesung (V)**
1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giottos bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

# T 5.71 Teilleistung: Grundlagen Vorlesung mit wechselnden Themen [T-ARCH-110485]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103788 - Grundlagen der Kunstwissenschaft

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800001 | Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| SS 2025 | 1800002 | Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Hinterwaldner |
| SS 2025 | 1800003 | Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Papenbrock |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehen aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

1800001, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Mit der Veröffentlichung der Monographie von Greg M. Thomas über Kunst und Ökologie in den Landschaften von Théodore Rousseau im Jahr 2000 wurde die Ökokritik in die Kunstgeschichte eingeführt. Seitdem haben sich zahlreiche Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker mit Kunst aus ökokritischer Perspektive beschäftigt. Dabei hat sich nicht nur ein revisionistischer Blick vor allem seit der Industriellen Revolution herausgebildet, sondern auch ein neues kunstwissenschaftliches Vokabular, das sich vor allem am Diskurs des sogenannten Neuen Materialismus orientiert. Die Vorlesung dient der materialnahen Einführung in die ökokritische Kunstgeschichte, der Klärung kunsthistorisch relevanter Begriffe sowie der Analyse aktueller Ökokunst.

## V Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

## V Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

# T 5.72 Teilleistung: Grundlagen Vorlesung Mittelalter bis Manierismus [T-ARCH-110486]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103791 - Grundlagen Mittelalter bis Manierismus

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800002 | Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Hinterwaldner |
| SS 2025 | 1800003 | Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800001 | Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800002 | Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Papenbrock |

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehen aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur

1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

## V Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters

1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

**V** **Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute** **Vorlesung (V) Präsenz**

1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

**V** **Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit** **Vorlesung (V) Präsenz**

1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giottos bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

# T 5.73 Teilleistung: Grundlagen Vorlesung Realismus bis Gegenwart [T-ARCH-110490]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103793 - Grundlagen Realismus bis Gegenwart

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800001 | Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| SS 2025 | 1800002 | Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Hinterwaldner |
| WS 25/26 | 1800001 | Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800008 | Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Jehle |

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart

1800001, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Mit der Veröffentlichung der Monographie von Greg M. Thomas über Kunst und Ökologie in den Landschaften von Théodore Rousseau im Jahr 2000 wurde die Ökokritik in die Kunstgeschichte eingeführt. Seitdem haben sich zahlreiche Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker mit Kunst aus ökokritischer Perspektive beschäftigt. Dabei hat sich nicht nur ein revisionistischer Blick vor allem seit der Industriellen Revolution herausgebildet, sondern auch ein neues kunstwissenschaftliches Vokabular, das sich vor allem am Diskurs des sogenannten Neuen Materialismus orientiert. Die Vorlesung dient der materialnahen Einführung in die ökokritische Kunstgeschichte, der Klärung kunsthistorisch relevanter Begriffe sowie der Analyse aktueller Ökokunst.

## V Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur

1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

V

**Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute**

1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

V

**Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne**

1800008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**

Alles steht auf dem Prüfstand. Nahezu jede Errungenschaft vorangegangener Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die räumliche Strukturierung des Bildraums oder die Versuche des Impressionismus, der Auflösung der Wahrnehmungsdaten noch eine letzte, pointillistische Verfestigung zu schenken. Nicht selten lieferten sich die Künstler harte Auseinandersetzungen um ihre künstlerischen Auffassungen. Freundschaften zerbrechen, neue Gruppen und Bewegungen werden gebildet und lösen sich auf: München und Dresden, Zürich und Wien werden Stationen unserer Reise durch die ‚Klassische Moderne' im Wintersemester sein.

# T 5.74 Teilleistung: Handlungsfelder der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-100994]

**Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100639 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5000071 | Lernprozessbegleitung von Projekten der Schülerakademie - Entfällt im SoSe 2025 | 2 SWS | Block (B) / | Reimann |
| SS 2025 | 5012114 | Handlungsfelder der beruflichen Bildung | 2 SWS | Seminar (S) / | Geißler, Gidion |
| SS 2025 | 5012138 | Mentoring Ingenieurpädagogik B.Sc., MeD, MSc | 2 SWS | Block (B) / | Zelfel |
| SS 2025 | 5012165 | Digitalisierung im Kontext von Arbeit, Beruf und Qualifikation | 2 SWS | Seminar (S) / | Steib |
| WS 25/26 | 5012138 | Mentoring Ingenieurpädagogik B.Sc., MeD, MSc | 2 SWS | Block (B) / | Zelfel |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Lernprozessbegleitung von Projekten der Schülerakademie - Entfällt im SoSe 2025

**Block (B)**
**Präsenz/Online gemischt**

5000071, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Lernziele:

Nach Auseinandersetzung mit der Literatur kennen die Studierenden die relevanten Schritte der Lernprozessbegleitung, können in Folge Schülerguppen in ihren individuellen Vorhaben unterstützen, ihnen über Lernklippen hinweg helfen, Feedback konstruktiv rückmelden und erproben die theoretischen Ansätze und didaktischen Konzepte praktisch in der Schülerakademie. Sie können die Lernenden bei der Planung, Dokumentation und Reflexion von Projekten im Portfolio didaktisch dezidiert unterstützen.

Inhalte:

Im Seminar werden die Studierenden auf die Begleitung von Lernprozessen im Rahmen geplanter Projektvorhaben der Schüler*innen der Schülerakademie Karlsruhe vorbereitet. Zukünftige Lehrkräfte sind als Begleitende der Lernenden gefordert: Lernbegleitung bedeutet, Lernende zu unterstützen, Hilfen und Anregungen für Lernende bereitzustellen und sich und das eigene Selbstverständnis vom Lehrenden als Unterweisendem zur Lernbegleiter*in weiterzuentwickeln.

**Organisatorisches**

Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Hans Thoma-Schule samstags, 9-15 Uhr am NN ,

Vorgespräch mit Lehrkraft in der Hans Thoma-Schule ___ sowie in der Westhochschule, Hertzstr. 16, Geb. 06.42, R.001 am: Freitag, 14:00-15:30 am 19.4., 3.5., 12.7. **Erste Sitzung 2.5.25 um14 Uhr online auf Teams:https://connect.studium.kit.edu/teams/join/q4CJoL5uJh**

**Literaturhinweise**

Literatur Auswahl (s. ILIAS)

Bauer, Hans G.; Brater, Michael; Büchele, Ute; Dufter-Weis, Angelika; Maurus, Anna und Munz, Claudia (2010): Lern(prozess)begleitung in der Ausbildung: wie man Lernende begleiten und Lernprozesse gestalten kann – Ein Handbuch. Bielefeld: Bertelsmann.

Dohnicht-Fioravanti, Ilona (2008): Einführung in die Portfolio-Methode. In: Peez, Georg (Hg.): Beurteilen und Bewerten im Kunstunterricht. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag in Verbindung mit Klett, S. 64-69.

Elsholz, Uwe (2010): Portfolioarbeit in der beruflichen Bildung zur Unterstützung berufsbiografischer Gestaltungskompetenz. In: bwp@. Ausgabe Nr. 18, Juni 2010 (Individuelle Bildungsgänge im Berufsbildungssystem). Online unter: http://www.bwpat.de/ausgabe18/elsholz_bwpat18.pdf, Zugriff am 30.1.2024

Häcker, Thomas H. (2007): Portfolio: Ein Entwicklungsinstrument für selbstbestimmtes Lernen. Eine explorative Studie zur Arbeit mit Portfolios in der Sekundarstufe I. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.

Reimann et al (2014): Digitale Medien als ästhetische Erfahrungsräume für Jugendliche in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen Portfoliodesign und -mentoring entlang der Gestaltungsprozesse. In: Rudolf Kammerl, Alexander Unger, Petra Grell, Theo Hug (Hrsg. 2013): Jahrbuch Medienpädagogik 2013, Diskursive und produktive Praktiken in der Digitalen Kultur, S. 209-230, online unter DOI: **10.1007/978-3-658-06462-4_12**

Schwarz, Johanna/Volkwein, Karin/Winter, Felix (Hg.) (2008): Portfolio im Unterricht. 13 Unterrichtseinheiten mit Portfolio. Seelze-Velber: Klett, Kallmeyer.

Siehe ILIAS.

Wissenschaftliche Standards in der Berufspädagogik am IBAP/KIT: Online Text:

https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000167300

## V Handlungsfelder der beruflichen Bildung

**Seminar (S)**
**Präsenz/Online gemischt**

5012114, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Berufe, Berufsfelder und berufliche Anforderungen ändern sich stetig. Manche Fähigkeiten und Fertigkeiten sind wichtiger denn je und andere verlieren an Bedeutung. Dementsprechend muss sich auch die Bildung anpassen.
Dieser rasche Wandel wirft viele Fragen auf:
- Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten braucht man eigentlich für die Zukunft?
- Wozu und wie kann man künstliche Intelligenz beim Lehren und Lernen einsetzen? Birgt künstliche Intelligenz womöglich Risiken?
- Welche digitalen Kompetenzen müssen Lehrkräfte und Ausbilder*innen dringend lernen, um wiederum Lernende auf die digitale Zukunft vorzubereiten?
- Was ist Arbeit 4.0 und was ist Lernen 4.0? Wann kommt Lernen 5.0 und das weitere Update?

Modalitäten
Im Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ sollen diese und andere aktuellen Fragen beleuchtet, diskutiert und beantwortet werden.
Im Challenge-based Learning-Prinzip tragen Sie zur Zukunft des digitalen Lehrens und Lernens bei, indem Sie gemeinsam an kleinen Themenprojekten arbeiten.

Das Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ wird in Teilen online stattfinden. Dazu müssen Sie dem ILIAS-Kurs beitreten und das Video ansehen.
Alle weiteren Informationen wie Seminarablauf, Inhalte, ... finden Sie dort.

Anforderungen des Seminars
- Aktives Mitwirken an den Seminarthemen – online und offline
- Webcam; Mikrofon; Laptop, o.ä.

Ziele des Seminars
- Sie können die unterschiedlichen Handlungsfelder und ihre Relevanz diskutieren, einordnen und darlegen.
- Sie können (arbeitsteilig) Informationen zu relevanten Unterthemen aufbereiten.
- Sie können zielgruppengerecht ein informatives Artefakt für die Berufs(aus)bildung/Weiterbildung/ein Bildungsthema erarbeiten.
- Sie können ihr Vorgehen dokumentieren, evaluieren und mit den Handlungsfeldern in Bezug setzen.

**Organisatorisches**

Anmeldung und Information ab 01.04.2025 unter **https://ilias.studium.kit.edu**

V

## Mentoring Ingenieurpädagogik B.Sc., MeD, MSc

5012138, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Block (B)**
**Präsenz/Online gemischt**

### Inhalt

Erfolgskontrolle und **Rahmen des Seminars:**

Es handelt sich um ein **Projektseminar mit hohem Praxisanteil.**

Sie werden Mentor/Mentorin und Coach! Es wird eine sehr aktive und verbindliche Mitarbeit im Seminar erwartet, die im Idealfall über 2-3 Semester geht. Sie fungieren nach einer Schulung selbst als Mentor/Mentorin für 1-2 Erstsemester-Studierende.

Sie treffen sich zu 3 Terminen im Semesterverlauf mit beratender Funktion.

Daneben bieten Sie für die Gesamt-Gruppe der Studienanfänger einen Workshop an, der thematisch den Studieneinstieg unterstützt.

**Lernziele/Fachliche und überfachliche Kompetenz**

- Die Studierenden im höheren Fachsemester unterstützen StudienanfängerInnen und Studienwechsler in Ihrer Studieneingangsphase bei der Eingewöhnung in das Studium der Ingenieurpädagogik am KIT
- Die Studierenden im höheren Fachsemester begleiten sensibel die Transition zwischen Schule und Hochschule (für BSc-Studierende) bzw. von einer anderen Hochschule zum KIT (MSc/MEd) und reduzieren somit Übergangsprobleme individueller und struktureller Art
- Die Studierenden im höheren Fachsemester erarbeiten Informationsmaterial und ein Coachingkonzept, das Studieneinsteiger und Studienwechsler konstruktiv unterstützt
- Die Studierenden im höheren Fachsemester bilden sich selbst im Rahmen des Seminars im Bereich Coaching und Beratung
- Die Studierenden im höheren Fachsemester gestalten die Orientierungswoche für Studieneinsteiger mit
- Die Studierenden im höheren Fachsemster bieten Workshops für Studieneinsteiger an
- Die Studierenden im höheren Fachsemester evaluieren die Studieneingangsphase

**Inhalte:**

- Konzeptentwicklung der Studieneingangsphase für IngenieurpädagogInnen am KIT
- Gestaltung der Orientierungswoche (mit Info-Veranstaltung, Beratungsterminen und Fest)
- Fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema Beratung, Coaching und Transition
- Schulung der eigenen Kommunikationsfähigkeit (Kommunikationsmodelle, Reflexion, Feedback etc.)
- Evaluation

Der Aufbau einer guten Mentoring-Beziehung kann nur gelingen, wenn der Mentor/Coach sich engagiert und um eine gute Beziehung zum Mentee (=Studienanfänger) bemüht ist bzw. die Beziehung je nach indiviueller (Problem-)Lage eigenständig ausgestaltet.

### Organisatorisches

Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter **https://ilias.studium.kit.edu:**

### Literaturhinweise

**Literatur:**


- Fischer-Epe, M. (2011). Coaching: Miteinander Ziele erreichen. Reinbek: Rowohlt.
- König, E., & Volmer, G. (2012). Handbuch Systemisches Coaching: Für Coaches und Führungskräfte, Berater und Trainer. Weinheim: Beltz.
- Schulz von Thun, F., Ruppel, J. & Stratmann, R. (2003). Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Reinbek: Rowohlt.
- Schwing, R., & Fryszer, A. (2012). Systemisches Handwerk: Werkzeug für die Praxis. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Weisbach, C. R., & Sonne-Neubacher, P. (2013). Professionelle Gesprächsführung: ein praxisnahes Lese-und Übungsbuch. München: CH Beck.
- Winkler, M. & Commichau, A. (2012). Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik. Reinbek: Rowohlt.


V

## Digitalisierung im Kontext von Arbeit, Beruf und Qualifikation

5012165, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Ziele:

Die Studierenden

- kennen den Entwicklungsstand zur Digitalisierung in ausgewählten Sektoren und können Schlussfolgerungen für den Wandel der Arbeitswelt und für den Qualifizierungsbedarf treffen.
- können die Bedeutung der Vermittlung digitaler Lerninhalte für die Sozialisation und Individualentwicklung junger Menschen innerhalb der Bildungsetappen darstellen.
- kennen Entwicklungen und Strukturen der Digitalisierung als Bildungsgegenstand und deren Bedeutung für einen handlungs- und prozessorientierten Unterrichtsprozess.
- können eigene, unterrichtsbezogene Forschungsfragen und Hypothesen z. B. zur Bewertung von Graden der Digitalisierung entwickeln und entsprechende Analysen planen.
- können neue Technologien/Zukunftstechnologien und deren Konsequenzen für die Gestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle einschätzen.
- bewerten die aktuellen Berufsbildentwicklungen im Kontext der Digitalisierung und zeigen Entwicklungsmöglichkeiten auf.

Inhalte:

Thematisiert wird die Entwicklung der Digitalisierung in unterschiedlichen Branchen und deren Konsequenzen für die Beschäftigungsentwicklung. Basis bilden aktuelle Studien der Arbeits-, Sozial- und Berufsbildungsforschung. Von der historischen Entwicklung, über den aktuellen Stand der Umsetzung in den Unternehmen bis hin zu den Konsequenzen für Arbeit und Bildung werden relevante Aspekte der Digitalisierung thematisiert, verglichen und gegenübergestellt. Ein weiter wichtiger Betrachtungspunkt ist die konkrete Ausgestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle in der Arbeitswelt für die Zukunft. Hier werden Bildungsansprüche an die Gestaltungsfähigkeit von Technologien innerhalb von Industrie 4.0 und ihren Einsatz bzw. deren Wirkung innerhalb von Arbeitsprozessen vor dem Hintergrund von Bildungstheorien, Gestaltung von sozio-technischen Systemen, Mitgestaltungsmöglichkeiten der Fachkräfte sowie der Mensch-Maschine-Kooperation am Beispiel der Entwicklungen innerhalb von Industrie 4.0 reflektiert.

Literatur:

Leistungsnachweis:

Studienleistung: aktive Teilnahme und Umsetzung einer praktischen Aufgabe zum Thema mit der Präsentation der Ergebnisse zum Ende der Veranstaltung.

**V** **Mentoring Ingenieurpädagogik B.Sc., MeD, MSc**
5012138, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Block (B)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Erfolgskontrolle und **Rahmen des Seminars:**

Es handelt sich um ein **Projektseminar mit hohem Praxisanteil.**

Sie werden Mentor/Mentorin und Coach! Es wird eine sehr aktive und verbindliche Mitarbeit im Seminar erwartet, die im Idealfall über 2-3 Semester geht. Sie fungieren nach einer Schulung selbst als Mentor/Mentorin für 1-2 Erstsemester-Studierende.

Sie treffen sich zu 3 Terminen im Semesterverlauf mit beratender Funktion.

Daneben bieten Sie für die Gesamt-Gruppe der Studienanfänger einen Workshop an, der thematisch den Studieneinstieg unterstützt.

**Lernziele/Fachliche und überfachliche Kompetenz**

- Die Studierenden im höheren Fachsemester unterstützen StudienanfängerInnen und Studienwechsler in Ihrer Studieneingangsphase bei der Eingewöhnung in das Studium der Ingenieurpädagogik am KIT
- Die Studierenden im höheren Fachsemester begleiten sensibel die Transition zwischen Schule und Hochschule (für BSc-Studierende) bzw. von einer anderen Hochschule zum KIT (MSc/MEd) und reduzieren somit Übergangsprobleme individueller und struktureller Art
- Die Studierenden im höheren Fachsemester erarbeiten Informationsmaterial und ein Coachingkonzept, das Studieneinsteiger und Studienwechsler konstruktiv unterstützt
- Die Studierenden im höheren Fachsemester bilden sich selbst im Rahmen des Seminars im Bereich Coaching und Beratung
- Die Studierenden im höheren Fachsemester gestalten die Orientierungswoche für Studieneinsteiger mit
- Die Studierenden im höheren Fachsemster bieten Workshops für Studieneinsteiger an
- Die Studierenden im höheren Fachsemester evaluieren die Studieneingangsphase

**Inhalte:**

- Konzeptentwicklung der Studieneingangsphase für IngenieurpädagogInnen am KIT
- Gestaltung der Orientierungswoche (mit Info-Veranstaltung, Beratungsterminen und Fest)
- Fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema Beratung, Coaching und Transition
- Schulung der eigenen Kommunikationsfähigkeit (Kommunikationsmodelle, Reflexion, Feedback etc.)
- Evaluation

Der Aufbau einer guten Mentoring-Beziehung kann nur gelingen, wenn der Mentor/Coach sich engagiert und um eine gute Beziehung zum Mentee (=Studienanfänger) bemüht ist bzw. die Beziehung je nach indiviueller (Problem-)Lage eigenständig ausgestaltet.

**Organisatorisches**
Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter **https://ilias.studium.kit.edu:**

**Literaturhinweise**
**Literatur:**


- Fischer-Epe, M. (2011). Coaching: Miteinander Ziele erreichen. Reinbek: Rowohlt.
- König, E., & Volmer, G. (2012). Handbuch Systemisches Coaching: Für Coaches und Führungskräfte, Berater und Trainer. Weinheim: Beltz.
- Schulz von Thun, F., Ruppel, J. & Stratmann, R. (2003). Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Reinbek: Rowohlt.
- Schwing, R., & Fryszer, A. (2012). Systemisches Handwerk: Werkzeug für die Praxis. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Weisbach, C. R., & Sonne-Neubacher, P. (2013). Professionelle Gesprächsführung: ein praxisnahes Lese-und Übungsbuch. München: CH Beck.
- Winkler, M. & Commichau, A. (2012). Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik. Reinbek: Rowohlt.

# T 5.75 Teilleistung: Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie [T-ARCH-110498]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103798 - Ästhetische Theorien

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800006 | Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| SS 2025 | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800013 | Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jehle |
| SS 2025 | 1800014 | Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kohut |
| SS 2025 | 1800015 | Seminar: Internetkunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hinterwaldner |
| SS 2025 | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800017 | Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Franco |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800006 | Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| WS 25/26 | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jacob-Friesen |
| WS 25/26 | 1800011 | Seminar: Vermeer | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gellautz |
| WS 25/26 | 1800017 | Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kohut |
| WS 25/26 | 1800021 | Seminar: Geschichte der Klangkunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800025 | Seminar: Fotografie und ihre Theorien | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 1800030 | Seminar: Dürer 2028 | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Jehle |

Legende: 📱 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V** **Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock** — **Seminar (S) Präsenz**
1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

**V** **Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan** — **Seminar (S) Präsenz**
1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20 und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**V** **Seminar: Hans Haacke – Concept Art** — **Seminar (S) Präsenz**
1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**V** **Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst** — **Block (B) Präsenz**
1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
‚Reine' Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt" (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

**Organisatorisches**
04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

V **Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Warum beeindrucken historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen" in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökokritischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

V **Seminar: Internetkunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablissement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!" im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

**Organisatorisches**
Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V **Seminar: Das frühe Bauhaus** **Seminar (S) Präsenz**
1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.
Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwandlungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

V **Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V **Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?** **Seminar (S) Präsenz**
1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

V **Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg** **Seminar (S) Präsenz**
1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land', hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen' künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

V **Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")** **Block (B) Präsenz**
1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern dr heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung in Dresden:
Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr
Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V **Seminar: Vermeer**
1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Seminar (S) Präsenz**

**Inhalt**
Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

V **Seminar: Frühe Niederländische Malerei**
1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Seminar (S) Präsenz**

**Inhalt**
Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V **Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)**
1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Seminar (S) Präsenz**

**Inhalt**
Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**
Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.
Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

V **Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**
1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
**Seminar (S) Präsenz**

**Inhalt**
Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes’sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalischer Diskurse.

**Organisatorisches**
Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

V **Seminar: Geschichte der Klangkunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

V **Seminar: Fotografie und ihre Theorien** **Seminar (S) Präsenz**
1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

V **Seminar: Dürer 2028** **Seminar (S) Präsenz**
1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinocerus, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**
Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

# T 5.76 Teilleistung: Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie 1 (8 LP) [T-ARCH-107666]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** M-ARCH-103798 - Ästhetische Theorien

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800006 | Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| SS 2025 | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800013 | Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jehle |
| SS 2025 | 1800014 | Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kohut |
| SS 2025 | 1800015 | Seminar: Internetkunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hinterwaldner |
| SS 2025 | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800017 | Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Franco |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800006 | Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| WS 25/26 | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jacob-Friesen |
| WS 25/26 | 1800011 | Seminar: Vermeer | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gellautz |
| WS 25/26 | 1800017 | Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kohut |
| WS 25/26 | 1800021 | Seminar: Geschichte der Klangkunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Muñoz Morcillo |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 1800025 | Seminar: Fotografie und ihre Theorien | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800030 | Seminar: Dürer 2028 | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Jehle |

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
240 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V** **Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock** **Seminar (S) Präsenz**
1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

**V** **Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan** **Seminar (S) Präsenz**
1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20 und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**V** **Seminar: Hans Haacke – Concept Art** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

V **Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst** **Block (B) Präsenz**
1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
‚Reine' Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt" (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

**Organisatorisches**
04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

V **Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Warum beeindrucken historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen" in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökokritischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

V **Seminar: Internetkunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablissement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!" im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

**Organisatorisches**
Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V **Seminar: Das frühe Bauhaus** **Seminar (S) Präsenz**
1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.
Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwandlungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

V **Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V **Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?** **Seminar (S) Präsenz**
1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

V **Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg** **Seminar (S) Präsenz**
1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land', hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen' künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

V **Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")** **Block (B) Präsenz**
1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern dr heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung in Dresden:
Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr
Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V **Seminar: Vermeer** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

V **Seminar: Frühe Niederländische Malerei** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V **Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)** **Seminar (S) Präsenz**
1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**
Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.
Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

V **Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus** **Seminar (S) Präsenz**
1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes’sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalischer Diskurse.

**Organisatorisches**
Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

V **Seminar: Geschichte der Klangkunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

V **Seminar: Fotografie und ihre Theorien** **Seminar (S) Präsenz**
1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

V **Seminar: Dürer 2028** **Seminar (S) Präsenz**
1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinocerus, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**
Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

# T 5.77 Teilleistung: Hauptseminar Barock bis Romantik ab WS 19/20 [T-ARCH-110445]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105169 - Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800006 | Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| SS 2025 | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800014 | Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kohut |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800006 | Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jacob-Friesen |
| WS 25/26 | 1800011 | Seminar: Vermeer | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gellautz |
| WS 25/26 | 1800017 | Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kohut |

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
240 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V **Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock** **Seminar (S) Präsenz**
1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan** **Seminar (S) Präsenz**
1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20 und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V **Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

V **Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Warum beeindrucken historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökokritischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

V **Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?** **Seminar (S) Präsenz**
1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

V **Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")** **Block (B) Präsenz**
1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern dr heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld" mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung in Dresden:
Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr
Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V **Seminar: Vermeer** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

V **Seminar: Frühe Niederländische Malerei** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V **Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)** **Seminar (S) Präsenz**
1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**
Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.
Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

V **Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus** **Seminar (S) Präsenz**
1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes’sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalischer Diskurse.

**Organisatorisches**
Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

# T 5.78 Teilleistung: Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20 [T-ARCH-110444]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105168 - Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jacob-Friesen |
| WS 25/26 | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800030 | Seminar: Dürer 2028 | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Jehle |

Legende: 🖥 Online, 🌐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
240 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

## V Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?

1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V

**Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")** **Block (B) Präsenz**

1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern dr heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld" mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung in Dresden:
Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr
Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei** **Seminar (S) Präsenz**

1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V

**Seminar: Dürer 2028** **Seminar (S) Präsenz**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
„Work and Travel", so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinocerus, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**
Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

# T 5.79 Teilleistung: Hauptseminar Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20 [T-ARCH-110446]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105170 - Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800013 | Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jehle |
| SS 2025 | 1800015 | Seminar: Internetkunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hinterwaldner |
| SS 2025 | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800017 | Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Franco |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800004 | Seminar: KI für alle | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800005 | Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hinterwaldner, Mittelberger |
| WS 25/26 | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| WS 25/26 | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gellautz |
| WS 25/26 | 1800021 | Seminar: Geschichte der Klangkunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800025 | Seminar: Fotografie und ihre Theorien | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |

Legende: 🖥 Online, 🌳 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
240 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V **Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan** **Seminar (S) Präsenz**
1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20 und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V **Seminar: Hans Haacke – Concept Art** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

V **Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst** **Block (B) Präsenz**
1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
‚Reine' Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt" (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

**Organisatorisches**
04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

V **Seminar: Internetkunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablissement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!" im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

**Organisatorisches**
Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V **Seminar: Das frühe Bauhaus** **Seminar (S) Präsenz**
1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.
Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwandlungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

V **Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V **Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?** **Seminar (S) Präsenz**
1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: KI für alle** **Seminar (S) Präsenz**
1800004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das Seminar ist ein Experiment mit zwei Zielen: 1) Standardisierte Wissensbasis über KI und LLM (Large Language Model) zur Optimierung der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte. Die Arbeit basiert auf einer Modul-Auswahl aus den Kursangeboten des HeiCAD - Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science bzw. des KIT Projekts LLM Literacy. 2) Austausch über die zweckmäßige Anwendung von KI-Tools im Studium und über ihren Status, ihre Probleme und ihre Chancen. Dafür experimentieren wir gezielt mit KI-Tools für die Kunstgeschichte, erproben fachgerechtes Prompten zur Textanalyse, Texterfassung und Literaturrecherche und definieren eine seminareigene best practice der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

V **Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World** **Seminar (S) Präsenz**
1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunstschaffende und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

**Organisatorisches**
Blockseminar:
31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM
jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

V **Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg** Seminar (S) Präsenz
1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land', hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen' künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

V **Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)** Seminar (S) Präsenz
1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde" zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte" (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**
Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.
Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

V **Seminar: Geschichte der Klangkunst** Seminar (S) Präsenz
1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

V **Seminar: Fotografie und ihre Theorien** Seminar (S) Präsenz
1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

# T 5.80 Teilleistung: Klausur Einführung in die Soziologie [T-GEISTSOZ-101131]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Mäs
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 6 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach SPO des gewählten Studiengangs mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

**Voraussetzungen**
Das Bestehen der Studienleistungen, die in der Übung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind: Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit der Note bestanden abgeliefert hat.

# T 5.81 Teilleistung: Klausur Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106485]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 6 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 1 |

**Voraussetzungen**
Keine.

# T 5.82 Teilleistung: Kultur und Gesellschaft [T-GEISTSOZ-101417]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100653 - Kultur und Gesellschaft

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5014161 | Medienanalyse: Crisis-Cinema – (Post-) Apokalyptische und neue Welten auf dem Bildschirm [MeAn] [MedTP][MA] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Pinkas-Thompson, Adam |
| SS 2025 | 5014162 | Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Langenstein |
| SS 2025 | 5014163 | Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt „Visionen der Nachhaltigkeit“] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Heintz |
| SS 2025 | 5014165 | Medienanalyse: The Female Gaze I - Filme von Regisseurinnen: 1905-1980 | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Haas |
| WS 25/26 | 5014164 | Media Analysis: Ecocinema. Nature and Environment in Contemporary Documentaries [MeAn] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Pinkas-Thompson |
| WS 25/26 | 5014165 | Medienanalyse: The Female Gaze II: Filme von Regisseurinnen 1970 - 2020 [MeAn] | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Haas |
| WS 25/26 | 5014215 | Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Langenstein |

Legende: 🖥 Online, 🌐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Voraussetzungen**
Keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics

5014162, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Comics = Superheld*innen kämpfen gegen das übernatürlich Böse? Weit gefehlt. Insbesondere autobiografische Comics sind oftmals künstlerische Auseinandersetzungen mit den Herausforderungen des alltäglichen Lebens. So z.B. in Form des *graphic diary*, das häufig über das Internet und/oder *Social Media* verbreitet wird.

Doch auch sogenannte *graphic novels* wie Alison Bechdels „Fun Home. A Family Tragicomic“ (2006) thematisieren psychische Erkrankungen wie Depressionen und Zwangsstörungen. Dabei finden Comickünstler*innen stets individuelle Formen des Ausdrucks: während Bechdel beispielsweise den Fokus auf das Erzählen legt, spiegeln sich die Ängste in Nando von Arbs „Fürchten Lernen“ (2023) in expressiven Zeichnungen wider und werden so nachvollziehbar.

Neben diesen autobiografischen/autofiktonalen Comics gibt es jedoch auch rein fiktionale Comics, die von Erkrankungen und Behinderungen erzählen. Charles Burnes‘ zwischen 1995 und 2005 veröffentlichte Comicreihe „Black Hole“ beschäftigt sich beispielsweise mit einer fiktiven, sexuell übertragbaren Krankheit, die als Metapher gelesen werden kann. Selbst im eingangs erwähnten Superheld*innengenre finden sich zahlreiche Figuren mit Behinderungen (z.B. Cyborg, Batgirl/Oracle, Professor X, etc.).

Ziel des Seminars soll es sein, tiefer in das Themenfeld „Repräsentation von Erkrankungen und Behinderungen im Comic“ einzutauchen. Das Seminar ist als Einstieg in die Comicanalyse gedacht und kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. Gleichzeitig bietet das Seminar auch erfahreneren Studierenden die Gelegenheit zur Vertiefung, da wir uns ausführlich mit Theorien der *Critical Disability Studies* und der Intersektionalität im Comic befassen werden.

**CN:** Die im Seminar besprochenen Comics und Theorietexte verhandeln diverse Themen, die potenziell belastend sein können (z.B. Krebserkrankungen, Beschreibung psychischer Erkrankungen, Behinderungen, Darstellung von Diskriminierungserfahrungen). Speziell für die Comics beinhaltet dies auch grafische Interpretationen/Reproduktionen von Symptomen oder auch Bildmotiven aus dem medizinischen Kontext (z.B. Spritzen, Sonden). Die konkrete Comiclektüre ist noch nicht vollständig festgelegt, wird aber frühzeitig bekanntgegeben. Bei der Auswahl wird auf allzu explizite Beispiele verzichtet.

Sie können sich gerne vorab oder auch während des Seminars bei mir über Inhalte erkundigen oder äußern, wenn Sie Bedenken oder Wünsche in Bezug auf den Umgang mit gewissen Themen oder Bildern haben. Ziel des Seminars soll ein sensibler Umgang miteinander und den verhandelten Themen sein.

**Organisatorisches:**

Das Seminar findet im geblockten Format statt. Nach drei einführenden Seminarsitzungen, schließt das Seminar am 21./22.06. mit zwei Blocktagen ab. Die zu lesenden Comics werden in Auszügen zur Verfügung gestellt und für den Seminarapparat angeschafft. Es besteht keine Pflicht, die Comics selbst anzuschaffen.

**Leistungsnachweise:**

Voraussetzung für das Bestehen der Studienleistung sind die Übernahme einer Textexpertise, das Erstellen eines Thesenpapiers, Kenntnis über die Seminarlektüre sowie aktive Mitarbeit an der Seminardiskussion. Das Bestehen der Studienleistung ist Voraussetzung für die Modulprüfung/Hausarbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Seminarkontext.

**Organisatorisches**
**Veranstaltungstermine:**

- 3 wöchentliche Kick-off-Sitzungen
  - jeweils Mittwoch, 11:30-13:00 Uhr
  - Termine: 07.05., 14.05., 21.05.
- Zwei Blocktermine:
  - 21./22.06. (Sa./So.), jeweils 10:00-18:00 Uhr

V

**Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt „Visionen der Nachhaltigkeit“]**

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

5014163, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

**Welchen Einfluss haben Dokumentarfilme auf die Einstellungen und Handlungsabsichten von Menschen gegenüber Klimaschutz und Ressourcenschonung? Welche Emotionen werden bei der Filmrezeption ausgelöst? Und welche Rolle spielen dabei die eingesetzten filmischen Mittel der Dokumentationen?**

Solchen und weiteren Fragen möchten wir im Proseminar auf den Grund gehen, das sich gleichzeitig als Forschungsseminar versteht. Hintergrund ist das inter- und transdisziplinäre Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit", das in einem Freiburger Kino empirische Erhebungen zu ökologischen Themen und der Filmrezeption durchführt.

Im Seminar werden wir erste Forschungsergebnisse sichten und mit einer Analyse verschiedener Dokumentarfilme verschränken (z.B. "Aufschrei der Jugend" [Deutschland 2021, R: Kathrin Pitterling] oder "2040 – Wir retten die Welt!" [Australien 2019, R: Damon Gameau]). Damit dies gelingt, werden zu Beginn des Seminars Grundlagen der Filmanalyse gelegt sowie eine Einführung in die empirische Sozialforschung mittels Fragebögen gegeben. Anschließend folgen Phasen, in denen wir gemeinsam die Dokumentarfilme analytisch untersuchen, sowie Phasen, in denen Sie workshopartig Forschungsfragen in Bezug auf die Filme entwickeln und ausarbeiten.

Gerade in Zeiten, in denen die Klimakrise in die politische und gesellschaftliche Vergessenheit abzudriften droht, können Dokumentarfilme über ein besonderes Storytelling und kulturelle Narrative zur Nachhaltigkeit einen Beitrag leisten, das Thema präsent zu halten. Inwieweit die Dokumentationen sich als Mittel einer Wissenschaftskommunikation verstehen lassen, soll ebenso im Seminar erörtert werden. Eingebettet ist die Auseinandersetzung mit filmischen Methoden und ihren Einfluss auf die Wahrnehmung von ökologischen Themen in eine Bildung für nachhaltige Entwicklung.

**Organisatorisches:**

Termine: Das Proseminar findet an 5 Terminen statt, jeweils an einem Mittwoch von 14:00-18:30 Uhr (23.04., 14.05., 04.06., 25.06., 23.07.). Geplant ist zudem eine Exkursion zum Harmoniekino Freiburg. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, selbst an der Erhebung vor Ort unterstützend mitzuwirken und einen Einblick hinter die Kulissen der empirischen Forschung zu erhalten.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht in einer Präsentation erster Ergebnisse Ihrer filmanalytischen und forschenden Arbeit innerhalb des Seminars. Die Modulprüfung besteht in einer schriftlichen Hausarbeit, bei der Sie die Ergebnisse Ihrer Präsentation vertiefen.

Wenn Sie Lust an der Verzahnung filmanalytischer Mittel und praxisorientierter, empirischer Forschung haben, freue ich mich, Sie in meinem Proseminar zu begrüßen!

Weitere Informationen zum Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit" finden Sie unter: https://visionen-der-nachhaltigkeit.de/

V

## Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]

5014215, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**

„Was ist Film?“, lautet der Titel der vierbändigen, filmtheoretischen Schriftensammlung des Theoretikers André Bazin. Obwohl wir täglich Filmbilder rezipieren (im Kino, im Fernsehen und gegenwärtig auch zunehmend per Streaming und auf mobilen Geräten), sind die Fragen, was Film überhaupt ist, wie er funktioniert, wie wir ihn verstehen und auch versteckte Bedeutungen entschlüsseln können, gar nicht so einfach zu beantworten. Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt des Seminars „Einführung in die Filmanalyse“. Ziel des Seminars ist sowohl die Vermittlung theoretischer Grundlagen und Analysekategorien als auch ihre praktische Anwendung im Prozess der Analyse, Interpretation und Diskussion. Dabei werden wir uns u.a. mit den filmischen Codes (Mise en Scène, Mise en Cadre, Montage), filmischer Narration, den Figuren des Films oder auch dem Konzept des Filmgenres beschäftigen. Eine zentrale Rolle spielt stets die exemplarische Analyse konkreter Filmbeispiele: Hier erwartet Sie eine Mischung kanonischer Klassiker, wie z.B. „Streik“ (1925, Eisenstein), „Citizen Kane“ (1941 Welles), „The Birds“ (Hitchcock, 1963), „L’Année Dernière à Marienbad (1961, Resnais), oder „La Jetée“ (1962, Marker), aber auch zeitgenössischere und aktuelle Werke wie „Gone Girl (2014, Fincher), „Don't Worry Darling“ (2022, Wilde), „Everything Everywhere All At Once“ (2022, Kwan/Scheinert), „Arrival“ (2016, Villeneuve), „Glass Onion“ (2022, Johnson) oder „Parasite“ (2021, Joon-ho). Interesse am Thema sowie Spaß am Analysieren und gemeinsamem Diskutieren werden vorausgesetzt. Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit (benotete Modulprüfung).

# T 5.83 Teilleistung: Kulturgeschichte [T-GEISTSOZ-110429]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100646 - Einführung Kulturwissenschaft

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 1 |

**Voraussetzungen**
Keine

# T 5.84 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.1 [T-GEISTSOZ-101190]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5012016 | Kulturgeschichte der Mobilität. Von der Antike bis in die Gegenwart (=KgT 1.1, 2.1) | 2 SWS | Kurs (Ku) / 🗣 | Popplow |
| WS 25/26 | 5012051 | Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Hesse |

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veransaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Kulturgeschichte der Mobilität. Von der Antike bis in die Gegenwart (=KgT 1.1, 2.1)

**Kurs (Ku) Präsenz**

5012016, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Themen und Fragestellungen der Kulturgeschichte der Technik lassen sich im Forschungsfeld der Mobilitätsgeschichte besonders gut erkennen. Seit den 1990er Jahren geht es hier bei weitem nicht mehr nur um technische Details und wirtschaftliche Zusammenhänge, wie es beispielsweise bei der Eisenbahngeschichte lange der Fall war. Gerade in globaler Perspektive ist hier ein eigenständiges Forschungsfeld entstanden, in dem neben „klassischen“ Themen wie Eisenbahn und Automobil die ganze Vielfalt unterschiedlicher Formen der Mobilität Beachtung findet – bis hin zu unscheinbaren Aspekten wie Laufen oder Tragen. Immer wichtiger wird zudem die Frage, wie die Menschen Verkehrsmittel nutzten und welche symbolische Bedeutung sie für sie hatten und haben.

Nur wenig in den Blick genommen werden allerdings „lange historische Linien“.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Einblick in zentrale Forschungsfragen der Mobilitätsgeschichte und nimmt auch die Mobilität vor den „modernen“ Verkehrsmitteln wie Fahrrad, Eisenbahn, Automobil und Flugzeug in den Blick, als Personenverkehr und Handel auf dem Landweg vor der Nutzung fossiler Energiequellen wie Kohle und Erdöl noch auf Muskelkraft von Menschen und Zugtieren angewiesen waren.

Die Lehrveranstaltung findet als Kurs statt, d.h. als Mischung von Diskussionen im Plenum und Input von Seiten des Dozenten. Für die Studienleistung in Euklid KGT I (1.1) ist neben der regelmäßigen Mitarbeit die wöchentliche Einsendung kurzer, informeller Kommentare zur Vorbereitung der Vorlesungsthemen und die Übernahme der Diskussionsleitung in einer Sitzung gefordert. Wird die Vorlesung in Euklid KGT II (2.1) oder im Major Geschichte der Gegenwart (LAS) belegt, kommt eine kurze schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten hinzu. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Vorlesung für die Modulabschlussprüfung zu wählen.

Ein Hinweis für WMK-Studierende, die das Modul „Kulturgeschichte der Technik I“ belegen: Von den drei Studienleistungen in diesem Modul (1.1, 1.2, 1.3) ist die Studienleistung 1.1 für Überblicksveranstaltungen reserviert. Sie können in diesem WS in 1.1 wahlweise "Kulturgeschichte der Mobilität. Von der Antike bis zur Gegenwart" oder die „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK“ bei Nicole Hesse belegen, die ebenfalls einführenden Charakter hat. Beachten Sie, dass im Sommersemester 2026 keine Lehrveranstaltung in KGT 1.1 angeboten werden wird.

Literatur zum Einstieg: Merki, Christoph Maria: Verkehrsgeschichte und Mobilität, Stuttgart 2008.

**V** **Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK** **Hauptseminar (HS)**
5012051, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Als Teil des Moduls „Kulturgeschichte der Technik I“ gibt die Veranstaltung einen Überblick, wie die Geschichtswissenschaft den Wandel der Interaktion von Mensch und Technik erforscht.

In allen Epochen und Kulturen werden Lebensumstände nicht nur durch politische Entscheidungen oder soziale Prozesse geprägt, sondern auch durch die jeweils verfügbare Technik. Die Technikgeschichte als Teil der Geschichtswissenschaft untersuchte früher vor allem spektakuläre Erfindungen und deren Erfinder sowie Innovationsprozesse vom Geistesblitz bis zum marktfähigen Produkt. Inzwischen hat sich die Perspektive wesentlich erweitert: Technikgeschichte beschreibt und analysiert nun den gesamten Prozess der Entstehung, Verbreitung und Nutzung von Technik. Damit umfasst sie Themen vom Design technischer Objekte über globalhistorische Aspekte der Technikentwicklung bis hin zu Praktiken des Reparierens. In den letzten Jahrzehnten haben im Umfeld der Technikgeschichte auch umwelthistorische Fragen an Bedeutung gewonnen.

Die Veranstaltung diskutiert solche Themen und methodische Ansätze der Kulturgeschichte der Technik an ausgewählten Fallbeispielen und Forschungsarbeiten. Mit Blick auf Wissenschaftskommunikation geht es dabei auch um die Frage, in welchen Medien und in welchen Formaten Gesellschaften eigentlich über Technik kommunizieren.

Das Seminar wird speziell für Studierende im BA WMK angeboten. Ihnen wird empfohlen, dieses Grundlagenseminar als erste der drei Veranstaltungen im Modul „Kulturgeschichte der Technik“ zu besuchen, diese Reihenfolge ist aber nicht zwingend. Studierende im BA Euklid sollten dieses Seminar nicht besuchen, da sie die Inhalte schon im zweiten Semester im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Geschichtswissenschaft“ im Seminar „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“ bearbeitet haben.

Ein Hinweis für WMK-Studierende, die das Modul „Kulturgeschichte der Technik I“ belegen: Von den drei Studienleistungen in diesem Modul (1.1, 1.2, 1.3) ist die Studienleistung 1.1 für Überblicksveranstaltungen reserviert. Sie können in diesem WS in 1.1 wahlweise „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK“ oder die "Kulturgeschichte der Mobilität. Von der Antike bis zur Gegenwart" bei Marcus Popplow belegen, die ebenfalls einführenden Charakter hat. Beachten Sie, dass im Sommersemester 2026 keine Lehrveranstaltung in KGT 1.1 angeboten werden wird.

**Lektüre:**

- Heßler, Martina: Kulturgeschichte der Technik, Frankfurt 2012.
- Heßler, Martina / Weber, Heike (Hg.): Provokationen der Technikgeschichte. Zum Reflexionszwang historischer Forschung, Paderborn 2019.
- König, Wolfgang: Technikgeschichte. Eine Einführung in ihre Konzepte und Forschungsergebnisse, Stuttgart 2009.
- Wengenroth, Ulrich: Technik der Moderne. Version 1.0, München 2015 (download über: https://www.edu.tum.de/fggt/personen/ulrich-wengenroth/publikationen/).

**Studienleistungen:**

Für die Studienleistung sind a) die wöchentliche Einsendung kurzer, informeller Kommentare zu den zu lesenden Texten und b) in einer Sitzung eine kurze mündliche Zusammenfassung entsprechender Einsendungen gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

# T 5.85 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.2 [T-GEISTSOZ-101191]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 4 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012025 | "Hail the Maintainers." Ein globalgeschichtlicher Streifzug durch Wartungs- und Reparaturkulturen vom Zeitalter des Hochimperialismus bis zum Silicon Age | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Meiske |
| SS 2025 | 5012038 | Kulturgeschichte der Technik in Lateinamerika im 20. und 21. Jh. | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Acle-Kreysing |
| SS 2025 | 5012054 | Lucy Delap: Feminismus | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Zimmer-Merkle |
| SS 2025 | 5012056 | Von der Prothese zum Cyborg – Körper und Technik | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schauz |
| WS 25/26 | 5012010 | Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schauz |
| WS 25/26 | 5012053 | Rüstung unter Tage - Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944 | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Markowitsch |

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Kulturgeschichte der Technik 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V **"Hail the Maintainers." Ein globalgeschichtlicher Streifzug durch Wartungs- und Reparaturkulturen vom Zeitalter des Hochimperialismus bis zum Silicon Age** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012025, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Wartung und Reparatur gehören zu den prägenden Formen, in denen Menschen mit Technik interagieren. Dennoch weist die Historiographie dieses Verhältnisses nach wie vor deutliche Lücken auf: „Unfortunately we are not in a position to give an overview of the main trends in the history of maintenance and repair. Has maintenance as a proportion of output gone up or down? [...] How has this changed over time?“, formulierte David Edgerton bereits vor knapp zwei Jahrzehnten seine in Frageform gekleidete Zwischenbilanz der Forschung. Erst in den letzten Jahren haben diese Fragen ihre Wirkung entfaltet und ein verstärktes „broken world thinking“ in Arbeiten aus den Science and Technology Studies (STS), der Soziologie, Anthropologie, den Media Studies und der Technikgeschichte Eingang gefunden.

Das Seminar wirft Schlaglichter auf Wartungs- und Reparaturpraktiken in verschiedenen Weltregionen und oszilliert zwischen unterschiedlichen Zeiträumen. Wir beleuchten koloniale Eisenbahn-Wartungsregime am Beispiel der Elfenbeinküste und Indiens, stellen Thesen zur DDR-Reparaturkultur am Beispiel von Autos und Haushaltsgegenständen auf die Probe und werfen einen kritischen Blick auf Wartungs- und Reparaturpraktiken der Atombranche. Wir wenden uns Fragen von Obsoleszenz und Repair-Monopolen zu, gegen die das sogenannte Right-to-Repair-Movement in den letzten Jahren beachtliche Erfolge verzeichnen konnte – sei es bei der Etablierung des „Digital Fair Repair Act“ (USA), der „Ökodesign-Richtlinie“ (EU) oder durch den Druck auf einzelne Großunternehmen wie Apple, Samsung und Microsoft. Schließlich folgen wir technischen Objekten, die in bestimmten Kontexten als „nicht mehr reparabel“ gelten und beleuchten die mit ihnen verbunden globalen Umnutzungs- und Entsorgungspraktiken.

Als **Studienleistung** ist neben der aktiven mündlichen Mitarbeit ein Kurzreferat und eine schriftliche Ausarbeitung von ca. 2-3 Seiten (KGT I) bzw. 5 Seiten (KGT II) gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für eine mündliche bzw. schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführungssitzung:

29.04.2025, Dienstag: 14.00-15.30

Themenblock I:
10.05.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Themenblock II:
31.05.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Themenblock, III & Schluss:
21.06.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

**Literaturempfehlungen:**

Christopher R. Henke and Benjamin Sims, *Repairing Infrastructures: The Maintenance of Materiality and Power*. (Cambridge: MIT Press, 2020).

Stefan Krebs and Heike Weber, *The Persistence of Technology. Histories of Repair, Reuse and Disposal*, eds. Stefan Krebs and Heike Weber (Bielefeld: transcript, 2021).

Andrew Russell and Lee Vinsel, “Hail the Maintainers,” *Aeon.co*, 7 April 2016, https://aeon.co/essays/innovation-is-overvalued-maintenance-often-matters-more

**Organisatorisches**
EInführung + Seminare an Samstagen - Blocktermine werden noch bekannt gegeben

**V** **Kulturgeschichte der Technik in Lateinamerika im 20. und 21. Jh.** **Hauptseminar (HS)**
5012038, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie Technik in Lateinamerika entsteht, übertragen und angeeignet wird und welche sozialen, kulturellen und ökologischen Folgen sich daraus ergeben. Dabei nehmen wir in den Blick, wie technologische Innovationen in verschiedenen historischen Epochen – von präkolumbianischen Wissenssystemen bis hin zur Digitalisierung im 21. Jahrhundert – soziale Ungleichheiten, Machtstrukturen und kulturelle Praktiken prägen.

Die behandelten Themen reichen von grundlegenden Ansätzen der Kulturgeschichte der Technik sowie neuester Forschung zur Rolle von Technologie in Lateinamerika über präkolumbianische Wissensformen, Kolonialtechniken und Prozesse der Nationenbildung (beispielsweise den Eisenbahnbau) bis zu Fragen der Rohstoffgewinnung, Infrastruktur und Urbanisierung. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit dem Einfluss des Kalten Krieges auf die Industrialisierung, den ökologischen Konsequenzen technologischer Entwicklungen, Kommunikationsmedien (z. B. Radio und Fernsehen), der Digitalisierung und neuen sozialen Bewegungen. Abschließend werden dekoloniale Perspektiven auf Technik sowie deren literarische Verarbeitung, etwa in lateinamerikanischer Science-Fiction, thematisiert.

Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (1) die Rolle von Technologie in Lateinamerika kritisch zu analysieren (z. B. hinsichtlich Macht- und Ungleichheitsfragen), (2) Technologietransfers sowie lokale Anpassungen und ökologische Auswirkungen zu reflektieren und (3) die damit verbundenen (de-)kolonialen Diskurse zu verstehen sowie in einen globalen Kontext zu setzen.

**Leistungsnachweise:**

- Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte.

- Studienleistung: a) Modul PolG I: regelmäßige Lektüre plus Kurzvorstellung eines Textes; b) Modul PolG II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung zu dem vorgestellten Text. Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Einführende Literatur:**


- Medina, Eden, Ivan da Costa Marques and Christina Holmes, Hrsg. (2014), *Beyond Imported Magic. Essays on Science, Technology and Society in Latin America*, Cambridge MA: MIT Press.
- Andra B. Chastain und Timothy W. Lorek, Hrsg. (2022): *Itineraries of Expertise. Science, Technology and the Environment in Latin America's Long Cold War*, Pittsburgh: University of Pittsburgh Press.


V **Lucy Delap: Feminismus** — **Hauptseminar (HS) Präsenz**

5012054, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
**Lektüreseminar: Lucy Delap – Feminisms**

„Mary Wollstonecraft, Simone de Beauvoir, Judith Butler: Diese Ikonen des Feminismus sind in aller Munde. Aber was ist mit Funmilayo Ransome-Kuti, Alexandra Kollontai oder Rokeya Sakhawat Hossain? In ihrer 250 Jahre und fünf Kontinente umspannenden Geschichte macht Lucy Delap deutlich, dass der Feminismus keine westliche Erfindung ist (...)“ – so tönt der Klappentext zur deutschen Übersetzung von Lucy Delaps Buch „Feminisms“. Der Klappentext zur englischsprachigen Originalausgabe verspricht gar „ [a] global, useable history of feminism that incorporates alternative starting points and new thinkers, challenging the presumed priority of European feminism and offering a reinterpretation of the historical record.”

Im Seminar werden wir uns intensiv mit Delaps Buch auseinandersetzen und sowohl inhaltlich der (Global-)Geschichte des Feminismus / der Feminismen nachspüren als auch das Werk aus historiographischer Sicht betrachten. Wir werden dafür den englischen Originaltext zu Rate ziehen und ebenfalls mit der deutschen Übersetzung arbeiten. Die Studienleistung besteht aus kleinen mündlichen Beiträgen im Seminar und schriftlichen Aufgaben, die in Portfolioform einzureichen sind.

V **Von der Prothese zum Cyborg – Körper und Technik**
5012056, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Der künstliche Ersatz von Körperteilen hat eine lange Geschichte. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellte die große Zahl an Versehrten infolge der Weltkriege eine neue Herausforderung für die Prothetik dar. Im Lauf der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ging es dann nicht mehr nur darum, körperliche Defizite zu beheben. Vielmehr sollte mit Hilfe neuer Technologien der natürliche, gesunde Köper in seinen Funktionen verbessert und erweitert werden.

Anhand der Geschichte der Prothetik und ihrer Erweiterungen im Laufe des 20. Jahrhunderts behandelt das Seminar das sich wandelnde Verhältnis von Mensch und Technik. Es führt in körper- und technikgeschichtliche Ansätze der neueren Technikanthropologie ein. Die technischen Entwicklungen in der Prothetik werden dabei vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Normen, Ideale, Erwartungen und Visionen ebenso wie sozial- und gesundheitspolitischen Regelungen und ökonomischen Rahmenbedingungen diskutiert.

**Studienleistungen:**

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Einführende Literatur:**

Martina Heßler: Menschen – Maschinen – Mensch. Maschinen in Zeit und Raum. Perspektiven einer Historischen Technikanthropologie. In: Martina Heßler u.a. (Hg.): Provokationen der Technikgeschichte. Paderborn 2019, S. 35–68.

Sabine Kienitz: Prothesen-Körper. Anmerkungen zu einer kulturwissenschaftlichen Technikforschung. In: Zeitschrift für Volkskunde 196/2 (2010), S. 137–162.

Dierk Spreen: Cyborg. In: Martina Heßler und Kevin Liggieri (Hg.): Technikanthropologie. Handbuch für Wissenschaft und Studium. Baden-Baden 2018, S. 314–317.

V **Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts**
5012010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die Vielzahl wissenschaftlich-technischer Neuerungen im 20. Jahrhundert hat nicht nur Hoffnungen auf eine bessere Zukunft geweckt, sondern auch Ängste hervorgerufen. In dystopischen Zukunftsentwürfen wurden potenzielle Weiterentwicklungen der wissenschaftlich-technischen Welt imaginiert, die die Menschheit in die Katastrophe führen. Zugleich trugen neue Informationstechnologien ganz entscheidend zur Verbreitung von Dystopien bei. Neben Romanen und Comics mit dystopischen Inhalten entstanden im 20. Jahrhundert vor allem Hörspiele, Fernseh- und Kinofilme sowie Videospiele.

Im Seminar wird an ausgewählten Beispielen diskutiert, wie Wissenschaft und Technik im Laufe des 20. Jahrhunderts in ihren Konsequenzen für Gesellschaft und Umwelt wahrgenommen wurden. Inwieweit spiegelten Dystopien wissenschaftsfeindliche und technikkritische Diskurse ihrer Zeit wider? Inwieweit veränderten sich diese Diskurse im Zuge des politischen und sozialen Wandels während des 20. Jahrhunderts? Methodisch lotet das Seminar den Quellenwert populärer Medien für die Kulturgeschichte der Technik aus.

**Studienleistungen:**

Wird die Lehrveranstaltung in EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien. Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung in EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet (oder in LAS den Modulen Ideen, Begriffe, Diskurse I und II oder Kulturgeschichte der Technik I und II), so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien und einer schriftlich ausgearbeiteten Besprechung eines Textes (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Einführende Literatur:**

Gregory Claeys: Dystopia. A Natural History. A study of Modern Despotism, its Antecedents, and its Literary Diffractions. Oxford: Oxford University Press 2018.

Alexander C. T. Geppert, Daniel Brandau u. Tilmann Siebeneichner (Hg.): Militarizing Outer Space. Astroculture, Dystopia and the Cold War. London: Palgrave Macmillan 2021.

V **Rüstung unter Tage - Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944** **Hauptseminar (HS)**
5012053, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Die sogenannte „Big Week“, in der Ende Februar 1944 alliierte Luftstreitkräfte zentrale Industrieanlagen der deutschen Kriegswirtschaft bombardierten, offenbarte zum einen die Krise der deutschen Rüstungsindustrie – insbesondere der Luftrüstung -, führte zum anderen aber auch zu einer neuen Phase in der nationalsozialistischen Kriegswirtschaft: Mit der Verlagerung kriegswirtschaftlicher Unternehmen unter Tage setzte eine letzte Phase der Radikalisierung ein, in der die Unmenschlichkeit der NS-Diktatur in der Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft offen zu Tage trat.

Das Seminar „Rüstung unter Tage“ gibt in einem ersten Schritt einen Einblick in das Wirtschaftsmodell der nationalsozialistischen Marktwirtschaft und die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf die Kriegsproduktion in den Jahren 1933-1939. Anhand des Beispiels der Verlagerung der V2-Waffe von Peenemünde nach Mittelbau-Dora soll die Vorgehensweise des NS in den Kriegsjahren 1944/45 veranschaulicht werden. Abschließend werden Verlagerungsprojekte in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen näher beleuchtet und die Auswirkungen auf die lokalen Gegebenheiten und die Gesellschaft untersucht. Letzteres spielt für den Umgang mit der Geschichte nach 1945 eine zentrale Rolle.

Eine Exkursion ist in Planung.

**Leistungsnachweise:**

EuklidKGT I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen

Euklid KGT II & LAS KGT I und II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat, der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards (5-7 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (KGT I) bzw. mündliche (KGT II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Einführende Literatur:**

Wagner, Jens-Christian: Produktion des Todes. Grundlegend überarb., erw. und auf den neuesten Forschungsstand gebrachte Neuauflage, Göttingen 2015.

# T 5.86 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.3 [T-GEISTSOZ-101192]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012025 | "Hail the Maintainers." Ein globalgeschichtlicher Streifzug durch Wartungs- und Reparaturkulturen vom Zeitalter des Hochimperialismus bis zum Silicon Age | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Meiske |
| SS 2025 | 5012038 | Kulturgeschichte der Technik in Lateinamerika im 20. und 21. Jh. | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Acle-Kreysing |
| SS 2025 | 5012054 | Lucy Delap: Feminismus | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Zimmer-Merkle |
| SS 2025 | 5012056 | Von der Prothese zum Cyborg – Körper und Technik | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schauz |
| WS 25/26 | 5012010 | Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schauz |
| WS 25/26 | 5012053 | Rüstung unter Tage - Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944 | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Markowitsch |

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veransaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V **"Hail the Maintainers." Ein globalgeschichtlicher Streifzug durch Wartungs- und Reparaturkulturen vom Zeitalter des Hochimperialismus bis zum Silicon Age** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012025, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Wartung und Reparatur gehören zu den prägenden Formen, in denen Menschen mit Technik interagieren. Dennoch weist die Historiographie dieses Verhältnisses nach wie vor deutliche Lücken auf: „Unfortunately we are not in a position to give an overview of the main trends in the history of maintenance and repair. Has maintenance as a proportion of output gone up or down? […] How has this changed over time?“, formulierte David Edgerton bereits vor knapp zwei Jahrzehnten seine in Frageform gekleidete Zwischenbilanz der Forschung. Erst in den letzten Jahren haben diese Fragen ihre Wirkung entfaltet und ein verstärktes „broken world thinking“ in Arbeiten aus den Science and Technology Studies (STS), der Soziologie, Anthropologie, den Media Studies und der Technikgeschichte Eingang gefunden.

Das Seminar wirft Schlaglichter auf Wartungs- und Reparaturpraktiken in verschiedenen Weltregionen und oszilliert zwischen unterschiedlichen Zeiträumen. Wir beleuchten koloniale Eisenbahn-Wartungsregime am Beispiel der Elfenbeinküste und Indiens, stellen Thesen zur DDR-Reparaturkultur am Beispiel von Autos und Haushaltsgegenständen auf die Probe und werfen einen kritischen Blick auf Wartungs- und Reparaturpraktiken der Atombranche. Wir wenden uns Fragen von Obsoleszenz und Repair-Monopolen zu, gegen die das sogenannte Right-to-Repair-Movement in den letzten Jahren beachtliche Erfolge verzeichnen konnte – sei es bei der Etablierung des „Digital Fair Repair Act“ (USA), der „Ökodesign-Richtlinie“ (EU) oder durch den Druck auf einzelne Großunternehmen wie Apple, Samsung und Microsoft. Schließlich folgen wir technischen Objekten, die in bestimmten Kontexten als „nicht mehr reparabel“ gelten und beleuchten die mit ihnen verbunden globalen Umnutzungs- und Entsorgungspraktiken.

Als **Studienleistung** ist neben der aktiven mündlichen Mitarbeit ein Kurzreferat und eine schriftliche Ausarbeitung von ca. 2-3 Seiten (KGT I) bzw. 5 Seiten (KGT II) gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für eine mündliche bzw. schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführungssitzung:

29.04.2025, Dienstag: 14.00-15.30

Themenblock I:
10.05.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Themenblock II:
31.05.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Themenblock, III & Schluss:
21.06.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

**Literaturempfehlungen:**

Christopher R. Henke and Benjamin Sims, *Repairing Infrastructures: The Maintenance of Materiality and Power*. (Cambridge: MIT Press, 2020).

Stefan Krebs and Heike Weber, *The Persistence of Technology. Histories of Repair, Reuse and Disposal*, eds. Stefan Krebs and Heike Weber (Bielefeld: transcript, 2021).

Andrew Russell and Lee Vinsel, “Hail the Maintainers,” *Aeon.co*, 7 April 2016, https://aeon.co/essays/innovation-is-overvalued-maintenance-often-matters-more

**Organisatorisches**
EInführung + Seminare an Samstagen - Blocktermine werden noch bekannt gegeben

**V** **Kulturgeschichte der Technik in Lateinamerika im 20. und 21. Jh.** **Hauptseminar (HS)**
5012038, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie Technik in Lateinamerika entsteht, übertragen und angeeignet wird und welche sozialen, kulturellen und ökologischen Folgen sich daraus ergeben. Dabei nehmen wir in den Blick, wie technologische Innovationen in verschiedenen historischen Epochen – von präkolumbianischen Wissenssystemen bis hin zur Digitalisierung im 21. Jahrhundert – soziale Ungleichheiten, Machtstrukturen und kulturelle Praktiken prägen.

Die behandelten Themen reichen von grundlegenden Ansätzen der Kulturgeschichte der Technik sowie neuester Forschung zur Rolle von Technologie in Lateinamerika über präkolumbianische Wissensformen, Kolonialtechniken und Prozesse der Nationenbildung (beispielsweise den Eisenbahnbau) bis zu Fragen der Rohstoffgewinnung, Infrastruktur und Urbanisierung. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit dem Einfluss des Kalten Krieges auf die Industrialisierung, den ökologischen Konsequenzen technologischer Entwicklungen, Kommunikationsmedien (z. B. Radio und Fernsehen), der Digitalisierung und neuen sozialen Bewegungen. Abschließend werden dekoloniale Perspektiven auf Technik sowie deren literarische Verarbeitung, etwa in lateinamerikanischer Science-Fiction, thematisiert.

Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (1) die Rolle von Technologie in Lateinamerika kritisch zu analysieren (z. B. hinsichtlich Macht- und Ungleichheitsfragen), (2) Technologietransfers sowie lokale Anpassungen und ökologische Auswirkungen zu reflektieren und (3) die damit verbundenen (de-)kolonialen Diskurse zu verstehen sowie in einen globalen Kontext zu setzen.

**Leistungsnachweise:**

- Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte.

- Studienleistung: a) Modul PolG I: regelmäßige Lektüre plus Kurzvorstellung eines Textes; b) Modul PolG II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung zu dem vorgestellten Text. Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Einführende Literatur:**


- Medina, Eden, Ivan da Costa Marques and Christina Holmes, Hrsg. (2014), *Beyond Imported Magic. Essays on Science, Technology and Society in Latin America*, Cambridge MA: MIT Press.
- Andra B. Chastain und Timothy W. Lorek, Hrsg. (2022): *Itineraries of Expertise. Science, Technology and the Environment in Latin America's Long Cold War*, Pittsburgh: University of Pittsburgh Press.


V **Lucy Delap: Feminismus** — **Hauptseminar (HS) Präsenz**

5012054, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
**Lektüreseminar: Lucy Delap – Feminisms**

„Mary Wollstonecraft, Simone de Beauvoir, Judith Butler: Diese Ikonen des Feminismus sind in aller Munde. Aber was ist mit Funmilayo Ransome-Kuti, Alexandra Kollontai oder Rokeya Sakhawat Hossain? In ihrer 250 Jahre und fünf Kontinente umspannenden Geschichte macht Lucy Delap deutlich, dass der Feminismus keine westliche Erfindung ist (...)“ – so tönt der Klappentext zur deutschen Übersetzung von Lucy Delaps Buch „Feminisms“. Der Klappentext zur englischsprachigen Originalausgabe verspricht gar „ [a] global, useable history of feminism that incorporates alternative starting points and new thinkers, challenging the presumed priority of European feminism and offering a reinterpretation of the historical record.”

Im Seminar werden wir uns intensiv mit Delaps Buch auseinandersetzen und sowohl inhaltlich der (Global-)Geschichte des Feminismus / der Feminismen nachspüren als auch das Werk aus historiographischer Sicht betrachten. Wir werden dafür den englischen Originaltext zu Rate ziehen und ebenfalls mit der deutschen Übersetzung arbeiten. Die Studienleistung besteht aus kleinen mündlichen Beiträgen im Seminar und schriftlichen Aufgaben, die in Portfolioform einzureichen sind.

V **Von der Prothese zum Cyborg – Körper und Technik**
5012056, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Der künstliche Ersatz von Körperteilen hat eine lange Geschichte. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellte die große Zahl an Versehrten infolge der Weltkriege eine neue Herausforderung für die Prothetik dar. Im Lauf der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ging es dann nicht mehr nur darum, körperliche Defizite zu beheben. Vielmehr sollte mit Hilfe neuer Technologien der natürliche, gesunde Köper in seinen Funktionen verbessert und erweitert werden.

Anhand der Geschichte der Prothetik und ihrer Erweiterungen im Laufe des 20. Jahrhunderts behandelt das Seminar das sich wandelnde Verhältnis von Mensch und Technik. Es führt in körper- und technikgeschichtliche Ansätze der neueren Technikanthropologie ein. Die technischen Entwicklungen in der Prothetik werden dabei vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Normen, Ideale, Erwartungen und Visionen ebenso wie sozial- und gesundheitspolitischen Regelungen und ökonomischen Rahmenbedingungen diskutiert.

**Studienleistungen:**

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Einführende Literatur:**

Martina Heßler: Menschen – Maschinen – Mensch. Maschinen in Zeit und Raum. Perspektiven einer Historischen Technikanthropologie. In: Martina Heßler u.a. (Hg.): Provokationen der Technikgeschichte. Paderborn 2019, S. 35–68.

Sabine Kienitz: Prothesen-Körper. Anmerkungen zu einer kulturwissenschaftlichen Technikforschung. In: Zeitschrift für Volkskunde 196/2 (2010), S. 137–162.

Dierk Spreen: Cyborg. In: Martina Heßler und Kevin Liggieri (Hg.): Technikanthropologie. Handbuch für Wissenschaft und Studium. Baden-Baden 2018, S. 314–317.

V **Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts**
5012010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Vielzahl wissenschaftlich-technischer Neuerungen im 20. Jahrhundert hat nicht nur Hoffnungen auf eine bessere Zukunft geweckt, sondern auch Ängste hervorgerufen. In dystopischen Zukunftsentwürfen wurden potenzielle Weiterentwicklungen der wissenschaftlich-technischen Welt imaginiert, die die Menschheit in die Katastrophe führen. Zugleich trugen neue Informationstechnologien ganz entscheidend zur Verbreitung von Dystopien bei. Neben Romanen und Comics mit dystopischen Inhalten entstanden im 20. Jahrhundert vor allem Hörspiele, Fernseh- und Kinofilme sowie Videospiele.

Im Seminar wird an ausgewählten Beispielen diskutiert, wie Wissenschaft und Technik im Laufe des 20. Jahrhunderts in ihren Konsequenzen für Gesellschaft und Umwelt wahrgenommen wurden. Inwieweit spiegelten Dystopien wissenschaftsfeindliche und technikkritische Diskurse ihrer Zeit wider? Inwieweit veränderten sich diese Diskurse im Zuge des politischen und sozialen Wandels während des 20. Jahrhunderts? Methodisch lotet das Seminar den Quellenwert populärer Medien für die Kulturgeschichte der Technik aus.

**Studienleistungen:**

Wird die Lehrveranstaltung in EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien. Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung in EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet (oder in LAS den Modulen Ideen, Begriffe, Diskurse I und II oder Kulturgeschichte der Technik I und II), so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien und einer schriftlich ausgearbeiteten Besprechung eines Textes (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Einführende Literatur:**

Gregory Claeys: Dystopia. A Natural History. A study of Modern Despotism, its Antecedents, and its Literary Diffractions. Oxford: Oxford University Press 2018.

Alexander C. T. Geppert, Daniel Brandau u. Tilmann Siebeneichner (Hg.): Militarizing Outer Space. Astroculture, Dystopia and the Cold War. London: Palgrave Macmillan 2021.

V **Rüstung unter Tage - Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944** **Hauptseminar (HS)**
5012053, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

Die sogenannte „Big Week“, in der Ende Februar 1944 alliierte Luftstreitkräfte zentrale Industrieanlagen der deutschen Kriegswirtschaft bombardierten, offenbarte zum einen die Krise der deutschen Rüstungsindustrie – insbesondere der Luftrüstung -, führte zum anderen aber auch zu einer neuen Phase in der nationalsozialistischen Kriegswirtschaft: Mit der Verlagerung kriegswirtschaftlicher Unternehmen unter Tage setzte eine letzte Phase der Radikalisierung ein, in der die Unmenschlichkeit der NS-Diktatur in der Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft offen zu Tage trat.

Das Seminar „Rüstung unter Tage“ gibt in einem ersten Schritt einen Einblick in das Wirtschaftsmodell der nationalsozialistischen Marktwirtschaft und die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf die Kriegsproduktion in den Jahren 1933-1939. Anhand des Beispiels der Verlagerung der V2-Waffe von Peenemünde nach Mittelbau-Dora soll die Vorgehensweise des NS in den Kriegsjahren 1944/45 veranschaulicht werden. Abschließend werden Verlagerungsprojekte in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen näher beleuchtet und die Auswirkungen auf die lokalen Gegebenheiten und die Gesellschaft untersucht. Letzteres spielt für den Umgang mit der Geschichte nach 1945 eine zentrale Rolle.

Eine Exkursion ist in Planung.

**Leistungsnachweise:**

EuklidKGT I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen

Euklid KGT II & LAS KGT I und II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat, der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards (5-7 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (KGT I) bzw. mündliche (KGT II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Einführende Literatur:**

Wagner, Jens-Christian: Produktion des Todes. Grundlegend überarb., erw. und auf den neuesten Forschungsstand gebrachte Neuauflage, Göttingen 2015.

# T 5.87 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2.1 [T-GEISTSOZ-101196]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012025 | "Hail the Maintainers." Ein globalgeschichtlicher Streifzug durch Wartungs- und Reparaturkulturen vom Zeitalter des Hochimperialismus bis zum Silicon Age | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Meiske |
| SS 2025 | 5012038 | Kulturgeschichte der Technik in Lateinamerika im 20. und 21. Jh. | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Acle-Kreysing |
| SS 2025 | 5012051 | Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hesse |
| SS 2025 | 5012054 | Lucy Delap: Feminismus | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Zimmer-Merkle |
| SS 2025 | 5012056 | Von der Prothese zum Cyborg – Körper und Technik | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schauz |
| WS 25/26 | 5012010 | Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schauz |
| WS 25/26 | 5012016 | Kulturgeschichte der Mobilität. Von der Antike bis in die Gegenwart (=KgT 1.1, 2.1) | 2 SWS | Kurs (Ku) / 🗣 | Popplow |
| WS 25/26 | 5012040 | Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Sparenberg |
| WS 25/26 | 5012053 | Rüstung unter Tage - Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944 | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Markowitsch |

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V "Hail the Maintainers." Ein globalgeschichtlicher Streifzug durch Wartungs- und Reparaturkulturen vom Zeitalter des Hochimperialismus bis zum Silicon Age

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

5012025, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Wartung und Reparatur gehören zu den prägenden Formen, in denen Menschen mit Technik interagieren. Dennoch weist die Historiographie dieses Verhältnisses nach wie vor deutliche Lücken auf: „Unfortunately we are not in a position to give an overview of the main trends in the history of maintenance and repair. Has maintenance as a proportion of output gone up or down? [...] How has this changed over time?“, formulierte David Edgerton bereits vor knapp zwei Jahrzehnten seine in Frageform gekleidete Zwischenbilanz der Forschung. Erst in den letzten Jahren haben diese Fragen ihre Wirkung entfaltet und ein verstärktes „broken world thinking“ in Arbeiten aus den Science and Technology Studies (STS), der Soziologie, Anthropologie, den Media Studies und der Technikgeschichte Eingang gefunden.

Das Seminar wirft Schlaglichter auf Wartungs- und Reparaturpraktiken in verschiedenen Weltregionen und oszilliert zwischen unterschiedlichen Zeiträumen. Wir beleuchten koloniale Eisenbahn-Wartungsregime am Beispiel der Elfenbeinküste und Indiens, stellen Thesen zur DDR-Reparaturkultur am Beispiel von Autos und Haushaltsgegenständen auf die Probe und werfen einen kritischen Blick auf Wartungs- und Reparaturpraktiken der Atombranche. Wir wenden uns Fragen von Obsoleszenz und Repair-Monopolen zu, gegen die das sogenannte Right-to-Repair-Movement in den letzten Jahren beachtliche Erfolge verzeichnen konnte – sei es bei der Etablierung des „Digital Fair Repair Act“ (USA), der „Ökodesign-Richtlinie“ (EU) oder durch den Druck auf einzelne Großunternehmen wie Apple, Samsung und Microsoft. Schließlich folgen wir technischen Objekten, die in bestimmten Kontexten als „nicht mehr reparabel“ gelten und beleuchten die mit ihnen verbunden globalen Umnutzungs- und Entsorgungspraktiken.

Als **Studienleistung** ist neben der aktiven mündlichen Mitarbeit ein Kurzreferat und eine schriftliche Ausarbeitung von ca. 2-3 Seiten (KGT I) bzw. 5 Seiten (KGT II) gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für eine mündliche bzw. schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführungssitzung:

29.04.2025, Dienstag: 14.00-15.30

Themenblock I:
10.05.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Themenblock II:
31.05.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Themenblock, III & Schluss:
21.06.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

**Literaturempfehlungen:**

Christopher R. Henke and Benjamin Sims, *Repairing Infrastructures: The Maintenance of Materiality and Power*. (Cambridge: MIT Press, 2020).

Stefan Krebs and Heike Weber, *The Persistence of Technology. Histories of Repair, Reuse and Disposal*, eds. Stefan Krebs and Heike Weber (Bielefeld: transcript, 2021).

Andrew Russell and Lee Vinsel, “Hail the Maintainers,” *Aeon.co*, 7 April 2016, https://aeon.co/essays/innovation-is-overvalued-maintenance-often-matters-more

**Organisatorisches**
EInführung + Seminare an Samstagen - Blocktermine werden noch bekannt gegeben

**V** **Kulturgeschichte der Technik in Lateinamerika im 20. und 21. Jh.** **Hauptseminar (HS)**
5012038, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie Technik in Lateinamerika entsteht, übertragen und angeeignet wird und welche sozialen, kulturellen und ökologischen Folgen sich daraus ergeben. Dabei nehmen wir in den Blick, wie technologische Innovationen in verschiedenen historischen Epochen – von präkolumbianischen Wissenssystemen bis hin zur Digitalisierung im 21. Jahrhundert – soziale Ungleichheiten, Machtstrukturen und kulturelle Praktiken prägen.

Die behandelten Themen reichen von grundlegenden Ansätzen der Kulturgeschichte der Technik sowie neuester Forschung zur Rolle von Technologie in Lateinamerika über präkolumbianische Wissensformen, Kolonialtechniken und Prozesse der Nationenbildung (beispielsweise den Eisenbahnbau) bis zu Fragen der Rohstoffgewinnung, Infrastruktur und Urbanisierung. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit dem Einfluss des Kalten Krieges auf die Industrialisierung, den ökologischen Konsequenzen technologischer Entwicklungen, Kommunikationsmedien (z. B. Radio und Fernsehen), der Digitalisierung und neuen sozialen Bewegungen. Abschließend werden dekoloniale Perspektiven auf Technik sowie deren literarische Verarbeitung, etwa in lateinamerikanischer Science-Fiction, thematisiert.

Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (1) die Rolle von Technologie in Lateinamerika kritisch zu analysieren (z. B. hinsichtlich Macht- und Ungleichheitsfragen), (2) Technologietransfers sowie lokale Anpassungen und ökologische Auswirkungen zu reflektieren und (3) die damit verbundenen (de-)kolonialen Diskurse zu verstehen sowie in einen globalen Kontext zu setzen.

**Leistungsnachweise:**

- Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte.

- Studienleistung: a) Modul PolG I: regelmäßige Lektüre plus Kurzvorstellung eines Textes; b) Modul PolG II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung zu dem vorgestellten Text. Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Einführende Literatur:**


- Medina, Eden, Ivan da Costa Marques and Christina Holmes, Hrsg. (2014), *Beyond Imported Magic. Essays on Science, Technology and Society in Latin America*, Cambridge MA: MIT Press.
- Andra B. Chastain und Timothy W. Lorek, Hrsg. (2022): *Itineraries of Expertise. Science, Technology and the Environment in Latin America's Long Cold War*, Pittsburgh: University of Pittsburgh Press.


V **Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt?** Seminar (S) Präsenz
5012051, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Energie ist spätestens seit den Ölkrisen der 1970er Jahre ein wiederkehrendes Thema in öffentlichen Diskursen. Dabei geht es zumeist um Ressourcenabhängigkeiten, um Umwelt und Klima oder etwa um die Erneuerung von Infrastrukturen. Dabei zeigt der Blick zurück, wie vielfältig die Möglichkeiten zur Gestaltung der Energiebasis einst waren und wie flexibel bspw. unsere Urgroßeltern mit Energie umgehen mussten. Die alltäglichen Dimensionen rücken eher selten in den Fokus des Interesses. Eben diesem Feld werden wir uns im Rahmen des Seminars widmen.

Wir erarbeiten zunächst einen Überblick über die Forschungsschwerpunkte in der Energiegeschichte, um dann anhand von familienhistorischen Quellen der Studierenden selbst „Energiegeschichten von unten“ zu erforschen. Dabei wird der Umgang mit familiengeschichtlichen Quellen sowie nach Bedarf die Möglichkeiten und Grenzen der Oral History ebenso vermittelt wie eine Perspektive auf Energiegeschichte im alltäglichen Umgang von Familien in Dörfern und Städten, in kleinen Betrieben oder Höfen.

**Studienleistungen:**

Als Studienleistung ist neben einem kleinen mündlichen Input (10 min) zu einem spezifischen Thema und der Diskussionsbeteiligung u.a. durch die Entwicklung spezifischer Diskussionsfragen, das Verfassen einer ca. dreiseitigen Ausarbeitung gefordert.

Wöchentlich: 22.04.2025

**Literaturhinweise**
Andrea Althaus u. Linde Apel: Oral History. URL: https://docupedia.de/zg/Althaus_apel_oral_history_v1_de_2023

Gerber, Sophie: Küche, Kühlschrank, Kilowatt. Zur Geschichte des privaten Energiekonsums in Deutschland 1945-1990. Bielefeld 2014.

V **Lucy Delap: Feminismus** — **Hauptseminar (HS)** **Präsenz**
5012054, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
**Lektüreseminar: Lucy Delap – Feminisms**

„Mary Wollstonecraft, Simone de Beauvoir, Judith Butler: Diese Ikonen des Feminismus sind in aller Munde. Aber was ist mit Funmilayo Ransome-Kuti, Alexandra Kollontai oder Rokeya Sakhawat Hossain? In ihrer 250 Jahre und fünf Kontinente umspannenden Geschichte macht Lucy Delap deutlich, dass der Feminismus keine westliche Erfindung ist (...)“ – so tönt der Klappentext zur deutschen Übersetzung von Lucy Delaps Buch „Feminisms“. Der Klappentext zur englischsprachigen Originalausgabe verspricht gar „ [a] global, useable history of feminism that incorporates alternative starting points and new thinkers, challenging the presumed priority of European feminism and offering a reinterpretation of the historical record.”

Im Seminar werden wir uns intensiv mit Delaps Buch auseinandersetzen und sowohl inhaltlich der (Global-)Geschichte des Feminismus / der Feminismen nachspüren als auch das Werk aus historiographischer Sicht betrachten. Wir werden dafür den englischen Originaltext zu Rate ziehen und ebenfalls mit der deutschen Übersetzung arbeiten. Die Studienleistung besteht aus kleinen mündlichen Beiträgen im Seminar und schriftlichen Aufgaben, die in Portfolioform einzureichen sind.

V **Von der Prothese zum Cyborg – Körper und Technik** — **Hauptseminar (HS)** **Präsenz**
5012056, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Der künstliche Ersatz von Körperteilen hat eine lange Geschichte. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellte die große Zahl an Versehrten infolge der Weltkriege eine neue Herausforderung für die Prothetik dar. Im Lauf der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ging es dann nicht mehr nur darum, körperliche Defizite zu beheben. Vielmehr sollte mit Hilfe neuer Technologien der natürliche, gesunde Köper in seinen Funktionen verbessert und erweitert werden.

Anhand der Geschichte der Prothetik und ihrer Erweiterungen im Laufe des 20. Jahrhunderts behandelt das Seminar das sich wandelnde Verhältnis von Mensch und Technik. Es führt in körper- und technikgeschichtliche Ansätze der neueren Technikanthropologie ein. Die technischen Entwicklungen in der Prothetik werden dabei vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Normen, Ideale, Erwartungen und Visionen ebenso wie sozial- und gesundheitspolitischen Regelungen und ökonomischen Rahmenbedingungen diskutiert.

**Studienleistungen:**

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Einführende Literatur:**

Martina Heßler: Menschen – Maschinen – Mensch. Maschinen in Zeit und Raum. Perspektiven einer Historischen Technikanthropologie. In: Martina Heßler u.a. (Hg.): Provokationen der Technikgeschichte. Paderborn 2019, S. 35–68.

Sabine Kienitz: Prothesen-Körper. Anmerkungen zu einer kulturwissenschaftlichen Technikforschung. In: Zeitschrift für Volkskunde 196/2 (2010), S. 137–162.

Dierk Spreen: Cyborg. In: Martina Heßler und Kevin Liggieri (Hg.): Technikanthropologie. Handbuch für Wissenschaft und Studium. Baden-Baden 2018, S. 314–317.

## V Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

5012010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Die Vielzahl wissenschaftlich-technischer Neuerungen im 20. Jahrhundert hat nicht nur Hoffnungen auf eine bessere Zukunft geweckt, sondern auch Ängste hervorgerufen. In dystopischen Zukunftsentwürfen wurden potenzielle Weiterentwicklungen der wissenschaftlich-technischen Welt imaginiert, die die Menschheit in die Katastrophe führen. Zugleich trugen neue Informationstechnologien ganz entscheidend zur Verbreitung von Dystopien bei. Neben Romanen und Comics mit dystopischen Inhalten entstanden im 20. Jahrhundert vor allem Hörspiele, Fernseh- und Kinofilme sowie Videospiele.

Im Seminar wird an ausgewählten Beispielen diskutiert, wie Wissenschaft und Technik im Laufe des 20. Jahrhunderts in ihren Konsequenzen für Gesellschaft und Umwelt wahrgenommen wurden. Inwieweit spiegelten Dystopien wissenschaftsfeindliche und technikkritische Diskurse ihrer Zeit wider? Inwieweit veränderten sich diese Diskurse im Zuge des politischen und sozialen Wandels während des 20. Jahrhunderts? Methodisch lotet das Seminar den Quellenwert populärer Medien für die Kulturgeschichte der Technik aus.

**Studienleistungen:**

Wird die Lehrveranstaltung in EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien. Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung in EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet (oder in LAS den Modulen Ideen, Begriffe, Diskurse I und II oder Kulturgeschichte der Technik I und II), so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien und einer schriftlich ausgearbeiteten Besprechung eines Textes (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Einführende Literatur:**

Gregory Claeys: Dystopia. A Natural History. A study of Modern Despotism, its Antecedents, and its Literary Diffractions. Oxford: Oxford University Press 2018.

Alexander C. T. Geppert, Daniel Brandau u. Tilmann Siebeneichner (Hg.): Militarizing Outer Space. Astroculture, Dystopia and the Cold War. London: Palgrave Macmillan 2021.

V **Kulturgeschichte der Mobilität. Von der Antike bis in die Gegenwart (=KgT 1.1, 2.1)** **Kurs (Ku)**
5012016, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Themen und Fragestellungen der Kulturgeschichte der Technik lassen sich im Forschungsfeld der Mobilitätsgeschichte besonders gut erkennen. Seit den 1990er Jahren geht es hier bei weitem nicht mehr nur um technische Details und wirtschaftliche Zusammenhänge, wie es beispielsweise bei der Eisenbahngeschichte lange der Fall war. Gerade in globaler Perspektive ist hier ein eigenständiges Forschungsfeld entstanden, in dem neben „klassischen“ Themen wie Eisenbahn und Automobil die ganze Vielfalt unterschiedlicher Formen der Mobilität Beachtung findet – bis hin zu unscheinbaren Aspekten wie Laufen oder Tragen. Immer wichtiger wird zudem die Frage, wie die Menschen Verkehrsmittel nutzten und welche symbolische Bedeutung sie für sie hatten und haben.

Nur wenig in den Blick genommen werden allerdings „lange historische Linien“.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Einblick in zentrale Forschungsfragen der Mobilitätsgeschichte und nimmt auch die Mobilität vor den „modernen“ Verkehrsmitteln wie Fahrrad, Eisenbahn, Automobil und Flugzeug in den Blick, als Personenverkehr und Handel auf dem Landweg vor der Nutzung fossiler Energiequellen wie Kohle und Erdöl noch auf Muskelkraft von Menschen und Zugtieren angewiesen waren.

Die Lehrveranstaltung findet als Kurs statt, d.h. als Mischung von Diskussionen im Plenum und Input von Seiten des Dozenten. Für die Studienleistung in Euklid KGT I (1.1) ist neben der regelmäßigen Mitarbeit die wöchentliche Einsendung kurzer, informeller Kommentare zur Vorbereitung der Vorlesungsthemen und die Übernahme der Diskussionsleitung in einer Sitzung gefordert. Wird die Vorlesung in Euklid KGT II (2.1) oder im Major Geschichte der Gegenwart (LAS) belegt, kommt eine kurze schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten hinzu. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Vorlesung für die Modulabschlussprüfung zu wählen.

Ein Hinweis für WMK-Studierende, die das Modul „Kulturgeschichte der Technik I“ belegen: Von den drei Studienleistungen in diesem Modul (1.1, 1.2, 1.3) ist die Studienleistung 1.1 für Überblicksveranstaltungen reserviert. Sie können in diesem WS in 1.1 wahlweise "Kulturgeschichte der Mobilität. Von der Antike bis zur Gegenwart" oder die „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK“ bei Nicole Hesse belegen, die ebenfalls einführenden Charakter hat. Beachten Sie, dass im Sommersemester 2026 keine Lehrveranstaltung in KGT 1.1 angeboten werden wird.

Literatur zum Einstieg: Merki, Christoph Maria: Verkehrsgeschichte und Mobilität, Stuttgart 2008.

V **Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert** **Seminar (S)**
5012040, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Die Bereitstellung von Energie gehört zu den zentralen Herausforderungen jeder Gesellschaft, und gegenwärtig ist die Energiewende weg von den fossilen und nuklearen Energieträgern Gegenstand gesellschaftlicher Debatten und Anstrengungen. Gleichzeitig stehen Energiefragen im Zentrum des Konzepts des Anthropozän als einer neuen erdgeschichtlichen Epoche, in der der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf geologische, atmosphärische und biologische Prozesse auf der Erde geworden ist.

Vor diesem Hintergrund blickt die Lehrveranstaltung zurück und fragt aus umwelt-, technik- und wirtschaftshistorischer Perspektive nach vergangenen Energiesystemen und -wenden in der Zeit etwa seit dem Ende des 18. Jh. bis zum Ersten Weltkrieg. Dabei geht es um die Einführung der fossilen Brennstoffe und neuer Energiewandler wie der Steinkohle und der Dampfmaschine, aber auch um die Persistenz älterer Energiequellen und -wandler (wie z.B. von Pferden) sowie um Sackgassen und Zwischenstufen der Energiegeschichte. Folgen des zunehmenden Einsatzes von fossiler Energie werden ebenfalls thematisiert werden. Hierzu zählen die schon von den Zeitgenossen beklagte lokale Luftbelastung ebenso wie die steigenden CO2-Emissionen, die erst heute in den Blickpunkt geraten sind.

Als **Studienleistung**sind neben der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Lektüre mündliche und kürzere schriftliche Aufgaben während des Semesters gefordert (KGT I & II). Bei Anrechnung in KGT II oder wenn Sie das Seminar im LAS in KGT I oder KGT II belegen, kommt eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) hinzu.Wenn Sie Themen des Seminars später auch für die schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich.

**Literaturempfehlung:**

David Blackbourn, The Culture and Politics of Energy in Germany. A Historical Perspective (RCC Perspectives 2013, No. 4), München 2013.

Alfred W. Crosby, Children of the Sun. A History of Humanity's Unappeasable Appetite for Energy, New York 2006.

Jean-Baptiste Fressoz, More and More and More. An All-Consuming History of Energy, London 2024.

Astrid Kander/Paolo Malanima/Paul Warde, Power to the People. Energy in Europe over the last five Centuries, Princeton 2013.

Rolf Peter Sieferle, Der unterirdische Wald. Energiekrise und Industrielle Revolution (Werkausgabe Rolf Peter Sieferle; 8), Berlin 2017.

Will Steffen/Paul J. Crutzen/John R. McNeill, The Anthropocene: Are humans now overwhelming the great forces of nature?, in: Ambio 36 (2007), 8, S. 614-621.

Vaclav Smil, Energy and Civilization, Cambridge, Mass. 2017.

## V Rüstung unter Tage - Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

5012053, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die sogenannte „Big Week", in der Ende Februar 1944 alliierte Luftstreitkräfte zentrale Industrieanlagen der deutschen Kriegswirtschaft bombardierten, offenbarte zum einen die Krise der deutschen Rüstungsindustrie – insbesondere der Luftrüstung -, führte zum anderen aber auch zu einer neuen Phase in der nationalsozialistischen Kriegswirtschaft: Mit der Verlagerung kriegswirtschaftlicher Unternehmen unter Tage setzte eine letzte Phase der Radikalisierung ein, in der die Unmenschlichkeit der NS-Diktatur in der Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft offen zu Tage trat.

Das Seminar „Rüstung unter Tage" gibt in einem ersten Schritt einen Einblick in das Wirtschaftsmodell der nationalsozialistischen Marktwirtschaft und die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf die Kriegsproduktion in den Jahren 1933-1939. Anhand des Beispiels der Verlagerung der V2-Waffe von Peenemünde nach Mittelbau-Dora soll die Vorgehensweise des NS in den Kriegsjahren 1944/45 veranschaulicht werden. Abschließend werden Verlagerungsprojekte in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen näher beleuchtet und die Auswirkungen auf die lokalen Gegebenheiten und die Gesellschaft untersucht. Letzteres spielt für den Umgang mit der Geschichte nach 1945 eine zentrale Rolle.

Eine Exkursion ist in Planung.

**Leistungsnachweise:**

EuklidKGT I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen

Euklid KGT II & LAS KGT I und II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat, der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards (5-7 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (KGT I) bzw. mündliche (KGT II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Einführende Literatur:**

Wagner, Jens-Christian: Produktion des Todes. Grundlegend überarb., erw. und auf den neuesten Forschungsstand gebrachte Neuauflage, Göttingen 2015.

# T 5.88 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2.2 [T-GEISTSOZ-101197]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012025 | "Hail the Maintainers." Ein globalgeschichtlicher Streifzug durch Wartungs- und Reparaturkulturen vom Zeitalter des Hochimperialismus bis zum Silicon Age | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Meiske |
| SS 2025 | 5012038 | Kulturgeschichte der Technik in Lateinamerika im 20. und 21. Jh. | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Acle-Kreysing |
| SS 2025 | 5012051 | Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hesse |
| SS 2025 | 5012054 | Lucy Delap: Feminismus | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Zimmer-Merkle |
| SS 2025 | 5012056 | Von der Prothese zum Cyborg – Körper und Technik | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schauz |
| WS 25/26 | 5012010 | Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schauz |
| WS 25/26 | 5012040 | Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Sparenberg |
| WS 25/26 | 5012053 | Rüstung unter Tage - Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944 | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Markowitsch |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V "Hail the Maintainers." Ein globalgeschichtlicher Streifzug durch Wartungs- und Reparaturkulturen vom Zeitalter des Hochimperialismus bis zum Silicon Age** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012025, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Wartung und Reparatur gehören zu den prägenden Formen, in denen Menschen mit Technik interagieren. Dennoch weist die Historiographie dieses Verhältnisses nach wie vor deutliche Lücken auf: „Unfortunately we are not in a position to give an overview of the main trends in the history of maintenance and repair. Has maintenance as a proportion of output gone up or down? [...] How has this changed over time?“, formulierte David Edgerton bereits vor knapp zwei Jahrzehnten seine in Frageform gekleidete Zwischenbilanz der Forschung. Erst in den letzten Jahren haben diese Fragen ihre Wirkung entfaltet und ein verstärktes „broken world thinking“ in Arbeiten aus den Science and Technology Studies (STS), der Soziologie, Anthropologie, den Media Studies und der Technikgeschichte Eingang gefunden.

Das Seminar wirft Schlaglichter auf Wartungs- und Reparaturpraktiken in verschiedenen Weltregionen und oszilliert zwischen unterschiedlichen Zeiträumen. Wir beleuchten koloniale Eisenbahn-Wartungsregime am Beispiel der Elfenbeinküste und Indiens, stellen Thesen zur DDR-Reparaturkultur am Beispiel von Autos und Haushaltsgegenständen auf die Probe und werfen einen kritischen Blick auf Wartungs- und Reparaturpraktiken der Atombranche. Wir wenden uns Fragen von Obsoleszenz und Repair-Monopolen zu, gegen die das sogenannte Right-to-Repair-Movement in den letzten Jahren beachtliche Erfolge verzeichnen konnte – sei es bei der Etablierung des „Digital Fair Repair Act“ (USA), der „Ökodesign-Richtlinie“ (EU) oder durch den Druck auf einzelne Großunternehmen wie Apple, Samsung und Microsoft. Schließlich folgen wir technischen Objekten, die in bestimmten Kontexten als „nicht mehr reparabel“ gelten und beleuchten die mit ihnen verbunden globalen Umnutzungs- und Entsorgungspraktiken.

Als **Studienleistung** ist neben der aktiven mündlichen Mitarbeit ein Kurzreferat und eine schriftliche Ausarbeitung von ca. 2-3 Seiten (KGT I) bzw. 5 Seiten (KGT II) gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für eine mündliche bzw. schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführungssitzung:

29.04.2025, Dienstag: 14.00-15.30

Themenblock I:
10.05.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Themenblock II:
31.05.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Themenblock, III & Schluss:
21.06.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

**Literaturempfehlungen:**

Christopher R. Henke and Benjamin Sims, *Repairing Infrastructures: The Maintenance of Materiality and Power*. (Cambridge: MIT Press, 2020).

Stefan Krebs and Heike Weber, *The Persistence of Technology. Histories of Repair, Reuse and Disposal*, eds. Stefan Krebs and Heike Weber (Bielefeld: transcript, 2021).

Andrew Russell and Lee Vinsel, “Hail the Maintainers,” *Aeon.co*, 7 April 2016, https://aeon.co/essays/innovation-is-overvalued-maintenance-often-matters-more

**Organisatorisches**
EInführung + Seminare an Samstagen - Blocktermine werden noch bekannt gegeben

V **Kulturgeschichte der Technik in Lateinamerika im 20. und 21. Jh.** **Hauptseminar (HS)**
5012038, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie Technik in Lateinamerika entsteht, übertragen und angeeignet wird und welche sozialen, kulturellen und ökologischen Folgen sich daraus ergeben. Dabei nehmen wir in den Blick, wie technologische Innovationen in verschiedenen historischen Epochen – von präkolumbianischen Wissenssystemen bis hin zur Digitalisierung im 21. Jahrhundert – soziale Ungleichheiten, Machtstrukturen und kulturelle Praktiken prägen.

Die behandelten Themen reichen von grundlegenden Ansätzen der Kulturgeschichte der Technik sowie neuester Forschung zur Rolle von Technologie in Lateinamerika über präkolumbianische Wissensformen, Kolonialtechniken und Prozesse der Nationenbildung (beispielsweise den Eisenbahnbau) bis zu Fragen der Rohstoffgewinnung, Infrastruktur und Urbanisierung. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit dem Einfluss des Kalten Krieges auf die Industrialisierung, den ökologischen Konsequenzen technologischer Entwicklungen, Kommunikationsmedien (z. B. Radio und Fernsehen), der Digitalisierung und neuen sozialen Bewegungen. Abschließend werden dekoloniale Perspektiven auf Technik sowie deren literarische Verarbeitung, etwa in lateinamerikanischer Science-Fiction, thematisiert.

Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (1) die Rolle von Technologie in Lateinamerika kritisch zu analysieren (z. B. hinsichtlich Macht- und Ungleichheitsfragen), (2) Technologietransfers sowie lokale Anpassungen und ökologische Auswirkungen zu reflektieren und (3) die damit verbundenen (de-)kolonialen Diskurse zu verstehen sowie in einen globalen Kontext zu setzen.

**Leistungsnachweise:**

- Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte.

- Studienleistung: a) Modul PolG I: regelmäßige Lektüre plus Kurzvorstellung eines Textes; b) Modul PolG II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung zu dem vorgestellten Text. Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Einführende Literatur:**


- Medina, Eden, Ivan da Costa Marques and Christina Holmes, Hrsg. (2014), *Beyond Imported Magic. Essays on Science, Technology and Society in Latin America*, Cambridge MA: MIT Press.
- Andra B. Chastain und Timothy W. Lorek, Hrsg. (2022): *Itineraries of Expertise. Science, Technology and the Environment in Latin America's Long Cold War*, Pittsburgh: University of Pittsburgh Press.


V **Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt?** Seminar (S) Präsenz
5012051, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Energie ist spätestens seit den Ölkrisen der 1970er Jahre ein wiederkehrendes Thema in öffentlichen Diskursen. Dabei geht es zumeist um Ressourcenabhängigkeiten, um Umwelt und Klima oder etwa um die Erneuerung von Infrastrukturen. Dabei zeigt der Blick zurück, wie vielfältig die Möglichkeiten zur Gestaltung der Energiebasis einst waren und wie flexibel bspw. unsere Urgroßeltern mit Energie umgehen mussten. Die alltäglichen Dimensionen rücken eher selten in den Fokus des Interesses. Eben diesem Feld werden wir uns im Rahmen des Seminars widmen.

Wir erarbeiten zunächst einen Überblick über die Forschungsschwerpunkte in der Energiegeschichte, um dann anhand von familienhistorischen Quellen der Studierenden selbst „Energiegeschichten von unten“ zu erforschen. Dabei wird der Umgang mit familiengeschichtlichen Quellen sowie nach Bedarf die Möglichkeiten und Grenzen der Oral History ebenso vermittelt wie eine Perspektive auf Energiegeschichte im alltäglichen Umgang von Familien in Dörfern und Städten, in kleinen Betrieben oder Höfen.

**Studienleistungen:**

Als Studienleistung ist neben einem kleinen mündlichen Input (10 min) zu einem spezifischen Thema und der Diskussionsbeteiligung u.a. durch die Entwicklung spezifischer Diskussionsfragen, das Verfassen einer ca. dreiseitigen Ausarbeitung gefordert.

Wöchentlich: 22.04.2025

**Literaturhinweise**
Andrea Althaus u. Linde Apel: Oral History. URL: https://docupedia.de/zg/Althaus_apel_oral_history_v1_de_2023

Gerber, Sophie: Küche, Kühlschrank, Kilowatt. Zur Geschichte des privaten Energiekonsums in Deutschland 1945-1990. Bielefeld 2014.

V **Lucy Delap: Feminismus**
5012054, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
**Lektüreseminar: Lucy Delap – Feminisms**

„Mary Wollstonecraft, Simone de Beauvoir, Judith Butler: Diese Ikonen des Feminismus sind in aller Munde. Aber was ist mit Funmilayo Ransome-Kuti, Alexandra Kollontai oder Rokeya Sakhawat Hossain? In ihrer 250 Jahre und fünf Kontinente umspannenden Geschichte macht Lucy Delap deutlich, dass der Feminismus keine westliche Erfindung ist (...)“ – so tönt der Klappentext zur deutschen Übersetzung von Lucy Delaps Buch „Feminisms“. Der Klappentext zur englischsprachigen Originalausgabe verspricht gar „ [a] global, useable history of feminism that incorporates alternative starting points and new thinkers, challenging the presumed priority of European feminism and offering a reinterpretation of the historical record.”

Im Seminar werden wir uns intensiv mit Delaps Buch auseinandersetzen und sowohl inhaltlich der (Global-)Geschichte des Feminismus / der Feminismen nachspüren als auch das Werk aus historiographischer Sicht betrachten. Wir werden dafür den englischen Originaltext zu Rate ziehen und ebenfalls mit der deutschen Übersetzung arbeiten. Die Studienleistung besteht aus kleinen mündlichen Beiträgen im Seminar und schriftlichen Aufgaben, die in Portfolioform einzureichen sind.

V **Von der Prothese zum Cyborg – Körper und Technik**
5012056, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Der künstliche Ersatz von Körperteilen hat eine lange Geschichte. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellte die große Zahl an Versehrten infolge der Weltkriege eine neue Herausforderung für die Prothetik dar. Im Lauf der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ging es dann nicht mehr nur darum, körperliche Defizite zu beheben. Vielmehr sollte mit Hilfe neuer Technologien der natürliche, gesunde Köper in seinen Funktionen verbessert und erweitert werden.

Anhand der Geschichte der Prothetik und ihrer Erweiterungen im Laufe des 20. Jahrhunderts behandelt das Seminar das sich wandelnde Verhältnis von Mensch und Technik. Es führt in körper- und technikgeschichtliche Ansätze der neueren Technikanthropologie ein. Die technischen Entwicklungen in der Prothetik werden dabei vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Normen, Ideale, Erwartungen und Visionen ebenso wie sozial- und gesundheitspolitischen Regelungen und ökonomischen Rahmenbedingungen diskutiert.

**Studienleistungen:**

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Einführende Literatur:**

Martina Heßler: Menschen – Maschinen – Mensch. Maschinen in Zeit und Raum. Perspektiven einer Historischen Technikanthropologie. In: Martina Heßler u.a. (Hg.): Provokationen der Technikgeschichte. Paderborn 2019, S. 35–68.

Sabine Kienitz: Prothesen-Körper. Anmerkungen zu einer kulturwissenschaftlichen Technikforschung. In: Zeitschrift für Volkskunde 196/2 (2010), S. 137–162.

Dierk Spreen: Cyborg. In: Martina Heßler und Kevin Liggieri (Hg.): Technikanthropologie. Handbuch für Wissenschaft und Studium. Baden-Baden 2018, S. 314–317.

## V Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

5012010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Vielzahl wissenschaftlich-technischer Neuerungen im 20. Jahrhundert hat nicht nur Hoffnungen auf eine bessere Zukunft geweckt, sondern auch Ängste hervorgerufen. In dystopischen Zukunftsentwürfen wurden potenzielle Weiterentwicklungen der wissenschaftlich-technischen Welt imaginiert, die die Menschheit in die Katastrophe führen. Zugleich trugen neue Informationstechnologien ganz entscheidend zur Verbreitung von Dystopien bei. Neben Romanen und Comics mit dystopischen Inhalten entstanden im 20. Jahrhundert vor allem Hörspiele, Fernseh- und Kinofilme sowie Videospiele.

Im Seminar wird an ausgewählten Beispielen diskutiert, wie Wissenschaft und Technik im Laufe des 20. Jahrhunderts in ihren Konsequenzen für Gesellschaft und Umwelt wahrgenommen wurden. Inwieweit spiegelten Dystopien wissenschaftsfeindliche und technikkritische Diskurse ihrer Zeit wider? Inwieweit veränderten sich diese Diskurse im Zuge des politischen und sozialen Wandels während des 20. Jahrhunderts? Methodisch lotet das Seminar den Quellenwert populärer Medien für die Kulturgeschichte der Technik aus.

**Studienleistungen:**

Wird die Lehrveranstaltung in EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien. Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung in EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet (oder in LAS den Modulen Ideen, Begriffe, Diskurse I und II oder Kulturgeschichte der Technik I und II), so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien und einer schriftlich ausgearbeiteten Besprechung eines Textes (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Einführende Literatur:**

Gregory Claeys: Dystopia. A Natural History. A study of Modern Despotism, its Antecedents, and its Literary Diffractions. Oxford: Oxford University Press 2018.

Alexander C. T. Geppert, Daniel Brandau u. Tilmann Siebeneichner (Hg.): Militarizing Outer Space. Astroculture, Dystopia and the Cold War. London: Palgrave Macmillan 2021.

V

## Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert

5012040, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Bereitstellung von Energie gehört zu den zentralen Herausforderungen jeder Gesellschaft, und gegenwärtig ist die Energiewende weg von den fossilen und nuklearen Energieträgern Gegenstand gesellschaftlicher Debatten und Anstrengungen. Gleichzeitig stehen Energiefragen im Zentrum des Konzepts des Anthropozän als einer neuen erdgeschichtlichen Epoche, in der der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf geologische, atmosphärische und biologische Prozesse auf der Erde geworden ist.

Vor diesem Hintergrund blickt die Lehrveranstaltung zurück und fragt aus umwelt-, technik- und wirtschaftshistorischer Perspektive nach vergangenen Energiesystemen und -wenden in der Zeit etwa seit dem Ende des 18. Jh. bis zum Ersten Weltkrieg. Dabei geht es um die Einführung der fossilen Brennstoffe und neuer Energiewandler wie der Steinkohle und der Dampfmaschine, aber auch um die Persistenz älterer Energiequellen und -wandler (wie z.B. von Pferden) sowie um Sackgassen und Zwischenstufen der Energiegeschichte. Folgen des zunehmenden Einsatzes von fossiler Energie werden ebenfalls thematisiert werden. Hierzu zählen die schon von den Zeitgenossen beklagte lokale Luftbelastung ebenso wie die steigenden CO2-Emissionen, die erst heute in den Blickpunkt geraten sind.

Als **Studienleistung**sind neben der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Lektüre mündliche und kürzere schriftliche Aufgaben während des Semesters gefordert (KGT I & II). Bei Anrechnung in KGT II oder wenn Sie das Seminar im LAS in KGT I oder KGT II belegen, kommt eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) hinzu.Wenn Sie Themen des Seminars später auch für die schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich.

**Literaturempfehlung:**

David Blackbourn, The Culture and Politics of Energy in Germany. A Historical Perspective (RCC Perspectives 2013, No. 4), München 2013.

Alfred W. Crosby, Children of the Sun. A History of Humanity's Unappeasable Appetite for Energy, New York 2006.

Jean-Baptiste Fressoz, More and More and More. An All-Consuming History of Energy, London 2024.

Astrid Kander/Paolo Malanima/Paul Warde, Power to the People. Energy in Europe over the last five Centuries, Princeton 2013.

Rolf Peter Sieferle, Der unterirdische Wald. Energiekrise und Industrielle Revolution (Werkausgabe Rolf Peter Sieferle; 8), Berlin 2017.

Will Steffen/Paul J. Crutzen/John R. McNeill, The Anthropocene: Are humans now overwhelming the great forces of nature?, in: Ambio 36 (2007), 8, S. 614-621.

Vaclav Smil, Energy and Civilization, Cambridge, Mass. 2017.

V

## Rüstung unter Tage - Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944

5012053, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die sogenannte „Big Week“, in der Ende Februar 1944 alliierte Luftstreitkräfte zentrale Industrieanlagen der deutschen Kriegswirtschaft bombardierten, offenbarte zum einen die Krise der deutschen Rüstungsindustrie – insbesondere der Luftrüstung -, führte zum anderen aber auch zu einer neuen Phase in der nationalsozialistischen Kriegswirtschaft: Mit der Verlagerung kriegswirtschaftlicher Unternehmen unter Tage setzte eine letzte Phase der Radikalisierung ein, in der die Unmenschlichkeit der NS-Diktatur in der Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft offen zu Tage trat.

Das Seminar „Rüstung unter Tage“ gibt in einem ersten Schritt einen Einblick in das Wirtschaftsmodell der nationalsozialistischen Marktwirtschaft und die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf die Kriegsproduktion in den Jahren 1933-1939. Anhand des Beispiels der Verlagerung der V2-Waffe von Peenemünde nach Mittelbau-Dora soll die Vorgehensweise des NS in den Kriegsjahren 1944/45 veranschaulicht werden. Abschließend werden Verlagerungsprojekte in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen näher beleuchtet und die Auswirkungen auf die lokalen Gegebenheiten und die Gesellschaft untersucht. Letzteres spielt für den Umgang mit der Geschichte nach 1945 eine zentrale Rolle.

Eine Exkursion ist in Planung.

**Leistungsnachweise:**

EuklidKGT I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen

Euklid KGT II & LAS KGT I und II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat, der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards (5-7 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (KGT I) bzw. mündliche (KGT II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Einführende Literatur:**

Wagner, Jens-Christian: Produktion des Todes. Grundlegend überarb., erw. und auf den neuesten Forschungsstand gebrachte Neuauflage, Göttingen 2015.

# T 5.89 Teilleistung: Kulturinstitutionen [T-GEISTSOZ-110419]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1130151 | Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fuchs |
| SS 2025 | 1130260 | Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Drixler |
| SS 2025 | 1130441 | Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kastning |
| SS 2025 | 1130585 | ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Sippel |
| SS 2025 | 1130712 | Pimp your science! Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open-Source-Tools Gimp, Inkscape und Scribus | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Budak |
| WS 25/26 | 1100010 | Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Budak |
| WS 25/26 | 1100014 | Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Drixler |
| WS 25/26 | 1130024 | Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kastning |
| WS 25/26 | 1130096 | ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Sippel |
| WS 25/26 | 1130150 | Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fuchs |
| WS 25/26 | 5014219 | Kulturinstitutionen: Kulturjournalismus [MeGe] [MKP] | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Wetzel |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Voraussetzungen**
Keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium** — **Seminar (S) Präsenz**
1130151, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Ein Wochenende ausgelebter Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen wie Musik tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten des Mediums in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt (Werbung). Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und den neuesten Formen der „reinen" Audiokunst.

Der Workshop bietet eine Einführung in das Pro-Tools Audio Schnittprogramm und den kreativen Umgang mit Soundbetten und Filtern. Im Makerspace des InformatiKOM entstehen Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in einem eigenen Sendeformat einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung"** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis"** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4024

Schnittraum + Sprechkabine im MAKERSPACE

**V** **Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung** **Seminar (S) Präsenz**
1130260, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Künstler, Musiker, Sportler und Veranstalter das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (natürlich kann auch mit anderen DAWs gearbeitet werden) und befassen uns zudem mit Textproduktion, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4020

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast** **Seminar (S)**
1130441, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden selbst finden ihre Inhalte und setzen sie um.

2-3 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3983

V **ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation** **Seminar (S) Online**
1130585, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Der europäische Kulturkanal ARTE nimmt den aktuellen politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel zum Anlass, die ‚Zeitenwende' im Programm in den Fokus zu rücken. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen. Allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien? Im Mittelpunkt des Seminars stehen vier Produktionen des ARTE-Programms (‚Europa. Kontinent im Umbruch', ‚Projekt Aufklärung', ‚Tracks East', ‚Und jetzt wir'), deren kommunikative Maßnahmen, die bedeutsamen Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln, gemeinsam analysiert und diskutiert werden sollen. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für Veranstaltungen und Social Media Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

**2-6 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung"** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis"** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3990

Einzelner Zusatztermin wird direkt im Seminar vereinbart

V **Pimp your science! Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open-Source-Tools Gimp, Inkscape und Scribus** **Seminar (S) Online**
1130712, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

**Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:**

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

**Open Science und offene Ressourcen:**

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

**2-3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

· **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

· **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

· **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

· **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4019

V **Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen** **Seminar (S) Online**
1100010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

**Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:**

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

**Open Science und offene Ressourcen:**

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

**2-3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4978

## V Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung

**Seminar (S)**
**Präsenz**

1100014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Akteure aus Kunst, Musik, Sport und dem Veranstaltungsbereich das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (und wahlweise auch Adobe Audition und Logic Pro X) und befassen uns zudem mit Textproduktion (auch mit Hilfe von ChatGPT), Skripten, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**

Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3068

## V Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast

**Seminar (S)**
**Präsenz**

1130024, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden finden ihre Inhalte selbst und setzen sie um.

**2 - 3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ**(Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4990

**V** **ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation** — **Seminar (S) Online**
1130096, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ**(Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/5010

einzelne Zusatztermine werden direkt im Seminar vereinbart

**V** **Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium** **Seminar (S) Präsenz**
1130150, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Ein Wochenende der ausgelebten Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt. Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und neuen Formen der Audiokunst.

Im Schnittraum der KIT-Bibliothek entstehen während der beiden Workshoptage Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in eigenen Sendeformaten einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden. Wer noch nie im Bereich Audio gearbeitet hat, erhält eine Einführung in den Umgang mit Schnittprogrammen und Audio-Effekten.

**3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ**(Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4983

# T 5.90 Teilleistung: Kulturtheorie [T-GEISTSOZ-110430]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100646 - Einführung Kulturwissenschaft

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 10 LP | Drittelnoten | Jedes Sommersemester | 1 |

**Voraussetzungen**
Keine

# T 5.91 Teilleistung: Kunstwissenschaftliches Kolloquium [T-ARCH-110447]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-105171 - Kunstwissenschaftliches Kolloquium

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 4 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800021 | Kolloquium Abschlussarbeiten | 2 SWS | Kolloquium (KOL) / 🗣 | Hinterwaldner, Fiorentini Elsen |
| SS 2025 | 1800022 | Kolloquium für Bachelorstudierende, Magistranden*Innen und Doktorand*Innen | 2 SWS | Kolloquium (KOL) / 🖥 | Jehle, Papenbrock, Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800020 | Kolloquium für Bachelorstudierende, Magistranden*Innen und Doktorand*Innen | 2 SWS | Kolloquium (KOL) / 🖥 | Jehle, Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800024 | Kolloquium für Abschlussarbeiten | 2 SWS | Kolloquium (KOL) | Hinterwaldner, Fiorentini Elsen |

Legende: 🖥 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einem Vortrag bzw. einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten mit anschließender, moderierter Diskussion.

**Arbeitsaufwand**
120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Kolloquium Abschlussarbeiten

1800021, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Kolloquium (KOL)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Eine der Freuden im fortgeschrittenen Studium besteht darin, dass man sich ein Thema suchen und sich darin vertieft auseinandersetzen darf. Forschendes Studieren macht Spaß, vor allem, wenn man den Punkt erreicht hat, an dem ersichtlich wird, dass man neue Zusammenhänge entdeckt, bislang nicht Untersuchtes in Angriff nimmt. Das Kolloquium lädt dazu ein, in jedem Stadium dieses Forschungs- und Schreibprozesses die Zwischenergebnisse zu präsentieren. Hier findet im Plenum ein Austausch über praktisch-handwerkliche wie inhaltliche Aspekte statt: Thematik, Arbeitsumfang, Gliederung, Argumentationsstrategien, Recherche usw.

## V Kolloquium für Bachelorstudierende, Magistranden*Innen und Doktorand*Innen

1800022, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Kolloquium (KOL)**
**Online**

**Inhalt**
Als offene Werkstatt ist das Kolloquium gedacht, da wir uns gemeinsam den Themen der entstehenden Bachelor-, Masterarbeiten sowie Dissertationen widmen: In jedem Stadium der jeweiligen Qualifikationsschrift können Arbeiten vorgestellt und im Plenum diskutieren werden. Das Kolloquium steht interessierten Studierenden jeden Semesters offen, so dass sie sich bereits während des Bachelorstudiums mit den Praktiken forschenden Studierens vertraut machen können. Um eine gemeinsame Ausgangsbasis zu haben, werden von den Vortragenden ausgewählte Texte im Vorfeld zur Verfügung gestellt.

**V** **Kolloquium für Bachelorstudierende, Magistranden*Innen und Doktorand*Innen**
1800020, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Kolloquium (KOL)**
**Online**

**Inhalt**
Als offene Werkstatt ist das Kolloquium gedacht, da wir uns gemeinsam den Themen der entstehenden Bachelor-, Masterarbeiten sowie Dissertationen widmen: In allen Stadien der jeweiligen Qualifikationsschrift können Arbeiten vorgestellt und im Plenum diskutieren werden. Das Kolloquium steht interessierten Studierenden jeden Semesters offen, so dass sie sich bereits während des Bachelorstudiums mit den Praktiken forschenden Studierens und schreibenden Arbeitens vertraut machen können.

**V** **Kolloquium für Abschlussarbeiten**
1800024, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Kolloquium (KOL)**

**Inhalt**
Ein exklusiver Blick hinter die Kulissen? Wie wertvoll es sein kann, mit führenden Persönlichkeiten im Kultursektor ins Gespräch zu kommen, erfahren die Studierenden in dieser praxis-nahen, dritten und letzten Ausgabe dieser Seminar-Reihe. Alumni und Alumnae unseres Instituts erzählen von ihrem Werdegang und den beruflichen Positionen, die sie nach dem Studium der Kunstgeschichte innehatten. Ziel ist es, ein breites Spektrum an Berufswegen aufzuzeigen, sowie Anforderungen und Profile deutlich werden zu lassen. Dies ist für Studienanfänger*innen genauso informativ wie für Fortgeschrittene. Die Studierenden bereiten Interviews mit den Gästen vor, übersetzen diese in einen informativen Webauftritt und helfen bei der Erstellung eines e-books.

# T 5.92 Teilleistung: Lehr-/Lernkonzepte [T-GEISTSOZ-108353]

**Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 6 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012128 | Fachdidaktik Volks- und Betriebswirtschaftslehre | 2 SWS | Seminar (S) / | Graf |
| WS 25/26 | 5000032 | Fachübergreifende Didaktik | 2 SWS | Seminar (S) / | Graf |
| WS 25/26 | 5012109 | Lehr- und Lernkonzepte | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / | Geißler |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, × Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Im Rahmen des Seminars kommen die im Rahmen des Moduls erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen bei der Umsetzung eines kleinen Projekts zur Anwendung. Zum Projekt gehört das Anfertigen einer schriftlichen Ausarbeitung mit Bezug zu den erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen des Moduls. Die Ausarbeitung umfasst 15-20 Seiten (4 LP).

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Fachdidaktik Volks- und Betriebswirtschaftslehre** — **Seminar (S)**
5012128, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**

**Lernziele**

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte der Didaktik und Methodik im Bereich Wirtschaftswissenschaften (d.h. BWL, VWL, Buchführung und Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, ihr bisheriges (eher theoretisches) Wissen in erste (praktische) Kenntnisse und Fähigkeiten umzuwandeln. Dabei werden schwerpunktmäßig sinnvolle, erfolgsorientierte und praxisbezogene Methoden und Vorgehensweisen aufgezeigt und auf mögliche Schwierigkeiten hingewiesen. Praxisthemen werden behandelt, gemeinsam erläutert und auf Wunsch optional geübt. Dies erfolgt anhand exemplarischer Lehrplaninhalte, die durch Anwendungserfahrungen in einfacher Weise wissenschaftlich nutzbar gemacht werden.

**Inhalte**

Inhalt der Vorlesung sind wesentliche Aspekte des berufsschulbildenden Lernens und Lehrens sowohl in der Schüler- als auch in der Erwachsenenbildung. Dabei werden insbesondere die Vor- und Nachteile von induktiver und deduktive Wissensvermittlung aufgezeigt, gegenübergestellt und gemeinsam erarbeitet. Zusätzlich werden allgemeine Themen behandelt, die dazu geeignet sind, kurzfristig eingesetzt werden zu können (z.B. kurzfristige Vertretungsstunde, fachfremder Unterricht, Krankheitsvertretung etc.).

**Literatur**

Graf, Gerd: Wirtschaftsunterricht mit Kick, Methodische Handreichungen für Lehrer und Dozenten zu ausgewählten Themen, ISBN 978-3-470-10151-4, 2017,
Graf, Gerd: Buchführungsunterricht mit Kick, Methodische Handreichungen für Lehrer und Dozenten, ISBN 978-3-470-66321-0, 2016,
Graf, Gerd: Tests und Klassenarbeiten in BWL und VWL, 500 Aufgaben und Lösungen in modularer Form, ISBN 978-3-470-10411-9

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Studienleistung): regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechender schriftlicher Leistungsnachweis (Ausarbeitung einer Unterrichts-stunde nach freier Themenwahl).

**Organisatorisches**

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2022 unter https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen

## V Fachübergreifende Didaktik

5000032, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen Einblick in die besondere Didaktik und Methodik der Wirtschaftswissenschaften mit direktem Bezug auf die Praxis des Lehrens und Lernens.

**Organisatorisches**

Beginn in der zweiten Vorlesungswoche. Termine werden auf IILIAS bekannt gegeben.

**Literaturhinweise**

Graf, Gerd (2017): Wirtschaftsunterricht mit Kick, Methodische Handreichung für Lehrer und Dozenten zu ausgewählten Themen, Herne, Kiehl-Verlag, ISBN 9783470101514

Graf, Gerd (2016): Buchführungsunterricht mit Kick, Methodische Handreichung für Lehrer und Dozenten, Herne, Kiehl-Verlag, ISBN 9783470663210

Graf, Gerd; Speck, Corinna (2013): Buchführung für Wirtschaftswissenschaftler, Weinheim, ISBN 9783527507528

Graf, Gerd; Speck, Corinna (2015): Grundlagen Bilanzierung und Jahresabschluss für Wirt-schaftswissenschaftler, Weinheim, ISBN 9783527508143

## V Lehr- und Lernkonzepte

5012109, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Es gibt viele Möglichkeiten, Lehr- und Lerneinheiten zu konzipieren – didaktisch, methodisch und/oder technisch. In diesem Seminar werden die Studierenden darauf vorbereitet, in ihrer zukünftigen Berufstätigkeit selbst Lehr- und Lernkonzepte zu entwickeln.

Lernziele: Die Studierenden können
• methodische Ansätze nachvollziehen und bewerten;
• Lernziele definieren, formulieren und evaluieren;
• methodisch-didaktische Lerneinheiten arrangieren;
• Lerneinheiten methodisch-didaktisch bewerten und begründen.

Literatur:
• Literatur wird in einem SMART Reader (im ILIAS-Kurs) bereitgestellt.

Wichtig für die Erarbeitung eines Leistungsnachweises:
• regelmäßige und aktive Teilnahme, Einreichen bzw. Präsentieren von Aufgaben
• Zusammenführen des Gelernten in einer schriftlichen Darstellung.

Organisatorisches:
• Je nach Lage und Bedarf kann der Kurs online oder hybrid stattfinden.

**Organisatorisches**
Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

# T 5.93 Teilleistung: Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-108356]

**Verantwortung:** Viktoria Bergmann
PD Dr. Christian Steib
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012116 | Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Bergmann |

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung

5012116, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Wissenschaftliches Arbeiten ist eine wichtige Grundlage in der akademischen Laufbahn. Die wissenschaftliche Literaturrecherche, das Extrahieren relevanter Inforamtionen, Verfassen von literaturgestützten Texten und die Quellennutzung werden in diesem Kurs anhand ausgewählter Literatur und Medien zu aktuellen Themen der Bildung vermittelt.
Zudem werden methodische Basisfertigkeiten und Kenntnisse vermittelt, wie z.B.:
• Suchen und bewerten von Fachliteratur
• Exzerpieren und synthetisieren
• Korrektes Zitieren

Lernziele:
• Die Studierenden lernen verschiedene Textarten und Textquellen kennen und können diese recherchieren.
• Die Studierenden können Textinformationen und das Wissen analysieren, organisieren und synthetisieren.
• Die Studierenden können Informationen aus der Recherche bewerten und gezielt für eigene Zwecke auswählen.

Literatur:
• Ausgewählte, aktuelle Paper und Werke rund um Berufliche Bildung.

Voraussetzung für Leistungsnachweis:
• Aktive Teilnahme und ggfs. regelmäßiges Einreichen von Aufgaben bzw. Übernahme von Kurzreferaten.
• Zusätzlich für die Modulprüfung: das Zusammenführen des Gelernten in einer Semesterarbeit.

**Organisatorisches**
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2023 unter https://ilias.studium.kit.edu
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

# T 5.94 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101576]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 10 LP | Drittelnoten | Jedes Sommersemester | 5 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Prüfungsthema wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Themenbereich LKSM bestimmt.

**Voraussetzungen**
Basismodule 1, 2, 3

Studienleistungen

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101054 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101055 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

# T 5.95 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101055]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 3 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5014129 | Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Aspekte der Semantik und Pragmatik als Zugang für das Verstehen von literarischen und journalistischen Texten | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Zander |
| SS 2025 | 5014130 | Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Journalistische Aussagen als Prozess der Meinungs- und Willensbildung verstehen, analysieren und produzieren | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Zander |
| SS 2025 | 5014134 | Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Linguistische Analyse polarisierter Kommunikation | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Arrelias Costa |
| WS 25/26 | 5000069 | Helden, Heiden und Heilige – das 'Rolandslied' des Pfaffen Konrad (B.A.) | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Henn |
| WS 25/26 | 5000110 | Sprache und Verständlichkeit: Journalistische Aussagen im Zeitalter von Digitalisierung und KI als Prozess der Meinungs- und Willensbildung verstehen, analysieren und produzieren | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Zander |
| WS 25/26 | 5000111 | Sprache und Verständlichkeit: Aspekte der Semantik und Pragmatik als Zugang für das Verstehen von literarischen und journalistischen Texten | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Zander |
| WS 25/26 | 5000112 | Sprache und Verständlichkeit: Muster im Sprachgebrauch entdecken | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Arrelias Costa |
| WS 25/26 | 5013053 | PS Barockliteratur: Gattungen – Poetologie – Diskurse – Kontexte | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | |

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) in Seminaren zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**
Basismodule 1, 2 und 3

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V **Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Linguistische Analyse polarisierter Kommunikation** **Proseminar (PS) Präsenz**
5014134, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

## 5.96 Teil 1: Was ist Polarisierung?

1. Polarisierung: Grundlegende Konzepte und Definition

1.1 Definition von Polarisierung

1.2 Formen der Polarisierung

2. Eigenschaften polarisierter Kommunikation

2.1 Rhetorische Theorie der Polarisierung

2.2 Psychologische Effekte und Polarisierungsphänomene

## 5.97 Teil 2: Wie kann man Polarisierung im Text identifizieren und analysieren?

3. Korpuslinguistik

3.1 Definition

3.2 Korpusbasierte Ansätze

3.3 Korpusmethoden: Muster im Sprachgebrauch entdecken

4. Sprachliche Analyse von Polarisierung: Methoden und Techniken

4.1 Quantitative Analyse: Keyword, Kollokation, Konkordanzencluster

4.2. Qualitative Analyse: Rhetorische Strategien und Argumentationsstruktur

**Literaturhinweise**

Baker, P., Hardie, A., & McEnery, T. (2006). A Glossary of Corpus Linguistics. Edinburgh University Press

Brezina, V. (2018). Statistics in Corpus Linguistics: A Practical Guide (1. Aufl.). Cambridge University Press. https://doi.org/10.1017/9781316410899

Fortuna, A. (2019): Polarization: Rhetorical Strategies in the Tea Party Network. De Gruyter.

Gries, S. Th., & Durrant, P. (2020). Analyzing Co-occurrence Data. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), A Practical Handbook of Corpus Linguistics (S. 141–159). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_7

Könneker, C. (2020). Wissenschaftskommunikation und Social Media: Neue Akture, Polarisierung und Vertrauen. In Wissenschaft und Gesellschaft: Ein vertrauensvoller Dialog. Positionen und Perspektiven der Wissenschaftskommunikation heute (S. 25–46). Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-662-59466-7

Lemnitzer, L., & Zinsmeister, H. (2006). Korpuslinguistik: Eine Einführung. Gunter Narr Verlag.

Neubaum, G. (2022). Polarisierung. In I. Borucki, K. Kleinen-von Königslöw, S. Marschall, & T. Zerback (Hrsg.), Handbuch Politische Kommunikation (S. 411–426). Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-26233-4_57

Roose, Jochen/ Steinhilper, Elias (2022): Politische Polarisierung: Zur Systematisierung eines vielschichtigen Konzepts. Forschungsjournal Soziale Bewegungen, 35(2), 283-297. https://doi.org/10.1515/fjsb-2022-0020

Wulff, S., & Baker, P. (2020). Analyzing Concordances. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), A Practical Handbook of Corpus Linguistics (S. 161–179). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_8

V **Helden, Heiden und Heilige – das 'Rolandslied' des Pfaffen Konrad (B.A.)** **Proseminar (PS) Präsenz**
5000069, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das 'Rolandslied' des Pfaffen Konrad entstand in den frühen 1170er-Jahren und basiert auf der altfranzösischen 'Chanson de Roland' (ca. 1100). Hintergrund des 'Rolandslied' ist der historische Spanienfeldzug Karls des Großen im späten 8. Jahrhundert, der für das christliche Heer äußerst verlustreich endete. Im Zentrum des Werkes steht der Held Roland, Neffe des späteren Kaisers, dessen Vorschlag, seinen Stiefvater Ganelon als Bote und Unterhändler zu den 'Heiden' zu schicken, nicht nur zur Ankündigung einer Fehde, sondern auch zu einer blutigen Intrige führt: Ganelon fühlt sich von den Vertrauten verraten und verbündet sich mit den Feinden, um sich an Karl, Roland und dem restlichen Heer zu rächen.

Im Proseminar beschäftigen wir uns eingehend mit inhaltlichen Aspekten des 'Rolandslied' – etwa die Darstellung Karls des Großen oder die der Feinde – und verorten diese im Hinblick auf die Gattung und den kulturgeschichtlichen Kontext. Auch andere Werke, die auf diese Ereignisse eingehen, werden wir zum Vergleich in Ausschnitten heranziehen, so zum Beispiel die 'Chanson de Roland' oder das spätmittelalterliche 'Karlmeinet'.

Teilnahmevoraussetzung ist die Lektüre des 'Rolandslied'**vor Seminarbeginn** (Textkenntnistest in der zweiten Sitzung!).

**Studien- und Prüfungsleistung**: Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie Hausaufgaben und der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines Thesenpapiers. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

**Anmeldung**: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

**Literaturhinweise**
**Literatur**: *Editionen:* Das Rolandslied des Pfaffen Konrad, hg. von Dieter Kartschoke. Durchgesehene und bibliographisch aktualisierte Ausgabe. Stuttgart 2011. – *Einführende Literatur*: Bigalke, Fridtjof: Literarische Herrschersakralität. Erzählen von Karl dem Großen. Berlin / Boston 2011; Canisius-Loppnow, Petra: Recht und Religion im Rolandslied des Pfaffen Konrad. Frankfurt a. M. 1992; Müller, Ulrich (Hg.): Kreuzzugsdichtung. 4., unveränderte Auflage. Berlin / Boston 1998.

V

### Sprache und Verständlichkeit: Journalistische Aussagen im Zeitalter von Digitalisierung und KI als Prozess der Meinungs- und Willensbildung verstehen, analysieren und produzieren

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

5000110, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
für BA WMK NEU: [SuVWK]; für BA WMK ALT: [WSM]; B.Ed. Deutsch: Sprache Medien

**Organisatorisches**
Beginn erst am 05.11.25 (wg. LAS-Woche in der ersten Woche der Vorlesungszeit)

V

### Sprache und Verständlichkeit: Aspekte der Semantik und Pragmatik als Zugang für das Verstehen von literarischen und journalistischen Texten

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

5000111, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
für BA WMK NEU: [SuVWK]; für BA WMK ALT: [WSM]; B.Ed. Deutsch: Sprache Medien

**Organisatorisches**
Beginn erst am 05.11.25 (wg. LAS-Woche in der ersten Woche der Vorlesungszeit)

V

### Sprache und Verständlichkeit: Muster im Sprachgebrauch entdecken

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

5000112, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Korpuslinguistik untersucht elektronische Textsammlungen (Korpora) mithilfe computergestützter Verfahren und gilt heute als eine der zentralen empirischen Methoden der Sprachwissenschaft. Sie wird weniger als eigenständige Teildisziplin verstanden, sondern vielmehr als Methodologie zur Untersuchung sprachlicher Phänomene. Charakteristisch ist die Verbindung quantitativer Verfahren – etwa Frequenzanalysen und statistische Tests – mit qualitativen Interpretationen aus hermeneutischer und diskursanalytischer Perspektive. Entscheidend ist dabei die kritische Auswahl passender Korpora sowie der reflektierte Umgang mit interner Variation. Das Blockseminar vermittelt grundlegende theoretische Konzepte, methodische Verfahren und praktische Anwendungsfelder der Korpuslinguistik und bietet so einen Einstieg in die empirische Analyse von Sprache.

**Studienleistung:**

- Referat über eine korpuslinguistische Methode (in Gruppe oder allein)
- Hausarbeit (Fallstudie): Analyse eines sprachlichen Phänomens mithilfe korpuslinguistischer Verfahren (z. B. grammatisches Muster oder stilistische Analyse anhand eines Korpus)

**Literaturhinweise**

Baker, P. (2025). Corpus Methods in Linguistcs. In L. Litosseliti (Hrsg.), *Research Methods in Linguistics* (3rd ed, S. 225–252). London: Bloomsbury Publishing Plc.

Biber, D., & Barbieri, F. (2007). Lexical bundles in university spoken and written registers. *English for Specific Purposes*, 26(3), 263–286. https://doi.org/10.1016/j.esp.2006.08.003

Gries, S. Th. (2020). Analyzing Dispersion. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), *A Practical Handbook of Corpus Linguistics* (S. 99–118). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_5

Gries, S. Th., & Durrant, P. (2020). Analyzing Co-occurrence Data. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), *A Practical Handbook of Corpus Linguistics* (S. 141–159). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_7

Jones, C., & Waller, D. (2015). *Corpus Linguistics for Grammar.* London: Routledge. https://doi.org/10.4324/9781315713779

McEnery, T., & Hardie, A. (2012). *Corpus linguistics: Method, theory and practice.* Cambridge University Press.

Miller, D. (2020). Analysing Frequency Lists. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), *A Practical Handbook of Corpus Linguistics* (S. 77–97). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_4

Rayson, P., & Potts, A. (2020). Analysing Keyword Lists. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), *A Practical Handbook of Corpus Linguistics* (S. 119–139). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_6

Stubbs, M. (2002). *Words and Phrases: Corpus studies of lexical semantics.* Blackwell.

Weisser, M. (2016). *Practical corpus linguistics: An introduction to corpus-based language analysis.* Wiley Blackwell.

Wulff, S., & Baker, P. (2020). Analyzing Concordances. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), *A Practical Handbook of Corpus Linguistics* (S. 161–179). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_8

# T 5.98 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101054]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 5 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5013020 | VL: Theorien und Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Scherer |
| SS 2025 | 5013067 | Was ist Aufklärung? | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Dröse |
| SS 2025 | 5013105 | Darf Liebe alles? Der Tristan-Stoff im europäischen Mittelalter | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Leng |
| WS 25/26 | 5000072 | Lied im Mittelalter, oder die endlos unmögliche Liebe | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Herweg |
| WS 25/26 | 5013020 | VL: Literarische Gattungen | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Scherer |

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**
Basismodule 1, 2, 3

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V VL: Theorien und Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

5013020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Gegenstand der Vorlesung sind die maßgebenden Theorien und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaften vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Sie werden im historischen Verlauf anhand der Beiträge im Sammelband *Methodengeschichte der Germanistik* rekonstruiert und an ausgewählten literarischen Beispielen konkret veranschaulicht. Damit soll plausibel werden, dass es sich bei den methodischen Innovationen seit dem Positivismus und der Geistesgeschichte über die sog. Werkimmanenz und die strukturalistischen, poststrukturalistischen, systemtheoretischen bis hin zu den medienkulturwissenschaftlichen Ansätzen hinweg um Reaktionsformen auf die mit der jeweils vorherrschenden Methode verbundenen Defizite handelt: Methodische Neuansätze versprechen Lösungen für Probleme, die mit den bisherigen Methoden nicht bewältigt werden können. Zum Schluss werden dabei auch neueste Tendenzen (Literaturwissenschaft als Bildwissenschaft, Computerphilologie bzw. *Digital Humanities*, Akteurs-Netzwerk-Theorie von Bruno Latour u.a.) vorgestellt.

Die Vorlesung besteht jeweils aus zwei Teilen: Nach einer Präsentation zu den zentralen Aspekten des jeweiligen Artikels aus dem Sammelband von Schneider, der KIT-Studierenden in der KIT-Bibliothek digital zur Verfügung steht, wird die Leitungsfähigkeit des jeweiligen Ansatzes an praktischen Beispielen erläutert: an Kleists *Das Erdbeben in Chili*, Kafkas *Das Urteil* und E.T.A. Hoffmanns *Der Sandmann*. Bitte lesen Sie diese Primärtexte im Vorfeld der Vorbereitung auf die Vorlesung.

S t u d i e n- u n d P r ü f u n g s l e i s t u n g e n

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus multiple-choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen aus dem Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen' (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf

Die P r ü f u n g s l e i s t u n g zum Stoff der VL kann in Form einer Hausarbeit (in den Modulen NdL I und LKSM I) oder einer mündlichen Prüfung (in den Modulen NdL II und LKSM II) erbracht werden.

Bitte achten Sie auf korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und/oder der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

**Literaturhinweise**

Grundlagenliteratur (neben den stets einbezogenen Artikeln im *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft*):

- Jost Schneider (Hrsg.): Methodengeschichte der Germanistik, Berlin / New York 2009 (KIT-Studierenden digital verfügbar unter https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110217438/html?lang=de&srsltid=AfmBOoqLQ0rJXkhUhSgtU8bnbn9Z0zJOVVK9FzYbTNyzOii2LUaAcQhx

- Ulrich Schmid (Hrsg.): Literaturtheorien des 20. Jahrhunderts, Stuttgart 2010.

- Tilmann Köppe / Simone Winko: Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung, 2. aktualisierte und erweiterte Aufl., Stuttgart/Metzler 2013.

Anwendungen:

- David E. Wellbery (Hrsg.): Positionen der Literaturwissenschaft. Acht Modellanalysen am Beispiel von Kleists *Das Erdbeben in Chili*, 3. Aufl. München 1993.

- Oliver Jahraus / Stefan Neuhaus (Hrsg.): Kafkas *Urteil* und die Literaturtheorie. Zehn Modellanalysen, Stuttgart 2002.

- Oliver Jahraus (Hrsg.): 17 Modellanalysen zu E.T.A. Hoffmanns *Der Sandmann*, Stuttgart 2016, S. 39-53.

**V** **Was ist Aufklärung?**
5013067, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Im Jahr 1783 formulierte die Berlinische Monatsschrift eine provozierende Preisfrage: „Was ist Aufklärung?“ Die berühmteste Antwort darauf reichte Immanuel Kant mit seinem Essay ein, der mit dem Satz „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit“ anhebt. Die Vorlesung setzt hier an, versucht aber, eigene Antworten auf die Frage „Was ist Aufklärung?“ zu erarbeiten. Ausgangspunkt sind (v.a. literarische) Texte des 18. Jahrhunderts, die in ihren kultur- und medienhistorischen Kontexten vorgestellt werden sollen. Auf dem Programm stehen zentrale Werke etwa von B. H. Brockes, Johann Christoph und Luise Gottsched, Christiana Mariana von Ziegler, Lessing, Klopstock, Kant und Schiller, die exemplarisch vorgestellt werden. Damit will die Vorlesung die zentralen Themen der Aufklärung – die Suche nach Wissen, Fragen nach der Religion, das Plädoyer für Toleranz, Gleichheit und Freiheit der Menschen, Emanzipation, die Schaffung einer Öffentlichkeit durch Medien u.v.m.– diskutieren und zugleich einen Überblick über die Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts geben. Schließlich wollen wir auch nach Potenzialen der Aufklärung für die Moderne fragen.

**Zur Einführung:** Steffen Martus: Aufklärung. Das deutsche 18. Jahrhundert ein Epochenbild. Berlin 2015

**Studienleistung/Prüfungsleistung:** vgl. die Regularien des jeweiligen Moduls im entsprechenden Modulhandbuch

V **Darf Liebe alles? Der Tristan-Stoff im europäischen Mittelalter** — **Vorlesung (V) Präsenz**
5013105, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Neben den Geschichten um König Artus, den heiligen Gral und die Ritter der Tafelrunde ragt im höfischen Roman des Mittelalters der Tristan-Stoff heraus. Tristan ist ein verwaister Königssohn, der bei seinem Onkel Marke aufwächst. Als Brautwerber gewinnt er ihm Isolde, die schöne Königin von Irland. Auf dem Weg zu ihrem künftigen Mann kommt es zu einer tragischen Verwechslung. Ohne es zu wissen, trinken beide aus einem Fläschchen, das als Liebestrank für Isolde und ihren künftigen Mann Marke bestimmt war. Dann nimmt das Schicksal seinen Lauf. Isoldes Heirat mit Marke ist unumgänglich. Doch gegen die Macht des Liebestranks gibt es kein Heilmittel. Fortan führen Tristan und Isolde ein heimliches Liebesleben. Sie betrügt ihren Mann, er seinen Onkel. Anfangs ist ihr trickreiches Versteckspiel noch erfolgreich. Doch auf die Dauer lässt sich die Liaison nicht verbergen. Das Paar wird getrennt. Vielen Irrungen und Wirrungen folgt ein tragisches Ende.

Die Vorlesung betrachtet die zahlreichen, immer wieder neu variierten mittelalterlichen deutschsprachigen Bearbeitungen. Die berühmteste ist der unvollendete 'Tristan' von Gottfried von Straßburg (um 1210), ein gleichermaßen provokativer wie faszinierender Höhepunkt mittelhochdeutscher Erzählkunst. Der Tristan-Stoff wurde auch noch von vielen späteren Bearbeitern aufgegriffen und lebt in Malerei, Oper und Literatur bis in die Gegenwart fort. Es bezieht seine Spannung aus den Gegensätzen und Widersprüchlichkeiten zwischen individueller Liebe und gesellschaftlichen Normen.

**Studien- und Prüfungsleistung**: Die Studienleistung besteht für die Module Mediävistik I/II und LKSM I/II aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten bestehend aus teils frei zu bearbeitenden Fragen und teils aus Antwort-Wahl-Fragen aus dem Fragenpool Basiswissen Mediävistik (bei Anrechnung für Modul Med. I/II) oder dem Fragenpool Literaturwissenschaft/Systematik (bei Anrechnung für Modul LKSM I/II). Die Prüfungsleistung (mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch B.A./M.A. Germanistik bzw. B.Ed./M.Ed. und Mastererweiterungsfach Deutsch.

**Anmeldung**: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Vorlesung an.

**Literaturhinweise**
*Erstinformationen* zu allen Texten bieten ²VL und Ausgabenvor- bzw. –nachworte; – *Quellen*: Zur Anschaffung empfohlen wird eine Ausgabe von Gottfrieds ‚Tristan‘, z.B. R. Krohn, Gottfried von Straßburg: Tristan, 3 Bde. (Reclams Universal-Bibliothek 4471-4473), Stuttgart 152017 oder die leider sehr teure Studienausgabe von W. Haug / M. G. Scholz: Gottfried von Straßburg. Tristan und Isold, 2 Bde. (Bibliothek deutscher Klassiker 192 / Bibliothek des Mittelalters 10.11), Berlin 2011, alternativ die wiss. Ausg. ohne Übersetzung von K. Marold: Gottfried von Straßburg: Tristan, 2 Bde., Berlin 2004.- *Einführungen und Überblicksdarstellungen*: Chr. Huber: Gottfried von Straßburg: Tristan (Klassiker-Lektüren 3), Berlin 3. Aufl. 2012; T. Tomasek, Gottfried von Strassburg (Reclams Universal-Bibliothek 17665), Stuttgart 2007; M. Schausten: Erzählwelten der Tristangeschichte im hohen Mittelalter. Untersuchungen zu den deutschsprachigen Tristanfassungen des 12. und 13. Jh. (Forschungen zur Geschichte der älteren deutschen Literatur 24), München 1999.

V **Lied im Mittelalter, oder die endlos unmögliche Liebe** — **Vorlesung (V) Präsenz**
5000072, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

### Inhalt

Die Epochenvorlesung bietet einen historisch und systematisch geleiteten Überblick über die zentrale Gattung mittelalterlicher Lyrik: das Lied, genauer, das Liebeslied.

Damit eröffnet sich zugleich eine der längsten Traditions- und Motivlinien durch die Literaturgeschichte, buchstäblich von 1150 bis heute: durch den Landesbildungsplan auch ein ausgezeichnetes Thema für Längsschnitte im Deutschunterricht.

Vorgestellt werden namhafte Autoren vom Kürnberger (um 1150) über Walther von der Vogelweide (um 1200) und die späten Sänger des Codex Manesse (um 1300) bis zu Oswald von Wolkenstein (um 1400). Dabei wird die enorme Gattungsvielfalt deutlich: Es gibt Liebesklagen, Frauenlieder aus weiblicher (Rollen-) Sicht, Tagelieder (über die schmerzhafte Trennung am Morgen der Liebesnacht), Pastourellen (ein Ritter trifft eine Hirtin) und allerlei mehr oder minder derbe, oft mit dem Namen Neidharts verbundene Typen des 'Gegensangs'.

In den Blick treten auch die Liederhandschriften mit ihren berühmten Autorbildern (so der Codex Manesse) und teilweise Melodien, wofür wir Digitalisate, digitale Editionen und Faksimilia nutzen.

**Studienleistung**: Klausur. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

**Anmeldung**: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

### Literaturhinweise

**Literatur und Textgrundlage**: Deutsche Lyrik des frühen und hohen Mittelalters, hg. v. Ingrid Kasten. Frankfurt/Main 2005 (bis Walther). Deutsche Lyrik des späten Mittelalters, hg. v. Burghart Wachinger. Frankfurt a.M. 2006 (ab Neidhart). **Bitte bringen Sie stets eine Ausgabe mit (gern aus der Bibliothek)**. – Grundlegend für die Autoren sind die Artikel des 'Verfasserlexikons' (²VL). Außerdem: Gert Hübner: Minnesang im 13. Jahrhundert. Eine Einführung. Tübingen 2008.

## V VL: Literarische Gattungen

5013020, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

### Inhalt

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Funktionen und historische Leistungen der drei Hauptgattungen (Lyrik, Drama, Epik) in der deutschen Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Nach einer Grundlegung der Gattungspoetologie in der Antike und in der Frühen Neuzeit (im Mittelalter gibt es dergleichen nicht) wird die Rolle dieser Gattungen und ihrer je historisch entstandenen Untergattungen (d.h. Genres) an ausgewählten kanonischen Texten erläutert. Neben gattungsinternen Spezifikationen (Ballade, Komödie, Tragödie, Tragikomödie, Märchen, Novelle, Erzählung, Epos, Roman usw.) wird ein Augenmerk auf historische Varianten der Gattungsentgrenzung gelegt: in der Romantik um 1800 etwa in Gegenstellung zur klassizistisch orientierten Weimarer Klassik.

In der literarischen Moderne seit 1890 setzen sich solche Ausdifferenzierungen in neuen Spielarten fort (Prosaskizze, Prosagedicht, Formen der Kurzprosa, Denkbild, Essay u.a.). Diese Entwicklungen erweitern die Formensprache im Gattungssystem, bis in der Gegenwart seit den 1980er Jahren eine weitere Transformationsstufe erreicht wird: u.a. im sog. postdramatischen Drama oder in ‚Romanen', die kaum mehr etwas mit den damit verbundenen Gattungserwartungen (z.B. im Erzählen einer Geschichte) zu tun haben. Auch heute noch geht also diese Entwicklung weiter.

Ein Vorlesungsplan steht in ILIAS bereit.

S t u d i e n- u n d P r ü f u n g s l e i s t u n g e n

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus Multiple-Choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen aus dem Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen' (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf
Die P r ü f u n g s l e i s t u n g zum Stoff der VL kann in Form einer Hausarbeit (in den Modulen NdL I und LKSM I) oder einer mündlichen Prüfung (in den Modulen NdL II und LKSM II) erbracht werden.

Bitte achten Sie auf korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.
Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und/oder der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

**Literaturhinweise**
Literatur zur Erstinformation:

- Klaus W. Hempfer: Gattung
- Wilhelm Voßkamp: Gattungsgeschichte
- Dieter Lamping: Gattungstheorie,

alle in: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte, gemeinsam mit Harald Fricke, Klaus Grubmüller und Jan-Dirk Müller hrsg. v. Klaus Weimar, Bd. 1: A-G, Berlin/New York 1997, S. 651-661.

Dieses wichtigste Nachschlagewerk der germanistischen Literaturwissenschaft steht allen Studierenden mit Bibliotheksausweis in der KIT-Bibliothek digital zur Verfügung: https://www.degruyterbrill.com/document/doi/10.1515/9783110914672/html?lang=de&srsltid=AfmBOooCdIzSM0ozAZwHJpxvyI66ZBFyPMkjmvPmcpMMtoYo17sLW2_f

zur Vertiefung

- Dieter Lamping (Hrsg.): Handbuch der literarischen Gattungen, Stuttgart 2009.
- Rüdiger Zymner (Hrsg.): Handbuch Gattungstheorie, Stuttgart/Weimar 2010.

# T 5.99 Teilleistung: Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101574]

**Verantwortung:** Elena Henn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 10 LP | Drittelnoten | Jedes Sommersemester | 5 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach Mediävistik bestimmt.

**Voraussetzungen**
Basismodule 1, 2, 3

Studienleistungen

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101046 - Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101047 - Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

# T 5.100 Teilleistung: Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101046]

**Verantwortung:** Elena Henn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 3 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5013074 | PS: Literatur des Barock | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Dröse |
| SS 2025 | 5013205 | Unsterbliche Helden und weibliche Rache – das 'Nibelungenlied' (B.A.) | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Leng |
| WS 25/26 | 5000069 | Helden, Heiden und Heilige – das 'Rolandslied' des Pfaffen Konrad (B.A.) | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Henn |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/ oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**
Basismodule 1 (Orientierungsprüfung), 2 und 3

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V PS: Literatur des Barock

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

5013074, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das Barockzeitalter, das in etwa das 17. Jahrhundert umfasst, ist ein Wendepunkt der Literaturgeschichte: Mit Martin Opitz' *Buch von der Deutschen Poeterey* (1624) beginnt das erste Kapitel der modernen, deutschsprachigen Literatur. Wir wollen diese Epoche erkunden, die einerseits geprägt ist von den Grauen des Dreißigjährigen Krieges, apokalyptischen Ängsten und Jenseitshoffnungen, andererseits von Geselligkeit, Musik und höfischer Festkultur sowie von wissenschaftlicher Neugier nach dem ‚innerweltlich Unsichtbaren'. Auf dem Programm stehen u.a. die Poetik und Lyrik des Martin Opitz, Grimmelshausens Roman *Simplicissimus Teutsch*, die Vanitas-Sonette und Dramen des Andreas Gryphius (*Peter Squenz*, *Catharina von Georgien*), Lieder und petrarkistische Liebeslyrik u.a. von Paul Fleming. Aufmerksamkeit soll auch den Autorinnen der Epoche zuteilwerden (Sibylla Schwarz, Catharina von Greiffenberg). Im Seminar werden neben literatur- und kulturgeschichtlichem Wissen literaturwissenschaftliche Analysemethoden vermittelt und eingeübt.

Zur Einführung: Dirk Niefanger: Barock. Lehrbuch Germanistik. Stuttgart/Weimar, 2. Auflage 2012

Studienleistung: Input-Referat (ca. 15 Minuten), z.T. schriftliche Bearbeitung von kurzen Vorbereitungsaufgaben zu jeder Sitzung

Prüfungsleistung: vgl. die Regularien des jeweiligen Moduls im entsprechenden Modulhandbuch

## V Unsterbliche Helden und weibliche Rache – das 'Nibelungenlied' (B.A.)

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

5013205, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Im Zentrum des Proseminars steht mit dem um 1200 entstandenen 'Nibelungenlied' eine der am stärksten rezipierten Heldendichtungen des europäischen Mittelalters. Das im Südosten des deutschsprachigen Gebiets entstandene und reich überlieferte Werk handelt zunächst von dem Helden Siegfried, seiner Werbung um die burgundische Prinzessin Kriemhild und seinem Tod, anschließend von der gleichermaßen blutigen wie gnadenlosen Rache Kriemhilds, die schließlich zum Untergang der Burgunden führt.

Zum einen liegt der Schwerpunkt des Seminars auf dem mittelalterlichen Heldendiskurs und dem Umgang des 'Nibelungenlied' mit diesem, zum anderen auf den beiden transgressiven Frauenfiguren Brünhild und Kriemhild. In erster Linie sollen die verschiedenen Aspekte am Text selbst erarbeitet, ferner jedoch auch synchron (unter Einbezug etwa der altnordischen Überlieferung des Stoffes) und diachron (unter Einbezug der Rezeption des 'Nibelungenlied' und seiner Helden) eingebettet werden.

Teilnahmevoraussetzung ist die Lektüre des 'Nibelungenlieds' **vor Seminarbeginn** (Textkenntnistest in der zweiten Sitzung!).

**Studien- und Prüfungsleistung**:Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme und der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines Thesenpapiers. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit/mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

**Anmeldung**: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für das Proseminar an.

**Literaturhinweise**

*Ausgaben*: Das *Nibelungenlied* und die *Klage*. Hg. von J. Heinzle. Berlin 2015 (Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch 51) – Das *Nibelungenlied*. Mhd./Nhd., hg. von U. Schulze, übers. u. komm. von S. Grosse. Stuttgart 2023 (RUB 18914) – *Einführungen und Monographien*: Ehrismann, Otfrid: Nibelungenlied. Epoche – Werk – Wirkung. München 1987 (Arbeitsbücher zur Literaturgeschichte) – Millet, Victor: Germanische Heldendichtung im Mittelalter. Eine Einführung. Berlin/ New York 2008 (De Gruyter Studienbuch) – Müller, Jan-Dirk: Spielregeln für den Untergang. Die Welt des Nibelungenliedes. Tübingen 1998.

V **Helden, Heiden und Heilige – das 'Rolandslied' des Pfaffen Konrad (B.A.)** **Proseminar (PS)**
5000069, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

Das 'Rolandslied' des Pfaffen Konrad entstand in den frühen 1170er-Jahren und basiert auf der altfranzösischen 'Chanson de Roland' (ca. 1100). Hintergrund des 'Rolandslied' ist der historische Spanienfeldzug Karls des Großen im späten 8. Jahrhundert, der für das christliche Heer äußerst verlustreich endete. Im Zentrum des Werkes steht der Held Roland, Neffe des späteren Kaisers, dessen Vorschlag, seinen Stiefvater Ganelon als Bote und Unterhändler zu den 'Heiden' zu schicken, nicht nur zur Ankündigung einer Fehde, sondern auch zu einer blutigen Intrige führt: Ganelon fühlt sich von den Vertrauten verraten und verbündet sich mit den Feinden, um sich an Karl, Roland und dem restlichen Heer zu rächen.

Im Proseminar beschäftigen wir uns eingehend mit inhaltlichen Aspekten des 'Rolandslied' – etwa die Darstellung Karls des Großen oder die der Feinde – und verorten diese im Hinblick auf die Gattung und den kulturgeschichtlichen Kontext. Auch andere Werke, die auf diese Ereignisse eingehen, werden wir zum Vergleich in Ausschnitten heranziehen, so zum Beispiel die 'Chanson de Roland' oder das spätmittelalterliche 'Karlmeinet'.

Teilnahmevoraussetzung ist die Lektüre des 'Rolandslied'**vor Seminarbeginn** (Textkenntnistest in der zweiten Sitzung!).

**Studien- und Prüfungsleistung**: Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie Hausaufgaben und der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines Thesenpapiers. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

**Anmeldung**: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

**Literaturhinweise**

**Literatur**: *Editionen:* Das Rolandslied des Pfaffen Konrad, hg. von Dieter Kartschoke. Durchgesehene und bibliographisch aktualisierte Ausgabe. Stuttgart 2011. – *Einführende Literatur*: Bigalke, Fridtjof: Literarische Herrschersakralität. Erzählen von Karl dem Großen. Berlin / Boston 2011; Canisius-Loppnow, Petra: Recht und Religion im Rolandslied des Pfaffen Konrad. Frankfurt a. M. 1992; Müller, Ulrich (Hg.): Kreuzzugsdichtung. 4., unveränderte Auflage. Berlin / Boston 1998.

# T 5.101 Teilleistung: Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101047]

**Verantwortung:** Elena Henn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 5 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5013105 | Darf Liebe alles? Der Tristan-Stoff im europäischen Mittelalter | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Leng |
| WS 25/26 | 5000072 | Lied im Mittelalter, oder die endlos unmögliche Liebe | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Herweg |

Legende: 💻 Online, 🏢 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**
Basismodule 1 (Orientierungsprüfung), 2 und 3

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Darf Liebe alles? Der Tristan-Stoff im europäischen Mittelalter** — **Vorlesung (V) Präsenz**
5013105, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Neben den Geschichten um König Artus, den heiligen Gral und die Ritter der Tafelrunde ragt im höfischen Roman des Mittelalters der Tristan-Stoff heraus. Tristan ist ein verwaister Königssohn, der bei seinem Onkel Marke aufwächst. Als Brautwerber gewinnt er ihm Isolde, die schöne Königin von Irland. Auf dem Weg zu ihrem künftigen Mann kommt es zu einer tragischen Verwechslung. Ohne es zu wissen, trinken beide aus einem Fläschchen, das als Liebestrank für Isolde und ihren künftigen Mann Marke bestimmt war. Dann nimmt das Schicksal seinen Lauf. Isoldes Heirat mit Marke ist unumgänglich. Doch gegen die Macht des Liebestranks gibt es kein Heilmittel. Fortan führen Tristan und Isolde ein heimliches Liebesleben. Sie betrügt ihren Mann, er seinen Onkel. Anfangs ist ihr trickreiches Versteckspiel noch erfolgreich. Doch auf die Dauer lässt sich die Liaison nicht verbergen. Das Paar wird getrennt. Vielen Irrungen und Wirrungen folgt ein tragisches Ende.

Die Vorlesung betrachtet die zahlreichen, immer wieder neu variierten mittelalterlichen deutschsprachigen Bearbeitungen. Die berühmteste ist der unvollendete 'Tristan' von Gottfried von Straßburg (um 1210), ein gleichermaßen provokativer wie faszinierender Höhepunkt mittelhochdeutscher Erzählkunst. Der Tristan-Stoff wurde auch noch von vielen späteren Bearbeitern aufgegriffen und lebt in Malerei, Oper und Literatur bis in die Gegenwart fort. Es bezieht seine Spannung aus den Gegensätzen und Widersprüchlichkeiten zwischen individueller Liebe und gesellschaftlichen Normen.

**Studien- und Prüfungsleistung**: Die Studienleistung besteht für die Module Mediävistik I/II und LKSM I/II aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten bestehend aus teils frei zu bearbeitenden Fragen und teils aus Antwort-Wahl-Fragen aus dem Fragenpool Basiswissen Mediävistik (bei Anrechnung für Modul Med. I/II) oder dem Fragenpool Literaturwissenschaft/Systematik (bei Anrechnung für Modul LKSM I/II). Die Prüfungsleistung (mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch B.A./M.A. Germanistik bzw. B.Ed./M.Ed. und Mastererweiterungsfach Deutsch.

**Anmeldung**: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Vorlesung an.

**Literaturhinweise**

*Erstinformationen* zu allen Texten bieten ²VL und Ausgabenvor- bzw. –nachworte; – *Quellen*: Zur Anschaffung empfohlen wird eine Ausgabe von Gottfrieds ‚Tristan', z.B. R. Krohn, Gottfried von Straßburg: Tristan, 3 Bde. (Reclams Universal-Bibliothek 4471-4473), Stuttgart 152017 oder die leider sehr teure Studienausgabe von W. Haug / M. G. Scholz: Gottfried von Straßburg. Tristan und Isold, 2 Bde. (Bibliothek deutscher Klassiker 192 / Bibliothek des Mittelalters 10.11), Berlin 2011, alternativ die wiss. Ausg. ohne Übersetzung von K. Marold: Gottfried von Straßburg: Tristan, 2 Bde., Berlin 2004.- *Einführungen und Überblicksdarstellungen*: Chr. Huber: Gottfried von Straßburg: Tristan (Klassiker-Lektüren 3), Berlin 3. Aufl. 2012; T. Tomasek, Gottfried von Strassburg (Reclams Universal-Bibliothek 17665), Stuttgart 2007; M. Schausten: Erzählwelten der Tristangeschichte im hohen Mittelalter. Untersuchungen zu den deutschsprachigen Tristanfassungen des 12. und 13. Jh. (Forschungen zur Geschichte der älteren deutschen Literatur 24), München 1999.

V **Lied im Mittelalter, oder die endlos unmögliche Liebe** **Vorlesung (V)**
5000072, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

Die Epochenvorlesung bietet einen historisch und systematisch geleiteten Überblick über die zentrale Gattung mittelalterlicher Lyrik: das Lied, genauer, das Liebeslied.

Damit eröffnet sich zugleich eine der längsten Traditions- und Motivlinien durch die Literaturgeschichte, buchstäblich von 1150 bis heute: durch den Landesbildungsplan auch ein ausgezeichnetes Thema für Längsschnitte im Deutschunterricht.

Vorgestellt werden namhafte Autoren vom Kürnberger (um 1150) über Walther von der Vogelweide (um 1200) und die späten Sänger des Codex Manesse (um 1300) bis zu Oswald von Wolkenstein (um 1400). Dabei wird die enorme Gattungsvielfalt deutlich: Es gibt Liebesklagen, Frauenlieder aus weiblicher (Rollen-) Sicht, Tagelieder (über die schmerzhafte Trennung am Morgen der Liebesnacht), Pastourellen (ein Ritter trifft eine Hirtin) und allerlei mehr oder minder derbe, oft mit dem Namen Neidharts verbundene Typen des 'Gegensangs'.

In den Blick treten auch die Liederhandschriften mit ihren berühmten Autorbildern (so der Codex Manesse) und teilweise Melodien, wofür wir Digitalisate, digitale Editionen und Faksimilia nutzen.

**Studienleistung**: Klausur. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

**Anmeldung**: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

**Literaturhinweise**

**Literatur und Textgrundlage**: Deutsche Lyrik des frühen und hohen Mittelalters, hg. v. Ingrid Kasten. Frankfurt/Main 2005 (bis Walther). Deutsche Lyrik des späten Mittelalters, hg. v. Burghart Wachinger. Frankfurt a.M. 2006 (ab Neidhart). **Bitte bringen Sie stets eine Ausgabe mit (gern aus der Bibliothek)**. – Grundlegend für die Autoren sind die Artikel des 'Verfasserlexikons' (²VL). Außerdem: Gert Hübner: Minnesang im 13. Jahrhundert. Eine Einführung. Tübingen 2008.

# T 5.102 Teilleistung: Medienanalyse - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101130]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100647 - Medienanalyse

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 10 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5014161 | Medienanalyse: Crisis-Cinema – (Post-) Apokalyptische und neue Welten auf dem Bildschirm [MeAn] [MedTP][MA] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Pinkas-Thompson, Adam |
| SS 2025 | 5014162 | Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Langenstein |
| SS 2025 | 5014163 | Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt „Visionen der Nachhaltigkeit“] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Heintz |
| SS 2025 | 5014165 | Medienanalyse: The Female Gaze I - Filme von Regisseurinnen: 1905-1980 | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Haas |
| WS 25/26 | 5014164 | Media Analysis: Ecocinema. Nature and Environment in Contemporary Documentaries [MeAn] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Pinkas-Thompson |
| WS 25/26 | 5014165 | Medienanalyse: The Female Gaze II: Filme von Regisseurinnen 1970 - 2020 [MeAn] | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Haas |
| WS 25/26 | 5014215 | Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Langenstein |

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht aus einer Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) von ca. 15 Seiten Umfang, die bis zum Ende des Semesters abzugeben ist, in dem das gewählte Medienanalyse-Seminar besucht worden ist, und ein Thema behandelt, das diesem Seminar zuzuordnen ist. Mögliche Prüfer bzw. Prüferinnen sind die Lehrenden der jeweiligen Medienanalyse-Seminare.

**Voraussetzungen**
Alle Studienleistungen des Moduls.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V **Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics** **Proseminar (PS)**
5014162, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Comics = Superheld*innen kämpfen gegen das übernatürlich Böse? Weit gefehlt. Insbesondere autobiografische Comics sind oftmals künstlerische Auseinandersetzungen mit den Herausforderungen des alltäglichen Lebens. So z.B. in Form des *graphic diary*, das häufig über das Internet und/oder *Social Media* verbreitet wird.

Doch auch sogenannte *graphic novels* wie Alison Bechdels „Fun Home. A Family Tragicomic“ (2006) thematisieren psychische Erkrankungen wie Depressionen und Zwangsstörungen. Dabei finden Comickünstler*innen stets individuelle Formen des Ausdrucks: während Bechdel beispielsweise den Fokus auf das Erzählen legt, spiegeln sich die Ängste in Nando von Arbs „Fürchten Lernen“ (2023) in expressiven Zeichnungen wider und werden so nachvollziehbar.

Neben diesen autobiografischen/autofiktonalen Comics gibt es jedoch auch rein fiktionale Comics, die von Erkrankungen und Behinderungen erzählen. Charles Burnes‘ zwischen 1995 und 2005 veröffentlichte Comicreihe „Black Hole“ beschäftigt sich beispielsweise mit einer fiktiven, sexuell übertragbaren Krankheit, die als Metapher gelesen werden kann. Selbst im eingangs erwähnten Superheld*innengenre finden sich zahlreiche Figuren mit Behinderungen (z.B. Cyborg, Batgirl/Oracle, Professor X, etc.).

Ziel des Seminars soll es sein, tiefer in das Themenfeld „Repräsentation von Erkrankungen und Behinderungen im Comic“ einzutauchen. Das Seminar ist als Einstieg in die Comicanalyse gedacht und kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. Gleichzeitig bietet das Seminar auch erfahreneren Studierenden die Gelegenheit zur Vertiefung, da wir uns ausführlich mit Theorien der *Critical Disability Studies* und der Intersektionalität im Comic befassen werden.

**CN:** Die im Seminar besprochenen Comics und Theorietexte verhandeln diverse Themen, die potenziell belastend sein können (z.B. Krebserkrankungen, Beschreibung psychischer Erkrankungen, Behinderungen, Darstellung von Diskriminierungserfahrungen). Speziell für die Comics beinhaltet dies auch grafische Interpretationen/Reproduktionen von Symptomen oder auch Bildmotiven aus dem medizinischen Kontext (z.B. Spritzen, Sonden). Die konkrete Comiclektüre ist noch nicht vollständig festgelegt, wird aber frühzeitig bekanntgegeben. Bei der Auswahl wird auf allzu explizite Beispiele verzichtet.

Sie können sich gerne vorab oder auch während des Seminars bei mir über Inhalte erkundigen oder äußern, wenn Sie Bedenken oder Wünsche in Bezug auf den Umgang mit gewissen Themen oder Bildern haben. Ziel des Seminars soll ein sensibler Umgang miteinander und den verhandelten Themen sein.

**Organisatorisches:**

Das Seminar findet im geblockten Format statt. Nach drei einführenden Seminarsitzungen, schließt das Seminar am 21./22.06. mit zwei Blocktagen ab. Die zu lesenden Comics werden in Auszügen zur Verfügung gestellt und für den Seminarapparat angeschafft. Es besteht keine Pflicht, die Comics selbst anzuschaffen.

**Leistungsnachweise:**

Voraussetzung für das Bestehen der Studienleistung sind die Übernahme einer Textexpertise, das Erstellen eines Thesenpapiers, Kenntnis über die Seminarlektüre sowie aktive Mitarbeit an der Seminardiskussion. Das Bestehen der Studienleistung ist Voraussetzung für die Modulprüfung/Hausarbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Seminarkontext.

**Organisatorisches**
**Veranstaltungstermine:**

- 3 wöchentliche Kick-off-Sitzungen
  - jeweils Mittwoch, 11:30-13:00 Uhr
  - Termine: 07.05., 14.05., 21.05.
- Zwei Blocktermine:
  - 21./22.06. (Sa./So.), jeweils 10:00-18:00 Uhr

V

**Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt „Visionen der Nachhaltigkeit“]**

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

5014163, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

**Welchen Einfluss haben Dokumentarfilme auf die Einstellungen und Handlungsabsichten von Menschen gegenüber Klimaschutz und Ressourcenschonung? Welche Emotionen werden bei der Filmrezeption ausgelöst? Und welche Rolle spielen dabei die eingesetzten filmischen Mittel der Dokumentationen?**

Solchen und weiteren Fragen möchten wir im Proseminar auf den Grund gehen, das sich gleichzeitig als Forschungsseminar versteht. Hintergrund ist das inter- und transdisziplinäre Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit", das in einem Freiburger Kino empirische Erhebungen zu ökologischen Themen und der Filmrezeption durchführt.

Im Seminar werden wir erste Forschungsergebnisse sichten und mit einer Analyse verschiedener Dokumentarfilme verschränken (z.B. "Aufschrei der Jugend" [Deutschland 2021, R: Kathrin Pitterling] oder "2040 – Wir retten die Welt!" [Australien 2019, R: Damon Gameau]). Damit dies gelingt, werden zu Beginn des Seminars Grundlagen der Filmanalyse gelegt sowie eine Einführung in die empirische Sozialforschung mittels Fragebögen gegeben. Anschließend folgen Phasen, in denen wir gemeinsam die Dokumentarfilme analytisch untersuchen, sowie Phasen, in denen Sie workshopartig Forschungsfragen in Bezug auf die Filme entwickeln und ausarbeiten.

Gerade in Zeiten, in denen die Klimakrise in die politische und gesellschaftliche Vergessenheit abzudriften droht, können Dokumentarfilme über ein besonderes Storytelling und kulturelle Narrative zur Nachhaltigkeit einen Beitrag leisten, das Thema präsent zu halten. Inwieweit die Dokumentationen sich als Mittel einer Wissenschaftskommunikation verstehen lassen, soll ebenso im Seminar erörtert werden. Eingebettet ist die Auseinandersetzung mit filmischen Methoden und ihren Einfluss auf die Wahrnehmung von ökologischen Themen in eine Bildung für nachhaltige Entwicklung.

**Organisatorisches:**

Termine: Das Proseminar findet an 5 Terminen statt, jeweils an einem Mittwoch von 14:00-18:30 Uhr (23.04., 14.05., 04.06., 25.06., 23.07.). Geplant ist zudem eine Exkursion zum Harmoniekino Freiburg. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, selbst an der Erhebung vor Ort unterstützend mitzuwirken und einen Einblick hinter die Kulissen der empirischen Forschung zu erhalten.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht in einer Präsentation erster Ergebnisse Ihrer filmanalytischen und forschenden Arbeit innerhalb des Seminars. Die Modulprüfung besteht in einer schriftlichen Hausarbeit, bei der Sie die Ergebnisse Ihrer Präsentation vertiefen.

Wenn Sie Lust an der Verzahnung filmanalytischer Mittel und praxisorientierter, empirischer Forschung haben, freue ich mich, Sie in meinem Proseminar zu begrüßen!

Weitere Informationen zum Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit" finden Sie unter: https://visionen-der-nachhaltigkeit.de/

V **Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]** **Proseminar (PS)**
5014215, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

„Was ist Film?“, lautet der Titel der vierbändigen, filmtheoretischen Schriftensammlung des Theoretikers André Bazin. Obwohl wir täglich Filmbilder rezipieren (im Kino, im Fernsehen und gegenwärtig auch zunehmend per Streaming und auf mobilen Geräten), sind die Fragen, was Film überhaupt ist, wie er funktioniert, wie wir ihn verstehen und auch versteckte Bedeutungen entschlüsseln können, gar nicht so einfach zu beantworten. Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt des Seminars „Einführung in die Filmanalyse“. Ziel des Seminars ist sowohl die Vermittlung theoretischer Grundlagen und Analysekategorien als auch ihre praktische Anwendung im Prozess der Analyse, Interpretation und Diskussion. Dabei werden wir uns u.a. mit den filmischen Codes (Mise en Scène, Mise en Cadre, Montage), filmischer Narration, den Figuren des Films oder auch dem Konzept des Filmgenres beschäftigen. Eine zentrale Rolle spielt stets die exemplarische Analyse konkreter Filmbeispiele: Hier erwartet Sie eine Mischung kanonischer Klassiker, wie z.B. „Streik“ (1925, Eisenstein), „Citizen Kane“ (1941 Welles), „The Birds“ (Hitchcock, 1963), „L’Année Dernière à Marienbad (1961, Resnais), oder „La Jetée“ (1962, Marker), aber auch zeitgenössischere und aktuelle Werke wie „Gone Girl (2014, Fincher), „Don't Worry Darling“ (2022, Wilde), „Everything Everywhere All At Once“ (2022, Kwan/Scheinert), „Arrival“ (2016, Villeneuve), „Glass Onion“ (2022, Johnson) oder „Parasite“ (2021, Joon-ho). Interesse am Thema sowie Spaß am Analysieren und gemeinsamem Diskutieren werden vorausgesetzt. Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit (benotete Modulprüfung).

# T 5.103 Teilleistung: Medienanalyse - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103557]

**Verantwortung:** Dr. Marie-Helene Adam
Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100647 - Medienanalyse

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Sommersemester | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012502 | Mediendispositive | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Pinkas-Thompson |
| SS 2025 | 5014220 | Medienkulturwissenschaftliche Filmanalyse | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Adam |

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der VL "Mediendispositive", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Klausur im Umfang von 90 Minuten zu erbringen sind. Die Klausur besteht teils aus freien Aufgaben, teils aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren oder kann alternativ auch entweder ganz aus freien Aufgaben oder ganz aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren bestehen.

**Voraussetzungen**
Keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Mediendispositive

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

5012502, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
„Medien machen lesbar, hörbar, sichtbar, wahrnehmbar, all das aber mit der Tendenz, sich selbst und ihre konstitutive Beteiligung an diesen Sinnlichkeiten zu löschen und also gleichsam unwahrnehmbar, anästhetisch zu werden.“ (Engell/Vogl 1999) Im Zentrum der Vorlesung stehen deshalb nicht die medialen Inhalte oder deren Ästhetik, sondern vielmehr die Bedingungen, unter denen diese vermittelt werden – also die komplexen medialen Zusammenhänge, die häufig unreflektiert bleiben, obwohl sie in vielerlei Hinsicht determinieren, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen oder mit ihr interagieren. Ausgangspunkt dieser Medienanalyse jenseits der Inhaltsdimension ist der facettenreiche Begriff des „Mediendispositivs“, mit dem das dynamische Zusammenspiel von technischen Apparaten, räumlichen Anordnungen, Wissensformationen, kulturellen Praktiken und Diskursen sowie Machtverhältnissen bezeichnet wird. FORMAT: Die Vorlesung wird im Sommersemester 2022 im Hybridformat angeboten. Die Einführung, die Zusammenfassung und Diskussion der einzelnen thematischen Blöcke sowie die Klausurvorbereitung finden vor Ort am KIT statt, die Vorlesung selbst wird in Form von auf ILIAS bereitgestellten Vorlesungsaufzeichnungen angeboten. LERNZIELE: Die Studierenden sind mit dem Konzept des Mediendispositivs vertraut und können dieses zielführend in der theoretischen Beschreibung und analytischen Erschließung aktueller sowie historischer medialer Kommunikationskulturen und -strukturen anwenden. LEISTUNGSNACHWEIS (WMK, MTP, KTP ‚neue‘ SPO): Die Studienleistung umfasst die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Mediendispositive“, nachgewiesen durch das Bestehen einer unbenoteten Klausur (schriftliche Prüfung) im Umfang von 90 Minuten am letzten Termin der Vorlesung.

# T 5.104 Teilleistung: Mediengestaltung - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101143]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100663 - Mediengestaltung

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 8 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5014205 | Technische Grundlagen der Mediengestaltung [MeGe] [MKP I.1] | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Spatschek |

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Die Klausur besteht teils aus freien Aufgaben, teils aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren oder kann alternativ auch entweder ganz aus freien Aufgaben oder ganz aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren bestehen.

**Voraussetzungen**
Alle Studienleistungen des Moduls.

# T 5.105 Teilleistung: Mediengestaltung - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103558]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100663 - Mediengestaltung

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1130151 | Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fuchs |
| SS 2025 | 1130260 | Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Drixler |
| SS 2025 | 1130441 | Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kastning |
| SS 2025 | 1130585 | ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Sippel |
| SS 2025 | 1130712 | Pimp your science! Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open-Source-Tools Gimp, Inkscape und Scribus | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Budak |
| SS 2025 | 5014208 | Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologie, Kurs A | 2 SWS | Übung (Ü) / 💻 | Schrievers |
| SS 2025 | 5014209 | Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs B | 2 SWS | Übung (Ü) / 💻 | Schrievers |
| SS 2025 | 5014301 | Vertiefung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [DKP] | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gerbing |
| WS 25/26 | 1100010 | Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Budak |
| WS 25/26 | 1100014 | Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Drixler |
| WS 25/26 | 1130024 | Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kastning |
| WS 25/26 | 1130096 | ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Sippel |
| WS 25/26 | 1130150 | Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fuchs |
| WS 25/26 | 5014211 | Mediengestaltung: Videographie [MeGe] [MKP] | 2 SWS | Übung (Ü) / 🏵 | Scheffner |
| WS 25/26 | 5014219 | Kulturinstitutionen: Kulturjournalismus [MeGe] [MKP] | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Wetzel |
| WS 25/26 | 5014313 | Einführung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP] | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Gerbing |

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Übung "Mediengestaltung", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder praktischen Übungen zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
Keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V **Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium** **Seminar (S) Präsenz**
1130151, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Ein Wochenende ausgelebter Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen wie Musik tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten des Mediums in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt (Werbung). Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und den neuesten Formen der „reinen" Audiokunst.

Der Workshop bietet eine Einführung in das Pro-Tools Audio Schnittprogramm und den kreativen Umgang mit Soundbetten und Filtern. Im Makerspace des InformatiKOM entstehen Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in einem eigenen Sendeformat einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung"** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis"** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4024

Schnittraum + Sprechkabine im MAKERSPACE

V **Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung** **Seminar (S) Präsenz**
1130260, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Künstler, Musiker, Sportler und Veranstalter das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (natürlich kann auch mit anderen DAWs gearbeitet werden) und befassen uns zudem mit Textproduktion, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4020

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast** **Seminar (S) Präsenz**
1130441, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden selbst finden ihre Inhalte und setzen sie um.

2-3 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3983

V **ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation** **Seminar (S) Online**
1130585, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Der europäische Kulturkanal ARTE nimmt den aktuellen politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel zum Anlass, die ‚Zeitenwende' im Programm in den Fokus zu rücken. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen. Allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien? Im Mittelpunkt des Seminars stehen vier Produktionen des ARTE-Programms (‚Europa. Kontinent im Umbruch', ‚Projekt Aufklärung', ‚Tracks East', ‚Und jetzt wir'), deren kommunikative Maßnahmen, die bedeutsamen Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln, gemeinsam analysiert und diskutiert werden sollen. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für Veranstaltungen und Social Media Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

**2-6 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung"** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis"** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3990

Einzelner Zusatztermin wird direkt im Seminar vereinbart

V **Pimp your science! Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open-Source-Tools Gimp, Inkscape und Scribus** **Seminar (S) Online**
1130712, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

**Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:**

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

**Open Science und offene Ressourcen:**

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

**2-3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

· **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

· **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

· **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

· **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4019

V **Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen** **Seminar (S) Online**
1100010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

**Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:**

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

**Open Science und offene Ressourcen:**

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

**2-3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4978

**V** **Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung** **Seminar (S) Präsenz**
1100014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Akteure aus Kunst, Musik, Sport und dem Veranstaltungsbereich das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (und wahlweise auch Adobe Audition und Logic Pro X) und befassen uns zudem mit Textproduktion (auch mit Hilfe von ChatGPT), Skripten, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3068

**V** **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast** **Seminar (S) Präsenz**
1130024, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden finden ihre Inhalte selbst und setzen sie um.

**2 - 3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ**(Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4990

**V** **ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation** — **Seminar (S) Online**
1130096, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ**(Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/5010

einzelne Zusatztermine werden direkt im Seminar vereinbart

**V** **Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium** — **Seminar (S) Präsenz**
1130150, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Ein Wochenende der ausgelebten Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt. Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und neuen Formen der Audiokunst.

Im Schnittraum der KIT-Bibliothek entstehen während der beiden Workshoptage Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in eigenen Sendeformaten einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden. Wer noch nie im Bereich Audio gearbeitet hat, erhält eine Einführung in den Umgang mit Schnittprogrammen und Audio-Effekten.

**3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ**(Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4983

**V** **Mediengestaltung: Videographie [MeGe] [MKP]** — **Übung (Ü)**
5014211, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Thema: Visuelle Kommunikation: Einführung in die Videografie und Filmgestaltung.

Die Studierenden sollen mit dem Kurs die Praxis kennen lernen und einen Einblick in die Videographie bekommen. Der Kurs beinhaltet zu Beginn Kurzvorträge über spezifische Themenbereiche in der Videografie, welche einzeln gehalten werden. So können die Studierenden die Begrifflichkeiten in der Theorie lernen und den Themen näher kommen. Sie werden innerhalb des Seminars in Gruppen aufgeteilt und in die Video- und Filmpraxis gehen. Dabei soll ein Konzept entwickelt werden, welches als Video- oder Kurzfilm im laufe des Semesters umgesetzt wird. Es wird Zwischenstandberichte geben, um sich das Feedback der Gruppe einzuholen. Außerdem ist es wichtig, dass sich die Studierenden nicht nur mit dem Filmen, sondern auch mit dem Schneiden und der farblichen Bearbeitung vertraut machen. Sie lernen die zwei Phasen, die beim Erstellen eines Films wichtig sind: Produktion und Postproduktion. In dem Kurs wird überwiegend die Praxis der Gestaltung von Video und Film umgesetzt. Ziel ist es, dass am Ende des Seminars ein Film im Interviewstil, Monolog oder ein Imagefilm mit wissenschaftlichem Thema entsteht, welcher als Seminarleistung abgegeben und bewertet wird. Abgegeben wird einmal der fertige Film und das Drehbuch/ Konzept/ Storyboard, welches entworfen wurde, um diesen umzusetzen. Weitere Leistungen sind die Zwischenberichte, während der Filmproduktion und Postproduktion, wie auch die Vorträge zu Beginn des Seminars.Offline

**Organisatorisches**
Blocktermine:
• Dienstag, 21.10.2025, 16-19:30 Uhr (online)
• Mittwoch, 22.10.2025, 16-19:30 Uhr (online)
• Mittwoch, 29.10.2025, 16-19 Uhr (online)
• Samstag, 08.11.2025, 09:15-18:00 Uhr (Präsenz)
• Sonntag, 09.11.2025, 16:00 – 19:00 Uhr (Präsenz)

V **Einführung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP]** Übung (Ü)
5014313, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen Präsenz

**Inhalt**
Kulturmanagement erstellt die institutionellen, rechtlichen, ökonomischen und organisatorischen Rahmenbedingungen, um Kultur zu ermöglichen. Insofern dient es der Kultur, ohne selbst ein Kunstwerk bzw. ein Kulturprodukt zu erschaffen. Es unterscheidet sich vom allgemeinen Management durch die besondere Verantwortung gegenüber den künstlerischen bzw. kulturellen Inhalten. Verfolgt das Kulturmanagement im öffentlich-rechtlichen Kulturbetrieb die Umsetzung kulturpolitischer Ziele, so ist der privatwirtschaftliche Kulturbetrieb (auch) auf das Erzielen von Gewinnen ausgerichtet. In diesem Spannungsfeld bewegt sich das einleitende Wintersemester: Anhand von Texten, Podcasts und Filmbeiträgen werden verschiedene Themen angeschnitten, Gäste aus verschiedenen Kulturbereichen werden sich bzw. ihre Rolle im Kulturbetrieb vorstellen. Eine Exkursion nach Pforzheim wird dann bereits am Semesterende in den Praxisteil überleiten, der im Sommersemester stattfindet.

**Organisatorisches**
**Bitte beachten:** Der Kurs beginnt **erst am 3.11.** (in der 2. Vorlesungswoche)

# T 5.106 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 1 [T-GEISTSOZ-101406]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5014207 | Erinnerungskultur / Medienkultur [MeAn II.1] | 2 SWS | Seminar (S) / 🏵 | Adam |

Legende: 🖳 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung bzw. dem Seminar "Medienkultur" oder der Vorlesung "Kulturgeschichte", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Erinnerungskultur / Medienkultur [MeAn II.1]** — **Seminar (S)**
5014207, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Im Jahr 2025 sind wir mit zahlreichen Krisen und konfrontiert: Kriege, Klimawandel und der Frage, in was für einer Gesellschaft wir leben wollen. Was heute geschieht, daran werden wir uns morgen als Geschichte erinnern. Was uns dabei nicht immer bewusst ist: Das Heute (und auch das Morgen) steht in engem Zusammenhang mit dem Gestern – und der Art, wie wir uns daran erinnern. Wir alle sind Teil des sogenannten ‚kollektiven Gedächtnisses' und partizipieren aktiv an der deutschen Erinnerungskultur.

Aber was verstehen wir überhaupt unter dem Begriff ‚Erinnerungskultur'? Im ersten Teil des Seminars werden wir uns der Erinnerungskultur theoretisch annähern: Wir werden zunächst Grundbegriffe (z.B. Gedächtnis und Post-Memory) definieren und den Diskurs rund um die Erinnerung(skultur) erforschen. Dazu werden wir einerseits verschiedene Positionen kennenlernen, indem wir ausgewählte Texte lesen, darunter z.B. auch einen Auszug aus Max Czolleks 2023 erschienenem und damit sehr aktuellen Essay „Versöhnungstheater", in dem er die deutsche Erinnerungskultur als Narrativ der „Wiedergutwerdung Deutschlands" kritisiert. Andererseits werden wir den Diskurs an aktuellen Beispielen und gesellschaftlichen Debatten beleuchten und diskutieren, z.B.: der Umgang mit kolonialistischem Erbe in Museen und auf Straßenschildern, oder auch die mediale Aneignung, Inszenierung und Fiktionalisierung von Geschichte.

Mit diesen medialisierten Zugängen zum kollektiven Gedächtnis werden wir uns im zweiten Teils des Seminars dann vertiefend beschäftigen: Exemplarisch werden wir Filme, Fernsehserien, aber auch digitale Inhalte auf Instagram und Tiktok untersuchen, die sich auf unterschiedliche Weise mit deutscher Geschichte befassen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen des Zweiten Weltkriegs, des Holocaust und der DDR. Auf dem Seminarplan stehen voraussichtlich u.a. „Good Bye, Lenin!" (2003), „Das Leben der Anderen" (2006), „Deutschland 83/86/89" (2015/2018/2020); „Die Blumen von gestern" (2016) „Weissensee" (2010-2018), „Charité (2017-2024); „„Kiss me kosher" (2020), „Der Palast" (2022), „Deutsches Haus" (2023), „Stella. Ein Leben" (2023), „The Zone of Interest (2023), „One Life" (2023), „Irenas Geheimnis" (2023) „Die Zweiflers" (2024), „A Real Pain" (2024), „Der Brutalist" (2024), „Die Ermittlung" (2024).

Wir diskutieren die Beispiele und fragen danach, wie die Filme jeweils Geschichte thematisieren und inszenieren, inwiefern sie als Beiträge zur Erinnerungskultur gelesen werden und vor dem Hintergrund der zuvor besprochenen Theorien analysiert werden können.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar: Interesse am Thema, Neugier darauf, Bezüge zwischen Beispielen und Theorie zu entdecken, sowie Spaß am Analysieren und Diskutieren. Leistungsnachweise für die unbenotete Studienleistung: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Teilnahme an Arbeitsgruppen/Gruppenarbeiten, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (mit Erstellung eines schriftlichen Thesenpapiers) sowie eines Referat-Supports.

**Organisatorisches**
Das Seminar besteht aus **vier wöchentlichen Sitzungen**, einem gemeinsamen **Filmscreening** sowie einem abschließenden **Blockteil** und wird in einer **Mischung aus Präsenz- und Online-Anteilen** durchgeführt.

Genauere Angaben zu den Terminen (mehrere großzügige Pausen im Blockteil sind eingeplant):

Vier Kick-off-Sitzungen in Präsenz (20.30 SR 4.047):

- jeweils mittwochs 15:45 - 17:15 Uhr am 05.11., 12.11., 19.11., 26.11.

Filmscreening in Präsenz (20.30 SR 4.047):

- 28.11.2025 (Fr): 14:00 - 17:15 Uhr

Filmbesprechung/Gruppenarbeit (Online):

- 29.11.2025 (Sa): 11:00 - 14:00 Uhr

Blocktermine (Präsenz: 20.30 SR 4.047):

- 23./24./25.01.2026 (Fr/Sa/So): 10:00 - 16:00 Uhr

# T 5.107 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 2 [T-GEISTSOZ-103559]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1130151 | Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fuchs |
| SS 2025 | 1130260 | Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Drixler |
| SS 2025 | 1130441 | Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kastning |
| SS 2025 | 1130585 | ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Sippel |
| SS 2025 | 1130712 | Pimp your science! Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open-Source-Tools Gimp, Inkscape und Scribus | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Budak |
| SS 2025 | 5014208 | Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologie, Kurs A | 2 SWS | Übung (Ü) / 💻 | Schrievers |
| SS 2025 | 5014209 | Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs B | 2 SWS | Übung (Ü) / 💻 | Schrievers |
| SS 2025 | 5014301 | Vertiefung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [DKP] | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gerbing |
| WS 25/26 | 1100010 | Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Budak |
| WS 25/26 | 1100014 | Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Drixler |
| WS 25/26 | 1130024 | Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kastning |
| WS 25/26 | 1130096 | ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Sippel |
| WS 25/26 | 1130150 | Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fuchs |
| WS 25/26 | 5014211 | Mediengestaltung: Videographie [MeGe] [MKP] | 2 SWS | Übung (Ü) / 🏵 | Scheffner |
| WS 25/26 | 5014219 | Kulturinstitutionen: Kulturjournalismus [MeGe] [MKP] | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Wetzel |
| WS 25/26 | 5014313 | Einführung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP] | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Gerbing |

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Übrung "Mediengestaltung" oder "Projektseminar", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Referaten und/oder praktischen Aufgaben zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
Keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V **Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium** **Seminar (S) Präsenz**
1130151, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Ein Wochenende ausgelebter Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen wie Musik tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten des Mediums in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt (Werbung). Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und den neuesten Formen der „reinen" Audiokunst.

Der Workshop bietet eine Einführung in das Pro-Tools Audio Schnittprogramm und den kreativen Umgang mit Soundbetten und Filtern. Im Makerspace des InformatiKOM entstehen Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in einem eigenen Sendeformat einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung"** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis"** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4024

Schnittraum + Sprechkabine im MAKERSPACE

**V** **Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung** **Seminar (S) Präsenz**
1130260, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Künstler, Musiker, Sportler und Veranstalter das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (natürlich kann auch mit anderen DAWs gearbeitet werden) und befassen uns zudem mit Textproduktion, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4020

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast** **Seminar (S) Präsenz**
1130441, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden selbst finden ihre Inhalte und setzen sie um.

2-3 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3983

V **ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation** **Seminar (S) Online**
1130585, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Der europäische Kulturkanal ARTE nimmt den aktuellen politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel zum Anlass, die ‚Zeitenwende' im Programm in den Fokus zu rücken. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen. Allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien? Im Mittelpunkt des Seminars stehen vier Produktionen des ARTE-Programms (‚Europa. Kontinent im Umbruch', ‚Projekt Aufklärung', ‚Tracks East', ‚Und jetzt wir'), deren kommunikative Maßnahmen, die bedeutsamen Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln, gemeinsam analysiert und diskutiert werden sollen. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für Veranstaltungen und Social Media Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

**2-6 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung"** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis"** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3990

Einzelner Zusatztermin wird direkt im Seminar vereinbart

V **Pimp your science! Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open-Source-Tools Gimp, Inkscape und Scribus** **Seminar (S) Online**
1130712, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

**Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:**

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

**Open Science und offene Ressourcen:**

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

**2-3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

· **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

· **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

· **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

· **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4019

V **Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen** **Seminar (S) Online**
1100010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

**Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:**

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

**Open Science und offene Ressourcen:**

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

**2-3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4978

**V** **Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung** **Seminar (S) Präsenz**
1100014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Akteure aus Kunst, Musik, Sport und dem Veranstaltungsbereich das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (und wahlweise auch Adobe Audition und Logic Pro X) und befassen uns zudem mit Textproduktion (auch mit Hilfe von ChatGPT), Skripten, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3068

**V** **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast** **Seminar (S) Präsenz**
1130024, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden finden ihre Inhalte selbst und setzen sie um.

**2 - 3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ**(Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4990

**V** **ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation** — **Seminar (S) Online**
1130096, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ**(Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/5010

einzelne Zusatztermine werden direkt im Seminar vereinbart

**V** **Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium** **Seminar (S) Präsenz**
1130150, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Ein Wochenende der ausgelebten Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt. Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und neuen Formen der Audiokunst.

Im Schnittraum der KIT-Bibliothek entstehen während der beiden Workshoptage Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in eigenen Sendeformaten einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden. Wer noch nie im Bereich Audio gearbeitet hat, erhält eine Einführung in den Umgang mit Schnittprogrammen und Audio-Effekten.

**3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ**(Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4983

**V** **Mediengestaltung: Videographie [MeGe] [MKP]** — **Übung (Ü)**
5014211, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Thema: Visuelle Kommunikation: Einführung in die Videografie und Filmgestaltung.

Die Studierenden sollen mit dem Kurs die Praxis kennen lernen und einen Einblick in die Videographie bekommen. Der Kurs beinhaltet zu Beginn Kurzvorträge über spezifische Themenbereiche in der Videografie, welche einzeln gehalten werden. So können die Studierenden die Begrifflichkeiten in der Theorie lernen und den Themen näher kommen. Sie werden innerhalb des Seminars in Gruppen aufgeteilt und in die Video- und Filmpraxis gehen. Dabei soll ein Konzept entwickelt werden, welches als Video- oder Kurzfilm im laufe des Semesters umgesetzt wird. Es wird Zwischenstandberichte geben, um sich das Feedback der Gruppe einzuholen. Außerdem ist es wichtig, dass sich die Studierenden nicht nur mit dem Filmen, sondern auch mit dem Schneiden und der farblichen Bearbeitung vertraut machen. Sie lernen die zwei Phasen, die beim Erstellen eines Films wichtig sind: Produktion und Postproduktion. In dem Kurs wird überwiegend die Praxis der Gestaltung von Video und Film umgesetzt. Ziel ist es, dass am Ende des Seminars ein Film im Interviewstil, Monolog oder ein Imagefilm mit wissenschaftlichem Thema entsteht, welcher als Seminarleistung abgegeben und bewertet wird. Abgegeben wird einmal der fertige Film und das Drehbuch/ Konzept/ Storyboard, welches entworfen wurde, um diesen umzusetzen. Weitere Leistungen sind die Zwischenberichte, während der Filmproduktion und Postproduktion, wie auch die Vorträge zu Beginn des Seminars.Offline

**Organisatorisches**
Blocktermine:
• Dienstag, 21.10.2025, 16-19:30 Uhr (online)
• Mittwoch, 22.10.2025, 16-19:30 Uhr (online)
• Mittwoch, 29.10.2025, 16-19 Uhr (online)
• Samstag, 08.11.2025, 09:15-18:00 Uhr (Präsenz)
• Sonntag, 09.11.2025, 16:00 – 19:00 Uhr (Präsenz)

V **Einführung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP]** Übung (Ü)
5014313, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Kulturmanagement erstellt die institutionellen, rechtlichen, ökonomischen und organisatorischen Rahmenbedingungen, um Kultur zu ermöglichen. Insofern dient es der Kultur, ohne selbst ein Kunstwerk bzw. ein Kulturprodukt zu erschaffen. Es unterscheidet sich vom allgemeinen Management durch die besondere Verantwortung gegenüber den künstlerischen bzw. kulturellen Inhalten. Verfolgt das Kulturmanagement im öffentlich-rechtlichen Kulturbetrieb die Umsetzung kulturpolitischer Ziele, so ist der privatwirtschaftliche Kulturbetrieb (auch) auf das Erzielen von Gewinnen ausgerichtet. In diesem Spannungsfeld bewegt sich das einleitende Wintersemester: Anhand von Texten, Podcasts und Filmbeiträgen werden verschiedene Themen angeschnitten, Gäste aus verschiedenen Kulturbereichen werden sich bzw. ihre Rolle im Kulturbetrieb vorstellen. Eine Exkursion nach Pforzheim wird dann bereits am Semesterende in den Praxisteil überleiten, der im Sommersemester stattfindet.

**Organisatorisches**
**Bitte beachten:** Der Kurs beginnt **erst am 3.11.** (in der 2. Vorlesungswoche)

# T 5.108 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 3 [T-GEISTSOZ-101408]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5014161 | Medienanalyse: Crisis-Cinema – (Post-) Apokalyptische und neue Welten auf dem Bildschirm [MeAn] [MedTP][MA] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Pinkas-Thompson, Adam |
| SS 2025 | 5014162 | Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Langenstein |
| SS 2025 | 5014163 | Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt „Visionen der Nachhaltigkeit“] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Heintz |
| SS 2025 | 5014165 | Medienanalyse: The Female Gaze I - Filme von Regisseurinnen: 1905-1980 | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Haas |
| WS 25/26 | 5014164 | Media Analysis: Ecocinema. Nature and Environment in Contemporary Documentaries [MeAn] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Pinkas-Thompson |
| WS 25/26 | 5014165 | Medienanalyse: The Female Gaze II: Filme von Regisseurinnen 1970 - 2020 [MeAn] | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Haas |
| WS 25/26 | 5014215 | Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Langenstein |

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar "Medienanalyse nach Wahl", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
Keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics

5014162, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Comics = Superheld*innen kämpfen gegen das übernatürlich Böse? Weit gefehlt. Insbesondere autobiografische Comics sind oftmals künstlerische Auseinandersetzungen mit den Herausforderungen des alltäglichen Lebens. So z.B. in Form des *graphic diary*, das häufig über das Internet und/oder *Social Media* verbreitet wird.

Doch auch sogenannte *graphic novels* wie Alison Bechdels „Fun Home. A Family Tragicomic“ (2006) thematisieren psychische Erkrankungen wie Depressionen und Zwangsstörungen. Dabei finden Comickünstler*innen stets individuelle Formen des Ausdrucks: während Bechdel beispielsweise den Fokus auf das Erzählen legt, spiegeln sich die Ängste in Nando von Arbs „Fürchten Lernen“ (2023) in expressiven Zeichnungen wider und werden so nachvollziehbar.

Neben diesen autobiografischen/autofiktonalen Comics gibt es jedoch auch rein fiktionale Comics, die von Erkrankungen und Behinderungen erzählen. Charles Burnes‘ zwischen 1995 und 2005 veröffentlichte Comicreihe „Black Hole“ beschäftigt sich beispielsweise mit einer fiktiven, sexuell übertragbaren Krankheit, die als Metapher gelesen werden kann. Selbst im eingangs erwähnten Superheld*innengenre finden sich zahlreiche Figuren mit Behinderungen (z.B. Cyborg, Batgirl/Oracle, Professor X, etc.).

Ziel des Seminars soll es sein, tiefer in das Themenfeld „Repräsentation von Erkrankungen und Behinderungen im Comic“ einzutauchen. Das Seminar ist als Einstieg in die Comicanalyse gedacht und kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. Gleichzeitig bietet das Seminar auch erfahreneren Studierenden die Gelegenheit zur Vertiefung, da wir uns ausführlich mit Theorien der *Critical Disability Studies* und der Intersektionalität im Comic befassen werden.

**CN:** Die im Seminar besprochenen Comics und Theorietexte verhandeln diverse Themen, die potenziell belastend sein können (z.B. Krebserkrankungen, Beschreibung psychischer Erkrankungen, Behinderungen, Darstellung von Diskriminierungserfahrungen). Speziell für die Comics beinhaltet dies auch grafische Interpretationen/Reproduktionen von Symptomen oder auch Bildmotiven aus dem medizinischen Kontext (z.B. Spritzen, Sonden). Die konkrete Comiclektüre ist noch nicht vollständig festgelegt, wird aber frühzeitig bekanntgegeben. Bei der Auswahl wird auf allzu explizite Beispiele verzichtet.

Sie können sich gerne vorab oder auch während des Seminars bei mir über Inhalte erkundigen oder äußern, wenn Sie Bedenken oder Wünsche in Bezug auf den Umgang mit gewissen Themen oder Bildern haben. Ziel des Seminars soll ein sensibler Umgang miteinander und den verhandelten Themen sein.

**Organisatorisches:**

Das Seminar findet im geblockten Format statt. Nach drei einführenden Seminarsitzungen, schließt das Seminar am 21./22.06. mit zwei Blocktagen ab. Die zu lesenden Comics werden in Auszügen zur Verfügung gestellt und für den Seminarapparat angeschafft. Es besteht keine Pflicht, die Comics selbst anzuschaffen.

**Leistungsnachweise:**

Voraussetzung für das Bestehen der Studienleistung sind die Übernahme einer Textexpertise, das Erstellen eines Thesenpapiers, Kenntnis über die Seminarlektüre sowie aktive Mitarbeit an der Seminardiskussion. Das Bestehen der Studienleistung ist Voraussetzung für die Modulprüfung/Hausarbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Seminarkontext.

**Organisatorisches**
**Veranstaltungstermine:**

- 3 wöchentliche Kick-off-Sitzungen
  - jeweils Mittwoch, 11:30-13:00 Uhr
  - Termine: 07.05., 14.05., 21.05.
- Zwei Blocktermine:
  - 21./22.06. (Sa./So.), jeweils 10:00-18:00 Uhr

V

**Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt „Visionen der Nachhaltigkeit“]**

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

5014163, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

**Welchen Einfluss haben Dokumentarfilme auf die Einstellungen und Handlungsabsichten von Menschen gegenüber Klimaschutz und Ressourcenschonung? Welche Emotionen werden bei der Filmrezeption ausgelöst? Und welche Rolle spielen dabei die eingesetzten filmischen Mittel der Dokumentationen?**

Solchen und weiteren Fragen möchten wir im Proseminar auf den Grund gehen, das sich gleichzeitig als Forschungsseminar versteht. Hintergrund ist das inter- und transdisziplinäre Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit", das in einem Freiburger Kino empirische Erhebungen zu ökologischen Themen und der Filmrezeption durchführt.

Im Seminar werden wir erste Forschungsergebnisse sichten und mit einer Analyse verschiedener Dokumentarfilme verschränken (z.B. "Aufschrei der Jugend" [Deutschland 2021, R: Kathrin Pitterling] oder "2040 – Wir retten die Welt!" [Australien 2019, R: Damon Gameau]). Damit dies gelingt, werden zu Beginn des Seminars Grundlagen der Filmanalyse gelegt sowie eine Einführung in die empirische Sozialforschung mittels Fragebögen gegeben. Anschließend folgen Phasen, in denen wir gemeinsam die Dokumentarfilme analytisch untersuchen, sowie Phasen, in denen Sie workshopartig Forschungsfragen in Bezug auf die Filme entwickeln und ausarbeiten.

Gerade in Zeiten, in denen die Klimakrise in die politische und gesellschaftliche Vergessenheit abzudriften droht, können Dokumentarfilme über ein besonderes Storytelling und kulturelle Narrative zur Nachhaltigkeit einen Beitrag leisten, das Thema präsent zu halten. Inwieweit die Dokumentationen sich als Mittel einer Wissenschaftskommunikation verstehen lassen, soll ebenso im Seminar erörtert werden. Eingebettet ist die Auseinandersetzung mit filmischen Methoden und ihren Einfluss auf die Wahrnehmung von ökologischen Themen in eine Bildung für nachhaltige Entwicklung.

**Organisatorisches:**

Termine: Das Proseminar findet an 5 Terminen statt, jeweils an einem Mittwoch von 14:00-18:30 Uhr (23.04., 14.05., 04.06., 25.06., 23.07.). Geplant ist zudem eine Exkursion zum Harmoniekino Freiburg. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, selbst an der Erhebung vor Ort unterstützend mitzuwirken und einen Einblick hinter die Kulissen der empirischen Forschung zu erhalten.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht in einer Präsentation erster Ergebnisse Ihrer filmanalytischen und forschenden Arbeit innerhalb des Seminars. Die Modulprüfung besteht in einer schriftlichen Hausarbeit, bei der Sie die Ergebnisse Ihrer Präsentation vertiefen.

Wenn Sie Lust an der Verzahnung filmanalytischer Mittel und praxisorientierter, empirischer Forschung haben, freue ich mich, Sie in meinem Proseminar zu begrüßen!

Weitere Informationen zum Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit" finden Sie unter: https://visionen-der-nachhaltigkeit.de/

V

## Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]

5014215, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**

„Was ist Film?“, lautet der Titel der vierbändigen, filmtheoretischen Schriftensammlung des Theoretikers André Bazin. Obwohl wir täglich Filmbilder rezipieren (im Kino, im Fernsehen und gegenwärtig auch zunehmend per Streaming und auf mobilen Geräten), sind die Fragen, was Film überhaupt ist, wie er funktioniert, wie wir ihn verstehen und auch versteckte Bedeutungen entschlüsseln können, gar nicht so einfach zu beantworten. Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt des Seminars „Einführung in die Filmanalyse“. Ziel des Seminars ist sowohl die Vermittlung theoretischer Grundlagen und Analysekategorien als auch ihre praktische Anwendung im Prozess der Analyse, Interpretation und Diskussion. Dabei werden wir uns u.a. mit den filmischen Codes (Mise en Scène, Mise en Cadre, Montage), filmischer Narration, den Figuren des Films oder auch dem Konzept des Filmgenres beschäftigen. Eine zentrale Rolle spielt stets die exemplarische Analyse konkreter Filmbeispiele: Hier erwartet Sie eine Mischung kanonischer Klassiker, wie z.B. „Streik“ (1925, Eisenstein), „Citizen Kane“ (1941 Welles), „The Birds“ (Hitchcock, 1963), „L’Année Dernière à Marienbad (1961, Resnais), oder „La Jetée“ (1962, Marker), aber auch zeitgenössischere und aktuelle Werke wie „Gone Girl (2014, Fincher), „Don't Worry Darling“ (2022, Wilde), „Everything Everywhere All At Once“ (2022, Kwan/Scheinert), „Arrival“ (2016, Villeneuve), „Glass Onion“ (2022, Johnson) oder „Parasite“ (2021, Joon-ho). Interesse am Thema sowie Spaß am Analysieren und gemeinsamem Diskutieren werden vorausgesetzt. Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit (benotete Modulprüfung).

# T 5.109 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 4 [T-GEISTSOZ-101410]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1130151 | Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fuchs |
| SS 2025 | 1130260 | Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Drixler |
| SS 2025 | 1130441 | Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kastning |
| SS 2025 | 1130585 | ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation | 2 SWS | Seminar (S) / 🖥 | Sippel |
| SS 2025 | 1130712 | Pimp your science! Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open-Source-Tools Gimp, Inkscape und Scribus | 2 SWS | Seminar (S) / 🖥 | Budak |
| SS 2025 | 5014161 | Medienanalyse: Crisis-Cinema – (Post-) Apokalyptische und neue Welten auf dem Bildschirm [MeAn] [MedTP][MA] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Pinkas-Thompson, Adam |
| SS 2025 | 5014162 | Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Langenstein |
| SS 2025 | 5014163 | Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt „Visionen der Nachhaltigkeit“] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Heintz |
| SS 2025 | 5014165 | Medienanalyse: The Female Gaze I - Filme von Regisseurinnen: 1905-1980 | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Haas |
| SS 2025 | 5014208 | Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologie, Kurs A | 2 SWS | Übung (Ü) / 🖥 | Schrievers |
| SS 2025 | 5014209 | Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs B | 2 SWS | Übung (Ü) / 🖥 | Schrievers |
| SS 2025 | 5014301 | Vertiefung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [DKP] | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gerbing |
| WS 25/26 | 1100010 | Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen | 2 SWS | Seminar (S) / 🖥 | Budak |
| WS 25/26 | 1100014 | Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Drixler |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 1130024 | Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kastning |
| WS 25/26 | 1130096 | ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation | 2 SWS | Seminar (S) / 📱 | Sippel |
| WS 25/26 | 1130150 | Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fuchs |
| WS 25/26 | 5014164 | Media Analysis: Ecocinema. Nature and Environment in Contemporary Documentaries [MeAn] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Pinkas-Thompson |
| WS 25/26 | 5014165 | Medienanalyse: The Female Gaze II: Filme von Regisseurinnen 1970 - 2020 [MeAn] | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Haas |
| WS 25/26 | 5014211 | Mediengestaltung: Videographie [MeGe] [MKP] | 2 SWS | Übung (Ü) / 🏵 | Scheffner |
| WS 25/26 | 5014215 | Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Langenstein |
| WS 25/26 | 5014219 | Kulturinstitutionen: Kulturjournalismus [MeGe] [MKP] | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Wetzel |
| WS 25/26 | 5014313 | Einführung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP] | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Gerbing |

Legende: 📱 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht je nach Schwerpunktwahl in

- der erfolgreichen Teilnahme an einer Übung "Mediengestaltung nach Wahl" oder "Projektseminar", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Referaten und/oder praktischen Aufgaben zu erbringen sind

**oder** in

- der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar "Medienanalyse nach Wahl", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
Keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V** **Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium** — **Seminar (S) Präsenz**
1130151, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Ein Wochenende ausgelebter Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen wie Musik tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten des Mediums in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt (Werbung). Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und den neuesten Formen der „reinen" Audiokunst.

Der Workshop bietet eine Einführung in das Pro-Tools Audio Schnittprogramm und den kreativen Umgang mit Soundbetten und Filtern. Im Makerspace des InformatiKOM entstehen Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in einem eigenen Sendeformat einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung"** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis"** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4024

Schnittraum + Sprechkabine im MAKERSPACE

**V** **Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung** **Seminar (S) Präsenz**
1130260, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Künstler, Musiker, Sportler und Veranstalter das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (natürlich kann auch mit anderen DAWs gearbeitet werden) und befassen uns zudem mit Textproduktion, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4020

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast** **Seminar (S) Präsenz**
1130441, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden selbst finden ihre Inhalte und setzen sie um.

2-3 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3983

V **ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation** **Seminar (S) Online**
1130585, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Der europäische Kulturkanal ARTE nimmt den aktuellen politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel zum Anlass, die ‚Zeitenwende' im Programm in den Fokus zu rücken. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen. Allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien? Im Mittelpunkt des Seminars stehen vier Produktionen des ARTE-Programms (‚Europa. Kontinent im Umbruch', ‚Projekt Aufklärung', ‚Tracks East', ‚Und jetzt wir'), deren kommunikative Maßnahmen, die bedeutsamen Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln, gemeinsam analysiert und diskutiert werden sollen. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für Veranstaltungen und Social Media Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

**2-6 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung"** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis"** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3990

Einzelner Zusatztermin wird direkt im Seminar vereinbart

V **Pimp your science! Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open-Source-Tools Gimp, Inkscape und Scribus** **Seminar (S) Online**
1130712, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

**Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:**

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

**Open Science und offene Ressourcen:**

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

**2-3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

· **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

· **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

· **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

· **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4019

V **Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics** **Proseminar (PS)**
5014162, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Comics = Superheld*innen kämpfen gegen das übernatürlich Böse? Weit gefehlt. Insbesondere autobiografische Comics sind oftmals künstlerische Auseinandersetzungen mit den Herausforderungen des alltäglichen Lebens. So z.B. in Form des *graphic diary*, das häufig über das Internet und/oder *Social Media* verbreitet wird.

Doch auch sogenannte *graphic novels* wie Alison Bechdels „Fun Home. A Family Tragicomic“ (2006) thematisieren psychische Erkrankungen wie Depressionen und Zwangsstörungen. Dabei finden Comickünstler*innen stets individuelle Formen des Ausdrucks: während Bechdel beispielsweise den Fokus auf das Erzählen legt, spiegeln sich die Ängste in Nando von Arbs „Fürchten Lernen“ (2023) in expressiven Zeichnungen wider und werden so nachvollziehbar.

Neben diesen autobiografischen/autofiktonalen Comics gibt es jedoch auch rein fiktionale Comics, die von Erkrankungen und Behinderungen erzählen. Charles Burnes‘ zwischen 1995 und 2005 veröffentlichte Comicreihe „Black Hole“ beschäftigt sich beispielsweise mit einer fiktiven, sexuell übertragbaren Krankheit, die als Metapher gelesen werden kann. Selbst im eingangs erwähnten Superheld*innengenre finden sich zahlreiche Figuren mit Behinderungen (z.B. Cyborg, Batgirl/Oracle, Professor X, etc.).

Ziel des Seminars soll es sein, tiefer in das Themenfeld „Repräsentation von Erkrankungen und Behinderungen im Comic“ einzutauchen. Das Seminar ist als Einstieg in die Comicanalyse gedacht und kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. Gleichzeitig bietet das Seminar auch erfahreneren Studierenden die Gelegenheit zur Vertiefung, da wir uns ausführlich mit Theorien der *Critical Disability Studies* und der Intersektionalität im Comic befassen werden.

**CN:** Die im Seminar besprochenen Comics und Theorietexte verhandeln diverse Themen, die potenziell belastend sein können (z.B. Krebserkrankungen, Beschreibung psychischer Erkrankungen, Behinderungen, Darstellung von Diskriminierungserfahrungen). Speziell für die Comics beinhaltet dies auch grafische Interpretationen/Reproduktionen von Symptomen oder auch Bildmotiven aus dem medizinischen Kontext (z.B. Spritzen, Sonden). Die konkrete Comiclektüre ist noch nicht vollständig festgelegt, wird aber frühzeitig bekanntgegeben. Bei der Auswahl wird auf allzu explizite Beispiele verzichtet.

Sie können sich gerne vorab oder auch während des Seminars bei mir über Inhalte erkundigen oder äußern, wenn Sie Bedenken oder Wünsche in Bezug auf den Umgang mit gewissen Themen oder Bildern haben. Ziel des Seminars soll ein sensibler Umgang miteinander und den verhandelten Themen sein.

**Organisatorisches:**

Das Seminar findet im geblockten Format statt. Nach drei einführenden Seminarsitzungen, schließt das Seminar am 21./22.06. mit zwei Blocktagen ab. Die zu lesenden Comics werden in Auszügen zur Verfügung gestellt und für den Seminarapparat angeschafft. Es besteht keine Pflicht, die Comics selbst anzuschaffen.

**Leistungsnachweise:**

Voraussetzung für das Bestehen der Studienleistung sind die Übernahme einer Textexpertise, das Erstellen eines Thesenpapiers, Kenntnis über die Seminarlektüre sowie aktive Mitarbeit an der Seminardiskussion. Das Bestehen der Studienleistung ist Voraussetzung für die Modulprüfung/Hausarbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Seminarkontext.

**Organisatorisches**
**Veranstaltungstermine:**

- 3 wöchentliche Kick-off-Sitzungen
  - jeweils Mittwoch, 11:30-13:00 Uhr
  - Termine: 07.05., 14.05., 21.05.
- Zwei Blocktermine:
  - 21./22.06. (Sa./So.), jeweils 10:00-18:00 Uhr

V

**Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt „Visionen der Nachhaltigkeit“]**

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

5014163, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

**Welchen Einfluss haben Dokumentarfilme auf die Einstellungen und Handlungsabsichten von Menschen gegenüber Klimaschutz und Ressourcenschonung? Welche Emotionen werden bei der Filmrezeption ausgelöst? Und welche Rolle spielen dabei die eingesetzten filmischen Mittel der Dokumentationen?**

Solchen und weiteren Fragen möchten wir im Proseminar auf den Grund gehen, das sich gleichzeitig als Forschungsseminar versteht. Hintergrund ist das inter- und transdisziplinäre Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit", das in einem Freiburger Kino empirische Erhebungen zu ökologischen Themen und der Filmrezeption durchführt.

Im Seminar werden wir erste Forschungsergebnisse sichten und mit einer Analyse verschiedener Dokumentarfilme verschränken (z.B. "Aufschrei der Jugend" [Deutschland 2021, R: Kathrin Pitterling] oder "2040 – Wir retten die Welt!" [Australien 2019, R: Damon Gameau]). Damit dies gelingt, werden zu Beginn des Seminars Grundlagen der Filmanalyse gelegt sowie eine Einführung in die empirische Sozialforschung mittels Fragebögen gegeben. Anschließend folgen Phasen, in denen wir gemeinsam die Dokumentarfilme analytisch untersuchen, sowie Phasen, in denen Sie workshopartig Forschungsfragen in Bezug auf die Filme entwickeln und ausarbeiten.

Gerade in Zeiten, in denen die Klimakrise in die politische und gesellschaftliche Vergessenheit abzudriften droht, können Dokumentarfilme über ein besonderes Storytelling und kulturelle Narrative zur Nachhaltigkeit einen Beitrag leisten, das Thema präsent zu halten. Inwieweit die Dokumentationen sich als Mittel einer Wissenschaftskommunikation verstehen lassen, soll ebenso im Seminar erörtert werden. Eingebettet ist die Auseinandersetzung mit filmischen Methoden und ihren Einfluss auf die Wahrnehmung von ökologischen Themen in eine Bildung für nachhaltige Entwicklung.

**Organisatorisches:**

Termine: Das Proseminar findet an 5 Terminen statt, jeweils an einem Mittwoch von 14:00-18:30 Uhr (23.04., 14.05., 04.06., 25.06., 23.07.). Geplant ist zudem eine Exkursion zum Harmoniekino Freiburg. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, selbst an der Erhebung vor Ort unterstützend mitzuwirken und einen Einblick hinter die Kulissen der empirischen Forschung zu erhalten.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht in einer Präsentation erster Ergebnisse Ihrer filmanalytischen und forschenden Arbeit innerhalb des Seminars. Die Modulprüfung besteht in einer schriftlichen Hausarbeit, bei der Sie die Ergebnisse Ihrer Präsentation vertiefen.

Wenn Sie Lust an der Verzahnung filmanalytischer Mittel und praxisorientierter, empirischer Forschung haben, freue ich mich, Sie in meinem Proseminar zu begrüßen!

Weitere Informationen zum Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit" finden Sie unter: https://visionen-der-nachhaltigkeit.de/

**V** **Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen** **Seminar (S) Online**

1100010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

**Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:**

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

**Open Science und offene Ressourcen:**

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

**2-3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4978

**V** **Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung** **Seminar (S) Präsenz**
1100014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Akteure aus Kunst, Musik, Sport und dem Veranstaltungsbereich das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (und wahlweise auch Adobe Audition und Logic Pro X) und befassen uns zudem mit Textproduktion (auch mit Hilfe von ChatGPT), Skripten, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3068

**V** **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast** **Seminar (S) Präsenz**
1130024, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden finden ihre Inhalte selbst und setzen sie um.

**2 - 3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ**(Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4990

**V** **ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation** — **Seminar (S) Online**
1130096, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ**(Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/5010

einzelne Zusatztermine werden direkt im Seminar vereinbart

**V** **Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium** **Seminar (S) Präsenz**
1130150, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Ein Wochenende der ausgelebten Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt. Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und neuen Formen der Audiokunst.

Im Schnittraum der KIT-Bibliothek entstehen während der beiden Workshoptage Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in eigenen Sendeformaten einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden. Wer noch nie im Bereich Audio gearbeitet hat, erhält eine Einführung in den Umgang mit Schnittprogrammen und Audio-Effekten.

**3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ**(Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4983

**V** **Mediengestaltung: Videographie [MeGe] [MKP]** — **Übung (Ü)**
5014211, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Thema: Visuelle Kommunikation: Einführung in die Videografie und Filmgestaltung.

Die Studierenden sollen mit dem Kurs die Praxis kennen lernen und einen Einblick in die Videographie bekommen. Der Kurs beinhaltet zu Beginn Kurzvorträge über spezifische Themenbereiche in der Videografie, welche einzeln gehalten werden. So können die Studierenden die Begrifflichkeiten in der Theorie lernen und den Themen näher kommen. Sie werden innerhalb des Seminars in Gruppen aufgeteilt und in die Video- und Filmpraxis gehen. Dabei soll ein Konzept entwickelt werden, welches als Video- oder Kurzfilm im laufe des Semesters umgesetzt wird. Es wird Zwischenstandberichte geben, um sich das Feedback der Gruppe einzuholen. Außerdem ist es wichtig, dass sich die Studierenden nicht nur mit dem Filmen, sondern auch mit dem Schneiden und der farblichen Bearbeitung vertraut machen. Sie lernen die zwei Phasen, die beim Erstellen eines Films wichtig sind: Produktion und Postproduktion. In dem Kurs wird überwiegend die Praxis der Gestaltung von Video und Film umgesetzt. Ziel ist es, dass am Ende des Seminars ein Film im Interviewstil, Monolog oder ein Imagefilm mit wissenschaftlichem Thema entsteht, welcher als Seminarleistung abgegeben und bewertet wird. Abgegeben wird einmal der fertige Film und das Drehbuch/ Konzept/ Storyboard, welches entworfen wurde, um diesen umzusetzen. Weitere Leistungen sind die Zwischenberichte, während der Filmproduktion und Postproduktion, wie auch die Vorträge zu Beginn des Seminars.Offline

**Organisatorisches**
Blocktermine:
• Dienstag, 21.10.2025, 16-19:30 Uhr (online)
• Mittwoch, 22.10.2025, 16-19:30 Uhr (online)
• Mittwoch, 29.10.2025, 16-19 Uhr (online)
• Samstag, 08.11.2025, 09:15-18:00 Uhr (Präsenz)
• Sonntag, 09.11.2025, 16:00 – 19:00 Uhr (Präsenz)

V **Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]** **Proseminar (PS)**
5014215, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
„Was ist Film?“, lautet der Titel der vierbändigen, filmtheoretischen Schriftensammlung des Theoretikers André Bazin. Obwohl wir täglich Filmbilder rezipieren (im Kino, im Fernsehen und gegenwärtig auch zunehmend per Streaming und auf mobilen Geräten), sind die Fragen, was Film überhaupt ist, wie er funktioniert, wie wir ihn verstehen und auch versteckte Bedeutungen entschlüsseln können, gar nicht so einfach zu beantworten. Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt des Seminars „Einführung in die Filmanalyse“. Ziel des Seminars ist sowohl die Vermittlung theoretischer Grundlagen und Analysekategorien als auch ihre praktische Anwendung im Prozess der Analyse, Interpretation und Diskussion. Dabei werden wir uns u.a. mit den filmischen Codes (Mise en Scène, Mise en Cadre, Montage), filmischer Narration, den Figuren des Films oder auch dem Konzept des Filmgenres beschäftigen. Eine zentrale Rolle spielt stets die exemplarische Analyse konkreter Filmbeispiele: Hier erwartet Sie eine Mischung kanonischer Klassiker, wie z.B. „Streik“ (1925, Eisenstein), „Citizen Kane“ (1941 Welles), „The Birds“ (Hitchcock, 1963), „L’Année Dernière à Marienbad (1961, Resnais), oder „La Jetée“ (1962, Marker), aber auch zeitgenössischere und aktuelle Werke wie „Gone Girl (2014, Fincher), „Don't Worry Darling“ (2022, Wilde), „Everything Everywhere All At Once“ (2022, Kwan/Scheinert), „Arrival“ (2016, Villeneuve), „Glass Onion“ (2022, Johnson) oder „Parasite“ (2021, Joon-ho). Interesse am Thema sowie Spaß am Analysieren und gemeinsamem Diskutieren werden vorausgesetzt. Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit (benotete Modulprüfung).

V **Einführung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP]** **Übung (Ü)**
5014313, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Kulturmanagement erstellt die institutionellen, rechtlichen, ökonomischen und organisatorischen Rahmenbedingungen, um Kultur zu ermöglichen. Insofern dient es der Kultur, ohne selbst ein Kunstwerk bzw. ein Kulturprodukt zu erschaffen. Es unterscheidet sich vom allgemeinen Management durch die besondere Verantwortung gegenüber den künstlerischen bzw. kulturellen Inhalten. Verfolgt das Kulturmanagement im öffentlich-rechtlichen Kulturbetrieb die Umsetzung kulturpolitischer Ziele, so ist der privatwirtschaftliche Kulturbetrieb (auch) auf das Erzielen von Gewinnen ausgerichtet. In diesem Spannungsfeld bewegt sich das einleitende Wintersemester: Anhand von Texten, Podcasts und Filmbeiträgen werden verschiedene Themen angeschnitten, Gäste aus verschiedenen Kulturbereichen werden sich bzw. ihre Rolle im Kulturbetrieb vorstellen. Eine Exkursion nach Pforzheim wird dann bereits am Semesterende in den Praxisteil überleiten, der im Sommersemester stattfindet.

**Organisatorisches**
**Bitte beachten:** Der Kurs beginnt **erst am 3.11.** (in der 2. Vorlesungswoche)

# T 5.110 Teilleistung: Medientheorie und -praxis Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101139]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 20 LP | Drittelnoten | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5014161 | Medienanalyse: Crisis-Cinema – (Post-) Apokalyptische und neue Welten auf dem Bildschirm [MeAn] [MedTP][MA] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Pinkas-Thompson, Adam |
| SS 2025 | 5014162 | Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Langenstein |
| SS 2025 | 5014163 | Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt „Visionen der Nachhaltigkeit“] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Heintz |
| SS 2025 | 5014165 | Medienanalyse: The Female Gaze I - Filme von Regisseurinnen: 1905-1980 | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Haas |
| WS 25/26 | 5014164 | Media Analysis: Ecocinema. Nature and Environment in Contemporary Documentaries [MeAn] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Pinkas-Thompson |
| WS 25/26 | 5014165 | Medienanalyse: The Female Gaze II: Filme von Regisseurinnen 1970 - 2020 [MeAn] | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Haas |
| WS 25/26 | 5014215 | Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn] | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Langenstein |

Legende: 💻 Online, 🌐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht aus einer Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) von ca. 20 Seiten Umfang, das einem der gewählten Medienanalyse-Seminare des Moduls zuzuordnen ist. Die Hausarbeit ist bis zum Ende des Semesters abzugeben, in dem das Medienanalyse-Seminar besucht worden ist. Mögliche Prüfer bzw. Prüferinnen sind die Lehrenden der jeweiligen Medienanalyse-Seminare.

**Voraussetzungen**
Alle Studienleistungen des Moduls.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

5014162, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Comics = Superheld*innen kämpfen gegen das übernatürlich Böse? Weit gefehlt. Insbesondere autobiografische Comics sind oftmals künstlerische Auseinandersetzungen mit den Herausforderungen des alltäglichen Lebens. So z.B. in Form des *graphic diary*, das häufig über das Internet und/oder *Social Media* verbreitet wird.

Doch auch sogenannte *graphic novels* wie Alison Bechdels „Fun Home. A Family Tragicomic“ (2006) thematisieren psychische Erkrankungen wie Depressionen und Zwangsstörungen. Dabei finden Comickünstler*innen stets individuelle Formen des Ausdrucks: während Bechdel beispielsweise den Fokus auf das Erzählen legt, spiegeln sich die Ängste in Nando von Arbs „Fürchten Lernen“ (2023) in expressiven Zeichnungen wider und werden so nachvollziehbar.

Neben diesen autobiografischen/autofiktonalen Comics gibt es jedoch auch rein fiktionale Comics, die von Erkrankungen und Behinderungen erzählen. Charles Burnes‘ zwischen 1995 und 2005 veröffentlichte Comicreihe „Black Hole“ beschäftigt sich beispielsweise mit einer fiktiven, sexuell übertragbaren Krankheit, die als Metapher gelesen werden kann. Selbst im eingangs erwähnten Superheld*innengenre finden sich zahlreiche Figuren mit Behinderungen (z.B. Cyborg, Batgirl/Oracle, Professor X, etc.).

Ziel des Seminars soll es sein, tiefer in das Themenfeld „Repräsentation von Erkrankungen und Behinderungen im Comic“ einzutauchen. Das Seminar ist als Einstieg in die Comicanalyse gedacht und kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. Gleichzeitig bietet das Seminar auch erfahreneren Studierenden die Gelegenheit zur Vertiefung, da wir uns ausführlich mit Theorien der *Critical Disability Studies* und der Intersektionalität im Comic befassen werden.

**CN:** Die im Seminar besprochenen Comics und Theorietexte verhandeln diverse Themen, die potenziell belastend sein können (z.B. Krebserkrankungen, Beschreibung psychischer Erkrankungen, Behinderungen, Darstellung von Diskriminierungserfahrungen). Speziell für die Comics beinhaltet dies auch grafische Interpretationen/Reproduktionen von Symptomen oder auch Bildmotiven aus dem medizinischen Kontext (z.B. Spritzen, Sonden). Die konkrete Comiclektüre ist noch nicht vollständig festgelegt, wird aber frühzeitig bekanntgegeben. Bei der Auswahl wird auf allzu explizite Beispiele verzichtet.

Sie können sich gerne vorab oder auch während des Seminars bei mir über Inhalte erkundigen oder äußern, wenn Sie Bedenken oder Wünsche in Bezug auf den Umgang mit gewissen Themen oder Bildern haben. Ziel des Seminars soll ein sensibler Umgang miteinander und den verhandelten Themen sein.

**Organisatorisches:**

Das Seminar findet im geblockten Format statt. Nach drei einführenden Seminarsitzungen, schließt das Seminar am 21./22.06. mit zwei Blocktagen ab. Die zu lesenden Comics werden in Auszügen zur Verfügung gestellt und für den Seminarapparat angeschafft. Es besteht keine Pflicht, die Comics selbst anzuschaffen.

**Leistungsnachweise:**

Voraussetzung für das Bestehen der Studienleistung sind die Übernahme einer Textexpertise, das Erstellen eines Thesenpapiers, Kenntnis über die Seminarlektüre sowie aktive Mitarbeit an der Seminardiskussion. Das Bestehen der Studienleistung ist Voraussetzung für die Modulprüfung/Hausarbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Seminarkontext.

**Organisatorisches**
**Veranstaltungstermine:**

- 3 wöchentliche Kick-off-Sitzungen
  - jeweils Mittwoch, 11:30-13:00 Uhr
  - Termine: 07.05., 14.05., 21.05.
- Zwei Blocktermine:
  - 21./22.06. (Sa./So.), jeweils 10:00-18:00 Uhr

V

**Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt „Visionen der Nachhaltigkeit“]**

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

5014163, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

**Welchen Einfluss haben Dokumentarfilme auf die Einstellungen und Handlungsabsichten von Menschen gegenüber Klimaschutz und Ressourcenschonung? Welche Emotionen werden bei der Filmrezeption ausgelöst? Und welche Rolle spielen dabei die eingesetzten filmischen Mittel der Dokumentationen?**

Solchen und weiteren Fragen möchten wir im Proseminar auf den Grund gehen, das sich gleichzeitig als Forschungsseminar versteht. Hintergrund ist das inter- und transdisziplinäre Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit", das in einem Freiburger Kino empirische Erhebungen zu ökologischen Themen und der Filmrezeption durchführt.

Im Seminar werden wir erste Forschungsergebnisse sichten und mit einer Analyse verschiedener Dokumentarfilme verschränken (z.B. "Aufschrei der Jugend" [Deutschland 2021, R: Kathrin Pitterling] oder "2040 – Wir retten die Welt!" [Australien 2019, R: Damon Gameau]). Damit dies gelingt, werden zu Beginn des Seminars Grundlagen der Filmanalyse gelegt sowie eine Einführung in die empirische Sozialforschung mittels Fragebögen gegeben. Anschließend folgen Phasen, in denen wir gemeinsam die Dokumentarfilme analytisch untersuchen, sowie Phasen, in denen Sie workshopartig Forschungsfragen in Bezug auf die Filme entwickeln und ausarbeiten.

Gerade in Zeiten, in denen die Klimakrise in die politische und gesellschaftliche Vergessenheit abzudriften droht, können Dokumentarfilme über ein besonderes Storytelling und kulturelle Narrative zur Nachhaltigkeit einen Beitrag leisten, das Thema präsent zu halten. Inwieweit die Dokumentationen sich als Mittel einer Wissenschaftskommunikation verstehen lassen, soll ebenso im Seminar erörtert werden. Eingebettet ist die Auseinandersetzung mit filmischen Methoden und ihren Einfluss auf die Wahrnehmung von ökologischen Themen in eine Bildung für nachhaltige Entwicklung.

**Organisatorisches:**

Termine: Das Proseminar findet an 5 Terminen statt, jeweils an einem Mittwoch von 14:00-18:30 Uhr (23.04., 14.05., 04.06., 25.06., 23.07.). Geplant ist zudem eine Exkursion zum Harmoniekino Freiburg. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, selbst an der Erhebung vor Ort unterstützend mitzuwirken und einen Einblick hinter die Kulissen der empirischen Forschung zu erhalten.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht in einer Präsentation erster Ergebnisse Ihrer filmanalytischen und forschenden Arbeit innerhalb des Seminars. Die Modulprüfung besteht in einer schriftlichen Hausarbeit, bei der Sie die Ergebnisse Ihrer Präsentation vertiefen.

Wenn Sie Lust an der Verzahnung filmanalytischer Mittel und praxisorientierter, empirischer Forschung haben, freue ich mich, Sie in meinem Proseminar zu begrüßen!

Weitere Informationen zum Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit" finden Sie unter: https://visionen-der-nachhaltigkeit.de/

V

## Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]

5014215, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**

„Was ist Film?“, lautet der Titel der vierbändigen, filmtheoretischen Schriftensammlung des Theoretikers André Bazin. Obwohl wir täglich Filmbilder rezipieren (im Kino, im Fernsehen und gegenwärtig auch zunehmend per Streaming und auf mobilen Geräten), sind die Fragen, was Film überhaupt ist, wie er funktioniert, wie wir ihn verstehen und auch versteckte Bedeutungen entschlüsseln können, gar nicht so einfach zu beantworten. Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt des Seminars „Einführung in die Filmanalyse“. Ziel des Seminars ist sowohl die Vermittlung theoretischer Grundlagen und Analysekategorien als auch ihre praktische Anwendung im Prozess der Analyse, Interpretation und Diskussion. Dabei werden wir uns u.a. mit den filmischen Codes (Mise en Scène, Mise en Cadre, Montage), filmischer Narration, den Figuren des Films oder auch dem Konzept des Filmgenres beschäftigen. Eine zentrale Rolle spielt stets die exemplarische Analyse konkreter Filmbeispiele: Hier erwartet Sie eine Mischung kanonischer Klassiker, wie z.B. „Streik“ (1925, Eisenstein), „Citizen Kane“ (1941 Welles), „The Birds“ (Hitchcock, 1963), „L’Année Dernière à Marienbad (1961, Resnais), oder „La Jetée“ (1962, Marker), aber auch zeitgenössischere und aktuelle Werke wie „Gone Girl (2014, Fincher), „Don't Worry Darling“ (2022, Wilde), „Everything Everywhere All At Once“ (2022, Kwan/Scheinert), „Arrival“ (2016, Villeneuve), „Glass Onion“ (2022, Johnson) oder „Parasite“ (2021, Joon-ho). Interesse am Thema sowie Spaß am Analysieren und gemeinsamem Diskutieren werden vorausgesetzt. Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit (benotete Modulprüfung).

# T 5.111 Teilleistung: Methodenanwendung [T-GEISTSOZ-106571]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100657 - Sozialwissenschaftliche Methoden II

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP | Drittelnoten | Jedes Sommersemester | 4 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5011002 | Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 1) | 2 SWS | Seminar (S) / | Banisch |
| SS 2025 | 5011006 | Methodenanwendung: Gender Pay Gap | 2 SWS | Seminar (S) / | Nollmann |
| SS 2025 | 5011008 | Methodenanwendung: Dekomposition und Regressionsverfahren | 2 SWS | Seminar (S) / | Nollmann |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Voraussetzungen**
Erfolgreicher Abschluss der Studienleistung im Seminar *Computergestützte Datenauswertung.*

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-104565 - Computergestützte Datenauswertung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 1)

**Seminar (S)**
**Präsenz/Online gemischt**

5011002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
In einem offenen Format entwickeln wir Tools für die semantische Analyse von Reden, die während der letzten drei Legislaturperioden (ab 2017) im Bundestag gehalten worden. Welche Partei redet wie über welches Thema? Artikulieren verschiedene Redner einer Partei verschiedene Positionen? Und welchen Einfluss haben Krisen wie Corona oder der Krieg in der Ukraine auf die im Bundestag vorgetragenen Reden? Einfache Techniken zur räumlichen Darstellung von Konzepten und Themen können bereits helfen, einen Überblick über die Themenvielfalt der Debatten zu gewinnen. Wir lernen diese anzuwenden und mit Blick auf spezifische, von den Teilnehmern eingebrachte Fragestellungen zu erweitern. In einem interdisziplinären, projekt-basierten Rahmen arbeiten wir auf eine Anwendung für die Interaktion mit den Bundestagsdaten hin, die am Ende des Semesters als online Applikation oder Poster allgemein verfügbar gemacht wird. Im praktischen Umgang mit Werkzeugen der Computational Social Sciences reflektieren wir über Möglichkeiten und Grenzen computer-gestützter Analyse politischer Positionen. Die Umsetzung erfolgt in python.

**Organisatorisches**
The course consists of two parts (5011018 and 5011002) that are ideally taken in parallel.

# T 5.112 Teilleistung: Methoden-Klausur [T-GEISTSOZ-101132]

**Verantwortung:** Dr. Andreas Haupt
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP | Drittelnoten | 2 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt.

**Voraussetzungen**
Keine.

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-104562 - Grundlagen empirischer Sozialforschung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-104563 - Datenauswertung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

# T 5.113 Teilleistung: Modulprüfung Berufsbildungspolitik [T-GEISTSOZ-106083]

**Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012130 | Bildung zwischen Individuum und Gesellschaft | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Steib |

Legende: 🖳 Online, 🛠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Bildung zwischen Individuum und Gesellschaft

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

5012130, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Ziele: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Inhalt: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Literatur: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Leistungsnachweis: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

**Organisatorisches**
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2025 unter https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

# T 5.114 Teilleistung: Modulprüfung Einführung in die Philosophie [T-GEISTSOZ-106828]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
KIT-Fakultät für Informatik
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 2 LP | Drittelnoten | Jedes Sommersemester | 5 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer Klausur teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (schriftliche Prüfungsleistung, nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO) im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

**Voraussetzungen**
Drei Studienleistungen aus den vier Studienleistungen Philo 1-4.

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen 3 von 4 Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111610 - Einführung in die Philosophie 1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111612 - Einführung in die Philosophie 2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111608 - Einführung in die Philosophie 3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111607 - Einführung in die Philosophie 4 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.115 Teilleistung: Modulprüfung Hausarbeit 3 LP [T-GEISTSOZ-101107]

**Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 3 LP | Drittelnoten | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 12-15 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

**Voraussetzungen**
keine

# T 5.116 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I [T-GEISTSOZ-109221]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 10 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 6 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 10 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**
Zwei Studienleistungen des Moduls müssen bestanden sein. Das Modul Grundlagen der Geschichtswissenschaft muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101190 - Kulturgeschichte der Technik 1.1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101191 - Kulturgeschichte der Technik 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101192 - Kulturgeschichte der Technik 1.3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

# T 5.117 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II [T-GEISTSOZ-109217]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung mündlich | 10 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 6 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**
Es müssen beide Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101197 - Kulturgeschichte der Technik 2.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101196 - Kulturgeschichte der Technik 2.1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Das Modul M-GEISTSOZ-100620 - Kulturgeschichte der Technik I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Das Modul M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

# T 5.118 Teilleistung: Modulprüfung Pädagogische Grundlagen [T-GEISTSOZ-106277]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Ines Langemeyer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Germanistik: Literatur, Sprache, Medien
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Soziologie, Medien- und Kulturwissenschaft
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Technikzukünfte/Geschichte
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Technikzukünfte/Philosophie

**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 2 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 2 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Schriftliche Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Minuten über die Inhalte des Moduls.

**Voraussetzungen**
s. Modulbeschreibung

# T 5.119 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte I [T-GEISTSOZ-109220]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 10 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 2 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 10 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**
Zwei Studienleistungen des Moduls müssen bestanden sein. Das Modul Grundlagen der Geschichtswissenschaft muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101187 - Politische Geschichte 1.1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101188 - Politische Geschichte 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101189 - Politische Geschichte 1.3. muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

# T 5.120 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte II [T-GEISTSOZ-109216]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung mündlich | 10 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 4 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aud dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalbvon sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**
Es müssen beide Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101193 - Politische Geschichte 2.1. muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101194 - Politische Geschichte 2.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Das Modul M-GEISTSOZ-100617 - Politische Geschichte I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Das Modul M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

# T 5.121 Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie I [T-GEISTSOZ-109222]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 2 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 7 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**
Es müssen mindestens zwei Studienleistungen bestanden sein sowie die Module Ars Rationalis und Einführung in die Philosophie

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101170 - Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101081 - Praktische Philosophie 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101171 - Praktische Philosophie 1.3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.122 Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie I [T-GEISTSOZ-109224]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 11 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 5 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**
Es müssen mindestens zwei Studienleistungen des Moduls bestanden sein sowie die Module Ars Rationalis und Einführung in die Philosophie

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101176 - Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101177 - Theoretische Philosophie 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101178 - Theoretische Philosophie 1.3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Teilleistungen ist, wird empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

# T 5.123 Teilleistung: Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur) [T-GEISTSOZ-110370]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 2 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 5 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer Klausur teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (schriftliche Prüfungsleistung, nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO) im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

**Voraussetzungen**
Studienleistung Ars Rationalis I

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101174 - Ars Rationalis I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.124 Teilleistung: Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse) [T-GEISTSOZ-110371]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 2 LP | Drittelnoten | Jedes Sommersemester | 4 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in einer schriftlichen Ausarbeitung einer Argumentationsanalyse im Umfang von 5-10 Seiten (Prüfungsleistung anderer Art, nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO).

**Voraussetzungen**
Studienleistung Ars Rationalis II

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101175 - Ars Rationalis II muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.125 Teilleistung: Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft [T-GEISTSOZ-109227]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung mündlich | 8 LP | Drittelnoten | Jedes Sommersemester | 3 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Teilprüfung (30 Min.) über den Stoff der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“.

**Voraussetzungen**
Alle Studienleistungen des Moduls

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106959 - Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106958 - Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

# T 5.126 Teilleistung: Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft [T-GEISTSOZ-109228]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP | Drittelnoten | Jedes Sommersemester | 2 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Teilprüfung (7-10 Seiten) über ein Thema aus einer der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“. Das Thema der schriftlichen Teilprüfung wird mit der prüfenden Lehrkraft individuell vereinbart.

**Voraussetzungen**
Alle Studienleistungen des Moduls

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106958 - Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106959 - Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

# T 5.127 Teilleistung: Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog [T-ARCH-107787]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103852 - Dialoge

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
120 Std.

# T 5.128 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101572]

**Verantwortung:** Dr. Rebecca Hirt
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 10 LP | Drittelnoten | Jedes Sommersemester | 5 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS oder V des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Prüfungsthema wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach NdL bestimmt.

**Voraussetzungen**
Studienleistungen und Basismodule 1,2,3

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101041 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101042 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-108788 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

# T 5.129 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert [T-GEISTSOZ-108788]

**Verantwortung:** Dr. Rebecca Hirt
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 3 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5013045 | PS (methodisch orientiert): Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Prosa | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Günther-Gneiting |
| WS 25/26 | 5013043 | PS: Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Lyrik | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Günther-Gneiting |
| WS 25/26 | 5013044 | PS: Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Drama | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🏠 | Günther-Gneiting |

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS methodisch orientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**
Basismodule 1, 2, 3

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V PS (methodisch orientiert): Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell- Lektüren: Schwerpunkt Prosa

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

5013045, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen der neueren deutschen Literaturwissenschaft, wie Sie diese in der Einführungsvorlesung kennengelernt haben, wiederholt und vertieft (literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken, Gattungstheorie, epochale Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte).

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Einübung des literaturwissenschaftlichen Instrumentariums anhand von ausgewählten Textbeispielen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl epische als auch lyrische und dramatische Texte, wobei der Fokus in diesem Seminar auf den Prosatexten liegt.

Auch bereitet das Seminar auf die erste Hausarbeit im Fach NdL vor. Hierzu werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Verfassen einer Seminararbeit unabdingbar sind, wiederholt, eingeübt und gefestigt (Literaturrecherche, Zitieren, wissenschaftliches Schreiben).

Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Anfertigung eines wissenschaftlichen Exposés incl. Literaturrecherche (ca. 2 Seiten)

## V PS: Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Lyrik

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

5013043, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen der neueren deutschen Literaturwissenschaft, wie Sie diese in der Einführungsvorlesung kennengelernt haben, wiederholt und vertieft (literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken, Gattungstheorie, epochale Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte). Das Hauptaugenmerk des Seminars liegt auf der Einübung des literaturwissenschaftlichen Instrumentariums anhand von ausgewählten Textbeispielen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl epische als auch dramatische und lyrische Texte, wobei der Schwerpunkt auf den letzteren liegt. Auch bereitet das Seminar auf die erste Hausarbeit im Fach NdL vor. Hierzu werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit unabdingbar sind, wiederholt, eingeübt und gefestigt (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliches Schreiben).

Folgende Voraussetzungen sind für die Studienleistung zu erfüllen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Übungsaufgaben, Verfassen eines Exposés für das Ablegen der Modulprüfung NdL 1, im Seminar ist eine Seminararbeit im Umfang von 12 - 15 Seiten zu verfassen.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen

**Organisatorisches**
In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen der neueren deutschen Literaturwissenschaft, wie Sie diese in der Einführungsvorlesung kennengelernt haben, wiederholt und vertieft (literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken, Gattungstheorie, epochale Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte). Das Hauptaugenmerk des Seminars liegt auf der Einübung des literaturwissenschaftlichen Instrumentariums anhand von ausgewählten Textbeispielen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl epische als auch dramatische und lyrische Texte, wobei der Schwerpunkt auf den letzteren liegt. Auch bereitet das Seminar auf die erste Hausarbeit im Fach NdL vor. Hierzu werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit unabdingbar sind, wiederholt, eingeübt und gefestigt (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliches Schreiben).

Folgende Voraussetzungen sind für die Studienleistung zu erfüllen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Übungsaufgaben, Verfassen eines Exposés für das Ablegen der Modulprüfung NdL 1, im Seminar ist eine Seminararbeit im Umfang von 12 - 15 Seiten zu verfassen.

V

**PS: Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Drama**

5013044, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Proseminar (PS)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen der neueren deutschen Literaturwissenschaft, wie Sie diese in der Einführungsvorlesung kennengelernt haben, wiederholt und vertieft (literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken, Gattungstheorie, epochale Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte).

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Einübung des literaturwissenschaftlichen Instrumentariums anhand von ausgewählten Textbeispielen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl epische als auch lyrische und dramatische Texte, wobei der Fokus in diesem Seminar auf der Gattung 'Drama' liegt.

Auch bereitet das Seminar auf die erste Hausarbeit im Fach NdL vor. Hierzu werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Verfassen einer Seminararbeit unabdingbar sind, wiederholt, eingeübt und gefestigt (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliches Schreiben).

Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Anfertigung eines wissenschaftlichen Exposés incl. Literaturrecherche (ca. 2 Seiten)

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen

**Organisatorisches**
In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen der neueren deutschen Literaturwissenschaft, wie Sie diese in der Einführungsvorlesung kennengelernt haben, wiederholt und vertieft (literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken, Gattungstheorie, epochale Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte). Das Hauptaugenmerk des Seminars liegt auf der Einübung des literaturwissenschaftlichen Instrumentariums anhand von ausgewählten Textbeispielen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl epische als auch lyrische und dramatische Texte, wobei der Schwerpunkt auf den letzteren liegt. Auch bereitet das Seminar auf die erste Hausarbeit im Fach NdL vor. Hierzu werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit unabdingbar sind, wiederholt, eingeübt und gefestigt (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliches Schreiben).

Folgende Voraussetzungen sind für die Studienleistung zu erfüllen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Übungsaufgaben, Verfassen eines Exposés Für das Ablegen der Modulprüfung NdL 1 im Seminar ist eine Seminararbeit im Umfang von 12 - 15 Seiten zu verfassen.

**Literaturhinweise**
Literaturangaben zum Seminar bekommen Sie in der ersten Seminarsitzung.

# T 5.130 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101041]

**Verantwortung:** Dr. Rebecca Hirt
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 4 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5013046 | PS (themenorientiert): Zeiten(w)ende: Literatur um 1900. Zwischen Naturalismus, Fin de Siécle und Expressionismus | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Günther-Gneiting |
| SS 2025 | 5013063 | PS: Kalendergeschichten (16. bis 21. Jahrhundert) | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Hirt |
| SS 2025 | 5013074 | PS: Literatur des Barock | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Dröse |
| WS 25/26 | 5013041 | PS Thomas Mann: Erzählungen | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Deupmann |
| WS 25/26 | 5013053 | PS Barockliteratur: Gattungen – Poetologie – Diskurse – Kontexte | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | |
| WS 25/26 | 5013073 | PS G. E. Lessing | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Hirt |

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**
Basismodule 1, 2, 3

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V PS (themenorientiert): Zeiten(w)ende: Literatur um 1900. Zwischen Naturalismus, Fin de Siécle und Expressionismus

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

5013046, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

## 5.131

Die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert wurde von den Kulturen Europas einerseits als Aufbruch und Neuerung, andererseits aber auch als eine Zeit der Hoffnungslosigkeit und unheilvollen Vorahnung im Hinblick auf die bevorstehende Zukunft erlebt.
Die Periode von 1890 bis 1914 ist geprägt von der Entwicklung der modernen Großstadt, gesellschaftlichem und technologischem Fortschritt und von der Frauen-, Jugend- und Arbeiterbewegung.
In den deutschsprachigen Ländern herrschte in den um die Jahrhundertwende rasant anwachsenden Großstädten Berlin, München und Wien eine enorme literarische Aktivität.
Im Seminar werden wir uns mit dieser äußerst vielseitigen und fruchtbaren Literaturströmung beschäftigen, und wir werden diese Epoche in historischer, gesellschaftlicher und literarischer Hinsicht erschließen.

Folgende Werke werden wir im Seminar gemeinsam besprechen (alle sind als reclam-Ausgabe erhältlich):

Gerhart Hauptmann: *Bahnwärter Thiel*

Arthur Schnitzler: *Reigen* und *Liebelei*

Robert Musil: *Die Verwirrungen des Zöglings Törless*

Lou Andreas-Salomé: *Fenitschka.*

V

### PS: Kalendergeschichten (16. bis 21. Jahrhundert)

5013063, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die Kalendergeschichte ist seit ihren Anfängen integrativer Bestandteil von Kalendern. Seit Beginn des Buchdrucks sind Kalender als Medium zur Organisation von Zeit, Leben und Wissen eines der meist verbreiteten und beliebtesten Periodika. Während in Kalendern einerseits Informationen aus verschiedenen Disziplinen (u. a. Astronomie, Meteorologie, Pharmazie, Botanik, Haus- und Landwirtschaft) für den praktischen Gebrauch im Alltag gesammelt werden, beinhalten sie vor allem auch heitere und merkwürdige Geschichten, die unterhaltsamer, besinnlicher und belehrender Natur sind. Diese Kalendergeschichten sind kurze, meist narrative Texte, die sich vor allem durch ihre inhaltliche und formale Heterogenität auszeichnen: Sie können u. a. Schwänke, Anekdoten, Legenden, Gedichte, Berichte, Satiren und Nachrichten sein. Dabei sind sie in erster Linie alltagsorientiert und damit Vertreter einer Literatur ›in Volksnähe‹. Ab dem 19. Jahrhundert löst sich die Kalendergeschichte von ihrem ursprünglichen Publikationsmedium, bleibt aber als einheitliche Textsorte bis heute nur schwer zu bestimmen.
In diesem Seminar wollen wir verschiedene Kalendergeschichten aus vier Jahrhunderten untersuchen und die Entwicklung dieser überaus vielfältigen ‚Textsorte' diachron nachvollziehen. Angefangen bei den ‚Simplicianischen Wundergeschichten Calendern' von Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen im 17. Jh. und über Johann Peter Hebels ‚Rheinländischen Hausfreund' bewegen wir uns in die Hochzeit der Kalendergeschichte im 19. Jh., wenn u. a. Annette von Droste-Hülshoff und Berthold Auerbach den Kalender als Gebrauchsform prägen und die Kalendergeschichte als Textsorte etablieren. Im Übergang zum 20. Jh. kombiniert Karl May Reiseerzählung und religiöse Kalendergeschichte. Bertolt Brecht nutzt um 1950 die moralisierende Wirkung der kleinen Texte und auch der bekannte Dramaturg Botho Strauss schreibt die Form des Kalenders und seiner Geschichten im 20. Jh. fort.
Eine Seminarplan mit einer genauen Liste der zu lesenden Texte wird in der ersten Sitzung verteilt und alle Texte werden auf ILIAS hochgeladen.
Die Studienleistung ist in Form eines Referats zu erbringen.

V

### PS: Literatur des Barock

5013074, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Das Barockzeitalter, das in etwa das 17. Jahrhundert umfasst, ist ein Wendepunkt der Literaturgeschichte: Mit Martin Opitz' *Buch von der Deutschen Poeterey* (1624) beginnt das erste Kapitel der modernen, deutschsprachigen Literatur. Wir wollen diese Epoche erkunden, die einerseits geprägt ist von den Grauen des Dreißigjährigen Krieges, apokalyptischen Ängsten und Jenseitshoffnungen, andererseits von Geselligkeit, Musik und höfischer Festkultur sowie von wissenschaftlicher Neugier nach dem ‚innerweltlich Unsichtbaren'. Auf dem Programm stehen u.a. die Poetik und Lyrik des Martin Opitz, Grimmelshausens Roman *Simplicissimus Teutsch*, die Vanitas-Sonette und Dramen des Andreas Gryphius (*Peter Squenz*, *Catharina von Georgien*), Lieder und petrarkistische Liebeslyrik u.a. von Paul Fleming. Aufmerksamkeit soll auch den Autorinnen der Epoche zuteilwerden (Sibylla Schwarz, Catharina von Greiffenberg). Im Seminar werden neben literatur- und kulturgeschichtlichem Wissen literaturwissenschaftliche Analysemethoden vermittelt und eingeübt.

Zur Einführung: Dirk Niefanger: Barock. Lehrbuch Germanistik. Stuttgart/Weimar, 2. Auflage 2012

Studienleistung: Input-Referat (ca. 15 Minuten), z.T. schriftliche Bearbeitung von kurzen Vorbereitungsaufgaben zu jeder Sitzung

Prüfungsleistung: vgl. die Regularien des jeweiligen Moduls im entsprechenden Modulhandbuch

V

### PS Thomas Mann: Erzählungen

5013041, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Im Proseminar soll eine Auswahl von Thomas Manns Erzählungen in ihrenzeithistorischen und intellektuellen Zusammenhängen diskutiert werden. Dazu zählen neben den Anregungen Nietzsches auch Manns eigene essayistische Schriften, in denen die lebenslange Auseinandersetzung des Literaten mit demKünstlertum geführt wird, wie die frühe Autor-Poetik Bilse und ich (1906) und der Essay Der Künstler und der Literat (1913). Neben prominenten Texten wie Tonio Kröger (1903) und Der Tod in Venedig (1911) oder Mario und der Zauberer (1930)werden auch weniger oft gelesene Erzählungen berücksichtigt wie etwa die Inflationsnovelle Unordnung und frühes Leid (1925) oder die Verteidigung des Sittengesetzes gegen den NS-Staat in der psychologischen Moses-Erzählung Das Gesetz (1944). Auch Vorschläge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen.

Das Seminar findet als Blockseminar statt. Teilnahmebedingung ist die Übernahme eines Referates. Ein Seminarprogramm mit Vorschlägen für Referate wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Lit.: Andreas Blödorn, Friedhelm Marx (Hg.) Thomas Mann-Handbuch. Leben –Werk – Wirkung. 2. Auflage 2025.

**Organisatorisches**
Blockseminar im Februar

# T 5.132 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101042]

**Verantwortung:** Dr. Rebecca Hirt
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 4 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5013020 | VL: Theorien und Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Scherer |
| SS 2025 | 5013067 | Was ist Aufklärung? | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Dröse |
| WS 25/26 | 5013020 | VL: Literarische Gattungen | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Scherer |

Legende: 🖥 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL exemplarisch themenorientiert NdL", die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistikim Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**
Basismodule 1,2,3

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V VL: Theorien und Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft

5013020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**

Gegenstand der Vorlesung sind die maßgebenden Theorien und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaften vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Sie werden im historischen Verlauf anhand der Beiträge im Sammelband *Methodengeschichte der Germanistik* rekonstruiert und an ausgewählten literarischen Beispielen konkret veranschaulicht. Damit soll plausibel werden, dass es sich bei den methodischen Innovationen seit dem Positivismus und der Geistesgeschichte über die sog. Werkimmanenz und die strukturalistischen, poststrukturalistischen, systemtheoretischen bis hin zu den medienkulturwissenschaftlichen Ansätzen hinweg um Reaktionsformen auf die mit der jeweils vorherrschenden Methode verbundenen Defizite handelt: Methodische Neuansätze versprechen Lösungen für Probleme, die mit den bisherigen Methoden nicht bewältigt werden können. Zum Schluss werden dabei auch neueste Tendenzen (Literaturwissenschaft als Bildwissenschaft, Computerphilologie bzw. *Digital Humanities*, Akteurs-Netzwerk-Theorie von Bruno Latour u.a.) vorgestellt.

Die Vorlesung besteht jeweils aus zwei Teilen: Nach einer Präsentation zu den zentralen Aspekten des jeweiligen Artikels aus dem Sammelband von Schneider, der KIT-Studierenden in der KIT-Bibliothek digital zur Verfügung steht, wird die Leitungsfähigkeit des jeweiligen Ansatzes an praktischen Beispielen erläutert: an Kleists *Das Erdbeben in Chili*, Kafkas *Das Urteil* und E.T.A. Hoffmanns *Der Sandmann*. Bitte lesen Sie diese Primärtexte im Vorfeld der Vorbereitung auf die Vorlesung.

S t u d i e n- u n d P r ü f u n g s l e i s t u n g e n

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus multiple-choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen aus dem Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen' (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf

Die P r ü f u n g s l e i s t u n g zum Stoff der VL kann in Form einer Hausarbeit (in den Modulen NdL I und LKSM I) oder einer mündlichen Prüfung (in den Modulen NdL II und LKSM II) erbracht werden.

Bitte achten Sie auf korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und/oder der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

**Literaturhinweise**

Grundlagenliteratur (neben den stets einbezogenen Artikeln im *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft*):

- Jost Schneider (Hrsg.): Methodengeschichte der Germanistik, Berlin / New York 2009 (KIT-Studierenden digital verfügbar unter https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110217438/html?lang=de&srsltid=AfmBOoqLQ0rJXkhUhSgtU8bnbn9Z0zJOVVK9FzYbTNyzOii2LUaAcQhx

- Ulrich Schmid (Hrsg.): Literaturtheorien des 20. Jahrhunderts, Stuttgart 2010.

- Tilmann Köppe / Simone Winko: Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung, 2. aktualisierte und erweiterte Aufl., Stuttgart/Metzler 2013.

Anwendungen:

- David E. Wellbery (Hrsg.): Positionen der Literaturwissenschaft. Acht Modellanalysen am Beispiel von Kleists *Das Erdbeben in Chili*, 3. Aufl. München 1993.

- Oliver Jahraus / Stefan Neuhaus (Hrsg.): Kafkas *Urteil* und die Literaturtheorie. Zehn Modellanalysen, Stuttgart 2002.

- Oliver Jahraus (Hrsg.): 17 Modellanalysen zu E.T.A. Hoffmanns *Der Sandmann*, Stuttgart 2016, S. 39-53.

**V** **Was ist Aufklärung?**
5013067, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Im Jahr 1783 formulierte die Berlinische Monatsschrift eine provozierende Preisfrage: „Was ist Aufklärung?“ Die berühmteste Antwort darauf reichte Immanuel Kant mit seinem Essay ein, der mit dem Satz „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit“ anhebt. Die Vorlesung setzt hier an, versucht aber, eigene Antworten auf die Frage „Was ist Aufklärung?“ zu erarbeiten. Ausgangspunkt sind (v.a. literarische) Texte des 18. Jahrhunderts, die in ihren kultur- und medienhistorischen Kontexten vorgestellt werden sollen. Auf dem Programm stehen zentrale Werke etwa von B. H. Brockes, Johann Christoph und Luise Gottsched, Christiana Mariana von Ziegler, Lessing, Klopstock, Kant und Schiller, die exemplarisch vorgestellt werden. Damit will die Vorlesung die zentralen Themen der Aufklärung – die Suche nach Wissen, Fragen nach der Religion, das Plädoyer für Toleranz, Gleichheit und Freiheit der Menschen, Emanzipation, die Schaffung einer Öffentlichkeit durch Medien u.v.m.– diskutieren und zugleich einen Überblick über die Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts geben. Schließlich wollen wir auch nach Potenzialen der Aufklärung für die Moderne fragen.

**Zur Einführung:** Steffen Martus: Aufklärung. Das deutsche 18. Jahrhundert ein Epochenbild. Berlin 2015

**Studienleistung/Prüfungsleistung:** vgl. die Regularien des jeweiligen Moduls im entsprechenden Modulhandbuch

V

## VL: Literarische Gattungen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

5013020, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Vorlesung gibt einen Überblick über Funktionen und historische Leistungen der drei Hauptgattungen (Lyrik, Drama, Epik) in der deutschen Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Nach einer Grundlegung der Gattungspoetologie in der Antike und in der Frühen Neuzeit (im Mittelalter gibt es dergleichen nicht) wird die Rolle dieser Gattungen und ihrer je historisch entstandenen Untergattungen (d.h. Genres) an ausgewählten kanonischen Texten erläutert. Neben gattungsinternen Spezifikationen (Ballade, Komödie, Tragödie, Tragikomödie, Märchen, Novelle, Erzählung, Epos, Roman usw.) wird ein Augenmerk auf historische Varianten der Gattungsentgrenzung gelegt: in der Romantik um 1800 etwa in Gegenstellung zur klassizistisch orientierten Weimarer Klassik.

In der literarischen Moderne seit 1890 setzen sich solche Ausdifferenzierungen in neuen Spielarten fort (Prosaskizze, Prosagedicht, Formen der Kurzprosa, Denkbild, Essay u.a.). Diese Entwicklungen erweitern die Formensprache im Gattungssystem, bis in der Gegenwart seit den 1980er Jahren eine weitere Transformationsstufe erreicht wird: u.a. im sog. postdramatischen Drama oder in ‚Romanen’, die kaum mehr etwas mit den damit verbundenen Gattungserwartungen (z.B. im Erzählen einer Geschichte) zu tun haben. Auch heute noch geht also diese Entwicklung weiter.

Ein Vorlesungsplan steht in ILIAS bereit.

S t u d i e n- u n d P r ü f u n g s l e i s t u n g e n

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus Multiple-Choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen aus dem Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen’ (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf
Die P r ü f u n g s l e i s t u n g zum Stoff der VL kann in Form einer Hausarbeit (in den Modulen NdL I und LKSM I) oder einer mündlichen Prüfung (in den Modulen NdL II und LKSM II) erbracht werden.

Bitte achten Sie auf korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.
Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und/oder der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

**Literaturhinweise**
Literatur zur Erstinformation:

- Klaus W. Hempfer: Gattung
- Wilhelm Voßkamp: Gattungsgeschichte
- Dieter Lamping: Gattungstheorie,

alle in: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte, gemeinsam mit Harald Fricke, Klaus Grubmüller und Jan-Dirk Müller hrsg. v. Klaus Weimar, Bd. 1: A-G, Berlin/New York 1997, S. 651-661.

Dieses wichtigste Nachschlagewerk der germanistischen Literaturwissenschaft steht allen Studierenden mit Bibliotheksausweis in der KIT-Bibliothek digital zur Verfügung: https://www.degruyterbrill.com/document/doi/10.1515/9783110914672/html?lang=de&srsltid=AfmBOooCdIzSM0ozAZwHJpxvyI66ZBFyPMkjmvPmcpMMtoYo17sLW2_f

zur Vertiefung

- Dieter Lamping (Hrsg.): Handbuch der literarischen Gattungen, Stuttgart 2009.
- Rüdiger Zymner (Hrsg.): Handbuch Gattungstheorie, Stuttgart/Weimar 2010.

# T 5.133 Teilleistung: Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106956]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Orientierung Geschichte", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

**Voraussetzungen**
keine

# T 5.134 Teilleistung: Pädagogische Psychologie [T-GEISTSOZ-101098]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Ulrich Ebner-Priemer
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung schriftlich | 2 LP | best./nicht best. | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5012180 | Einführung in die Pädagogische Psychologie (B.A. Päd., IP, BBS Lehramt, Sport mit Nebenfach Psychologie) | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Ebner-Priemer |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Klausur zur Vorlesung "Einführung in die Pädagogische Psychologie"

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
keine

# T 5.135 Teilleistung: Politische Geschichte 1.1 [T-GEISTSOZ-101187]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012030 | Die deutsch-deutschen Beziehungen im europäischen Kontext, 1949–1990 | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Kunze |
| WS 25/26 | 5012008 | Die deutsche Frage im europäischen Kontext, 1850–1875 (=PolG 1.1, 2.1) | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Kunze |

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "Politische Geschichte 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veransaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Die deutsch-deutschen Beziehungen im europäischen Kontext, 1949–1990

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

5012030, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Vorlesung zur politischen Geschichte führt kritisch in die Besonderheiten der Beziehungen der beiden deutschen Nachkriegsstaaten bis 1990 ein. Die erkenntnisleitende These ist, dass die Erfindung des zweiten deutschen Nationalstaats von 1990 keineswegs in der Geschichte der deutsch-deutschen Beziehungen seit 1949 angelegt war. In einer politikgeschichtlichen und politikwissenschaftlichen Perspektive werden die Betrachtungsebenen der Akteure, der Ideen und der Strukturen. Es geht u. a. um die Interdependenzen mit den internationalen Beziehungen und den großen Fragen der Zeit wie dem Kalten Krieg und der supernationalen Entwicklung in Westeuropa.

**Lit.:** Frank Bösch (Hg.), Geteilte Geschichte. Ost- und Westdeutschland 1970–2000, Göttingen 2015; Mary Fulbrook, Anatomy of a Dictatorship: Inside the GDR, 1949–1989, Oxford/UK 1998; Alfred Grosser, Geschichte Deutschlands seit 1945, München 1970; Ulrich Herbert, Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München 2014; Konrad H. Jarausch, After Hitler: Recivilizing Germans, 1945–1995, Oxford/UK 2008; Rolf-Ulrich Kunze, Nationalismus. Illusionen und Realitäten. Eine kritische Bestandsaufnahme, Stuttgart 2019; Edgar Wolfrum, Die Bundesrepublik Deutschland 1949–1990, Stuttgart 2005 (Gebhardt Hb. d. dt. Gesch., Bd. 23)

Beachten Sie bitte das Informationsangebot auf www.bpb.de.

**Studienleistung:** EUKLID 2 Essays zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 31.08.2024. Ing.-Päd. und Nebenfach: Ein Essay zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 28.02.2025

## V Die deutsche Frage im europäischen Kontext, 1850–1875 (=PolG 1.1, 2.1)

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

5012008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

## Inhalt

Der britische Premier Benjamin Disraeli (1804–1881) sah in der Reichsgründung 1871 noch eine größere Revolution als in der Französischen von 1789. In der preußisch-deutschen Historiographie wurde seit 1871 überwiegend der Eindruck erweckt, die von Bismarck erzwungene Lösung der deutschen Frage sei zwangsläufig gewesen. Das kritische erkenntnisleitende Ziel der Vorlesung ist es, aus dem europäischen Kontext der Reichsgründungsära zu zeigen, dass im Zeitalter der politisch-industriellen Doppelrevolution (Eric J. Hobsbawm) tatsächlich eher mehr gegen den autoritär deformierten Nationalstaat von 1871 (Wolfgang J. Mommsen) sprach als für ihn. Von Interesse ist auch die Frage, welche nationalismusgeschichtliche Bedeutung diesem Sonderweg der Nationalstaatsgründung, auch für die von 1990, zukommt.

**Lit.:**

Anselm Doering-Manteuffel, Die deutsche Frage und das europäische Staatensystem, München 1993;

Rainer Epkenhans, Die Reichsgründung 1870/71, München 2020;

Europa von der Französischen Revolution zu den nationalstaatlichen Bewegungen des 19. Jahrhunderts, hg. v. Walter Bußmann, Stuttgart 1981 (Hb. d. europ. Gesch., Bd. 5);

Eberhard Kolb (Hg.), Europa und die Reichsgründung. Preußen-Deutschland in der Sicht der großen europäischen Mächte 1860–1880, München 1980;

Friedrich Lenger, Industrielle Revolution und Nationalstaatsgründung, Stuttgart 2003 (Gebhardt Hb. d. dt. Gesch., Bd. 15);

Hagen Schulze, Der Weg zum Nationalstaat. Die deutsche Nationalbewegung vom 18. Jahrhundert bis zur Reichsgründung,31992

**Studienleistung:**

Inhaltliche Zusammenfassung (gegliederter wiss. Text mit Fußnoten) von drei Leitthemen der Vorlesung im Umfang von 4-5 Seiten, die u. a. auf drei in der Vorlesung genannte Literaturhinweise eingeht (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 3-4 S.) bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu.

**Themenliste (kein Ablaufplan)**

- Der nationalismusgeschichtliche Rahmen: die normalistische Vorstellung vom Nationalstaat und ihre Nichtanwendbarkeit auf die deutsche Frage
- Ausgewählte Probleme der Geschichte der deutschen Frage im 19. und 20. Jahrhundert: Von der Unwahrscheinlichkeit eines deutschen Nationalstaats
- Europa um 1850: ein politischer Überblick. Mächte, Strömungen, Tendenzen
- Das nationalrevolutionäre und nationalistische Erbe von 1848/49
- Die Krimkriegskonstellation in Europa
- Das ‚Dritte Deutschland' der Mittelstaaten, 1850–1870
- Der Deutsche Bund: eine unterschätzte Verfassungsordnung Mitteleuropas
- Der weiße Revolutionär: Bismarcks Einfluss auf die autoritäre Nationalstaatsgründung
- 1864, 1866, 1870/71: die abgetrotzte preußisch-deutsche Einheit gegen Europa
- Der autoritär deformierte Staat von 1871: die Plattform des deutschen Sonderwegs
- Alternativen zum Ergebnis von 1871 und ihre kontextuelle Bedeutung
- Deutsche Nationalstaatsgründungen in Perspektive: 1871 und 1990

# T 5.136 Teilleistung: Politische Geschichte 1.2 [T-GEISTSOZ-101188]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 4 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012008 | Otto von Bismarck: Der weiße Revolutionär? | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Kunze |
| SS 2025 | 5012031 | Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Beispiel des Sondergerichts Mannheim | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Markowitsch |
| SS 2025 | 5012046 | Geschichte des Internationalismus | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schauz |
| SS 2025 | 5012081 | Presse im Nationalsozialismus. Zeitungen und andere digitale Quellen aus Baden 1933-45 | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Fischer |
| WS 25/26 | 5012006 | Antisemitismus | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Acle-Kreysing |
| WS 25/26 | 5012027 | Anne Applebaum, Autocracy, Inc. Ein Close-reading | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Kunze |

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Politische Geschichte 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
Es wird empfohlen, ein Seminar im Wintersemester und ein Seminar im Sommersemester zu besuchen.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Otto von Bismarck: Der weiße Revolutionär?

5012008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Otto von Bismarck hat mehr als jeder andere Politiker des 19. Jahrhunderts im Wortsinn Grenzen verschoben. Sein Stil der Real- und Machtpolitik ist zugleich eng mit allen großen Fragen europäischer Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert verbunden. Das Hauptseminar vollzieht nach und diskutiert Bismarcks Entwicklung vom hochkonservativen preußischen Royalisten in der Revolution 1848/49 zum Konfliktminister der 1860er Jahre, Reichsgründer und Reichskanzler. Im Vordergrund steht dabei das Interesse an der politischen Ambivalenz des ‚weißen Revolutionärs' (Lothar Gall).

Lit.: Fritz Fischer, Hitler war kein Betriebsunfall. Aufsätze, München 1998; Lothar Gall, Bismarck. Der weiße Revolutionär, Frankfurt am Main/Berlin 1980; Andreas Hillgruber, Die gescheiterte Großmacht. Eine Skizze des Deutschen Reiches 1871–1945, Düsseldorf 1984; Rainer F. Schmidt, Otto von Bismarck (1815–1898). Realpolitik und Revolution, Stuttgart 2004 (Anschaffung, zugleich auch Lit.-Verz.)

Studienleistung: Referat und Handout im Umfang von 2 Seiten (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.) zum Referatsthema, bitte eine Woche vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu. Falls nicht genügend Referatthemen besetzt werden können: Rezension von Andreas Hillgruber s. o. im Umfang von 4 S.. Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.

V **Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Beispiel des Sondergerichts Mannheim** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Ein kritisches Wort über ein Regierungsmitglied, ein Lebenswandel, der nicht den Erwartungen gesellschaftlicher Mehrheiten oder der Machthaber entspricht, ein politischer Witz, unbedacht in Gegenwart Fremder erzählt: Zur Zeit der NS-Diktatur konnte solches Verhalten zu einem Strafverfahren vor einem Sondergericht führen, einer ab 1933 mit zunehmenden Befugnissen ausgestatteten Institution, die unter Aushöhlung rechtsstaatlicher Grundsätze zur Durchsetzung und Festigung der Herrschaft der NSDAP maßgeblich beitrug.

In den Jahren 1933 bis 1945 wurden vor dem ehemaligen Sondergericht Mannheim rund 8000 Fälle verhandelt, die heute zum Bestand des Generallandearchivs Karlsruhe gehören.

Ziel des Seminars ist es, Aufbau und Rechtsprechung der Sondergerichte anhand einzelner Fälle mit regionalgeschichtlichem Bezug zu analysieren und zu erörtern, welche Bedeutung die Sondergerichte für die Festigung der Diktatur einnahmen. Ein Vergleich mit der heutigen Rechtsprechung bietet die Möglichkeit, die Bedeutung einer unabhängigen Justiz zu erfahren. Das Seminar bietet auch Einblicke in das Forschungsprojekt „Denunziation – Repression – Verfolgung“ (Informationen unter www.sondergericht-mannheim.de). Eine Einführung in Archivarbeit ist wesentlicher Bestandteil des Seminars.

**Leistungsnachweise:**

PolGI: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

PolG II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung (4-5 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Einführende Literatur:**

Kalmbach, Peter Lutz: Das System der NS Sondergerichtsbarkeiten, in: Kritische Justiz 50 (2017), 226–235.

V **Geschichte des Internationalismus** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012046, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erreichte die globale Vernetzung einen ersten Höhepunkt. Internationale Kooperationen und Organisationen entstanden auf der Ebene sozialer und politischer Bewegungen, in der Wissenschaft und beim transnationalen Ausbau technischer Infrastruktur sowie in Bereichen der Wirtschaft, Religion, Gesundheit und Fürsorge. Doch die Ideen und Ziele des Internationalismus standen einem zunehmend aggressiver werdenden Nationalismus gegenüber.

Das Seminar nimmt die Anfänge des modernen Internationalismus, seiner Ideale und Denkströmungen, Praktiken, Akteure und Organisationsformen an Beispielen aus der Politik, Wissenschaft, Technikin den Blick. Ziel ist es, die komplexen Verschränkungen nationaler Identitäten und internationaler Orientierungen zu reflektieren und historisch einzuordnen.

**Studienleistungen:**

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Politischen Geschichte I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Politischen Geschichte II zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Einführende Literatur:**

Peter Friedemann und Lucian Hölscher: Internationale, International, Internationalismus, in: Otto Brunner, Werner Conze und Reinhart Koselleck (Hg.): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. Bd. 3, unveränd. Nachdr. der 1. Aufl., Stuttgart 1995, S. 367–397.

Madeleine Herren: Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung. Darmstadt 2010.

**V** **Presse im Nationalsozialismus. Zeitungen und andere digitale Quellen aus Baden 1933-45** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012081, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im Seminar werden wir uns mit der Pressegeschichte während der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigen – mit einem Schwerpunkt auf die digitalisierten Presseerzeugnisse der badischen Presselandschaft. Dabei werden neben der nationalsozialistischen Partei- und Staatspresse (u.a. Völkischer Beobachter, Das Schwarze Korps, Das Reich, Der Führer) auch die gleichgeschaltete bürgerlich-liberale und -konservative Presse (u.a. Frankfurter Zeitung, Deutsche Allgemeine Zeitung, Karlsruher Tagblatt, Badische Presse) sowie die (verbotene und früh eingestellte) Parteipresse der SPD/ KPD (u.a. Der Volksfreund) bzw. des Zentrums (u.a. Badischer Beobachter) eine Rolle spielen. Auch auf die nationalsozialistische Pressepolitik wird näher eingegangen.

Dazu werden wir uns mit Recherchetechniken in digitalen Beständen und Bibliothekskatalogen sowie einem möglichen Transfer von den im Seminar erarbeiteten Inhalten in die Wikipedia beschäftigen.

Obligatorisch für den Erhalt der **Studienleistung** ist (PolG I & SQ mit 3 LP):

a) die regelmäßige Mitarbeit an den Seminarterminen,

b) die vorbereitende Lektüre sowie

c) die Präsentation der Rechercheergebnisse im Seminar.

Wenn Sie das Seminar in PolG II belegen, kommt zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (4-5 Seiten) hinzu.

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) **Modulabschlussprüfung** zu wählen.

**Einführende Literatur**
Norbert Frei; Johannes Schmitz: Journalismus im Dritten Reich, 5. Aufl., München 2014.

**V** **Antisemitismus** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Wie äußert sich Antisemitismus heute – in politischen Debatten, sozialen Medien oder verschwörungsideologischen Bewegungen? Und wie lässt sich all das historisch einordnen? Das Seminar verfolgt die Entwicklung des modernen Antisemitismus vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart – von der Abgrenzung gegenüber dem Anti-Judaismus über seine rassistischen Ausformungen im Zeitalter des Nationalismus bis hin zu aktuellen Erscheinungsformen wie Antizionismus und populistischen Feindbildern. Dabei fragen wir auch, wie sich Bedeutung und Wahrnehmung des Begriffs „Antisemitismus" gewandelt haben – etwa durch die Verschiebung jüdischen Lebensschwerpunkts nach Israel und Nordamerika oder veränderte politische Konstellationen nach dem Holocaust.

Ein Schwerpunkt liegt auf kulturellen Ausdrucksformen: Welche Deutungsmuster und Diskurse – etwa Verschwörungserzählungen, rassistische Zuschreibungen oder Strategien der Delegitimierung – prägen antisemitisches Denken? Wir analysieren historische Brüche und Kontinuitäten im Vergleich zwischen Europa, den USA und Lateinamerika. Besonders relevant ist dabei die Frage, wie Antisemitismus von verschiedenen politischen Lagern gedeutet, vereinnahmt oder relativiert wird – und wie sich die historische Allianz jüdischer Akteure mit anderen marginalisierten Gruppen verändert hat.

Ziel ist es, zentrale Narrative und Wandlungsprozesse zu verstehen, heutige Erscheinungsformen kritisch einzuordnen und gesellschaftliche Reaktionen differenziert zu reflektieren. Wir lernen, antisemitische Aussagen und Strukturen in unterschiedlichen Kontexten zu erkennen, zu analysieren und argumentativ zu hinterfragen – ohne dabei die politische Instrumentalisierung des Begriffs aus dem Blick zu verlieren. Neben wissenschaftlichen Texten arbeiten wir mit Filmen und weiteren Primärquellen.

**Leistungsnachweise:**

Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte.

**Studienleistung:**

a) EUKLID PolG I: regelmäßige Lektüre sowie aktive Teilnahme an den Gruppenarbeiten;

b) EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Einführende Literatur und Material:**

Steven Beller: *Antisemitism. A Very Short Introduction*. Oxford: OUP, 2015.

Werner Bergmann: *Geschichte des Antisemitismus*. München: C.H. Beck, 2002.

„Eine Geschichte des Antisemitismus", ARTE, vierteilige Dokumentation (2022), https://www.arte.tv/de/videos/RC-017590/eine-geschichte-des-antisemitismus/

V **Anne Applebaum, Autocracy, Inc. Ein Close-reading** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012027, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Anne Applebaums Pulitzer-Monographie hat auf eindrucksvolle Weise gezeigt, wie stark eine politisch-historische Analyse den Nerv einer Zeit treffen kann. Der von ihr herausgearbeitete Typus der autokratischen Herrschaft hat ökonomische, mediale, demokratie- und globlisierungsgeschichtliche Voraussetzungen, die ihn deutlich von den totalitären Diktaturen des 20. Jahrhunderts abheben. Das Hauptseminar vollzieht Applebaums argumentative Schritte nach und ordnet die Autokratie des 21. Jahrhunderts in die *longue durée* der großen historischen Fragen u. a. nach Nationalismus, Rassismus und Klassismus ein.

**Lit.:**

Anne Applebaum, Autocracy, Inc. The dictators who want to run the world, New York 2024; https://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/alle-preistraeger-seit-1950/2020-2029/anne-applebaum [06.03.2025]; https://www.nytimes.com/2024/07/20/books/review/autocracy-inc-anne-applebaum.html [06.03.2025]

**Studienleistung:**

EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabeinreichung von vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar. Bei Belegung in EUKLID PolG I entfällt die Einreichung des letztgenannten Textes.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Moduabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

Sitzungsplan

| | | |
|---|---|---|
| 28.10.2025 | Einführung, Themenvergabe | RUK |
| 04.11.2025 | Der Autokratiebegriff in Politikgeschichte und Politikwissenschaft | |
| 11.11.2025 | Kurzer Überblick zum Werk von Anne Applebaum | |
| 18.11.2025 | Autocracy, Inc.: Introduction | |
| 25.11.2025 | Autocracy, Inc.: The greed that binds | |
| 02.12.2025 | Autocracy, Inc.: Kleptocracy metastasizes | |
| 09.12.2025 | Autocracy, Inc.: Controlling the narrative | |
| 16.12.2025 | Autocracy, Inc.: Changing the operating system | |
| 13.01.2026 | Autocracy, Inc.: Smearing the democrats | |
| 20.01.2026 | Autocracy, Inc.: Democrats united | |
| 27.01.2026 | Autocracy, Inc.: Epilogue | |
| 03.02.2026 | Die Dankesrede zum Friedenspreis des Frankfurter Buchhandels | |
| 10.02.2026 | Der Bezug zum AfD-Verbot | |
| 17.02.2026 | Abschlussdiskussion: Autocracy, Inc. heute | |

# T 5.137 Teilleistung: Politische Geschichte 1.3. [T-GEISTSOZ-101189]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012008 | Otto von Bismarck: Der weiße Revolutionär? | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Kunze |
| SS 2025 | 5012031 | Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Beispiel des Sondergerichts Mannheim | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Markowitsch |
| SS 2025 | 5012046 | Geschichte des Internationalismus | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schauz |
| SS 2025 | 5012081 | Presse im Nationalsozialismus. Zeitungen und andere digitale Quellen aus Baden 1933-45 | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Fischer |
| WS 25/26 | 5012006 | Antisemitismus | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Acle-Kreysing |
| WS 25/26 | 5012027 | Anne Applebaum, Autocracy, Inc. Ein Close-reading | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Kunze |

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 1.3" (Vorlesung oder Proseminar), d.h. im Bestehen der in der Veransaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
Es wird empfohlen, ein Seminar im Wintersemester und ein Seminar im Sommersemester zu besuchen.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Otto von Bismarck: Der weiße Revolutionär?

5012008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Otto von Bismarck hat mehr als jeder andere Politiker des 19. Jahrhunderts im Wortsinn Grenzen verschoben. Sein Stil der Real- und Machtpolitik ist zugleich eng mit allen großen Fragen europäischer Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert verbunden. Das Hauptseminar vollzieht nach und diskutiert Bismarcks Entwicklung vom hochkonservativen preußischen Royalisten in der Revolution 1848/49 zum Konfliktminister der 1860er Jahre, Reichsgründer und Reichskanzler. Im Vordergrund steht dabei das Interesse an der politischen Ambivalenz des ‚weißen Revolutionärs' (Lothar Gall).

Lit.: Fritz Fischer, Hitler war kein Betriebsunfall. Aufsätze, München 1998; Lothar Gall, Bismarck. Der weiße Revolutionär, Frankfurt am Main/Berlin 1980; Andreas Hillgruber, Die gescheiterte Großmacht. Eine Skizze des Deutschen Reiches 1871–1945, Düsseldorf 1984; Rainer F. Schmidt, Otto von Bismarck (1815–1898). Realpolitik und Revolution, Stuttgart 2004 (Anschaffung, zugleich auch Lit.-Verz.)

Studienleistung: Referat und Handout im Umfang von 2 Seiten (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.) zum Referatsthema, bitte eine Woche vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu. Falls nicht genügend Referatthemen besetzt werden können: Rezension von Andreas Hillgruber s. o. im Umfang von 4 S.. Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.

V

## Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Beispiel des Sondergerichts Mannheim

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

5012031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Ein kritisches Wort über ein Regierungsmitglied, ein Lebenswandel, der nicht den Erwartungen gesellschaftlicher Mehrheiten oder der Machthaber entspricht, ein politischer Witz, unbedacht in Gegenwart Fremder erzählt: Zur Zeit der NS-Diktatur konnte solches Verhalten zu einem Strafverfahren vor einem Sondergericht führen, einer ab 1933 mit zunehmenden Befugnissen ausgestatteten Institution, die unter Aushöhlung rechtsstaatlicher Grundsätze zur Durchsetzung und Festigung der Herrschaft der NSDAP maßgeblich beitrug.

In den Jahren 1933 bis 1945 wurden vor dem ehemaligen Sondergericht Mannheim rund 8000 Fälle verhandelt, die heute zum Bestand des Generallandearchivs Karlsruhe gehören.

Ziel des Seminars ist es, Aufbau und Rechtsprechung der Sondergerichte anhand einzelner Fälle mit regionalgeschichtlichem Bezug zu analysieren und zu erörtern, welche Bedeutung die Sondergerichte für die Festigung der Diktatur einnahmen. Ein Vergleich mit der heutigen Rechtsprechung bietet die Möglichkeit, die Bedeutung einer unabhängigen Justiz zu erfahren. Das Seminar bietet auch Einblicke in das Forschungsprojekt „Denunziation – Repression – Verfolgung“ (Informationen unter www.sondergericht-mannheim.de). Eine Einführung in Archivarbeit ist wesentlicher Bestandteil des Seminars.

**Leistungsnachweise:**

PolGI: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

PolG II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung (4-5 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Einführende Literatur:**

Kalmbach, Peter Lutz: Das System der NS Sondergerichtsbarkeiten, in: Kritische Justiz 50 (2017), 226–235.

V

## Geschichte des Internationalismus

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

5012046, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erreichte die globale Vernetzung einen ersten Höhepunkt. Internationale Kooperationen und Organisationen entstanden auf der Ebene sozialer und politischer Bewegungen, in der Wissenschaft und beim transnationalen Ausbau technischer Infrastruktur sowie in Bereichen der Wirtschaft, Religion, Gesundheit und Fürsorge. Doch die Ideen und Ziele des Internationalismus standen einem zunehmend aggressiver werdenden Nationalismus gegenüber.

Das Seminar nimmt die Anfänge des modernen Internationalismus, seiner Ideale und Denkströmungen, Praktiken, Akteure und Organisationsformen an Beispielen aus der Politik, Wissenschaft, Technikin den Blick. Ziel ist es, die komplexen Verschränkungen nationaler Identitäten und internationaler Orientierungen zu reflektieren und historisch einzuordnen.

**Studienleistungen:**

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Politischen Geschichte I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Politischen Geschichte II zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Einführende Literatur:**

Peter Friedemann und Lucian Hölscher: Internationale, International, Internationalismus, in: Otto Brunner, Werner Conze und Reinhart Koselleck (Hg.): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. Bd. 3, unveränd. Nachdr. der 1. Aufl., Stuttgart 1995, S. 367–397.

Madeleine Herren: Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung. Darmstadt 2010.

**V** **Presse im Nationalsozialismus. Zeitungen und andere digitale Quellen aus Baden 1933-45** **Hauptseminar (HS) Präsenz**

5012081, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Im Seminar werden wir uns mit der Pressegeschichte während der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigen – mit einem Schwerpunkt auf die digitalisierten Presseerzeugnisse der badischen Presselandschaft. Dabei werden neben der nationalsozialistischen Partei- und Staatspresse (u.a. Völkischer Beobachter, Das Schwarze Korps, Das Reich, Der Führer) auch die gleichgeschaltete bürgerlich-liberale und -konservative Presse (u.a. Frankfurter Zeitung, Deutsche Allgemeine Zeitung, Karlsruher Tagblatt, Badische Presse) sowie die (verbotene und früh eingestellte) Parteipresse der SPD/ KPD (u.a. Der Volksfreund) bzw. des Zentrums (u.a. Badischer Beobachter) eine Rolle spielen. Auch auf die nationalsozialistische Pressepolitik wird näher eingegangen.

Dazu werden wir uns mit Recherchetechniken in digitalen Beständen und Bibliothekskatalogen sowie einem möglichen Transfer von den im Seminar erarbeiteten Inhalten in die Wikipedia beschäftigen.

Obligatorisch für den Erhalt der **Studienleistung** ist (PolG I & SQ mit 3 LP):

a) die regelmäßige Mitarbeit an den Seminarterminen,

b) die vorbereitende Lektüre sowie

c) die Präsentation der Rechercheergebnisse im Seminar.

Wenn Sie das Seminar in PolG II belegen, kommt zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (4-5 Seiten) hinzu.

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) **Modulabschlussprüfung** zu wählen.

**Einführende Literatur**

Norbert Frei; Johannes Schmitz: Journalismus im Dritten Reich, 5. Aufl., München 2014.

**V** **Antisemitismus** **Hauptseminar (HS) Präsenz**

5012006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Wie äußert sich Antisemitismus heute – in politischen Debatten, sozialen Medien oder verschwörungsideologischen Bewegungen? Und wie lässt sich all das historisch einordnen? Das Seminar verfolgt die Entwicklung des modernen Antisemitismus vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart – von der Abgrenzung gegenüber dem Anti-Judaismus über seine rassistischen Ausformungen im Zeitalter des Nationalismus bis hin zu aktuellen Erscheinungsformen wie Antizionismus und populistischen Feindbildern. Dabei fragen wir auch, wie sich Bedeutung und Wahrnehmung des Begriffs „Antisemitismus" gewandelt haben – etwa durch die Verschiebung jüdischen Lebensschwerpunkts nach Israel und Nordamerika oder veränderte politische Konstellationen nach dem Holocaust.

Ein Schwerpunkt liegt auf kulturellen Ausdrucksformen: Welche Deutungsmuster und Diskurse – etwa Verschwörungserzählungen, rassistische Zuschreibungen oder Strategien der Delegitimierung – prägen antisemitisches Denken? Wir analysieren historische Brüche und Kontinuitäten im Vergleich zwischen Europa, den USA und Lateinamerika. Besonders relevant ist dabei die Frage, wie Antisemitismus von verschiedenen politischen Lagern gedeutet, vereinnahmt oder relativiert wird – und wie sich die historische Allianz jüdischer Akteure mit anderen marginalisierten Gruppen verändert hat.

Ziel ist es, zentrale Narrative und Wandlungsprozesse zu verstehen, heutige Erscheinungsformen kritisch einzuordnen und gesellschaftliche Reaktionen differenziert zu reflektieren. Wir lernen, antisemitische Aussagen und Strukturen in unterschiedlichen Kontexten zu erkennen, zu analysieren und argumentativ zu hinterfragen – ohne dabei die politische Instrumentalisierung des Begriffs aus dem Blick zu verlieren. Neben wissenschaftlichen Texten arbeiten wir mit Filmen und weiteren Primärquellen.

**Leistungsnachweise:**

Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte.

**Studienleistung:**

a) EUKLID PolG I: regelmäßige Lektüre sowie aktive Teilnahme an den Gruppenarbeiten;

b) EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Einführende Literatur und Material:**

Steven Beller: *Antisemitism. A Very Short Introduction*. Oxford: OUP, 2015.

Werner Bergmann: *Geschichte des Antisemitismus*. München: C.H. Beck, 2002.

„Eine Geschichte des Antisemitismus", ARTE, vierteilige Dokumentation (2022), https://www.arte.tv/de/videos/RC-017590/eine-geschichte-des-antisemitismus/

V **Anne Applebaum, Autocracy, Inc. Ein Close-reading** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012027, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Anne Applebaums Pulitzer-Monographie hat auf eindrucksvolle Weise gezeigt, wie stark eine politisch-historische Analyse den Nerv einer Zeit treffen kann. Der von ihr herausgearbeitete Typus der autokratischen Herrschaft hat ökonomische, mediale, demokratie- und globlisierungsgeschichtliche Voraussetzungen, die ihn deutlich von den totalitären Diktaturen des 20. Jahrhunderts abheben. Das Hauptseminar vollzieht Applebaums argumentative Schritte nach und ordnet die Autokratie des 21. Jahrhunderts in die *longue durée* der großen historischen Fragen u. a. nach Nationalismus, Rassismus und Klassismus ein.

**Lit.:**

Anne Applebaum, Autocracy, Inc. The dictators who want to run the world, New York 2024; https://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/alle-preistraeger-seit-1950/2020-2029/anne-applebaum [06.03.2025]; https://www.nytimes.com/2024/07/20/books/review/autocracy-inc-anne-applebaum.html [06.03.2025]

**Studienleistung:**

EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabeinreichung von vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar. Bei Belegung in EUKLID PolG I entfällt die Einreichung des letztgenannten Textes.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Moduabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

Sitzungsplan

| | | |
|---|---|---|
| 28.10.2025 | Einführung, Themenvergabe | RUK |
| 04.11.2025 | Der Autokratiebegriff in Politikgeschichte und Politikwissenschaft | |
| 11.11.2025 | Kurzer Überblick zum Werk von Anne Applebaum | |
| 18.11.2025 | Autocracy, Inc.: Introduction | |
| 25.11.2025 | Autocracy, Inc.: The greed that binds | |
| 02.12.2025 | Autocracy, Inc.: Kleptocracy metastasizes | |
| 09.12.2025 | Autocracy, Inc.: Controlling the narrative | |
| 16.12.2025 | Autocracy, Inc.: Changing the operating system | |
| 13.01.2026 | Autocracy, Inc.: Smearing the democrats | |
| 20.01.2026 | Autocracy, Inc.: Democrats united | |
| 27.01.2026 | Autocracy, Inc.: Epilogue | |
| 03.02.2026 | Die Dankesrede zum Friedenspreis des Frankfurter Buchhandels | |
| 10.02.2026 | Der Bezug zum AfD-Verbot | |
| 17.02.2026 | Abschlussdiskussion: Autocracy, Inc. heute | |

# T 5.138 Teilleistung: Politische Geschichte 2.1. [T-GEISTSOZ-101193]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012008 | Otto von Bismarck: Der weiße Revolutionär? | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Kunze |
| SS 2025 | 5012030 | Die deutsch-deutschen Beziehungen im europäischen Kontext, 1949–1990 | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Kunze |
| SS 2025 | 5012031 | Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Beispiel des Sondergerichts Mannheim | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Markowitsch |
| SS 2025 | 5012046 | Geschichte des Internationalismus | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schauz |
| SS 2025 | 5012081 | Presse im Nationalsozialismus. Zeitungen und andere digitale Quellen aus Baden 1933-45 | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Fischer |
| WS 25/26 | 5012006 | Antisemitismus | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Acle-Kreysing |
| WS 25/26 | 5012008 | Die deutsche Frage im europäischen Kontext, 1850–1875 (=PolG 1.1, 2.1) | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Kunze |
| WS 25/26 | 5012027 | Anne Applebaum, Autocracy, Inc. Ein Close-reading | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Kunze |
| WS 25/26 | 5012029 | Familienzeitgeschichte aus privaten Familienfotos erarbeiten | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kunze |

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Otto von Bismarck: Der weiße Revolutionär?** — **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Otto von Bismarck hat mehr als jeder andere Politiker des 19. Jahrhunderts im Wortsinn Grenzen verschoben. Sein Stil der Real- und Machtpolitik ist zugleich eng mit allen großen Fragen europäischer Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert verbunden. Das Hauptseminar vollzieht nach und diskutiert Bismarcks Entwicklung vom hochkonservativen preußischen Royalisten in der Revolution 1848/49 zum Konfliktminister der 1860er Jahre, Reichsgründer und Reichskanzler. Im Vordergrund steht dabei das Interesse an der politischen Ambivalenz des ‚weißen Revolutionärs' (Lothar Gall).

Lit.: Fritz Fischer, Hitler war kein Betriebsunfall. Aufsätze, München 1998; Lothar Gall, Bismarck. Der weiße Revolutionär, Frankfurt am Main/Berlin 1980; Andreas Hillgruber, Die gescheiterte Großmacht. Eine Skizze des Deutschen Reiches 1871–1945, Düsseldorf 1984; Rainer F. Schmidt, Otto von Bismarck (1815–1898). Realpolitik und Revolution, Stuttgart 2004 (Anschaffung, zugleich auch Lit.-Verz.)

Studienleistung: Referat und Handout im Umfang von 2 Seiten (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.) zum Referatsthema, bitte eine Woche vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu. Falls nicht genügend Referatthemen besetzt werden können: Rezension von Andreas Hillgruber s. o. im Umfang von 4 S.. Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.

V **Die deutsch-deutschen Beziehungen im europäischen Kontext, 1949–1990** **Vorlesung (V)**
5012030, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Die Vorlesung zur politischen Geschichte führt kritisch in die Besonderheiten der Beziehungen der beiden deutschen Nachkriegsstaaten bis 1990 ein. Die erkenntnisleitende These ist, dass die Erfindung des zweiten deutschen Nationalstaats von 1990 keineswegs in der Geschichte der deutsch-deutschen Beziehungen seit 1949 angelegt war. In einer politikgeschichtlichen und politikwissenschaftlichen Perspektive werden die Betrachtungsebenen der Akteure, der Ideen und der Strukturen. Es geht u. a. um die Interdependenzen mit den internationalen Beziehungen und den großen Fragen der Zeit wie dem Kalten Krieg und der supernationalen Entwicklung in Westeuropa.

**Lit.:** Frank Bösch (Hg.), Geteilte Geschichte. Ost- und Westdeutschland 1970–2000, Göttingen 2015; Mary Fulbrook, Anatomy of a Dictatorship: Inside the GDR, 1949–1989, Oxford/UK 1998; Alfred Grosser, Geschichte Deutschlands seit 1945, München 1970; Ulrich Herbert, Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München 2014; Konrad H. Jarausch, After Hitler: Recivilizing Germans, 1945–1995, Oxford/UK 2008; Rolf-Ulrich Kunze, Nationalismus. Illusionen und Realitäten. Eine kritische Bestandsaufnahme, Stuttgart 2019; Edgar Wolfrum, Die Bundesrepublik Deutschland 1949–1990, Stuttgart 2005 (Gebhardt Hb. d. dt. Gesch., Bd. 23)

Beachten Sie bitte das Informationsangebot auf www.bpb.de.

**Studienleistung:** EUKLID 2 Essays zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 31.08.2024. Ing.-Päd. und Nebenfach: Ein Essay zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 28.02.2025

V **Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Beispiel des Sondergerichts Mannheim** **Hauptseminar (HS)**
5012031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Ein kritisches Wort über ein Regierungsmitglied, ein Lebenswandel, der nicht den Erwartungen gesellschaftlicher Mehrheiten oder der Machthaber entspricht, ein politischer Witz, unbedacht in Gegenwart Fremder erzählt: Zur Zeit der NS-Diktatur konnte solches Verhalten zu einem Strafverfahren vor einem Sondergericht führen, einer ab 1933 mit zunehmenden Befugnissen ausgestatteten Institution, die unter Aushöhlung rechtsstaatlicher Grundsätze zur Durchsetzung und Festigung der Herrschaft der NSDAP maßgeblich beitrug.

In den Jahren 1933 bis 1945 wurden vor dem ehemaligen Sondergericht Mannheim rund 8000 Fälle verhandelt, die heute zum Bestand des Generallandearchivs Karlsruhe gehören.

Ziel des Seminars ist es, Aufbau und Rechtsprechung der Sondergerichte anhand einzelner Fälle mit regionalgeschichtlichem Bezug zu analysieren und zu erörtern, welche Bedeutung die Sondergerichte für die Festigung der Diktatur einnahmen. Ein Vergleich mit der heutigen Rechtsprechung bietet die Möglichkeit, die Bedeutung einer unabhängigen Justiz zu erfahren. Das Seminar bietet auch Einblicke in das Forschungsprojekt „Denunziation – Repression – Verfolgung“ (Informationen unter www.sondergericht-mannheim.de). Eine Einführung in Archivarbeit ist wesentlicher Bestandteil des Seminars.

**Leistungsnachweise:**

PolGI: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

PolG II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung (4-5 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Einführende Literatur:**

Kalmbach, Peter Lutz: Das System der NS Sondergerichtsbarkeiten, in: Kritische Justiz 50 (2017), 226–235.

V **Geschichte des Internationalismus** **Hauptseminar (HS)**
5012046, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erreichte die globale Vernetzung einen ersten Höhepunkt. Internationale Kooperationen und Organisationen entstanden auf der Ebene sozialer und politischer Bewegungen, in der Wissenschaft und beim transnationalen Ausbau technischer Infrastruktur sowie in Bereichen der Wirtschaft, Religion, Gesundheit und Fürsorge. Doch die Ideen und Ziele des Internationalismus standen einem zunehmend aggressiver werdenden Nationalismus gegenüber.

Das Seminar nimmt die Anfänge des modernen Internationalismus, seiner Ideale und Denkströmungen, Praktiken, Akteure und Organisationsformen an Beispielen aus der Politik, Wissenschaft, Technikin den Blick. Ziel ist es, die komplexen Verschränkungen nationaler Identitäten und internationaler Orientierungen zu reflektieren und historisch einzuordnen.

**Studienleistungen:**

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Politischen Geschichte I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Politischen Geschichte II zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Einführende Literatur:**

Peter Friedemann und Lucian Hölscher: Internationale, International, Internationalismus, in: Otto Brunner, Werner Conze und Reinhart Koselleck (Hg.): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. Bd. 3, unveränd. Nachdr. der 1. Aufl., Stuttgart 1995, S. 367–397.

Madeleine Herren: Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung. Darmstadt 2010.

V **Presse im Nationalsozialismus. Zeitungen und andere digitale Quellen aus Baden 1933-45** **Hauptseminar (HS)**
5012081, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

Im Seminar werden wir uns mit der Pressegeschichte während der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigen – mit einem Schwerpunkt auf die digitalisierten Presseerzeugnisse der badischen Presselandschaft. Dabei werden neben der nationalsozialistischen Partei- und Staatspresse (u.a. Völkischer Beobachter, Das Schwarze Korps, Das Reich, Der Führer) auch die gleichgeschaltete bürgerlich-liberale und -konservative Presse (u.a. Frankfurter Zeitung, Deutsche Allgemeine Zeitung, Karlsruher Tagblatt, Badische Presse) sowie die (verbotene und früh eingestellte) Parteipresse der SPD/ KPD (u.a. Der Volksfreund) bzw. des Zentrums (u.a. Badischer Beobachter) eine Rolle spielen. Auch auf die nationalsozialistische Pressepolitik wird näher eingegangen.

Dazu werden wir uns mit Recherchetechniken in digitalen Beständen und Bibliothekskatalogen sowie einem möglichen Transfer von den im Seminar erarbeiteten Inhalten in die Wikipedia beschäftigen.

Obligatorisch für den Erhalt der **Studienleistung** ist (PolG I & SQ mit 3 LP):

a) die regelmäßige Mitarbeit an den Seminarterminen,

b) die vorbereitende Lektüre sowie

c) die Präsentation der Rechercheergebnisse im Seminar.

Wenn Sie das Seminar in PolG II belegen, kommt zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (4-5 Seiten) hinzu.

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) **Modulabschlussprüfung** zu wählen.

**Einführende Literatur**

Norbert Frei; Johannes Schmitz: Journalismus im Dritten Reich, 5. Aufl., München 2014.

V **Antisemitismus**
5012006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Wie äußert sich Antisemitismus heute – in politischen Debatten, sozialen Medien oder verschwörungsideologischen Bewegungen? Und wie lässt sich all das historisch einordnen? Das Seminar verfolgt die Entwicklung des modernen Antisemitismus vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart – von der Abgrenzung gegenüber dem Anti-Judaismus über seine rassistischen Ausformungen im Zeitalter des Nationalismus bis hin zu aktuellen Erscheinungsformen wie Antizionismus und populistischen Feindbildern. Dabei fragen wir auch, wie sich Bedeutung und Wahrnehmung des Begriffs „Antisemitismus“ gewandelt haben – etwa durch die Verschiebung jüdischen Lebensschwerpunkts nach Israel und Nordamerika oder veränderte politische Konstellationen nach dem Holocaust.

Ein Schwerpunkt liegt auf kulturellen Ausdrucksformen: Welche Deutungsmuster und Diskurse – etwa Verschwörungserzählungen, rassistische Zuschreibungen oder Strategien der Delegitimierung – prägen antisemitisches Denken? Wir analysieren historische Brüche und Kontinuitäten im Vergleich zwischen Europa, den USA und Lateinamerika. Besonders relevant ist dabei die Frage, wie Antisemitismus von verschiedenen politischen Lagern gedeutet, vereinnahmt oder relativiert wird – und wie sich die historische Allianz jüdischer Akteure mit anderen marginalisierten Gruppen verändert hat.

Ziel ist es, zentrale Narrative und Wandlungsprozesse zu verstehen, heutige Erscheinungsformen kritisch einzuordnen und gesellschaftliche Reaktionen differenziert zu reflektieren. Wir lernen, antisemitische Aussagen und Strukturen in unterschiedlichen Kontexten zu erkennen, zu analysieren und argumentativ zu hinterfragen – ohne dabei die politische Instrumentalisierung des Begriffs aus dem Blick zu verlieren. Neben wissenschaftlichen Texten arbeiten wir mit Filmen und weiteren Primärquellen.

**Leistungsnachweise:**

Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte.

**Studienleistung:**

a) EUKLID PolG I: regelmäßige Lektüre sowie aktive Teilnahme an den Gruppenarbeiten;

b) EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Einführende Literatur und Material:**

Steven Beller: *Antisemitism. A Very Short Introduction*. Oxford: OUP, 2015.

Werner Bergmann: *Geschichte des Antisemitismus*. München: C.H. Beck, 2002.

„Eine Geschichte des Antisemitismus“, ARTE, vierteilige Dokumentation (2022), https://www.arte.tv/de/videos/RC-017590/eine-geschichte-des-antisemitismus/

V **Die deutsche Frage im europäischen Kontext, 1850–1875 (=PolG 1.1, 2.1)** **Vorlesung (V)**
5012008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

Der britische Premier Benjamin Disraeli (1804–1881) sah in der Reichsgründung 1871 noch eine größere Revolution als in der Französischen von 1789. In der preußisch-deutschen Historiographie wurde seit 1871 überwiegend der Eindruck erweckt, die von Bismarck erzwungene Lösung der deutschen Frage sei zwangsläufig gewesen. Das kritische erkenntnisleitende Ziel der Vorlesung ist es, aus dem europäischen Kontext der Reichsgründungsära zu zeigen, dass im Zeitalter der politisch-industriellen Doppelrevolution (Eric J. Hobsbawm) tatsächlich eher mehr gegen den autoritär deformierten Nationalstaat von 1871 (Wolfgang J. Mommsen) sprach als für ihn. Von Interesse ist auch die Frage, welche nationalismusgeschichtliche Bedeutung diesem Sonderweg der Nationalstaatsgründung, auch für die von 1990, zukommt.

**Lit.:**

Anselm Doering-Manteuffel, Die deutsche Frage und das europäische Staatensystem, München 1993;

Rainer Epkenhans, Die Reichsgründung 1870/71, München 2020;

Europa von der Französischen Revolution zu den nationalstaatlichen Bewegungen des 19. Jahrhunderts, hg. v. Walter Bußmann, Stuttgart 1981 (Hb. d. europ. Gesch., Bd. 5);

Eberhard Kolb (Hg.), Europa und die Reichsgründung. Preußen-Deutschland in der Sicht der großen europäischen Mächte 1860–1880, München 1980;

Friedrich Lenger, Industrielle Revolution und Nationalstaatsgründung, Stuttgart 2003 (Gebhardt Hb. d. dt. Gesch., Bd. 15);

Hagen Schulze, Der Weg zum Nationalstaat. Die deutsche Nationalbewegung vom 18. Jahrhundert bis zur Reichsgründung,31992

**Studienleistung:**

Inhaltliche Zusammenfassung (gegliederter wiss. Text mit Fußnoten) von drei Leitthemen der Vorlesung im Umfang von 4-5 Seiten, die u. a. auf drei in der Vorlesung genannte Literaturhinweise eingeht (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 3-4 S.) bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu.

**Themenliste (kein Ablaufplan)**

- Der nationalismusgeschichtliche Rahmen: die normalistische Vorstellung vom Nationalstaat und ihre Nichtanwendbarkeit auf die deutsche Frage
- Ausgewählte Probleme der Geschichte der deutschen Frage im 19. und 20. Jahrhundert: Von der Unwahrscheinlichkeit eines deutschen Nationalstaats
- Europa um 1850: ein politischer Überblick. Mächte, Strömungen, Tendenzen
- Das nationalrevolutionäre und nationalistische Erbe von 1848/49
- Die Krimkriegskonstellation in Europa
- Das ‚Dritte Deutschland' der Mittelstaaten, 1850–1870
- Der Deutsche Bund: eine unterschätzte Verfassungsordnung Mitteleuropas
- Der weiße Revolutionär: Bismarcks Einfluss auf die autoritäre Nationalstaatsgründung
- 1864, 1866, 1870/71: die abgetrotzte preußisch-deutsche Einheit gegen Europa
- Der autoritär deformierte Staat von 1871: die Plattform des deutschen Sonderwegs
- Alternativen zum Ergebnis von 1871 und ihre kontextuelle Bedeutung
- Deutsche Nationalstaatsgründungen in Perspektive: 1871 und 1990

**V** **Anne Applebaum, Autocracy, Inc. Ein Close-reading** **Hauptseminar (HS)**
5012027, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

Anne Applebaums Pulitzer-Monographie hat auf eindrucksvolle Weise gezeigt, wie stark eine politisch-historische Analyse den Nerv einer Zeit treffen kann. Der von ihr herausgearbeitete Typus der autokratischen Herrschaft hat ökonomische, mediale, demokratie- und globlisierungsgeschichtliche Voraussetzungen, die ihn deutlich von den totalitären Diktaturen des 20. Jahrhunderts abheben. Das Hauptseminar vollzieht Applebaums argumentative Schritte nach und ordnet die Autokratie des 21. Jahrhunderts in die *longue durée* der großen historischen Fragen u. a. nach Nationalismus, Rassismus und Klassismus ein.

**Lit.:**

Anne Applebaum, Autocracy, Inc. The dictators who want to run the world, New York 2024; https://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/alle-preistraeger-seit-1950/2020-2029/anne-applebaum [06.03.2025]; https://www.nytimes.com/2024/07/20/books/review/autocracy-inc-anne-applebaum.html [06.03.2025]

**Studienleistung:**

EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabeinreichung von vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar. Bei Belegung in EUKLID PolG I entfällt die Einreichung des letztgenannten Textes.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Moduabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

Sitzungsplan

| | | |
|---|---|---|
| 28.10.2025 | Einführung, Themenvergabe | RUK |
| 04.11.2025 | Der Autokratiebegriff in Politikgeschichte und Politikwissenschaft | |
| 11.11.2025 | Kurzer Überblick zum Werk von Anne Applebaum | |
| 18.11.2025 | Autocracy, Inc.: Introduction | |
| 25.11.2025 | Autocracy, Inc.: The greed that binds | |
| 02.12.2025 | Autocracy, Inc.: Kleptocracy metastasizes | |
| 09.12.2025 | Autocracy, Inc.: Controlling the narrative | |
| 16.12.2025 | Autocracy, Inc.: Changing the operating system | |
| 13.01.2026 | Autocracy, Inc.: Smearing the democrats | |
| 20.01.2026 | Autocracy, Inc.: Democrats united | |
| 27.01.2026 | Autocracy, Inc.: Epilogue | |
| 03.02.2026 | Die Dankesrede zum Friedenspreis des Frankfurter Buchhandels | |
| 10.02.2026 | Der Bezug zum AfD-Verbot | |
| 17.02.2026 | Abschlussdiskussion: Autocracy, Inc. heute | |

V **Familienzeitgeschichte aus privaten Familienfotos erarbeiten** **Seminar (S)**
5012029, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

Private Familienfotos sind die mit Abstand größte Quellengruppe zur Familiengeschichte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und zugleich die am wenigsten von der Zeitgeschichte genutzte. Das Hauptseminar führt an die Besonderheiten und Chancen der zeitgeschichtlichen Arbeit mit dieser Quellengruppe heran, deren besondere Relevanz in der Verbindung von Traditions- und Überrestcharakter allein schon durch den Bildvorder- und Hintergrund liegt. Das Ziel ist die Präsentation und kritische Kontextualisierung jeweils eigener privater Familienfotos.

**Lit.:**

R.-U. K., Fotoalben. Eine kleine Quellenkunde, https://www.linkedin.com/pulse/fotoalben-eine-kleine-quellenkunde-rolf-ulrich-kunze-fz2ae/ [06.03.2025]; ders., Lehrbuch Familiengeschichte. Eine Ressource der Zeitgeschichte, Stuttgart 2018

**Studienleistung:**

EUKLID PolG II, LAS PolG II & EUKLID PolG A: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabeinreichung von vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Kulturhistorische Fallstudien zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (bis ca. 15 Min.) mit begleitenden Materialien und einer bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Ausarbeitung als gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (insgesamt 10 S.).

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche mündliche (PolG II, KHF) Moduabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

Sitzungsplan

| | | |
|---|---|---|
| 28.10.2025 | Einführung, Themenvergabe | RUK |
| 04.11.2025 | Plenumsrunde: Was ist das Besondere an privaten Fotoquellen? | |
| 11.11.2025 | Was ist und wozu betreibt man Familienzeitgeschichte? | |
| 18.11.2025 | Fallstudie RUK, Das halbe Jahrhundert meiner Eltern | RUK |
| 25.11.2025 | Fallstudie | |
| 02.12.2025 | Fallstudie | |
| 09.09.2025 | Fallstudie | |
| 16.12.2025. | Fallstudie | |
| 13.01.2026 | Fallstudie | |
| 20.01.2026 | Fallstudie | |
| 27.01.2026 | Fallstudie | |
| 03.02.2026 | Fallstudie | |
| 10.02.2026 | Fallstudie | |

17.02.2026 Abschlussdiskussion, Planungen für Ergebnissicherung online

# T 5.139 Teilleistung: Politische Geschichte 2.2 [T-GEISTSOZ-101194]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012008 | Otto von Bismarck: Der weiße Revolutionär? | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Kunze |
| SS 2025 | 5012031 | Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Beispiel des Sondergerichts Mannheim | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Markowitsch |
| SS 2025 | 5012046 | Geschichte des Internationalismus | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schauz |
| SS 2025 | 5012081 | Presse im Nationalsozialismus. Zeitungen und andere digitale Quellen aus Baden 1933-45 | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Fischer |
| WS 25/26 | 5012006 | Antisemitismus | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Acle-Kreysing |
| WS 25/26 | 5012027 | Anne Applebaum, Autocracy, Inc. Ein Close-reading | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Kunze |
| WS 25/26 | 5012029 | Familienzeitgeschichte aus privaten Familienfotos erarbeiten | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kunze |

Legende: 🖥 Online, 🌳 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Otto von Bismarck: Der weiße Revolutionär?

5012008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Otto von Bismarck hat mehr als jeder andere Politiker des 19. Jahrhunderts im Wortsinn Grenzen verschoben. Sein Stil der Real- und Machtpolitik ist zugleich eng mit allen großen Fragen europäischer Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert verbunden. Das Hauptseminar vollzieht nach und diskutiert Bismarcks Entwicklung vom hochkonservativen preußischen Royalisten in der Revolution 1848/49 zum Konfliktminister der 1860er Jahre, Reichsgründer und Reichskanzler. Im Vordergrund steht dabei das Interesse an der politischen Ambivalenz des ‚weißen Revolutionärs' (Lothar Gall).

Lit.: Fritz Fischer, Hitler war kein Betriebsunfall. Aufsätze, München 1998; Lothar Gall, Bismarck. Der weiße Revolutionär, Frankfurt am Main/Berlin 1980; Andreas Hillgruber, Die gescheiterte Großmacht. Eine Skizze des Deutschen Reiches 1871–1945, Düsseldorf 1984; Rainer F. Schmidt, Otto von Bismarck (1815–1898). Realpolitik und Revolution, Stuttgart 2004 (Anschaffung, zugleich auch Lit.-Verz.)

Studienleistung: Referat und Handout im Umfang von 2 Seiten (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.) zum Referatsthema, bitte eine Woche vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu. Falls nicht genügend Referatthemen besetzt werden können: Rezension von Andreas Hillgruber s. o. im Umfang von 4 S.. Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.

V

## Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Beispiel des Sondergerichts Mannheim

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

5012031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Ein kritisches Wort über ein Regierungsmitglied, ein Lebenswandel, der nicht den Erwartungen gesellschaftlicher Mehrheiten oder der Machthaber entspricht, ein politischer Witz, unbedacht in Gegenwart Fremder erzählt: Zur Zeit der NS-Diktatur konnte solches Verhalten zu einem Strafverfahren vor einem Sondergericht führen, einer ab 1933 mit zunehmenden Befugnissen ausgestatteten Institution, die unter Aushöhlung rechtsstaatlicher Grundsätze zur Durchsetzung und Festigung der Herrschaft der NSDAP maßgeblich beitrug.

In den Jahren 1933 bis 1945 wurden vor dem ehemaligen Sondergericht Mannheim rund 8000 Fälle verhandelt, die heute zum Bestand des Generallandearchivs Karlsruhe gehören.

Ziel des Seminars ist es, Aufbau und Rechtsprechung der Sondergerichte anhand einzelner Fälle mit regionalgeschichtlichem Bezug zu analysieren und zu erörtern, welche Bedeutung die Sondergerichte für die Festigung der Diktatur einnahmen. Ein Vergleich mit der heutigen Rechtsprechung bietet die Möglichkeit, die Bedeutung einer unabhängigen Justiz zu erfahren. Das Seminar bietet auch Einblicke in das Forschungsprojekt „Denunziation – Repression – Verfolgung“ (Informationen unter www.sondergericht-mannheim.de). Eine Einführung in Archivarbeit ist wesentlicher Bestandteil des Seminars.

**Leistungsnachweise:**

PolGI: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

PolG II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung (4-5 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Einführende Literatur:**

Kalmbach, Peter Lutz: Das System der NS Sondergerichtsbarkeiten, in: Kritische Justiz 50 (2017), 226–235.

V

## Geschichte des Internationalismus

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

5012046, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erreichte die globale Vernetzung einen ersten Höhepunkt. Internationale Kooperationen und Organisationen entstanden auf der Ebene sozialer und politischer Bewegungen, in der Wissenschaft und beim transnationalen Ausbau technischer Infrastruktur sowie in Bereichen der Wirtschaft, Religion, Gesundheit und Fürsorge. Doch die Ideen und Ziele des Internationalismus standen einem zunehmend aggressiver werdenden Nationalismus gegenüber.

Das Seminar nimmt die Anfänge des modernen Internationalismus, seiner Ideale und Denkströmungen, Praktiken, Akteure und Organisationsformen an Beispielen aus der Politik, Wissenschaft, Technikin den Blick. Ziel ist es, die komplexen Verschränkungen nationaler Identitäten und internationaler Orientierungen zu reflektieren und historisch einzuordnen.

**Studienleistungen:**

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Politischen Geschichte I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Politischen Geschichte II zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Einführende Literatur:**

Peter Friedemann und Lucian Hölscher: Internationale, International, Internationalismus, in: Otto Brunner, Werner Conze und Reinhart Koselleck (Hg.): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. Bd. 3, unveränd. Nachdr. der 1. Aufl., Stuttgart 1995, S. 367–397.

Madeleine Herren: Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung. Darmstadt 2010.

**V** **Presse im Nationalsozialismus. Zeitungen und andere digitale Quellen aus Baden 1933-45** **Hauptseminar (HS) Präsenz**

5012081, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Im Seminar werden wir uns mit der Pressegeschichte während der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigen – mit einem Schwerpunkt auf die digitalisierten Presseerzeugnisse der badischen Presselandschaft. Dabei werden neben der nationalsozialistischen Partei- und Staatspresse (u.a. Völkischer Beobachter, Das Schwarze Korps, Das Reich, Der Führer) auch die gleichgeschaltete bürgerlich-liberale und -konservative Presse (u.a. Frankfurter Zeitung, Deutsche Allgemeine Zeitung, Karlsruher Tagblatt, Badische Presse) sowie die (verbotene und früh eingestellte) Parteipresse der SPD/ KPD (u.a. Der Volksfreund) bzw. des Zentrums (u.a. Badischer Beobachter) eine Rolle spielen. Auch auf die nationalsozialistische Pressepolitik wird näher eingegangen.

Dazu werden wir uns mit Recherchetechniken in digitalen Beständen und Bibliothekskatalogen sowie einem möglichen Transfer von den im Seminar erarbeiteten Inhalten in die Wikipedia beschäftigen.

Obligatorisch für den Erhalt der **Studienleistung** ist (PolG I & SQ mit 3 LP):

a) die regelmäßige Mitarbeit an den Seminarterminen,

b) die vorbereitende Lektüre sowie

c) die Präsentation der Rechercheergebnisse im Seminar.

Wenn Sie das Seminar in PolG II belegen, kommt zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (4-5 Seiten) hinzu.

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) **Modulabschlussprüfung** zu wählen.

**Einführende Literatur**

Norbert Frei; Johannes Schmitz: Journalismus im Dritten Reich, 5. Aufl., München 2014.

**V** **Antisemitismus** **Hauptseminar (HS) Präsenz**

5012006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Wie äußert sich Antisemitismus heute – in politischen Debatten, sozialen Medien oder verschwörungsideologischen Bewegungen? Und wie lässt sich all das historisch einordnen? Das Seminar verfolgt die Entwicklung des modernen Antisemitismus vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart – von der Abgrenzung gegenüber dem Anti-Judaismus über seine rassistischen Ausformungen im Zeitalter des Nationalismus bis hin zu aktuellen Erscheinungsformen wie Antizionismus und populistischen Feindbildern. Dabei fragen wir auch, wie sich Bedeutung und Wahrnehmung des Begriffs „Antisemitismus" gewandelt haben – etwa durch die Verschiebung jüdischen Lebensschwerpunkts nach Israel und Nordamerika oder veränderte politische Konstellationen nach dem Holocaust.

Ein Schwerpunkt liegt auf kulturellen Ausdrucksformen: Welche Deutungsmuster und Diskurse – etwa Verschwörungserzählungen, rassistische Zuschreibungen oder Strategien der Delegitimierung – prägen antisemitisches Denken? Wir analysieren historische Brüche und Kontinuitäten im Vergleich zwischen Europa, den USA und Lateinamerika. Besonders relevant ist dabei die Frage, wie Antisemitismus von verschiedenen politischen Lagern gedeutet, vereinnahmt oder relativiert wird – und wie sich die historische Allianz jüdischer Akteure mit anderen marginalisierten Gruppen verändert hat.

Ziel ist es, zentrale Narrative und Wandlungsprozesse zu verstehen, heutige Erscheinungsformen kritisch einzuordnen und gesellschaftliche Reaktionen differenziert zu reflektieren. Wir lernen, antisemitische Aussagen und Strukturen in unterschiedlichen Kontexten zu erkennen, zu analysieren und argumentativ zu hinterfragen – ohne dabei die politische Instrumentalisierung des Begriffs aus dem Blick zu verlieren. Neben wissenschaftlichen Texten arbeiten wir mit Filmen und weiteren Primärquellen.

**Leistungsnachweise:**

Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte.

**Studienleistung:**

a) EUKLID PolG I: regelmäßige Lektüre sowie aktive Teilnahme an den Gruppenarbeiten;

b) EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Einführende Literatur und Material:**

Steven Beller: *Antisemitism. A Very Short Introduction*. Oxford: OUP, 2015.

Werner Bergmann: *Geschichte des Antisemitismus*. München: C.H. Beck, 2002.

„Eine Geschichte des Antisemitismus", ARTE, vierteilige Dokumentation (2022), https://www.arte.tv/de/videos/RC-017590/eine-geschichte-des-antisemitismus/

V **Anne Applebaum, Autocracy, Inc. Ein Close-reading** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012027, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Anne Applebaums Pulitzer-Monographie hat auf eindrucksvolle Weise gezeigt, wie stark eine politisch-historische Analyse den Nerv einer Zeit treffen kann. Der von ihr herausgearbeitete Typus der autokratischen Herrschaft hat ökonomische, mediale, demokratie- und globlisierungsgeschichtliche Voraussetzungen, die ihn deutlich von den totalitären Diktaturen des 20. Jahrhunderts abheben. Das Hauptseminar vollzieht Applebaums argumentative Schritte nach und ordnet die Autokratie des 21. Jahrhunderts in die *longue durée* der großen historischen Fragen u. a. nach Nationalismus, Rassismus und Klassismus ein.

**Lit.:**

Anne Applebaum, Autocracy, Inc. The dictators who want to run the world, New York 2024; https://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/alle-preistraeger-seit-1950/2020-2029/anne-applebaum [06.03.2025]; https://www.nytimes.com/2024/07/20/books/review/autocracy-inc-anne-applebaum.html [06.03.2025]

**Studienleistung:**

EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabeinreichung von vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar. Bei Belegung in EUKLID PolG I entfällt die Einreichung des letztgenannten Textes.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Moduabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

Sitzungsplan

| | | |
|---|---|---|
| 28.10.2025 | Einführung, Themenvergabe | RUK |
| 04.11.2025 | Der Autokratiebegriff in Politikgeschichte und Politikwissenschaft | |
| 11.11.2025 | Kurzer Überblick zum Werk von Anne Applebaum | |
| 18.11.2025 | Autocracy, Inc.: Introduction | |
| 25.11.2025 | Autocracy, Inc.: The greed that binds | |
| 02.12.2025 | Autocracy, Inc.: Kleptocracy metastasizes | |
| 09.12.2025 | Autocracy, Inc.: Controlling the narrative | |
| 16.12.2025 | Autocracy, Inc.: Changing the operating system | |
| 13.01.2026 | Autocracy, Inc.: Smearing the democrats | |
| 20.01.2026 | Autocracy, Inc.: Democrats united | |
| 27.01.2026 | Autocracy, Inc.: Epilogue | |
| 03.02.2026 | Die Dankesrede zum Friedenspreis des Frankfurter Buchhandels | |
| 10.02.2026 | Der Bezug zum AfD-Verbot | |
| 17.02.2026 | Abschlussdiskussion: Autocracy, Inc. heute | |

V **Familienzeitgeschichte aus privaten Familienfotos erarbeiten** **Seminar (S)**
5012029, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

Private Familienfotos sind die mit Abstand größte Quellengruppe zur Familiengeschichte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und zugleich die am wenigsten von der Zeitgeschichte genutzte. Das Hauptseminar führt an die Besonderheiten und Chancen der zeitgeschichtlichen Arbeit mit dieser Quellengruppe heran, deren besondere Relevanz in der Verbindung von Traditions- und Überrestcharakter allein schon durch den Bildvorder- und Hintergrund liegt. Das Ziel ist die Präsentation und kritische Kontextualisierung jeweils eigener privater Familienfotos.

**Lit.:**

R.-U. K., Fotoalben. Eine kleine Quellenkunde, https://www.linkedin.com/pulse/fotoalben-eine-kleine-quellenkunde-rolf-ulrich-kunze-fz2ae/ [06.03.2025]; ders., Lehrbuch Familiengeschichte. Eine Ressource der Zeitgeschichte, Stuttgart 2018

**Studienleistung:**

EUKLID PolG II, LAS PolG II & EUKLID PolG A: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabeinreichung von vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Kulturhistorische Fallstudien zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (bis ca. 15 Min.) mit begleitenden Materialien und einer bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Ausarbeitung als gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (insgesamt 10 S.).

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche mündliche (PolG II, KHF) Moduabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

Sitzungsplan

| | | |
|---|---|---|
| 28.10.2025 | Einführung, Themenvergabe | RUK |
| 04.11.2025 | Plenumsrunde: Was ist das Besondere an privaten Fotoquellen? | |
| 11.11.2025 | Was ist und wozu betreibt man Familienzeitgeschichte? | |
| 18.11.2025 | Fallstudie RUK, Das halbe Jahrhundert meiner Eltern | RUK |
| 25.11.2025 | Fallstudie | |
| 02.12.2025 | Fallstudie | |
| 09.09.2025 | Fallstudie | |
| 16.12.2025. | Fallstudie | |
| 13.01.2026 | Fallstudie | |
| 20.01.2026 | Fallstudie | |
| 27.01.2026 | Fallstudie | |
| 03.02.2026 | Fallstudie | |
| 10.02.2026 | Fallstudie | |

17.02.2026 Abschlussdiskussion, Planungen für Ergebnissicherung online

# T 5.140 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie) [T-GEISTSOZ-101170]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 3 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 5 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5012044 | Einführung in die Praktische Philosophie | 2 SWS | Kurs (Ku) / 🗣 | Schefczyk |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Praktische Philosophie 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistung in Form einer Klausur, die sich auf die Inhalte der Vorlesung und der begleitenden Übung beziehen. Die begleitende Übung besteht aus 4 Sitzungen, die sowohl in Präsenz als auch (alternativ) als Online-Veranstaltungen besucht werden kann.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Einführung in die Praktische Philosophie

5012044, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Kurs (Ku)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Aufbauend auf das Modul ‚Einführung in die Philosophie', werden wir in diesem Kurs eine Übersicht über die verschiedenen Bereiche der Praktischen Philosophie erarbeiten. Die Philosophie ist nicht am Reißbrett entworfen worden, sondern hat sich über lange Zeiträume entwickelt und ausdifferenziert. Bestimmte Positionen und Fragestellungen haben sich über ihren soziokulturellen Entstehungskontext hinaus als relevant erwiesen und bieten auch heute noch zentrale Orientierungspunkte des philosophischen Denkens. Aristoteles, Hobbes, Locke, Kant, Mill, Rawls gehören in diese Kategorie. Wir werden nicht nur untersuchen, welchen Beitrag einzelne historische Positionen zu den unterschiedlichen Bereichen der Praktischen Philosophie geleistet haben, sondern auch darauf achten, wie sie sich zu vorangegangenen Werken verhalten und wie sie selbst fortwirkten. Der Kurs beginnt in der griechischen Antike mit Sokrates und Aristoteles und springt dann rund 2000 Jahre nach England zu Hobbes und Locke. Abgesehen vom Ortswechsel hat sich die soziokulturelle Welt in diesem langen Zeitraum erheblich verändert. Daher werden uns nicht nur die neuen Antworten beschäftigen, die von Hobbes und Locke auf alte Fragen gegeben werden, sondern auch und vor allem ihre Überlegungen zu neuen Fragen, wie die nach der Begründung von politischer Autorität und Individualrechten. Wir werden sehen, dass Lockes Theorie des Eigentumserwerbs eine ideologische Funktion für die koloniale Landnahme hatte – aber auch, dass sie eine enorme Bedeutung für die heutige Theorie geistigen Eigentums hat. Wir bleiben zunächst vor Ort und ordnen Hobbes und Locke in einen größeren Diskussionszusammenhang ein, der als British Moralism bezeichnet wird (1640-1800), um anschließend die Entwicklung des Utilitarismus (Bentham, Mill, Sidgwick) im England des neunzehnten Jahrhunderts nachzuvollziehen. Die letzte Station des Kurses bildet Boston/Massachusetts. In den 1970er Jahren lehrten dort die beiden einflussreichsten Gerechtigkeitstheoretiker der Gegenwart, John Rawls und Robert Nozick. Wir werden analysieren, inwiefern Rawls und Nozick an die Theorien von Hobbes und Locke anknüpfen – und wie sie sie modifizieren. Zum Abschluss des Kurses studieren wir jüngere Entwicklungen in der Theorie globaler Gerechtigkeit.

Studienleistung: Zwei Selbsttests auf Ilias und ein schriftlicher Test in Präsenz (in der letzten Sitzung der Veranstaltung). Die Fragen beziehen sich auf die Vorlesung und Texte, die auf Ilias bereitgestellt werden.

# T 5.141 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.2 [T-GEISTSOZ-101081]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 3 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 3 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012055 | Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Link |
| SS 2025 | 5012059 | Mill: Utilitarismus | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schmidt-Petri |
| WS 25/26 | 5012028 | Aristoteles: Nikomachische Ethik | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Link |

Legende: 🖥 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Hauptseminar "Praktische Philosophie 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen in Form von Hausaufgaben, Test oder Referat.

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten** — **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012055, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

Immanuel Kant übte mit seinem Werk einen immensen Einfluss auf die Entwicklung der Ethik aus und hat bis heute wenig an Bedeutsamkeit verloren. In einer Umfrage unter deutschen HochschuldozentInnen aus dem Jahr 2018 wurde Kants Ethik von 98,32% aller Befragten als für das Verständnis der zentralen philosophiehistorischen Diskurse der Praktischen Philosophie unmittelbar relevant bezeichnet — und somit unangefochten auf Platz 1 gewählt.

Kants Moralphilosophie ist allerdings alles andere als einfach verständlich. Für den Einstieg in das ethische Denken Kants eignet sich am ehesten seine *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (*GMS*), die auch die Grundlage des Seminars bildet. Dieser Text umfasst zentrale Begriffe von Kants Moralphilosophie wie der gute Wille, Pflicht, Maxime, der Kategorische Imperativ, Achtung, Würde, Autonomie und Freiheit. Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie diese Begriffe zu verstehen sind und wie sie ineinandergreifen.

Für den Primärtext eignen sich beispielsweise die Ausgaben von Horn/Mieth/Scarano und Timmermann. Man sollte auf jeden Fall eine Ausgabe benutzen, die die Paginierung der Akademieausgabe enthält. Als Sekundärliteratur empfiehlt sich Schönecker, D. & Wood, A.: *Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“*. Ein einführender Kommentar, 22008 (UTB).

*Es zahlt sich aus, die ersten beiden Abschnitte bereits vor Beginn der Veranstaltung gründlich gelesen zu haben. Bereiten Sie aber für die erste Sitzung zumindest das Vorwort der GMS vor! Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.*

***Studienleistung:*** *Für die Studienleistung sind zwei Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als ‘Tests‘ auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer beide Übungsblätter besteht oder wer im Mittel der erreichten Prozentzahlen der Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

**V** **Mill: Utilitarismus** **Hauptseminar (HS)**
5012059, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

John Stuart Mills kurzes Buch „Utilitarismus“ ist der grundlegende Text einer der drei großen Theoriefamilien der Moralphilosophie. Mill vertritt die These, dass das menschliche Wohlergehen die Grundlage der Alltagsmoral ist und als solche anerkannt werden sollte. Diverse Schwierigkeiten, die dem Utilitarismus häufig zur Last gelegt werden, lassen sich ihm zufolge ausräumen.
Wir lesen den Text sehr sorgfältig und berücksichtigen einige wichtige Texte der Sekundärliteratur.
Eine Übersetzung des Texts steht auf Ilias bereit, aber die (zweisprachige) Ausgabe bei Reclam eignet sich ebenfalls.
Studienleistung: 1) Aktive Mitarbeit, 2) kurze Hausarbeit (ca. 1500 Worte) bis 31.9.25.

**V** **Aristoteles: Nikomachische Ethik** **Hauptseminar (HS)**
5012028, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

Die *Nikomachische Ethik* von Aristoteles zählt zu den großen Standardwerken der Ethik. In den letzten Jahrzehnten ist zudem ein verstärktes Interesse an der Tugendethik zu verzeichnen, für die die Nikomachische Ethik nach wie vor der unangefochtene Referenzpunkt ist. Auch versuchen Ansätze, die nicht der Tugendethik zuzurechnen sind, Aristoteles‘ Ethik für sich fruchtbar zu machen. Die Beschäftigung mit diesem Werk ist also besonders lohnenswert. Dabei wollen wir uns nicht nur (auszugsweise) mit dem Text selbst beschäftigen, sondern auch Verweise aus der moderneren Literatur (z.B. Martha Nussbaum, Jay Wallace oder Christine Korsgaard) hinzuziehen.

Als Textgrundlage kommt prinzipiell jede Ausgabe in Frage, die über die Bekker-Nummerierung verfügt. Empfehlenswert ist beispielsweise die Ausgabe von Ursula Wolf (rororo).

***Studienleistung****: Für die Studienleistung sind vier Punkte durch qualifizierte Beiträge zu erwerben, die man als Hausaufgabe vorbereitet. Die Beiträge können a.) in der qualifizierten Beantwortung einer Leitfrage oder b.) in einer qualifizierten Frage bzw. Anmerkung zum Text bestehen. Nähere Informationen hierzu auf Ilias.*

# T 5.142 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.3 [T-GEISTSOZ-101171]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 3 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 4 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012005 | Ethik staatlicher Massenüberwachung | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Seidel-Saul |
| SS 2025 | 5012016 | Fairness und Diskriminierungsfreiheit aus Sicht von Ethik und Informatik | 2 SWS | Oberseminar (OS) / 🗣 | Schefczyk, Beckert, Kirsten, Teuber |
| SS 2025 | 5012055 | Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Link |
| SS 2025 | 5012059 | Mill: Utilitarismus | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schmidt-Petri |
| SS 2025 | 5012068 | Verantwortung, Autonomie und Kontrolle | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Bagattini |
| WS 25/26 | 5012028 | Aristoteles: Nikomachische Ethik | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Link |
| WS 25/26 | 5012064 | Aktuelle Grundprobleme der Politischen Philosophie | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schubert |
| WS 25/26 | 5012066 | Wissenschaftstheorie | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schefczyk |
| WS 25/26 | 5012092 | Rohstoffe für die Energiewende | 2 SWS | Seminar (S) | Riegler |

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Praktische Philosophie 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistung, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen ist.

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Ethik staatlicher Massenüberwachung** — **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012005, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Begünstigt durch technologische Entwicklungen ist es in den letzten Jahrzehnten zu einer raschen Ausweitung staatlicher Massenüberwachungsmaßnahmen gekommen. Dazu gehören das von Edward Snowden aufgedeckte globale Überwachungsprogramm, die (zunehmend mit Gesichtserkennung operierende) Videoüberwachung im öffentlichen Raum und Überwachungsmaßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus. Moderne staatliche Massenüberwachung unterscheidet sich jedoch in mehreren moralisch relevanten Hinsichten von „altmodischer" Überwachung: in ihrem Ausmaß; in der Rolle, die Computer und künstliche Intelligenz darin spielen; sowie in der Tatsache, dass Massenüberwachung auch zunehmend in liberalen Demokratien eingesetzt wird.

Dies wirft schwierige philosophische Fragen auf: Ist es immer falsch, wenn der Staat seiner Bürger:innen überwacht? Und wenn ja, warum genau: hat das etwas mit Privatheit, mit Autonomie, mit Würde oder mit Freiheitsrechten zu tun? Ist staatliche Massenüberwachung inkompatibel mit den normativen Fundamenten liberaler Demokratien? Oder kann staatliche Massenüberwachung auch ein legitimes Mittel sein, um dieses Fundament zu schützen? Und welche moralische Verantwortung tragen Wirtschaftsunternehmen in diesem Zusammenhang, wenn doch staatliche Überwachung oft nur mit ihrer Beteiligung möglich ist?

Diese Fragen werden wir im Seminar anhand zeitgenössischer englischsprachiger Texte diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet. Es wird durch ein (optional belegbares) begleitendes Essay-Tutorial ergänzt: Die Studierenden können im Laufe des Semesters kürzere philosophische Essays verfassen, die dann gemeinsam mit dem Dozenten in Kleingruppen intensiv diskutiert werden. Die Essay-Tutorials finden nach individueller Vereinbarung statt.

Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Lektüre zur ersten Orientierung:

- Macnish, Kevin (o.J.): „Surveillance Ethics", *The Internet Encyclopedia of Philosophy*, **https://iep.utm.edu/surv-eth/**

Zur Anschaffung nötige Literatur:

- Macnish, Kevin (2018): *The Ethics of Surveillance*, London/New York: Routledge.

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von sechs Lektürenotizen, Diskussionsimpulsen und Peer-Feedback-Stellungnahmen.

**Literaturhinweise**
Lektüre zur ersten Orientierung:

- Macnish, Kevin (o.J.): „Surveillance Ethics", *The Internet Encyclopedia of Philosophy*, **https://iep.utm.edu/surv-eth/**

Zur Anschaffung nötige Literatur:

- Macnish, Kevin (2018): *The Ethics of Surveillance*, London/New York: Routledge.

**V** **Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten** **Hauptseminar (HS)**
5012055, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

Immanuel Kant übte mit seinem Werk einen immensen Einfluss auf die Entwicklung der Ethik aus und hat bis heute wenig an Bedeutsamkeit verloren. In einer Umfrage unter deutschen HochschuldozentInnen aus dem Jahr 2018 wurde Kants Ethik von 98,32% aller Befragten als für das Verständnis der zentralen philosophiehistorischen Diskurse der Praktischen Philosophie unmittelbar relevant bezeichnet — und somit unangefochten auf Platz 1 gewählt.

Kants Moralphilosophie ist allerdings alles andere als einfach verständlich. Für den Einstieg in das ethische Denken Kants eignet sich am ehesten seine *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (*GMS*), die auch die Grundlage des Seminars bildet. Dieser Text umfasst zentrale Begriffe von Kants Moralphilosophie wie der gute Wille, Pflicht, Maxime, der Kategorische Imperativ, Achtung, Würde, Autonomie und Freiheit. Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie diese Begriffe zu verstehen sind und wie sie ineinandergreifen.

Für den Primärtext eignen sich beispielsweise die Ausgaben von Horn/Mieth/Scarano und Timmermann. Man sollte auf jeden Fall eine Ausgabe benutzen, die die Paginierung der Akademieausgabe enthält. Als Sekundärliteratur empfiehlt sich Schönecker, D. & Wood, A.: *Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten"*. Ein einführender Kommentar, 22008 (UTB).

*Es zahlt sich aus, die ersten beiden Abschnitte bereits vor Beginn der Veranstaltung gründlich gelesen zu haben. Bereiten Sie aber für die erste Sitzung zumindest das Vorwort der GMS vor! Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.*

***Studienleistung:*** *Für die Studienleistung sind zwei Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer beide Übungsblätter besteht oder wer im Mittel der erreichten Prozentzahlen der Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.*

**V** **Mill: Utilitarismus** **Hauptseminar (HS)**
5012059, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
John Stuart Mills kurzes Buch „Utilitarismus“ ist der grundlegende Text einer der drei großen Theoriefamilien der Moralphilosophie. Mill vertritt die These, dass das menschliche Wohlergehen die Grundlage der Alltagsmoral ist und als solche anerkannt werden sollte. Diverse Schwierigkeiten, die dem Utilitarismus häufig zur Last gelegt werden, lassen sich ihm zufolge ausräumen.
Wir lesen den Text sehr sorgfältig und berücksichtigen einige wichtige Texte der Sekundärliteratur.
Eine Übersetzung des Texts steht auf Ilias bereit, aber die (zweisprachige) Ausgabe bei Reclam eignet sich ebenfalls.
Studienleistung: 1) Aktive Mitarbeit, 2) kurze Hausarbeit (ca. 1500 Worte) bis 31.9.25.

**V** **Aristoteles: Nikomachische Ethik** **Hauptseminar (HS)**
5012028, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Die *Nikomachische Ethik* von Aristoteles zählt zu den großen Standardwerken der Ethik. In den letzten Jahrzehnten ist zudem ein verstärktes Interesse an der Tugendethik zu verzeichnen, für die die Nikomachische Ethik nach wie vor der unangefochtene Referenzpunkt ist. Auch versuchen Ansätze, die nicht der Tugendethik zuzurechnen sind, Aristoteles‘ Ethik für sich fruchtbar zu machen. Die Beschäftigung mit diesem Werk ist also besonders lohnenswert. Dabei wollen wir uns nicht nur (auszugsweise) mit dem Text selbst beschäftigen, sondern auch Verweise aus der moderneren Literatur (z.B. Martha Nussbaum, Jay Wallace oder Christine Korsgaard) hinzuziehen.

Als Textgrundlage kommt prinzipiell jede Ausgabe in Frage, die über die Bekker-Nummerierung verfügt. Empfehlenswert ist beispielsweise die Ausgabe von Ursula Wolf (rororo).

***Studienleistung**: Für die Studienleistung sind vier Punkte durch qualifizierte Beiträge zu erwerben, die man als Hausaufgabe vorbereitet. Die Beiträge können a.) in der qualifizierten Beantwortung einer Leitfrage oder b.) in einer qualifizierten Frage bzw. Anmerkung zum Text bestehen. Nähere Informationen hierzu auf Ilias.*

**V** **Rohstoffe für die Energiewende** **Seminar (S)**
5012092, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Energie ist in vielen Dimensionen bestimmend für das menschliche Leben und Wohlergehen. Der menschengemachte Klimawandel stellt uns vor existentielle Bedrohungen und ist veranlassend von herkömmlichen fossilen Energieträgern abzulassen und sich neuen Energietechnologien und Energiespeichermöglichkeiten zu widmen. Batterien werden hierbei häufig als Schlüsseltechnologie für die Energiewende hin zu einer nachhaltigeren Energiezukunft genannt, da sie sowohl in mobilen als auch in stationären Energiespeicheranwendungen eine tragende Rolle spielen. Für die Herstellung dieser Batteriesysteme werden kritische Rohstoffe wie Kobalt, Nickel, Lithium, aber auch Naturgraphit, Aluminium und Kupfer benötigt. Diese Elemente sind zentral für die Verwirklichung der Energiewende, gehen jedoch mit verschiedenen ökologischen und sozialen Auswirkungen einher. Die Art und Weise der Rohstoffgewinnung sowie der Verbrauch und Umgang mit Energie wirft gerade in der gegenwärtigen politischen Situation fundamentale moralische Fragen auf.
Das Seminar beschäftigt sich mit technikethischen Fragen als Teil der angewandten Ethik. Angewandte Ethik stellt die Frage nach dem normativ Richtigen im politischen Kontext. Hierbei betrachtet Technikethik die gesellschaftlichen, politischen, rechtlichen und anthropologischen Implikationen von Technik. Es geht der Technikethik darum, in einer interdisziplinären Perspektive die moralische Dimension technologischer Entwicklungen kritisch zu reflektieren. Das Seminar wird eine Einführung in die Grundbegriffe der Technikethik darstellen und diese mit Diskussionen über Energieethik und Energiegerechtigkeit verbinden.
Als weiterer theoretischer Rahmen wird sich dem Capabilities Approach (dt.: Befähigungsansatz) gewidmet, welcher nicht danach fragt, worin das gute Leben besteht, sondern einen Schritt zurück geht und die grundlegenden Voraussetzungen und Fähigkeiten betrachtet, die ein Individuum braucht, um nach individuellen Maßstäben ein Konzept des guten Lebens entwickeln zu können. Damit liefert der Ansatz den Versuch einer Antwort auf die Fragestellung, wie man Güter des Guten Lebens bestimmen und gegeneinander abwägen kann.
Ziel des Seminars ist die Herausarbeitung der zentralen Zielkonflikte, die mit dem Materialbedarf und Rohstoffabbau für die Energiewende einhergehen. Folglich sind die Themenkomplexe globale Gerechtigkeit, Entwicklungsmöglichkeiten, Verantwortung und soziale Nachhaltigkeit von wesentlicher Bedeutung. Hierfür wird sich in der zweiten Hälfte des Seminars auch interdisziplinärer Literatur gewidmet. Die Textsprache ist überwiegend englisch.

Das Seminar wird durch Abschluss der Studienleistung in Form von Referaten bestanden. Die Rahmenbedingungen und Verteilung der Referate werden in der ersten Sitzung besprochen.

# T 5.143 Teilleistung: Projektmanagement [T-GEISTSOZ-101419]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1130151 | Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fuchs |
| SS 2025 | 1130260 | Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Drixler |
| SS 2025 | 1130441 | Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kastning |
| SS 2025 | 1130585 | ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Sippel |
| SS 2025 | 1130712 | Pimp your science! Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open-Source-Tools Gimp, Inkscape und Scribus | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Budak |
| WS 25/26 | 1100010 | Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Budak |
| WS 25/26 | 1100014 | Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Drixler |
| WS 25/26 | 1130024 | Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kastning |
| WS 25/26 | 1130096 | ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Sippel |
| WS 25/26 | 1130150 | Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fuchs |
| WS 25/26 | 5014211 | Mediengestaltung: Videographie [MeGe] [MKP] | 2 SWS | Übung (Ü) / 🏵 | Scheffner |

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Voraussetzungen**
Keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium** — **Seminar (S) Präsenz**
1130151, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Ein Wochenende ausgelebter Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen wie Musik tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten des Mediums in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt (Werbung). Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und den neuesten Formen der „reinen" Audiokunst.

Der Workshop bietet eine Einführung in das Pro-Tools Audio Schnittprogramm und den kreativen Umgang mit Soundbetten und Filtern. Im Makerspace des InformatiKOM entstehen Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in einem eigenen Sendeformat einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung"** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis"** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4024

Schnittraum + Sprechkabine im MAKERSPACE

V **Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung** **Seminar (S) Präsenz**
1130260, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Künstler, Musiker, Sportler und Veranstalter das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (natürlich kann auch mit anderen DAWs gearbeitet werden) und befassen uns zudem mit Textproduktion, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4020

V **Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast** **Seminar (S) Präsenz**
1130441, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden selbst finden ihre Inhalte und setzen sie um.

2-3 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung oder nur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3983

V **ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation** **Seminar (S) Online**
1130585, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Der europäische Kulturkanal ARTE nimmt den aktuellen politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel zum Anlass, die ‚Zeitenwende' im Programm in den Fokus zu rücken. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen. Allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien? Im Mittelpunkt des Seminars stehen vier Produktionen des ARTE-Programms (‚Europa. Kontinent im Umbruch', ‚Projekt Aufklärung', ‚Tracks East', ‚Und jetzt wir'), deren kommunikative Maßnahmen, die bedeutsamen Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln, gemeinsam analysiert und diskutiert werden sollen. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für Veranstaltungen und Social Media Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

**2-6 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung"** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis"** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):

7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):

7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):

7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich unter: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3990

Einzelner Zusatztermin wird direkt im Seminar vereinbart

V **Pimp your science! Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open-Source-Tools Gimp, Inkscape und Scribus** **Seminar (S) Online**
1130712, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

**Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:**

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

**Open Science und offene Ressourcen:**

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

**2-3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

**Prüfungsnummern MTP und WMK:**

· **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

· **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

· **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

**Prüfungsnummern MKTP:**

· **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)

o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)

o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)

o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Studienleistung (FORUM)

o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)

o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalimus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4019

**V** **Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen** **Seminar (S) Online**
1100010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.
Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

**Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:**

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

**Open Science und offene Ressourcen:**

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

**2-3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

· Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)

· Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)

· Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)

· Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

· **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.

· **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**

· **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

· **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.

· **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**

· Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**

· **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4978

V

## Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung

**Seminar (S)**
**Präsenz**

1100014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

### Inhalt

Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Akteure aus Kunst, Musik, Sport und dem Veranstaltungsbereich das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (und wahlweise auch Adobe Audition und Logic Pro X) und befassen uns zudem mit Textproduktion (auch mit Hilfe von ChatGPT), Skripten, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

### Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3068

V

## Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast

**Seminar (S)**
**Präsenz**

1130024, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden finden ihre Inhalte selbst und setzen sie um.

**2 - 3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ**(Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4990

**V** **ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation** — **Seminar (S) Online**
1130096, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ**(Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/5010

einzelne Zusatztermine werden direkt im Seminar vereinbart

**V** **Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium** **Seminar (S) Präsenz**
1130150, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Ein Wochenende der ausgelebten Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt. Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und neuen Formen der Audiokunst.

Im Schnittraum der KIT-Bibliothek entstehen während der beiden Workshoptage Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in eigenen Sendeformaten einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden. Wer noch nie im Bereich Audio gearbeitet hat, erhält eine Einführung in den Umgang mit Schnittprogrammen und Audio-Effekten.

**3 LP**

**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

**Bitte beachten Sie:** Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

**Anrechnung und Eintragung im CMS:**

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben)**.
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ**(Schlüsselqualifikation).

**Wichtig:** Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

**Organisatorisches**
Anmeldung erforderlich über: https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4983

**V** **Mediengestaltung: Videographie [MeGe] [MKP]** — **Übung (Ü)**
5014211, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Thema: Visuelle Kommunikation: Einführung in die Videografie und Filmgestaltung.

Die Studierenden sollen mit dem Kurs die Praxis kennen lernen und einen Einblick in die Videographie bekommen. Der Kurs beinhaltet zu Beginn Kurzvorträge über spezifische Themenbereiche in der Videografie, welche einzeln gehalten werden. So können die Studierenden die Begrifflichkeiten in der Theorie lernen und den Themen näher kommen. Sie werden innerhalb des Seminars in Gruppen aufgeteilt und in die Video- und Filmpraxis gehen. Dabei soll ein Konzept entwickelt werden, welches als Video- oder Kurzfilm im laufe des Semesters umgesetzt wird. Es wird Zwischenstandberichte geben, um sich das Feedback der Gruppe einzuholen. Außerdem ist es wichtig, dass sich die Studierenden nicht nur mit dem Filmen, sondern auch mit dem Schneiden und der farblichen Bearbeitung vertraut machen. Sie lernen die zwei Phasen, die beim Erstellen eines Films wichtig sind: Produktion und Postproduktion. In dem Kurs wird überwiegend die Praxis der Gestaltung von Video und Film umgesetzt. Ziel ist es, dass am Ende des Seminars ein Film im Interviewstil, Monolog oder ein Imagefilm mit wissenschaftlichem Thema entsteht, welcher als Seminarleistung abgegeben und bewertet wird. Abgegeben wird einmal der fertige Film und das Drehbuch/ Konzept/ Storyboard, welches entworfen wurde, um diesen umzusetzen. Weitere Leistungen sind die Zwischenberichte, während der Filmproduktion und Postproduktion, wie auch die Vorträge zu Beginn des Seminars.Offline

**Organisatorisches**
Blocktermine:
• Dienstag, 21.10.2025, 16-19:30 Uhr (online)
• Mittwoch, 22.10.2025, 16-19:30 Uhr (online)
• Mittwoch, 29.10.2025, 16-19 Uhr (online)
• Samstag, 08.11.2025, 09:15-18:00 Uhr (Präsenz)
• Sonntag, 09.11.2025, 16:00 – 19:00 Uhr (Präsenz)

# T 5.144 Teilleistung: Proseminar Barock bis Romantik [T-ARCH-110495]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103795 - Barock bis Romantik

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800006 | Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| SS 2025 | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800014 | Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kohut |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800006 | Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jacob-Friesen |
| WS 25/26 | 1800011 | Seminar: Vermeer | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gellautz |
| WS 25/26 | 1800017 | Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kohut |

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V **Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock** **Seminar (S) Präsenz**
1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan** **Seminar (S) Präsenz**
1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20 und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V **Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

V **Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Warum beeindrucken historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökokritischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

V **Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?** **Seminar (S) Präsenz**
1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

V **Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")** **Block (B) Präsenz**
1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern dr heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld" mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung in Dresden:
Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr
Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V **Seminar: Vermeer** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

V **Seminar: Frühe Niederländische Malerei** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V **Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)** **Seminar (S) Präsenz**
1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**
Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.
Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

V **Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus** **Seminar (S) Präsenz**
1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes’sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalischer Diskurse.

**Organisatorisches**
Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

# T 5.145 Teilleistung: Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit [T-ARCH-110442]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103795 - Barock bis Romantik

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800006 | Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| SS 2025 | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800014 | Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kohut |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800006 | Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jacob-Friesen |
| WS 25/26 | 1800011 | Seminar: Vermeer | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gellautz |
| WS 25/26 | 1800017 | Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kohut |

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
240 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V **Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock** **Seminar (S) Präsenz**
1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan** **Seminar (S) Präsenz**
1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20 und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V **Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

V **Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Warum beeindrucken historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökokritischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

V **Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?** **Seminar (S) Präsenz**
1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

V **Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")** **Block (B) Präsenz**
1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern dr heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld" mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung in Dresden:
Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr
Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V **Seminar: Vermeer** **Seminar (S) Präsenz**
1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

V **Seminar: Frühe Niederländische Malerei** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V **Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)** **Seminar (S) Präsenz**
1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**
Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.
Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

V **Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus** **Seminar (S) Präsenz**
1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes’sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalischer Diskurse.

**Organisatorisches**
Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

# T 5.146 Teilleistung: Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106872]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** M-ARCH-103788 - Grundlagen der Kunstwissenschaft

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 6 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 1800010 | Seminar: Kunstwissenschaftliches Arbeiten (1. Studienjahr) mit Tutorium | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Jehle |

Legende: 🖥 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
180 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Seminar: Kunstwissenschaftliches Arbeiten (1. Studienjahr) mit Tutorium

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

1800010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
"Ein Bild sagt mehr als tausend Worte", aber wie gehe ich mit dieser Überfülle an Informationen um? Kunstgeschichte muss sich mit der Bestimmung unterschiedlichster historischer und soziologischer, philosophischer und politischer Kontexte beschäftigen. Bilder, Skulpturen, Architektur gibt es nicht im Singular; immer nimmt das einzelne Werk Bezug auf andere Werke und deren Rezeptions- und Deutungsgeschichte. Der Kurs führt in die Terminologie, die Arbeitstechniken und die Arbeitsmethoden der Bildwissenschaft ein und beleuchtet ein ungemein großes Feld, geht es doch – im Zeichen des visual turn – um den analytischen Umgang mit bewusst gestalteten und geformten Artefakten aus nahezu 2000 Jahren Menschheitsgeschichte.

**Organisatorisches**
Für Erstsemester-Studierende obligatorisch.

# T 5.147 Teilleistung: Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106855]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** M-ARCH-103790 - Methoden der Kunstwissenschaft

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 6 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
180 Std.

# T 5.148 Teilleistung: Proseminar Mittelalter bis Manierismus [T-ARCH-110493]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103794 - Mittelalter bis Manierismus

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jacob-Friesen |
| WS 25/26 | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800030 | Seminar: Dürer 2028 | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Jehle |

Legende: 🖥 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

### V Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

### V Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?

1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V

**Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")** **Block (B) Präsenz**

1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern dr heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld" mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung in Dresden:
Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr
Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei** **Seminar (S) Präsenz**

1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V

**Seminar: Dürer 2028** **Seminar (S) Präsenz**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
„Work and Travel", so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinocerus, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**
Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

# T 5.149 Teilleistung: Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit [T-ARCH-110441]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103794 - Mittelalter bis Manierismus

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jacob-Friesen |
| WS 25/26 | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800030 | Seminar: Dürer 2028 | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Jehle |

Legende: 🖥 Online, 🌐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
240 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

## V Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?

1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")** **Block (B) Präsenz**
1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern dr heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld" mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung in Dresden:
Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr
Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V **Seminar: Frühe Niederländische Malerei** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V **Seminar: Dürer 2028** **Seminar (S) Präsenz**
1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
„Work and Travel", so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinocerus, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**
Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

# T 5.150 Teilleistung: Proseminar Realismus bis Gegenwart [T-ARCH-110497]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103796 - Realismus bis Gegenwart

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800013 | Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jehle |
| SS 2025 | 1800015 | Seminar: Internetkunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hinterwaldner |
| SS 2025 | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800017 | Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Franco |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800004 | Seminar: KI für alle | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800005 | Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hinterwaldner, Mittelberger |
| WS 25/26 | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| WS 25/26 | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gellautz |
| WS 25/26 | 1800021 | Seminar: Geschichte der Klangkunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800025 | Seminar: Fotografie und ihre Theorien | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan** — **Seminar (S) Präsenz**
1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20 und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V **Seminar: Hans Haacke – Concept Art** **Seminar (S)**
1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

V **Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst** **Block (B)**
1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
‚Reine' Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt" (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

**Organisatorisches**
04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

V **Seminar: Internetkunst** **Seminar (S)**
1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablissement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!" im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

**Organisatorisches**
Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V **Seminar: Das frühe Bauhaus** **Seminar (S)**
1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.
Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwandlungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

V

**Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst**

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V

**Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**

1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V

**Seminar: KI für alle**

1800004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Das Seminar ist ein Experiment mit zwei Zielen: 1) Standardisierte Wissensbasis über KI und LLM (Large Language Model) zur Optimierung der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte. Die Arbeit basiert auf einer Modul-Auswahl aus den Kursangeboten des HeiCAD - Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science bzw. des KIT Projekts LLM Literacy. 2) Austausch über die zweckmäßige Anwendung von KI-Tools im Studium und über ihren Status, ihre Probleme und ihre Chancen. Dafür experimentieren wir gezielt mit KI-Tools für die Kunstgeschichte, erproben fachgerechtes Prompten zur Textanalyse, Texterfassung und Literaturrecherche und definieren eine seminareigene best practice der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

V

**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**

1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunstschaffende und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

**Organisatorisches**
Blockseminar:
31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM
jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

V **Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg** **Seminar (S) Präsenz**
1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land', hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen' künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

V **Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)** **Seminar (S) Präsenz**
1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde" zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte" (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**
Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.
Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

V **Seminar: Geschichte der Klangkunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

V **Seminar: Fotografie und ihre Theorien** **Seminar (S) Präsenz**
1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

# T 5.151 Teilleistung: Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit [T-ARCH-110443]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103796 - Realismus bis Gegenwart

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Papenbrock |
| SS 2025 | 1800013 | Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Jehle |
| SS 2025 | 1800015 | Seminar: Internetkunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hinterwaldner |
| SS 2025 | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| SS 2025 | 1800017 | Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Franco |
| SS 2025 | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild? | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800004 | Seminar: KI für alle | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800005 | Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Hinterwaldner, Mittelberger |
| WS 25/26 | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Kelly |
| WS 25/26 | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n) | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Gellautz |
| WS 25/26 | 1800021 | Seminar: Geschichte der Klangkunst | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800025 | Seminar: Fotografie und ihre Theorien | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Fiorentini Elsen |

Legende: 🖥 Online, 🌳 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
240 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V** **Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan** **Seminar (S) Präsenz**
1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20 und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**V** **Seminar: Hans Haacke – Concept Art** **Seminar (S) Präsenz**
1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**V** **Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst** **Block (B) Präsenz**
1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
‚Reine' Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt" (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

**Organisatorisches**
04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**V** **Seminar: Internetkunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablissement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!" im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

**Organisatorisches**
Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**V** **Seminar: Das frühe Bauhaus** **Seminar (S) Präsenz**
1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.
Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwandlungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

V **Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst** **Seminar (S) Präsenz**
1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V **Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?** **Seminar (S) Präsenz**
1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**
Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V **Seminar: KI für alle** **Seminar (S) Präsenz**
1800004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das Seminar ist ein Experiment mit zwei Zielen: 1) Standardisierte Wissensbasis über KI und LLM (Large Language Model) zur Optimierung der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte. Die Arbeit basiert auf einer Modul-Auswahl aus den Kursangeboten des HeiCAD - Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science bzw. des KIT Projekts LLM Literacy. 2) Austausch über die zweckmäßige Anwendung von KI-Tools im Studium und über ihren Status, ihre Probleme und ihre Chancen. Dafür experimentieren wir gezielt mit KI-Tools für die Kunstgeschichte, erproben fachgerechtes Prompten zur Textanalyse, Texterfassung und Literaturrecherche und definieren eine seminareigene best practice der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

V **Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World** **Seminar (S) Präsenz**
1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunstschaffende und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

**Organisatorisches**
Blockseminar:
31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM
jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

V **Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg** Seminar (S) Präsenz
1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land', hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen' künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

V **Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)** Seminar (S) Präsenz
1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde" zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte" (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**
Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.
Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

V **Seminar: Geschichte der Klangkunst** Seminar (S) Präsenz
1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

V **Seminar: Fotografie und ihre Theorien** Seminar (S) Präsenz
1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

**Organisatorisches**
Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

# T 5.152 Teilleistung: Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik [T-GEISTSOZ-101100]

**Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5000545 | Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik (SS 2025) - ENTFÄLLT im SOSE 2025! | 2 SWS | Block (B) / 🗣 | Bröker |
| SS 2025 | 5012113 | Berufsbiografiegestaltung am Übergang von der Schule in den Beruf | 2 SWS | Seminar (S) / 🏠 | Reimann |
| SS 2025 | 5012130 | Bildung zwischen Individuum und Gesellschaft | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Steib |
| SS 2025 | 5012165 | Digitalisierung im Kontext von Arbeit, Beruf und Qualifikation | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Steib |
| WS 25/26 | 5000093 | Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Steib |

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1., 2. oder 3.).
Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildung in Europa“ (2 LP).
2. Studienleistung zum Seminar „Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik“ (2 LP).
3. Studienleistung zum Seminar „Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung“ (2 LP).

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik (SS 2025) - ENTFÄLLT im SOSE 2025!** **Block (B) Präsenz**
5000545, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

## Inhalt: Kontext / Hintergründe

Meldungen über den **Abbau von industriellen Arbeitsplätzen** (Automobil- und Zulieferbetriebe; Stahlbetriebe) gehören derzeit zur Tagesordnung und die Arbeitslosigkeit steigt an. Zu den wesentlichen Hintergrundfaktoren gehören Transformationsprozesse im Rahmen der politisch forcierten **Dekarbonisierung** und der **Krieg in Europa** (Angriffskrieg gegen die Ukraine). Hinzukommen **krisen-, kriegs- und klimabedingte Flüchtlings- und Migrationsströme** nach Europa sowie die **demografische Entwicklung** in vielen europäischen Staaten, insbes. die **Überalterung ihrer Gesellschaft**.

**Migration / Zuwanderung** ist **beschäftigungspolitisch** gesehen in Deutschlangeine **Notwendigkeit**, denn ohne sie verringert sich die sozialversicherungspflichte Beschäftigung, aus der Steuerzahlungen und Sozialabgaben (Renten-, Kranken- und Pflege- sowie Arbeitslosen- und gesetzliche Unfallversicherung) generiert werden. Ihr Anstieg in den letzten fünf Jahren (Dez‘23 vs. Dez‘18) um 1,6 Mio (größtenteils in Teilzeitumfang) geht zu 89 % auf **Ausländer*innen** (+ 1,45 Mio) zurück. Dieser Zuwachs wirkt weiteren Verschärfungen der nahen Zukunft (2026 bis 2029) entgegen, wenn 5,2 Millionen Menschen in die Rente aber nur 3,1 Millionen Menschen neu in den Arbeitsmarkt eintreten werden.

**Sicherung und Stabilisierung** der **Sozialen Marktwirtschaft** zählen in Deutschland unter den gegebenen Umständen zu den großen politischen Herausforderungen. Dabei werden **Zielkonflikte** zwischen **wirtschaftlicher Stabilität** und **sozialem Auftrag** entstehen, sowohl innerhalb von Betrieben und sozialen Einrichtungen als auch gesamt-gesellschaftlich. Gleichzeitig ist die starke **Versäulung** des inzwischen **überbüro- kratisierten Sozialstaates** durch wirksame **Verschlankung** zuüberwinden, auch um durch **Verwaltungsbarrieren** entstehende **Armutsgefährdungen** zu **reduzieren** und das Anwachsen von **Misstrauen** in den **Sozialstaat** zu vermeiden**.**

In diesem Blockseminar (die Blocktermine werden beim ersten Seminartermin festgelegt) sollen folgende **Themengebiete** bearbeitet werden:

- Aufgabe und Reichweite von Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik
  -- bzgl. Arbeits(fach-)kräftemangel: Maßnahmen zur Integration von Zugewanderten
  -- bzgl. Langzeitarbeitslosigkeit: geförderte Beschäftigung (mit Gesundheitsmodulen)
  -- bzgl. Transferleistungen: Arbeitslosengeld I; Bürgergeld / Arbeitslosengeld II
  -- bzgl. Armutsprävention: Alleinerziehende; Kinder/Jugendliche; Senioren

**Organisatorisches**

Raum 218, Geb.: 06.41, IBAP Berufspäd. R 218. Blocktermine: Do, der 8.5.25. Bei diesem Auftakttermin wird auch alles Organisatorische besprochen, u.a. die weiteren Blocktermine, die mit 12.5. sowie 26.6., 3.7., 10.7., 24.7. geplant sind.

**Literaturhinweise**

## Literatur

- Groborz / Bröker (2023): **Armutsgefährdung von Familien** trotz Erwerbseinkommen. LIT Verlag Münster
- Bröker, A. (2019): **Alleinerziehende** im Grundsicherungsbezug. LIT Verlag. Münster.
- Bröker, A**.** (2011): Kombinierte **Gesundheits-** und **Beschäftigungsförderung**. Peter Lang Verlag. Frankfurt/Main; Berlin; New York.
- Bröker, A.(2005): Re-Integrationspotenziale **arbeitsloser Jugendliche** fördern. Peter Lang Verlag. Frankfurt/Main; Berlin; New York.

V **Berufsbiografiegestaltung am Übergang von der Schule in den Beruf** **Seminar (S)**
5012113, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Lernziele:

Die Studierenden haben in Folge einen Überblick über die Phasen, Maßnahmen, Herausforderungen und Chancen beim Übergang von der Schule in den Beruf auf Grundlage der wiss. Literatur. Sie kennen die Herausforderungen für die Zielgruppe und Anforderungen für die päd. Begleitung beim Übergangsmanagement.

Sie kennen und analysieren schulische und außerschulische berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen in Deutschland (Ausbildungsvorbereitung dual an Schulen sowie Agentur für Arbeit) aufgrund der wiss Auseinadnersetzung mit der sog. „erste Schwelle“ :

Inhalte:

Die Studierenden setzen sich mit dem Thema „Übergang von der Schule in den Beruf“ und der zugehörigen Akteur*innen, Institutionen und Maßnahmen auseinander, um diese analysieren und bewerten zu können. Welche Möglichkeiten bietet die Digitalisierung am Übergang Schule – Beruf? Es werden Maßnahmen + Forschungsprojekte analysiert sowie die Bedeutung der Berufsorientierung (schulisch und außerschulisch) für den nachhaltigen Übergang von der Schule in den Beruf untersucht. Die Erkenntnisse werden anhand ausgewählter Fallbeispiele erarbeitet, präsentiert und diskutiert. Die Studierenden analysieren, diskutieren und präsentieren die Themen gemeinsam in Arbeitsgruppen.

**Organisatorisches**
freitags, voraussichtlich 09:45-11:15 Uhr,

1. Sitzung online, 25. April via Teams: https://connect.studium.kit.edu/teams/join/OXpBQnCXzy

**Literaturhinweise**
**Literatur (Auswahl): S. auch ILIAS**

Bylinski, G. (2014): Gestaltung individueller Wege in den Beruf. Eine Herausforderung an die pädagogische Professionalität. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB, Online-Text sowie auf ILIAS

Münk, D, Rützel, J., Schmidt, Ch. (Hrsg. 2008): Labyrinth Übergangssystem. Bonn

Reimann, D., Fischer, M. (2017): Neue Konzepte zur Förderung der Berufsbiografiegestaltung, in: Durczok, Frederik; Lichter, Sarah (Hg.2017): Integration als Bildungsaufgabe!?, Schneider Verlag Hohengehren 2017, S. 256-266

Fischer, M., Reimann, D. (2017): Probleme der Berufseinmündung und didaktische Ansätze zur Förderung berufsbiografischer Gestaltungskompetenz, in: Becker, M., Dittmann, C., Gillen, J., Hiestand, S., Meyer, R. (Hg.): Einheit und Differenz in den gewerblich-technischen Wissenschaften. Berufspädagogik, Fachdidaktiken und Fachwissenschaften. Berlin (LIT), Bd./Vol. 33, Bildung und Arbeitswelt, S. 126-146

Fischer, M.; Reimann, D. (2018): Didaktik der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung, in: Tramm, Tade, Casper, Marc, Schlömer, Tobias (Hrsg.): Didaktik der beruflichen Bildung. Selbstverständnis, Zukunftsperspektiven und Innovationsschwerpunkte. Schriftenreihe Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz AGBFN, Hrsg: Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB, Bonn (Bertelsmann Verlag), S. 217-236

Reimann, D. / Bekk, S./ Fischer, M. (Hrsg., 2016): Gestaltungsorientierte Aktivierung von Lernenden. Übergänge in Schule – Ausbildung – Beruf. Norderstedt

Kaufhold, M. (2009): Berufsbiographische Gestaltungskompetenz. In: Bolder, A./Dobischat, R. (Hrsg.): Eigen-Sinn und Widerstand. Kritische Beiträge zum Kompetenzentwicklungsdiskurs. Wiesbaden, 220–228.

Munz, C. (2005): Berufsbiografie selbst gestalten. Wie sich Kompetenzen für die Berufslaufbahn entwickeln lassen. Bielefeld

**V** **Bildung zwischen Individuum und Gesellschaft**
5012130, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Ziele: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Inhalt: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Literatur: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Leistungsnachweis: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

**Organisatorisches**
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2025 unter https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

**V** **Digitalisierung im Kontext von Arbeit, Beruf und Qualifikation**
5012165, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Ziele:

Die Studierenden

- kennen den Entwicklungsstand zur Digitalisierung in ausgewählten Sektoren und können Schlussfolgerungen für den Wandel der Arbeitswelt und für den Qualifizierungsbedarf treffen.
- können die Bedeutung der Vermittlung digitaler Lerninhalte für die Sozialisation und Individualentwicklung junger Menschen innerhalb der Bildungsetappen darstellen.
- kennen Entwicklungen und Strukturen der Digitalisierung als Bildungsgegenstand und deren Bedeutung für einen handlungs- und prozessorientierten Unterrichtsprozess.
- können eigene, unterrichtsbezogene Forschungsfragen und Hypothesen z. B. zur Bewertung von Graden der Digitalisierung entwickeln und entsprechende Analysen planen.
- können neue Technologien/Zukunftstechnologien und deren Konsequenzen für die Gestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle einschätzen.
- bewerten die aktuellen Berufsbildentwicklungen im Kontext der Digitalisierung und zeigen Entwicklungsmöglichkeiten auf.

Inhalte:

Thematisiert wird die Entwicklung der Digitalisierung in unterschiedlichen Branchen und deren Konsequenzen für die Beschäftigungsentwicklung. Basis bilden aktuelle Studien der Arbeits-, Sozial- und Berufsbildungsforschung. Von der historischen Entwicklung, über den aktuellen Stand der Umsetzung in den Unternehmen bis hin zu den Konsequenzen für Arbeit und Bildung werden relevante Aspekte der Digitalisierung thematisiert, verglichen und gegenübergestellt. Ein weiter wichtiger Betrachtungspunkt ist die konkrete Ausgestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle in der Arbeitswelt für die Zukunft. Hier werden Bildungsansprüche an die Gestaltungsfähigkeit von Technologien innerhalb von Industrie 4.0 und ihren Einsatz bzw. deren Wirkung innerhalb von Arbeitsprozessen vor dem Hintergrund von Bildungstheorien, Gestaltung von sozio-technischen Systemen, Mitgestaltungsmöglichkeiten der Fachkräfte sowie der Mensch-Maschine-Kooperation am Beispiel der Entwicklungen innerhalb von Industrie 4.0 reflektiert.

Literatur:

Leistungsnachweis:

Studienleistung: aktive Teilnahme und Umsetzung einer praktischen Aufgabe zum Thema mit der Präsentation der Ergebnisse zum Ende der Veranstaltung.

# T 5.153 Teilleistung: Recht und Organisation der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-100993]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Karl-Otto Döbber
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100639 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 4 LP | Drittelnoten | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5012103 | Recht und Organisation der beruflichen Bildung | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🖥 | Döbber |

Legende: 🖥 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
schriftliche Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Minuten. Änderungen bleiben den Dozenten nach Vorankündigung vorbehalten.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Recht und Organisation der beruflichen Bildung

5012103, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Online**

**Inhalt**
Vorlesung
12103 Recht der beruflichen Bildung
Dozent: Prof. Dr. K.-O. Döbber

Klausur: 18. Februar 2025 13.15 Uhr Tulla-Hörsaal

Zielsetzung

- Kenntnisse über die Strukturen und Organisationsformen des Berufsbildungssystems
- Überblick über die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Erkennen von rechtlichen Sachstrukturen und deren Verknüpfung zu den einzelnen Bereichen des Berufsbildungssystems
- Fähigkeit, rechtliche Vorgaben in der beruflichen Bildung im Kontext (berufs-)pädagogischer Anforderungen und Ziele zu diskutieren

Studieninhalte

a) Grundgesetz, Landesverfassung
b) Strukturaufbau des Berufsbildungssystems
c) Berufliche Schularten und –formen
d) Berufsbildungsgesetz, Handwerksordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz u.a.
e) Schulgesetze und –verordnungen
f) Weiterbildungsrecht
g) Gesetz zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung (Chancengleichheitsgesetz)
h) Sozialrecht (soweit Bildungsrelevant)
i) Qualität in der beruflichen Bildung aus der Rechtsperspektive
j) Arbeits- und Tarifrecht

**Organisatorisches**
Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

Findet Online statt. Teams: IBAP_WS245012103 - Recht und Organisation der beruflichen Bildung Link: https://connect.studium.kit.edu/teams/join/W3IXIbKhfi

**Literaturhinweise**
Literatur

Richardi, R.: Arbeitsgesetze. Beck-Texte im dtv. Nördlingen, Verlag C.H. Beck, jeweils neueste Auflage (z.Zt. 104. Aufl. 2024)

Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft (Hrsg.): Ausbildung und Beruf. Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung. Bonn, jeweils neueste Auflage.

BBiG, Berufsbildungsgesetz, Aktuelle Gesetze: Berufsbildungsgesetz mit Nebengesetzen. 2. Aufl. 2024

Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft (Hrsg.): Weiterbildungsregelungen in Tarifverträgen. Aktuell Bildung Wissenschaft, Heft 3 (1989)

Dobischat, R./Fischell, M.; Rosendahl, A.: Einführung in das Recht der Weiterbildung.
Heidelberg 2014

Kleinebrink, W.: Berufsausbildungsrecht: Vom Recruiting bis zur Übernahme: Grundlagen und Praxis. Fachmedien Otto Schmid KG: Düsseldorf 2021

Kuper,H./Schemmann,M.: Institutionen der Weiterbildung (Erwachsenen- und Weiterbildung. Befunde – Diskurse – Transfer). Weinheim 2023

Lakies, T.: Rechte und Pflichten in der Berufsausbildung (Arbeitsrecht in der betrieblichen Praxis, Band 35). Berlin 2013

Völker, L.: Berufsbildungsrecht kompakt. Norderstedt: BoD books on demand 2020, 3. Aufl.

# T 5.154 Teilleistung: Ringvorlesung I: Musik vor 1600 und die Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung [T-ARCH-107774]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103847 - Einführungsmodul

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Sommersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.155 Teilleistung: Ringvorlesung II: Musik des 17./18. Jahrhunderts [T-ARCH-107777]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103848 - Musikgeschichte 1600-1830

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Sommersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.156 Teilleistung: Ringvorlesung III: Musik des 19.-21. Jahrhunderts [T-ARCH-107779]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103849 - Musikgeschichte 1830 bis heute

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Sommersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.157 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 1 unbenotet [T-ARCH-111781]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103800 - Schlüsselqualifikationen

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

**Voraussetzungen**
keine

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

**Anmerkungen**
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.158 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 2 unbenotet [T-ARCH-111782]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103800 - Schlüsselqualifikationen

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

**Voraussetzungen**
keine

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

**Anmerkungen**
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.159 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 3 unbenotet [T-ARCH-111783]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103800 - Schlüsselqualifikationen

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

**Voraussetzungen**
keine

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

**Anmerkungen**
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.160 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 4 benotet [T-ARCH-111784]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103800 - Schlüsselqualifikationen

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 2 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
gemäß der zu vebuchenden Leistung

**Voraussetzungen**
keine

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

**Anmerkungen**
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.161 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 5 benotet [T-ARCH-111785]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103800 - Schlüsselqualifikationen

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 2 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
gemäß der zu vebuchenden Leistung

**Voraussetzungen**
keine

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

**Anmerkungen**
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.162 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 6 benotet [T-ARCH-111786]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103800 - Schlüsselqualifikationen

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 2 LP | Drittelnoten | Jedes Semester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
gemäß der zu vebuchenden Leistung

**Voraussetzungen**
keine

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

**Anmerkungen**
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.163 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 7 unbenotet [T-ARCH-112558]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103800 - Schlüsselqualifikationen

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

**Voraussetzungen**
keine

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

**Anmerkungen**
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.164 Teilleistung: Selbstverständnis der Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-108355]

**Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Unregelmäßig | 4 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012118 | Aktuelle Forschungsfelder der beruflichen Bildung | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Steib |
| SS 2025 | 5012143 | Kreativität und Kreativitätsforschung | 2 SWS | Block (B) / 🏵 | Steckelberg |
| WS 25/26 | 5012110 B | Kreativität und Kreativitätsforschung | 2 SWS | Block (B) | Steckelberg |

Legende: 🖥 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Unter diesem Titel werden diverse Lehrveranstaltungen angeboten, wobei das Angebot von Semester zu Semester unterschiedlich aussehen kann.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Aktuelle Forschungsfelder der beruflichen Bildung

5012118, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage aktuelle forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik (u.a. Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Qualität, Inklusion) zu beschreiben und zu analysieren. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsfelder veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Die Studierenden können daraus eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums ableiten und erörtern.

Inhalte:

Das Seminar dient der gemeinsamen Erörterung und Analyse aktueller Forschungsfelder und -ergebnisse der beruflichen Bildung. Innerhalb des Seminars werden vor allem aktuelle Forschungsergebnisse der beruflichen Bildung betrachtet und ausgewertet. Themenstellungen sind dabei Forschungsergebnisse aus dem Feld der Digitalisierung, Qualität der beruflichen Bildung, Arbeitswandel – Veränderung der Berufe sowie die Querschnittsthemen Nachhaltigkeit, Globalisierung und Urbanisierung.

Literatur:

Leistungsnachweis:

Studienleistung: Aktive Mitarbeit und Analyse eines Forschungsbeitrages (zu einem der behandelten Themenschwerpunkte). Dokumentation (zwei Seiten) und Vorstellung in der Veranstaltung.

**Organisatorisches**
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2025 unter: https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

## V Kreativität und Kreativitätsforschung

5012143, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Block (B)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
Lernziele
Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in den entsprechenden fachlichen Kontext forschungs- und praxisbezogen einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und reflektierenden aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Aspekte des Themas zu erkennen und einzuordnen sowie aufgrund der innerhalb der Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auch eigene Forschungsvorhaben und praxisbezogene Projekte in diesen Bereichen verorten zu können.
Lehrinhalte
Dem Begriff der Kreativität werden oft ganz unterschiedliche Bedeutungen zugesprochen. Der eine ist der Ansicht, kreativ ist derjenige, der bzw. die ein berühmtes Kunstwerk, Musikstück, Film etc. erschaffen bzw. produziert hat. Die andere wiederum meint, dass ihre Enkelin kreativ ist, da sie genau weiß, wie sie nach einer Erlaubnis zu fragen hat, um diese auch mit einer hohen Wahrscheinlichkeit zu bekommen. Der dritte findet seine Freundin kreativ, weil sie „Musik macht“ oder „Kunst studiert“. Im Seminar wird der vielfältige Begriff „Kreativität“ wissenschaftlich erfasst und die dazugehörigen Theorien und Modelle vorgestellt. Außerdem werden die Zusammenhänge zwischen Kreativität, Lernen und Problemlösen untersucht. Ziel der Veranstaltung ist es, die Methoden der Kreativitätsforschung sowie die entsprechenden Modelle und Theorien zu erlernen. Zudem soll die Brücke zur Anwendung des Gelernten in der späteren beruflichen Praxis geschlagen werden.
Art der Erfolgskontrolle bzw. des Leistungsnachweises
Regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechende schriftliche Leistung, insbesondere regelmäßige aktive Beiträge zu den schriftlichen Ausarbeitungen in Teams, ggf. alternativ: individuelle schriftliche Leistung.

**Organisatorisches**
SR 218 Geb. 06.41 (WH)

Weitere aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

V **Kreativität und Kreativitätsforschung** **Block (B)**
5012110 B, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Lernziele
Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in den entsprechenden fachlichen Kontext forschungs- und praxisbezogen einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und reflektierenden aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Aspekte des Themas zu erkennen und einzuordnen sowie aufgrund der innerhalb der Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auch eigene Forschungsvorhaben und praxisbezogene Projekte in diesen Bereichen verorten zu können.
Lehrinhalte
Dem Begriff der Kreativität werden oft ganz unterschiedliche Bedeutungen zugesprochen. Der eine ist der Ansicht, kreativ ist derjenige, der bzw. die ein berühmtes Kunstwerk, Musikstück, Film etc. erschaffen bzw. produziert hat. Die andere wiederum meint, dass ihre Enkelin kreativ ist, da sie genau weiß, wie sie nach einer Erlaubnis zu fragen hat, um diese auch mit einer hohen Wahrscheinlichkeit zu bekommen. Der dritte findet seine Freundin kreativ, weil sie „Musik macht“ oder „Kunst studiert“. Im Seminar wird der vielfältige Begriff „Kreativität“ wissenschaftlich erfasst und die dazugehörigen Theorien und Modelle vorgestellt. Außerdem werden die Zusammenhänge zwischen Kreativität, Lernen und Problemlösen untersucht. Ziel der Veranstaltung ist es, die Methoden der Kreativitätsforschung sowie die entsprechenden Modelle und Theorien zu erlernen. Zudem soll die Brücke zur Anwendung des Gelernten in der späteren beruflichen Praxis geschlagen werden.
Art der Erfolgskontrolle bzw. des Leistungsnachweises
Regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechende schriftliche Leistung, insbesondere regelmäßige aktive Beiträge zu den schriftlichen Ausarbeitungen in Teams, ggf. alternativ: individuelle schriftliche Leistung.

**Organisatorisches**
SR 218 Geb. 06.41 (WH)

Weitere aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

# T 5.165 Teilleistung: Seminar nach Wahl [T-ARCH-107775]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103847 - Einführungsmodul

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
120 Std.

# T 5.166 Teilleistung: Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1 [T-ARCH-107780]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103850 - Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 6 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten und einer Hauarbeit (ca. 25.000 Zeichen).

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
180 Std.

# T 5.167 Teilleistung: Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2 [T-ARCH-107782]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103871 - Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
120 Std.

# T 5.168 Teilleistung: Seminar zur Musikgeschichte 1600-1830 [T-ARCH-107776]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103848 - Musikgeschichte 1600-1830

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
120 Std.

# T 5.169 Teilleistung: Seminar zur Musikgeschichte 1830 bis heute [T-ARCH-107778]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103849 - Musikgeschichte 1830 bis heute

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP | Drittelnoten | Jedes Wintersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
120 Std.

# T 5.170 Teilleistung: Sozialforschung A [T-GEISTSOZ-106574]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 5 LP | Drittelnoten | Jedes Sommersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5000048 | Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Lösch |
| SS 2025 | 5011009 | Sozialforschung: Religion und Gesellschaft | 2 SWS | Seminar (S) / 🖥 | Nollmann |
| SS 2025 | 5011013 | Gewalterfahrungen an Universitäten | 2 SWS | Seminar (S) / 🖥🗣 | Mäs |
| SS 2025 | 5011019 | Fake News im Fadenkreuz: Strategien zum Schutz der Gesellschaft | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Mäs |
| WS 25/26 | 5011010 | Gesellschaftliche Polarisierung: Wissenssammlung und Inhaltskuration: Welche Art von Diversität braucht unsere Demokratie? | 2 SWS | Seminar (S) / 🖥🗣 | Banisch |
| WS 25/26 | 5011011 | Künstliche Intelligenz im Forschungsprozess | 2 SWS | Seminar (S) / 🖥🗣 | Banisch |
| WS 25/26 | 5011014 | Aufbaumodul:Technik und Zukunft: Theorien prospektiven Wissens | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Lösch |

Legende: 🖥 Online, 🖥🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Voraussetzungen**
Keine.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung** — **Proseminar (PS)** **Präsenz**
5000048, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die moderne Gesellschaft ist ohne ihre tiefgreifende und fortlaufende Technisierung nicht zu begreifen. Technisierung betrifft alle Lebensbereiche – so unseren Alltag, unsere Infrastrukturen, unsere Körper u.v.m. Die Folgen der Technisierungsprozesse für die Gesellschaft sind aber grundsätzlich ambivalent. Erwünschte Innovationen haben auch immer unerwünschte Nebenfolgen, wie es sich bspw. bei der Digitalisierung unseres Alltags, bei unvermeidbaren Unfällen in technischen Anlagen oder bei den Folgen von Technik für unsere Umwelt zeigt. Technische Innovationen erzeugen häufig Konflikte und neue soziale Ungleichheiten, Technikentscheidungen müssen entsprechend legitimiert werden. Technikfolgenabschätzung ist eine an solchen gesellschaftlichen Problemstellungen orientierte Wissenschaft und befasst sich entsprechend genau mit dieser Ambivalenz der Technik. Sie sucht nach Möglichkeiten sozial- wie umweltgerechter Technikgestaltung. Dafür ist das Wissen sozialwissenschaftlicher Theorien über die Zusammenhänge von Gesellschaft und Technik wie z.B. Determination des Sozialen durch Technik und soziale Gestaltbarkeit von Technik, Wechselwirkungen zwischen sozialen und technischen Faktoren in soziotechnischen Systemen, Prozesse des soziotechnischen Wandels, die Entstehung von Pfadabhängigkeiten sowie die Transformation und Governance von Systemen unverzichtbar. Deshalb werden in diesem Seminar von den Studierenden gemeinsam und ausgehend von einschlägigen Theorietexten und Fallbeispielen die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Theorien zu Technik in der Gesellschaft erarbeitet, die für Forschungen der Technikfolgenabschätzung unverzichtbar sind.

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat mit Thesenpapier, ggf. Diskussionsprotokoll

Modulprüfung = schriftliche Hausarbeit (10LP) nach erfolgreichem Besuch beider Seminare des Moduls „Sozialwissenschaftliche Zugänge in der TA“ (vgl. Modulbeschreibung)

**Literaturhinweise**
Böschen, S.; Grunwald, A.; Krings, B,-J.; Rösch, C. (2021): Technikfolgenabschätzung – neue Zeiten, neue Aufgaben. In: Dies. (Hrsg.): Technikfolgenabschätzung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Baden-Baden: 15-40.

Grunwald, A. (2010): Technikfolgenabschätzung – eine Einführung. Zweite grundlegend überarbeitete und wesentlich erweiterte Auflage. Berlin

Lösch, A. (2012): Techniksoziologie In: Maasen, S. et al. (Hrsg.): Handbuch Wissenschaftssoziologie. Wiesbaden: 251-264.

Weyer, J. (2008): Techniksoziologie. Genese, Gestaltung und Steuerung sozio-technischer Systeme. Weinheim, München.

Weitere Literatur folgt im Seminarverlauf

V **Gewalterfahrungen an Universitäten** **Seminar (S)**
5011013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
In den vergangenen Jahren hat sich das Bewusstsein für Gewalterfahrungen deutlich gewandelt. Bewegungen wie #MeToo und der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen haben weltweit auf Missstände aufmerksam gemacht. Auch an Universitäten wie dem KIT wird viel getan, um Menschen aufzuklären, Anlaufstellen zu schaffen und eine Organisationskultur zu fördern, die Gewalt nicht toleriert. Dennoch bleibt das tatsächliche Ausmaß des Problems unklar.

In diesem Seminar werden wir mittels einer Online-Befragung unter Studierenden versuchen, das Ausmaß und die Natur von Gewalterfahrungen und deren Konsequenzen am KIT zu erforschen. Welche Erfahrungen machen Studierende selbst? Beobachten sie Gewalt bei anderen und wie erleben sie den Umgang damit?

**Arbeitsaufwand:**

Es können 2 ECTS-Punkte erreicht werden. Dazu müssen die Teilnehmenden regelmäßig teilnehmen, aktiv an der Erstellung eines Online-Fragebogens mitwirken und in Gruppenarbeit einen Abschlussbericht erarbeiten.

**Dozent:**

*Michael Mäs* ist stolzer Soziologe. Seine Forschung beschäftigt sich mit komplexen Systemen wie sozialen Netzwerken im Internet, die er mit formalen Ansätzen und quantitativen Methoden der Sozialforschung (Umfragen, Netzwerkanalyse, Labor- und Feldexperimente) untersucht. Er publiziert u. a. in der Soziologie, der Ökonomie, der Physik, der Biologie und der Informatik.

V **Fake News im Fadenkreuz: Strategien zum Schutz der Gesellschaft** **Seminar (S)**
5011019, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
In einer Zeit, in der Desinformationen und Verschwörungstheorien auf sozialen Medien zunehmend politische Debatten und demokratische Entscheidungsprozesse beeinflussen, ist es entscheidend, effektive Schutzmaßnahmen zu entwickeln. Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie Nutzer*innen durch nutzerzentrierte und technologische Ansätze vor Desinformationen geschützt werden können. Obwohl viele dieser Ansätze gut erforscht und nachweislich effektiv sind, sind sie oft kostspielig und haben nur begrenzte zeitliche Wirkungen. Daher ist es wichtig, Strategien zu finden, die langfristig Debatte vor Desinformation schützen und politische Polarisierung verhindern.

Im Seminar werden klassische Simulationsmodelle genutzt, um Strategien zu entwickeln, wie knappe Ressourcen zum Schutz einzelner Nutzer und Nutzerinnen optimal eingesetzt werden können, um die Gesamtbevölkerung bestmöglich zu schützen. Dabei werden Fragen behandelt wie: Welche Personen in einem Netzwerk sollten erreicht werden? Wie intensiv muss interveniert werden? Und wie kann auf unterschiedliche Strategien von Desinformationsquellen (z.B. Bots) reagiert werden, um demokratische Debatten zu schützen?

Die Simulationsergebnisse bilden die Grundlage von Seminararbeiten.

**Organisatorisches**
Teilnehmende halten einen Kurzvortrag und erstellen einen Seminararbeit.

V **Künstliche Intelligenz im Forschungsprozess** **Seminar (S)**
5011011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
ChatGPT und andere Large Language Models (LLMs) transformieren unsere Gesellschaft auf vielen Ebenen. Auch Studium und Wissenschaft stehen vor tiefgreifenden Veränderungen. Im Seminar „Künstliche Intelligenz im Forschungsprozess“ nähern wir uns diesen neuen Technologien und erproben, wie sie sinnvoll eingesetzt werden können, um aktuelle Forschungsfragen zu adressieren. Wir orientieren uns dabei an den Methoden und Fragestellungen der Computer-gestützen Sozialwissenschaft (Computational Social Science) mit besonderem Fokus auf die Extraktion komplexer Bedeutungsmuster (z.B. Meinungen, Argumente, Narrative, etc.). Das Seminar ist als Blockseminar mit zwei Blöcken konzipiert (voraussichtlich Januar and März). Gemeinsam erarbeiten wir Themen für Miniprojekte, die zwischen den beiden Blöcken von den Studierenden bearbeitet werden. Im Vorfeld wird es eine online-Sitzung geben.

**Organisatorisches**
Diese Veranstaltung wird als Blockseminar angeboten.

06.03.2025; 10-18 Uhr

14.03.2025; 10-17 Uhr

15.03.2025; 10-17 Uhr

# T 5.171 Teilleistung: Sozialforschung B [T-GEISTSOZ-106575]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 5 LP | Drittelnoten | Jedes Sommersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5000048 | Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung | 2 SWS | Proseminar (PS) / 🗣 | Lösch |
| SS 2025 | 5011009 | Sozialforschung: Religion und Gesellschaft | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Nollmann |
| SS 2025 | 5011019 | Fake News im Fadenkreuz: Strategien zum Schutz der Gesellschaft | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Mäs |
| WS 25/26 | 5011010 | Gesellschaftliche Polarisierung: Wissenssammlung und Inhaltskuration: Welche Art von Diversität braucht unsere Demokratie? | 2 SWS | Seminar (S) / 🏘 | Banisch |
| WS 25/26 | 5011011 | Künstliche Intelligenz im Forschungsprozess | 2 SWS | Seminar (S) / 🏘 | Banisch |
| WS 25/26 | 5011014 | Aufbaumodul:Technik und Zukunft: Theorien prospektiven Wissens | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Lösch |

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Voraussetzungen**
Keine.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung

**Proseminar (PS)**
**Präsenz**

5000048, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die moderne Gesellschaft ist ohne ihre tiefgreifende und fortlaufende Technisierung nicht zu begreifen. Technisierung betrifft alle Lebensbereiche – so unseren Alltag, unsere Infrastrukturen, unsere Körper u.v.m. Die Folgen der Technisierungsprozesse für die Gesellschaft sind aber grundsätzlich ambivalent. Erwünschte Innovationen haben auch immer unerwünschte Nebenfolgen, wie es sich bspw. bei der Digitalisierung unseres Alltags, bei unvermeidbaren Unfällen in technischen Anlagen oder bei den Folgen von Technik für unsere Umwelt zeigt. Technische Innovationen erzeugen häufig Konflikte und neue soziale Ungleichheiten, Technikentscheidungen müssen entsprechend legitimiert werden. Technikfolgenabschätzung ist eine an solchen gesellschaftlichen Problemstellungen orientierte Wissenschaft und befasst sich entsprechend genau mit dieser Ambivalenz der Technik. Sie sucht nach Möglichkeiten sozial- wie umweltgerechter Technikgestaltung. Dafür ist das Wissen sozialwissenschaftlicher Theorien über die Zusammenhänge von Gesellschaft und Technik wie z.B. Determination des Sozialen durch Technik und soziale Gestaltbarkeit von Technik, Wechselwirkungen zwischen sozialen und technischen Faktoren in soziotechnischen Systemen, Prozesse des soziotechnischen Wandels, die Entstehung von Pfadabhängigkeiten sowie die Transformation und Governance von Systemen unverzichtbar. Deshalb werden in diesem Seminar von den Studierenden gemeinsam und ausgehend von einschlägigen Theorietexten und Fallbeispielen die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Theorien zu Technik in der Gesellschaft erarbeitet, die für Forschungen der Technikfolgenabschätzung unverzichtbar sind.

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat mit Thesenpapier, ggf. Diskussionsprotokoll

Modulprüfung = schriftliche Hausarbeit (10LP) nach erfolgreichem Besuch beider Seminare des Moduls „Sozialwissenschaftliche Zugänge in der TA“ (vgl. Modulbeschreibung)

**Literaturhinweise**

Böschen, S.; Grunwald, A.; Krings, B,-J.; Rösch, C. (2021): Technikfolgenabschätzung – neue Zeiten, neue Aufgaben. In: Dies. (Hrsg.): Technikfolgenabschätzung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Baden-Baden: 15-40.

Grunwald, A. (2010): Technikfolgenabschätzung – eine Einführung. Zweite grundlegend überarbeitete und wesentlich erweiterte Auflage. Berlin

Lösch, A. (2012): Techniksoziologie In: Maasen, S. et al. (Hrsg.): Handbuch Wissenschaftssoziologie. Wiesbaden: 251-264.

Weyer, J. (2008): Techniksoziologie. Genese, Gestaltung und Steuerung sozio-technischer Systeme. Weinheim, München.

Weitere Literatur folgt im Seminarverlauf

V **Fake News im Fadenkreuz: Strategien zum Schutz der Gesellschaft** **Seminar (S) Präsenz**

5011019, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

In einer Zeit, in der Desinformationen und Verschwörungstheorien auf sozialen Medien zunehmend politische Debatten und demokratische Entscheidungsprozesse beeinflussen, ist es entscheidend, effektive Schutzmaßnahmen zu entwickeln. Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie Nutzer*innen durch nutzerzentrierte und technologische Ansätze vor Desinformationen geschützt werden können. Obwohl viele dieser Ansätze gut erforscht und nachweislich effektiv sind, sind sie oft kostspielig und haben nur begrenzte zeitliche Wirkungen. Daher ist es wichtig, Strategien zu finden, die langfristig Debatte vor Desinformation schützen und politische Polarisierung verhindern.

Im Seminar werden klassische Simulationsmodelle genutzt, um Strategien zu entwickeln, wie knappe Ressourcen zum Schutz einzelner Nutzer und Nutzerinnen optimal eingesetzt werden können, um die Gesamtbevölkerung bestmöglich zu schützen. Dabei werden Fragen behandelt wie: Welche Personen in einem Netzwerk sollten erreicht werden? Wie intensiv muss interveniert werden? Und wie kann auf unterschiedliche Strategien von Desinformationsquellen (z.B. Bots) reagiert werden, um demokratische Debatten zu schützen?

Die Simulationsergebnisse bilden die Grundlage von Seminararbeiten.

**Organisatorisches**

Teilnehmende halten einen Kurzvortrag und erstellen einen Seminararbeit.

V **Künstliche Intelligenz im Forschungsprozess** **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**

5011011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

ChatGPT und andere Large Language Models (LLMs) transformieren unsere Gesellschaft auf vielen Ebenen. Auch Studium und Wissenschaft stehen vor tiefgreifenden Veränderungen. Im Seminar „Künstliche Intelligenz im Forschungsprozess“ nähern wir uns diesen neuen Technologien und erproben, wie sie sinnvoll eingesetzt werden können, um aktuelle Forschungsfragen zu adressieren. Wir orientieren uns dabei an den Methoden und Fragestellungen der Computer-gestützen Sozialwissenschaft (Computational Social Science) mit besonderem Fokus auf die Extraktion komplexer Bedeutungsmuster (z.B. Meinungen, Argumente, Narrative, etc.). Das Seminar ist als Blockseminar mit zwei Blöcken konzipiert (voraussichtlich Januar and März). Gemeinsam erarbeiten wir Themen für Miniprojekte, die zwischen den beiden Blöcken von den Studierenden bearbeitet werden. Im Vorfeld wird es eine online-Sitzung geben.

**Organisatorisches**

Diese Veranstaltung wird als Blockseminar angeboten.

06.03.2025; 10-18 Uhr

14.03.2025; 10-17 Uhr

15.03.2025; 10-17 Uhr

# T 5.172 Teilleistung: Systemische Beratung [T-GEISTSOZ-101103]

**Verantwortung:** Dr. Uta Fahrenholz
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012120 | Berufsberatung, Berufswahl und Berufswahltheorien | 2 SWS | Seminar (S) / 🗣 | Steib |

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung nach Definition des Dozenten

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Berufsberatung, Berufswahl und Berufswahltheorien

5012120, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Seminar (S)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Qualifikationsziele:
Die Studierenden können die Grundlagen der systemischen Beratung erörtern und in den Gesamtzusammenhang aktueller Forschung einordnen. Sie kennen Theorien, Konzepte und Methoden der Systemischen Forschung und erlangen die Fähigkeit, wesentliche Inhalte zu erläutern und zu interpretieren und auf die jeweiligen Anwendungsfelder zu übertragen. Sie können die zentralen Punkte der systemischen Arbeit charakterisieren und auf die Praxis angemessen übertragen und sind fähig, Zusammenhänge von pädagogischer Arbeit und systemischer Beratung zu erkennen und zu hinterfragen.

Inhalte:
Systemische Beratung wird nicht nur schwerpunktmäßig in helfenden Berufen rezipiert, sondern zunehmend in Dienstleistungsbereichen wie Unternehmen, Sozialmanagement, Verwaltung und Politik genutzt. Folgende Inhalte werden neben einführenden Grundlagen in das systemische Denken behandelt:
o Systemische Theorien;
o Therapeutische Grundhaltungen;
o Systemische Gesprächsformen und Interviewtechniken;
o Beziehungsdiagnostik und systemische Beschreibungsmuster;
o Unterschiedliche Anwendungsfelder wie z.B. Institutions- und Organisationsberatung; Praxis: Arbeit mit Einzelnen, Gruppen, Teams und Organisationen z.B. Live- Interviews und Falldarstellungen.
Sie lernen in diesem Seminar systemische lösungs- und ressourcenorientierte Vorgehensweisen bei der Bewältigung von Problemen in unterschiedlichen Handlungsfeldern kennen.

Literatur: Skripte und darin erwähnte Literatur, z.B.:
v. Schlippe. A, Schweizer. Jochen (2002): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung. Goettingen: Vandenboeck & Ruprecht;
Wirth V. Jan, Kleve.Heiko (Hg.) (2012): Lexikon des systemischen Arbeitens. Heidelberg: Carl -Auer -Systeme-Verlag;
Ochs. Matthias, Schweitzer.Jochen (Hg.) (2012): Handbuch Forschung für Systemiker. Göttingen: Vandenhoek & Ruprecht

Voraussetzung für ECTS-Nachweis 4 ECTS (Studienleistung): regelmäßige aktive Beteiligung, Präsentation und Hausarbeit

**Organisatorisches**
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2022 unter: https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

# T 5.173 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie) [T-GEISTSOZ-101176]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 3 LP | best./nicht best. | 3 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5012020 | Einführung in die Theoretische Philosophie | 2 SWS | Kurs (Ku) / 🗣 | Bones |

Legende: 🖳 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Theoretische Philosophie 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Einführung in die Theoretische Philosophie

5012020, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Kurs (Ku)**
**Präsenz**

**Inhalt**
In diesem Kurs verschaffen wir uns einen Überblick über die Kerndisziplinen der Theoretischen Philosophie. Unser Fokus liegt dabei nicht nur auf „klassischen“ Fragen, Problemen und Argumenten, sondern auch auf aktuellen und oftmals disziplinübergreifenden Debatten. Für den Erwerb einer Studienleistung sind vier Übungsblätter zu bearbeiten.

# T 5.174 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.2 [T-GEISTSOZ-101177]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 3 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012009 | Ciceros Religionsphilosophie | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schmitz |
| SS 2025 | 5012020 | Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Bones |
| SS 2025 | 5012036 | Einführung in die Philosophie des Geistes | 2 SWS | Oberseminar (OS) / 🗣 | Ludwig |
| SS 2025 | 5012047 | Philosophien der Geschichte | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schefczyk |
| SS 2025 | 5012052 | Forum für Kritische Interdisziplinarität | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Gutmann, Nick |
| SS 2025 | 5012072 | Nietzsche | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Ommeln |
| WS 25/26 | 5012011 | Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI): Protoplasma | 2 SWS | Oberseminar (OS) / 🗣 | Gutmann, Nick |
| WS 25/26 | 5012018 | David Humes religionsphilosophische Schriften | 2 SWS | Hauptseminar (HS) | Schmitz |
| WS 25/26 | 5012033 | Philosophen im Mittelalter: Fromm wie Lämmer und streitbar wie Hammel | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Dürr |
| WS 25/26 | 5012054 | Die Zukunft der Menschheit (+Essaytutorial) | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Seidel-Saul |
| WS 25/26 | 5012060 | Nietzsche | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Ommeln |
| WS 25/26 | 5012066 | Wissenschaftstheorie | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schefczyk |

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Ciceros Religionsphilosophie** **Hauptseminar (HS) Präsenz**
5012009, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

**Ciceros Religionsphilosophie**

Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.) war ein Anwalt, Rhetoriker und Politiker, der in den letzten Jahrzehnten der sich im Niedergang befindlichen römischen Republik eine Vielzahl philosophischer Texte verfasste. Religionsphilosophische Überlegungen machen einen bedeutenden Teil seines Schaffens aus, dem wir uns in diesem Seminar widmen werden. Der Fokus liegt auf der selektiven Lektüre folgender Schriften:

• *de natura deorum*. In diesem als Dialog konzipierten Text diskutieren vier Römer eine Reihe grundlegender religionsphilosophischer Fragen: Wer oder was sollen die Götter sein? Welche Eigenschaften haben sie und wie werden wir ihrer gewahr, wenn es sie denn geben soll? Auch geht es um die Frage unseres Verhältnisses zu ihnen: Sorgen sie sich um uns oder stehen sie uns gleichgültig gegenüber? Wie soll diese Sorge überhaupt aussehen? Im Zentrum steht die kritische Auseinandersetzung mit den Götterbildern der Epikureer und Stoiker, deren Auffassungen von einem Skeptiker kritisch diskutiert werden. Dessen Konklusion nimmt dabei die Zweifel zukünftiger Atheist*innen und Agnostiker*innen vorweg.

• *de divinatione*. In der Antike war der Glaube weit verbreitet, die Götter gäben uns Zeichen, um uns über die Zukunft aufzuklären. So meinte man etwa, anhand des Vogelflugs ablesen zu können, welche Pläne die Götter hegten; die Innereien eines Opfertieres sollten uns Aufschluss über militärische Unterfangen geben; in Träumen sollten wir über unser Schicksal aufgeklärt werden. Solche Formen der Weissagung spielten im öffentlichen Leben Roms eine bedeutende Rolle, wurden öffentlich zelebriert und strukturierten den politischen Alltag. In diesem als Zwiegespräch zwischen Cicero und seinem jüngeren Bruder konzipierten Text wird die Glaubwürdigkeit solcher Weissagungen diskutiert. Sollten wir diese in Zweifel ziehen und gibt es evtl. gute Gründe, an ihnen festzuhalten, auch wenn sie sich als rational unhaltbar herausstellen sollten?

Das Seminar soll Ihnen nicht nur einen (vertiefenden) Einblick in die Religionsphilosophie gewähren, sondern auch ein Einstieg in die antike Philosophie sein, die sich von ihrem Wesen her etwas von der modernen Philosophie unterscheidet.

Die Studienleistung besteht in der rechtzeitigen Abgabe dreier Lektürenotizen.

Wir lesen die Texte in deutscher Übersetzung. Lateinkenntnisse werden zu keiner Zeit vorausgesetzt, könnten sich aber als hilfreich erweisen.

**V** **Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle** **Hauptseminar (HS)**
5012020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
In diesem Seminar lesen und diskutieren wir einerseits Texte, welche die theoretischen Grundlagen der Sprachphilosophie vermitteln; andererseits sprechen wir anhand aktueller Forschungstexte über die Anwendung sprachphilosophischer Theorien auf gesellschaftliche und politische Phänomene. Für den Erwerb einer Studienleistung sind im Verlauf des Semesters 4 kurze Lektürenotizen im Umfang von jeweils etwa 1 Seite zu 4 Seminartexten Ihrer Wahl anzufertigen."

V

## Einführung in die Philosophie des Geistes

5012036, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Oberseminar (OS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Einführung in die Philosophie des Geistes

Das zentrale Thema der Philosophie des Geistes ist das Bewusstsein. Es hat wohl jeder ein Bewusstsein—sein eigenes. Und trotzdem fällt es uns schwer zu sagen was genau wir mit Bewusstsein eigentlich meinen ... oder auch nur meinen könnten. Wenn wir von unserem Bewusstsein sprechen, meinen wir damit die eigene Ich-Perspektive? Oder etwa die Gesamtheit der eigenen bewussten Erfahrungen? Vielleicht meinen wir aber auch etwas ganz anderes? Selbst wenn wir uns nicht sicher sind, was genau wir eigentlich meinen, so scheint doch klar, dass unser eigenes Bewusstsein etwas sehr persönliches ist; wir teilen es mit niemandem sonst. In gewissem Sinn ist also die Beschäftigung mit dem Bewusstsein—die Philosophie des Geistes—eine philosophische Reise zu uns selbst.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, was wir mit Bewusstsein meinen könnten. Wir versuchen wir zu verstehen, wie Bewusstsein in unser naturwissenschaftliches Weltbild passt und ob man Bewusstsein vielleicht sogar empirisch untersuchen kann. Wir thematisieren Bewusstsein aber nicht nur als ein Ganzes, sondern beschäftigen uns auch mit der Frage, wie man bewusste Erfahrungen wissenschaftlich beschreiben kann und warum man das überhaupt wollen sollte.

Zeit: wöchentlich am Freitag 11:30-13:00 Uhr (vom 25.04.25 bis zum 01.08.25).
Ort: Gebäude 30.91, Raum 026.
Dozent: Tim Ludwig.
Studienleistung: Regelmäßige Mitarbeit im Seminar und drei kurze Hausaufgaben.

V

## Philosophien der Geschichte

5012047, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuellen Verwerfungen im europäisch-amerikanischen Verhältnis durch das Prisma geschichtsphilosophischer und politiktheoretischer Arbeiten zu betrachten, die nach dem Ende des Kalten Krieges entstanden sind. Wir werden dabei in zwei Schritten vorgehen. Im ersten Teil des Seminars ('Geschichtsphilosophische Entwürfe der deutschen Aufklärung') werden wir uns mit Arbeiten Kants (1724-1804) und Hegels (1770-1831) beschäftigen, die der heutigen Debatte immer noch als Referenzpunkte dienen. Nach Pfingsten werden wir im zweiten Teil (‚Zur historischen Einordnung der politischen Gegenwart') zunächst den an Hegel anknüpfenden (berühmt-berüchtigten) Aufsatz "The End of History" von Francis Fukuyama studieren. Ergänzend ziehen wir Jürgen Habermas' Aktualisierung der Kantischen Weltbürgeridee heran. Im Anschluss werden wir nachvollziehen, wie mit dem Irakkrieg 2003 ein Diskurs über das Auseinanderdriften der transatlantischen Allianz ensteht. Wir werden die Kontinuitäten und Differenzen dieses Diskurses zur aktuellen Auseinandersetzung analysieren und fragen, welche Schlüsse sich aus politikphilosophischer Perspektive ergeben.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, aktive Mitarbeit, Bearbeitung von schriftlichen Aufgaben.

V

## Forum für Kritische Interdisziplinarität

5012052, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Rahmenthema der Veranstaltung ist das Spannungsverhältnis von „Moralisierung“ und Wissenschaft. Ausgelotet werden soll im Diskurs mit einschlägigen Autoren, das Verhältnis wissenschaftlichen Wissens und seiner Erarbeitung einerseits, der normativen und moralischen Bewertung desselben und schließlich der – unterstellten, möglichen oder geforderten – Nutzung positiven Wissens für die Grundlegung solcher Bewertungen andererseits.

Die Veranstaltung dient der eigenständigen, diskursiven Erarbeitung komplexer Themen an der Schnittstelle verschiedener positiver Disziplinen mit der Philosophie. Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung; notwendig hingegen ist die Bereitschaft sich auf interdisziplinäre Auseinandersetzungen einzulassen.

Leistungen: Hausaufgaben

**Literaturhinweise**
Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

V **Nietzsche** **Hauptseminar (HS)**
5012072, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Bespiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

V **Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI): Protoplasma** **Oberseminar (OS)**
5012011, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Was ist eine Zelle?

Das Konzept der Zelle ist für die modernen Lebenswissenschaften von ähnlicher Bedeutung wie das des Atoms für die Physik oder des Moleküls für die Chemie. Doch der gegenständlichen Zuständigkeit der Zytologie zum Trotz, ist die Antwort auf die Frage, was eine Zelle sei keinesfalls einhellig. Dies hängt z.T. mit den unterschiedlichen Zugängen der jeweiligen biologischen Disziplinen zusammen, was je unterschiedliche Methoden, Hintergrundannahmen und Erkenntnisinteressen mit sich bringt. Doch stellt die „Zelle“ auch eine historische Einheit in zwei Bedeutungen dar: zum einen weisen Zellen unterschiedlicher Form immer auch differenzierte Zeitregime auf – wie dies für jede organismische Struktur gilt. Zum anderen – und dies wird leicht übersehen, wenn wir mit einem nur materialen Interesse an die Frage herangehen –, kommt die Entwicklung der lebenswissenschaftlichen Konzeptualisierung hinzu, die wiederum eine eigene Zeitlichkeit aufweist.

Wir wollen im Rahmen des FKI Konzepte der Zelle aus verschiedenen Perspektiven kennenlernen. Dazu gehören Fragen nach dem Ursprung des Lebens ebenso wie jene nach ihrer „technischen Reproduzierbarkeit“.

Die Veranstaltung dient der eigenständigen, diskursiven Erarbeitung komplexer Themen an der Schnittstelle verschiedener positiver Disziplinen mit der Philosophie. Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung; notwendig hingegen ist die Bereitschaft sich auf interdisziplinäre Auseinandersetzungen einzulassen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Philosophie, Sozial- und Geisteswissenschaften. Die Beteiligung von Studierenden anderer Disziplinen ist ausdrücklich erwünscht. Es sollten Grundkenntnisse der Philosophie des 20. Jahrhunderts insbesondere der Sprachphilosophie und Wissenschaftstheorie vorhanden sein.

Leistungen: Schriftliche Ausarbeitung

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

**Organisatorisches**
weitere Informationen unter https://jkip.kit.edu/botzell/2078.php

V **David Humes religionsphilosophische Schriften** **Hauptseminar (HS)**
5012018, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
**Hauptseminar: David Humes religionsphilosophische Schriften**

**Exposé**

Die Religionsphilosophie ist jene philosophische Disziplin, die sich mit Fragen nach der Existenz und den Wesenszügen Gottes beschäftigt: „Ist Gott den Menschen wohlgesonnen?“ „Ist Gott allmächtig?“ „Kann es ein solches Wesen überhaupt geben, und was würde seine Existenz für uns bedeuten?“ Die Texte David Humes zu diesem Themenbereich finden in dieser Disziplin auch fast 250 Jahre nach seinem Tod besondere Anerkennung. Im 18. Jahrhundert schrieb Hume in einer Zeit, in der religiöse Auffassungen die Norm waren, und ergänzte die vornehmlich theistische Literatur um eine deutlich skeptischere Perspektive, die ihn zum Ziel von Anfeindungen machte. Damals wie heute wird über Humes persönlichen (Un-)Glauben gestritten, weshalb er sich genötigt sah, die Veröffentlichung einiger seiner Schriften bis nach seinem Tod aufzuschieben, um soziale und rechtliche Strafen zu vermeiden.

David Humes Texte eignen sich ideal für einen ersten systematischen Einstieg in die Materie, sind aber auch für Fortgeschrittene von großem Interesse. In diesem Seminar versuchen wir, einen möglichst umfassenden Überblick über seine Thesen zu gewinnen, indem wir Auszüge aus mehreren seiner Bücher und Aufsätze lesen. Die Fragen, denen wir uns vornehmlich widmen werden, kreisen um folgende Themenkomplexe:

- die Glaubwürdigkeit von Wundererzählungen
- der teleologische Gottesbeweis
- der kosmologische Gottesbeweis
- das Problem des Bösen
- die Unsterblichkeit der Seele
- Kritik religiösen Einflusses auf die Moral

Sollte uns noch Zeit bleiben, werden wir zuletzt noch Humes Thesen zur Entstehung und Dauerhaftigkeit religiöser Empfindungen in den Blick nehmen.

Wir werden uns darum bemühen, die Texte im englischen Original zu lesen. Deutsche Übersetzungen aller von uns behandelter Texte sind leicht erhältlich und können immer zur Hilfe genommen werden.

Neben einer regelmäßigen Teilnahme wird für eine Studienleistung auch das Verfassen dreier Lektürenotizen gefordert.

**V** **Philosophen im Mittelalter: Fromm wie Lämmer und streitbar wie Hammel** **Hauptseminar (HS)**
5012033, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

Lammfromme Streithammel

Es sind rund 1000 Jahre, die wir „Mittelalter“ nennen – und von einer Einheit kann keine Rede sein, und da ist es überhaupt kein Wunder, wenn allenthalben und kräftig gestritten wurde: Rom gegen Konstantinopel, Kaiser gegen Papst und Landesfürsten, mehrere Schismen. Es sind aber nicht nur die großen Kontroversen, um die gestritten wurde. Wir werden uns auch mit den „kleinen“ befassen: Z.B. der Debatte über menschliche Freiheit und göttliche Vorherbestimmung. Ein paar der Streithammel seien hier schon mal genannt: Johanes Scotus Eriugena, Berengar von Tour, Anselm von Canterbury, Wilhelm von Ockham, Abaelardus.

**Studienleistung:**

a) EUKLID Ideen, Begriffe Konzepte I: aktive Teilnahme, mündliches Referat und Handout;

b) EUKLID Ideen, Begriffe Konzepte II & LAS Ideen, Begriffe Konzepte I und II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)

V **Die Zukunft der Menschheit (+Essaytutorial)** **Hauptseminar (HS)**
5012054, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

Die Zukunft der Menschheit (mit Essay-Tutorial)

Das philosophische Nachdenken über die Zukunft der Menschheit lädt zu einer Reihe von schwierigen, aber relevanten Fragen ein: Wie bedeutsam ist die ganz ferne Zukunft – welches Gewicht haben die Interessen der Lebewesen, die in 100.000 Jahren leben werden, für unsere heutigen Entscheidungen? Wie sollen wir mit existentiellen Risiken umgehen – der Möglichkeit, dass eine natürliche oder menschengemachte Katastrophe die Menschheit (oder deren Potential) auslöscht? Soll es uns überhaupt weiter geben oder wäre es für die mehr-als-menschliche Welt nicht vielleicht besser, wenn die Menschheit ausstürbe? Hat man vielleicht gar eine Pflicht, keine weiteren Menschen in die Welt zu setzen? Und wenn nicht, wie viele von uns sollte es dann geben – wie sind verschiedenen Bevölkerungsszenarien zu bewerten (etwa solche, in denen es sehr wenige Menschen gibt, denen es exorbitant gut geht, vs. solche, in denen es exorbitant viel mehr Menschen gibt, die ein sehr gutes, aber kein exorbitant gutes Leben haben)? Und welche Einstellung sollten wir gegenüber der nahen und ganz fernen Zukunft der Menschheit angemessen: Ist alles zum Verzweifeln, darf uns alles herzlich egal sein oder müssen wir weiter hoffen?

Ziel des Seminars ist es, durch die eigenständige Auseinandersetzung mit einschlägigen philosophischen Texten zu einer vertieften Auseinandersetzung mit diesen schwierigen, aber relevanten Fragen zu befähigen. Grundlegende Vorkenntnisse im Bereich der Praktischen Philosophie werden vorausgesetzt. Die Seminarlektüre ist zu einem großen Teil englischsprachig. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Das Seminar wird durch ein (optional belegbares) begleitendes Essay-Tutorial ergänzt: Die Studierenden können im Laufe des Semesters kürzere philosophische Essays verfassen, die dann gemeinsam mit dem Dozenten in Kleingruppen intensiv diskutiert werden. Die Essay-Tutorials finden nach individueller Vereinbarung statt.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Henning, T., *Die Zukunft der Menschheit – soll es uns weiter geben?* Berlin: Metzler, 2022.
- Ord, T., *The Precipice. Existential Risk and the Future of Humanity*. New York: Hachette Books, 2020.

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von fünf Lektürenotizen.

**Literaturhinweise**

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Henning, T., *Die Zukunft der Menschheit – soll es uns weiter geben?* Berlin: Metzler, 2022.
- Ord, T., *The Precipice. Existential Risk and the Future of Humanity*. New York: Hachette Books, 2020.

V **Nietzsche** **Hauptseminar (HS)**
5012060, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
**Nietzsche**

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Bespiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

# T 5.175 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.3 [T-GEISTSOZ-101178]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 3 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5012009 | Ciceros Religionsphilosophie | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schmitz |
| SS 2025 | 5012020 | Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Bones |
| SS 2025 | 5012036 | Einführung in die Philosophie des Geistes | 2 SWS | Oberseminar (OS) / 🗣 | Ludwig |
| SS 2025 | 5012047 | Philosophien der Geschichte | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schefczyk |
| SS 2025 | 5012052 | Forum für Kritische Interdisziplinarität | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Gutmann, Nick |
| SS 2025 | 5012072 | Nietzsche | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Ommeln |
| WS 25/26 | 5012011 | Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI): Protoplasma | 2 SWS | Oberseminar (OS) / 🗣 | Gutmann, Nick |
| WS 25/26 | 5012018 | David Humes religionsphilosophische Schriften | 2 SWS | Hauptseminar (HS) | Schmitz |
| WS 25/26 | 5012054 | Die Zukunft der Menschheit (+Essaytutorial) | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Seidel-Saul |
| WS 25/26 | 5012060 | Nietzsche | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Ommeln |
| WS 25/26 | 5012066 | Wissenschaftstheorie | 2 SWS | Hauptseminar (HS) / 🗣 | Schefczyk |

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahem an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
keine

**Empfehlungen**
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Ciceros Religionsphilosophie** — **Hauptseminar (HS)** **Präsenz**
5012009, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

**Ciceros Religionsphilosophie**

Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.) war ein Anwalt, Rhetoriker und Politiker, der in den letzten Jahrzehnten der sich im Niedergang befindlichen römischen Republik eine Vielzahl philosophischer Texte verfasste. Religionsphilosophische Überlegungen machen einen bedeutenden Teil seines Schaffens aus, dem wir uns in diesem Seminar widmen werden. Der Fokus liegt auf der selektiven Lektüre folgender Schriften:

• *de natura deorum*. In diesem als Dialog konzipierten Text diskutieren vier Römer eine Reihe grundlegender religionsphilosophischer Fragen: Wer oder was sollen die Götter sein? Welche Eigenschaften haben sie und wie werden wir ihrer gewahr, wenn es sie denn geben soll? Auch geht es um die Frage unseres Verhältnisses zu ihnen: Sorgen sie sich um uns oder stehen sie uns gleichgültig gegenüber? Wie soll diese Sorge überhaupt aussehen? Im Zentrum steht die kritische Auseinandersetzung mit den Götterbildern der Epikureer und Stoiker, deren Auffassungen von einem Skeptiker kritisch diskutiert werden. Dessen Konklusion nimmt dabei die Zweifel zukünftiger Atheist*innen und Agnostiker*innen vorweg.

• *de divinatione*. In der Antike war der Glaube weit verbreitet, die Götter gäben uns Zeichen, um uns über die Zukunft aufzuklären. So meinte man etwa, anhand des Vogelflugs ablesen zu können, welche Pläne die Götter hegten; die Innereien eines Opfertieres sollten uns Aufschluss über militärische Unterfangen geben; in Träumen sollten wir über unser Schicksal aufgeklärt werden. Solche Formen der Weissagung spielten im öffentlichen Leben Roms eine bedeutende Rolle, wurden öffentlich zelebriert und strukturierten den politischen Alltag. In diesem als Zwiegespräch zwischen Cicero und seinem jüngeren Bruder konzipierten Text wird die Glaubwürdigkeit solcher Weissagungen diskutiert. Sollten wir diese in Zweifel ziehen und gibt es evtl. gute Gründe, an ihnen festzuhalten, auch wenn sie sich als rational unhaltbar herausstellen sollten?

Das Seminar soll Ihnen nicht nur einen (vertiefenden) Einblick in die Religionsphilosophie gewähren, sondern auch ein Einstieg in die antike Philosophie sein, die sich von ihrem Wesen her etwas von der modernen Philosophie unterscheidet.

Die Studienleistung besteht in der rechtzeitigen Abgabe dreier Lektürenotizen.

Wir lesen die Texte in deutscher Übersetzung. Lateinkenntnisse werden zu keiner Zeit vorausgesetzt, könnten sich aber als hilfreich erweisen.

**V** **Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle** **Hauptseminar (HS)**
5012020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
In diesem Seminar lesen und diskutieren wir einerseits Texte, welche die theoretischen Grundlagen der Sprachphilosophie vermitteln; andererseits sprechen wir anhand aktueller Forschungstexte über die Anwendung sprachphilosophischer Theorien auf gesellschaftliche und politische Phänomene. Für den Erwerb einer Studienleistung sind im Verlauf des Semesters 4 kurze Lektürenotizen im Umfang von jeweils etwa 1 Seite zu 4 Seminartexten Ihrer Wahl anzufertigen."

V

### Einführung in die Philosophie des Geistes

5012036, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Oberseminar (OS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Einführung in die Philosophie des Geistes

Das zentrale Thema der Philosophie des Geistes ist das Bewusstsein. Es hat wohl jeder ein Bewusstsein—sein eigenes. Und trotzdem fällt es uns schwer zu sagen was genau wir mit Bewusstsein eigentlich meinen ... oder auch nur meinen könnten. Wenn wir von unserem Bewusstsein sprechen, meinen wir damit die eigene Ich-Perspektive? Oder etwa die Gesamtheit der eigenen bewussten Erfahrungen? Vielleicht meinen wir aber auch etwas ganz anderes? Selbst wenn wir uns nicht sicher sind, was genau wir eigentlich meinen, so scheint doch klar, dass unser eigenes Bewusstsein etwas sehr persönliches ist; wir teilen es mit niemandem sonst. In gewissem Sinn ist also die Beschäftigung mit dem Bewusstsein—die Philosophie des Geistes—eine philosophische Reise zu uns selbst.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, was wir mit Bewusstsein meinen könnten. Wir versuchen wir zu verstehen, wie Bewusstsein in unser naturwissenschaftliches Weltbild passt und ob man Bewusstsein vielleicht sogar empirisch untersuchen kann. Wir thematisieren Bewusstsein aber nicht nur als ein Ganzes, sondern beschäftigen uns auch mit der Frage, wie man bewusste Erfahrungen wissenschaftlich beschreiben kann und warum man das überhaupt wollen sollte.

Zeit: wöchentlich am Freitag 11:30-13:00 Uhr (vom 25.04.25 bis zum 01.08.25).
Ort: Gebäude 30.91, Raum 026.
Dozent: Tim Ludwig.
Studienleistung: Regelmäßige Mitarbeit im Seminar und drei kurze Hausaufgaben.

V

### Philosophien der Geschichte

5012047, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuellen Verwerfungen im europäisch-amerikanischen Verhältnis durch das Prisma geschichtsphilosophischer und politiktheoretischer Arbeiten zu betrachten, die nach dem Ende des Kalten Krieges entstanden sind. Wir werden dabei in zwei Schritten vorgehen. Im ersten Teil des Seminars ('Geschichtsphilosophische Entwürfe der deutschen Aufklärung') werden wir uns mit Arbeiten Kants (1724-1804) und Hegels (1770-1831) beschäftigen, die der heutigen Debatte immer noch als Referenzpunkte dienen. Nach Pfingsten werden wir im zweiten Teil (‚Zur historischen Einordnung der politischen Gegenwart') zunächst den an Hegel anknüpfenden (berühmt-berüchtigten) Aufsatz "The End of History" von Francis Fukuyama studieren. Ergänzend ziehen wir Jürgen Habermas' Aktualisierung der Kantischen Weltbürgeridee heran. Im Anschluss werden wir nachvollziehen, wie mit dem Irakkrieg 2003 ein Diskurs über das Auseinanderdriften der transatlantischen Allianz ensteht. Wir werden die Kontinuitäten und Differenzen dieses Diskurses zur aktuellen Auseinandersetzung analysieren und fragen, welche Schlüsse sich aus politikphilosophischer Perspektive ergeben.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, aktive Mitarbeit, Bearbeitung von schriftlichen Aufgaben.

V

### Forum für Kritische Interdisziplinarität

5012052, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Rahmenthema der Veranstaltung ist das Spannungsverhältnis von „Moralisierung“ und Wissenschaft. Ausgelotet werden soll im Diskurs mit einschlägigen Autoren, das Verhältnis wissenschaftlichen Wissens und seiner Erarbeitung einerseits, der normativen und moralischen Bewertung desselben und schließlich der – unterstellten, möglichen oder geforderten – Nutzung positiven Wissens für die Grundlegung solcher Bewertungen andererseits.

Die Veranstaltung dient der eigenständigen, diskursiven Erarbeitung komplexer Themen an der Schnittstelle verschiedener positiver Disziplinen mit der Philosophie. Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung; notwendig hingegen ist die Bereitschaft sich auf interdisziplinäre Auseinandersetzungen einzulassen.

Leistungen: Hausaufgaben

**Literaturhinweise**
Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

V **Nietzsche**
5012072, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Bespiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

V **Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI): Protoplasma**
5012011, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
**Oberseminar (OS)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Was ist eine Zelle?

Das Konzept der Zelle ist für die modernen Lebenswissenschaften von ähnlicher Bedeutung wie das des Atoms für die Physik oder des Moleküls für die Chemie. Doch der gegenständlichen Zuständigkeit der Zytologie zum Trotz, ist die Antwort auf die Frage, was eine Zelle sei keinesfalls einhellig. Dies hängt z.T. mit den unterschiedlichen Zugängen der jeweiligen biologischen Disziplinen zusammen, was je unterschiedliche Methoden, Hintergrundannahmen und Erkenntnisinteressen mit sich bringt. Doch stellt die „Zelle“ auch eine historische Einheit in zwei Bedeutungen dar: zum einen weisen Zellen unterschiedlicher Form immer auch differenzierte Zeitregime auf – wie dies für jede organismische Struktur gilt. Zum anderen – und dies wird leicht übersehen, wenn wir mit einem nur materialen Interesse an die Frage herangehen –, kommt die Entwicklung der lebenswissenschaftlichen Konzeptualisierung hinzu, die wiederum eine eigene Zeitlichkeit aufweist.

Wir wollen im Rahmen des FKI Konzepte der Zelle aus verschiedenen Perspektiven kennenlernen. Dazu gehören Fragen nach dem Ursprung des Lebens ebenso wie jene nach ihrer „technischen Reproduzierbarkeit“.

Die Veranstaltung dient der eigenständigen, diskursiven Erarbeitung komplexer Themen an der Schnittstelle verschiedener positiver Disziplinen mit der Philosophie. Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung; notwendig hingegen ist die Bereitschaft sich auf interdisziplinäre Auseinandersetzungen einzulassen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Philosophie, Sozial- und Geisteswissenschaften. Die Beteiligung von Studierenden anderer Disziplinen ist ausdrücklich erwünscht. Es sollten Grundkenntnisse der Philosophie des 20. Jahrhunderts insbesondere der Sprachphilosophie und Wissenschaftstheorie vorhanden sein.

Leistungen: Schriftliche Ausarbeitung

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

**Organisatorisches**
weitere Informationen unter https://jkip.kit.edu/botzell/2078.php

V **David Humes religionsphilosophische Schriften**
5012018, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
**Hauptseminar (HS)**

**Inhalt**
**Hauptseminar: David Humes religionsphilosophische Schriften**

**Exposé**

Die Religionsphilosophie ist jene philosophische Disziplin, die sich mit Fragen nach der Existenz und den Wesenszügen Gottes beschäftigt: „Ist Gott den Menschen wohlgesonnen?“ „Ist Gott allmächtig?“ „Kann es ein solches Wesen überhaupt geben, und was würde seine Existenz für uns bedeuten?“ Die Texte David Humes zu diesem Themenbereich finden in dieser Disziplin auch fast 250 Jahre nach seinem Tod besondere Anerkennung. Im 18. Jahrhundert schrieb Hume in einer Zeit, in der religiöse Auffassungen die Norm waren, und ergänzte die vornehmlich theistische Literatur um eine deutlich skeptischere Perspektive, die ihn zum Ziel von Anfeindungen machte. Damals wie heute wird über Humes persönlichen (Un-)Glauben gestritten, weshalb er sich genötigt sah, die Veröffentlichung einiger seiner Schriften bis nach seinem Tod aufzuschieben, um soziale und rechtliche Strafen zu vermeiden.

David Humes Texte eignen sich ideal für einen ersten systematischen Einstieg in die Materie, sind aber auch für Fortgeschrittene von großem Interesse. In diesem Seminar versuchen wir, einen möglichst umfassenden Überblick über seine Thesen zu gewinnen, indem wir Auszüge aus mehreren seiner Bücher und Aufsätze lesen. Die Fragen, denen wir uns vornehmlich widmen werden, kreisen um folgende Themenkomplexe:

- die Glaubwürdigkeit von Wundererzählungen
- der teleologische Gottesbeweis
- der kosmologische Gottesbeweis
- das Problem des Bösen
- die Unsterblichkeit der Seele
- Kritik religiösen Einflusses auf die Moral

Sollte uns noch Zeit bleiben, werden wir zuletzt noch Humes Thesen zur Entstehung und Dauerhaftigkeit religiöser Empfindungen in den Blick nehmen.

Wir werden uns darum bemühen, die Texte im englischen Original zu lesen. Deutsche Übersetzungen aller von uns behandelter Texte sind leicht erhältlich und können immer zur Hilfe genommen werden.

Neben einer regelmäßigen Teilnahme wird für eine Studienleistung auch das Verfassen dreier Lektürenotizen gefordert.

**V** **Die Zukunft der Menschheit (+Essaytutorial)** **Hauptseminar (HS)**
5012054, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**

**Die Zukunft der Menschheit (mit Essay-Tutorial)**

Das philosophische Nachdenken über die Zukunft der Menschheit lädt zu einer Reihe von schwierigen, aber relevanten Fragen ein: Wie bedeutsam ist die ganz ferne Zukunft – welches Gewicht haben die Interessen der Lebewesen, die in 100.000 Jahren leben werden, für unsere heutigen Entscheidungen? Wie sollen wir mit existentiellen Risiken umgehen – der Möglichkeit, dass eine natürliche oder menschengemachte Katastrophe die Menschheit (oder deren Potential) auslöscht? Soll es uns überhaupt weiter geben oder wäre es für die mehr-als-menschliche Welt nicht vielleicht besser, wenn die Menschheit ausstürbe? Hat man vielleicht gar eine Pflicht, keine weiteren Menschen in die Welt zu setzen? Und wenn nicht, wie viele von uns sollte es dann geben – wie sind verschiedenen Bevölkerungsszenarien zu bewerten (etwa solche, in denen es sehr wenige Menschen gibt, denen es exorbitant gut geht, vs. solche, in denen es exorbitant viel mehr Menschen gibt, die ein sehr gutes, aber kein exorbitant gutes Leben haben)? Und welche Einstellung sollten wir gegenüber der nahen und ganz fernen Zukunft der Menschheit angemessen: Ist alles zum Verzweifeln, darf uns alles herzlich egal sein oder müssen wir weiter hoffen?

Ziel des Seminars ist es, durch die eigenständige Auseinandersetzung mit einschlägigen philosophischen Texten zu einer vertieften Auseinandersetzung mit diesen schwierigen, aber relevanten Fragen zu befähigen. Grundlegende Vorkenntnisse im Bereich der Praktischen Philosophie werden vorausgesetzt. Die Seminarlektüre ist zu einem großen Teil englischsprachig. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Das Seminar wird durch ein (optional belegbares) begleitendes Essay-Tutorial ergänzt: Die Studierenden können im Laufe des Semesters kürzere philosophische Essays verfassen, die dann gemeinsam mit dem Dozenten in Kleingruppen intensiv diskutiert werden. Die Essay-Tutorials finden nach individueller Vereinbarung statt.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Henning, T., *Die Zukunft der Menschheit – soll es uns weiter geben?* Berlin: Metzler, 2022.
- Ord, T., *The Precipice. Existential Risk and the Future of Humanity*. New York: Hachette Books, 2020.

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von fünf Lektürenotizen.

**Literaturhinweise**

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Henning, T., *Die Zukunft der Menschheit – soll es uns weiter geben?* Berlin: Metzler, 2022.
- Ord, T., *The Precipice. Existential Risk and the Future of Humanity*. New York: Hachette Books, 2020.

V

**Nietzsche**

5012060, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Hauptseminar (HS)**
**Präsenz**

**Inhalt**

**Nietzsche**

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Bespiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

# T 5.176 Teilleistung: Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106873]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** M-ARCH-103788 - Grundlagen der Kunstwissenschaft

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 1800016 | Tutorium Bildbeschreibung vor Originalen (1. Studienjahr) | 2 SWS | Tutorium (Tu) / 🗣 | Jehle |

Legende: 🖥 Online, 🌼 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Tutorium Bildbeschreibung vor Originalen (1. Studienjahr)

1800016, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Tutorium (Tu)**
**Präsenz**

**Inhalt**
"Ein Bild sagt mehr als tausend Worte", aber wie gehe ich mit dieser Überfülle an Informationen um? Kunstgeschichte muss sich mit der Bestimmung unterschiedlichster historischer und soziologischer, philosophischer und politischer Kontexte beschäftigen. Bilder, Skulpturen, Architektur gibt es nicht im Singular; immer nimmt das einzelne Werk Bezug auf andere Werke und deren Rezeptions- und Deutungsgeschichte. Der Kurs führt in die Terminologie, die Arbeitstechniken und die Arbeitsmethoden der Bildwissenschaft ein und beleuchtet ein ungemein großes Feld, geht es doch – im Zeichen des visual turn – um den analytischen Umgang mit bewusst gestalteten und geformten Artefakten aus nahezu 2000 Jahren Menschheitsgeschichte.

**Organisatorisches**
Für Erstsemesterstudierende obligatorisch
Tutor: Niclas Müller

# T 5.177 Teilleistung: Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106856]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** M-ARCH-103790 - Methoden der Kunstwissenschaft

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.178 Teilleistung: Übung 2 [T-ARCH-106865]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** M-ARCH-103797 - Praxisfelder Kunstgeschichte

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800020 | Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Klaassen |
| SS 2025 | 1800024 | Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Voigt |
| SS 2025 | 1800027 | Übung: Radierung | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Blome |
| SS 2025 | 1800031 | Übung: Einführung in die Denkmalpflege | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Müller |
| SS 2025 | 1800034 | Übung: Grundlagen der Fotografie | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Engel, Seeland |
| SS 2025 | 1800035 | Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800014 | Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe." | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Voigt |
| WS 25/26 | 1800018 | Übung: Co-Habitation: Natur/ Kultur on Campus | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Lopez |
| WS 25/26 | 1800026 | Übung: Siebdruck | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Bohlender |
| WS 25/26 | 1800032 | Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Müller |

Legende: 🖥 Online, 🌍 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln** — **Übung (Ü) Präsenz**
1800020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Diese Summer School widmet sich der ganzheitlichen Betrachtung eines Museums vor Ort. Im Fokus stehen das rund 90h große Freilichtareal des LWL-Freilichtmuseums mit über 120 historischen Gebäuden und das neue Eingangs- und Ausstellungsgebäude - ein CO2-neutraler Gebäudekomplex mit rund 1.200qm Ausstellungsfläche, das 2026 eröffnet wird. Die Lehrverstaltung bietet Einblicke in nachhaltiges Bauen, Ausstellungs- und Sammlungskonzepte und eine inklusionsgerechte Vermittlung. Ergänzend wird das interdisziplinäre Zusammenspiel der Fachbereiche des Museums (Bau, Sammlung, Vermittlung, Landschaftsökologie, Verwaltung) beleuchtet, das zeigt, wie Nachhaltigkeit alle Aspekte der Museumsarbeit prägt.

**Organisatorisches**
Block: 10. - 13. Juni 2025
LWL-Freilichtmuseum Detmold

V **Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM** **Übung (Ü)**
1800024, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Die Sammlung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe umfasst Werke deutscher, niederländischer und französischer Künstler*innen aus acht Jahrhunderten. Eine Auswahl der Spitzenstücke dieser hochkarätigen Sammlung zeigt die Kunsthalle für einige Jahr als Gast in zwei Lichthöfen des zkm. In der Übung vor den Originalen befassen wir uns mit Werken von der Renaissance bis zum Expressionismus, mit Viten, Stilen, Epochen, Kontexten, Medien und Motiven – und der Aura des Originals im Zeitalter der technischen Überproduktion von Bildern.

V **Übung: Radierung** **Übung (Ü)**
1800027, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Eine Anzahl unterschiedlicher grafischer Verfahren lässt sich unter dem Begriff Tiefdruck zusammenfassen. Die Übung bietet Gelegenheit, einige dieser Techniken kennenzulernen und mit professioneller Unterstützung zu einem gewissen Grad eine Kenntnis im Umgang zu erlangen. Neben einer Exkursion ins Kupferstichkabinett der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe bietet die Übung genügend Raum für die freie, selbstständige Arbeit. Egal ob es sich um ein Urlaubsfoto, das Gemälde eines alten Meisters oder eine Kinderzeichnung handelt – im Tiefdruck verwandelt sich alles zu einem neuen, eigenen Bild. Somit ist der Tiefdruck ein magisches Handwerk, das schnell große Suchtwirkung entfaltet. Bitte Arbeitskleidung und eigene Bildideen (Fotos, Skizzen) mitbringen.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung: 4.-5.7. und 11.12.7.2025 – 14.00 – 20.00 Uhr
Die Veranstaltung findet in der Werkstatt des BBK statt.

V **Übung: Einführung in die Denkmalpflege** **Übung (Ü)**
1800031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Ergänzung zur Veranstaltung „Grundlagen der Denkmalpflege – Geschichte, Recht, Verwaltungsaufbau“ gedacht. Eine Teilnahme beider Veranstaltungen wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Fragen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Was kann alles ein Denkmal sein? Wie funktioniert ein Fachwerkgebäude? Woran erkenne ich dessen Alter? Welche Grundsätze gilt es bei Fassaden- oder Mauersanierungen zu beachten? Wie können leerfallende Gebäude wie Scheunen oder Kirchen neu genutzt werden? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

V **Übung: Grundlagen der Fotografie** **Übung (Ü)**
1800034, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung.
Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung: 4.-8.8.2025
Ab dem 3. Fachsemester BA

V **Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film** — **Übung (Ü) Präsenz**
1800035, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das Bewegtbild ist ein hervorragendes Medium der Kunstvermittlung. Doch seit Beginn der Filmgeschichte steht der Film als Vermittlungsmedium wegen seiner Ungenauigkeit und künstlichen Inszenierung in der Kritik. Selbst Meilensteine der Dokumentarfilmgeschichte, wie Robert Flahertys „Nanuk, der Eskimo“ oder James Algars „Die Wüste lebt“ setzten falsche Annahmen in die Welt. Wie verhält es sich mit Filmen und Videos über Kunst? Im Seminar besprechen wir neue Filmformate, die nicht nur glaubwürdig und unterhaltsam sind, sondern sich auch durch attraktive und nachhaltige Vermittlungsstrategien in der heutigen Medienlandschaft behaupten. Vor diesem Hintergrund werden wir auch Erklärvideos in Zusammenarbeit mit KunstexpertInnen produzieren.

V **Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe."** — **Übung (Ü) Präsenz**
1800014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Mit 100 Originalen zeigt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe einen Überblick über Architektur als Sujet der Kunst vom 17. Jahrhundert bis heute. Vor den Werken von Piranesi bis Hito Steyerl wollen wir über Verschiebungen inhaltlicher Schwerpunkte in der Auseinandersetzung mit Formen und Funktionen menschlichen Bauens und ihrer künstlerischen Reflexion nachdenken. Dabei kommen nicht nur ästhetische und stilgeschichtliche Fragen zur Sprache, sondern es rücken auch sozialgeschichtliche, politische, religiöse und ökologische Perspektiven in den Blick. Teilnehmer*innen sollten jeweils eine Führung zu einem oder mehreren Werken vorbereiten, um den Schein zu erwerben.

**Organisatorisches**
Termine s. Webseite Prof. Jehle

V **Übung: Siebdruck** — **Übung (Ü) Präsenz**
1800026, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Entdecke die kreative Vielfalt des Siebdrucks! In diesem praxisorientierten Seminar lernst du die Grundlagen der Technik kennen – von der Motivvorbereitung bis zum Druckvorgang. Neben klassischen Anwendungen liegt der Fokus auf dem experimentellen Arbeiten: Kombiniere Farben, Materialien und Techniken, teste Grenzen aus und entwickle eigene Ansätze. Das Seminar findet in der professionell ausgestatteten Siebdruckwerkstatt im Künstlerhaus Karlsruhe statt – ein inspirierender Ort für alle, die Lust auf gestalterisches Arbeiten und künstlerisches Experimentieren haben. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Organisatorisches**
22. - 25.2.2026, jeweils 10 - 17 Uhr
Künstlerhaus Karlsruhe

V **Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV** — **Übung (Ü) Präsenz**
1800032, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Fortsetzung der Veranstaltung im Sommersemester geplant, jedoch ist ein Einstieg jederzeit möglich. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Themen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Herausforderungen im Umgang mit „jungen Kulturdenkmalen“ oder „unbequemen“ Denkmalen, welche Aufgaben hat die städtebauliche Denkmalpflege und was ist bei Restaurierungen zu beachten? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

# T 5.179 Teilleistung: Übung 3 [T-ARCH-107661]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** M-ARCH-103797 - Praxisfelder Kunstgeschichte

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800020 | Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Klaassen |
| SS 2025 | 1800024 | Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Voigt |
| SS 2025 | 1800027 | Übung: Radierung | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Blome |
| SS 2025 | 1800031 | Übung: Einführung in die Denkmalpflege | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Müller |
| SS 2025 | 1800034 | Übung: Grundlagen der Fotografie | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Engel, Seeland |
| SS 2025 | 1800035 | Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800014 | Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe." | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Voigt |
| WS 25/26 | 1800018 | Übung: Co-Habitation: Natur/ Kultur on Campus | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Lopez |
| WS 25/26 | 1800026 | Übung: Siebdruck | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Bohlender |
| WS 25/26 | 1800032 | Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Müller |

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in. Art und Umfang können je nach besuchter Veranstaltung variieren.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln** — **Übung (Ü) Präsenz**
1800020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Diese Summer School widmet sich der ganzheitlichen Betrachtung eines Museums vor Ort. Im Fokus stehen das rund 90h große Freilichtareal des LWL-Freilichtmuseums mit über 120 historischen Gebäuden und das neue Eingangs- und Ausstellungsgebäude - ein CO2-neutraler Gebäudekomplex mit rund 1.200qm Ausstellungsfläche, das 2026 eröffnet wird. Die Lehrverstaltung bietet Einblicke in nachhaltiges Bauen, Ausstellungs- und Sammlungskonzepte und eine inklusionsgerechte Vermittlung. Ergänzend wird das interdisziplinäre Zusammenspiel der Fachbereiche des Museums (Bau, Sammlung, Vermittlung, Landschaftsökologie, Verwaltung) beleuchtet, das zeigt, wie Nachhaltigkeit alle Aspekte der Museumsarbeit prägt.

**Organisatorisches**
Block: 10. - 13. Juni 2025
LWL-Freilichtmuseum Detmold

V **Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM** **Übung (Ü) Präsenz**
1800024, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Sammlung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe umfasst Werke deutscher, niederländischer und französischer Künstler*innen aus acht Jahrhunderten. Eine Auswahl der Spitzenstücke dieser hochkarätigen Sammlung zeigt die Kunsthalle für einige Jahr als Gast in zwei Lichthöfen des zkm. In der Übung vor den Originalen befassen wir uns mit Werken von der Renaissance bis zum Expressionismus, mit Viten, Stilen, Epochen, Kontexten, Medien und Motiven – und der Aura des Originals im Zeitalter der technischen Überproduktion von Bildern.

V **Übung: Radierung** **Übung (Ü) Präsenz**
1800027, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Eine Anzahl unterschiedlicher grafischer Verfahren lässt sich unter dem Begriff Tiefdruck zusammenfassen. Die Übung bietet Gelegenheit, einige dieser Techniken kennenzulernen und mit professioneller Unterstützung zu einem gewissen Grad eine Kenntnis im Umgang zu erlangen. Neben einer Exkursion ins Kupferstichkabinett der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe bietet die Übung genügend Raum für die freie, selbstständige Arbeit. Egal ob es sich um ein Urlaubsfoto, das Gemälde eines alten Meisters oder eine Kinderzeichnung handelt – im Tiefdruck verwandelt sich alles zu einem neuen, eigenen Bild. Somit ist der Tiefdruck ein magisches Handwerk, das schnell große Suchtwirkung entfaltet. Bitte Arbeitskleidung und eigene Bildideen (Fotos, Skizzen) mitbringen.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung: 4.-5.7. und 11.12.7.2025 – 14.00 – 20.00 Uhr
Die Veranstaltung findet in der Werkstatt des BBK statt.

V **Übung: Einführung in die Denkmalpflege** **Übung (Ü) Präsenz**
1800031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Ergänzung zur Veranstaltung „Grundlagen der Denkmalpflege – Geschichte, Recht, Verwaltungsaufbau“ gedacht. Eine Teilnahme beider Veranstaltungen wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Fragen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Was kann alles ein Denkmal sein? Wie funktioniert ein Fachwerkgebäude? Woran erkenne ich dessen Alter? Welche Grundsätze gilt es bei Fassaden- oder Mauersanierungen zu beachten? Wie können leerfallende Gebäude wie Scheunen oder Kirchen neu genutzt werden? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

V **Übung: Grundlagen der Fotografie** **Übung (Ü) Präsenz**
1800034, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung.
Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung: 4.-8.8.2025
Ab dem 3. Fachsemester BA

V **Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film** — **Übung (Ü) Präsenz**
1800035, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das Bewegtbild ist ein hervorragendes Medium der Kunstvermittlung. Doch seit Beginn der Filmgeschichte steht der Film als Vermittlungsmedium wegen seiner Ungenauigkeit und künstlichen Inszenierung in der Kritik. Selbst Meilensteine der Dokumentarfilmgeschichte, wie Robert Flahertys „Nanuk, der Eskimo“ oder James Algars „Die Wüste lebt“ setzten falsche Annahmen in die Welt. Wie verhält es sich mit Filmen und Videos über Kunst? Im Seminar besprechen wir neue Filmformate, die nicht nur glaubwürdig und unterhaltsam sind, sondern sich auch durch attraktive und nachhaltige Vermittlungsstrategien in der heutigen Medienlandschaft behaupten. Vor diesem Hintergrund werden wir auch Erklärvideos in Zusammenarbeit mit KunstexpertInnen produzieren.

V **Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe."** — **Übung (Ü) Präsenz**
1800014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Mit 100 Originalen zeigt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe einen Überblick über Architektur als Sujet der Kunst vom 17. Jahrhundert bis heute. Vor den Werken von Piranesi bis Hito Steyerl wollen wir über Verschiebungen inhaltlicher Schwerpunkte in der Auseinandersetzung mit Formen und Funktionen menschlichen Bauens und ihrer künstlerischen Reflexion nachdenken. Dabei kommen nicht nur ästhetische und stilgeschichtliche Fragen zur Sprache, sondern es rücken auch sozialgeschichtliche, politische, religiöse und ökologische Perspektiven in den Blick. Teilnehmer*innen sollten jeweils eine Führung zu einem oder mehreren Werken vorbereiten, um den Schein zu erwerben.

**Organisatorisches**
Termine s. Webseite Prof. Jehle

V **Übung: Siebdruck** — **Übung (Ü) Präsenz**
1800026, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Entdecke die kreative Vielfalt des Siebdrucks! In diesem praxisorientierten Seminar lernst du die Grundlagen der Technik kennen – von der Motivvorbereitung bis zum Druckvorgang. Neben klassischen Anwendungen liegt der Fokus auf dem experimentellen Arbeiten: Kombiniere Farben, Materialien und Techniken, teste Grenzen aus und entwickle eigene Ansätze. Das Seminar findet in der professionell ausgestatteten Siebdruckwerkstatt im Künstlerhaus Karlsruhe statt – ein inspirierender Ort für alle, die Lust auf gestalterisches Arbeiten und künstlerisches Experimentieren haben. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Organisatorisches**
22. - 25.2.2026, jeweils 10 - 17 Uhr
Künstlerhaus Karlsruhe

V **Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV** — **Übung (Ü) Präsenz**
1800032, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Fortsetzung der Veranstaltung im Sommersemester geplant, jedoch ist ein Einstieg jederzeit möglich. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Themen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Herausforderungen im Umgang mit „jungen Kulturdenkmalen“ oder „unbequemen“ Denkmalen, welche Aufgaben hat die städtebauliche Denkmalpflege und was ist bei Restaurierungen zu beachten? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

# T 5.180 Teilleistung: Übung 4 [T-ARCH-107662]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** M-ARCH-103797 - Praxisfelder Kunstgeschichte

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800020 | Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Klaassen |
| SS 2025 | 1800024 | Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Voigt |
| SS 2025 | 1800027 | Übung: Radierung | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Blome |
| SS 2025 | 1800031 | Übung: Einführung in die Denkmalpflege | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Müller |
| SS 2025 | 1800034 | Übung: Grundlagen der Fotografie | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Engel, Seeland |
| SS 2025 | 1800035 | Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800014 | Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe." | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Voigt |
| WS 25/26 | 1800018 | Übung: Co-Habitation: Natur/ Kultur on Campus | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Lopez |
| WS 25/26 | 1800026 | Übung: Siebdruck | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Bohlender |
| WS 25/26 | 1800032 | Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Müller |

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in. Art und Umfang können je nach besuchter Veranstaltung variieren.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln** — **Übung (Ü) Präsenz**
1800020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Diese Summer School widmet sich der ganzheitlichen Betrachtung eines Museums vor Ort. Im Fokus stehen das rund 90h große Freilichtareal des LWL-Freilichtmuseums mit über 120 historischen Gebäuden und das neue Eingangs- und Ausstellungsgebäude - ein CO2-neutraler Gebäudekomplex mit rund 1.200qm Ausstellungsfläche, das 2026 eröffnet wird. Die Lehrverstaltung bietet Einblicke in nachhaltiges Bauen, Ausstellungs- und Sammlungskonzepte und eine inklusionsgerechte Vermittlung. Ergänzend wird das interdisziplinäre Zusammenspiel der Fachbereiche des Museums (Bau, Sammlung, Vermittlung, Landschaftsökologie, Verwaltung) beleuchtet, das zeigt, wie Nachhaltigkeit alle Aspekte der Museumsarbeit prägt.

**Organisatorisches**
Block: 10. - 13. Juni 2025
LWL-Freilichtmuseum Detmold

V **Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM** **Übung (Ü) Präsenz**
1800024, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Sammlung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe umfasst Werke deutscher, niederländischer und französischer Künstler*innen aus acht Jahrhunderten. Eine Auswahl der Spitzenstücke dieser hochkarätigen Sammlung zeigt die Kunsthalle für einige Jahr als Gast in zwei Lichthöfen des zkm. In der Übung vor den Originalen befassen wir uns mit Werken von der Renaissance bis zum Expressionismus, mit Viten, Stilen, Epochen, Kontexten, Medien und Motiven – und der Aura des Originals im Zeitalter der technischen Überproduktion von Bildern.

V **Übung: Radierung** **Übung (Ü) Präsenz**
1800027, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Eine Anzahl unterschiedlicher grafischer Verfahren lässt sich unter dem Begriff Tiefdruck zusammenfassen. Die Übung bietet Gelegenheit, einige dieser Techniken kennenzulernen und mit professioneller Unterstützung zu einem gewissen Grad eine Kenntnis im Umgang zu erlangen. Neben einer Exkursion ins Kupferstichkabinett der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe bietet die Übung genügend Raum für die freie, selbstständige Arbeit. Egal ob es sich um ein Urlaubsfoto, das Gemälde eines alten Meisters oder eine Kinderzeichnung handelt – im Tiefdruck verwandelt sich alles zu einem neuen, eigenen Bild. Somit ist der Tiefdruck ein magisches Handwerk, das schnell große Suchtwirkung entfaltet. Bitte Arbeitskleidung und eigene Bildideen (Fotos, Skizzen) mitbringen.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung: 4.-5.7. und 11.12.7.2025 – 14.00 – 20.00 Uhr
Die Veranstaltung findet in der Werkstatt des BBK statt.

V **Übung: Einführung in die Denkmalpflege** **Übung (Ü) Präsenz**
1800031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Ergänzung zur Veranstaltung „Grundlagen der Denkmalpflege – Geschichte, Recht, Verwaltungsaufbau“ gedacht. Eine Teilnahme beider Veranstaltungen wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Fragen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Was kann alles ein Denkmal sein? Wie funktioniert ein Fachwerkgebäude? Woran erkenne ich dessen Alter? Welche Grundsätze gilt es bei Fassaden- oder Mauersanierungen zu beachten? Wie können leerfallende Gebäude wie Scheunen oder Kirchen neu genutzt werden? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

V **Übung: Grundlagen der Fotografie** **Übung (Ü) Präsenz**
1800034, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung.
Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung: 4.-8.8.2025
Ab dem 3. Fachsemester BA

V **Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film** — **Übung (Ü) Präsenz**
1800035, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das Bewegtbild ist ein hervorragendes Medium der Kunstvermittlung. Doch seit Beginn der Filmgeschichte steht der Film als Vermittlungsmedium wegen seiner Ungenauigkeit und künstlichen Inszenierung in der Kritik. Selbst Meilensteine der Dokumentarfilmgeschichte, wie Robert Flahertys „Nanuk, der Eskimo“ oder James Algars „Die Wüste lebt“ setzten falsche Annahmen in die Welt. Wie verhält es sich mit Filmen und Videos über Kunst? Im Seminar besprechen wir neue Filmformate, die nicht nur glaubwürdig und unterhaltsam sind, sondern sich auch durch attraktive und nachhaltige Vermittlungsstrategien in der heutigen Medienlandschaft behaupten. Vor diesem Hintergrund werden wir auch Erklärvideos in Zusammenarbeit mit KunstexpertInnen produzieren.

V **Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe."** — **Übung (Ü) Präsenz**
1800014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Mit 100 Originalen zeigt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe einen Überblick über Architektur als Sujet der Kunst vom 17. Jahrhundert bis heute. Vor den Werken von Piranesi bis Hito Steyerl wollen wir über Verschiebungen inhaltlicher Schwerpunkte in der Auseinandersetzung mit Formen und Funktionen menschlichen Bauens und ihrer künstlerischen Reflexion nachdenken. Dabei kommen nicht nur ästhetische und stilgeschichtliche Fragen zur Sprache, sondern es rücken auch sozialgeschichtliche, politische, religiöse und ökologische Perspektiven in den Blick. Teilnehmer*innen sollten jeweils eine Führung zu einem oder mehreren Werken vorbereiten, um den Schein zu erwerben.

**Organisatorisches**
Termine s. Webseite Prof. Jehle

V **Übung: Siebdruck** — **Übung (Ü) Präsenz**
1800026, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Entdecke die kreative Vielfalt des Siebdrucks! In diesem praxisorientierten Seminar lernst du die Grundlagen der Technik kennen – von der Motivvorbereitung bis zum Druckvorgang. Neben klassischen Anwendungen liegt der Fokus auf dem experimentellen Arbeiten: Kombiniere Farben, Materialien und Techniken, teste Grenzen aus und entwickle eigene Ansätze. Das Seminar findet in der professionell ausgestatteten Siebdruckwerkstatt im Künstlerhaus Karlsruhe statt – ein inspirierender Ort für alle, die Lust auf gestalterisches Arbeiten und künstlerisches Experimentieren haben. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Organisatorisches**
22. - 25.2.2026, jeweils 10 - 17 Uhr
Künstlerhaus Karlsruhe

V **Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV** — **Übung (Ü) Präsenz**
1800032, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Fortsetzung der Veranstaltung im Sommersemester geplant, jedoch ist ein Einstieg jederzeit möglich. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Themen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Herausforderungen im Umgang mit „jungen Kulturdenkmalen“ oder „unbequemen“ Denkmalen, welche Aufgaben hat die städtebauliche Denkmalpflege und was ist bei Restaurierungen zu beachten? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

# T 5.181 Teilleistung: Übung Grundlagen der Kunstwissenschaft [T-ARCH-110433]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103788 - Grundlagen der Kunstwissenschaft

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800020 | Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Klaassen |
| SS 2025 | 1800024 | Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Voigt |
| SS 2025 | 1800027 | Übung: Radierung | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Blome |
| SS 2025 | 1800031 | Übung: Einführung in die Denkmalpflege | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Müller |
| SS 2025 | 1800035 | Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26 | 1800014 | Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe." | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Voigt |
| WS 25/26 | 1800018 | Übung: Co-Habitation: Natur/ Kultur on Campus | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Lopez |
| WS 25/26 | 1800026 | Übung: Siebdruck | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Bohlender |
| WS 25/26 | 1800032 | Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV | 2 SWS | Übung (Ü) / 🗣 | Müller |

Legende: 🖳 Online, 🖳🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln

1800020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Übung (Ü)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Diese Summer School widmet sich der ganzheitlichen Betrachtung eines Museums vor Ort. Im Fokus stehen das rund 90h große Freilichtareal des LWL-Freilichtmuseums mit über 120 historischen Gebäuden und das neue Eingangs- und Ausstellungsgebäude - ein CO2-neutraler Gebäudekomplex mit rund 1.200qm Ausstellungsfläche, das 2026 eröffnet wird. Die Lehrverstaltung bietet Einblicke in nachhaltiges Bauen, Ausstellungs- und Sammlungskonzepte und eine inklusionsgerechte Vermittlung. Ergänzend wird das interdisziplinäre Zusammenspiel der Fachbereiche des Museums (Bau, Sammlung, Vermittlung, Landschaftsökologie, Verwaltung) beleuchtet, das zeigt, wie Nachhaltigkeit alle Aspekte der Museumsarbeit prägt.

**Organisatorisches**
Block: 10. - 13. Juni 2025
LWL-Freilichtmuseum Detmold

V **Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM** **Übung (Ü) Präsenz**
1800024, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Sammlung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe umfasst Werke deutscher, niederländischer und französischer Künstler*innen aus acht Jahrhunderten. Eine Auswahl der Spitzenstücke dieser hochkarätigen Sammlung zeigt die Kunsthalle für einige Jahr als Gast in zwei Lichthöfen des zkm. In der Übung vor den Originalen befassen wir uns mit Werken von der Renaissance bis zum Expressionismus, mit Viten, Stilen, Epochen, Kontexten, Medien und Motiven – und der Aura des Originals im Zeitalter der technischen Überproduktion von Bildern.

V **Übung: Radierung** **Übung (Ü) Präsenz**
1800027, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Eine Anzahl unterschiedlicher grafischer Verfahren lässt sich unter dem Begriff Tiefdruck zusammenfassen. Die Übung bietet Gelegenheit, einige dieser Techniken kennenzulernen und mit professioneller Unterstützung zu einem gewissen Grad eine Kenntnis im Umgang zu erlangen. Neben einer Exkursion ins Kupferstichkabinett der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe bietet die Übung genügend Raum für die freie, selbstständige Arbeit. Egal ob es sich um ein Urlaubsfoto, das Gemälde eines alten Meisters oder eine Kinderzeichnung handelt – im Tiefdruck verwandelt sich alles zu einem neuen, eigenen Bild. Somit ist der Tiefdruck ein magisches Handwerk, das schnell große Suchtwirkung entfaltet. Bitte Arbeitskleidung und eigene Bildideen (Fotos, Skizzen) mitbringen.

**Organisatorisches**
Blockveranstaltung: 4.-5.7. und 11.12.7.2025 – 14.00 – 20.00 Uhr
Die Veranstaltung findet in der Werkstatt des BBK statt.

V **Übung: Einführung in die Denkmalpflege** **Übung (Ü) Präsenz**
1800031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Ergänzung zur Veranstaltung „Grundlagen der Denkmalpflege – Geschichte, Recht, Verwaltungsaufbau“ gedacht. Eine Teilnahme beider Veranstaltungen wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Fragen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Was kann alles ein Denkmal sein? Wie funktioniert ein Fachwerkgebäude? Woran erkenne ich dessen Alter? Welche Grundsätze gilt es bei Fassaden- oder Mauersanierungen zu beachten? Wie können leerfallende Gebäude wie Scheunen oder Kirchen neu genutzt werden? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

V **Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film** **Übung (Ü) Präsenz**
1800035, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Das Bewegtbild ist ein hervorragendes Medium der Kunstvermittlung. Doch seit Beginn der Filmgeschichte steht der Film als Vermittlungsmedium wegen seiner Ungenauigkeit und künstlichen Inszenierung in der Kritik. Selbst Meilensteine der Dokumentarfilmgeschichte, wie Robert Flahertys „Nanuk, der Eskimo“ oder James Algars „Die Wüste lebt“ setzten falsche Annahmen in die Welt. Wie verhält es sich mit Filmen und Videos über Kunst? Im Seminar besprechen wir neue Filmformate, die nicht nur glaubwürdig und unterhaltsam sind, sondern sich auch durch attraktive und nachhaltige Vermittlungsstrategien in der heutigen Medienlandschaft behaupten. Vor diesem Hintergrund werden wir auch Erklärvideos in Zusammenarbeit mit KunstexpertInnen produzieren.

V **Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe."** **Übung (Ü) Präsenz**
1800014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Mit 100 Originalen zeigt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe einen Überblick über Architektur als Sujet der Kunst vom 17. Jahrhundert bis heute. Vor den Werken von Piranesi bis Hito Steyerl wollen wir über Verschiebungen inhaltlicher Schwerpunkte in der Auseinandersetzung mit Formen und Funktionen menschlichen Bauens und ihrer künstlerischen Reflexion nachdenken. Dabei kommen nicht nur ästhetische und stilgeschichtliche Fragen zur Sprache, sondern es rücken auch sozialgeschichtliche, politische, religiöse und ökologische Perspektiven in den Blick. Teilnehmer*innen sollten jeweils eine Führung zu einem oder mehreren Werken vorbereiten, um den Schein zu erwerben.

**Organisatorisches**
Termine s. Webseite Prof. Jehle

V **Übung: Siebdruck** **Übung (Ü)**
1800026, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Entdecke die kreative Vielfalt des Siebdrucks! In diesem praxisorientierten Seminar lernst du die Grundlagen der Technik kennen – von der Motivvorbereitung bis zum Druckvorgang. Neben klassischen Anwendungen liegt der Fokus auf dem experimentellen Arbeiten: Kombiniere Farben, Materialien und Techniken, teste Grenzen aus und entwickle eigene Ansätze. Das Seminar findet in der professionell ausgestatteten Siebdruckwerkstatt im Künstlerhaus Karlsruhe statt – ein inspirierender Ort für alle, die Lust auf gestalterisches Arbeiten und künstlerisches Experimentieren haben. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Organisatorisches**
22. - 25.2.2026, jeweils 10 - 17 Uhr
Künstlerhaus Karlsruhe

V **Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV** **Übung (Ü)**
1800032, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Fortsetzung der Veranstaltung im Sommersemester geplant, jedoch ist ein Einstieg jederzeit möglich. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Themen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Herausforderungen im Umgang mit „jungen Kulturdenkmalen“ oder „unbequemen“ Denkmalen, welche Aufgaben hat die städtebauliche Denkmalpflege und was ist bei Restaurierungen zu beachten? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

# T 5.182 Teilleistung: Übung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106572]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5011007 | Sozialstrukturanalyse | 2 SWS | Übung (Ü) / 🖳 | Nollmann |

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Studienleistung ist bestanden, wenn drei Aufgabenblätter mit der Bewertung *bestanden* abgelegt wurden.

**Voraussetzungen**
Keine.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V Sozialstrukturanalyse** — **Übung (Ü) Online**
5011007, WS 25/26, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
SQ-Anmeldung ab 17. Oktober

**Organisatorisches**
nicht Franz-Schnabel-Haus, 80 Personen

# T 5.183 Teilleistung: Übung Soziologie [T-GEISTSOZ-101136]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Mäs
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5011002 | Einführung in die Soziologie | 2 SWS | Übung (Ü) / | Mäs |
| WS 25/26 | 5011003 | Einführung in die Soziologie | 2 SWS | Übung (Ü) / | Mäs |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs "Übung Einführung in die Soziologie", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**
Keine.

# T 5.184 Teilleistung: Übung Text [T-ARCH-107640]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** M-ARCH-103790 - Methoden der Kunstwissenschaft

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Eigenes Angebot oder Lehrveranstaltungen des HoC aus dem Schwerpunkt 4, vorzugsweise aus dem Angebot für Studierende der Geisteswissenschaften. Auf Anfrage können auch andere Veranstaltungen aus dem Angebot des HoC belegt werden.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.185 Teilleistung: Vermessung [T-BGU-108019]

**Verantwortung:** Dr.-Ing. Manfred Juretzko
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
**Bestandteil von:** M-ARCH-105854 - Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 1 LP | best./nicht best. | Jedes Sommersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1741356 | Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung | 4 SWS | Praktische Übung (PÜ) / | Medina Warmburg, Juretzko, Busse |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Studienleistung Vermessung besteht aus vorbereitenden Rechenübungen und Abgabe der Ausarbeitung der Vermessung in Form von Plänen und Tabellen.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
30 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung

1741356, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Praktische Übung (PÜ)**
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**
In der Lehrveranstaltung „Bauaufnahme und Vermessung“ wird in Vorlesungen und Übungen eine Einführung in die analytische und methodische Herangehensweise der Aufmaß- und Vermessungsmethoden sowie der Dokumentationsformen gegeben und auf einzelne Bereiche fokussiert eingegangen, welche die Grundlage für eine maß genaue und fundierte Planung mit bestehender Bausubstanz und deren essentiellen Charakteristiken ist.

Das genaue und maßstabsgetreue Aufmaß ist Grundlage für die zukünftige Planung, welches mit unterschiedlichen Methoden erstellt werden kann. Mit der Erfassung vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wird das Bauwerk vermessen und zeichnerisch dokumentiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht.

Ablauf:
Die Bauaufnahme 2024 findet in einer Mischform aus Präsenz und online Veranstaltungen statt. Alle Informationen, Aufgaben und Vorlesungen werden auf ILIAS bereitgestellt. Die Bearbeitung und Abgabe erfolgt in Vierergruppen, in denen sie sich selbst organisieren.

Abgabe/Prüfung: 18.07.2025

# T 5.186 Teilleistung: Vertiefung Sozialforschung [T-GEISTSOZ-104606]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100655 - Sozialforschung II

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung schriftlich | 8 LP | Drittelnoten | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5011012 | Stress und Gesellschaft | 2 SWS | Seminar (S) / | Haupt |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO des gewählten Studiengangs im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

**Voraussetzungen**
Das Basismodul 3 "Sozialforschung I" muss bestanden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

# T 5.187 Teilleistung: Vertiefung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-104608]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100650 - Sozialstrukturanalyse II

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Version |
|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP | Drittelnoten | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 5011015 | Vertiefung: Sozialstrukturanalyse: Technologie und gesellschaftlicher Wandel | 2 SWS | Seminar (S) / 💻 | Nollmann |
| WS 25/26 | 5011012 | Stress und Gesellschaft | 2 SWS | Seminar (S) / 🔀 | Haupt |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Erfolgskontrolle erfolgt als Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten.

**Voraussetzungen**
Keine.

# T 5.188 Teilleistung: Vorlesung Ästhetik und Kulturtheorie [T-ARCH-107665]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
**Bestandteil von:** M-ARCH-103798 - Ästhetische Theorien

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800001 | Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| SS 2025 | 1800003 | Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800001 | Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800002 | Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Papenbrock |

Legende: 🖥 Online, 🌸 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Wählbare, thematisch passende Vorlesung aus der Kunstgeschichte, der Architekturtheorie oder dem Angebot der Geistes- und Sozialwissenschaften. Zur Auswahl stehen nur die unter dem Punkt "Veranstaltungen" aufgeführten Vorlesungen.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

1800001, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Mit der Veröffentlichung der Monographie von Greg M. Thomas über Kunst und Ökologie in den Landschaften von Théodore Rousseau im Jahr 2000 wurde die Ökokritik in die Kunstgeschichte eingeführt. Seitdem haben sich zahlreiche Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker mit Kunst aus ökokritischer Perspektive beschäftigt. Dabei hat sich nicht nur ein revisionistischer Blick vor allem seit der Industriellen Revolution herausgebildet, sondern auch ein neues kunstwissenschaftliches Vokabular, das sich vor allem am Diskurs des sogenannten Neuen Materialismus orientiert. Die Vorlesung dient der materialnahen Einführung in die ökokritische Kunstgeschichte, der Klärung kunsthistorisch relevanter Begriffe sowie der Analyse aktueller Ökokunst.

## V Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

V **Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute** **Vorlesung (V) Präsenz**
1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

V **Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit** **Vorlesung (V) Präsenz**
1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giottos bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

# T 5.189 Teilleistung: Vorlesung Barock bis Romantik [T-ARCH-110494]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103795 - Barock bis Romantik

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800002 | Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Hinterwaldner |
| WS 25/26 | 1800001 | Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800002 | Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Papenbrock |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

## V Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**
Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

**V** **Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit** **Vorlesung (V)**
1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

**Inhalt**
Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giottos bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

# T 5.190 Teilleistung: Vorlesung Einführung in die Soziologie [T-GEISTSOZ-104601]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Mäs
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 2 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5011001 | Einführung in die Soziologie | 2 SWS | Vorlesung (V) / | Mäs |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studierende müssen ein Übungsblatt bestehen, das im Verlauf der Vorlesung ausgegeben wird.

**Voraussetzungen**
Keine

# T 5.191 Teilleistung: Vorlesung Mittelalter bis Manierismus [T-ARCH-110492]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103794 - Mittelalter bis Manierismus

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800002 | Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Hinterwaldner |
| SS 2025 | 1800003 | Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Papenbrock |
| WS 25/26 | 1800001 | Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800002 | Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Papenbrock |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehen aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur

1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

## V Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters

1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

**V** **Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute** **Vorlesung (V) Präsenz**

1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

**V** **Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit** **Vorlesung (V) Präsenz**

1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giottos bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

# T 5.192 Teilleistung: Vorlesung nach Wahl [T-ARCH-107773]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103847 - Einführungsmodul

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Prüfungsleistung anderer Art | 3 LP | Drittelnoten | Jedes Sommersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
90 Std.

# T 5.193 Teilleistung: Vorlesung Realismus bis Gegenwart [T-ARCH-110496]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103796 - Realismus bis Gegenwart

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Semester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| SS 2025 | 1800001 | Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Muñoz Morcillo |
| SS 2025 | 1800002 | Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Hinterwaldner |
| WS 25/26 | 1800001 | Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26 | 1800008 | Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🗣 | Jehle |

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**
keine

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart

1800001, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Mit der Veröffentlichung der Monographie von Greg M. Thomas über Kunst und Ökologie in den Landschaften von Théodore Rousseau im Jahr 2000 wurde die Ökokritik in die Kunstgeschichte eingeführt. Seitdem haben sich zahlreiche Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker mit Kunst aus ökokritischer Perspektive beschäftigt. Dabei hat sich nicht nur ein revisionistischer Blick vor allem seit der Industriellen Revolution herausgebildet, sondern auch ein neues kunstwissenschaftliches Vokabular, das sich vor allem am Diskurs des sogenannten Neuen Materialismus orientiert. Die Vorlesung dient der materialnahen Einführung in die ökokritische Kunstgeschichte, der Klärung kunsthistorisch relevanter Begriffe sowie der Analyse aktueller Ökokunst.

## V Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur

1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

**V** **Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute**
1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

**V** **Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne**
1800008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
**Vorlesung (V)**
**Präsenz**

**Inhalt**
Alles steht auf dem Prüfstand. Nahezu jede Errungenschaft vorangegangener Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die räumliche Strukturierung des Bildraums oder die Versuche des Impressionismus, der Auflösung der Wahrnehmungsdaten noch eine letzte, pointillistische Verfestigung zu schenken. Nicht selten lieferten sich die Künstler harte Auseinandersetzungen um ihre künstlerischen Auffassungen. Freundschaften zerbrechen, neue Gruppen und Bewegungen werden gebildet und lösen sich auf: München und Dresden, Zürich und Wien werden Stationen unserer Reise durch die ‚Klassische Moderne' im Wintersemester sein.

# T 5.194 Teilleistung: Vorlesung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106573]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 0 LP | best./nicht best. | Jedes Wintersemester | 1 |

| Lehrveranstaltungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| WS 25/26 | 5011004 | Sozialstrukturanalyse | 2 SWS | Vorlesung (V) / 🖥 | Nollmann |

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Voraussetzungen**
Keine.

# T 5.195 Teilleistung: Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1 [T-ARCH-107781]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103850 - Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Sommersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

# T 5.196 Teilleistung: Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2 [T-ARCH-107783]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
**Bestandteil von:** M-ARCH-103871 - Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Version |
|---|---|---|---|---|
| Studienleistung | 2 LP | best./nicht best. | Jedes Sommersemester | 1 |

**Erfolgskontrolle(n)**
Studienleistung bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

**Voraussetzungen**
keine

**Anmerkungen**
Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

**Arbeitsaufwand**
60 Std.

Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Karlsruher Institut für Technologie

# Amtliche Bekanntmachung

**2017** **Ausgegeben Karlsruhe, den 27. Juni 2017** **Nr. 45**

**I n h a l t** **Seite**

**Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte** **356**

356

# Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

vom 26. Juni 2017

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 5 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgebührengesetzes und anderer Gesetze vom 9. Mai 2017 (GBl S. 245, 250), und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgebührengesetzes und anderer Gesetze vom 9. Mai 2017 (GBl S. 245, 250), hat der KIT-Senat am 19. Juni 2017 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 Satz 1 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 26. Juni 2017 erteilt.

## Inhaltsverzeichnis

**I. Allgemeine Bestimmungen**

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Ziele des Studiums, akademischer Grad

§ 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

§ 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen

§ 6 Durchführung von Erfolgskontrollen

§ 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

§ 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen

§ 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

§ 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs

§ 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen

§ 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt

§ 11 Täuschung, Ordnungsverstoß

§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten

§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

§ 14 Modul Bachelorarbeit

§ 14 a Berufspraktikum

§ 15 Zusatzleistungen

§ 15 a Mastervorzug

§ 16 Überfachliche Qualifikationen

§ 17 Prüfungsausschuss

§ 18 Prüfende und Beisitzende
§ 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

**II. Bachelorprüfung**
§ 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung
§ 20 a Leistungsnachweise für die Bachelorprüfung
§ 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote
§ 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

**III. Schlussbestimmungen**
§ 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen
§ 24 Aberkennung des Bachelorgrades
§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten
§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

358

**Präambel**

Das KIT hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss des Studiums am KIT der Mastergrad stehen soll. Das KIT sieht daher die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum.

## I. Allgemeine Bestimmungen

### § 1 Geltungsbereich

Diese Bachelorprüfungsordnung regelt Studienablauf, Prüfungen und den Abschluss des Studiums im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT.

### § 2 Ziel des Studiums, akademischer Grad

**(1)** Im Bachelorstudium sollen die wissenschaftlichen Grundlagen und die Methodenkompetenz der Fachwissenschaften vermittelt werden. Ziel des Studiums ist die Fähigkeit, einen konsekutiven Masterstudiengang erfolgreich absolvieren zu können sowie das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden zu können.

**(2)** Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts (B.A.)“ für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte verliehen.

### § 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

**(1)** Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

**(2)** Das Lehrangebot des Studiengangs ist in Fächer, die Fächer sind in Module, die jeweiligen Module in Lehrveranstaltungen gegliedert. Die Fächer und ihr Umfang werden in § 20 festgelegt. Näheres beschreibt das Modulhandbuch.

**(3)** Der für das Absolvieren von Lehrveranstaltungen und Modulen vorgesehene Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten (LP) ausgewiesen. Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem European Credit Transfer System (ECTS). Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden. Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Semester hat in der Regel gleichmäßig zu erfolgen.

**(4)** Der Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen wird in Leistungspunkten gemessen und beträgt insgesamt 180 Leistungspunkte.

**(5)** Lehrveranstaltungen können nach vorheriger Ankündigung auch in englischer Sprache angeboten werden, sofern es deutschsprachige Wahlmöglichkeiten gibt.

### § 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

**(1)** Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen. Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

**(2)** Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

**(3)** Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

**(4)** Von den Modulprüfungen sollen mindestens 70 % benotet sein.

**(5)** Bei sich ergänzenden Inhalten können die Modulprüfungen mehrerer Module durch eine auch modulübergreifende Prüfungsleistung (Absatz 2 Nr.1 bis 3) ersetzt werden.

### § 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen

**(1)** Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, müssen sich die Studierenden online im Studierendenportal zu den jeweiligen Erfolgskontrollen anmelden. In Ausnahmefällen kann eine Anmeldung schriftlich im Studierendenservice oder in einer anderen, vom Studierendenservice autorisierten Einrichtung erfolgen. Für die Erfolgskontrollen können durch die Prüfenden Anmeldefristen festgelegt werden. Die Anmeldung der Bachelorarbeit ist im Modulhandbuch geregelt.

**(2)** Sofern Wahlmöglichkeiten bestehen, müssen Studierende, um zu einer Prüfung in einem bestimmten Modul zugelassen zu werden, vor der ersten Prüfung in diesem Modul mit der Anmeldung zu der Prüfung eine bindende Erklärung über die Wahl des betreffenden Moduls und dessen Zuordnung zu einem Fach abgeben. Auf Antrag des/der Studierenden an den Prüfungsausschuss kann die Wahl oder die Zuordnung nachträglich geändert werden. Ein einmal begonnenes Prüfungsverfahren ist zu beenden, d.h. eine erstmals nicht bestandene Prüfung ist zu wiederholen.

**(3)** Zu einer Erfolgskontrolle ist zuzulassen, wer

1. in den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT eingeschrieben ist; die Zulassung beurlaubter Studierender ist auf Prüfungsleistungen beschränkt; und
2. nachweist, dass er die im Modulhandbuch für die Zulassung zu einer Erfolgskontrolle festgelegten Voraussetzungen erfüllt und
3. nachweist, dass er in dem Bachelorstudiengang Kunstgeschichte den Prüfungsanspruch nicht verloren hat und
4. die in § 20 a genannte Voraussetzung erfüllt.

**(4)** Nach Maßgabe von § 30 Abs. 5 LHG kann die Zulassung zu einzelnen Pflichtveranstaltungen beschränkt werden. Der/die Prüfende entscheidet über die Auswahl unter den Studierenden, die sich rechtzeitig bis zu dem von dem/der Prüfenden festgesetzten Termin angemeldet haben unter Berücksichtigung des Studienfortschritts dieser Studierenden und unter Beachtung von § 13 Abs. 1 Satz 1 und 2, sofern ein Abbau des Überhangs durch andere oder zusätzliche Veranstaltungen nicht möglich ist. Für den Fall gleichen Studienfortschritts sind durch die KIT-Fakultäten weitere Kriterien festzulegen. Das Ergebnis wird den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

**(5)** Die Zulassung ist abzulehnen, wenn die in Absatz 3 und 4 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

### § 6 Durchführung von Erfolgskontrollen

**(1)** Erfolgskontrollen werden studienbegleitend, in der Regel im Verlauf der Vermittlung der Lehrinhalte der einzelnen Module oder zeitnah danach, durchgeführt.

**(2)** Die Art der Erfolgskontrolle (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 bis 3, Abs. 3) wird von der/dem Prüfenden der betreffenden Lehrveranstaltung in Bezug auf die Lerninhalte der Lehrveranstaltung und die Lernziele des Moduls festgelegt. Die Art der Erfolgskontrolle, ihre Häufigkeit, Reihenfolge und Gewichtung sowie gegebenenfalls die Bildung der Modulnote müssen mindestens sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht werden. Im Einvernehmen von Prüfendem und Studierender bzw. Studierendem können die Art der Prüfungsleistung sowie die Prüfungssprache auch nachträglich geändert werden; im ersten Fall ist jedoch § 4 Abs. 5 zu berücksichtigen. Bei der Prüfungsorganisation sind die Belange Studierender mit Behinderung oder

chronischer Erkrankung gemäß § 13 Abs. 1 zu berücksichtigen. § 13 Abs. 1 Satz 3 und 4 gelten entsprechend.

**(3)** Bei unvertretbar hohem Prüfungsaufwand kann eine schriftlich durchzuführende Prüfungsleistung auch mündlich, oder eine mündlich durchzuführende Prüfungsleistung auch schriftlich abgenommen werden. Diese Änderung muss mindestens sechs Wochen vor der Prüfungsleistung bekannt gegeben werden.

**(4)** Bei Lehrveranstaltungen in englischer Sprache (§ 3 Abs. 6) können die entsprechenden Erfolgskontrollen in dieser Sprache abgenommen werden. § 6 Abs. 2 gilt entsprechend.

**(5)** *Schriftliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 1) sind in der Regel von einer/einem Prüfenden nach § 18 Abs. 2 oder 3 zu bewerten. Sofern eine Bewertung durch mehrere Prüfende erfolgt, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Entspricht das arithmetische Mittel keiner der in § 7 Abs. 2 Satz 2 definierten Notenstufen, so ist auf die nächstliegende Notenstufe auf- oder abzurunden. Bei gleichem Abstand ist auf die nächstbessere Notenstufe zu runden. Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten. Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 60 und höchstens 300 Minuten.

**(6)** *Mündliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 2) sind von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfung) oder von einer/einem Prüfenden in Gegenwart einer oder eines Beisitzenden als Gruppen- oder Einzelprüfungen abzunehmen und zu bewerten. Vor der Festsetzung der Note hört die/der Prüfende die anderen an der Kollegialprüfung mitwirkenden Prüfenden an. Mündliche Prüfungen dauern in der Regel mindestens 15 Minuten und maximal 60 Minuten pro Studierenden.

Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der *mündlichen Prüfung* sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis der Prüfung ist den Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.

Studierende, die sich in einem späteren Semester der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden entsprechend den räumlichen Verhältnissen und nach Zustimmung des Prüflings als Zuhörerinnen und Zuhörer bei mündlichen Prüfungen zugelassen. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

**(7)** Für *Prüfungsleistungen anderer Art* (§ 4 Abs. 2 Nr. 3) sind angemessene Bearbeitungsfristen einzuräumen und Abgabetermine festzulegen. Dabei ist durch die Art der Aufgabenstellung und durch entsprechende Dokumentation sicherzustellen, dass die erbrachte Prüfungsleistung dem/der Studierenden zurechenbar ist. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse einer solchen Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

Bei *mündlich* durchgeführten *Prüfungsleistungen anderer Art* muss neben der/dem Prüfenden ein/e Beisitzende/r anwesend sein, die/der zusätzlich zum/zur Prüfenden das Protokoll zeichnet.

*Schriftliche Arbeiten* im Rahmen einer *Prüfungsleistung anderer Art* haben dabei die folgende Erklärung zu tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

### § 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

Das Modulhandbuch regelt, ob und in welchem Umfang Erfolgskontrollen im Wege des *Antwort-Wahl-Verfahrens* abgelegt werden können

### § 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen

**(1)** Erfolgskontrollen können computergestützt durchgeführt werden. Dabei wird die Antwort bzw. Lösung der/des Studierenden elektronisch übermittelt und, sofern möglich, automatisiert ausgewertet. Die Prüfungsinhalte sind von einer/einem Prüfenden zu erstellen.

**(2)** Vor der computergestützten Erfolgskontrolle hat die/der Prüfende sicherzustellen, dass die elektronischen Daten eindeutig identifiziert und unverwechselbar und dauerhaft den Studierenden zugeordnet werden können. Der störungsfreie Verlauf einer computergestützten Erfolgskontrolle ist durch entsprechende technische und fachliche Betreuung zu gewährleisten. Alle Prüfungsaufgaben müssen während der gesamten Bearbeitungszeit zur Bearbeitung zur Verfügung stehen.

**(3)** Im Übrigen gelten für die Durchführung von computergestützten Erfolgskontrollen die §§ 6 bzw. 6 a.

**§ 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen**

**(1)** Das Ergebnis einer Prüfungsleistung wird von den jeweiligen Prüfenden in Form einer Note festgesetzt.

**(2)** Folgende Noten sollen verwendet werden:

| | | |
|---|---|---|
| sehr gut (very good) | : | hervorragende Leistung, |
| gut (good) | : | eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt, |
| befriedigend (satisfactory) | : | eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht, |
| ausreichend (sufficient) | : | eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt, |
| nicht ausreichend (failed) | : | eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel nicht den Anforderungen genügt. |

Zur differenzierten Bewertung einzelner Prüfungsleistungen sind nur folgende Noten zugelassen:

| | | |
|---|---|---|
| 1,0; 1,3 | : | sehr gut |
| 1,7; 2,0; 2,3 | : | gut |
| 2,7; 3,0; 3,3 | : | befriedigend |
| 3,7; 4,0 | : | ausreichend |
| 5,0 | : | nicht ausreichend |

**(3)** Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ gewertet.

**(4)** Bei der Bildung der gewichteten Durchschnitte der Modulnoten, der Fachnoten und der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

**(5)** Jedes Modul und jede Erfolgskontrolle darf in demselben Studiengang nur einmal gewertet werden.

**(6)** Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

**(7)** Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Erfolgskontrollen bestanden sind. Die Modulprüfung und die Bildung der Modulnote sollen im Modulhandbuch geregelt werden. Sofern das Modulhandbuch keine Regelung über die Bildung der Modulnote enthält, errechnet sich die Modulnote aus einem nach den Leistungspunkten der einzelnen Teilmodule gewichteten Notendurchschnitt. Die differenzierten Noten (Absatz 2) sind bei der Berechnung der Modulnoten als Ausgangsdaten zu verwenden.

**(8)** Die Ergebnisse der Erfolgskontrollen sowie die erworbenen Leistungspunkte werden durch den Studierendenservice des KIT verwaltet.

**(9)** Die Noten der Module eines Faches gehen in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module ein.

**(10)** Die Gesamtnote der Bachelorprüfung, die Fachnoten und die Modulnoten lauten:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | bis | 1,5 | = | sehr gut |
| von | 1,6 | bis | 2,5 | = | gut |
| von | 2,6 | bis | 3,5 | = | befriedigend |
| von | 3,6 | bis | 4,0 | = | ausreichend |

**§ 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs**

**(1)** Die Modulprüfungen in den Modulen „Grundlagen der Kunstwissenschaft“ und „Methoden der Kunstwissenschaft“ sind bis zum Ende des Prüfungszeitraums des zweiten Fachsemesters abzulegen (Orientierungsprüfungen).

**(2)** Wer die Orientierungsprüfungen einschließlich etwaiger Wiederholungen bis zum Ende des Prüfungszeitraums des dritten Fachsemesters nicht erfolgreich abgelegt hat, verliert den Prüfungsanspruch im Studiengang, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist; hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der oder des Studierenden. Eine zweite Wiederholung der Orientierungsprüfungen ist ausgeschlossen.

**(3)** Ist die Bachelorprüfung bis zum Ende des Prüfungszeitraums des zwölften Fachsemesters einschließlich etwaiger Wiederholungen nicht vollständig abgelegt, so erlischt der Prüfungsanspruch im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist. Die Entscheidung über eine Fristverlängerung und über Ausnahmen von der Fristregelung trifft der Prüfungsausschuss unter Beachtung der in § 32 Abs. 6 LHG genannten Tätigkeiten auf Antrag des/der Studierenden. Der Antrag ist schriftlich in der Regel bis sechs Wochen vor Ablauf der in Satz 1 genannten Studienhöchstdauer zu stellen.

**(4)** Der Prüfungsanspruch geht auch verloren, wenn eine nach dieser Studien- und Prüfungsordnung erforderliche Studien- oder Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist oder eine Wiederholungsprüfung nach § 9 Abs. 6 nicht rechtzeitig erbracht wurde, es sei denn die Fristüberschreitung ist nicht selbst zu vertreten.

**§ 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen**

**(1)** Studierende können eine nicht bestandene schriftliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 1) einmal wiederholen. Wird eine schriftliche Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, so findet eine mündliche Nachprüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Termin der nicht bestandenen Prüfung statt. In diesem Falle kann die Note dieser Prüfung nicht besser als „ausreichend“ (4,0) sein.

**(2)** Studierende können eine nicht bestandene mündliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 2) einmal wiederholen.

**(3)** Wiederholungsprüfungen nach Absatz 1 und 2 müssen in Inhalt, Umfang und Form (mündlich oder schriftlich) der ersten entsprechen. Ausnahmen kann der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag zulassen.

**(4)** Prüfungsleistungen anderer Art (§ 4 Absatz 2 Nr. 3) können einmal wiederholt werden.

**(5)** Studienleistungen können mehrfach wiederholt werden.

**(6)** Die Wiederholung von Prüfungsleistungen hat spätestens bis zum Ende des Prüfungszeitraumes des übernächsten Semesters zu erfolgen.

**(7)** Die Prüfungsleistung ist endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Nachprüfung im Sinne des Absatzes 1 mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. Die Prüfungsleistung ist ferner endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Prüfung im Sinne des Absatzes 2 oder die Prüfungsleistung anderer Art gemäß Absatz 4 zweimal mit „nicht bestanden“ bewertet wurde.

**(8)** Das Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn eine für sein Bestehen erforderliche Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.

**(9)** Eine zweite Wiederholung derselben Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 ist nur in Ausnahmefällen auf Antrag des/der Studierenden zulässig („Antrag auf Zweitwiederholung“). Der Antrag ist schriftlich beim Prüfungsausschuss in der Regel bis zwei Monate nach Bekanntgabe der Note zu stellen.

Über den ersten Antrag eines/einer Studierenden auf Zweitwiederholung entscheidet der Prüfungsausschuss, wenn er den Antrag genehmigt. Wenn der Prüfungsausschuss diesen Antrag ablehnt, entscheidet ein Mitglied des Präsidiums. Über weitere Anträge auf Zweitwiederholung entscheidet nach Stellungnahme des Prüfungsausschusses ein Mitglied des Präsidiums. Wird der Antrag genehmigt, hat die Zweitwiederholung spätestens zum übernächsten Prüfungstermin zu erfolgen. Absatz 1 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

**(10)** Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.

**(11)** Die Bachelorarbeit kann bei einer Bewertung mit „nicht ausreichend“ (5,0) einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung der Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

**§ 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt**

**(1)** Studierende können ihre Anmeldung zu *schriftlichen Prüfungen* ohne Angabe von Gründen bis zur Ausgabe der Prüfungsaufgaben widerrufen (Abmeldung). Eine Abmeldung kann online im Studierendenportal bis 24:00 Uhr des Vortages der Prüfung oder in begründeten Ausnahmefällen beim Studierendenservice innerhalb der Geschäftszeiten erfolgen. Erfolgt die Abmeldung gegenüber dem/der Prüfenden hat diese/r Sorge zu tragen, dass die Abmeldung im Campus Management System verbucht wird.

**(2)** Bei *mündlichen Prüfungen* muss die Abmeldung spätestens 10 Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin gegenüber dem/der Prüfenden erklärt werden. Der Rücktritt von einer mündlichen Prüfung weniger als 10 Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin ist nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 5 möglich. Der Rücktritt von mündlichen Nachprüfungen im Sinne von § 9 Abs. 1 ist grundsätzlich nur unter den Voraussetzungen von Absatz 5 möglich.

**(3)** Die Abmeldung von mündlichen *Prüfungsleistungen anderer Art* kann bis sechs Wochen nach Veranstaltungsbeginn erfolgen. Die Abmeldung von sonstigen Prüfungsleistungen anderer Art kann bis zehn Werktage vor dem Prüfungstermin erfolgen. Die Abmeldung von *Studienleistungen* ist im Modulhandbuch geregelt.

**(4)** Eine Erfolgskontrolle gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Studierenden einen Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumen oder wenn sie nach Beginn der Erfolgskontrolle ohne triftigen Grund von dieser zurücktreten. Dasselbe gilt, wenn die Bachelorarbeit nicht innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit erbracht wird, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

**(5)** Der für den Rücktritt nach Beginn der Erfolgskontrolle oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit des/der Studierenden oder eines allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden.

**§ 11 Täuschung, Ordnungsverstoß**

**(1)** Versuchen Studierende das Ergebnis ihrer Erfolgskontrolle durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

**(2)** Studierende, die den ordnungsgemäßen Ablauf einer Erfolgskontrolle stören, können von der/dem Prüfenden oder der Aufsicht führenden Person von der Fortsetzung der Erfolgskontrolle ausgeschlossen werden. In diesem Fall gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss diese Studierenden von der Erbringung weiterer Erfolgskontrollen ausschließen.

**(3)** Näheres regelt die Allgemeine Satzung des KIT zur Redlichkeit bei Prüfungen und Praktika in der jeweils gültigen Fassung.

**§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten**

**(1)** Auf Antrag sind die Mutterschutzfristen, wie sie im jeweils gültigen Gesetz zum Schutz der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz - MuSchG) festgelegt sind, entsprechend zu berücksichtigen. Dem Antrag sind die erforderlichen Nachweise beizufügen. Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Prüfungsordnung. Die Dauer des Mutterschutzes wird nicht in die Frist eingerechnet.

**(2)** Gleichfalls sind die Fristen der Elternzeit nach Maßgabe des jeweils gültigen Gesetzes (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG) auf Antrag zu berücksichtigen. Der/die Studierende muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem an die Elternzeit angetreten werden soll, dem Prüfungsausschuss, unter Beifügung der erforderlichen Nachweise schriftlich mitteilen, in welchem Zeitraum die Elternzeit in Anspruch genommen werden soll. Der Prüfungsausschuss hat zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer Arbeitnehmerin bzw. einem Arbeitnehmer den Anspruch auf Elternzeit auslösen würden, und teilt dem/der Studierenden das Ergebnis sowie die neu festgesetzten Prüfungszeiten unverzüglich mit. Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit kann nicht durch Elternzeit unterbrochen werden. Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. Nach Ablauf der Elternzeit erhält der/die Studierende ein neues Thema, das innerhalb der in § 14 festgelegten Bearbeitungszeit zu bearbeiten ist.

**(3)** Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag über die flexible Handhabung von Prüfungsfristen entsprechend den Bestimmungen des Landeshochschulgesetzes, wenn Studierende Familienpflichten wahrzunehmen haben. Absatz 2 Satz 4 bis 6 gelten entsprechend.

**§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung**

**(1)** Bei der Gestaltung und Organisation des Studiums sowie der Prüfungen sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu berücksichtigen. Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung bevorzugter Zugang zu teilnahmebegrenzten Lehrveranstaltungen zu gewähren und die Reihenfolge für das Absolvieren bestimmter Lehrveranstaltungen entsprechend ihrer Bedürfnisse anzupassen. Studierende sind gemäß Bundesgleichstellungsgesetz (BGG) und Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über das Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 2 und 3. Die/der Studierende hat die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

**(2)** Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, Erfolgskontrollen ganz oder teilweise in der vorgeschriebenen Zeit oder Form abzulegen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, die Erfolgskontrollen in einem anderen Zeitraum oder einer anderen Form zu erbringen. Insbesondere ist behinderten Studierenden zu gestatten, notwendige Hilfsmittel zu benutzen.

**(3)** Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die gemäß § 20 erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag gestatten, dass einzelne Studien- und Prüfungsleistungen nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgesehenen Fristen absolviert werden können.

**§ 14 Modul Bachelorarbeit**

**(1)** Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von 96 LP in den Pflichtfächern gemäß § 20 Absatz 2 erfolgreich abgelegt hat. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

**(1 a)** Dem Modul Bachelorarbeit sind zwölf LP zugeordnet. Es besteht aus der Bachelorarbeit und einer Präsentation. Die Präsentation soll spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen.

**(2)** Die Bachelorarbeit kann von Hochschullehrer/innen, leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG und habilitierten Mitgliedern der KIT-Fakultät vergeben werden. Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss weitere Prüfende gemäß § 18 Abs. 2 und 3 zur Vergabe des Themas berechtigen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, für das Thema Vorschläge zu machen. Soll die Bachelorarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Architektur angefertigt werden, so bedarf dies der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden aufgrund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar ist und die Anforderung nach Absatz 4 erfüllt. In Ausnahmefällen sorgt die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag der oder des Studierenden dafür, dass die/der Studierende innerhalb von vier Wochen ein Thema für die Bachelorarbeit erhält. Die Ausgabe des Themas erfolgt in diesem Fall über die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses.

**(3)** Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind von dem Betreuer bzw. der Betreuerin so zu begrenzen, dass sie mit dem in Absatz 4 festgelegten Arbeitsaufwand bearbeitet werden kann.

**(4)** Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Problem aus ihrem Studienfach selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Der Umfang der Bachelorarbeit entspricht 12 Leistungspunkten. Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt drei Monate. Thema und Aufgabenstellung sind an den vorgesehenen Umfang anzupassen. Der Prüfungsausschuss legt fest, in welchen Sprachen die Bachelorarbeit geschrieben werden kann. Auf Antrag des Studierenden kann der/die Prüfende genehmigen, dass die Bachelorarbeit in einer anderen Sprache als Deutsch geschrieben wird.

**(5)** Bei der Abgabe der Bachelorarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben, die wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich gemacht und die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet haben. Wenn diese Erklärung nicht enthalten ist, wird die Arbeit nicht angenommen. Die Erklärung kann wie folgt lauten: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig verfasst, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde sowie die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet zu haben.“ Bei Abgabe einer unwahren Versicherung wird die Bachelorarbeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

**(6)** Der Zeitpunkt der Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit ist durch die Betreuerin/ den Betreuer und die/den Studierenden festzuhalten und dies beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Der Zeitpunkt der Abgabe der Bachelorarbeit ist durch den/die Prüfende/n beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des

ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Macht der oder die Studierende einen triftigen Grund geltend, kann der Prüfungsausschuss die in Absatz 4 festgelegte Bearbeitungszeit auf Antrag der oder des Studierenden um höchstens einen Monat verlängern. Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, es sei denn, dass die Studierenden dieses Versäumnis nicht zu vertreten haben.

**(7)** Die Bachelorarbeit wird von mindestens einem/einer Hochschullehrer/in, einem/einer leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG oder einem habilitierten Mitglied der KIT-Fakultät und einem/einer weiteren Prüfenden bewertet. In der Regel ist eine/r der Prüfenden die Person, die die Arbeit gemäß Absatz 2 vergeben hat. Bei nicht übereinstimmender Beurteilung dieser beiden Personen setzt der Prüfungsausschuss im Rahmen der Bewertung dieser beiden Personen die Note der Bachelorarbeit fest; er kann auch einen weiteren Gutachter bestellen. Die Bewertung hat innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit zu erfolgen.

### § 14 a Berufspraktikum

**(1)** Während des Bachelorstudiums ist ein mindestens sechswöchiges Berufspraktikum abzuleisten, welches geeignet ist, den Studierenden eine Anschauung von berufspraktischer Tätigkeit entweder im Kultur- oder Medienbereich oder einem anderen Berufsfeld, das Arbeitsplätze für Absolventinnen/Absolventen des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte bietet, zu vermitteln. Dem Berufspraktikum sind acht Leistungspunkte zugeordnet.

**(2)** Die Studierenden setzen sich in eigener Verantwortung mit geeigneten privaten oder öffentlichen Einrichtungen in Verbindung, an denen das Praktikum abgeleistet werden kann. Das Nähere regelt das Modulhandbuch.

### § 15 Zusatzleistungen

**(1)** Es können auch weitere Leistungspunkte (Zusatzleistungen) im Umfang von höchstens 30 LP aus dem Gesamtangebot des KIT erworben werden. § 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. Diese Zusatzleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt- und Modulnoten ein. Die bei der Festlegung der Modulnote nicht berücksichtigten LP werden als Zusatzleistungen im Transcript of Records aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Auf Antrag der/des Studierenden werden die Zusatzleistungen in das Bachelorzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Zusatzleistungen werden mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet.

**(2)** Die Studierenden haben bereits bei der Anmeldung zu einer Prüfung in einem Modul diese als Zusatzleistung zu deklarieren. Auf Antrag der Studierenden kann die Zuordnung des Moduls später geändert werden.

### § 15 a Mastervorzug

Studierende, die im Bachelorstudium bereits mindestens 120 LP erworben haben, können zusätzlich zu den in § 15 Abs. 1 genannten Zusatzleistungen Leistungspunkte aus einem konsekutiven Masterstudiengang am KIT im Umfang von höchstens 30 LP erwerben (Mastervorzugsleistungen). § 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. Die Mastervorzugsleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt-, Fach- und Modulnoten ein. Sie werden im Transcript of Records aufgeführt und als solche gekennzeichnet sowie mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet. § 15 Absatz 2 gilt entsprechend. Es können nur Module des Masterstudiengangs Kunstgeschichte aus dem Pflichtfach „Angewandte Wissenschaft“ und dem Wahlpflichtbereich als Mastervorzugsleistung erbracht werden.

**§ 16 Überfachliche Qualifikationen**

Neben der Vermittlung von fachlichen Qualifikationen ist der Auf- und Ausbau überfachlicher Qualifikationen im Umfang von mindestens 6 LP Bestandteil eines Bachelorstudiums. Überfachliche Qualifikationen können additiv oder integrativ vermittelt werden.

**§ 17 Prüfungsausschuss**

**(1)** Für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Er besteht aus drei stimmberechtigten Mitgliedern: zwei Hochschullehrer/innen / leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG / Privatdozentinnen bzw. -dozenten, einem/einer akademischen Mitarbeiter/in nach § 52 LHG / wissenschaftlichen Mitarbeiter/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und einer bzw. einem Studierenden mit beratender Stimme. Im Falle der Einrichtung eines gemeinsamen Prüfungsausschusses für den Bachelor- und den Masterstudiengang Kunstgeschichte erhöht sich die Anzahl der Studierenden auf zwei Mitglieder mit beratender Stimme, wobei je eine bzw. einer dieser Beiden aus dem Bachelor- und aus dem Masterstudiengang stammt. Die Amtszeit der nichtstudentischen Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

**(2)** Die/der Vorsitzende, ihre/sein Stellvertreter/in, die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie deren Stellvertreter/innen werden von dem KIT-Fakultätsrat bestellt, die akademischen Mitarbeiter/innen nach § 52 LHG, die wissenschaftlichen Mitarbeiter gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und die Studierenden auf Vorschlag der Mitglieder der jeweiligen Gruppe; Wiederbestellung ist möglich. Die/der Vorsitzende und deren/dessen Stellvertreter/in müssen Hochschullehrer/innen oder leitende Wissenschaftler/innen § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG sein. Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nimmt die laufenden Geschäfte wahr und wird durch das jeweilige Prüfungssekretariat unterstützt.

**(3)** Der Prüfungsausschuss achtet auf die Einhaltung der Bestimmungen dieser Studien- und Prüfungsordnung und fällt die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten. Er entscheidet über die Anerkennung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen und trifft die Feststellung gemäß § 19 Absatz 1 Satz 1. Er berichtet der KIT-Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten, einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Bachelorarbeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. Er ist zuständig für Anregungen zur Reform der Studien- und Prüfungsordnung und zu Modulbeschreibungen. Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit seiner Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

**(4)** Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses übertragen. In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses warten kann, entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

**(5)** Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Verschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die/den Vorsitzende/n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

**(6)** In Angelegenheiten des Prüfungsausschusses, die eine an einer anderen KIT-Fakultät zu absolvierende Prüfungsleistung betreffen, ist auf Antrag eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses eine fachlich zuständige und von der betroffenen KIT-Fakultät zu nennende prüfungsberechtigte Person hinzuzuziehen.

**(7)** Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind schriftlich mitzuteilen. Sie sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Vor einer Entscheidung ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Widersprüche gegen Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind innerhalb eines Monats nach Zugang der Entscheidung schriftlich oder zur Nie-

derschrift bei diesem einzulegen. Über Widersprüche entscheidet das für Lehre zuständige Mitglied des Präsidiums.

**§ 18 Prüfende und Beisitzende**

**(1)** Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfenden. Er kann die Bestellung der/dem Vorsitzenden übertragen.

**(2)** Prüfende sind Hochschullehrer/innen sowie leitende Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG, habilitierte Mitglieder und akademische Mitarbeiter/innen gemäß § 52 LHG, welche der KIT-Fakultät angehören und denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde; desgleichen kann wissenschaftlichen Mitarbeitern gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG die Prüfungsbefugnis übertragen werden. Bestellt werden darf nur, wer mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat.

**(3)** Soweit Lehrveranstaltungen von anderen als den unter Absatz 2 genannten Personen durchgeführt werden, sollen diese zu Prüfenden bestellt werden, sofern die KIT-Fakultät eine Prüfungsbefugnis erteilt hat und sie die gemäß Absatz 2 Satz 2 vorausgesetzte Qualifikation nachweisen können.

**(4)** Die Beisitzenden werden durch die Prüfenden benannt. Zu Beisitzenden darf nur bestellt werden, wer einen akademischen Abschluss in einem Studiengang der Kunstgeschichte, der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Architektur oder einen gleichwertigen akademischen Abschluss erworben hat.

**§ 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten**

**(1)** Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die in Studiengängen an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland oder an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht wurden, werden auf Antrag der Studierenden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen oder Abschlüssen besteht, die ersetzt werden sollen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen. Bezüglich des Umfangs einer zur Anerkennung vorgelegten Studien- und Prüfungsleistung (Anrechnung) werden die Grundsätze des ECTS herangezogen.

**(2)** Die Studierenden haben die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Studierende, die neu in den Studiengang Kunstgeschichte immatrikuliert wurden, haben den Antrag mit den für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen innerhalb eines Semesters nach Immatrikulation zu stellen. Bei Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache vorliegen, kann eine amtlich beglaubigte Übersetzung verlangt werden. Die Beweislast dafür, dass der Antrag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt beim Prüfungsausschuss.

**(3)** Werden Leistungen angerechnet, die nicht am KIT erbracht wurden, werden sie im Zeugnis als „anerkannt“ ausgewiesen. Liegen Noten vor, werden die Noten, soweit die Notensysteme vergleichbar sind, übernommen und in die Berechnung der Modulnoten und der Gesamtnote einbezogen. Sind die Notensysteme nicht vergleichbar, können die Noten umgerechnet werden. Liegen keine Noten vor, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen.

**(4)** Bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen der Hochschulpartnerschaften zu beachten.

**(5)** Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden angerechnet, wenn sie nach Inhalt und Niveau den Studien- und Prüfungsleistungen gleichwertig sind, die ersetzt werden sollen und die Institution, in der die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben wurden, ein genormtes Qualitätssicherungssystem hat. Die Anrechnung kann in Teilen versagt werden, wenn mehr als 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzt werden soll.

**(6)** Zuständig für Anerkennung und Anrechnung ist der Prüfungsausschuss. Im Rahmen der Feststellung, ob ein wesentlicher Unterschied im Sinne des Absatz 1 vorliegt, sind die zuständigen Fachvertreter/innen zu hören. Der Prüfungsausschuss entscheidet in Abhängigkeit von Art und Umfang der anzurechnenden Studien- und Prüfungsleistungen über die Einstufung in ein höheres Fachsemester.

## II. Bachelorprüfung

### § 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung

**(1)** Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen nach Absatz 2 und 3 sowie dem Modul Bachelorarbeit (§ 14) und dem Berufspraktikum (§ 14 a).

**(2)** Es sind Modulprüfungen in folgenden Pflichtfächern abzulegen:

1. Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft: Modul(e) im Umfang von 20 LP,
2. Epochen und Stile: Modul(e) im Umfang von 20 LP,
3. Form und Bedeutung: Modul(e) im Umfang von 20 LP,
4. Künstler/innen und Gesellschaft: Modul(e) im Umfang von 24 LP,
5. Angewandte Wissenschaft: Modul(e) im Umfang von 12 LP,
6. Ästhetik und Kulturtheorie: Modul(e) im Umfang von 12 LP
7. Überfachliche Qualifikationen im Umfang von 6 LP gemäß § 16.

Die Festlegung der zur Auswahl stehenden Module und deren Fachzuordnung werden im Modulhandbuch getroffen.

**(3)** Im Wahlpflichtbereich sind Modulprüfungen in einem Ergänzungsfach im Umfang von 46 LP zu absolvieren. Zur Auswahl stehen mindestens die Ergänzungsfächer "Baugeschichte und Architekturtheorie", "Soziologie", "Germanistik", "Europäische Ideengeschichte", "Geschichte", "Philosophie", "Pädagogik", "Medientheorie und -praxis", "Kulturtheorie und -praxis" und "Musikwissenschaft". Die Festlegung der weiteren zur Auswahl stehenden Fächer und der den Fächern zugeordneten Module wird im Modulhandbuch getroffen.

**(4)** Die Teilnahme an im Einzelnen festgelegten Exkursionen ist Pflicht (Pflichtexkursionen). Näheres regeln die „Richtlinien zur Durchführung von Exkursionen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)“ sowie das Modulhandbuch.

### § 20 a Leistungsnachweise für die Bachelorprüfung

Voraussetzung für die Anmeldung zur letzten Modulprüfung der Bachelorprüfung ist die Bescheinigung über das erfolgreich abgeleistete Berufspraktikum nach § 14 a. In Ausnahmefällen, die die Studierenden nicht zu vertreten haben, kann der Prüfungsausschuss die nachträgliche Vorlage dieses Leistungsnachweises genehmigen.

### § 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

**(1)** Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle in § 20 genannten Modulprüfungen mindestens mit „ausreichend“ bewertet und alle in § 20 genannten Studienleistungen bestanden wurden.

**(2)** Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Fachnoten sowie des Moduls Bachelorarbeit. Dabei wird die Note des Moduls Bachelorarbeit mit dem doppelten Gewicht der Noten der übrigen Fächer berücksichtigt.

**(3)** Haben Studierende die Bachelorarbeit mit der Note 1,0 und die Bachelorprüfung mit einem Durchschnitt von 1,2 oder besser abgeschlossen, so wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ (with distinction) verliehen.

### § 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

**(1)** Über die Bachelorprüfung werden nach Bewertung der letzten Prüfungsleistung eine Bachelorurkunde und ein Zeugnis erstellt. Die Ausfertigung von Bachelorurkunde und Zeugnis soll nicht später als drei Monate nach Ablegen der letzten Prüfungsleistung erfolgen. Bachelorurkunde und Bachelorzeugnis werden in deutscher und englischer Sprache ausgestellt. Bachelorurkunde und Zeugnis tragen das Datum der erfolgreichen Erbringung der letzten Prüfungsleistung. Diese Dokumente werden den Studierenden zusammen ausgehändigt. In der Bachelorurkunde wird die Verleihung des akademischen Bachelorgrades beurkundet. Die Bachelorurkunde wird von dem Präsidenten und der KIT-Dekanin/dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel des KIT versehen.

**(2)** Das Zeugnis enthält die Fach- und Modulnoten sowie die den Modulen und Fächern zugeordneten Leistungspunkte und die Gesamtnote. Sofern gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2 eine differenzierte Bewertung einzelner Prüfungsleistungen vorgenommen wurde, wird auf dem Zeugnis auch die entsprechende Dezimalnote ausgewiesen; § 7 Abs. 4 bleibt unberührt. Das Zeugnis ist von der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät und von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

**(3)** Mit dem Zeugnis erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache, das den Vorgaben des jeweils gültigen ECTS Users‘ Guide entspricht, sowie ein Transcript of Records in deutscher und englischer Sprache.

**(4)** Das Transcript of Records enthält in strukturierter Form alle erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. Dies beinhaltet alle Fächer und Fachnoten samt den zugeordneten Leistungspunkten, die dem jeweiligen Fach zugeordneten Module mit den Modulnoten und zugeordneten Leistungspunkten sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend. Aus dem Transcript of Records soll die Zugehörigkeit von Erfolgskontrollen zu den einzelnen Modulen deutlich erkennbar sein. Angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen sind im Transcript of Records aufzunehmen. Alle Zusatzleistungen werden im Transcript of Records aufgeführt.

**(5)** Die Bachelorurkunde, das Bachelorzeugnis und das Diploma Supplement einschließlich des Transcript of Records werden vom Studierendenservice des KIT ausgestellt.

## III. Schlussbestimmungen

### § 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

Haben Studierende die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihnen auf Antrag und gegen Vorlage der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten enthält und erkennen lässt, dass die Prüfung insgesamt nicht bestanden ist. Dasselbe gilt, wenn der Prüfungsanspruch erloschen ist.

### § 24 Aberkennung des Bachelorgrades

**(1)** Haben Studierende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so können die Noten der Modulprüfungen, bei denen getäuscht wurde, berichtigt werden. Gegebenenfalls kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

**(2)** Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende darüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

**(3)** Vor einer Entscheidung des Prüfungsausschusses ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

**(4)** Das unrichtige Zeugnis ist zu entziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. Mit dem unrichtigen Zeugnis ist auch die Bachelorurkunde einzuziehen, wenn die Bachelorprüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde.

**(5)** Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.

**(6)** Die Aberkennung des akademischen Grades richtet sich nach § 36 Abs. 7 LHG.

### § 25 Einsicht in die Prüfungsakten

**(1)** Nach Abschluss der Bachelorprüfung wird den Studierenden auf Antrag innerhalb eines Jahres Einsicht in das Prüfungsexemplar ihrer Bachelorarbeit, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

**(2)** Für die Einsichtnahme in die schriftlichen Modulprüfungen, schriftlichen Modulteilprüfungen bzw. Prüfungsprotokolle gilt eine Frist von einem Monat nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

**(3)** Der/die Prüfende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.

**(4)** Prüfungsunterlagen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

### § 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

**(1)** Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2017 in Kraft und gilt für

1. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT im ersten Fachsemester aufnehmen, sowie für
2. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern dieses Fachsemester nicht über dem Fachsemester liegt, das der erste Jahrgang nach Ziff. 1 erreicht.

**(2)** Die Studien- und Prüfungsordnung B.A. /M.A.-Studiengang Kunstgeschichte der Universität Karlsruhe, Fakultät für Architektur vom 20. September 2004 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 51 vom 07. Oktober 2004), geändert durch die Satzung zur Umsetzung des Übereinkommens über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich der Europäischen Region vom 11. April 1997 (Lissabon-Konvention) gemäß §§ 32 Abs. 2, 4 und 36a Landeshochschulgesetz (LHG) in den Studien- und Prüfungsordnungen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vom 27. März 2014 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 19 vom 28. März 2014), behält Gültigkeit für

1. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT zuletzt im Sommersemester 2017 aufgenommen haben, sowie für
2. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT ab dem Wintersemester 2017/18 in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern das Fachsemester über dem liegt, das der erste Jahrgang nach Absatz 1 Ziff. 1 erreicht hat. Im Übrigen tritt sie außer Kraft.

**(3)** Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung B.A. /M.A.-Studiengang Kunstgeschichte der Universität Karlsruhe, Fakultät für Architektur vom 20. September 2004 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 51 vom 07. Oktober 2004), geändert durch die Satzung zur Umsetzung des Übereinkommens über die Anerkennung von Qualifi-

kationen im Hochschulbereich der Europäischen Region vom 11. April 1997 (Lissabon-Konvention) gemäß §§ 32 Abs. 2, 4 und 36a Landeshochschulgesetz (LHG) in den Studien- und Prüfungsordnungen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vom 27. März 2014 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 19 vom 28. März 2014), ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können Prüfungen auf Grundlage dieser Studien- und Prüfungsordnung letztmalig bis zum Ende des Prüfungszeitraums des Wintersemesters 2022/23 ablegen.

Karlsruhe, den 26. Juni 2017

*Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka*
*(Präsident)*